

CHRONIK DER STADT VILS

2016

Mitarbeit an dieser Chronik:

Dorothea Schretter,
Reinfried Brutscher,
Paul Dirr

Abkürzungen für Zeitungen:

TT Tiroler Tageszeitung
TW Tiroler Woche
BB Bezirksblätter
AZ Allgäuer Zeitung



Vils



aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 63 · Februar 2016

Musigball
5. Februar



Philipp Immler
Christina Aletsee



**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

wie die Zeit vergeht! Schon wieder ist fast ein Monat des neuen Jahres vorbei. Ich möchte wie immer die Gelegenheit wahrnehmen und allen, die ich nicht persönlich treffen konnte, eine gutes, erfolgreiches, aber vor allem gesundes Jahr 2016 wünschen.

Was für ein Jahr liegt hinter uns! Aufregend, spannend und wirklich herausfordernd. Die Finanzkrise in Griechenland, die Anschläge in Paris, die Destabilisie-

rung im Nahen Osten und die daraus folgende Flüchtlingswelle, um nur die wichtigsten Ereignisse anzusprechen. Diese Aufzählung könnte ohne Probleme erweitert werden. Diese Entwicklungen sind in unseren Köpfen und bereiten vielen Menschen mittlerweile große Sorgen.

In Vils können wir auch auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Die Wohnanlage in der Stadtgasse, der Neubau der Brauerei beim Gasthof Schwarzer Adler, die Weiterführung der Verbauungsmaßnahme des Lehbaches, der Ausbau der Glasfasertechnologie und Straßensanierungen haben uns unübersehbar und für viele spürbar während des vergangenen Jahres begleitet. Aber auch tolle Veranstaltungen der Vilser Vereine haben ihre Spuren hinterlassen. Es ist immer wieder eine große Freude zu spüren, dass sich die Vilserinnen und Vilser für ihren Heimatort einsetzen und sich bemühen, die Lebensqualität hoch zu halten.

Gerade weil die Herausforderungen nicht einfach zu meistern sind, ist es wichtig, den Vilser Weg weiter zu beschreiten. Wer sich für seinen Heimatort engagiert, ist

ein bedeutender Teil für diesen Weg. Wir feiern heuer 200 Jahre Vils bei Tirol. Ein wichtiger Abschnitt der Vilser Geschichte. Ich lade alle dazu ein, sich einzubringen, mitzufeiern und dabei zu sein.

Ich möchte mich abschließend bei allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und Rathauses, den Vereinsfunktionären und allen engagierten Bürgern ausdrücklich für ihren Einsatz im Sinne der Stadtgemeinde Vils bedanken. Ohne ihren Einsatz wäre vieles nicht möglich gewesen. Gemeinsam unseren Ort weiterzuentwickeln steht an vorderster Stelle unserer Bemühungen.

Ich jedenfalls freue mich auf das vor uns liegende Jahr. Alle, denen Vils wichtig ist, lade ich zur Mitarbeit ein und bin überzeugt davon, dass wir auch 2016 unseren Ort einen Schritt vorwärts bringen werden. Lassen Sie uns die Herausforderungen auch im Jahr 2016 mit Elan und Optimismus angehen.

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2016
Gemeinde Vils

Kundmachung
der
**Wahllokale, Wahlzeiten und
Verbotzonen**

Nach § 46 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994, LGBl. Nr. 88, werden folgende Wahllokale, Wahlzeiten und Verbotzonen kundgemacht:

Spr.	Bezeichnung	Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei	Verbotzone
1	Rathaus Vils	Stadtplatz 1	07:00 bis 14:00	ja	50 m

Im Gebäude des Wahllokales und innerhalb der Verbotzone sind am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten, ferner jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten. Vom Verbot des Waffentragens sind die sich im Dienst befindenden Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen.

Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 1000,- Euro zu ahnden ist.

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

**Am 28. Februar 2016 wird gewählt.
Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf –
für Sie und für die Gemeinde.**

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl optimal unterstützen.

Deshalb werden wir Ihnen Anfang Februar eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl“ zustellen.

Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Achtung: Diese Wahlkarte wird nicht wie früher ausgetragen, sondern kommt mit der Post!

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal **einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist.**



Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 28. Februar im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit.

Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Briefwahl:

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl.

Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten:

persönlich in der Gemeinde,
schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert
oder elektronisch im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSER TIPP:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Februar 2016.

Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Februar 2016 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 26. Februar 2016 während der Amtsstunden bei Ihrer Gemeinde ab.

Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Haushaltsvoranschlag 2016 - Ordentlicher Haushalt

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben 2015	Ausgaben 2016
Gruppe 0	Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	357 100,00	317 900,00
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	106 400,00	105 000,00
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	441 300,00	466 700,00
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	162 200,00	138 300,00
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	195 300,00	225 900,00
Gruppe 5	Gesundheit	508 100,00	531 300,00
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	735 000,00	670 000,00
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	31 300,00	33 300,00
Gruppe 8	Dienstleistungen	913 600,00	849 300,00
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	210 200,00	198 500,00
	Rechnungsergebnis 2015		142 000,00
	Gesamt ordentlicher Haushalt	3 660 500,00	3 678 200,00

Müll und Hundesch...

Scheinbar ist es auch in unserer Gemeinde modern, seinen Müll einfach dort abzuladen, wo er einem aus der Hand oder vom Anhänger fällt. Jeder, der der Meinung ist, Müll gehört dort hin und irgendein Dummer wird den Saustall schon beseitigen, den lade ich gerne dazu ein, dabei zu helfen den Mist zu beseitigen. So bekommt derjenige vielleicht einen anderen Blick, wie toll es wirklich ist, seinen Müll in der Natur zu entsorgen. Im Fall der Bilder (siehe rechts) sind Adressen (aus Deutschland) gefunden worden, derjenige wurde bei der BH Reutte angezeigt.

Ausschuss für Abfallwirtschaft und Umwelt



Solche „Hinterlassenschaften“ sind immer wieder auf diesem Weg zu finden, mal rechts vom Weg, oder auch mitten drauf.

DANKE liebe(r) HundebesitzerIn! (Foto: P. Triendl)

... und täglich grüßt das ... Alupapier

Auf dem schmalen Pfad zum Bahnübergang am Kirchenweg (Lüs) begegnet einem fast jeden Tag ein Alupapierbogen (in den offensichtlich eine Brotzeit eingepackt war). Nur 20 Meter weiter befindet sich (außer im Winter!) ein Müllkübel, an dem man vorbei muss! Faulheit? Dummheit? pd

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler!

Seit über 100 Jahren begleiten wir als unabhängige gemeinnützige Stiftung männliche Jugendliche aus allen Teilen Tirols im Alter zwischen 14 und 24 Jahren, wenn sie in Innsbruck eine weiterführende Ausbildung (Schule bzw. Lehre) absolvieren möchten. Die Burschen erhalten von uns Unterkunft, Verpflegung, persönliche Betreuung sowie individuelle schulische Begleitung in Zusammenwirken mit ihren Eltern. Tägliche, unnötig lange und anstrengende An- und Rückreisen können vermieden, die Zeit für Schule wie für Freizeit sinnvoll genützt werden.



Interessant für Sie? Gerne können Sie sich auf unserer Homepage www.slh.tsn.at einen genauen Überblick über unser Haus und unsere Arbeit verschaffen. Wir freuen uns über jeden Anruf und vereinbaren gerne einen für Sie unverbindlichen Besichtigungstermin, bei dem Sie sich vor Ort ein genaues Bild über uns machen können.

SLH Schüler- und Lehrlingsheim Innsbruck
6020 Innsbruck, Innrain 43
0512/581 186
slh@tsn.at www.slh.tsn.at



	Vgl. Vorjahr	Vgl. 2014	Einnahmen 2015	Einnahmen 2016	Vgl. Vorjahr	Vgl. 2014
	- 10,98 %	- 7,20 %	53 100,00	24 600,00	- 53,67 %	- 47,77 %
	- 1,32 %	- 56,16 %	58 600,00	61 000,00	+ 4,10 %	- 61,58 %
	+ 5,76 %	+ 12,27 %	140 400,00	182 900,00	+ 30,27 %	+ 22,26 %
	- 14,73 %	- 2,95 %	21 300,00	21 800,00	+ 2,35 %	- 0,91 %
	+ 15,67 %	+ 27,34 %	5 800,00	6 300,00	+ 8,62 %	- 53,33 %
	+ 4,57 %	+ 8,30 %	52 000,00	55 300,00	+ 6,35 %	+ 4,14 %
	- 8,84 %	+ 86,84 %	452 100,00	496 600,00	+ 9,84 %	+ 228,66 %
	+ 6,39 %	- 37,05 %	0,00	100,00	+ 100,00 %	+ 100,00 %
	- 7,04 %	- 20,51 %	770 400,00	770 900,00	+ 0,06 %	- 5,92 %
	- 5,57 %	- 12,09 %	2 045 600,00	2 058 700,00	+ 0,64 %	+ 5,07 %
			61 200,00			
	+ 0,48 %	+ 4,67 %	3 660 500,00	3 678 200,00	+ 0,48 %	+ 4,67 %



**Jahreshauptversammlung
der Pensionisten
Die.16.02 14:00
GH Krone (KEIN Ruhetag)**

**Seniorenstammtisch
Do. 25.02 14:00
GH Krone**



„And
the
Oscar
goes
to...“



**Theater
Gruppe
Vils**

Theatergruppe:
stehend: Carolin Immler, Sabine
Pitterle, Werner Wiesinger,
Hannes Hassa, Nadja Kaiser,
Reinhard Wörle, Monika
Kieltrunk, Monika Megele,
sitzend: Andrea Erd, Elmar
Triendl, Manfred Immler, Erich
Schlichther

Neues aus der Volksschule



Weihnachtsfeier der Volksschule

Am 21. Dezember fand unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt. Es wurde wieder mit viel Begeisterung gesungen, musiziert, getanzt und gerappt. Die Vierteler spielten das heitere Stück „Die himmlischen Leiharbeiter“ mit viel Pfiff und brachten so manchen zum Schmunzeln. Die Kinder und Lehrerinnen freuten sich über die vollbesetzte Bücherei und den großzügigen Applaus.



„Kekse für ein Kinderlachen“

In der vierten Adventwoche duftete es herrlich nach allerlei Weihnachtsgebäck in unserem Schulhaus. Es wurde geknetet, gebacken, verziert und festlich verpackt. Alle arbeiteten tatkräftig mit. Die stolzen Ergebnisse wurden nach der Weihnachtsfeier an Eltern und Freunde der Volksschule verkauft. Die Lehrerinnen sponserten die Zutaten und so kam ein Reinerlös von 326 € zustande. Mit diesem Betrag unterstützten wir die Aktion „Kekse für ein Kinderlachen“ vom SOS Kinderdorf.



Volksschule erhält sportliche Auszeichnung

Am 14. Dezember wurde die Schulleiterin Andrea Bailom (zugleich Sportkoordinatorin unserer Schule) zu einem Festakt nach Innsbruck eingeladen, bei dem sie das Schulsportgütesiegel in Silber überreicht bekam. Dieses Gütesiegel ist zeitlich auf vier Jahre begrenzt und man bekommt es für besonderes sportliches Engagement bzw. für sportliche Schwerpunkte, die man an der Schule setzt. Vor allem durch unsere tägliche „Bewegte Pause“ an der frische Luft und die Einführung der Skiwoche konnten wir die nötige Punkteanzahl erstmals erreichen.



Interessante Nachmittage im heimischen Zementwerk

Am 19. und 26. November 2015 konnte jeweils eine Gruppe von Kindern der Volksschule Vils einen Teil des Fabrikgeländes der Firma Schretter & Cie besichtigen. Unter der Leitung unseres Führers Markus erfuhren die Schüler viel Interessantes und Wissenswertes über die Herstellung von Zement.

Besonders beeindruckend war der heiße Drehrohren, in den alle Kinder einen Blick werfen durften.

Für die beiden freundlichen und lehrreichen Führungen bedanken wir uns sehr herzlich bei Markus und der Firma Schretter & Cie! (T/F: VS Vils)



Familie Farawan beim täglichen Deutschkurs in der Schule



„Da lässt sich`s leben“

Beim Vilser Weihnachtsmarkt 2015 gab es diesmal an zwei Ständen ganz besondere Taschen zu erwerben. Sie wurden mit dem Vilser Stadtwappen und der Aufschrift „Da lässt sich`s leben“ bedruckt. Die zahlreichen KäuferInnen waren wohl stolze und zufriedene VilserInnen, die die Lebensqualität in unserer friedlichen kleinen Stadt schätzen.

Der Reinerlös von über 300 € wurde zu einem Weihnachtsgeschenk für die sechs-

köpfige Flüchtlingsfamilie Al Farawan, die in der Hintergasse eine gemütliche „Herberge“ gefunden hat.

Eine kleine Delegation stattete der Familie kurz vor Weihnachten einen Besuch ab, bei dem wir sehr gastfreundlich aufgenommen wurden und der für alle sehr berührend war.

Vielen Dank an alle, die die „Taschenaktion“ unterstützten: Kappaweiber, Galgakramplar, 4. Klasse Volksschule, alle KäuferInnen.

GR Andrea Bailom



Fotos: VS Vils • Weitere Fotos auf unserer Homepage unter www.vs-vils.tsn.at

Adventmusik in der NMS weckt Freude an Musik - Gitarre für Nur gesucht!



Die 13jährige Nur, Tochter der Familie Al Farawan, war heuer bei all den schönen Präsentationen der Schülerinnen und Schüler zur Adventzeit hin und weg von den Klängen der Instrumente. Sie würde liebend gerne Gitarre lernen. Ob es in einem Vilser Haushalt irgendwo ein Instrument gibt, das unbenützt in einer Ecke lehnt? Bitte bei der Gemeinde melden!

Nikolausfeier der Kindergartenkinder im Wald

Am 4. Dezember machten wir uns bei prächtigem spätherbstlichem Wetter auf den Weg in unseren Wald bei St. Anna, um dort zu spielen.

Plötzlich sahen wir auf dem Weg vom Zirnen kommend St. Nikolaus, Knecht Ruprecht und zwei Engel. Sie winkten uns freundlich zu und kamen immer näher, bis sie direkt in unserer Mitte waren.

Wir bildeten einen Halbkreis um die Besucher und lauschten gespannt, was uns St. Nikolaus zu sagen hatte.

Als St. Nikolaus mit seinem Gefolge wieder weiterzog, begleiteten wir ihn bis zur St. Anna Brücke und sangen ihm noch sein Lieblingslied: Lasst uns froh und munter sein...

Durch diese Begegnung im Wald konnten die Kinder den Nikolaus als ganz besonderes Erlebnis erfahren, das ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank lieber Nikolaus, dass du mit uns im Wald gefeiert hast! (Text: KIGA /Fotos: Christine Bader)



Der Weihnachtsstern leuchtete bei der Kindermette am Hl. Abend.

Als Jesus geboren wurde, leuchtete ein Stern am Himmel ungewöhnlich hell. Diesem besonderen Stern folgten die Kindergartenkinder bei der Weihnachtsandacht in ihren Rollen als Maria und Josef, als Hirten mit ihren Schafen, als Engel, Sterne und sogar als Waldtiere. Er zeigte ihnen den Weg und führte sie bis nach Bethlehem. Dort fanden sie das neugeborene Jesuskind in einer Krippe im Stall.

Es ist bereits eine schöne Tradition, dass die Kindergartenkinder gemeinsam mit einigen Schülern aus der Volksschule die Kindermette am Hl. Abend gestalten.

Umrahmt wurde die Andacht vom „Kindergartenchor“, der jedes Jahr zu Weihnachten die musikalische Gestaltung übernimmt. Ein herzliches Dankeschön dafür. (Text: KIGA/ Fotos: Lisa Immler)



Im Gedenken



Maria Bader
*25.12.1941 - †19.12.2015



Anton Hengg
*05.04.1955 - †25.12.2015



Theresia Biber
*11.02.1930 - †05.01.2016



Bruno Damith
*03.04.1929 - †15.01.2016

v.l.: Thomas Megele, Herman Melauner, Robert Beirer, Paul Roth, Wolfgang Roth, Christian Striegl, Robert Beirer, Alois Keller

Vilser Sänger bringen Weihnachtsfreude

Die Männer des Kirchenchors Vils haben sich heuer bereits zum zweiten Mal bereit erklärt, die „Krippenmesse“, die fast immer am Familiensonntag abgehalten wird, musikalisch zu umrahmen. Dabei wurde die Idee geboren, das weihnachtliche Liedgut auch in die Häuser von verschiedenen Krippenkunstlern zu bringen. Sehr zur Freude einiger Krippenbesitzer in Vils, Pinswang und Musau wurde dieser Gedanke, vor deren Krippen zu singen, von den begeisterten Vilser Sängern in die Tat umgesetzt.

Bereits am Nachmittag zog die kleine Gruppe von Haus zu Haus, um den Menschen ihre Aufwartung zu machen. Und so erklangen in vielen Häusern weihnachtliche Melodien, die in aufwändiger Probenarbeit eingeübt worden waren. Eine gelungene Überraschung, die hoffentlich in den kommenden Jahren ihre Fortsetzung findet. (T: H. Beirer/F: C. Striegl-Petz)



Christkind bei der Fa. Schretter & Cie



Es ist bereits seit mehr als 40 Jahren Tradition, dass kurz vor Weihnachten das Christkind zur Firma Schretter&Cie kommt. Es verteilt dort Weihnachts-sacke an die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die von der Firmenleitung zur Verfügung und vom Sparmarkt Geisenhof zusammengestellt werden. Seit vielen Jahren wird die Feier vom Schulerchor der NMS unter der Leitung von Susi Dirr mit schönen Weihnachtsliedern begleitet. übrig gebliebene oder nicht abgeholte Weihnachtssacke werden der Lebenshilfe gespendet. Heuer konnten wir den Bewohnern der Lebenshilfe Breitenwang eine große Freude machen. Der Betriebsrat bedankt sich bei der Geschäftsführung Ing. Robert und Dr. Reinhard Schretter, bei Susi Dirr und dem Schulerchor für die immer wieder schöne Feier. Und letztendlich ein ganz ganz großes Dankeschön an das „Christkind“! (Text: M. Strigl/Foto: S. Dirr)



Obst- und Gartenbauverein Vils

Jubiläen und Feste werden traditionell mit Blumen aufgewertet. Der OGV wird zum heurigen Jubiläumsjahr „200 Jahre Vils bei Tirol“ mit einer Baumpflanzaktion die Jubiläumsfeierlichkeiten in Vils eröffnen.

Mit dem Blumenschmuck am Haus und der Gestaltung unserer Gärten feiern wir jedes Jahr aufs Neue den Sommer und freuen uns an unserer schönen Heimat.



Zugleich werten wir das Ortsbild damit auf und bieten Gästen, Feiernden und in erster Linie allen Einwohnern ein schönes Bild unserer Gemeinde.

Mit Ideen und Anregungen aus einem reichen Erfahrungsschatz besucht uns

Ing. Hansjörg Weratschnig:
„Ortsbild – Garten – Blumenschmuck“

Mittwoch, 17. Februar • 19:30 Uhr • Kulturhaus

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!!



Gottesdienstordnung Februar 2016

Sonntag, 31.1. IV. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für Irma, Roman und Hubert Beirer

18.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

Montag, 1.2. MO der 4. Woche im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Josef Haunsberger, verst. Eltern und Alexandra

Dienstag, 2.2. Fest Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess

18.00 Uhr Gottesdienst mit Kerzensegnung,

Amt für Ludwig Tröber, Renate, Josefa, Marcel Gresle

Mittwoch, 3.2. Hl. Blasius. Blasiussegen

18.00 Uhr Hl. Messe für Herbert Ostheimer und Eltern

Donnerstag, 4.2. Hl. Rabanus Maurus

7.00 Uhr Hl. Messe für Pius und Elisabeth Lochbihler

Freitag, 5.2. Hl. Agatha

18.00 Uhr Hl. Messe für Monika Triendl zum Jahresgedenken

Samstag, 6.2. Marien Samstag

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Rosa und Johann Triendl

Sonntag, 7.2. V. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für Schwester Imelda Haslach

18.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

Montag, 8.2. MO der 5. Woche im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe Tatiana Bramelner

19.00 Uhr Charismatischer Gottesdienst

Dienstag, 9.2. DI der 5. Woche im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe zum Todestag von Josef Pumeneder

Mittwoch, 10.2. Aschermittwoch

strenger Fast- und Abstinenztag

Sammlung zum Familienfasttag der Frauen

18.00 Uhr Amt für Heinz Dirr – Aschenauflegung

19.00 Uhr Vortrag im Pfarrsaal – Lukas im Lesejahr C

Donnerstag, 11.2. DO nach Aschermittwoch

7.00 Uhr Hl. Messe für Klaus Kieltrunk und Angehörige

18.00 Uhr Ölbergandacht

19.00 Uhr Elternabend der Kommunionkinder im Pfarrsaal

Freitag, 12.2. FR nach Aschermittwoch

18.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef

Hl. Messe für Arme Seelen

Samstag, 13.2. Marien Samstag

8.00 Uhr Jahrtag Maria Hosp

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Anton Haslach

Hl. Messe für Edmund Lochbihler

Sonntag, 14.2. I. Fastensonntag

8.30 Uhr Amt für Markus Jesacher zum 80. Geburtstag

14.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

Montag, 15.2. MO der 1. Fastenwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Erna Hosp

Dienstag, 16.2. DI der 1. Fastenwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter

Mittwoch, 17.2. MI der 1. Fastenwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Agnes und Hermann Hosp

Donnerstag, 18.2. DO der 1. Fastenwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Vogler – Tiefenbrunn

18.00 Uhr Ölbergandacht

Freitag, 19.2. FR der 1. Fastenwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für verstorbene Angehörige

Samstag, 20.2. SA der 1. Fastenwoche

8.00 Uhr Jahrtag für Otto Lochbihler

Tag der Reliquie von Schwester Faustine aus Polen

14.30 Uhr Lobpreisgottesdienst in der Pfarrkirche Vils –

Beichtgelegenheit bis 15.30 Uhr

15.00 Uhr Barmherzigkeitsstunde

15.30 Uhr Katechese von P. Andreas Franziskus

Pause

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr feierlicher Einzug der Reliquie in die Kirche -

Festpredigt

Hl. Messe für Friedl Lochbihler

Hl. Messe für Robert Wörle

Sonntag, 21.2. II. Fastensonntag

8.30 Uhr Feierlicher Einzug mit der Reliquie

Amt für Otto Lochbihler und Familie Rapp

14.00 Uhr feierlicher Kreuzweg

18.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

Montag, 22.2. Fest Kathedra Petri

7.00 Uhr Hl. Messe für Notburga Backhausen

Dienstag, 23.2. Hl. Polykarp – Märtyrer

7.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz

Mittwoch, 24.2. Hl. Matthias – Apostel

18.00 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann zum Namenstag

18.45 Uhr Vortrag im Pfarrsaal: Das Jahr 2016 im Leben der Pfarrgemeinde

Donnerstag, 25.2. Hl. Walburga

7.00 Uhr Hl. Messe für Burgl Niedermoser zum Jahresgedenken

18.00 Uhr Ölbergandacht

Freitag, 26.2. FR der 2. Fastenwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Heinz Dirr

Samstag, 27.2. Marien Samstag in der Fastenzeit

8.00 Uhr Jahrtag für Herbert Ostheimer

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Roman Bader

Hl. Messe für Georg Geisenhof

Sonntag, 28.2. III. Fastensonntag

8.30 Uhr Amt für Aloisia Huber

14.00 Uhr Kreuzwegandacht

14.30 Uhr Vortrag im Pfarrsaal von Ludwig Krause aus

Kempten über Pfarrer Fink in Russland

18.00 Uhr Jugendgottesdienst und Sportlermesse

Montag, 29.2. MO der 3. Fastenwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Marilie Bader

Dienstag, 1.3. DI der 3. Fastenwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Max Wörle zum 40. Todestag

Wellness und Schönheitspflege

Im Volksmund sind Piraten wilde Gesellen, die nichts von Wellness oder Schönheitspflege halten. Die Wirklichkeit ist aber eine ganz andere, zumindest bei den Stadtpiraten. Hier kümmert sich der Kapitän persönlich um die Bedürfnisse seiner Piraten. Er bereitete ihnen eine Gesichtsmaske frisch zu, verteilte sie auf den Gesichtern, nachdem er ihnen eine Bettstatt bereitete hatte, und sorgte für absolute Ruhe. Kommentar eines männlichen Piraten: „Isch soo schön entspannend!“



Anschließend widmeten sich die Piraten der Verschönerung ihrer Nägel und Gesichter. Was nicht immer den normalen Maßstäben entsprach, da wir ja schließlich Piraten sind.

Das Rezept für alle, die wie wir Piraten aussehen möchten, empfehle ich die Gesichtsmaske aus frischen Salatgurken und Quark: pürieren, mischen, auftragen, fertig!



Weihnachtsmarkt in Vils

Auf dem Weihnachtsmarkt führten wir ein selber geschriebenes Puppentheater auf. „Kapitän Grummelbart feiert zum ersten Mal Weihnachten“

Mit viel Spaß lieferten die Stadtpiraten dem Kapitän einen harten Kampf, um endlich Weihnachten feiern zu dürfen. Sogar in den Streik sind sie getreten, diese „Lumpen“. Aber endlich, durch die Tränen der Kapitänstochter Sumsi besänftigt, wurde der grummelige Kapitän sanft und feierte mit seinen Piraten und den Zuschauern ein piratenmäßiges Weihnachtsfest.



Die Piraten hatten viele Kekse und „Rumkugeln“ gemacht und sie in einer Schatztruhe mitgebracht, sodass jeder Anwesende beschenkt werden konnte!



Die mitspielenden Piraten durften neben Leckereien auf dem Weihnachtsmarkt Crepes genießen und ihre selbstgefertigten Puppen als kleines Geschenk mit nach Hause nehmen. Aufgrund der tollen Rückmeldungen der Zuschauer und auf Wunsch vieler

Kinder nach einem weiteren Abenteuer der Piraten, nur mit mehr Aktion, arbeiten wir an einem weiteren Stück. Alle Wünsche werden berücksichtigt! Grummel Grummel!

Rockshow

Nun, ich als Kapitän muss zugeben, dass ich Rock'n Roll liebe und es nicht lassen kann, die Kinder mit diesem Virus zu infizieren. Tja, was soll ich sagen, außer „it's only rock'n roll, but I like it!“

Wie ihr seht, sind Klein und Groß zu wahren Rockern mutiert. Sie leben es: Action, Süßes und Rock'n Roll!



Die neue Show im April 2016 wird euch aus den Schuhen hauen. Von Ballett über Funk über Kinderlieder bis zu ACDC wird alles dabei sein. Und das ist noch nicht alles! Also lasst euch überraschen, was die Piratenrocker noch alles entdecken! He, man let's rock!!!!!!

Besonderer Dank gilt der Familie Huber vom Alatssee Hotel, die uns am letzten Tag vor Weihnachten zu einem Nachmittag in ihr Restaurant eingeladen hatte. Wir wurden großzügig bewirtet und bei so manchem Piraten sah man die überaus leckeren Waffeln der Oma schon aus den Ohren kommen. „Aber wenn i nur aufhören könnt!!!!“



Wieder viel erlebt und viel vor! So geht es mit den Stadtpiraten hin, auf die raue See der Abenteuer. Und das Schönste ist, dass wir einen sicheren Hafen in Vils haben, der uns immer wieder mit viel Unterstützung und Zuspruch aufnimmt und unsere müden Knochen pflegt und aufbaut, damit wir voller Freude und Abenteuerlust die Segel wieder setzen können. Vielen, vielen Dank an alle!!! Als Kapitän einen besonderen Dank an den Admiral „Günthör, den Schrecklichen“ und seine Crew im Rathaus und rundherum.

So, grummel, grummel, es wird Zeit für mein Nickerchen! Also wünsch ich euch eine steife Brise und Wasser unter dem Kiel! Euer Kapitän Manni, Grummelbart

Nachruf auf Kapitän Grummelbart !

Zuerst droht er mir, dem hochgeschätzten, allseits beliebten, unersetzlichen Stadtschreiber in einem seinem Bericht beigelegten Briefchen: „**Als Pirat gehe ich davon aus, dass wir alles unterkriegen. Oder fürchte die Rache der Piraten. Ig Kapitän Manni!**“

Lieber Grummelbart, wer soll sich denn vor diesem spielsüchtigen, wellnessfaulen, schönheitspflegehilftnixmehr Haufen fürchten?

IHR müsst euch fürchten!

Wie kann man nur den Namen von **Guntar dem Schrecklichen** so verunstalten:

Günthör? Das ü und das ö kann man ja noch deiner schlampigen Schreibweise zuschreiben, ABER: das **h** im Namen - das wirst du teuer bezahlen.

In Kürze wird **Guntar der Schreckliche** die Stadt von den letzten „Rotröcken“ und anderen „Röcken“ befreit haben und dann gibt es nur noch die „dunkle Macht“ - fürchten du dich musst!

Euer letztes Stündchen hat geschlagen - ich sage schon mal Lebewohl.

Stadtschreiber **Saulus**

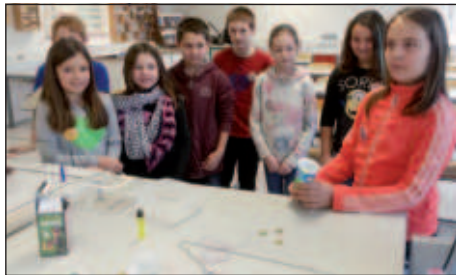
Tag der offenen Tür an der NMS Vils

Die vierten Klassen der Volksschulen Vils, Pinswang und Musau konnten sich vor kurzem bei einem Schulbesuch am Tag der offenen Tür ein Bild von der NMS Vils machen.

Zuerst wurden sie mit einem Begrüßungstanz willkommen geheißen. Anschließend präsentierte Direktor Bernd Walk die besonderen Angebote der Vilsener Mittelschule. Danach rundete ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb das Programm



ab: Dabei wurden eine Leserallye in der Bücherei absolviert, englische Farben und Zahlen am Computer spielerisch erlernt,



Versuche im Physiksaal durchgeführt, kulinarische Köstlichkeiten als Vorgeschmack auf den Schulkiosk mit gesunder Jause in



der Küche zubereitet oder geschichtliches und geographisches Wissen unter Beweis gestellt. Daneben stand auch noch eine aufregende Schnitzeljagd durch das Schulgebäude samt Turnsaal, bei der wertvolle Informationen über die neue Schule ge-

sammelt wurden, für die Volksschüler auf dem Programm. Begleitet und betreut wurden sie auf ihrer Erkundungstour von den Erstklässlern der NMS Vils, die sich in der Mittelschule bereits bestens eingelebt haben.

Zeitgleich konnten sich auch die Eltern einen Eindruck vom Schulleben, insbesondere der Freiarbeit an der Schule, machen und sich bei einem gemütlichen Kaffee mit dem Direktor und dem Lehrerteam austauschen. Zusätzlich gaben auch Schulspre-



cherin Christine Megele und ihr Stellvertreter Simon Stebele den Eltern an einem eigenen Stand bereitwillig und kompetent Auskunft über das abwechslungsreiche Schulleben.

Dieser Tag der offenen Tür gab den Volksschülern eine einmalige Gelegenheit, einige zukünftige Lehrer und Fächer bereits ein bisschen kennen zu lernen, sich darüber zu informieren, was einen nächstes Jahr erwartet und sich bereits mit dem neuen Schulgebäude und neuen Räumen wie dem neuen Physiksaal und dem Schwimmbad vertraut zu machen.

Zum Abschluss des informativen Vormittags konnten alle Besucher noch den neuen informativen Schulfolder der NMS Vils, der vom Lehrerteam in Zusammenarbeit mit Schulausschussobmann Dr. Reinhard Schretter erarbeitet und von Susanne und Paul Dirr gestaltet wurde, mit nach Hause

nehmen. Darin werden die Stärken der NMS Vils wie Leistungsorientierung, Allgemeinbildung, Stärkung der Persönlichkeit, Methodentraining, lebenspraktische Unterrichtsfächer, verstärkte Berufsorientie-

rung, die vielfältigen Zusatzangebote, die fruchtbare Zusammenarbeit mit Vereinen, die sportliche und musische Förderung sowie die Interessens- und Begabungsförderung noch einmal ausführlich vorgestellt.

(T/F: NMS Vils)



Die Volksschüler aus Vils, Pinswang und Musau auf Erkundungstour in der NMS Vils

Vergnügungssteuer?

Da baut ein Vilsener den Reuttenern die längste Hängebrücke und jetzt wollen die dafür auch noch Vergnügungssteuer kassieren! Dass der Vilsener Unternehmer darüber ganz grün im Gesicht wurde, ist zu verstehen. Damit die Vilsener Besucher der Hängebrücke jetzt nicht auch noch Vergnügungssteuern nach Reutte zahlen müssen, gibt es für sie eine spezielle Eintrittskarte. Die „I scheidbr glei it Hoså voår Ångschit“ Karte kann man beim „Sågar“ abholen. Sie dient als Beweis, dass es KEIN Vergnügen war, die Brücke zu begehen.

Bürgermeisterwahl:

A Gmuåndssekrätär sët voår dr Wahl zum Bürgarmoåschtr: „Luåg, dasst miå Bürgarmoåschtr weårscht. I mächt it noamål so an dummå Siåch arichtå.“ Ein Gemeindevorsteher sagt zum Bürgermeister: „Schau, dass du wieder Bürgermeister wirst. Ich möchte nicht noch einmal einen solchen Dummkopf abrichten.“ (Aus: „Vilsener Mundart“ - Buch, erscheint Mitte Mai 2016)





Stockschützen aktiv!

Als „Kleinsibieren“ bezeichnen auswärtige Mannschaften das Galgenmöseleareal des öfteren, wenn sie mit etwas Verwunderung feststellen, dass auf dem Sportplatz des SSV Vils doch tatsächlich Eisstock geschossen werden kann – trotz Temperaturen, die alles andere als „eisfreundlich“ sind. Nur sehr wenige Eisplätze liegen nämlich der-

maßen schattig wie jener in Vils, womit es den meisten Vereinen aufgrund der immer milder werdenden Wintermonate fast nicht mehr möglich ist Eis zu machen.

Leider sind durch diese Umstände die beliebten Natureisturniere praktisch gänzlich von der Bildfläche verschwunden. Die Ausnahme bildet diesbezüglich noch der SSV Vils, worauf der Verein (und vor allem die Verantwortlichen für die Eisaufbereitung) schon ein bisschen stolz sein kann. So stehen auch in dieser Wintersaison (neben etlichen vereinsinternen Bewerben) wieder die beiden traditionellen Turniere, nämlich das „Intern. Nachtturnier“ und das „Intern. Duo-Turnier“ auf dem Veranstaltungskalender des SSV Vils. Die Anzahl der Meldungen zeigt eindeutig, dass Natureisturniere nach wie vor nichts an Beliebtheit verloren haben.

Weihnachtsturnier

Der Auftakt dieser Wintersaison erfolgte mit einem kameradschaftlichen „Weihnachtsturnier“ Ende Dezember. Neben etlichen Stocksportlern vom SV Lechaschau (welche auch Mitglieder beim SSV Vils sind) und dem ESF Pinswang nutzten auch unsere Eischützenfreunde aus Büblinghausen und Schwangau (ebenfalls alles Vereinsmitglieder!) die Gelegenheit, sich in den Feiertagen etwas sportlich zu betätigen. Wie bei vereinsinternen Veranstaltungen üblich wurden die Mannschaften mittels Los ermittelt. Immerhin 7 (!) „4er“ Mannschaften waren am Start, und wenn sich am Ende ein Team doch recht deutlich absetzen konnte, – vier weitere kämpften bis zum letzten Schuss um die Ränge 3 bis 4.

Nicht weniger spannend gings aber auch im Duell um die berühmte „Wurst“ am Tabellenende zu. Letztlich trug aber auch der „Letztplatzierte“ sein Los mit Würde und Gelassenheit, ohnehin standen ganz der friedvollen Weihnachtszeit angemessen das kameradschaftliche Beisammensein und die Gaudi bei diesem Auftaktbewerb im Vordergrund.

Mannschafts – Vereinsmeisterschaft

Schon die Auslosung der 7 Mannschaften ließ (wegen der vermeintlichen Ausgeglichenheit) einen interessanten Wettstreit um den VM-Titel auf Eis erwarten. Traumhaftes „Riefeneis“ ließen weder beim Maßen noch beim Stockschießen irgendwelchen Spielraum für Ausreden. Es lag also ausschließlich an der eigenen (Schuss-) Hand und an der richtigen „Einstellung des Visiers“, ob es für einen Platz an der „Sonne“ reichte oder nicht. Nicht zu schlagen war an diesem Freitagabend das Team mit Marie Theres Wegmann, Christian Frick, Klaus Dirr und einem „Moorstock“ – (bei Unterzahl darf ein Stockschütze/eine Schützin mit einem sogenannten „Moorstock“ zweimal schießen).

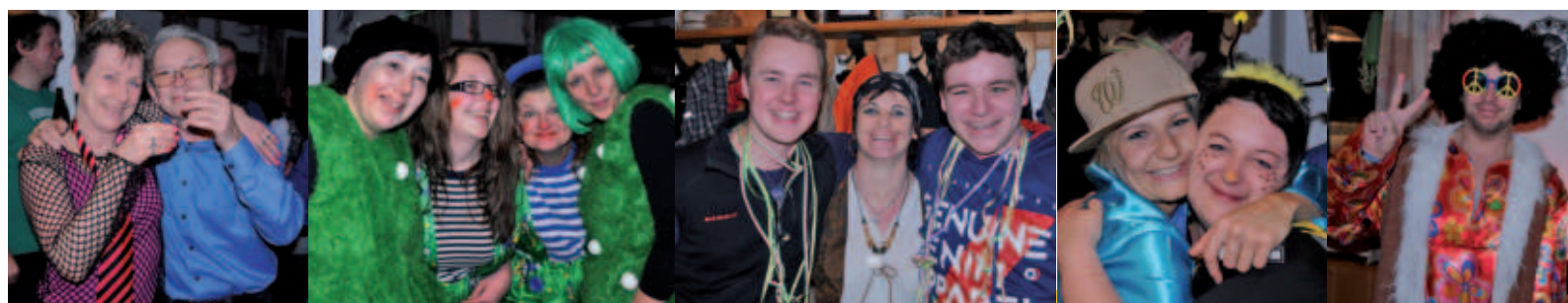
Als Lohn für eine „blütenweiße“ Bilanz von 12:0 Punkten dürfen sie sich mit Recht als „Vereinsmeister 2016“ fühlen – zumindest bis zum nächsten Winter!

Internationales Nachtturnier

Während also die beiden internen Turniere noch bei idealen Verhältnissen abgewickelt werden konnten, setzte ausgerechnet einen Tag vor dem ersten der beiden überregionalen, größeren Turniere stark anhaltender Regen ein. Um terminlich nicht in Schwierigkeiten zu geraten, nahmen wir das großzügige Angebot des SC Breitenwang, den Wettkampf (mit 11 Mannschaften aus Tirol, Bayern und Hessen) in ihrer Eishalle veranstalten zu dürfen, dankenswert an.

Den Turniersieg holte sich in einem überaus spannenden Finalspiel zwischen den beiden (nach 9 Spielen) ungeschlagenen Mannschaften SC Breitenwang und SV Fuchstal das Team aus dem Allgäu. Erster also der SV Fuchstal vor dem SC Breitenwang und er Spg. Büblinghausen/Schwangau. Bei der Siegerehrung im Vereinsheim des SCB bedankte sich der SSV Vils nochmals nachdrücklich bei Obmann Roland Hechenblaikner sowohl für die Zurverfügungstellung der Halle als auch für die Ausschank- bzw. Verpflegungsmöglichkeiten der Mannschaften. (T/F: K. Mages)

Winter-Stadtcup 2016
Sa. 30. Jänner 13:00



Ausgelassene Stimmung beim Frauenkränzchen des SSV (Tradition seit Jahrzehnten) mit „Super-Mario“ als „DJ“ und tollen, bestens gelaunten Gästen!



Erste Punkte für Billard Club Vils

Bei den beiden Liga Runden 5 und 6 im November gab es die ersten Punkte in der diesjährigen Saison. Am Samstag, den 17. November kam es zum Duell mit dem SPC Inzing. Die erste Halbzeit verlief nicht nach Wunsch. Nur Robert Doser konnte sein 14/1 mit 50 zu 37 Punkten gewinnen. Jürgen K. und Markus R. verloren ihre 9er Ball Spiele jeweils mit 1 : 5. Roland S. konnte sein 14/1 über weite Strecken ausgeglichen gestalten, verlor schlussendlich aber doch mit 39 : 50 Punkten. Somit stand der BCV in der 2. Halbzeit mächtig unter Druck. Um doch noch ein Unentschieden zu erreichen, mussten drei Siege her. Robert Doser gewann sein 8er Ball klar mit 4 : 1, Roland S. das 2. 8er Ball mit 4 : 2. Markus J. musste sich im 1. 10er Ball mit 2 : 4 geschlagen geben. Damit lag es an Markus R., doch noch das Unentschieden zu erreichen. Nach 1 : 3 Rückstand in den ersten 4 Spielen gelang es ihm, mit drei Siegen in jeweils drei Spielen das Match doch noch mit 4 : 3 für sich zu entscheiden. Damit war der erste Punkt für den BCV gesichert. Am Sonntag ging es in Innsbruck gegen den PBT Altstadt. Robert D. konnte sein 14/1 wie am Vortag für sich entscheiden und gewann mit 50 : 40. Jürgen K. verlor sein 9er Ball mit 1 : 5, Roland S. konnte dagegen seines mit 5 : 0 gewinnen. Halbzeitstand war somit 2 : 2. Die zweite Halbzeit verlief ganz nach Wunsch des BCV. Robert D. gewann sein 8er Ball mit 4 : 3 und Roland S. seines mit 4 : 1. Markus J. konnte sein 10er Ball mit 4 : 3 gewinnen und machte somit den ersten Liegasieg perfekt. Markus R. verlor das abschließende Spiel mit 3 : 4. Die Freude über den ersten Sieg war natürlich groß. Dadurch hat man nun in den nächsten drei Runden noch weiterhin die Chance, sich für das obere Play-Off zu qualifizieren.

Der Billard Club Vils war außerdem auch mit einem Stand beim Vilser Weihnachtsmarkt vertreten und möchte sich auf diesem Wege bei allen, die uns besucht haben, nochmals recht herzlich bedanken!! (T/F: M. Reis)



Wir gratulieren Verena Krensllehner zum Vizestaatsmeistertitel!

Ein persönlicher Rückblick von Verena

1 Monat mit 30.000 Höhenmeter = Vizestaatsmeistertitel im Skibergsteigen Vertical. So einfach wäre die Gleichung jetzt mathematisch ausgedrückt... ;-)

Aber da ja nicht alles so einfach ist, hier mein kurzer Bericht: Das erste Rennen der Saison tut immer wieder verdammt weh und auf Grund des Schneemangels heuer war es dann gleich die österreichische Staatsmeisterschaft im Skibergsteigen Vertical für mich, die im Rahmen des traditionellen „Speckjagern“ in Innsbruck veranstaltet wurde. Leider fiel mein geplantes Vorbereitungsrennen dem Stauchaous auf den Ausserferner Straßen zum Opfer. Aber nach 5 Wochen harten Trainings und immer wieder auf der Suche nach Schnee war

es für mich auf alle Fälle ein Ziel, mit unseren Nationalteam Athletinnen mitlaufen zu können. Dass dann aber noch die mehrfache Berglaufweltmeisterin und Olympiateilnehmerin Andrea Mayr am Start stand, war dann doch überraschend. Das Rennen wurde auf einer etwas verkürzten und relativ flachen Strecke ausgetragen (ca. 3 km mit 650 Höhenmeter) was mir jetzt nicht unbedingt entgegenkommt und war somit schon fast ein Sprintrennen. Bei leichtem Regen ging es mit Vollgas am Start los und ich konnte das Tempo Anfangs nicht mithalten und musste einige Mädels vorbeiziehen lassen. So hatte ich mir das ganz und gar nicht vorgestellt... Zum Glück war es erstmal etwas steiler und so arbeitete ich mich wieder kontinuierlich nach vorne, bis knapp hinter Mayr. Leider wurde die Strecke im zweiten Teil sehr flach und technisch anspruchslos, was Andrea, die jetzt immer wieder im Laufschrift das Tempo verschärfte, entgegenkam. Ich gab alles, doch ich konnte nicht mehr mitgehen. Leider gibt es ja auch keinen eigenen Damenstart und so sind immer wieder Männer dazwischen und man verliert oft den Anschluss und den Überblick bzw. ist zu schnell, um hinterher zu gehen, aber Überholen kostet zu viel Kraft. Völlig ausgepumpt erreichte ich das Ziel, wusste ich doch, dass hinter mir auch noch viele um eine Medaille kämpften. Am Ende waren es nach 31:46 Minuten nur 28 sec. Rückstand auf die Weltklasse Athletin Andrea Mayr und der Vizemeistertitel. Wow!! Als ich die Startliste

gesehen hatte, war das Podium schon ein hoch gestecktes Ziel, auch da ich die Strecke überhaupt nicht kannte, und jetzt war ich knapp am Sieg vorbeigelaufen. (wäre die Strecke etwas steiler und technischer gewesen, wäre es sicher schwieriger für die Skitouren Unerfahrene Mayr geworden).



als Draufgabe gab es bei der nächtlichen Abfahrt ins Tal noch den wunderschönen und seltenen Anblick von Schneeflocken, die auf uns niedersanken... ein super gelungener Start in die Saison!! (T/F: Verena K.)



Liebe Vilser!

Kaum ist Weihnachten vorbei, beginnt laut und närrisch der Fasching, um dann bereits in der zweiten Februarwoche in die Fastenzeit überzugehen - alles ein bisschen schnell hintereinander in diesem noch jungen Jahr!

Aber wir nehmen's gern, wie's kommt. Und wir begleiten Euch durch diese turbulente Jahreszeit.

So haben wir letztes Jahr für Euch den Maura-Fasching am Rosenmontag erfolgreich wiederbelebt. Lasst uns gemeinsam die Fortsetzung feiern.

Auf einen schönen und abwechslungsreichen Februar!

Eure



Maura-Fasching

Die Legende lebt!

Wir haben eine alte Vilser Rosenmontags-Tradition im vergangenen Jahr wieder aufleben lassen: Zuerst trifft sich am Nachmittag die kostümierte Vilser Damenwelt, um dann am Abend gemeinsam mit den Herren der Schöpfung närrisch in die Nacht hinein zu feiern.

Rosenmontag, 8. Februar 2016

ab 15⁰⁰ Uhr: **Weiberkränzle** mit Musik

ab 20⁰⁰ Uhr: **Maura-Ball** mit unserem Überraschungs-DJ (ein alter Bekannter legt auf ... ☺)



Was ist sonst noch los?

Vom 12. Februar bis Ostern:

Immer freitags ist Starkbier-Abend mit Weißwurst-Essen und Schwarzem Krampalar.

Jeder Donnerstagabend ist Knödelabend!

Es gibt hausgemachte Spinat-, Käspress- und Speckknödel mit Kraut, Suppe oder Salat.



**Unter dem Motto „Film & Musik“
lädt dich die Musikkapelle zum Musigball ein!**

Eine fünfköpfige Liveband aus dem Allgäu sorgt für die
passende Unterhaltung -SOUND CELEBRATION-

**Du und deine Freunde haben die Chance auf einen tollen
Preis bei der diesjährigen Oscarverleihung für das beste
Kostüm.**

**Du bekommst auch ein Gratis-Bargetränk, wenn du vor
21:30Uhr da bist.**

Falls du später kommst, kannst du auch noch unsere
Blaulicht-HappyHour nutzen. Natürlich darf eine kleine
Showeinlage nicht fehlen.

Sei also dabei und feiere mit uns den Abend!

Eintritt 7€
Ausweiskontrolle!!
Eure MK-VILS

Hoppala...

...die **Gerüchteküche** brodelt,
und wir möchten nun auf diesem Weg
Klarheit schaffen!



Wir haben, wie immer,
auch diesen Winter bis Ostern von

**Mittwoch bis Sonntag
die Alm geöffnet.**

Und das darf nun weiter verbreitet werden!
Die Wirtsleut Frank & Erni

Ganz Vils ist Flohmarkt

Am 7. Mai 2016 findet der 26. Vilsler Flohmarkt statt.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bei:

VilsArt - Reinhold Schrettl, Tel 05672-8290 oder
mail: privat@r.schrettl.at

**Oder kommt gleich zur ersten Besprechung
am Montag 1. Februar um 19 Uhr in die Maura**



05. FEBRUAR 2016

Musigball

**STADTSAAL VILS
BEGINN: 20UHR**



MK-VILS

HAPPY HOUR

Motto:

Film & Musik

**BIS 21:30 UHR
1 BARGETRÄNK FREI**

SHOWEINLAGE

**EINTRITT 7€
AUSWEISKONTROLLE!!**

**KOSTÜM-
PRÄMIERUNG**

moch mer MUSIG!

www.facebook.com/mochmermusig

Auf der Salober Alm



Samstag, den 27. Februar ab ca. 17:00

**Die Instrumente können am Samstag bis 16:00
am Kulturhaus abgegeben werden.**

**Auf Euer Kommen freuen sich
Heidi und Matthias**

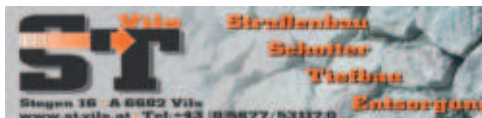
Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

Raiffeisen 



SCHRETTNER & CIE

METALLTECHNIK-VILS



Allianz 
Peter & Roland Überegger

Vilser Alm
1.226 m Tel. 0676-5111263

 Christian Rofner
6682 Vils • Stegen 5
Tel. 53040 • 0676-4214684

mb HOLZBAU MB Holzbau GmbH • 6682 Vils
Unterwies 4 • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at

 **VILSER BERGBRAU**
DAS BIER DER TIROLER BERGE.

HOLZBAU 6682 Vils
Obweg 1
Tel. 8283
ZIMMERMEISTER MARTIN PETZ KG
office@holzbau-petz.at • www.holzbau-petz.at

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

wohnungseigentum 
Hier bin ich daheim.

Dipl.Ing. József B. Kiss
staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent
für Bauingenieurwesen
Brückenbau • Konstruktiver • Ingenieurbau •
Siedlungswasserbau • Straßenbau
6600 Reutte • Knittelstraße 5 • T: 05672 7134119

ibf IBF-Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
Bahnhofstraße 8, 6682 Vils Tel: 5353 - 0
www.ibf.at office@ibf.at Fax: 5353 - 50

Architektur Walch und Partner ZT GmbH
ARCHITEKTUR Kög 22
WALCH & PARTNER 6600 Reutte
05672 64242

Termine/Veranstaltungen

- 30.01. SSV: Winter-Stadtcup • 13:00
- 30.01. SCV: Jubiläums Außerf. Meisterschaft / Gedächtnislauf (1 Tag vorverlegt!)
- 05.02. Ortsschülerschitag
- 05.02. SSV: Schretter Betriebsmeisterschaft • 17:30
- 05.02. Musigball • 20:00 Stadtsaal
- 06.02. SCV: Ehrnbergcup Minicross / Faschingsrennen
- 08.02. Weiberkränze und Hausball in dr Maura
- 09.02. Starkbieranstich • 19:00 Stadtsaal (AUSVERKAUFT)
- 12.02. SSV: Int. Senioren-Trio-Turnier • 18:30
- 16.02. JHV Pensionisten • 14:00 GH Krone
- 17.02. OGV - Vortrag: „Ortsbild - Garten - Blumenschmuck“ • 19:30 Kulturhaus
- 19.02. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus (verschoben!)
- 25.02. Seniorenstammtisch • 14:00 GH Krone
- 25.02. Redaktionsschluss **Vils aktuell**
- 27.02. „mäch mer Musig“ • 17:00 Salober Alm
- 28.02. GEMEINDERATSWAHL
- 28.02. SCV: Bezirkscup RTL Kinder / Vereinsmeisterschaft Alpin
- 28.02. Jugendgottesdienst/Sportlermesse • 18:00 Pfarrkirche



Wir suchen eine freundliche und sehr zuverlässige Bedienung.

Derzeit von Freitag bis Sonntag, ab Mai auch Vollzeit mit Aussicht auf eine Jahresstellung.

Arbeitszeit 10.00 – 17.00 Uhr

Salober Alm
Ines und Markus Reithemann
A-6682 Vils / ÖSTERREICH
Tel. +43 (0)5677-8788
Mobil: +43 (0)664 233 5890
info@saloberalm.de

Wir sind Energie Gemeinde!

Gemeinden A++

www.architekt-hosp.at
DI DR. TECHN.
EGON HOSP
ARCHITEKT
A-6600 Pfaffsch | Kappl 10
Mobil +43 (0)676 5400575
office@architekt-hosp.at

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr
e-mail: dirr@aon.at

(Foto Titelseite: VS-Vils)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 25. Februar
Do. 31. März

Der letzte „Faschingscherz“

Die 62 Reichsten besitzen so viel wie die halbe Welt!

Die 62 reichsten Menschen der Welt, 53 davon Männer, besitzen inzwischen „genau so viel wie die gesamte ärmere Hälfte der Weltbevölkerung“. Vor einem Jahr habe dieses noch dem Vermögen der 80 Reichsten entsprochen. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie der Hilfsorganisation Oxfam. Das reichste Prozent der Weltbevölkerung, rund 70 Millionen Menschen, besitzt mehr, als die restlichen 99 Prozent, sieben Milliarden Menschen, gemeinsam besitzen. (Quelle: ORF)

Geburtstage Februar

<i>Triendl Sophia</i>	91
<i>Vogler Richard</i>	90
<i>Petz Inge</i>	80
<i>Meindel Horst</i>	70

Goldene Hochzeit

Immler Kunigunde und Tobias

»Wer schweigt, stimmt nicht immer zu. Er hat nur manchmal keine Lust, mit Idioten zu diskutieren.«

(Albert Einstein, 1927)

DA WAR WAS LOS...



(cl) Eine Vorstellung mehr als 2015 absolvieren die Theaterspielerinnen und -spieler des SC Vils und FC Schretter Vils mit ihrem diesjährigen Stück „Wenn einer eine Reise tut...“. Aufgrund des großen Erfolges gibt es nun noch eine allerletzte Vorstellung am 29. Jänner 2016 um 20 Uhr im Stadtsaal Vils. Karten-vorbestellungen jeweils von 16 bis 18 Uhr unter 0676 6972908. RS-Foto: Claus

Rundschau 27.01.16



(Fotos: Claus/Füssen)



Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer

Es galt hohe Hürden zu überwinden

Die Tiroler Unternehmer haben mit enormem Einsatz solide Ergebnisse erwirtschaftet. Aber sie mussten dabei hohe Hürden überwinden. Für die Wirtschaftskammer Reutte gilt es, die Spitzenposition des Außerferns langfristig abzusichern. Darüber hinaus lädt die Wirtschaftsmeile (29.4. bis 1.5.2016) auch heuer wieder zum Entdecken ein. Unter den Gästen beim traditionellen Neujahrsempfang in der Wirtschaftskammer konnte WK-Obmann Christian Strigl – neben viel Wirtschafts- und Politprominenz – auch Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf begrüßen. Mit ihren erfrischenden Liedern begeisterten die Wiltener Sängerknaben.

Von Uwe Claus

Mit einer positiven Bilanz für Tirol wartete Präsident Bodenseer auf: im Jahr 2015 haben die Tiroler Unternehmer einmal mehr ihre Leistungskraft unter Beweis gestellt: Tirol hat im Wachstum (Tirol: 1,3 %, Österreich: 0,8 %) bei den Arbeitslosen (Tirol: 7,0 %, Österreich: 9,1 %) und auch in der Produktion (Tirol: + 4,0 %, Österreich: -1,7 %) bessere Werte als der Österreichschnitt erreicht.

„Trotzdem darf der Bundesregierung ein Jahr wie 2015 nicht mehr passieren“, fuhr Bodenseer weiter fort. Die Tiroler Unternehmer haben solide Ergebnisse erwirtschaftet, aber sie mussten auch hohe Hürden überwinden. Die Allergen-Verordnung, neue Belastungen mit der unausgegorenen Registrierkassenpflicht, zahlreiche Gegenfinanzierungen zur Steuerreform und weitere Wirtschaftsbremsen haben die Betriebe stark belastet. Trotzdem zeigte er sich für 2016



Einen guten Tropfen in Ehren kann man keinem verwehren: auf ein erfolgreiches 2016 stießen der Pinswanger Bürgermeister Karl Wechselberger, WK Präsident Dr. Jürgen Bodenseer, Klaus Schimana und Stadtpfarrer Rupert Bader (v. l.) an.

verhalten optimistisch, merkte aber kritisch an: „Die Unternehmen brauchen mehr Luft und Spielräume für innovative Projekte – dann springt auch der Konjunkturmotor endlich an.“

In der Sicherung des Wirtschaftsstandorts Außerfern sieht WK-Obmann Christian Strigl eine der wichtigsten Aufgaben: „Reutte liegt, was die Bruttowertschöpfung pro Einwohner betrifft, tirolweit im vorderen Feld. Diese Spitzenposition des Außerferns gilt es zu halten und langfristig abzusichern.“ In diesem Zusammenhang stellte er weiter fest, dass neben der Ausschöpfung der touristischen Entwicklungsmöglichkeiten, Planungsverbände und Gemeinden sich vermehrt abstimmen und zusammen um Betriebsansiedlungen bemühen müssen: „Für leidges Kirchturmdenken ist da kein Platz – die Schaffung von überregionalen Gewerbegebieten kann ein

Lösungsansatz für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sein.“

Im Werben um Nachwuchs in Zeiten geburtenschwacher Jahrgänge wies er auf das von der WK-Bezirksstelle angeschobene Leader-Projekt „Berufsorientierung Learning by Doing“ hin: um kleineren Handwerksbetrieben, die gegenüber großen Betrieben bei der Lehrlingssuche im Nachteil sind, zu helfen, wurde den Schülern die Möglichkeit gegeben, in offenen Werkstätten Berufe „auszuprobieren“. Dadurch würden die Jugendlichen, auch durch intensiven Erfahrungsaustausch, ein wesentlich besseres Gespür dafür bekommen, welcher Beruf zu ihnen passt. Schlussendlich ging Strigl auch auf die „Wirtschaftsmeile 2016“ Ende April/Anfang Mai ein. „Die Regional-Messe ist mehr als eine Präsentationsgelegenheit – sie ist ein Forum des Einkaufs, der Information und der Kommunikation zwischen Wirt-



Für die musikalische Umrahmung sorgten auch in diesem Jahr wieder die Wiltener Sängerknaben (unter der Leitung von Johannes Stecher) mit ihren begeisternden Liedern.



Großer Andrang herrschte auch in diesem Jahr wieder beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer.



Gut aufgelegt waren Lechaschau Bürgermeister Aurel Schmidhofer und SPÖ-Urgestein Günter Bußjäger (r.).

RS-Fotos: Claus

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!



- ✓ Modelle: klassisch, Design, Landhaus
- ✓ Ohne Rausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

Bau- u. Möbelschlerei **PORTAS**
 Europas Renovierer Nr. 1
 Josef Haslwanter
 Josef-Marberger-Str. 13, 6424 Silz
www.haslwanter.portas.at
Rufen Sie uns an: 05263-6377-0



Im Gespräch: Dr. Reinhard Schretter und WK-Vizepräsidentin Barbara Thaler.

PITZTAL HOCHZEIGER
 EINFACH MEHR GENUSS



TOP PISTEN
30. JÄN. 2016
 13 Uhr „HOCH TIROL“
 Livemusik - Mittelstation

Tiroler Region Snow Card Tirol

schaft und Verbrauchern.“ In diesem „Schaufenster der Wirtschaft“ gebe es für alle etwas zu entdecken und es werde aufgezeigt, was Handwerk, Handel, Behörden und Gastronomie

im Außerfern, aber auch dem benachbarten Allgäu zu leisten vermögen. „Wir haben auf der politischen ‚West-Achse‘ gegenüber der ‚Ost-Achse‘ gerettet, was zu retten war“, sagte Wirt-

schaftslandesrätin Zoller-Frischauf. Trotzdem sollte man es vermeiden, „Weltmeister im Nachjammern“ zu sein, stattdessen ein „Weltmeister im strategischen Zukunftsdenken“. Dabei erwähnte sie unter anderem das

Flüchtlingsproblem, bei dem es im Wesentlichen darauf ankomme, zum einen die Anreize – nach Europa zu kommen – zu vermindern und zum anderen, die Asylsuchenden so rasch in Arbeit zu bringen wie möglich.

„Schretter & Cie“ lud zum 20. Betonhuangart nach Schloss Büchsenhausen

Branchentreff mit Tradition

Innsbruck – „Alle Jahre wieder kommt ...“ der Betonhuangart ins altehrwürdige Kellergewölbe auf Schloss Büchsenhausen. Alt – nämlich genau 20 Jahre –, aber keineswegs überholt zeigte sich der traditionsreiche Branchentreff mit ungebrochenem Besucherzuspruch. Der Jubiläums-Einladung der beiden Schretter-&Cie-Geschäftsführer

und Cousins Robert und Reinhard Schretter folgten praktisch alle, die in der Tiroler Baubranche Rang und Namen haben. Auf den 20. Geburtstag angestoßen wurde mit „importiertem“ Vilsener Bergbräu zu den Klängen des *Andreas Gilgenberg Jazz-Trio*. Aufgrund der insgesamt lebendigen Bautätigkeit, die im Gegensatz zu den ver-

gangenen Jahren spürbar angezogen hat, herrschte beim trauten Beisammensein rege Aufbruchsstimmung. Gepflogen wurden auch die guten Verbindungen zu Wissenschaft und Forschung. Schretter & Cie ist immerhin Industriepartner am Christian-Doppler-Labor für Zement- und Bontechnologie der Universität Innsbruck.



Baumeister Anton Rieder, Schretter-&Cie-Geschäftsführer Reinhard Schretter und WK-Präsident Jürgen Bodenseer (v. l.).



Transport-Unternehmergrößen unter sich: Ernst Derfesser und Rupert „Silo“ Melmer (r.).



Beim kommunikativen Branchentreff: Strabag-Tirol-GF Manfred Lechner und WK-Bauindustrie-GF Kathrin Maizner.



Smart-Minerals-GF Stefan Krispel und Wasser-Tirol-Prokurist Dietmar Thomaseth (r.).

Fotos: Wolfgang Lackner

Jobrekord trotz Krisengewitter

Die Tiroler Industrie meldet trotz des harten Umfelds Zuwächse bei Umsätzen und Arbeitsplätzen. Wie das Fußball-Nationalteam soll auch der Standort an die Europa-Spitze.

Von Alois Vahmer

Innsbruck – An die 500 Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft kamen gestern zum traditionellen Neujahrsempfang der Tiroler Industriellenvereinigung ins Innsbrucker Congress. Präsident Reinhard Schretter hielt dabei seine achte und letzte Neujahrsansprache – laut den IV-Statuten muss nach zwei vierjährigen Amtsperioden ein Wechsel erfolgen (als Nachfolger ist ab Ende April Hermann Lindner im Gespräch).

2015 war laut Schretter von vielen Krisen, vor allem der Flüchtlingswelle und dem Terrorismus, geprägt. In diesem schwierigen Umfeld habe sich die Tiroler Industrie sehr gut geschlagen. Der Produktionswert sei von 9,5 auf fast 10 Mrd. Euro gestiegen, die Zahl der Arbeitsplätze um 1300 auf den neuen Höchstwert von 42.500 Stellen. Nicht nur Plansee und Sandoz hätten auch kräftig investiert. „Konjunkturelle Feuerwerke fehlen, die Stimmung ist aber doch optimistischer als vor einem Jahr.“

„ Wer das existenzielle Risiko einer Flucht auf sich nimmt, ist bereit, Außergewöhnliches zu leisten.“

Reinhard Schretter

2016 könnte laut Schretter mit Blick auf Griechenland, Großbritannien, Polen und Katalonien zum Schicksalsjahr für die EU werden – vor allem aber auch wegen der Flüchtlingswelle, wo die EU leider gar nicht funktioniere. „Wer zu viele Flüchtlinge hereinlässt, den bestraft der Wähler, wer keine Flüchtlinge hereinlässt, so ist doch zu hof-



Die Tiroler Industrie ist nach einem zufriedenstellenden Jahr auch für 2016 optimistisch: IV-Vizepräsident Christoph Gerin-Swarovski, LH Günther Platter, IV-Präsident Reinhard Schretter, LHStv. Ingrid Felipe, IV-Vizepräsident Hermann Lindner und IV-Geschäftsführer NR Josef Lettenbichler (v. l.). Foto: Thomas Böhm

fen, den bestraft das Gewissen.“ Populisten würden viel an-, aber wenig ausrichten, so Schretter. „Eine schrumpfende Gesellschaft muss, ob sie will oder nicht, Wandel akzeptieren.“ Dabei dürfe Europa die eigenen Werte aber nicht aufgeben. „Multikulti ist heute leider oft auch eine Absage an das Eigene.“

Verantwortung sei nach den Beschlüssen von Paris auch in der Klimapolitik gefragt. Im Mittelalter sei es wärmer gewesen als jetzt, das Wort Pasterze komme aus dem Slowenischen und heiße Viehweide. Die EU, die nur für 10 Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich sei, dürfe keine unerreichbaren Ziele vorgeben, sonst drohe die De-statt der Re-Industrialisierung, zumal Europa durch Steuern und Ökobeiträge schon jetzt die höchsten Energiepreise weltweit habe.

Schretter warnte vor einem weiteren Abrutschen auch

des Standorts Österreichs, der von Rang 11 auf 26 von 61 Industriestaaten zurückgefallen sei. Österreich müsse wie im Beispiel Fußball auch beim Standort darauf zielen, statt Nachzügler Europameister zu werden. Die Schweiz habe nicht nur tolle Fußballtrainer, sie habe trotz teurem Franken mehr Wachstum und weniger Arbeitslose.

Pro Schüler gebe es die höchsten Bildungsaufwendungen, mit in den Rankings überschaubarem Erfolg. Er wolle nicht von Eliten reden, aber das Bildungssystem müsse Gute besser werden lassen und Schwache nicht zurücklassen. „Nicht alle gleich schwach, sondern unterschiedlich gut.“ Und das Pensionssystem sei so, dass angesichts der höheren Lebenserwartung praktisch kein Beitragszahler seine eigene Pension finanzieren könne.

Dass die Tiroler Sozialpartner jüngst nach drei Jahren

erstmals wieder getagt haben, sei positiv – weniger hingegen die Rufe nach kürzeren Arbeitszeiten, einer sechster Urlaubswoche, einer Maschinensteuer oder Wertschöpfungsabgabe. Das schade ebenso wie die schon jetzt über 50-prozentige Staatsquote dem Standort und heize die

„ Die Distanz von der Regulierung zur Überregulierung bis hin zur Strangulierung wird immer kürzer.“

Reinhard Schretter

Arbeitslosigkeit an. Auch das Lkw-Nachfahrverbot auf der Autobahn und sektorale Fahrverbote würden den Standort schwächen, so der Industriellen-Chef. Die Digitalisierung und Industrie 4.0 seien hingegen „ein Jobmotor und nicht ein Jobkiller“.

Allein in den letzten zwei Jahren seien in Österreich 400

Gesetze, Verordnungen und Richtlinien zur Begutachtung vorgelegt worden. „Das ist ein Wildwuchs, der frustriert und lähmt“, kritisiert Schretter. Das UVP-Verfahren für den Ausbau des Kraftwerks Sellrain-Silz gehe schon in das siebente Jahr. „Bezahlen wir den Volksvertretern doch eine Sonderprämie, wenn sie mehr alte Gesetze aufheben als sie pro Jahr neue beschließen!“

Die Wirtschaft in Tirol und Vorarlberg sei zuletzt am stärksten gewachsen, beide Länder hätten die geringsten Schulden. Ob dieser Kurs fortgesetzt wird, daran sei auch der Erfolg oder Misserfolg von Schwarz-Grün zu messen. Schretter fordert einen Steuerwettbewerb der Länder nach Schweizer Vorbild ein und zitiert den kürzlich verstorbenen deutschen Altkanzler Helmut Schmidt: „Nicht alle Reformen kosten Geld, und nicht alles, was Geld kostet, ist deshalb schon eine Reform.“

Vilser Nachtturnier

Diesmal in der SCB-Arena

(mh) Nicht nur der Skisport sah sich in Anbetracht solcher „Winter“ immer größer werdenden Problemen gegenüber – auch die Eisschützenvereine hatten mit den für diese Jahreszeit abermals hohen Temperaturen ihre Sorgen.

So gesehen grenzt es schon an ein kleines Wunder, dass es dem SSV Vils trotz dieser lang anhaltenden Warmwetterlage gelang, das Ende November aufbereitete Natureis aufrecht zu erhalten. Zwei vereinsinterne Veranstaltungen – nämlich die Mannschafts-VM und ein „Weihnachtsturnier“ (mit je sieben Mannschaften) konnten somit vor einigen Wochen bei ausgezeichneten Bedingungen auf „Riefeneis“ (bei 0°C!) durchgeführt werden. Aber just einen Tag vor dem ersten von zwei internationalen Turnieren – dem „Internationalen Nachtturnier“ verwandelten wolkenbruchartige Regenfälle die Eisfläche in eine Seenlandschaft. Obwohl das Eis auch diesen Kapriolen standhielt – an eine Durchführung des geplanten Wettkampfes war natürlich unter diesen Umständen nicht mehr zu denken.

Um das Turnier nicht gänzlich abzusagen, nahm der SSV Vils das Angebot des SC Breitenwang wahr, die Sportveranstaltung in ihrer „SVB-Arena“ austragen zu dürfen. Die elf Mannschaften aus Tirol, Bayern und Hessen dankten diesem Entgegenkommen des SC Breitenwang mit großteils hervorragendem Eisstocksport. Entschieden wurde das „offen“ ausgeschriebene Nachtturnier in einem spannenden „finalen“ Duell zwischen dem SV Fuchstal und dem SC Breitenwang. Nach drei Kehren lagen die Allgäuer bereits mit 14:3 in Front, aber das Team vom SCB hätte das Spiel fast noch drehen können. Letztlich setzte sich der SV Fuchstal



Martin Adler, Alexander Hechenblaikner, Lisa Adler und Roland Hechenblaikner (v. l.).

Fotos: Mages



Aufgrund des vielen Regens musste die Veranstaltung in die Halle verlegt werden.

(Michael Wurmser, Josef Specht, Walter Beel und Werner Fichtl) dann noch knapp durch und ging mit dem Maximum von 20:0 Punkten als verdienter Sieger des „Internationalen Vilser Nachtturniers“ hervor. Zweiter – mit nur einer Niederlage – wurde der SC Breitenwang (Lisa Wagner, Roland Hechenblaikner, Alexander Hechenblaikner und Martin Adler; 18:2) und auf Rang drei platzierte sich schließlich der RSV Büblingshausen aus Hessen (Andrea Rink, Roland Rink, Heinrich Kalichmann, Markus Kalichmann und Marc Oliver Helmer; 14:6). Sowohl der EC Imst (Rang vier;

13:7) als auch das Team SV Lechaschau I (Rang fünf; 13:7) verpassten den Sprung aufs Stockerl nur hauchdünn. Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich SSV Vils-Obmann Karl Mages zum einen bei allen Mannschaften für ihre Teilnahme und zum anderen nochmals bei SCB-Obmann Roland Hechenblaikner und seinem Team für die großzügige Zurverfügungstellung der Eishalle!

Weiteren Platzierungen: 6. EC Schwangau 9:11, 7. TSV Stötten 9:11, 8. TSV Bernbeuren 6:14, 9. ESF Pinswang 4:16, 10. SV Lechaschau II 2:18 und 11. ECR Ehrwald 2:18.

HAK/HAS und HLW siegten

Erneut großer Erfolg bei den Schulwinterspielen Ski Alpin

(mh) Am 14. Jänner fanden die Schulwinterspiele statt. Ausgetragen wurden diese in einem ehemaligen Weltmeisterschaftsort, der Axamer Lizum.

Bei perfektem Wetter nahmen dabei zwei Mannschaften mit jeweils fünf Rennläufern der HAK/HAS/HLW Reutte teil. Das Team der Mädchen bestand aus Nina Jäger, Paula Hofherr, Franziska Maßwohl, Lena Guem und Eva Fasser. Im Team der Burschen waren Christian Schuster, Benedikt Knittel, Lukas Schädle, Jonas Haider und Jonas Lochbihler. Betreut wurden die Mannschaften von Mag. Doris Schretter und Mag. Katharina Kerber. Das Rennen verlief für die SchülerInnen aus Reutte ausgezeichnet. Beide Mannschaften konnten die Konkurrenz deutlich hinter sich lassen und traten die Heimreise mit zwei Siegen in der Tasche an. Lukas Schädle erzielte sogar die Tagesbestzeit



Mag. Katharina Kerber, Mag. Doris Schretter, Christian Schuster, Nina Jäger, Paula Hofherr, Benedikt Knittel, Lukas Schädle und LH Günther Platter (h. v. l.). Franziska Maßwohl, Lena Guem, Eva Fasser und Jonas Haider (v. v. l.). Nicht im Bild: Jonas Lochbihler.

Foto: HAK/HAS/HLW Reutte

unter allen Teilnehmern. Die Medaillen wurden von Landeshauptmann Günther Platter, dem ÖOC-Präsidenten Dr. Karl

Stoss und der dreifachen Weltmeisterin und zweifachen Olympiasiegerin Rosi Mittermaier überreicht.

Rundschau 20./21. Jänner 2016

SPORTFENSTER

Langlauf

Fuccaro Francesco

(dr) Thomas Steurer hatte sich am Wochenende für einen Start beim Fuccaro Francesco in Italien entschieden und bei dem Cuprennen über 15km klassisch den ausgezeichneten dritten Platz erreicht. Wie er der RUNDSCHAU berichtet, war es eine sehr anspruchsvolle Strecke und vor allem eine super Besetzung. „Mit meinem Ergebnis bin ich sehr zufrieden und schaue zuversichtlich auf die kommenden Bewerbe.“ So Thomas Steurer.



Thomas Steurer erreichte in Italien den ausgezeichneten dritten Platz über die 15 km.

RS-Foto: Dallapozza

Rundschau 07.01.16

Skilanglauf

Pustertaler Skimarathon

Bei optimalen Bedingungen startete der 39. Pustertaler Skimarathon über 32km von Prags nach Sexten. Thomas Steurer war das erste Mal auf der langen Strecke unterwegs und schlug sich sehr gut. Mit dem dritten Platz in seiner Klasse zeigte er sich zufrieden. Das Rennen war super besetzt, (z.B. mehrfacher Olympiasieger Decente Girogio). „Mit meinem Ergebnis bin ich sehr zufrieden, war dies doch mein erster Formtest über eine längere Distanz, denn leider musste ich im Dezember krankheitsbedingt drei Wochen pausieren.“ So Thomas Steurer zur RUNDSCHAU.



RUNDSCHAU Seite 41

20.01.16

Start der Außerferner Meisterschaft 2016

● VILS. Die Außerferner Meisterschaft 2016 findet heuer am 30. Jänner 2016 um 10:00 Uhr am Schilift Konradshütte in Vils statt.

Startberechtigt sind die Klassen U13 bis AK VI.

Nennungen nur vereinsweise auf Skizeit.at.

Alle Informationen sind auch auf der Homepage des SC Vils www.sc-vils.at zu finden. 1609947

8. Platz für Thomas Steurer

Der 42. Dolomitenlauf in Lienz lud zum Kräftemessen ein.

● AUSSERFERN/LIENZ (eha). Thomas Steurer trat am vergangenen Wochenende beim Dolomitenlauf in der Kategorie Worldloppet über 42km klassisch an. Die Strecke war sehr selektiv, perfekt mit Kunstschnee präpariert, und wurde infolge von Schneemangel auf vier Runden aufgeteilt. Sie war sehr anspruchsvoll, gespickt

mit vielen Steigungen. Die Besetzung war mit Teilnehmern aus 30 Nationen wie immer bei den Worldloppet sehr stark. Da dem Langlaufprofi die Strecke mit den vielen Steigungen nicht so sehr liegt, ist Thomas Steurer mit seinem achten Platz sehr zufrieden und freut sich schon auf die nächsten Wettkämpfe. 1615418



Mit dem achten Platz ist der Vilsener Thomas Steurer sehr zufrieden. Foto: privat

BB 27.01.16

Bezirksblätter 27.01.16

Doppelerfolg für



Verena Krensllehner (2. v.r.) konnte am vergangenen Wochenende über zwei Siege jubeln. Foto: privat

Verena Krensllehner war am vergangenen Wochenende gleich bei zwei Nachtrennen am Start.

● AUSSERFERN/INNSBRUCK/ALLGÄU (eha). Die Vilsenerin Verena Krensllehner hat mit zwei Siegen und jeweils neuem Streckenrekord ein erfolgreiches Rennwochenende hinter sich gebracht. Am Freitagabend fand die Rangger-Köpfle-Trophy in Oberperfuss statt. Ein tolles Skitouren-Nachtrennen hoch über Innsbruck mit über 920 Höhenmeter und ca. 4 km. Bei optimalen, aber kalten

Krensllehner

Bedingungen konnte Krensllehner ein super Rennen laufen und siegte ganz klar mit einem neuen Streckenrekord in 44:33 Minuten, fast zwei Minuten schneller als im Vorjahr.

Am Samstagabend war Verena dann noch beim Allgäu Vertical in Ofterschwang. Bei diesem spektakulären Rennen waren ca. 250 Teilnehmer, darunter ca. 50 Frauen, dabei. Hier musste schnellstmöglich die originale Skiweltcup-Strecke (ca. 560 Höhenmeter) mit einem sehr steilen Anstieg, einer Abfahrt und einem weiteren knackigen Anstieg bewältigt werden. Ob mit Tourenski,

Laufschuhen, Schneeschuhen oder Langlaufski ist dabei jedem Teilnehmer selbst überlassen. Krensllehner entschied sich für die Tourenski. Obwohl ihr das Rennen vom Vortag noch etwas in den Beinen hing, konnte sie sich von Anfang an an die Spitze setzen und mit einem Vorsprung von 22 Sekunden auf die Lokalmatadorin Martina Endres das Rennen ebenfalls mit einem neuen Streckenrekord in 30:15 Minuten beenden.

Kathrin Wex aus Pinswang, die ebenfalls am Start war, wurde Gesamt-Siebte mit einer sehr guten Zeit von 35:42 Minuten. 1615240



Vils

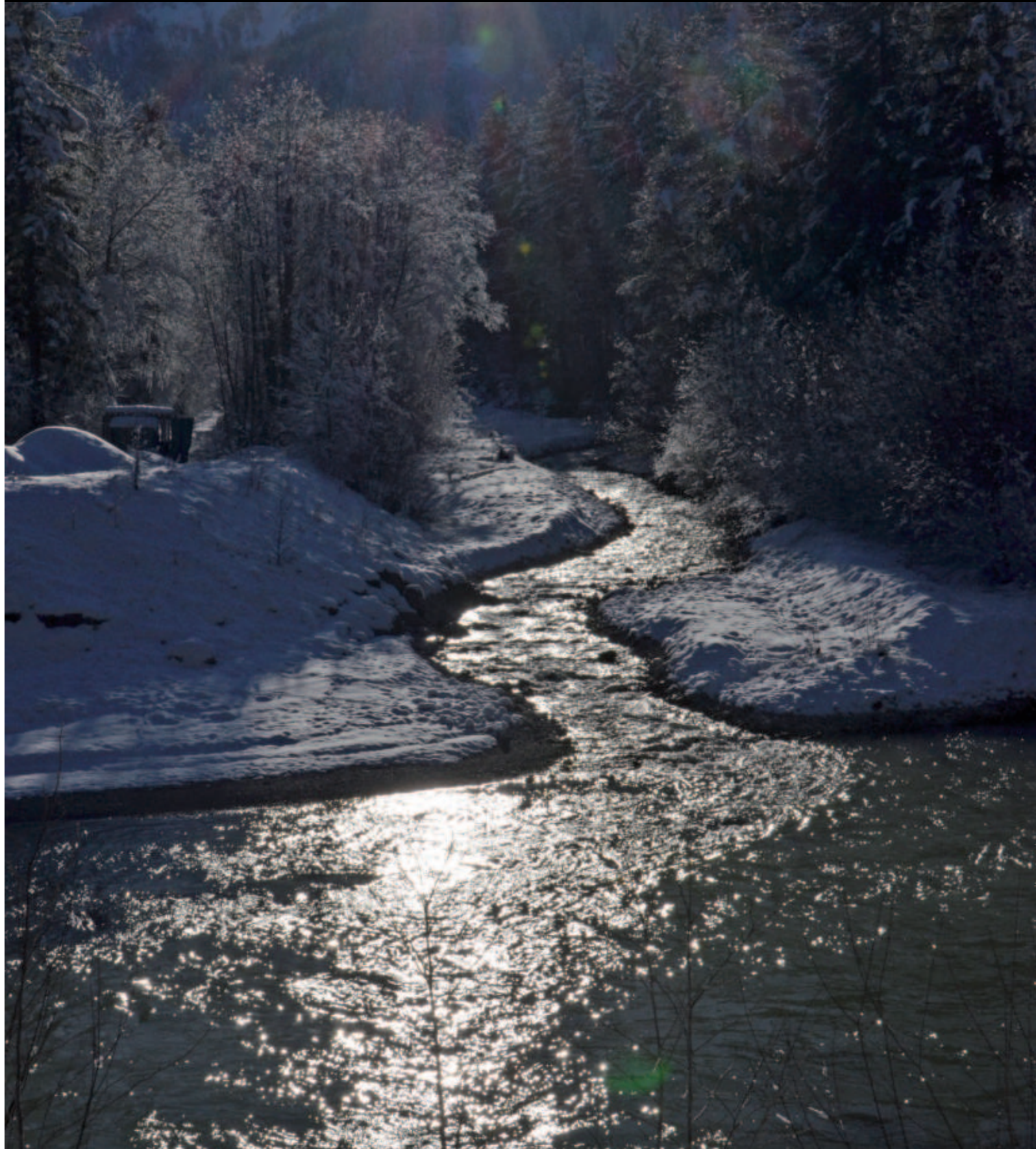


aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 64 · März 2016





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

die Gemeinderatswahl liegt hinter uns. Insgesamt sieben neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte werden in den nächsten sechs Jahren mit den sechs im Gemeinderat verbliebenen Gemeinderäten unseren Heimatort positiv weiterentwickeln.

Man hat im Vorfeld dieser Wahl, speziell in der Presse lesen können, dass in vielen Orten Tirols und speziell des Außerfern gar keine Wahl möglich war: ein Bürgermeisterkandidat und nur eine Liste! Nun, das kann man sehen wie man will. Auf der einen Seite könnte man den Eindruck gewinnen, dass es in diesen Orten eine gewisse Zufriedenheit mit der Arbeit im Gemeinderat gab und deshalb keine weitere

Liste angetreten ist. Auf der anderen Seite zeigt es aber schon eine Entwicklung auf, der es entgegenzuwirken gilt.

Um in einem Ort unserer Größenordnung eine gute kommunalpolitische Arbeit abliefern zu können, braucht es keine kommunalpolitische Auseinandersetzung. Ganz sicher nicht. Unbedingt notwendig ist aber, dass möglichst viele Überlegungen in einen Entscheidungsfindungsprozess einfließen. Die anstehenden Probleme und deren Lösungsansätze aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und in einem Diskussionsprozess die für uns alle richtige Lösung zu finden, wird ein wichtiger Punkt in der zukünftigen Arbeit eines solchen Gremiums darstellen.

Unser Ort muss den Menschen etwas wert sein. Es wird auch zukünftig nicht gelingen, Entscheidungen zu treffen, bei denen alle sagen: Genau richtig entschieden. Darum geht es auch nicht. Die Problemstellungen werden vielfältiger und deshalb scheint mir wichtig, dass auch die eingebrachten Lösungsansätze einer gewissen Vielfalt unterliegen sollen.

Die Wahlbeteiligung hat gezeigt, dass sich ohne Wahlmöglichkeit die Begeisterung wählen zu gehen ganz deutlich in Grenzen hält. Dies schwächt unseren Ort in der Außenwirkung sehr. Leider spielt Kommu-

nalpolitik nicht nur innerhalb der Gemeindegrenzen. Die politische Stärke durch die Bevölkerung ist auch ein Rückhalt der politischen VertreterInnen in Verbänden und gegenüber dem Land Tirol. Wir sind also alle aufgefordert, mehr in diese Richtung einzubringen.

Zu Tode gejamert ist allerdings auch gestorben. Ich kann versprechen, dass sich die gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in den nächsten Jahren bemühen werden, die Stadtgemeinde Vils wieder ein paar Schritte voranzubringen. An Aufgaben mangelt es sicher nicht. Ob alle zu lösen sind, wird sich zeigen. Der Wille etwas weiterzubringen ist jedenfalls bei allen da. Und – ich lade alle Vilserinnen und Vilser ein sich einzubringen. Jeder, der eine Idee, eine Meinung oder gar schon eine Lösung für bestimmte Aufgaben hat, kann sich persönlich einbringen. Die Tür ins Bürgermeisterbüro ist jedenfalls auch die nächsten sechs Jahre für jeden offen. Und auch die gewählten GemeindevertreterInnen verschließen sich Gesprächen nicht.

Packen wir's an!

Wahlergebnis

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Februar 2016

		Vergleich 2010		Vorzugsst. Wahlzahl 50,54
Wahlberechtigte	1275	1259	1. Mandat	Günter Keller
Wahlbeteiligung	58,04%	75,85%	2. Mandat	Manfred Immler 68
Wahl des Gemeinderates:			3. Mandat	Hubert Keller 26
Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen	740	955	4. Mandat	Dr. Reinhard Schretter 34
ungültige Stimmen	83	44	5. Mandat	Dagmar Melekus 43
gültige Stimmen	657	911	6. Mandat	Christian Triendl 22
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:			7. Mandat	Ing. Martin Keller 26
Für unsere Stadt-			8. Mandat	Bernhard Stebele 29
Liste des Bürgermeisters	657 (100%)	746 (81,89%)	9. Mandat	Christian Kögl 42
Wahl des Bürgermeisters:			10. Mandat	Alexander Dirr 39
Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen	740	955	11. Mandat	Christina Huter 28
ungültige Stimmen	76	98	12. Mandat	Wolfram Steurer 12
gültige Stimmen	664 (89,73%)	857 (89,74%)	13. Mandat	Markus Petz 24
			1. Ersatz	Carmen Strigl-Petz 32
			2. Ersatz	Monika Megele 48
			3. Ersatz	Andrea Bailom 19
			4. Ersatz	Stefan Gschwend 17

Damit wurde der einzige Wahlwerber des Wahlvorschlages
„Für unsere Stadt- Liste des Bürgermeisters“
Günter Keller zum Bürgermeister gewählt!

Beschlüsse des Gemeinderates vom 20.01.2016

- 1) Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet dem Gemeinderat über das Ergebnis der Überprüfung der Haushaltsgebarung am 16.12.2015. Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis zustimmend zur Kenntnis.
- 2) Gemäß § 30 Tiroler Gemeindeordnung genehmigt der Gemeinderat den von Bürgermeister Günter Keller vorgelegten Dienstpostenplan der Stadtgemeinde Vils für das Jahr 2016.
- 3) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den von Bürgermeister Günter Keller vorgelegten Haushaltvoranschlag mit Ausgaben und Einnahmen in Höhe von € 3.633.400,00. Über den detaillierten Voranschlag wurde im Vils aktuell 1/16 bereits informiert.
- 4) Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorgelegten mittelfristigen Finanzplan der Jahre 2017 bis 2020.
- 5) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einstellung einer neuen Reinigungskraft für Rathaus, Stadtsaal und Kulturhaus.
- 6) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines neuen Kopierers für die Volksschule Vils mit Gesamtkosten von € 1.613,00 netto.
- 7) Der Gemeinderat beschließt einstimmig ein Ansuchen zur finanziellen Unterstützung eines Filmes abzulehnen.

Gemeinderätin Ingrid Reis bittet um eine finanzielle Unterstützung von Flüchtlingskindern, um an einem Skikurs teilnehmen zu können. Der Gemeinderat erteilt dem die Zustimmung.

Gemeinderätin Ingrid Reis bittet um Informationen hinsichtlich des geplanten Programmes zu den Feierlichkeiten „200 Jahre Vils bei Tirol“. Bürgermeister Günter Keller wird in der nächsten Sitzung darüber berichten.

Gemeinderat Gebhard Lorenz informiert, dass die Dachrinne an der Volksschule nach wie vor vereist ist. GR Martin Keller wird sich dieses Problems annehmen.

Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat, dass Gebhard Lorenz, Christian Triendl und Mathias Schreiner das Projekt Vils innerhalb des Tiroler Fahrradwettbewerbes vorgestellt haben und bedankt sich bei ihnen für ihren Einsatz.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Traktor Iseki einen Getriebschaden hat und der Bauausschuss hinsichtlich des weiteren Vorgehens eine Lösung ausarbeiten soll. Derzeit ist ein Leihgerät im Einsatz.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 19.02.2016

- 1) Der Gemeinderat berät unter Leitung von Vizebürgermeister Manfred Immler die von Bürgermeister Günter Keller vorgelegte Jahresrechnung 2015.

Dabei wurden die Ausgaben und Einnahmen des ordentlichen sowie des außerordentlichen Haushalts, das Rechnungsergebnis des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts, der Kassenbestand zum Ende des Haushaltsjahres, die Rücklagen, der Schuldendienst und das Leasing sowie der Verschuldungsgrad besprochen.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses StR. Hubert Keller berichtete den Mitgliedern des Gemeinderates über die am 17.02.2016 durchgeführte Kassaprüfung, in der es zu einer Vorprüfung der Jahresrechnung kam. Dabei wurden die

Überschreitungen sowie die offenen Posten Liste gesondert geprüft.

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushalts:

Einnahmenabstattung	€ 3.403.538,31
Ausgabenabstattung	€ 3.614.877,07
Jahresergebnis-Abgang	€ -211.338,76
Einnahmerückstände	€ 111.713,48
Zwischensumme	€ -99.625,28
Ausgabenrückstände	€ 42.892,38
Jahresergebnis – Abgang	€-142.517,66

Gesamthaushalt

Jahresergebnis – Abgang €- 237.379,86

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushalts:

Einnahmenabstattung	€ 66.666,17
Ausgabenabstattung	€ 161.528,37
Kassenfehlbestand	€ -94.862,20
Einnahmerückstände	€ 0,00
Zwischensumme	€ -94.862,20
Ausgabenrückstände	€ 0,00
Jahresergebnis – Abgang	€ - 94.862,20

Der Verschuldungsgrad der Stadtgemeinde Vils betrug am Ende des Haushaltsjahres 2015 **54,28 %** und war somit geringfügig niedriger als 2014 (56,72 %). Dies entspricht einem Nettoergebnis der fortdauernden Gebarung in Höhe von € 215.416,04.

Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Vils verringerte sich von € 1.858.311,52 zu Jahresbeginn 2015 auf € 1.637.122,13 am Jahresende 2014, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.084,18 entspricht (1.510 Einwohner)

- 2) Der Gemeinderat beschloss mit 12 Stimmen gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen die durch den Bürgermeister begründeten Gesamtüberschreitungen der Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschloss mit 12 Stimmen gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen die vom Bürgermeister vorgelegte Jahresrechnung 2015 im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt zu genehmigen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei Vizebürgermeister Manfred Immler für die übersichtliche Darstellung der Jahresrechnung und beim gesamten Überprüfungsausschuss für ihre Arbeit im vergangenen Haushaltsjahr.

- 3) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe eines Zusatzauftrages an die Firma Siemens-Wärmepumpen im Zusammenhang mit der Reparatur der Wärmepumpe im Kindergarten Vils in Höhe von € 4.861,32.

- 4) Der Gemeinderat beschloss einstimmig dem Bezirkschronistenverband eine Subvention in Höhe von € 200,00 zu gewähren.

- 5) Der Gemeinderat lehnte ein Ansuchen der Kinder Patenschaft Österreich einstimmig ab.

- 6) Der Gemeinderat beschloss einstimmig für die Ferienbetreuung im Sommer 2016 im Kinderhort Vils einen Praktikanten zu beschäftigen.

- 7) Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit 12 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen die Verordnung zur Festsetzung der Waldumlage für Privatwaldbesitzer für das Jahr 2015 wie folgt:

Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat mit Beschluss vom 19.02.2016 nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindegewaldaufseher folgende Verordnung erlassen:

§ 1 Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2015 mit 50.504,78 Euro festgesetzt. Dieser der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindegewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2015 50.792,72 Euro. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 791,8385 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit 63,78 Euro. (§ 10 Abs. 4 der Tiroler Waldordnung 2005 ist zu beachten).

§ 2 Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50%, für den Schutzwald im Ertrag 15% und für den Teilwald im Ertrag 50% des Hektarsatzes.

§ 3 Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Stadtgemeinde Vils, am 22.02.2016

Für den Gemeinderat: Der Bürgermeister Günter Keller

Die offizielle Verlautbarung der neuen Verordnung erfolgte an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils.

8) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Ankauf einer Linde anlässlich des Jubiläums 200 Jahre Vils bei Tirol mit Gesamtkosten von € 820,00 netto.

9) Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat über den Stand der Verhandlungen mit der Wohnbaugesellschaft WE zur Umsetzung eines weiteren Wohnbauprojektes in der Stadt Vils. Bis Ende März wird dahingehend eine Entscheidung fallen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über eine Erhöhung des Investitionskostenbeitrages des Pflegeheimes „Haus zum guten Hirten“ in Reutte von derzeit € 9,25/Person und Tag auf € 13,33/Person und Tag für Bewohner, die nicht aus Reutte stammen. Dies stellt eine Erhöhung um 44,1 % dar und entspricht der Obergrenze für Weiterverrechnung von Investitionskosten.

GR Franz Kögl fragt hinsichtlich des Standes für das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit der Reparatur des ISEKI Traktors nach. Der Bürgermeister informiert, dass das Stadtamt derzeit eine Lösung ausarbeitet, die vom Bauausschuss dann besprochen werden soll.














Bürgermeister Günter Keller blickt abschließend noch einmal auf die vergangenen 6 Jahre Gemeinderatsarbeit zurück. Er bedankte sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für ihren Einsatz im Sinne der Stadtgemeinde Vils.

Sammelmengen am Wertstoffhof u. Müllabfuhr der Stadt Vils 2015

Einwohner mit Haupt und Nebenwohnsitz

Stand 31.12.2015

1598

	Restmüll / Müllabfuhr	im Jahr	114040 Kg		pro EW.	71,36 Kg
	Metallverpackungen / Dosen	im Jahr	7866 Kg		pro EW.	4,92 Kg
	Kunststoffverpackungen	im Jahr	33860 Kg		pro EW.	21,19 Kg
	Karton	im Jahr	23460 Kg		pro EW.	14,68 Kg
	Weiß / Buntglas	im Jahr	42118 Kg		pro EW.	26,36 Kg
	Altkleider / Schuhe	im Jahr	7640 Kg		pro EW.	4,78 Kg
	Papier	im Jahr	86680 Kg		pro EW.	54,24 Kg
	Alteisen / Haushaltschrott	im Jahr	16560 Kg		pro EW.	10,36 Kg
	Speisefett / Ölis	im Jahr	1275 Kg		pro EW.	0,80 Kg
	Biomüll / Abgabe am Wertstoffhof		8420 Kg			
	Verbrauch Gassisäckchen für Hundeclos	ca. 15000 Stück				
	das ergibt bei 70 gemeldeten Hunden pro Tier	214 Säckchen				
	Batterien	im Jahr	294 Kg			
	E-Schrott Groß	im Jahr	2120 Kg			
	E-Schrott Klein	im Jahr	4173 Kg			
	Bildschirme	im Jahr	2800 Kg			
	Kühlgeräte	im Jahr	1485 Kg			
	Lampen	im Jahr	8 Kg			

Ohne Problemstoffsammlungen

Ausschuß für Umwelt und Abfallwirtschaft

Zur Zeit sind in Vils wieder "ungarische Sammler" unterwegs. Da es sich dabei um keine offizielle Sammelaktion handelt, bitten wir die Bevölkerung um entsprechende Vorsicht.

Seniorenstammtisch Do. 24.03 • 14:00 Cafe Handicap



Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates

Mittwoch, 16. März
19:00 im Kulturhaus
20 Uhr Empfang durch die Bürgerkapelle Vils am Stadtplatz

Der Frühling steht vor der Tür!

Schon jetzt wollen wir auf ein praxisbezogenes Angebot in Sachen „Frühjahrschnitt im Hausgarten“ aufmerksam machen. Der bewährte Referent Bruno Schlierenzauer widmet sich in diesem Rahmen nicht nur dem Obstbaumschnitt, auch Sträucher- und Rebenschnitt werden Thema sein. Immer wieder hört man von treuen Besuchern unserer sehr praktischen Angebote: „Das kann man gar nicht oft genug hören und sehen!“



In diesem Sinne: Wir freuen uns am

Samstag, 9. April um 9 Uhr
in Burghard Gschwends Garten
(Freiherr von Rost-Weg 2) auf alle interessierten Gartenfreunde!

Gitarre für Nur



Das Mädchen namens Nur aus der Neuen Mittelschule freut sich sehr über die Gitarre und übt fleißig. Irgendwann bekommt ihr edler Förderer Klaus L. bestimmt ein Ständchen zu hören!

Bücherei: Neue Gebühren

In Zukunft lesen bei uns die Kinder bis 14 Jahre kostenlos, sie brauchen also für ausgeliehene Bücher nichts bezahlen. Die Kosten für Spiele und DVDs betragen ab jetzt pro Woche je 1€.

Seit der Einführung des Euro betrug die Ausleihgebühr für Erwachsene pro Buch 30 Cent.

Diese Gebühr wird nun ab 1. März auf 50 Cent für die gesamte Ausleihdauer erhöht.

Wir meinen, dass unser Medienangebot mit 8.600 Büchern, 239 DVDs und 337 Spielen der Bevölkerung von Vils entgegenkommt. Vor allem versuchen wir immer, soweit es möglich ist, auf spezielle Wünsche einzugehen und diese zu erfüllen.

Weiterhin auf regen Besuch freut sich das Vilser Bücherei-Team. (T/F: C. Ledl)



Wir freuen uns über unseren neuen Ausstellungsstand, angefertigt von Manuel Petz.



Vereinsmitglieder ausgezeichnet



Markus Erd, Susanne Dirr,
Bgm. Günter Keller, Sonja Köchl,
Uschi Petz, Klaus Pondorfer,
Maria Kathrein,
Burghard Gschwend,
Petra Sonnweber
(Bezirksobmannstellvertreterin)

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines, der mit seinen 88 Mitgliedern zu den größeren Vereinen des Ortes zählt, dankte Obmann Burghard Gschwend seinen langjährigen Funktionärinnen und Funktionären, sie wurden mit der Ehrennadel in Silber für die Verdienste um den Verein ausgezeichnet.

Information für die Landwirte !

Da am Wertstoffhof der Stadtgemeinde Vils keine Agrarfolien – Netze mehr angenommen werden, bitten wir diese an den angegebenen Stellen und Terminen abzugeben .

Termine Agrarfoliensammlung Maschinenring Frühjahr 2016

12.05.2016 11:00 - 12:00	Tannheim - Gemeindebauhof
12.05.2016 13:00 - 14:00	Breitenwang - Walter Hackl, Kreckelmoosstraße
12.05.2016 14:30 - 15:30	Bichlbach – Gemeindebauhof
12.05.2016 09:00 - 10:00	Elbigenalp - Wasle Klaus, Obergrüna

Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft



Ob viel oder wenig Schnee... der SC-Vils eilt von Sieg zu Sieg

Außerferner Meisterschaft und Gedächtnislauf 2016

Mit Wetterglück und Mithilfe des Liftpersonals konnten sehr gute Pistenbedingungen geschaffen werden. Am Vormittag wurde die Außerferner Meisterschaft mit 41 Startern aus allen Teilen des Bezirks durchgeführt. Außerferner Meisterin 2016 Kieltrunk Lara und Außerferner Meister 2016 Pitterle Johannes, beide vom SC Vils.

Weitere Klassensieger aus Vils sind außer Lara und Johannes noch Walk Alexander, Bader Paul, Erd Johanna, Huter Simon und Guppenberger Lena.

Am Nachmittag stand der Gedächtnislauf 2016 auf dem Programm. 53 Läufer stellten sich dem Starter und fuhren in Erinnerung an die verstorbenen Schiclub Mitglieder die Gedächtnislaufpokale aus. In diese werden jedes Jahr die Sieger eingraviert. Alle Kinder bekommen eine traditionelle Medaille. Bei einer gemütlichen Preisverteilung im Gasthaus Konradshütte klang der Renntag aus. Gedächtnislaufsiegerin 2016 Kieltrunk Lara und Gedächtnislaufsieger 2016 Pitterle Johannes.



Bgm. Günter Keller, Lara Kieltrunk, Johannes Pitterle, Sabine Pitterle

Ehrnbergcup RSL Vils

Heuer macht der Wettergott dem Schiclub Vils und dem Schilift Konradshütte Kopfzerbrechen. Über Nacht musste das Rennen nach Grän an den Schachenlift verlegt werden, dort herrschten dann aber bei strahlendem Sonnenschein und besten Pistenbedingungen sehr gute Verhältnisse. Danke an alle Helfer, die heuer besonders flexibel reagieren müssen. Das gute Training machte sich für den SC Vils bezahlt und es wurden insgesamt 13 Stockerlplätze eingefahren, davon 7 Klassensiege: Grass Fabian, Dobler Julia, Schretter Lara, Huter Thomas, Huter Simon, Erd Johanna und Walk Alexander. 2. Plätze: Ostheimer Nicolas, Guppenberger Lena und Hohenrainer Melanie. 3. Plätze durch Kieltrunk Lukas und Erd Katharina. Danke auch an einen Jahrzehnte langen Hauptsponsor: die Raiffeisenbank Vils! Auf dem Foto ist die gesamte Rennmannschaft der Vilser für den Ehrnbergcup inklusive Trainer Andi und Mario.



Celine Megele und Alexander Walk Jugend-Bezirksmeister!

Bei der Bezirksmeisterschaft im SL für Schüler und Jugendklassen konnte der SC Vils die beiden Jugendmeister 2016 stellen: Bezirksmeisterin Megele Celine und Bezirksmeister Walk Alexander.

Auch die restlichen Läufer konnten einige Stockerlplätze herausfahren: 2. Dobler Julia, 2. Schretter Lara, 3. Huter Thomas, 3. Erd Johanna, 1. Megele Celine, 2. Erd Katharina, 3. Schedle Noah, 1. Walk Alexander
Sehr gutes Ergebnis für die Vilser...

Noch eine Erfolgsmeldung:
Pitterle Johannes gewinnt bei der Alpinen Tiroler Meisterschaft Gold und wird Tiroler Meister 2016.
Bei der Tiroler Meisterschaft der Masters wird Bader Paul in der Klasse AK II 3. und gewinnt die Bronzemedaille.



(T/F: SCV)



Bei den Uniq Masters und TIROL Cup Rennen am Kellerjoch in Schwaz konnte Bader Paul beide Masters Rennen in seiner Klasse gewinnen, Kieltrunk Lara und Pitterle Johannes gewinnen ebenso die Tagessiegerwertung beim Tirol Cup. Besser geht es nicht, wenn alle 3 startenden SC Vils Läufer gewinnen!
(T/F: SCV)





Schalenggerennen

Schon zum 32. Mal fand am Faschingsdienstag das Vilsner Schalenggerennen statt.

18 Schlitten mit je zwei Fahrern nahmen teil. Mit der Vilsner Alm Wirtin Erni Schatz war auch das starke Geschlecht vertreten. Nach dem obligatorischen Umtrunk auf der Vilsner Alm kam der sogenannte Überraschungsbewerb – ein Stockschiessen.

Anschließend das Rennen auf Durchschnittszeit bis zur Stauche. Dort fand das traditionelle Grillen an fünf Lagerfeuern statt. Als zusätzliches Rahmenprogramm badeten 2 Schalengger in der Stauche. Am Abend dann die Preisverteilung mit Verlosung der „Bests“ in der Krone.

Sieger: Armin Megele und Erich Klaunzer. 2. Helmut Abfalter und Markus Kögl. 3. Julius Triendl und Erni Schatz.

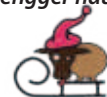
Als ältester Teilnehmer wurde Burghard Gschwend begrüßt. Reinhold Schrettl und Leopold Vogler sind die einzigen, die seit 32 Jahren jedesmal dabei waren. Georg Vogler war 31 mal dabei. (T/F: R. Schrettl)



Die „Gründungsväter“ Leopold Vogler und Reinhold Schrettl (2+4 vl) mit den Siegern Erich Klaunzer und Armin Megele



Auch die Schalengger haben ihre Groupies



Silbermedaille für die NMS Vils beim X-Day im Kühtai

KÜHTAI, VILS. „In die Startboxen, Achtung, fertig, los“ – auf dieses Kommando hörten vergangene Woche über 500 Tiroler Schüler und Schülerinnen der 5. bis 13. Schulstufe. Sie maßen sich bereits zum dritten Mal beim X-Day im Kühtai bei einem Mannschafts-Boardercrosswettbewerb. Auf einer sehr anspruchsvollen Cross - Strecke und heuer erstmals einem wirklich kurvenreichen Parcours durch die olympische Halfpipe zeigten die TeilnehmerInnen viel Mut, indem sie gleichzeitig die Cross Strecke bewältigten. Trotz Wind und schlechter Bodensicht zeigten die TeilnehmerInnen großartige Leistungen und spannende Wettkämpfe.

Das Team der NMS Vils nahm neben anderen Teams aus dem Außerfern wieder erfolgreich an diesem spannenden Wettbewerb teil. Lara Schretter, Luca Eberle, Thomas Huter und Kevin Martin belegten in der Kategorie 5. u. 6. Schulstufe den hervorragenden 2. Platz und konnten sich bei der Preisverteilung die Silbermedaillen abholen. Für alle 72 Teams bedeutete dieser Tag im Kühtai jede Menge Sport, Spaß und Action! (T/F: NMS Vils)



Lara Schretter, Luca Eberle, Thomas Huter und Kevin Martin



STADTCUP 2016

Wanderpreis geht an das Team „Gemeinde Vils“

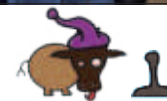
Über 3 Jahrzehnte gibt es ihn nun schon und er hat bis zum heutigen Tage nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt. Die Rede ist vom „Stadtcup“, welcher vom SSV Vils - 2 Jahre nach Vereinsgründung - erstmals im Winter 1982 durchgeführt wurde und seitdem aus dem Terminkalender nicht mehr wegzudenken ist. Übrigens - den ersten Stadtcupsieg holte sich damals überraschend ein Außenseiterteam, nämlich die „Hauptschule Vils“. In der langen Siegerliste des Stadtcups verewigten sich in weiterer Folge Namen wie: **Liederkranz Vils, Schützenkompanie Vils, Freiw. Feuerwehr, Gasthof Krone, FC Vils, Fa. Schretter u. Cie** - um nur einige zu nennen.

Auch heuer meldeten sich wieder 13 Vereins-, Firmen-, Stammtisch- und sonstige Hobbyteams zum „Stadtcup“ an, um sich im (kameradschaftlichen) Wettstreit „Jeder gegen Jeden“ messen zu können. Die Platzwarte sorgten für cupwürdige Eisbedingungen und selbst Petrus schien sich der Bedeutung dieses Bewerbes voll und ganz bewusst zu sein und hielt seine Schleusen zumindest bis Turnierende dicht - den kurz danach folgenden Regenschauer nahm ihm niemand mehr übel.

Viel Hektik aber, wie immer, unmittelbar vor dem Anpfiff. Erst nachdem man sich nach intensiven Materialtests für das endgültig richtige Stiel- und Plattenmaterial entschieden hatte, konnte es endlich losgehen. Die Anspannung bei den vermeintlichen Favoriten war deutlich spürbar. Die zahlreichen „Außenseiter“ und Herausforderer (wie die „Memmfetz“, „Sportkugel“, „Tschoooo“ usw.) hingegen legten ihre Nervosität bzw. Scheu vor dem scheinbar übermächtigen Gegner relativ rasch ab - mitunter griff man sogar zu „hemmungsmildernden Softdrinks“. Und so herrschte schon nach wenigen Spielen prächtige „Stadtcupatmosphäre“ auf dem Galgenmösle-Eisplatz, von welcher sich unter anderem auch Bgm. Günter Keller inspirieren ließ. Bei dieser Gelegenheit sah er natürlich seinem „Gemeinde-Team“ besonders genau auf die Finger und spornte das Quartett nochmals richtig an. „Senior-Wirtin“ Rosi Ostheimer versuchte sich ebenfalls als „Teamchefin“ und impfte den beiden „Krone-Mannschaften“ ihre jahrelang gesammelten Erfahrungen in Sachen Eisstockschießen ein - selbstverständlich direkt auf dem Eis(!), inmitten des Spielgeschehens.

Ebenso stattete Magdalena ihren beiden „Schwarz Adler“-Stammtischteams einen Kurzbesuch ab, schließlich zählten ihre Jungs zum engsten Favoritenkreis. Auch Firmenchef Robert Schretter überzeugte sich vor Ort über den Auftritt seiner „Werkstruppe“, welche (wie viele andere Mannschaften auch) mit reinen „Amateuren“ besetzt war, und dennoch mit Rang 5 einen absoluten Spitzenplatz „einzementieren“ konnten.

Die Dramaturgie des heurigen „Stadtcups“ wollte es scheinbar so, dass es im allerletzten Spiel zum Aufeinandertreffen der beiden Spitzenreiter „Bandenzauber I“ und „Gemeinde Vils“ kam. In diesem spannenden Finale setzte sich schließlich das Gemeindeteam knapp durch, womit der Stadtcupsieg 2016 und somit auch die herrliche Wandertrophäe (zumindest für ein





In Feierlaune: „Sportkugel“ und „Tschoooo“



„Luågãt heå iatz då. Wenn dr des genau so måchat wiå i, nåch hollådr deån Topf“, sagte der Chef.

Und was machen brave Untertanen...



Stadtcup Winter 2016
Vorgang: Stadtgemeinde Vils

Jahr) an die Mannschaft „Gemeinde Vils“ geht. Rang 2 geht an den „Bandenzauber I“ und auf Platz 3 landete „Schwarzer Adler II“. Das „Team Highline Feat“ erkämpfte sich bei ihrem ersten Auftritt gleich Rang 4. ABER - die Möglichkeit zur Revanche für alle, deren Erwartungen diesmal nicht ganz in Erfüllung gingen, gibt es bereits in einigen Monaten beim „Galgenmöslepokal“!

Daher bitte unbedingt vormerken:

Der heurige „Galgenmöslepokal“ (ehem. Sommer-Stadtcup) findet am Sa. 25. Juni statt und steht unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“. Näheres dazu wird in einer der nächsten Ausgaben von Vils aktuell bekanntgegeben. (T/F: K. Mages)

Endergebnis

Rang	Mannschaft	Punkte	Quotient	Diff.	Eigene	Gegner
1	Gemeinde Vils Erika Lewisch; Stefanie Krepler; Franz Vogler; Gebhard Lorenz	21 : 3	3,185	118	172	54
2	Bandenzauber 1 Oliver Wörle; Gerhard Immler; Manfred Haid; Andreas Hosp;	20 : 4	2,211	92	168	76
3	Schwarzer Adler Stammtisch 2 Dominik Krainer; Manfred Heiss; Peter Stebele; Dominik Kieltrunk	18 : 6	1,785	62	141	79
4	Team Highline Feat. 1. FC Ozelot Thomas Roth; Mathias Probst; David Kerle; Marco Kieltrunk	15 : 9	2,397	102	175	73
5	Zementwerk Schretter & Cie Martin Hellensteiner; Andreas Ringel; Sladi Radivojevic; Mario Strigl	14 : 10	0,913	-10	105	115
6	Memfefetz Jürgen Krainer; Florian Leitner; Stefan Kathrein; Christian Kathrein	13 : 11	1,218	22	123	101
7	Krone Gfretkos 1 Lisa Immler; Sahra Hohenrainer; Johannes Mantl; Florian Lochbihler	12 : 12	0,789	-27	101	128
8	Bandenzauber 2 Ronny Häsele; Jürgen Dressler; Martin Immler; Thomas Renn	9 : 15	0,625	-45	75	120
9	Baltahsar-Springer-Weg Alexandra Wolitzer; Jasmin Wolitzer; Heinz-Peter Wolitzer; Frank Pohler; Mathias Melmer	8 : 16	0,627	-47	79	126
10	Schwarzer Adler Stammtisch 1 Regina Keller; Simon Wolitzer; Julius Petz; Christian Lanschützer	8 : 16	0,528	-60	67	127
11	Krone Gfretkos 2 Lisa Lutz; Simon Schedle; Roland Walk; Daniel Mayer	7 : 17	0,563	-59	76	135
12	Sportkugel Nina Dullinger; Raphaela Krassnitzer; Florian Dullinger; Manuel Ostheimer	6 : 18	0,461	-62	53	115
13	Tschoooo Sandra Bischof; Viola Lechner; Bernd Drexel; Mathias Starzer	5 : 19	0,399	-86	57	143

1. Vereinsmeisterschaft des Billard Club Vils

Am 5. Jänner fand die erste Vereinsmeisterschaft des Billard Club Vils statt. Gespielt wurde in Lechaschau. Es fanden sich 18 Teilnehmer ein, die sich im 9er Ball duellierten. Es waren spannende Matches geboten. Das Finale bestritten Pichler Marc und Strele Gerhard. Am Ende hieß der Sieger und somit erste Vereinsmeister des BC- Vils Pichler Marc.

Am 30. Jänner spielte der BCV in Kössen gegen den Larinis Billard Club. Es spielten die Routiniers Markus R., Robert D., Roland S. und Liga-Neuling Lukas Klotz. Die erste Halbzeit verlief ganz nach Wunsch. So konnten Robert D. und Markus R. ihre 14/1er Spiele beide für sich entscheiden

(50/20 u. 50/33). Roland S. spielte sein 9er Ball 5/3 und Lukas K. konnte sein 9er mit 5/4 für sich entscheiden. In der zweiten Halbzeit wurde zuerst 8er Ball gespielt. Robert D. gewann mit 4/1, Roland S. mit 4/0. Beim 10er Ball lief es für Lukas K. nicht ganz nach Wunsch. Klotz verlor sein Spiel mit 2/4. Reis wiederum konnte sein 10er mit 4/1 gewinnen. Somit fuhr der Billard Club Vils am Ende 3 wichtige Punkte ein. Die Vorrunde ist damit beendet und der BCV liegt auf dem sechsten Platz. Das obere PLAY-OFF wurde nur um einen fehlenden Punkt nicht erreicht. Ziel ist es nun, diesen sechsten Platz für die restlichen drei Spiele zu halten bzw. zu verteidigen. (T/F: M. Reis)





Volksschüler aktiv - „wild“ - lustig

Skiwoche in Berwang

Ende Jänner konnten 43 Schüler und Schülerinnen der Volksschule bei traumhaften Pistenbedingungen und viel Sonnenschein eine Skiwoche in Berwang genießen. Leider konnten heuer vier Kinder wegen Grippe nicht teilnehmen.

Drei Kinder waren absolute Skianfänger und machten während dieser Sportwoche die größten Fortschritte! Das Lehrerteam freute sich besonders darüber, dass die Kinder verletzungs- und unfallfrei am Freitag Nachmittag ihren Eltern wieder übergeben werden konnten.



Wildfütterung in Buching

Klaus Lanser, pensionierter Biologielehrer der NMS Vils, lud die vierte Klasse samt Familie und Freunden kurz vor Semesterabschluss zu einem besonderen Ausflug ein. Er führte uns zur Wildfütterung in Buching.

Dort staunten die Kinder über die innere Uhr des Rotwildes, das pünktlich und zahlreich (ca. 100 Stück) wie gewohnt um 15 Uhr aus den umliegenden Wäldern zur Nachmittagsjause eintraf.

Lieber Klaus, liebe Moni, vielen Dank für dieses besondere Naturschauspiel!



Ein „unsinniger“ Schultag!

Der Schulfasching gehört eindeutig bei so manchem Schüler zu den Lieblingsschultagen. Statt Lesen, Schreiben und Rechnen wird gespielt, getanzt, gesungen und allerlei Schabernack getrieben. Der Höhepunkt des unbeschwertem Vormittags ist dann das grandiose Faschingsbuffet der Elternvertreterinnen. Ein herzliches Dankeschön an Evelyn Marth, Marina Giambalvo und Marina Hopfgartner!



(T/F: VS Vils)





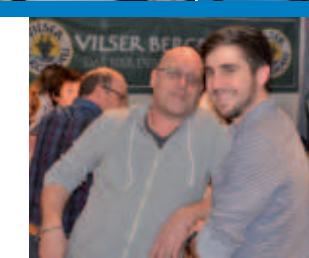
M
U
S
I
G



B
A
L
L



S
T
A
R
K
B
I
E
R



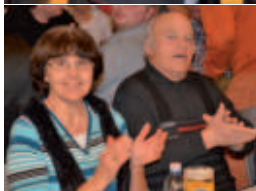
Gemeindezusammenlegung
Vils-Pfalach

Stadtpirat und Bankdirektor



Gewaltenteilung

Elvira in ihrem Element



Buchpräsentation

Irmgard Rücklinger

Der Mond, die Bäume und das Holz

Mit Humor durch Wald, Garten
und den keltischen Baumkreis

Die fröhliche Apothekerin
präsentiert ihr viertes Mondbüchlein.
Garniert mit Tipps, Hoppalas und auch
Flops geht es vom Holzfällen über
Obstbäume schneiden und veredeln
bis zum Arbeiten mit Holz.
Die Beschreibung der menschlichen
Eigenschaften rund um den keltischen
Baumkreis und ein Blick auf die Bach-
blüten-Bäume runden das Büchlein ab.

Die. 08.03.
19:00 Uhr
Kulturhaus

Eintritt frei -
Wir freuen
uns über Ihre
Spende



Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

mountain
rider
wir sind Fahrrad

Der Osterhase kommt und bei uns gibt's die
neuen WOOM Kinderräder aus Österreich!



Ankündigung

Da sich bis zu **30 Piraten von 3 bis 11 Jahren** schon wieder am **Virus Rock'n Rollensis** angesteckt haben, muss ich zu einer **Heilungsvorstellung im Stadtsaal** bitten. Sie wird voraussichtlich im **April 2016** stattfinden unter den Augen freiwilliger Zuschauer und Helfer. Als Kapitän kann ich nur um reichlich Unterstützung und Beteiligung flehen. Lasst mich nicht mit ihnen allein!!! Bitte! Bitte! Ihr werdet auch belohnt!
Euer Kapitän Manni Grummelbart

Nun zu einem ernsten Thema:

Zwei Seelen wohnen in meiner Brust und sie drängen an die Oberfläche, was diesen Federschwinger und Tintenkleckser von einem Stadtschreiber angeht.

Meine sanftmütige und verständnisvolle Seele spricht:



Lieber kluger und feinsinniger Stadtschreiber. Ich weiß, welch Last auf deinen Schultern ruht. Es ist eine schwierige Aufgabe, fair und mit Scharfsinn den Menschen zu berichten und Neuigkeiten zu verkündigen. Und nun ein Nachruf auf den Kapitän! Ich gestehe ein, meine Rechtschreibkünste mögen unter der Last eine Mannschaft zu kommandieren und Beutezüge zu planen, gelitten haben. So habe doch bitte Nachsicht mit mir. Auf einem

Schiff sind Disziplin und Ordnung, sowie das Wohl der Mannschaft nun mal wichtiger, als die Beherrschung der Buchstaben. Auch solltest du bitte Rücksicht auf die Befindlichkeit der guten Bürger von Vils nehmen. Denn ein Nachruf wird doch auf einen Toten geschrieben. Und du sorgst für Verwirrung im Geiste der Menschen. Sie könnten denken, dass die Schiffe der Piraten versenkt wurden und der Kapitän nun auf einer Wolke sitzt und „Ahoi, halleluja!“ singt. Lieber Stadtschreiber, das ist keine schöne Vorstellung. Ich möchte dich mit allem Respekt darauf aufmerksam machen. Ich lebe noch und die Schiffe sind immer noch fahrtüchtig. So, nun lass ich dich deine schwere Aufgabe ausführen und danke dir für dein Verständnis. Dein Kapitän Manni Grummelbart

Meine wütende und nachtragende Seele spricht:

Grummel! Beim Klabautermann und allen sieben Meeren! Bist du denn von allen guten Geistern verlassen, du Pinselschwinger! Grummel! Der Meeresherr Poseidon versenke dich in den tiefsten Stellen des Meeres. Die Krabben mögen dich in deinen Popo zwicken bis ans Ende der Zeit. Grummel! Was glaubst du denn,

du elende Landratte, wozu ich Rechtschreibung brauche? Für gar nichts! Nichts! Grummel! Grummel! Ich muss befehlen und kämpfen können, was scheren mich da Schreibfehler. Grummel! Der Krake möge dich mit seinen Saugnäpfen absaugen, bis du voller blauer Flecke bist! Das Höchste ist es aber, mich für Tod zu erklären. Grummel! Grummel! Du solltest doch wissen, dass ein Nachruf nicht zu Weihnachten oder Ostern oder gar zum Geburtstag geschrieben wird, sondern erst nach dem Ableben desjenigen. Bei allen See Hexen und Stürmen des Meeres, noch fließt Blut in meinen Adern und mein Herz schlägt stark wie ein Sturm. Also merk dir, du Buchstabenverdrehler, ich lebe noch!!! Grummel! Grummel! Sei nett zu Piraten oder sie werden über dich kommen, wie ein Tsunami und dich in die Untiefen reißen. Grummel! Nun sei ein braver Schreiberling und lebe wohl.
Kapitän Manni Grummelbart



Ps: Zur Information

Manchen mögen die Worte des Kapitäns als sehr schlimm und barsch erscheinen, aber er ist wirklich sehr aufgebracht. Ich als Schreiber des Kapitäns kann mich nur entschuldigen, aber er hat mich gezwungen, alles genauso aufzuschreiben. Und wer den Kapitän Grummelbart kennt, kann verstehen, dass ich es tun musste. Ich kann euch sagen, ausgepeitscht werden, macht einfach keinen Spaß!!

Lieber Grummelbart!

Deine „Seelenentleerung“ mag ja gut in die Fastenzeit passen - aber wen interessiert das schon.
Die Bürger der Stadt wollen was über das Piratenleben lesen und nicht das Geseumse und leere Drohungen einer beleidigten Leberwurst.
Zugegeben, mit dem Nachruf war ich etwas voreilig, aber ich konnte damals ja nicht ahnen, dass Guntar der Schreckliche mit einem intensiven, harten und kräfteaubenden Wahlkampf beschäftigt sein wird - ansonsten wär Kapitän Manni Grummelbart schon längst Geschichte und ich könnte diese Blattseite sinnvoll nutzen.
Also wenn du dir auch zukünftig einen Platz in dieser Nachrichtenpostilie sichern willst, dann berichte über das PIRATENLEBEN - und NUR darüber!
Stadtschreiber Saulus

**Lernzentrum mit Pferden
Freitag, den 4.3.2016 von 14 - 17 Uhr
Info- und Schnuppernachmittag bei Sabine Petz
am Ländeweg in Vils**

Wer sich einmal informieren möchte, wie ein Lerntraining mit Pferden für Kids mit LRS, Legasthenie/Dyskalkulie, Konzentrationsschwäche, mentalen Störungen (kein Selbstwertgefühl, Aggression, Schulangst, Zweifel, usw.) aussieht, hat an diesem Nachmittag die Möglichkeit, bei Sabine Petz in einem persönlichen Gespräch mehr darüber zu erfahren. Ihr Kind kann Pferdeluft schnuppern, und Sie werden feststellen, ob Trainings mit Sabine und ihren 4-beinigen Co-Trainern etwas für Ihr Kind wären.

Über den „Zwergenunterricht“ für Kids ab 4 Jahre, die den Umgang mit Pferden und Reiten spielerisch erlernen wollen, gibt sie auch Auskunft.

Natürlich beantwortet sie auch telefonisch Ihre Fragen unter: +43 676 4292202 • Weitere Infos unter: www.mitpferdenlernen.at

**AN ALLE INTERESSIERTEN RADSPORTFREUNDE
18. bis 19. Juni 2016 Radtour Vils - Marktredwitz**

Der Radclub RSC Marktredwitz 1985 e.V. plant auf Grund des Jubiläums 200 Jahre Vils bei Tirol und 200 Jahre Zugehörigkeit Marktredwitz zu Bayern eine 2-tägige Radtour von Vils nach Marktredwitz!
Bei Interesse bitten wir um

Rückmeldung bis 31. März im Rathaus
unter 05677 8204 oder gemeinde@vils.tirol.gv.at

Im Anschluss an die Meldungen erfolgt ein Informationsabend!

Wir freuen uns über eure Teilnahme!

Mit besten Grüßen aus dem Rathaus



Ausdauerfreunde.de zieht Bilanz nach Gründungsphase

Der Sportverein der Ausdauerfreunde in Vils blickte zum Februar auf das vergangene Geschäftsjahr 2015 zurück.

Die offizielle Gründungsphase des Vereins ist damit abgeschlossen und das Vereinsgeschehen wurde erfolgreich aufgenommen.

Im Ganzen wurden 2015 über 400 qualifizierte Übungsleiterstunden der Vereinstrainer geleistet. Dabei sind die Pilates-Kurse sowie das Kinderturnen durch ihren regen Zulauf hervorzuheben. Das Pilates-Zentrum bietet hier auch aktuell Kurse für alle Alters- und Leistungsgruppen in und um Vils an.

Ebenso waren die Kinder und Jugendlichen der Triathlongruppe im Jahr 2015 bereits erfolgreich und nahmen an mehreren Wettkämpfen teil. Hier ist in den Sommerferien 2016 ein weiteres Triathlon-Schnuppertraining für Interessierte in Vils geplant. Die Leitung des Vereins hat wie bisher Florian Weijers inne. Die gesamte Vereinsleitung investierte im Geschäftsjahr 2015 knappe 300 Ehrenamtsstunden in Verwaltung, Organisation und Meetings zur Vereinsführung. Die Bilanzen sind laut Kassenwart zum 01.02.2016 als „gerade ausreichend“ anzusehen. Die Vereinsbeiträge der aktuell etwa 75 Mitglieder des Vereins decken derzeit nicht die Vereinsausgaben, und die Stütze der Finanzen zur Gründung waren somit Spenden und Förderbeiträge, die ausschließlich in die Jugendförderung flossen. Gerne sind hier gerade örtliche Sponsoren aus Vils zur Förderung des Kinder- und Jugendsportes herzlich willkommen.

Weitere Highlights aus dem Jahr 2015 waren der 1. Panoramalauf der Ausdauerfreunde.de, der im September 2016 wieder stattfinden soll, die zwei Tage der Leistungsdiagnostik, die in Pfronten stattfanden, das Integrationssportprogramm für Flüchtlinge, das Pilates-Special in Füssen, sowie die enormen Zahlen der Besucher

auf der Vereinshomepage. Gegenwärtig werden für das weitere Sportangebot neue motivierte Übungsleiter gesucht, die auch im Verein Qualifikationen im Gesundheits-sport, Ausdauersport sowie Kinder- und Jugendtraining erwerben können. (T/F: FW)



„Kinderturnen der Minis“ in der NMS Vils im November 2015

Florian Weijers • 1. Vorstand

VORANKÜNDIGUNG

Ein außergewöhnlicher Arzt kommt zu uns:

22. 4. 2016 um 19 Uhr im Stadtsaal Vils

Dr. med. Ulrich Werth aus Valencia spricht über:

„Neue Wege zur Gesundheit, auch bei sogenannten unheilbaren Krankheiten, und seine Entdeckung der Ewigen-Nadel-Therapie“

In seinen Vorträgen in verschiedenen Erdteilen und Ländern, wie Kanada, Mexiko, Kolumbien, Chile, Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien erleuchtete er die Geister und erweckte sie mit Sachkenntnis im Vortrag und im Frage- und Diskussionsdialog und schuf Vertrauen und Mut, natürliche Wege als Alternativen zur Schulmedizin zu finden. Dr. Werth ist auch Schulmediziner, erweiterte aber seinen Horizont zu mehr Möglichkeiten gesund zu werden. Er ist der Erfinder der „Dauernadeln im Ohr“, die bei Krankheiten wie MS, Parkinson, Alzheimer und Demenz zur Linderung bis hin zur Heilung beitragen können.

In seinem Vortrag wird er über diese Wege berichten, ebenso wie er die Wirkung der Dauernadel im Ohr entdeckt hat. Er wird Ihnen anschließend all Ihre Fragen beantworten.

Ganz Vils ist Flohmarkt

Am 7. Mai 2016 findet der 26. Vilsener Flohmarkt statt. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei:



VilsArt - Reinhold Schrettl, Tel 05672-8290 oder mail: privat@r.schrettl.at

Anmeldeschluss 15. März 2016

Im Gedenken



Anni Erd

*21.08.1933 - †01.02.2016



Otto Petz

*27.03.1934 - †02.02.2016



Ulrich Roth

*04.03.1922 - †05.02.2016

Wir kochen eine Fastensuppe

Sonntag, 6. März

10:30 Kindergottesdienst (Gestaltung KIGA)

anschl. Fastensuppe im Stadtsaal

Neben zweierlei Suppen, Brezen und Getränken werden auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Der Erlös ist für einen guten Zweck.

Veranstalter: Bäuerinnen von Vils





Scheckübergabe bei IBF an miteinander-füreinander v.l.r.: IBF-Inhaber Helmut Frick, Wirtin Lena Wörle, miteinander-füreinander-Obfrau Christiane Huter

Foto: Paul Dirr

Weihnachtsbaum-Versteigerung im Schwarzen Adler

Großzügige Spende für einen guten Zweck

In der vergangenen Weihnachtszeit stand er im Fenster des neugebauten Pavillons direkt neben dem Maura-Eingang, beeindruckte durch Schneegestöber und wechselndes Farbenspiel und sorgte so für allerlei Gesprächsstoff: der von Andreas Hiby-Durst gestiftete Weihnachtsbaum des Schwarzen Adlers. Am Silvesterabend wurde er dann für einen guten Zweck versteigert.

Helmut Frick, Chef und Inhaber der IBF Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH in Vils, machte das höchste Gebot. Sechs weitere Vilsener setzten noch eine Spende obendrauf. So konnte Lena am 23. Februar einen Scheck über 600 Euro (!) an Christiane Huter, Obfrau der gemeinnützigen Vilsener Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ übergeben.

Unser herzlicher Dank gilt Helmut Frick, Rainer Keller, Gerhard Bailom, Gerd Dirr, Thomas Lochbihler, Bernd Vogler und Michael Keller für die großzügige Unterstützung und den Mitgliedern von „miteinander-füreinander“ für ihr wertvolles Engagement im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens in unseren Heimatgemeinden.

Neueröffnung des Brauerei-Verkaufs

Am Mittwoch, den 2. März, eröffnen wir um 14 Uhr unseren Vilsener Bergbräu-Brauereiverkauf. Neben dem Sudhaus im Brauereineubau haben wir ab dann zu folgenden Zeiten für Euch geöffnet:

mittwochs und donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr
freitags von 9:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Und nach dem Einkauf bleibt immer noch genügend Zeit für eine gemütliche Einkehr im Schwarzen Adler ...



bis Ostern:
immer freitags
Starkbier-Abend
mit Weißwurst-Essen und
Schwarzem Krampalar.



BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER

Allgäuerstraße 2 · A-6682 Vils · Telefon +43 (5677) 8216 · gasthof@schwarzeradlervils.at · www.schwarzeradlervils.at
täglich ab 11:00 Uhr geöffnet · Mittwoch Ruhetag

Gottesdienstordnung 04.03. - 10.04. Pfarrgemeinde Vils

Freitag, 4.3. FR der 3. Fastenwoche – Herz Jesu Freitag

18.00 Uhr Hl. Messe für Robert und Ella Wörle

Samstag, 5.3. Herz Marien Samstag

7.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Friedl Lochbihler

Sonntag, 6.3. IV. Fastensonntag – Sonntag Laetare

8.30 Uhr Amt für Verstorbene der Familien Lochbihler – Rapp – Melmer

14.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

Montag, 7.3. MO der 4. Fastenwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Klaus Kieltrunk und Angehörige

Dienstag, 8.3. DI der 4. Fastenwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter

Mittwoch, 9.3. MI der 3. Fastenwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Heinz Dirr

Hl. Messe für Klara Fichtl und Klara Vogler

Donnerstag, 10.3. DO der 4. Fastenwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für verstorbene Angehörige

18.00 Uhr Ölbergandacht

Freitag, 11.3. FR der 4. Fastenwoche

18.00 Uhr Jahrtag Markus Jesacher

Samstag, 12.3. Marien Samstag in der Fastenzeit

7.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen des Jahrgangs 1930

Sonntag, 13.3. V. Fastensonntag

8.30 Uhr Amt für Herbert Ostheimer

14.00 Uhr Kreuzwegandacht

14.30 Uhr Vortrag im Stadtsaal: Marienerscheinungen in den letzten Jahrhunderten und ihre Folgen

18.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder

Montag, 14.3. MO der 5. Fastenwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Alois Wiesinger zum Geburtstag

19.00 Uhr Charismatischer Gottesdienst

Dienstag, 15.3. DI der 5. Fastenwoche Hl. Clemens Maria Hofbauer

7.00 Uhr Hl. Messe für Arme Seelen

Mittwoch, 16.3. MI der 5. Fastenwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Josefa und Meinrad Stich

Hl. Messe für Magdalena Roth

Donnerstag, 17.3. DO der 5. Fastenwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Mariele Bader

18.00 Uhr Ölbergandacht

Freitag, 18.3. FR der 5. Fastenwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Kaiser Hosp

Hl. Messe für Josef Petz

Samstag, 19.3. Fest des Hl. Josefs, Bräutigam der Gottesmutter

8.30 Uhr Amt für Josef Haunsberger und verst. Angehörige

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit - Aushilfe

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 20.3. Palmsonntag – Einzug Jesu in Jerusalem

8.30 Uhr Palmweihe beim Schlössl – Einzug in die Kirche

Amt für Josef Petz

14.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

Montag, 21.3. Montag der Karwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Franz und Therese Lochbihler

Dienstag, 22.3. Dienstag der Karwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Josef Huter

Mittwoch, 23.3. Mittwoch der Karwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Klaus Kieltrunk zum Geburtstag

Hl. Messe für Alexander Nagele zum Jahresgedenken

Donnerstag, 24.3. Gründonnerstag, Einsetzung des Altarsakramentes

19.30 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl – für die Pfarrgemeinden
Anbetung und Beichtgelegenheit bis 24.00 Uhr Ortspfarrer

Freitag, 25.3. Karfreitag – Feier des Leidens und Sterbens des Herrn

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

16.15 – 17.00 Uhr Beichtgelegenheit - Ortspfarrer

Samstag, 26.3. Karsamstag – Tag der Grabesruhe des Herrn

8.00 Uhr Trauermette

Sonntag, 27.3. Osterfest – Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

5.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst, Amt für Robert Wörle,
Speisenweihe

9.00 Uhr Hochamt zu Ostern, Amt für Wally Hartmann

14.00 Uhr festliche Ostervesper

Montag, 28.3. Ostermontag

8.30 Uhr Amt für Agnes Wagner zum 100. Geburtstag

Dienstag, 29.3. DI der Osteroktav

19.30 Uhr Osteramt für Josef Pumeneder zum Geburtstag

Mittwoch, 30.3. MI der Osteroktav – Kerzensegnung

19.30 Uhr Osteramt für Mariele Bader

Donnerstag, 31.3. DO der Osteroktav

19.30 Uhr Osteramt für Hannelore und Josef Ringmayr

Freitag, 1.4. FR der Osteroktav Herz Jesu Freitag

19.30 Uhr Osteramt für Franz und Theresia Lochbihler

Samstag, 2.4. SA der Osteroktav – Herz Mariä Samstag

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Arme Seelen

Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef

Sonntag, 3.4. Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

9.00 Uhr Einzug der Kommunionkinder vom Schlössl aus
Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

14.00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder

19.30 Uhr Amt für Robert und Ella Wörle

Montag, 4.4. Hochfest der Verkündigung des Herrn

19.30 Uhr Amt für Wally Hartmann

Dienstag, 5.4. DI der 2. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Lochbihler – Beirer

Mittwoch, 6.4. MI der 2. Osterwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Herbert Ostheimer + Friedl Lochbihler

Hl. Messe für Barbara Dreer

Donnerstag, 7.4. DO der 2. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Maria Bader

Freitag, 8.4. FR der 2. Osterwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Hosp – Klotz

Samstag, 9.4. Marien Samstag

7.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk zum Jahresgedenken

Sonntag, 10.4. III. Sonntag der Osterzeit

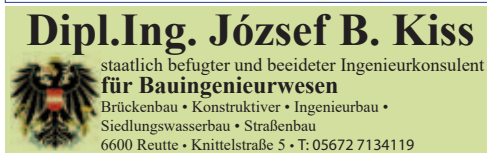
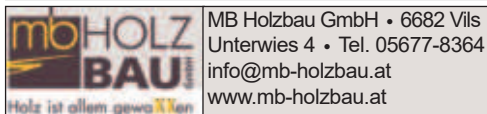
8.30 Uhr Amt für Dr. Reinhard Schretter sen.

19.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

*** Im März ist wieder Caritas Haussammlung,
um Ihre Hilfe wird gebeten!**

*** Wer nach Lourdes pilgern will, bitte gleich
anmelden, sonst fliegt der Flieger ohne Sie!
Prospekte im Pfarrhof!**

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 04.03. Generalversammlung FC Schretter Vils • 20:30 Stadtsaal
- 06.03. Fastensuppe • 11:15 Stadtsaal
- 08.03. Buchpräsentation • 19:00 Kulturhaus
- 11.03. Jahreshauptversammlung VilsArt Kulturverein • 20:00 Schwarzer Adler
- 16.03. Konstituierende Sitzung Gemeinderat • 19:00 Kulturhaus
- 23.03. Problemstoffsammlung • 09:30 - 10:30 Wertstoffhof
- 24.03. Seniorenstammtisch • 14:00 Cafe Handicap
- 27.03. Umstellung (+1) Sommerzeit
- 03.04. Erstkommunion 9:00

Problemstoffsammlung

Mittwoch, 23. März von 9:30 bis 10:30 Uhr

Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

- Altöle, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen

Gaudischirennen



So. 12. März Start 11:00

Schitransport: Freitag abend + Samstag früh

Genauere Uhrzeit erfährt man auf der Homepage der Vilser Alm

Jetzt neu in VILS

DHL Paketshop

CFD Solutions GmbH
Angerwies 11
6682 Vils
Tel: 05677-20177



Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09:00 – 14:00 + 17:00 – 19:00
Sa. 10:00 – 14:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr DHL Partner

Bitte frankieren Sie Ihr Paket im Internet im Voraus.

Geburtstage März

Geyeregger Ursula 70 J.
Keller Wilfried 70 J.



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr
e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

**Do. 31. März
Do. 28. April**



Mehr als fünf Millionen Kubikmeter Abwasser werden jedes Jahr in der Kläranlage in Vils gereinigt.

Foto: ARA

Vils wittert das große Geschäft

Der Abwasserverband Vils-Reutte investiert in ein österreichweit einzigartiges Projekt. Dabei wird der derzeit als Abfall entsorgte Klärschlamm zu Dünger weiterverarbeitet.

Von Simone Tschol

Vils – Rund 10.000 m³ Abwasser gelangen im Schnitt pro Tag aus den 15 Gemeinden des Abwasserverbandes Vils-Reutte und Umgebung Pfronten in die Kläranlage (ARA) nach Vils. Mit Fremdwasser sind dies pro Jahr über fünf Millionen Kubikmeter, welche zu reinigen sind und der Natur wieder sauber zurückgegeben werden müssen.

Die ARA-Vils, die seit November 1991 in Betrieb ist, reinigt das Abwasser in drei Stufen – mechanisch, biolo-

gisch und chemisch. Übrig bleibt Klärschlamm, der in zwei Hallen getrocknet und gelagert wird. „Im Schnitt fallen pro Jahr zirka 1400 Tonnen getrockneter Klärschlamm bei uns an. Dieser wird in einer Monoverbrennungsanlage in Deutschland entsorgt“, erklärt der Geschäftsführer der ARA-Vils, Otto Pallhuber.

Dies könnte sich jedoch noch heuer ändern. Der Abwasserverband plant nämlich den Bau einer zusätzlichen Klärschlamm-Bioverwertungsanlage. Die Genehmigungen für das 1,7 Millionen

teure Vorhaben liegen bereits auf dem Tisch. Durch die dadurch entstehenden „Verbesserungen im kommunalen Bereich“ hat auch die Landesregierung die Freigabe von Mitteln aus dem „Sonderförderprogramm für die Naturparkregion Tiroler Lech“ bereits freigegeben.

Pallhuber: „Im Prinzip ist der Bau einer 30 mal 10 Meter großen Halle auf dem ARA-Gelände vorgesehen, in der auch die nötige Vergasungsanlage Platz findet. Von den 1400 Tonnen getrocknetem Klärschlamm würden

nach der Behandlung in der Bioverwertungsanlage nur rund 150 Tonnen Asche übrig bleiben.“ Diese sei, so der ARA-Geschäftsführer, belegt durch langjährige Studien an der Uni Stuttgart, in Deutschland bereits als Dünger für die Landwirtschaft zugelassen. In Österreich noch nicht. „Die Frage nach dem Warum ist schnell beantwortet. Es gibt noch keine solche Anlage in Österreich. Wir wären die Ersten“, sagt Pallhuber. Auch in Deutschland wurde erst eine einzige vergleichbare Bioverwertungsanlage gebaut.

Diese läuft derzeit im Probebetrieb.

Pallhuber ist – obwohl noch kein konkretes Datum für den Baubeginn feststeht – zuversichtlich: „So wie es aussieht, könnten wir schon bald starten und im besten Fall noch heuer in Betrieb gehen.“

Dann werden nicht nur die Entsorgungskosten für den Klärschlamm entfallen. Durch den Verkauf des „Düngers“ – gegebenenfalls im nur wenige hundert Meter entfernten Deutschland – würde dann sogar Geld in die ARA-Kasse gespült.

Keine Vergnügungssteuer für die „highline 179“

Land bestätigt Rechtsansicht von Bürgermeister Oberer

Auf Anfrage der Grünen von Reutte hatte Bürgermeister Luis Oberer bereits betont, dass er im Gesetz keinen Ansatz für die Einhebung einer Vergnügungssteuer bzw. Lustbarkeitsabgabe für die längste Hängebrücke der Welt sieht. Die Abteilung Gemeinden des Amtes der Tiroler Landesregierung hat nun diese Rechtsansicht bestätigt.

Von Mona Holzheimer

Es galt zunächst zu klären, ob es sich bei der „highline 179“ um eine Volksbelustigung oder um eine sonstige, neu hinzukommende Vergnügung nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982 handelt.

„NATURRÄUMLICHE INSZENIERUNG“. Bei Volksbelustigungen handelt es sich um bauliche Anlagen, die entweder für sich alleine oder erst nach Interaktion durch den Besucher ein Vergnügen auslösen. Ohne diese Anlage selbst ist kein Vergnügen möglich. Damit kann die Hängebrücke nicht vom Tiroler Vergnügungssteuergesetz umfasst sein. Die Brücke stellt zwar eine bauliche Anlage dar und die Beschreitung derselben kann auch ein gewisses Vergnügen bereiten, jedoch steht dieses Vergnügen nicht im Vordergrund. Vielmehr soll durch die Hängebrücke der bestehende Lechweg um Rundwanderwege erweitert und die Ruine Ehrenberg mit der Festung Fort Claudia verbunden werden. Die „highline 179“ bildet nur einen Teil einer größeren „naturräumlichen Inszenierung“. Das dargebotene „Vergnügen“ steht damit nicht im Vordergrund. Wenn das dargebotene Vergnügen nicht im Vordergrund steht, kann damit auch keine sonstige Vergnügung nach der allgemeinen Definition des § 1 Abs. 3 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982 vorliegen, wird in der Stellungnahme der Gemeindeabteilung des Landes Tirol ausgeführt. „Man kann es sich als Bürgermeister nicht aussuchen, was und wer zu prüfen ist. Die Marktgemeinde Reutte muss für Rechtssicherheit sorgen“, resümiert Bürgermeister Luis Oberer. „Ich habe das Ansinnen der Grünen nicht unterstützt, sondern ich habe die Sachlage geklärt und die Stellungnahme des Landes hat mir Recht gegeben“, ergänzt der Marktchef. Stefan Lochbihler zeigte sich jedenfalls erleichtert und hält fest: „Die unermüdliche Unterstützung durch Bürgermeister Luis Oberer hat mich ganz wesentlich dazu motiviert, die Hängebrücke zu bauen. Er schafft ein Investitionsklima in Reutte, das man sich als Unternehmer nur wünschen kann.“

rer hat mich ganz wesentlich dazu motiviert, die Hängebrücke zu bauen. Er schafft ein Investitionsklima in Reutte, das man sich als Unternehmer nur wünschen kann.“



Stefan Lochbihler: „Die Unterstützung von Luis Oberer hat mich zum Bau der Brücke motiviert.“

Foto: Marktgemeinde Reutte

B
R
I
L
L
E
N

A
U
S

P
A
P
I
E
R

Alle Fassungen
Alle Farben

Die ersten 10 bekommen zu Ihrer PaperStyle Brille Einstärkengläser bis dpt. + - 6,00 /+ 2,00 cyl. GESCHENKT !!

die Optikerin
in Ehrwald

Sonderaktion 9 Februar 2016 mit:

paper style^{oo}
EHRWALD
MADE IN ITALY

COOL UND ELEGANT

the original

Kirchplatz 27
5632 Ehrwald
www.die-optikerin.com
Tel. 05673 3260

7 JAHRE KIA GARANTIE

bleibender Eindruck. Und bleibende Qualität.
Bei Finanzierung ab € 21.490,-

Der neue Kia Sportage mit Allradtechnik aus Österreich. Für ein WOW gemacht!

The Power to Surprise

Autohaus Krißmer GmbH.&Co KG
Tarrenz · Hauptstraße 71 · Tel.: 05412/64111 · Fax: 05412/64111-6

CO₂-Emission: 175-119 g/km, Gesamtverbrauch: 4,6-7,5 l/100km

BIS ZU € 2.500,- PREISVORTEIL¹⁾ **AB € 184,- IM LEASING¹⁾**

Schriftlich: Abbildung zeigt Kia Sportage GT-Line. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil bestehend aus € 1.500,- Erstattungsbeitrag für Ihren Fahrzeugführer bei Einzahlung eines auf den Neufahrzeugkauf mindestens 6 Monate zugelassenen Fahrzeuges und € 1.000,- Finanzbonus bei Finanzierung. Angebot gültig bei Kauf eines neuen Kia Sportage bis Kaufvertrag bis 31.03.2016 und Zulassung bis 30.04.2016. Berechnungsbeispiel im Mittelwert Kia Sportage Urban: Nettovorgeschlagene € 21.490,00, 4,50% p.a. Sollzinsfuß 5,00% p.a., Effektivzins 4,00%, Erstattungsbeitrag € 0,00, Bearbeitungsgebühr € 0,00, Leasinggebühr € 184,-, Leasingdauer 36 Monate, Leasingbeginn 01.01.2016, Leasingende 31.12.2016, Leasingrate € 184,-, Leasingnebenkosten € 2.500,-, zu zahlender Gesamtbetrag € 23.790,-. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand 01/2016. Erfüllung handelsüblicher Serviceleistungen vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Wertgarantie.

Mittwoch, 17. Februar 2016 Nummer 48-RE

Tiroler Tageszeitung



Die Vilsener Kirche Mariä Himmelfahrt wurde für den Zeitraum des laufenden „Heiligen Jahrs“ zu einer der Tiroler Ablasskirchen erhoben. Archivfoto: Mittermayr

Reliquie zwei Tage in Vils

Vils – Zu Weihnachten 2015 hatte Tirols Bischof Manfred Scheuer die Vilsener Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt für die Zeit des Heiligen Jahres, das noch bis Ende November 2016 andauern wird und von Papst Franziskus ausgerufen wurde, zur Ablasskirche erhoben. Insgesamt 13 Kirchen in der Diözese Innsbruck wurden bestimmt, in denen im „Jahr der Barmherzigkeit“ der Jubiläumsablass gewonnen werden kann. Da es in diesen Kirchen keine ausgesprochene „Heilige Pforte“ wie in Rom gibt, gilt der Ablass mit dem Durchschreiten der Eingangstür zur Kirche.

Aus diesem Anlass kommen nun zwei Tage lang die Reliquien der heiligen Schwester Faustina nach Vils, wie Pfarrer Rupert Bader mitteilt. Die 1938 verstorbene polnische

Ordensschwester und Mystikerin wurde im Jahr 2000 von Johannes Paul II. heilig gesprochen. Papst Franziskus erinnerte kürzlich „an die große Apostelin der Barmherzigkeit“, und rief sie als Fürsprecherin an, „uns die Gnade zu erwirken, stets in der Vergebung Gottes [...] zu leben“.

Diesen Samstag, den 20. Februar, beginnen um 14.30 Uhr die Feierlichkeiten in der Pfarrkirche Vils. Nach dem Lobpreis folgen um 15 Uhr Barmherzigkeitsstunden, Beichtgelegenheit und Katechese. Nach dem Rosenkranz um 19 Uhr startet um 19.30 Uhr die feierliche Reliquienprozession mit Festgottesdienst und Einzelsegnung mit Reliquie.

Am Sonntag, den 21. Februar geht es schon um acht Uhr mit Rosenkranz und Festgottesdienst um 8.30 Uhr weiter. Den Abschluss bildet wieder ein Einzelsegen mit der Reliquie. (TT, hm)



Reliquien der hl. Schwester Faustine aus Polen

(c) Zu Weihnachten 2015 hat Bischof Dr. Manfred Scheuer die Vilsener Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt für die Zeit des Heiligen Jahres zur Ablasskirche erhoben. Aus diesem Anlass kommen im Februar die Reliquien der hl. Schwester Faustine aus Polen nach Vils. Am Samstag, dem 20. Februar beginnen um 14.30 Uhr die Feierlichkeiten. Zuerst ist Lobpreis, um 15 Uhr Barmherzigkeitsstunde, bei Gelegenheit und Katechese. Nach einer Pause ist um 19 Uhr Rosen-

kranz, um 19.30 Uhr eine feierliche Reliquienprozession in die Kirche. Nach dem Festgottesdienst mit Predigt folgt anschließend das Heilungsgebet sowie die Einzelsegnung mit der Reliquie. Am Sonntag geht es mit dem Rosenkranz um 8 Uhr und um 8.30 Uhr mit dem Festgottesdienst weiter. Die Heilige Messe schließt mit dem Einzelsegen mit der Reliquie ab. Die Bevölkerung des gesamten Außerferns ist zu diesen Feierlichkeiten eingeladen!

Reliquien der hl. Schwester Faustina aus Polen zu Gast in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Vils 20. Februar und 21. Februar 2016

Barmherzigkeits - Nachmittag am Samstag, 20.02.2016

14.30 Uhr Lobpreis
15.00 Uhr Barmherzigkeitsstunde
Beichtgelegenheit
Lobpreis
Katechese mit Pfarrer
Andreas Franziskus

Pause

19.00 Uhr Rosenkranz
19.30 Uhr festlicher Einzug in die Pfarrkirche
Reliquienprozession
Festmesse mit Predigt
Heilungsgebet,
Einzelsegen mit der Reliquie



SCHWESTER FAUSTINE
bitte für uns!



Die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt ist von Bischof Manfred Scheuer an Weihnachten 2015 für das ganze Heilige Jahr der Barmherzigkeit zur Ablasskirche erhoben worden. Herzliche Einladung!

Sonntag, 21. Februar 2016

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Einzug der Reliquien
Festgottesdienst
Einzelsegen mit der Reliquie

17./18. Februar 2016

Rundschau

HALBES
JAHRE

Unter dem Titel „Mit Pferden lernen“ bietet Sabine Petz im neuen Lernzentrum mit Pferden in Vils – seit Herbst 2015 – ein Trainingskonzept für Legastheniker und Kinder mit Lernstörungen sowie mentalen Problemen in Schule, Umfeld und Familie an.

LRS – Legasthenie, also Lese- und Rechtschreibstörungen sowie Dyskalkulie (Rechenschwäche) sind Probleme, mit denen viele Kinder zu kämpfen haben. Nach Schätzungen sind österreichweit ca. 38.000 Kinder davon betroffen. Weltweit bedeutet das 4 - 10 % aller Kinder. Bei diesen Kindern werden Prozesse, die zum Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen vonnöten sind, anders im Gehirn verarbeitet. LRS-Kinder tun sich beim Lernen einfach schwerer. Mit üben, üben, üben kommt man nicht weiter und bewirkt eher das Gegenteil. Meistens werden die Kinder frustrierter und teilweise sogar aggressiv. Man muss betonen, dass diese Kinder nicht „dumm“ sind. Sie sind meistens sogar intelligenter als ihre Mitschüler. Leider wollen viele Eltern diese Störung nicht erkennen, da es in unserer Gegend oft noch als Tabu-Thema behandelt wird. „Das darf doch mein Kind nicht

Lernzentrum mit Pferden

Sabine Petz

- * Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung mit Pferden
- * Dipl. Lern-, Legasthenie-/ Dyskalkulietrainerin EREL
- * FENA-Reit- und Pferdetrainerin
- * Mentaltrainerin



Termine nach Vereinbarung
Tel.: +43 676 4292202



Mit Mini-Pferden gegen Lernschwäche

haben, das hatte bei uns niemand, unser Kind ist doch nicht dumm, das kann und darf nicht sein.“ Man kann diesen Kindern jedoch sehr gut



Zu zweit macht Lesen viel mehr Spaß und Hengst „Arthos“ ist ein geduldiger Zuhörer.

helfen, die Schule besser zu bewältigen und vor allem wieder Spaß daran zu finden.

Wie bringt man aber Kinder, die unter derartigen Lernschwächen leiden, dazu, sich nachmittags nach der Schule mit Wörtern und Zahlen

Bewegung, welches sie mit einem Diplomabschluss in Kärnten im Institut EREL absolvierte.

Dass gerade Pferde bei Kindern und Erwachsenen etwas „Großes“ bewirken können und nicht nur zum Reiten da sind, weiß Sabine Petz schon ihr ganzes Leben lang. Wie sollte es auch anders sein, ist sie doch am Reitstall in Vils aufgewachsen und genoss somit eine unbeschwertere Kindheit mit ihren „Freunden“! Seit vielen Jahren hat sie sich ihre „Pferdeverrücktheit“ zu ihrem Lebensinhalt gemacht und arbeitet seit Jahren nicht nur als Reit-, sondern auch als diplomierte Persönlichkeitstrainerin in Vils.

Durch den Erwerb ihrer Amerikanischen Miniaturpferde kam sie



Ganz nebenbei wird „Rechtschreibtraining“ groß geschrieben und die Kinder sind mit Feuereifer unter tierischem Beistand aktiv am Lernen.

zu beschäftigen und an der Verbesserung ihres Handicaps zu arbeiten und daran noch Spaß zu haben?

Eine überzeugende Antwort auf diese Frage fand Sabine Petz in ihrem einjährigen Fernstudium zur Lern-, Legasthenie-/Dyskalkulietrainerin mit Pferden, Natur und

auf die Idee, sich auf Kinder zu spezialisieren. Diese Minipferde sind sehr klein, sehr intelligent und einfühlsam (keine Ponys) und machen Kindern durch ihre Größe keine Angst beim ersten Kontakt. Da sich die zierlichen Miniaturpferde nicht zum Reiten eignen, um jedoch den Kindern auch die Mög-

Praxis für physikalische Therapie

Willi Ratkowitsch

Hinterbichl 6a
A-6600 Lechaschau

Tel.: +43 5672 78174
Fax: +43 5672 78174

„IHR“ Rückenspezialist im Außerfern!

baldauf | eberle
wirtschaftsprüfung und steuerberatung

Innsbrucker Str. 8 • A-6600 Reutte
Tel. +43 (0)5672 63395 • Fax. +43 (0)5672 63395 18
info@baldauf-eberle.at • www.baldauf-eberle.at

Wir danken für die
gute Zusammenarbeit!

DANKE für das VERTRAUEN!

UNIQA

expert
VersicherungsAgentur

Klaus & Marc Kleiner

Reutte - FMZ-Park - Lindenstraße 35 - Tel. 05672/72777-0

lichkeit dieser Sportart zu bieten, stehen für die Einheiten auf dem Rücken der Pferde Amerikanische Quarter Horses zur Verfügung. Mit Zeichenaufgaben zu Pferd sollen Buchstaben in Bilder umgewandelt werden und so wird spielerisch die Rechtschreibung verbessert. Beim Memory vom Pferd aus geht es nicht nur darum, sich die jeweiligen Bildpaare zu merken, sondern auch dem Aufdecker am Boden konkrete Anweisung zu geben, welches Kärtchen umgedreht werden soll, um das Gefühl für die Raumlage zu schulen. Nur zwei Beispiele aus dem umfangreichen Programm, um zu zeigen, wie die Trainingseinheiten aussehen können.

Jedes Kind hat seine eigene Lernschwäche und braucht darauf abgestimmte Übungen, die als Therapieziele eine Schärfung der Sinne und Verbesserung von Konzentration-, Lese- und Rechenschwäche in den Vordergrund stellt. Darum umfasst der Unterricht verschiedene Aufgaben und Übungen, die optische und akustische Komponenten speziell schulen sollen. Teilleistungsübungen für Raumlage, Koordination, mehr Aufmerksamkeit, Gleichgewichtsschulung oder Gedächtnistraining gehören ebenfalls zum umfangreichen „Schulprogramm“, um die Kinder spielerisch immer wieder zu fordern und somit zum raschen Erfolg zur Beseitigung ihrer Lernschwäche beizutragen.

Training mit Pferden macht jedem Kind mehr Spaß als nach der Schule wieder im Kämmerlein am PC oder Buch zu sitzen und mit den Eltern zu üben. Pferde hören beim Lesen vorurteilslos zu, was Eltern durch ihre Befangenheit niemals können. Die meisten Kinder haben Teilleistungsstörungen, die mit Hilfe der Übungen mit dem Pferd oder vom Pferd aus beseitigt werden



Dyskalkulie-Training im „Lernzentrum mit Pferden“ in Vils.

können. Mangel an Selbstwertbewusstsein oder Hänseleien in der Schule sind fast immer Begleitscheinungen, die es bei dem Medium Pferd einfach nicht gibt. Wenn man dann ein Pferd führen kann und darf, fühlen sich die Kinder als Helden, werden mental stärker und nach kurzer Zeit freuen sich auf den Schulunterricht, den sie mit Elan, um nicht zu sagen mit Begeisterung, täglich bewältigen. Oft sind es nur Konzentrationsschwächen, die bereits im Kindergarten entdeckt werden. Gerade hier sieht Sabine Petz gute Möglichkeiten für schnelle Erfolge und mit Hilfe der Spezialtrainings von ihr und ihren vierbeinigen „Co-Trainern“ werden diese Mängel schnell beseitigt.

Einen wissenschaftlichen Nachweis für den Erfolg des Trainingskonzepts vom Institut EREL gibt es zwar nicht, aber zahlreiche Erfolgsergebnisse der Kinder, die schon im Lernzentrum mit Pferden in Vils waren, sprechen ihre eigene Sprache. Für die Kids ist die „Arbeit“ mit den Pferden jedenfalls eine enorme Motivation und die daraus resultierenden Lernerfolge überzeugten mittlerweile viele Eltern.

Kinder in der Altersgruppe von 8 bis 13 Jahren möglich.

Näheres dazu erfahren interessierte Eltern beim

Schnupper- und Infonachmittag
am Freitag, den 4. März 2016,
von 14 - 17 Uhr im
„Lernzentrum mit Pferden“

bei Sabine Petz am Ländeweg
in Vils.



Mehr Infos dazu unter

www.mitpferdenlernen.at

Gerne beantworte ich auch Ihre Fragen telefonisch unter der Nr. ++43 (0)676 - 4292202.

Sabine Petz freut sich auf Ihren Besuch in Vils!

Wir wünschen Sabine Petz viel Spaß beim „Lernen mit Pferden“.



Cover all **Raum für Erfolge**

Wir bauen Ihre Halle –
maßgeschneidert für Sie und Ihren Erfolg!
Cover all - Albert-Schweitzer Straße 11
18442 Wendorf OT Groß Lüdershagen
www.coverall.de

Beratung: THOMAS BLECH - Tel. +49 152 288 07 462

Wir gratulieren
zur neuen Reithalle
und wünschen viel Erfolg.

**Raiffeisenbank
Vils und Umgebung**



Reithalle hat was!

DIE KAUFMANNSCHAFT

29

Außerferner Wirtschaft auf gutem Weg

Die Außerferner Wirtschaftstreiber blicken mit Zuversicht ins neue Jahr. Beim Empfang, auch diesmal wieder im Wirtschaftskammergebäude, trafen sich Unternehmer, Politiker und Sozialpartner zu einem lockeren Gedankenaustausch.

- 1 Dafür, dass sowohl Unternehmer als auch der Finanzminister zu ihrem Recht kommen, sorgen die Steuerberater **Reinhard Eberle** (li.) und **Erwin Baldauf**.
- 2 Ein Urgestein aus der Bankenbranche, der ehemalige Raiba-Vorstand **Karl Gratl** (li.), hat sich mit ÖVP-Bezirkssekretär **Klaus Schimana** unterhalten.
- 3 Auch **Evi Reichhart**, selbstständige Bilanzbuchhalterin, und Pflegeschuldirektor **Peter Mittermayr** fanden gemeinsamen Gesprächsstoff.
- 4 Schnapsbrenner und Seminarveranstalter **Andreas Heiß** aus Vils fachsimpelte mit **Michael Keller**, dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes Tannheimer Tal. Interessiert verfolgte Tochter **Franziska Keller** das Gespräch.
- 5 Die Gemeindepolitik dürfte beim Zusammentreffen von Bürgermeisterkandidat und Ex-Banker **Hansjörg Fuchs** (li.) aus Lech-

aschau und dem Bürgermeister der Grenzgemeinde Pinswang, **Karl Wechselberger**, im Vordergrund gestanden haben.

- 6 Massive weibliche Bildungspräsenz beim Neujahrsempfang (v.l.): **Evelyn Schanner**, Direktorin Neue Mittelschule, Ehrwald, **Barbara Tlusty**, Direktorin Polytechnische Schule, Reutte und **Gabriele Wechselberger**, NMS Tannheim.
- 7 Das Team der Reuttener Wirtschaftskammer (v.l.): Obmann **Christian Strigl**, **Sabine Falger**, **Andrea Eisele** und Geschäftsstellenleiter **Wolfgang Winkler** sorgten für die reibungslose Organisation der Veranstaltung.
- 8 Für ein perfektes „Süßes Buffet“ sorgten **Christoph** und **Melanie Valier**.
- 9 Über die Arbeit der Presse konnte sich der Vorstand der Reutte-Holding-AG **Michael Hold** (li.) informieren. Als Informant stand ihm **Uwe Claus**, der für die schreibende Zunft im Allgäu vor Ort war, zur Verfügung.
- 10 **Cornelia Wentzler** (li.) vom Reitershop in Reutte und **Manfred** und **Karin Kühbacher** vom „Lech-Life Resort“ in Wängle ventilerten die Möglichkeiten Sport und Ho-

tellerie noch weiter zusammenzuführen.

- 11 Im Halbstock präsentierten **Martina Bold** und **Andreas Osler** (v.l.) vom Weißhaus-Shop erlesene Spirituosen und luden zur Verkostung ein. Unterstützt wurden sie dabei von **Marcel Schuster**, einem Manager von Beam-Suntory aus Wien.
- 12 Über die Beschäftigungssituation im Außerfern tauschten sich **Klaus Witting**, Leiter des AMS Reutte und die Leiterin der Arbeiterkammer in Reutte aus.
- 13 Aus Kempten war der Chef der Allgäu GmbH, der Dachorganisation für Standort und Tourismus im deutschen Grenzgebiet, gekommen, um sich mit Ex-Wirtschaftskammerobmann **Michael Baldauf** über Belange des Tourismus diesseits und jenseits der Grenzen zu unterhalten.
- 14 Ihre Reisewege sind nicht gerade klein: Nationalrätin **Liesi Pfurtscheller** wird wohl deshalb vom Fachmann **Franz Insam** vom Reuttener Autounternehmen und Reisebüro Anton Specht einige Tipps bekommen haben.
- 15 Die gute Ausbildung der Jugend sei ein wichtiger Bestandteil zum

Erfolg im Geschäftsleben. Da waren sich Direktor **Werner Hohenrainer** (li.) und Industriellenverbandspräsident **Reinhard Schretter** einig. Auch dessen Gattin **Doris** stimmte dem vorbehaltlos zu.

- 16 Strukturen auf dem Land in die richtigen Bahnen zu lenken, betrachten „Stadt“-Bürgermeister **Günter Keller** (li.) und der Gemeindeboss von Lechaschau **Aurel Schmidhofer**, der auch Obmann des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus ist, als vordringliche Aufgabe der Kommunen.
- 17 Ihren letzten Neujahrsempfang genossen **Sigrid** und **Helmut Lagg**. Das gleichnamige Möbelhaus auf der Kög in Reutte schließt aus Altersgründen in Bälde seine Pforten.
- 18 Der Touristiker der ersten Stunde im Tannheimer Tal, **Peter Zolt** (li.) vom Laterndl-Hof in Haller sprach mit Raiba-Vorstand **Christian Frick** und **Holzbau-Saurer-Chef Manfred**.
- 19 Tourismus ist allen ein Anliegen: Landesrätin **Sonja Ledl-Rossmann** (li.), Hotelierin **Marina Bunte** vom Hotel „Fischer am See“ in Heiterwang und der Lechaschauer Architekt **Thomas Barbist**.



Fotos: www.bestandpartner.com

Traditioneller Starkbieranstich in Vils

Festrednerin sorgte im „öden Vils“ wieder für viel Gelächter

Einen fulminanten Auftritt hatte wie in den vergangenen Jahren Festrednerin – „Religionsprofessorin“ Renate Thurner – als unabhängige Putzfrau „Elvira“ beim traditionellen Starkbieranstich im Vilser Stadtsaal. „I muass doch a bißle Farb' neibringe in des öde Vils“, meinte die bunt aufgeputzte Reinemachefrau. „Dia Maschkerer im Vilser Stadtrat in der nekschte Periode ohne ‚Roate‘ und bloasig oaner Frau – was isch da los?“, fragte sie in die Runde.

Von Uwe Claus

Ob da dem amtierenden „Frau-enversteher“, Bürgermeister Günter Keller, künftig nicht der Weitblick fehlt? Bürgermeister Keller seinerseits zeigte sich trotz der kleinen Sticheleien gut gelaunt und für ihn sei der Starkbieranstich jedes Jahr eine Mordsgaudi. Bereits im Vorfeld hatte er angekündigt, „im Falle eines Falles – eine schussichere Weste und Stahlhelm anzulegen“. Und so ging es weiter – Schlag auf Schlag – und sie brachte noch viele weitere lokale Begebenheiten zu Gehör, die ein

ums andere Mal viel Gelächter und Beifall hervorriefen. Unter anderem empfahl sie der Nationalrätin Liesi Pfurtscheller sich bei Fotos immer in die Mitte zu stellen, dann könne RS-Chefredakteur Dallapozza sie nicht immer wegschneiden. Musikalisch abgerundet wurde der Abend von der „Muvi-Brass“, einer Musau-Vilser Gruppe sowie den lustigen Sketchen der Vilser Theaterer.

Stadtpfarrer Rupert Bader, auf dessen Initiative die Veranstaltung zurückgeht, konnte im vollbesetzten Saal jede Menge Prominenz begrüßen. Neben dem örtlichen



Unter den zahlreichen Gästen waren Freunde aus seinem Heimatort Peiting, die Pfarrer Bader (M.) begrüßen konnte.

RS-Fotos: Claus

Bürgermeister Günter Keller, seinem „Lieblingsbürgermeister“ Karl Wechselberger aus Pinswang waren im Kommunalwahljahr (28. Februar) jede Menge Politprominenz, aber auch Vertreter aus der Wirtschaft vertreten. Und da war dann noch Moritz Richter, der zwar „koa

Bayer und koa Tiroler sei“ – aber mit dem „Schwarzen Krampeler“ ein gutes Festbier beim Vilser Bergbräu gebraut habe. Besonders freute sich Pfarrer Bader über eine Delegation aus seiner Heimatgemeinde, dem oberbayerischen Peiting, die ihm die Ehre ihrer Anwesenheit erwies.

Faszination Mathematik mit Krabacher

Höhere Mathematik zum Verstehen erklärt
Ja, wo gibt's denn sowas? Krabacher macht's möglich!

Mathematik ist seine Leidenschaft: Ing. Karl Krabacher aus Obermiesing gibt Nachhilfe und das mit großem Erfolg. Sein Rezept ist einfach: Er motiviert seine SchülerInnen mit ausführlichen Erklärungen und praktischen Beispielen und handelt stets nach dem Motto: „Es gibt nichts Praktischeres als Theorie“. ... Und so erfährt man, dass viele Probleme doch gar keine sind. Willkommen sind SchülerInnen aus Gym, HAK, HTL, AHS, HBLA, BAKI, FH, PÄ-DAK, Abendschulen und Hauptschulen. Auch Fachrechnen und Fachkunde für HTL und Berufsschüler wird angeboten.



Foto: Krabacher

Krabacher zeigt was hinter den Zahlen steht.

ANZEIGE



Hannes Hassa von den Vilser Theaterern als „Rechtsanwalt ohne Verbindung“.



Auch als Cheerleaderin machte Renate Thurner alias Putzfrau „Elvira“ keine schlechte Figur.

Erfolgreiche Mathematik-Nachhilfe

GYM - HAK - HTL - AHS - HBLA - BAKI - FH
Pädak-Abendschule - MCI - BFI - Wifi - HS

Prüfungs- und Maturavorbereitung - WH
Mathematik und Fachkunde für IT- Kollegstudenten
Mathematik und angewandte Mathematik
für MCI - Mechatronik - BWL - VWL... Studenten
Ganzjähriger Unterricht

Frühzeitige Anmeldung erbeten!

Ing. Krabacher Karl

A-6414 Mieming, Telefon 0664/357 88 33



Trotz so mancher Spitzfindigkeiten hatten Putzfrau „Elvira“ und Bürgermeister Keller keinerlei Berührungsängste.

Viel Gelächter beim Starkbieranstich

Starkbierzeit, eigentlich eine bayerische Domäne, hat in der Zwischenzeit auch in der einzigen Stadt des Außerfern, in Vils, Tradition. Zumindest der Anstich von Stadtpfarrer Rupert Bader im Gemeindesaal ist immer wieder ein „Highlight“ im gesellschaftlichen Leben der Grenzgemeinde. Diesmal waren auch Freunde des Seelsorgers aus seiner Heimatstadt Peiting unter den Gästen.

Im berstend vollen Saal genossen sie zusammen mit den Städtern bei Musik und Sketchen einen humorvoll, satirischen Jahresrückblick. Zum Starkbier gab es „starke“ Sprüche. Hauptsächlich losgelassen von Putzfrau „Elvira“, der spitzzüngigen allseits bekannten Pädagogin Renate Thurner. Lokale Politgrößen bekamen ihr Fett ab, bezirksweite The-

men wurden pointiert aufgearbeitet. Auch Bürgermeister Keller musste sich dabei einiges gefallen lassen. Die Gemeindegeschäftsführerin, so meinte sie, habe das Oberhaupt deshalb so beknet weiterzumachen, weil sie keine Lust habe „wieder so uan dumma Siach a'zrichte!“ Vergnügungssteuerpflichtig, so die schlagfertige Elivra, könnte neben der „higline 179“ auch die Beichte beim Stadtpfarrer Bader sein. „Ma goat o umal im Joahr hi, hot a mulmigs Gfihl und isch froa, wenn's umma isch.“

Das Publikum erlebte einen vergnüglichen Abend, Rupert Bader „erlöste“ wieder einiges an Barem für seine Projekte, alle waren zufrieden und freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn im Städtchen Vils wieder der Starkbieranstich auf dem Programm steht.



Foto: Stadtgemeinde Vils

Mit Taktik zum
Team-Erfolg
CRAZY-EIGHT
 Das Skirennen für alle am **05. März 2016**
 Start 8 Uhr in Zöblen - Strecke ab 10 Uhr wieder geöffnet - Tageskarten zum Sondertarif.

Zöblen - Schattwald

ATOMIC
 Tannheimer Tal
 Raiffeisen

Infos & Onlineanmeldung: www.crazy8.at



Liftprojekt in Bewegung

Aktionäre steuern Kapital zur Realisierung der 22,4 Mio. Euro teuren Liftverbindung Kautental – Langtaufers bei. Seite 34 Foto: Weisner

Donnerstag, 11. Februar 2016 Nummer 42-RE

33

In Vils blieb kein Auge trocken

Vils – Der Stadtsaal war bersierend voll. Pfarrer Rupert Bader hatte Dienstagabend zum Starkbieranstich geladen und halb Vils war gekommen, um neben Musik und Sketches einen speziellen „Jahresrückblick“ nicht zu versäumen. Wenn die Gemeindevizepräsidentin den Stadtchef anbettelt, bei den Gemeinderatswahlen doch wieder zu kandidieren, weil sie „it wieder so an dummen Slach a'richten will“, dann ist Renate Thurner in ihrem Element. Lokale Politgrößen und Bezirksthemen wurden pointiert aufgearbeitet. Thurner überlegte, ob neben der Highline 179 nicht auch das Beichten bei Pfarrer Bader vergnügungsteuerpflichtig sein sollte: „Ma goat o uamal im Jahr hi, hot a mulmigs Gefühl und isch froh, wenn's uma isch.“ (hm)



Nach dem Starkbieranstich: Renate Thurner flachste, dass das Pfarrblatt von Rupert Bader (r.) in Vils politischer sei als die Gemeindezeitung von BM Günther Keller.

Foto: Mittermayr

Top-Leistungen in



Thomas Steurer (links) wurde über 50 Kilometer klassisch ausgezeichnete Zweite.

Thomas Steurer, Hans Weilharter und Rainer Heel waren beim Koasalauf in toller Form.

St. JOHANN (rei). Der Koasalauf gehört zu den Klassikern unter den großen Langlaufveranstaltungen. Heuer fand das Rennen bereits zum 44. Mal statt. Den Teilnehmern boten sich in St. Johann unterschiedliche Bedingungen. In sämtlichen Klassen waren an den beiden Renntagen insgesamt 1500 Läufer und Läuferinnen am Start, unter ihnen auch drei Außerferner, die mit ausgezeichneten Leistungen aufhorchen ließen. Allen voran Thomas Steurer.

Krenslehner zog

19 Minuten Vorsprung nach drei Renntagen: Verena Krenslehner ließ der Konkurrenz keine Chance.

ALLGÄU (rei). Drei Tage dauert die Skimo Challenge im Allgäu. Es ist ein ganz spezieller Bewerb, der da vor den Toren des Außerferns ausgetragen wird. Und bei den Damen war eine nicht zu schlagen - Verena Krenslehner.

Los ging es am Freitagabend mit einem schnellen und spektakulären Sprintbewerb im unteren Teil des Tegelbergs in Schwangau. Vier Aufstiege, vier Abfahrten, insgesamt 650 Höhenmeter im Anstieg. Da waren Springerstärken wirklich gefragt.

Um Ausdauer ging es am zweiten Renntag beim Marathon auf den Breitenberg in



Der Bewerb im Allgäu forderte den Teilnehmerinnen alles ab. Hier ein Bild vom Anstieg auf den Tegelberg.

Foto: privat

Pfronten. 2000 Höhenmeter, aufgeteilt auf vier Aufstiege mit drei Tragepassagen und drei Abfahrten, forderten den Teilnehmern alles ab.

Am Sonntag war wieder der Tegelberg Schauplatz. 950 Höhenmeter im Aufstieg mit einer Tragepassage galt es zu meistern.

davon

„Wettertechnisch war an diesen drei Tagen alles geboten, von trockenen Bedingungen beim Nachtsprint, über Sturm und Schnee am Breitenberg und Regen am Sonntag - echt hart“, zieht Krenslehner Bilanz.

Sie kam mit diesen Wetterkapriolen aber sehr gut zu Recht. 3:41 Stunden betrug ihre Gesamtzeit für alle drei Rennen. Damit war sie um 19 Minuten schneller als die zweitbeste Dame, und das war mit Alexandra Hagspiel aus Deutschland immerhin die Vorjahressiegerin. Ausgezeichnet auch ihre Platzierung im Gesamtfeld, wo sie den 23. Platz einnahm.

„Mit dieser Leistung bin ich wirklich super zufrieden, zumal ich Anfang Februar durch eine Grippe über eine Woche außer Gefecht war und meine Form gefühlt noch nicht da ist, wo sie davor war.“

Punktegewinn für den Billard-Club Vils



Kürzlich spielte der Billard-Club Vils auswärts gegen den SPC Inzing. In der ersten Halbzeit konnte Robert D. sein 14/1 mit 50/37 für sich entscheiden. Roland S. spielte sein 9-er Ball 5/3. Markus R. verlor sein 14/1 mit 40/50 und Markus J. sein 9-er Ball mit 2/5. In der zweiten Halbzeit verlor Robert D. sein 8-er Ball 1/4 und Markus J. sein zweites Spiel (10-er Ball) ebenfalls. Reis konnte dann aber den Spielstand durch einen Sieg im 10-er Ball (4/1) noch auf 4/3 verkürzen. Roland S. schaffte es im zweiten 8er Ball noch auf 4/4 Spiele auszugleichen und damit dem BC Vils einen weiteren Punkt zu sichern.

Von unserem Regionauten Markus Reis

164409

1644011

St. Johann

Wie zu erwarten ging er über die 50-Kilometer-Distanz in der klassischen Form an den Start. Da war nur einer schneller als der Außerferner, der Tscheche Jiri Rocarek. Steuerer lief rund 40 Sekunden nach dem Sieger über die Ziellinie und jubelte über den zweiten Platz.

Kein einfaches Rennen, wie Steuerer sagt: „Es war ein hartes Rennen, bedingt durch die unterschiedlichen Schneesverhältnisse. Beim Start gab es dichtes Schneetreiben, im Ziel sind wir bei Sonnenschein eingelaufen.“

In einem packenden Zielsprint setzte sich Steuerer dann durch und belegte Rang zwei. Der Salomon-Läufer sprengte damit eine extrem starke Gruppe von Fi-

scher-Fahrern, „die natürlich alle zusammengearbeitet haben.“

Stark in den Master-Klassen

Steuerer war aber nicht der einzige starke Außerferner bei diesem Rennen. Rainer Hammerle aus Holzgau und Hans Weilharter aus Reutte gingen in den Master-Klassen drei bzw. vier über 28 Kilometer im Skating-Stil an den Start.

„Tolle Verhältnisse“, schwärmte Weilharter am Tag danach noch vom Rennen. Und diese Verhältnisse konnte der Läufer des SV Reutte voll ausnützen und wurde in der Master-Klasse vier ausgezeichneter Zweiter. Rainer Hammerle belegte über dieselbe Distanz in der Master-Klasse drei den sechsten Rang.

1637488

Perfektes Rennwochenende für die Vilser



Foto: privat

• **Eine Erfolgsmeldung** für den SC Vils: Vergangenes Wochenende fanden in Schwaz am Kellerjoch die Uniqa Masters und Tirol-Cup-Rennen statt. Vom SC Vils waren drei Läufer am Start und haben

sich wacker geschlagen. Paul Bader gewinnt beide Masters-Rennen in seiner Klasse, Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle gewinnen ebenso die Tagessiegerwertung beim Tirol Cup.

1637517

Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle neue Außerferner Meister

Die beiden Vilser Alpinen gewannen die Außerferner Meisterschaft und den Gedächtnislauf 2016

Am Samstag bei noch schönem Wetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen konnte der SC Vils am Konradshütte-Lift die Alpine Außerferner Meisterschaft durchführen. Sieger wurden Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle, beide vom SC Vils.



SC Vils Obfrau Sabine Pitterle mit der Außerferner Meisterin Lara Kieltrunk und Meister Johannes Pitterle.



Alle Klassensieger mit SC Vils Obfrau Sabine Pitterle und Bürgermeister Günter Keller.

Fotos: SC Vils

Mitglieder die Gedächtnislaufpokale aus. In diese werden jedes Jahr die Sieger eingraviert. Alle Kinder bekommen eine traditionelle Medaille. Bei einer gemütlichen Preisverteilung im Gasthaus „Konradshütte“ klang der Renntag aus. Gedächtnislaufssiegerin 2016: Lara Kieltrunk und Gedächtnislaufssieger 2016: Johannes Pitterle. In der Jugend U18 siegte Nina Jäger vor Katharina Erd und Celine Megele. In der Klasse Jugend U21 war Lara Kieltrunk mit 52,56 Sekunden nicht zu schlagen.

Bei den Herren AK IV gewann Arnold Gehring vor Peter Reich und Hubert Alber. In der AK III siegte Sepp

Steiner vor Rudi Jäger und Manfred Walch. In der AK II gewann Paul Bader vor Klaus Koch und Raimund Alber. In der Allgemeinklasse siegte Johannes Pitterle mit 49,38 Sekunden vor Christian Steiner und Matthias Barbist. Alexander Walk siegte in der Jugend U18 und Pascal Mair in der Schüler U15-U16. In der Schüler U15-U16/weiblich siegte Johanna Erd vor Sophia Pohler und Melanie Hohenrainer. Bei den Schülern U13-U14/ männlich gewann Simon Huter vor Andreas Herzinger und Noha Schedle; bei den Mädchen siegte Lena Guppenberger vor Antonia Ostheimer.

Rundschau 03.02.16

Von Richard Dallapozza

Mit Wetterglück und mit Hilfe des Liftpersonals konnten sehr gute Pistenbedingungen geschaffen werden. Am Nachmittag stand der Gedächtnislauf 2016 auf dem Programm. 53 Läufer stellten sich dem Starter und führen in Erinnerung an die verstorbenen Skiclub

Internationales Vilser Duo-Turnier

Trotz Terminkollisionen 14 Mannschaften gemeldet

Am gleichen Wochenende fanden bayerische Meisterschaften im Eisstockschießen statt. Darüber hinaus waren sämtliche Oberländer Vereine in die Vorbereitungsarbeiten der traditionellen Faschingsumzüge in Imst und Nassereith involviert und der SC Breitenwang war zur ÖM Mixed nach Vöcklabruck unterwegs.

Von Mona Holzheimer

Trotz dieser Terminkollisionen meldeten sich immerhin noch 14 Mannschaften zum – wie immer offen ausgeschrieben – Vilser Duo Turnier. Ausgetragen wurde der Bewerb in zwei Gruppen mit getrennter Wertung. Die Voraussetzungen für einen interessanten Wettkampf (beste Eisbedingungen, schönes Wetter, voll motivierte StocksportlerInnen, ...) waren gegeben – man musste sie „nur“ noch nutzen. In Gruppe blau gelang dies am besten der Mixedmannschaft vom TSV Bernried (Allgäu) mit Doris Lindner und Manfred Strobel. Sie setzten sich mit 10:2 Punkten gegen die heimische Konkurrenz durch und verwiesen das starke Duo-Team vom SV Reutte (8:4) mit Eugen Winkler und Franko Mitrovic auf Rang zwei. Ausgezeichneter Dritter (6:6) wurde das „Familien-Duo“ Nicole und Maxi Koch vom SC Breitenwang.

Weitere Ergebnisse: 4. SV Lechaschau II (Carlo Spielmann und Hermann Reindl, 6:6), 5. SBF Pflach II (Benni Gruber und Thomas Wöschitz, 6:6), 6. SSV Vils II (Sabrina Triendl und Simon Wolitzer, 4:8), 7. ECR Ehrwald II (Patrick Bader und Heiko Schennach, 2:10).

GRUPPE ROT. „Empfindliche Rückstände noch aufholen“ – das war an diesem Tag der Schlüssel zum überraschenden Heimerfolg für das SSV Vils-Duo Ewald Taferner und Karl Mages in Gruppe rot. So bedurfte es gleich im Auftaktspiel gegen die ambitioniert kämpfende Damenmannschaft des ESF Pinswang in der letzten Kehre noch eines „Neuners“ (9!), um noch zu gewinnen – und auch die SPG Bernbeuren ließ es nach einer komfortablen 17:0 Führung etwas „ruhiger“ angehen und „verhalf“ dem Vilser SSV unfreiwillig noch zu einem Unentschieden. Das bis zum letzten Durchgang führende Duo Carla und Harald Scheiber vom SV Lechaschau musste leider gegen die SBF Pflach noch „Federn lassen“. Gleichzeitig gewannen die SSV Vils-Senioren ihre Partie gegen den EC Schwangau und siegten somit mit 10:2 Punkten (zwei Unentschieden) vor dem SV Lechaschau (9:3) und den SBF Pflach mit 8:4 Punkten.

Weitere Ergebnisse: 4. SPG Bernbeuren (Johann Hipp und Gerhard Lang, 7:5), 5. EC Schwangau (Marc-Oliver Helmer und Markus Sillmann, 6:6), 6. ECR Ehrwald I (Christoph Schennach und Martin Bader, 2:10), 7. ESF Pinswang (Marianne Wörle und Martha Ginther, 0:12).



Die SiegerInnen der Gruppe blau: Eugen Winkler und Franko Mitrovic (SV Reutte I.), Doris Lindner und Manfred Strobel (TSV Bernbeuren Mitte), Nicole und Maxi Koch (SCB r.).
Fotos: Mages



Die SiegerInnen der Gruppe rot: Carla und Harald Scheiber (SV Lechaschau I.), Manfred Gruber und Martin Paulweber (SBF Pflach r.), Ewald Taferner und Karl Mages (vorne).

Rundschau 03.02.16

Verlagspostamt 6468 Imst, Österreichische Post AG, Postengelt bar bezahlt, RM06AD17830 K

AUSGABE REUTTE 38 Jahre erfolgreich

RUNDSCHAU

GEGRÜNDET VON KURT EGGER

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

z. 7. 9. Jahrgang Redaktion Reutte, PMZ Lechpark, Lindenstr. 35, Tel: 05672/71313 17./18. Februar 2016

Der SC Vils hat in Schwaz am Kettlerjoch bei den Unique Masters und im Tirol Cup Rennen sensationell abgeschlossen. Bader Paul (l.) gewinnt beide Masters Rennen in seiner Klasse und Lara Kleittrunk sowie Johannes Pitterle (r.) gewinnen die Tageswertung beim Tirol Cup.

Foto: Pitterle

Hellerwang
Erster Sozialbau in Hellerwang
Seite 3

Kultur
Hilfe für die Schulkinder in Nepal
Seite 37

Sport
Fünf Meistertitel für die Außerferner Eiskunstläufer
Seite 44

UMFRAGE DER WOCHE

von Doris Dietel

„Wenn ich Bürgermeister wäre, würde ich...“



CARMEN STRIGL-PETZ, VILS

„...den Weg des „jetzigen“ Bürgermeisters fortsetzen und mich um „Betreutes Wohnen“ kümmern.“

BB 25.02.16

Goldene Hochzeit Kunigunde und Tobias Immler

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Kunigunde und Herr Tobias Immler aus Vils. Tobias und Kunigunde sind beide in Vils geboren. Die beiden haben sich praktisch in der Sandkiste kennen gelernt und auf der Vilser Alm sind sie sich dann näher gekommen, Kunigundes Vater war dort nämlich Senner. Die Hochzeit wurde in Vils gefeiert. Tobias war Appreturwerker bei den Hanfwerken Füssen (Herstellung von Garnen und Bindfäden), einige Zeit hat er auch bei der Firma Maho gearbeitet. Kunigunde war auch zeitweise bei der Firma Maho beschäftigt und war dann aber hauptsächlich Hausfrau und Mutter. Tobias ist leidenschaftlicher Gitarrenspieler, Tennisspieler und Radfahrer; Kunigunde dagegen schaut sich leidenschaftlich gerne Krimis an. Die beiden haben einen Sohn und eine Tochter und bereits vier Enkelkinder (drei Buben und ein Mädl). Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister-Stellvertreter Manfred Immler aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)



Bezirksblätter 25.02.16

Vils
1.276 Wahlberechtigte

In der einzigen Stadt im Bezirk gibt es ein Solo

● VILS. Zwei Listen in Vils, das war man schon gewohnt. Heuer ist in der einzigen Außerferner Stadt schon jetzt alles klar. Nur mehr Bürgermeister Günter Keller stellt sich mit seiner Liste der Wahl. Keller wurde 2010 erstmals vom Volk zum Gemeindechef gewählt, hatte diese Funktion aber schon vorher übernommen, da sein unmittelbarer Vorgänger Reinhard Walk die Funktion frühzeitig abgegeben hatte.

Für unsere Stadt - Liste des Bürgermeisters

1. Günter Keller
2. Manfred Immler
3. Hubert Keller
4. Reinhard Schretter
5. Dagmar Melekusch
6. Christian Triendl
7. Martin Keller
8. Bernhard Stebele
9. Christian Kögl
10. Alexander Dirr

In Vils geht es beschaulich zu: eine Liste, ein Bürgermeisterkandidat.

Foto: Härtman

„Wer nicht wählt, hat keine Stimme.“

Das sind unsere Kandidaten

Liste	Name	Alter
1	Günter Keller	57
2	Manfred Immler	51
3	Hubert Keller	53
4	Dr. Reinhard Schretter	60
5	Dagmar Melekusch	45
6	Christian Triendl	38
7	Martin Keller	38
8	Bernhard Stebele	30
9	Christian Kögl	36
10	Alexander Dirr	29
11	Christina Huter	21
12	Wolfram Steurer	49
13	Markus Petz	43
14	Carmen Strigl-Petz	39
15	Monika Megele	51
16	Andrea Bailom	45
17	Stefan Gschwend	35
18	Wolfgang Kieltrunk	45
19	Jürgen Hengg	47
20	Elmar Triendl	55
21	Walter Ahorn	47
22	Rudolf Huter	54
23	Mathias Schreiner	40

**Für unsere Stadt
Liste des Bürgermeisters**

„Mit Herz und Verstand für die Menschen in Vils“

Gemeinderatswahl 28. Februar 2016

F.d.l.v.: Günter Keller • Moosweg 6 • 6682 Vils • Fotos: pd/Privat

Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

seit nunmehr über sechs Jahren übe ich das Amt des Bürgermeisters mit großer Begeisterung aus.

Ich habe Veränderungen angekündigt und bin mir sicher, dass man in Vils einen Wandel in der Kommunalpolitik spüren konnte.

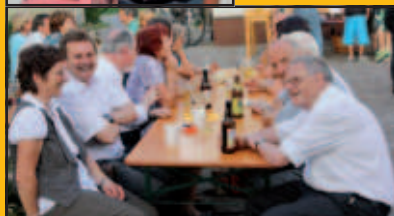
Dass nur noch eine Liste antritt, zeigt, dass es immer schwieriger wird, Menschen für die Kommunalpolitik zu begeistern. Einerseits sind alle beruflich sehr gefordert und andererseits nehmen Familie und eine geänderte Freizeitgestaltung heute weit mehr Raum ein als früher.

Aber auch die Verantwortung jedes Gemeinderates steigt, wie verschiedene Gerichtsurteile in jüngster Vergangenheit zeigen, spürbar an.

Bei dieser Wahl kommt es zu einigen personellen Veränderungen im Gemeinderat. Es ist mir neuerlich gelungen, Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, denen unser Vils am Herzen liegt und die bereit dazu sind, die vor uns liegenden Herausforderungen mit Mut und Optimismus zu lösen.

Ihr Vertrauen ist unser Auftrag! Deshalb bitte ich Sie am 28. Februar um Ihre beiden Stimmen.

Für mich als Bürgermeister und für die Liste „Für unsere Stadt“.



„Für unsere Stadt“

Infrastruktur und Sicherheit

Verbauungsmaßnahme Lehbach ✓

Wiederbelebung Ortskern ✓

In den kommenden Jahren werden wir diesen Weg weiterverfolgen. Eine bedeutende Rolle wird dabei die Sicherstellung der Nahversorgung in Vils einnehmen. Aber auch die Schaffung von Wohnraum für junge Vilserinnen und Vilser sehen wir als einen wichtigen Faktor für eine positive Entwicklung unseres Ortes.

Gesundheit, Senioren und Soziales

Neuorganisation Gesundheit- und Sozialsprengel ✓

Seniorenangebote durch Stadtgemeinde ✓

Der Ausbau des Arzthauses in Richtung therapeutischer Maßnahmen soll die medizinischen Versorgungsmöglichkeiten weiter verbessern. Sich den Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklungen zu stellen und die richtigen Entscheidungen für einen Ort unserer Größenordnung zu treffen, stellt eine große Herausforderung dar.

Bildung, Jugend und Vereine

Vereine gefördert und unterstützt ✓

Zusammenarbeit Schule und Gemeinde verstärkt ✓

In Zeiten verstärkter Bildungsdiskussionen werden wir versuchen den Schulstandort weiter abzusichern. Den Bedürfnissen der Jugend in Vils Lösungen anzubieten, wird eine Herausforderung für die nächsten Jahre. Die Vereine als Basis für die Lebensqualität und den Zusammenhalt in Vils weiterhin zu unterstützen, steht auch zukünftig im Vordergrund.

Wirtschaft, Arbeit und Familie

Neue Gewerbeflächen ausgewiesen ✓

Vereinbarkeit Familie und Beruf gefördert ✓

Vils als starken Wirtschaftsstandort zu erhalten und optimale Voraussetzungen für Unternehmen in Vils anzubieten um Arbeitsplätze im Ort zu ermöglichen, ist eine primäre Aufgabe für die nächsten Jahre.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird von uns auch zukünftig sehr ernst genommen.

Umwelt und öffentliche Einrichtungen

Straßenbeleuchtung NEU ✓

Energiegemeinde A++ ✓

Diesen Weg werden wir konsequent weiter beschreiten. Die Sanierung des Wasserleitungs- und Kanalnetzes sowie der Straßeninfrastruktur wird auch in den nächsten Jahren ein Thema für die Stadt Vils bleiben.



Wolfram Steurer, Stefan Gschwend, Dagmar Melekusch, Bgm. Günter Keller, Carmen Strigl-Petz



Bernhard Stebele, Markus Petz, Wolfgang Kieltrunk, Christina Huter, Manfred Immler, Alexander Dirr, Walter Ahorn



Dr. Reinhard Schretter, Martin Keller, Monika Megele, Christian Kögl, Hubert Keller, Christian Triendl



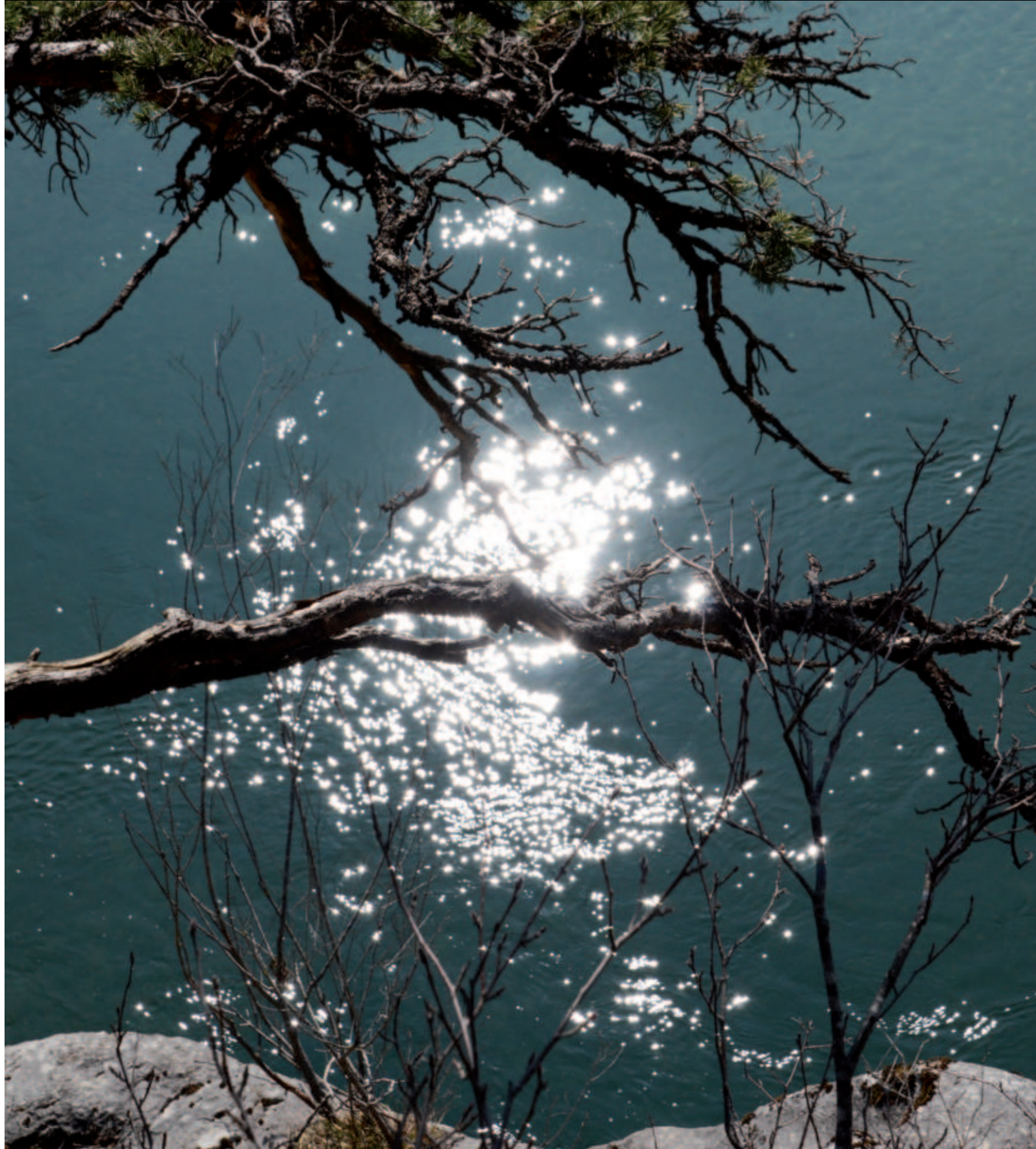
Vils aktuell



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 65 · April 2016





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

was für ein Start in die neue Gemeinderatsperiode.

Mit dem Tod unseres Herrn Pfarrer ändert sich doch einiges in unserer Gemeinde. Wir widmen in dieser Vils aktuell einen Teil dafür, auf seine Zeit in Vils zurückzublicken. Lassen Sie die vielfältigen Tätigkeiten dieses außergewöhnlichen Menschen noch einmal für sich Revue passieren.

Es gibt aber auch Erfreuliches aus dem letzten Monat zu berichten. Mit diesem Vils aktuell erhalten Sie auch einen Rückblick auf die Geschichte der Stadtgemeinde Vils. Im Zusammenhang mit der Feier 200 Jahre Vils bei Tirol ist es gelungen, einen interessanten Rückblick zu gestalten. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang speziell bei Herrn Reinhold Schrettl, Frau Dorothea

Schretter und bei Alexander, Paul und Susanne Dirr. Wenn Sie sich die Zeit dazu nehmen und ein wenig darin schmökern, werden Sie Interessantes über die wechselvolle und beeindruckende Entwicklung unseres Heimatortes erfahren.

Darüber hinaus konnten wir mit der Eröffnung der Wohnanlage in der Stadtgasse einen weiteren wichtigen Schritt zur Wiederbelebung des Ortskerns feiern. Ich freue mich wirklich sehr, dass nach relativ kurzer Bauzeit die große Baulücke in der Stadtgasse mit einem modernen Wohnbauprojekt geschlossen werden konnte. Noch mehr freue ich mich allerdings darüber, dass sehr vielen jungen Vilserinnen und Vilsern die Möglichkeit geboten werden konnte, in ihrem Heimatort zu bleiben und dass auch aus anderen Orten junge Menschen in Vils ihre neue Heimat begründen konnten. Wir werden uns bemühen, zeitnah ein weiteres Wohnbauprojekt in Vils zu starten. Ich danke hier speziell den Geschäftsführern DI Walter Sojer und Christian Switak vom gemeinnützigen Wohnbauträger Wohnungseigentum Tirol für ihren Mut, dieses Projekt in einem herausfordernden Umfeld umzusetzen.

Der neue Gemeinderat hat sich zwischenzeitlich konstituiert und auch die Aufgaben neu verteilt. Mit vielen neuen Gemeinderatsmitgliedern die kommenden Aufgaben zu bewältigen wird sicher spannend

und ich bin gespannt auf die neuen Ansätze und Zugangsweisen zur Aufgabenbewältigung der neuen Kolleginnen und Kollegen. Versprechen kann ich jedenfalls, dass auch zukünftig die Bewohner von Vils im Vordergrund unseres Handelns stehen werden.

Vor der Tür steht auch die Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016. Ich möchte alle Vilserinnen und Vilser einladen, an dieser Wahl teilzunehmen. Ohne zu viel in diese Wahl hinein interpretieren zu wollen, zeigen mir die derzeitigen Entwicklungen in Europa, dass wir schon aufgefordert sind, jene demokratischen Strukturen zu stärken, die uns in den letzten Jahrzehnten zu Wohlstand und vor allem zu sozialem Frieden geführt haben. Nicht zu wählen heißt jene zu stärken, die derzeit wohl versuchen, unser System im wahrsten Sinne des Wortes zu torpedieren.

Abschließend darf ich noch einmal unser Angebot an die Bevölkerung erneuern, sich in die Entwicklungen unseres Ortes einzubringen. Bei allen Bemühungen unsererseits die Stadt Vils weiter voranzubringen, ist jede Idee, jeder Gedanke auch von außerhalb der gewählten Gremien wichtig. Gemeinsam können wir unsere Heimatstadt in eine erfolgreiche Zukunft führen.

*Herzliche Grüße
Bgm. Günther*



Beschlüsse des Gemeinderates vom 22.03.2016

- 1) Der Gemeinderat beschloss einstimmig für die Funktionsperiode 2016 bis 2022 folgende Ausschüsse:

Überprüfung

StR. Hubert Keller, GR Alexander Dirr, GR Ing. Martin Keller, GR Bernhard Stebele, GR Christian Kögl;

Bau, Raumordnung, Wasser, Kanal und Ortsbild

GR Ing. Martin Keller, StR. Hubert Keller, StR. DI Christian Triendl, GR Markus Petz, GR Ing. Wolfram Steurer;

Schule, Kindergarten, Jugend, Sport und Kultur

StR. Dr. Reinhard Schretter, GRⁱⁿ Dagmar Melekusch, GR Ing. Martin Keller, GRⁱⁿ Christina Huter, GR Alexander Dirr;

Gesundheit, Familie, Soziales und Senioren

GRⁱⁿ Dagmar Melekusch, GR Bernhard Stebele, GR Markus Petz, GRⁱⁿ Christina Huter;

Umwelt und Abfallwirtschaft

StR. DI Christian Triendl, GR Ing. Wolfram Steurer, GR Christian Kögl, GRⁱⁿ Christina Huter;

Siehe dazu die eigene Kundmachung AZ 004-1/4/1/16 an der Anschlagtafel.

- 2) Der Gemeinderat beschloss einstimmig, für die Funktionsperiode von 2016 bis 2022 aus Gründen der Arbeitsvereinfachung oder Raschheit die Entscheidungen über Vorhaben gemäß § 30 Abs. 2 lit. a) und b) der Tiroler Gemeindeordnung 2001 TGO dem Stadtrat zu übertragen.
- 3) Der Gemeinderat beschloss einstimmig der Firma Genuss-Akademie Tirol in 6682 Vils eine Wirtschaftsförderung in Höhe von € 1.110,05 zu gewähren.
- 4) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Nutzung des LWL Netzes der Stadt Vils mit den Firmen Ortsantennenbau Außerfern GmbH. & Co. KG, TeleNet 6600 Reutte und Tironet GmbH., 6500 Landeck auf die Dauer von 7 Jahren abzuschließen.
- 5) Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit 9 Stimmen da-

für, bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung den Standort Untertorbrunnen für die anlässlich der Feierlichkeiten 200 Jahre Vils bei Tirol zu pflanzende Linde.

- 6) Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den zusätzlichen Kreditrahmen mit der Raiffeisenbank Vils auf € 300.000,00 für die Dauer von 6 Monaten zu erhöhen.
- 7) Der Gemeinderat beschloss einstimmig, sich an den Kosten für den von den Tourismusverbänden Ferienregion Reutte, Tiroler Zugspitz Arena und Garmisch Partenkirchen mit der DB-Regio geschlossenen Vereinbarung zur Einführung des Arena-Express während der Sommermonate für ein Jahr zu beteiligen. Gleichzeitig wurde der Bürgermeister beauftragt, innerhalb des Planungsverbandes 2 das Thema der Pendler innerhalb der Vereinbarungen für Winter und Sommer noch einmal anzusprechen und eine Lösung einzufordern.
- 8) Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Darlehensaufnahme von € 170.000,00 bei der Hypo Tirol Bank AG, 6600 Reutte zur Errichtung einer privaten Krankenanstalt in der Arztpraxis Vils sowie zur Erweiterung des Wartezimmerbereiches der Arztpraxis Vils.
- 9) Der Gemeinderat beschloss einstimmig dem Imkerverein Reutte und Umgebung eine Subvention in Höhe von € 100,00 für das Vereinsjahr 2016 zu gewähren.
- 10) Stadtrat Hubert Keller bat um Information hinsichtlich der durch den Gemeindeverband Tirol in der Presse veröffentlichten Information, dass es bei Leasingverträgen zu Mehrbelastungen von Gemeinden kam. Dies wurde durch den Gemeindeverband nicht kommuniziert. Der Gemeinderat beschloss den mit der TKL laufenden Leasingvertrag prüfen zu lassen.
- 11) Der Bürgermeister informierte, dass durch das Innenministerium und den Gemeindeverband vorgeschlagen wurde, einen Sicherheitsgemeinderat zu installieren. Dies wird in der nächsten Sitzung des Stadtrates besprochen.
- 12) StR. Christian Triendl bat um Information, ob die Gemeindefeuerwehr neu bereits festgelegt wurde. Der Bürgermeister informierte, dass die Freiwillige Feuerwehr gebeten wurde, die Personen neu zu benennen. Die Bescheide werden nach Bekanntgabe der Personen neu erlassen.
- 13) Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass gemäß Schulorganisationsgesetz durch den Schulerhalter zu gewährleisten ist, dass eine jährliche Untersuchung der Schüler durchgeführt wird. Da derzeit kein Arzt zur Verfügung steht, bat er den Schulausschuss sich mit diesem Thema zu befassen und einen Vorschlag für das weitere Vorgehen auszuarbeiten.

Die Mitglieder des Gemeinderates:

*Hubert Keller,
DI Christian Triendl,
Markus Petz,
Bernhard Stebele,
Bgm. Günter Keller,
Alexander Dirr,
Dagmar Melekusch,
Ing. Wolfram Steurer,
Christina Huter,
Ing. Martin Keller,
Vzbgm. Manfred Immler,
Dr. Reinhard Schretter,
Christian Kögl*



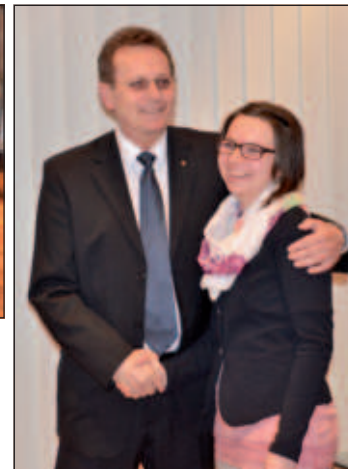
Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich.

Die Sonderausgabe
„200 Jahre Vils bei Tirol • 1816 - 2016“
wurde zur Gänze von der
„**Fa. Autohof Huter**“
gesponsert.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** sagen wir
Herrn Rudolf Huter



Angelobung der Gemeinderäte und Empfang durch die Stadtmusikkapelle am Stadtplatz



Oben: Manfred Immler wird einstimmig zum Vizebürgermeister gewählt.

Links: Angelobung des jüngsten Mitgliedes des GR: Christina Huter.



„Wahlbeobachter“: Otto Erd, Bruno Hosp, Otto Keller



Claudia, die starke Frau hinter dem Bürgermeister

Angelobung Bgm. Günter Keller in Innsbruck und Vzbgm. Manfred Immler in Reutte



Stellenausschreibung

In der Stadtgemeinde Vils kommt mit Beginn zum

1. Juli 2016 die Stelle einer

Reinigungskraft

für die Volks- und Neue Mittelschule Vils zur Neubesetzung. Die Beschäftigung erfolgt als Teilzeitkraft (40-50%) und die Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Die Bezahlung richtet sich nach dem Tiroler Vertragsbedienstetengesetz.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens

15. April 2016

bei der Stadtgemeinde Vils einzubringen.

Der Bürgermeister: Günter Keller

Stellenausschreibung

In der Stadtgemeinde Vils kommt mit Beginn zum

1. Juli 2016 eine Stelle für die

Betreuung der Grünanlagen

der Stadt Vils (vorwiegend Friedhof und Stadtplatz) zur Neubesetzung.

Die Beschäftigung erfolgt als geringfügige Tätigkeit. Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens

30. April 2016

bei der Stadtgemeinde Vils einzubringen.

Der Bürgermeister: Günter Keller

Wohnanlage Stadtgasse Vils feierlich eröffnet

In Vils wurde am 17. März ein Wohnprojekt eröffnet, das eine Baulücke in der Stadtgasse schloss.

In der Stadtgasse wurde vor sechs Jahren ein nicht mehr genutztes Gebäude abgerissen und dadurch eine Baulücke in der geschlossenen Bauweise produziert. Nach lange erfolglosen Verhandlungen seitens der Stadtgemeinde Vils erklärte sich die Wohnungseigentum Tirol im Jahr 2014 dazu bereit, ein zeitgemäßes Gebäude in diesem Bereich zu errichten.

Umgesetzt wurde ein Niedrigenergiehaus mit 11 geförderten Wohneinheiten (2-, 3 und 4-Zimmerwohnungen). Die Wohnungen wurden in der Rechtsform Miete mit Kaufoption angeboten und konnten alle an junge Vilserinnen und Vilser vermietet werden.



Pfarrer Georg Simon nahm die Segnung des Hauses vor und die beiden Geschäftsführer der WE Tirol Bmst. DI Walter Soger und Christian Switak übergaben gemeinsam mit Bürgermeister Günter Keller die Schlüssel an die zukünftigen Bewohner der Anlage.

Die WE Tirol hat mit diesem Projekt ihre Kompe-

tenz im Bereich der Revitalisierung von Ortskernen erneut unter Beweis gestellt.

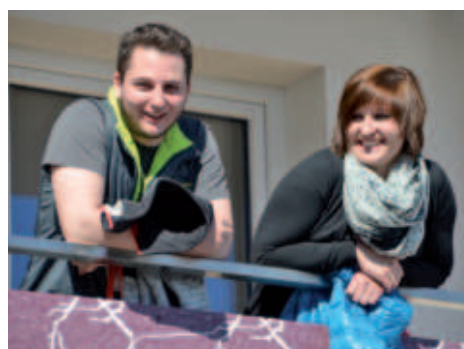
Bürgermeister Günter Keller zeigte sich in seinen Grußworten äußerst angetan über das gelungene Projekt der Wiederbelebung

des Ortskerns. Im ältesten Teil von Vils sei es gelungen, ein der heutigen Zeit entsprechendes Wohnprojekt zu errichten, das architektonisch hervorragend in die Stadt- bzw. Hintergasse passt. Er bedankte sich ausdrücklich bei den beiden Geschäftsführern für ihren Mut zur Umsetzung dieses Projektes. Allen beteiligten Mitarbeitern der WE Tirol sowie dem Architekturbüro Walch und den ausführenden Firmen sei es gelungen, diese nicht einfache Aufgabe hervorragend umzusetzen.



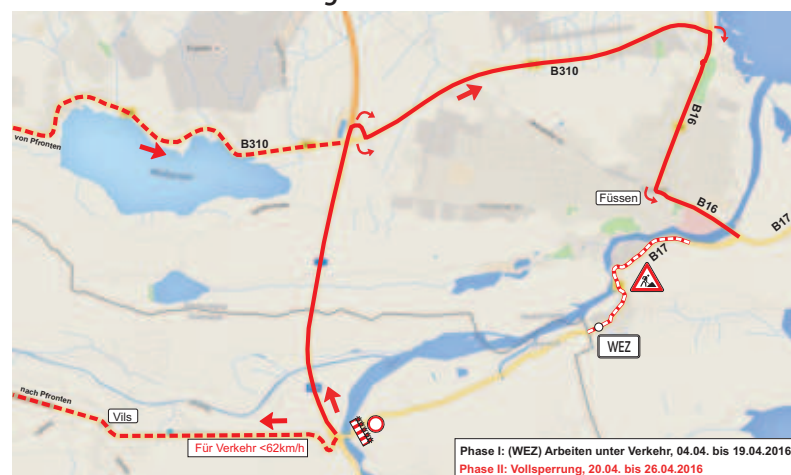
Der Bürgermeister zeigte sich insbesondere darüber zufrieden, dass es in den letzten beiden Jahren gelungen ist, mehrere Projekte im Ortszentrum bzw. historischen Bereich der Stadtgemeinde anzustoßen bzw. umzusetzen. Er verwies allerdings darauf, dass auch zukünftig eine ausgewogene Entwicklung im Bereich Arbeitsplätze, Freizeitmöglichkeiten und funktionierender Infrastruktur die primäre Zielsetzung der Gemeindeführung bleiben muss.

Viele junge Vilserinnen und Vilser fanden in diesem Projekt eine neue Heimat und erfüllen das Stadtzentrum zukünftig mit Leben.



Sperre der Straße zwischen dem Grenzübergang Füssen und dem Ortsteil Ziegelwies

Das staatliche Bauamt Kempten hat die Stadtgemeinde Vils über eine Verkehrsbeschränkung informiert. Dabei kommt es im Zeitraum vom 04.04.2016 bis 03.05.2016 zu einer Vollsperrung der Bundesstraße 17 für den Gesamtverkehr zwischen der A 100 S 0,000 km und A 100 S 1,646 km. Das ist der Bereich zwischen dem ehemaligen Grenzübergang Füssen und dem Ortsteil Ziegelwies. Darüber hinaus kommt es im Zeitraum vom 27.04.2016 bis 29.04.2016 zu Wartungsarbeiten im Grenztunnel Vils/Füssen im Zeitraum von 20.00 Uhr bis 06.00 Uhr. Im Wartungszeitraum wird der gesamte Verkehr über die Baustrecke umgeleitet. Die Beschilderung erfolgt durch die Straßenmeisterei Reutte und Autobahnmeisterei Sulzberg. Wir bitten um Beachtung. Stadtgemeinde Vils





Der Tiroler Fahrradwettbewerb geht wieder los!

Für ein klimafreundliches,
lebenswertes Tirol

Am 18. März ist es wieder soweit: „Ganz Tirol radelt“ beim Tiroler Fahrradwettbewerb. Jeder geradelte Kilometer spart CO₂ ein und leistet einen Beitrag zu Klimaschutz und mehr Lebensqualität. Auch unsere Gemeinde ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Jede/r einzelne kann mitradeln und Gutes in unserer Gemeinde bewirken: Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich vom 18. März bis 5. September zum Wettbewerb anzumelden und für ein **sauberes, klimafreundliches und noch lebenswerteres Tirol** in die Pedale zu treten. Leisten wir gemeinsam einen Beitrag für mehr Lebensqualität durch weniger Verkehr. Und nicht zu vergessen: Auch heuer warten tolle Preise!

Egal ob Genussradeln, Mountainbiken oder Radeln zur Arbeit: Jede/r kann gewinnen! Gefragt ist der **gemeinsame Spaß am Radeln**. Fahrradfahren ist nämlich schnell, kostengünstig und gesund. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist bei der landesweiten Preisverlosung am Ende mit dabei! Es warten hochwertige Preise!

Anmeldung zum Wettbewerb

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Auch unsere Gemeinde ist beim Fahrradwettbewerb mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter www.tirolmobil.at registrieren.

Kilometer zählen

Die Teilnehmenden können ihre

gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

Mit der praktischen **Fahrradwettbewerb-App** geht das Kilometersammeln noch leichter!

Die Preisverlosung

Spätestens bis zum 11. September muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Gemeindeamt. Die landesweiten Preise werden in der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. Sept.) nach dem Zufallsprinzip verlost.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter: www.tirolmobil.at

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

mountain rider
wir sind fahrrad

*Wir starten mit dem TCR Advanced Pro 1 von GIANT
in die Rennrad Saison!*



Natürlich gibt's bei uns weitere schicke Modelle von

GIANT AIRSTREEM CONWAY MERIDA NAKITA

19. Vilsener Baustofftag - Großbaustellen in Westösterreich

Westösterreich zeigt Größe

Über 120 Teilnehmer fanden dieses Jahr zum 19. Vilsener Baustofftag des Außerfernener Mineralstoffproduzenten Schretter & Cie. Beim Diskussions- und Begegnungsforum für Bauherren, Planer und Ausführende wurden Großbaustellen in Westösterreich wie der Brenner Basistunnel sowie das Gemeinschaftskraftwerk Inn vorgestellt.

Beim Brenner Basistunnel steht insbesondere die Wiederverwendung von Ausbruchmaterial im Fokus der Betontechnologie. Die unterschiedlichen Gesteinszonen bieten unter gewissen Voraussetzungen die Möglichkeit, sie im Beton für die Tunnelinnenschale wieder zu verwenden.

Das Gemeinschaftskraftwerk Inn stellt in Europa derzeit das größte Kraftwerksprojekt seiner Art mit dem 22 km langen Druckwasserstollen und einer geplanten Leistung von 440 GWh pro Jahr dar. Weitere Themen behandelten Probleme im Kraftwerksbau, etwa bei der Unterwasserbetonage. Im Zuge einer engen Kooperation von Schretter & Cie mit Schulen präsentierte die 5. Klasse der HTL Imst zwei Machbarkeitsstudien. Der spannende Abschluss zeigte den aktuellen Stand des derzeit größten Tunnelanierungsprojektes Österreichs am Arlbergtunnel.

Bei allen Projekten ist der Baustoff Beton mit seinen unterschiedlichen Qualitäten unverzichtbar.

Mit einem Höhepunkt der besonderen Art verzauberte der Illusionist Philipp Oberlohr aus Wien die Anwesenden mit seiner Fähigkeit, scheinbar Gedanken lesen zu können.

Die Vorträge werden in der Fachzeitschrift Zement & Beton veröffentlicht. (T/F: Schretter & Cie)



Vortragende des 19. Vilsener Baustofftages in der Wirtschaftskammer Reutte; ganz links: Ing. Reinhard Oberlohr, Schretter & Cie

Neuer Vorstand beim Kulturverein VilsArt

Am 11. März fand im Gasthaus Schwarzer Adler die Jahreshauptversammlung des Kulturvereines VilsArt statt.

Neuwahlen standen am Programm.

Dagmar Melekusch legte nach 18 Jahren im Vorstand und 3 Jahren als Obfrau ihr Amt nieder.

Dr. Reinhard Schretter fungierte gekonnt als Wahlleiter.



Der neue Vorstand:

- Obfrau: Raffaella Schrettl
- Obfrau Stellvertreter: Silvia Skelac
- Schriftführerin: Teresa Raiser
- Schriftführerin Stellvertreter: Andrea Labacher
- Kassier: Reinhold Schrettl
- Kassier Stellvertreter: Sabine Keller
- Beirat für Riepphaus: Josef Roth
- Beirat für Kunst: Klaus Natterer
- Beirätin für Musik: Martha Nagele – Mellauner

Die neue Obfrau bedankte sich bei Dagmar mit Blumen und auch bei Klaus Huter, der den Vorstand verlässt.

Über die weiteren Aktivitäten des Vereines wird in einer der nächsten Ausgaben dieser Zeitung berichtet. (T/F: VilsArt)

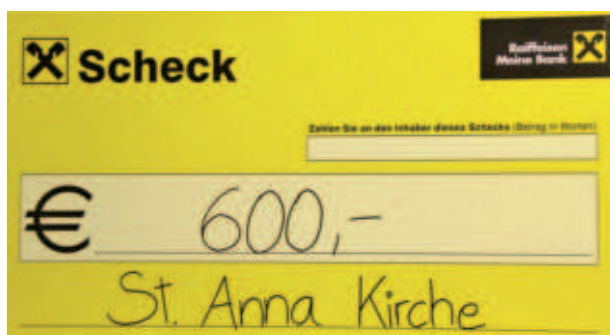
(Bild: Martha Nagele-Mellauner fehlt am Foto)



Fastensuppe bringt € 600,-- für St. Anna

Den Erlös der Fastensuppe von 600.-- € spenden die Bäuerinnen von Vils für die St. Anna Kirche.

Ein **DANKESCHÖN** an die Stadtgemeinde für die Zurverfügungstellung des Stadtsaals, den Helferinnen und Helfern und ALLEN die gekommen sind!



Bibliothekarinnen des Bezirkes in Vils

Wie bereits in den vergangenen Jahren trafen sich auch heuer wieder Bibliothekarinnen des Bezirkes zum alljährlichen Regionaltreffen, – diesmal in der Bücherei Vils.

Mit dabei waren Monika Heinzle vom diözesanen Bibliotheksreferat und Dr. Susanne Halhammer von der Universitätsbibliothek Innsbruck.

Themen waren:

Zusammenarbeit Schulbibliothek – Öffentliche Bibliothek, E-Book Mediathek Tirol.

Neue Subventionsrichtlinien 2016,

Trägerschaftvereinbarungen (Gemeinde – Pfarre), Sommerleseclub, Österreich liest Woche.

Schulbibliothekarin Kathrin Wagner stellte eindrucksvoll das Projekt „Lesepaten“ an der Volksschule Vils vor.



Bei Kaffee und Kuchen entwickelte sich ein reger Gedankenaustausch zwischen den durchwegs ehrenamtlichen Bibliothekarinnen. (Fotos: Evi Keller)

Literaturcafé in der Bücherei Vils Sa., 9. April ab 15 Uhr

Alle, die gerne lesen, Leseanregungen suchen und sich über Gelesenes austauschen wollen, laden wir zu einem gemütlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen ein.

Auf einen interessanten Nachmittag freut sich das Büchereiteam.

Freiwillige Spenden für Kaffee und Kuchen



Flurnamen-Tafeln-NEU?

Kaum zu glauben – es ist schon 20 Jahre her, als eine Projektgruppe der Hauptschule Vils mit ihrer Klassenlehrerin Cilli Ledl die Täfelchen mit den Flurnamen herstellte und diese auf dem Weg zur Vilser Alm montierte.

Mit Rat und Tat zur Seite standen Waldaufseher Bernhard Triendl und Rudolf Ahorn. So mancher Wanderer meinte, dass diese nun erneuert werden sollten.

Vielleicht nimmt sich der eine oder andere Bastler dieses Anliegens an. (T/F: C. Ledl)



Baumschnitt der Linde am Stadtplatz, die zur Erinnerung der 60-jährigen Regierungszeit des Kaisers Franz Josef I. von der Vilser Schuljugend am 2. Dezember 1908, dem Gedächtnistag der Thronbesteigung, gesetzt wurde.



Fotos: B. Gschwend)

projekteuropa – Kreativwettbewerb 2015_2016



Im Schuljahr 2015/16 widmet sich projekteuropa mit dem Titel **mitSTIMMEN – mitGESTALTEN** Schule lebt Demokratie dem Themenschwerpunkt

“mit kultureller Bildung Demokratie gestalten!“

Im Mittelpunkt stehen dabei künstlerische und kreative Projekte und Arbeitsansätze, die Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext für gesellschaftliche und soziale Themen sensibilisieren und ihre Persönlichkeitsentwicklung unterstützen.

Die aktuelle Berichterstattung über die Flüchtlingskrise und unser neuer Schulzaun veranlassten die SchülerInnen der 3a Klasse, sich intensiv mit dem Thema Grenzzäune auseinanderzusetzen. In einer intensiven Arbeitsphase näherten sich die SchülerInnen dem Thema Flucht und Grenzzäune aus unterschiedlichen Gesichtspunkten.



Im Deutschunterricht ließen die Schülerinnen ihren Gedanken unter dem Motto **„grenzenlos denken – grenzenlose Gedanken“** freien Lauf. In weiterer Folge gestalteten die SchülerInnen im Informatikunterricht digitale Bilder.

Eine andere Gruppe erstellte eine Wandzeitung mit Schlagzeilen und Bildern aus der Tiroler Tageszeitung. Es galt herauszufinden, inwieweit sich die Haltung gegenüber den Flüchtlingen in diesem Zeitraum veränderte.

Die fertigen Arbeiten werden zur Zeit im Foyer der NMS Vils ausgestellt und können dort besichtigt werden.

Eine dritte Gruppe errichtete am Schulzaun eine Installation - **„Sprachrohr für Flüchtlinge“**.

Auf durchsichtiger Folie ließen sie mit Wörtern menschliche Gestalten entstehen. Jede dargestellte Person erzählt die Geschichte eines jugendlichen Flüchtlings. Die traurigen Schicksale stimmen nachdenklich und lassen Empathie für die Menschen in Not aufkommen. Der Hintergrund wurde mit verschiedenfarbigen Wörtern beschrieben, die

die Hoffnungen der Flüchtlinge an ihr neues Leben in Europa symbolisieren. Eine Person ist nur durch eine Umrisslinie dargestellt.

Wir laden alle Passanten und die Bevölkerung von Vils ein, die leere Binnenfläche zu beschreiben. Reihen Sie sich in die Gruppe der Flüchtlinge ein und stellen sich die Frage: Was müsste geschehen, damit **ich** meine Heimat verlassen und Grenzzäune durchbrechen würde?“

(T/F: Gerda Schlichther /NMS)



Frühjahrskonzert 2016 - 200 Jahre Vils bei Tirol

Das diesjährige Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils steht unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“ und gilt gleichzeitig als Auftaktveranstaltung für das Jubiläumsjahr.

Die Musikantinnen und Musikanten haben ein anspruchsvolles Programm einstudiert. Zu hören gibt's Melodien von Rossini, einen Marsch aus unserer Partnerstadt Marktredwitz, ein Flügelhornsolo, flotte Märsche sowie moderne Kompositionen und Rock-Musik.

Wir laden alle Vilserrinnen und Vilsler dazu recht herzlich ein.

Wir versprechen euch einen kurzweiligen, spannenden, interessanten, aber auch humorvollen Abend.



Samstag, 30. April - 20:15 VZ Breitenwang



Obst- und Gartenbauverein Vils

Frühjahrsschnitt im Hausgarten

Mit den längeren Tagen und den wärmeren Temperaturen beginnt es allerorten zu keimen und zu sprießen. Jetzt ist die richtige Zeit, Bäumen und Sträuchern in unserem Gartenparadies mit Pflegemaßnahmen die gewünschte Form zu geben.

Der bekannte Fachmann Bruno Schlierenzauer wird sich bei unserem Kursangebot ganz besonders den Fragen und Interessen der anwesenden Gartenfreunde widmen. So wird ermöglicht, dass Schnitтарbeiten an allen möglichen Gehölzen erläutert und erfahren werden können:

- Obstbaumschnitt an Rundkrone, Spalier und Spindel
- Frühjahrsschnitt bei Wein
- Auslichtungsschnitt bei Sträuchern

Auf viele Interessierte freuen wir uns am

**Samstag, 9. April um 9:00 Uhr
bei Burghard Gschwend im Garten (Freiherr von Rost-Weg 2)**



Jubiläumsbaum

Am 1. Mai jährt sich das Ereignis zum 200. Mal, dass der Vertrag unterzeichnet wurde, mit dem Vils dem Land Tirol zugesprochen wurde. Zu diesem Anlass pflanzt der Obst- und Gartenbauverein unter Beteiligung von namhaften Persönlichkeiten, der Presse und der interessierten Öffentlichkeit am Untertorbrunnen einen Jubiläumsbaum.

Eine Linde kann sehr alt werden und gilt mit ihren herzförmigen Blättern seit jeher als Symbol für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Heimat. Linden wurden zu vielen besonderen Anlässen gepflanzt und dienen so als lebende Denkmäler.

Da der Adlerbrunnen im Untertor schon als Gedenkbrunnen (1809 - 1959) an Andreas Hofer und den Freiheitskampf für Tirol steht, ist dieser Platz besonders passend, wurde doch 7 Jahre nach den Freiheitskämpfen besiegelt, dass auch Vils ein Teil Tirols ist.



Das Untertor mit dem Brunnen vor 1959

Die Pflanzung des Jubiläumsbaumes findet statt am 1. Mai, 11 Uhr am Untertorbrunnen.

Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

tief bewegt haben wir uns am 4. März von Herrn Pfarrer Rupert Bader verabschiedet. Viele haben ihm durch die Teilnahme am Begräbnis, einem stillen Gebet in der Kirche oder durch einen Besuch seines Grabes die letzte Ehre erwiesen.

34 Jahre begleitete er nicht nur mich, sondern viele Vilserinnen und Vilser, aber auch viele Menschen außerhalb unserer Stadt durch das Leben. Er war für viele von uns ein unschätzbare Begleiter und hat in unserer Stadt und darüber hinaus deutliche Spuren hinterlassen.

So waren ihm die Instandhaltung der Goteshäuser sowie der zugehörigen Anlagen immer sehr wichtig. In einer der Kirchen, die er renoviert hat, mussten wir uns von ihm verabschieden. Begleitet vom Klang der Vilser Kirchenorgel, den er ausgewählt hat. Wir erinnern uns außerdem an die Renovierungen der St. Anna Kirche, der Pfarrkirche Pinswang sowie der Widume in Vils und Pinswang.

In guter Erinnerung werden uns auch die von ihm organisierten Veranstaltungen bleiben, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt waren. Ich sehe ihn noch beim letzten Pfarrfest vor mir, mit dem in seiner bayerischen Heimat und neuerdings auch in Vils hergestellten Lieblingsgetränk in der Hand, wie er sich über das Leben und den Zuspruch der Menschen freute. Wir können heute ganz sicher noch nicht abschätzen, welche große Lücke er, speziell in der Stadt Vils, hinterlassen wird.

Unseren Pfarrer aber auf einen Baumeister und Eventmanager zu reduzieren, wird seiner Person ganz sicher nicht gerecht. Seine tiefe Verwurzelung im Glauben war jederzeit spürbar. In den unzähligen Gesprächen mit ihm habe ich mir manchmal gedacht, dass er bei seinen Äußerungen tatsächlich überlegt, was würde der Herrgott jetzt dazu sagen.

Dennoch stand er mit beiden Füßen im Leben. Er hatte keine Berührungängste und hat sich täglich mit der breiten Palette der Themen in den drei Orten auseinandergesetzt.

Er hat gezeigt, dass der tiefe Glaube an Gott mit dem gesellschaftlichen Leben einhergehen kann. Dass der Glaube auch in einer sich immer schneller wandelnden Gesellschaft die Basis ist, aus der man Kraft schöpfen kann. Er hat es nicht gescheut, sich auch mit kritischen Themen zu befassen und auch wenn es unpopulär war, eini-

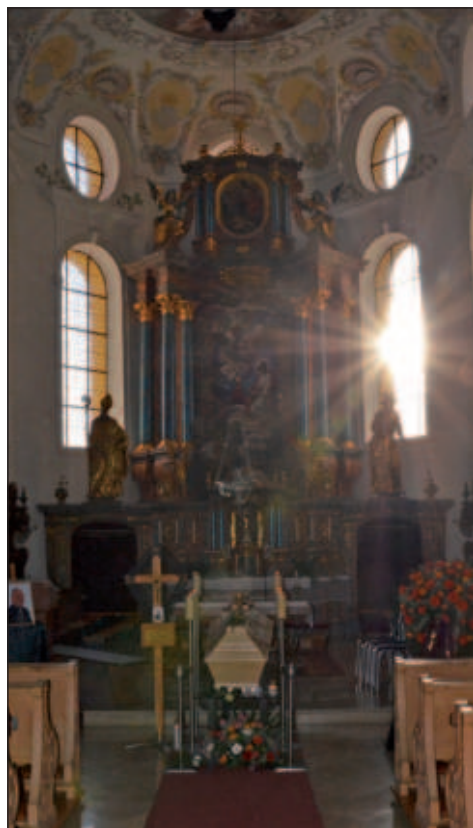


Foto: U. Claus

ge dieser Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. Sich einzumischen, einzubringen, Ideen zu haben und Möglichkeiten und Chancen aufzuzeigen, offen, ehrlich und direkt zu sein, all das hat ihn ausgemacht und war ihm immer sehr wichtig.



Sich auch mit Themen auseinanderzusetzen, die sich heute kaum jemand anzusprechen traut, war eine seiner größten Stärken. Projekte umzusetzen, sie selbst zu finanzieren, Veranstaltungen zu organisieren und dabei auch zu zeigen, dass die Lust am Leben deshalb nicht zu kurz kommen muss, hat Pfarrer Rupert Bader auch in den von ihm verfassten Büchern eindrucksvoll nachgewiesen.

Dass er sich in Vils zu Hause fühlte, er so sehr mit diesem Ort verbunden war, ist dem gegenseitigen Umgang und den vielen Freundschaften zu Vilserinnen und Vilsern zu verdanken. Er konnte uns alle mitnehmen. Seien es die Kinder in der Schule, die Jugendlichen auf unzähligen Fahrten, hunderte Begleiter, die mit ihm nach Rom fahren, und die Vilser Vereine, zu denen er intensive Kontakte pflegte. Seien es die politisch Verantwortlichen oder seien es einfach die Menschen, die er durch seine offene, nie gespielte Art, für sich einnehmen konnte. Alle Vilser, Pinswanger und Musauer haben am 1. März nicht nur ihren Pfarrer, sondern auch einen Freund verloren, der immer für sie da war.

Unser Pfarrer galt als konservativ. Mag sein, dass man diesen Eindruck von ihm gewinnen konnte. Es ist allerdings ganz sicher so, dass er durch seine Einstellung dem Leben gegenüber nachgewiesen hat, dass konservativ zu sein zukunftsorientiertes Handeln und Denken nicht ausschließt. Er war einer der fürsorglichsten, hilfsbereitesten, karitativsten und modernsten Menschen, die ich in meinem Leben kennenlernen durfte.

Heute können wir uns nur noch für alles, was er in seiner Zeit als Pfarrer in Vils geleistet hat, herzlich bedanken und im stillen Gebet den Herrgott bitten, dass er ihm dies alles vergelte.

Die große Anteilnahme der Bevölkerung von Vils und über die Grenzen der Stadt hinaus möge uns allen Trost sein.

Mit stillem Gruß
BGM Günter Keller





Dank an die Ministranten

Unseren Ministranten gebührt ein großes Dankeschön!

Sie haben in den letzten Wochen, seit dem Tod unseres Herrn Pfarrers, ihre Dienste sehr gut gemeistert.

Angefangen von der Beerdigung bis hin über die Karwoche und die Osterfeiertage. Üblich war es immer, diese besonderen Tage im Kirchenjahr in den Ministrantenproben mit dem Herrn Pfarrer gut zu üben, jeden Tag mit der eigenen Liturgie. Dies war in diesem Jahr alles anders. Die Jungs waren auf sich alleine gestellt. Die älteren haben eine Probe organisiert und die Osterliturgie wurde durchgedacht und durchgespielt. Es war ein gutes Miteinander zwischen den älteren und den jüngeren, die „Großen“ haben sehr gut auf die Kleinen geschaut und sich gut gekümmert. Das hat wirklich Vorbildwirkung und ist beispielhaft. Dies ist auch von den aushelfenden Priestern lobend erwähnt worden.

Auch wenn die Zukunft noch ungewiss ist, so wünschen wir uns, liebe Ministranten, dass euer Eifer nicht nachlässt und ihr uns weiterhin die Gottesdienste durch euer Mitwirken feierlich gestaltet. Dies wäre auch im Sinne unseres verstorbenen Pfarrers Rupert Bader und er wäre mit Sicherheit sehr stolz auf euch! Vergelt's Gott!

Erika Petz-Mattes



Schon 1997 verlieh der Museumsverein Vils Pfarrer Rupert Bader die goldene Balthasar Springer Medaille für herausragende kulturelle Verdienste für die Stadt Vils. Der Verein VilsArt hat mit Rupert Bader seinen größten Unterstützer verloren. Erwähnt seien nur der Notenfund in der alten Sakristei, woraus ein reichhaltiges Buch erschienen ist, zahlreiche geschichtliche Vorträge und Ausstellungen, die Überlassung des Flohmarktes sowie die großartigen Bücher: „Durch Jahrhunderte getragen“ und „In der Welt zuhause - in Vils daheim“.



ZUM TOD VON HERRN PFARRER RUPERT BADER
AM 1. MÄRZ 2016

Vils trägt Trauer fürwahr
nichts ist wie es immer war.
Herrn Pfarrers Tod in aller Munde
schnell verbreitet sich die Kunde.

Von früh bis spät
in Aktivität
so viel hat er geschafft
ob ihm das nahm die Kraft?

Die heilige Messe am Morgen
der Pfarrfamilie Sorgen
das Leben in der Stadt
Herr Pfarrer sehr beeinflusst hat.

Drei Kirchen neu gestaltet
Arbeit und Mittel gut verwaltet:
Widum und Mariä Himmelfahrt
St. Anna und Pinswang vor dem Altern bewahrt.

Dass die Geschichte ihn beschäftigt hat
fand Ausdruck in der Tat
in Pfarrbüchern gleich zwei
sein „Boandlkramer“ auch dabei.

Pfarr- und Serenadenfeste
lockten viele Gäste
auch Starkbieranstich, Platzkonzert
waren seine Initiative wert.

Schlachtschüssel im November
Weihnachtsmarkt im Dezember
mit Pfarrerkeksen und Speck
alles für einen guten Zweck.

Und nicht zuletzt die Pilgerreisen
organisiert auf seine Weisen
nach Fatima, Israel und Rom
viele Vilsler profitierten davon.

Von Ministrantenausflügen hab ich gehört
das Dabeisein von Mädchen hat nicht gestört.
Frankreich nahm man sich vor
nie zu kurz kam der Humor.

Pfarrbrief mit offenen Gedanken
Vorträge sich um Themen ranken
die manche Frage erlauben
zeugen von tiefem Glauben.

Herr Pfarrer Bader wird uns fehlen
wir konnten immer auf ihn zählen.
Sein Wissen war groß und tief
nicht alles nach seinen Wünschen lief.

Wir sind traurig und bestürzt!
Wird nun die Seelsorge in Vils gekürzt?
Wir bleiben dankbar immerzu
o Herr, gib ihm die ewige Ruh'!

Dorothea Schretter

Gottesdienstordnung 09.04. – 08.05. Pfarrgemeinde Vils
(Änderungen vorbehalten)

Samstag, 9.4. Marien Samstag

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk zum Jahresgedenken

Sonntag, 10.4. - 3. Sonntag der Osterzeit

8.30 Uhr Amt für Dr. Reinhard Schretter sen.
10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

Montag, 11.4. MO der 3. Osterwoche

7.00 Uhr Messe für Agnes Wagner

Dienstag, 12.4. DI der 3. Osterwoche

7.00 Uhr Messe für Lidwina Wörle und Angehörige

Mittwoch, 13.4. MI der 3. Osterwoche

19.30 Uhr Messe für Zita Bader

Donnerstag, 14.4. DO der 3. Osterwoche

7:00 Uhr Messe für Mariele Bader

Freitag, 15.4. FR der 3. Osterwoche

19.30 Uhr Messe f. Josef Haunsberger, verst. Eltern und Alexandra

Samstag, 16.4. SA der 3. Osterwoche

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Messe für Verstorbene Keller und Roth

Sonntag, 17.4. - 4. Sonntag der Osterzeit

8:30 Uhr Amt für Irma, Roman und Hubert Beirer
10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

Montag, 18.4. MO der 4. Osterwoche

7.00 Uhr Messe um Gesundheit

Dienstag, 19.4. DI der 4. Osterwoche

7.00 Uhr Messe für Elfi Joachimski

Mittwoch, 20.4. MI der 4. Osterwoche

19.30 Uhr Messe für Helga Hengg u. verst. Angehörige

Donnerstag, 21.4. DO der 4. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz

Freitag, 22.4. FR der 4. Osterwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Juliana und Tochter Fischer

Samstag, 23.4. SA der 4. Osterwoche

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Hl. Messe für Rudolf Bieglmann

Sonntag, 24.4. - 5. Sonntag der Osterzeit

8.30 Uhr Amt für Verst. Egger
10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

Montag, 25.4. MO der 5. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Barbara Dreer

Dienstag, 26.4. DI der 5. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Verst. Weibl

Mittwoch, 27.4. MI der 5. Osterwoche - Kerzensegnung

19.30 Uhr Hl. Messe für Zita und Roman Bader

Donnerstag, 28.4. DO der 5. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Verst. Kaiser und Hosp

Freitag, 29.4. Katharina von Siena

19.30 Uhr Hl. Messe für Arthur Stebele

Samstag, 30.4. SA der 5. Osterwoche

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe Floreano Franzil

Sonntag, 1.5. - 6. Sonntag der Osterwoche

8.30 Uhr Amt für Hartmann Manfred

10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

19.30 Uhr Feierliche Maiandacht

Montag, 2.5. - 1. Bitttag

19.00 Uhr Bittgang nach St. Anna

19.30 Uhr Hl. Messe für Josef Petz

Dienstag, 3.5. - 2. Bitttag

7.30 Uhr Bittgang nach St. Anna

8.00 Uhr Hl. Messe für Mariele Bader

19.30 Uhr Maiandacht

Mittwoch, 4.5. - 3. Bitttag

19.00 Uhr Bittgang nach St. Anna

19.30 Uhr Hl. Messe für Anna Blondeel z. Genesung

Donnerstag, 5.5. Christi Himmelfahrt

8.30 Uhr Amt für Verst. Waibel

19.30 Uhr Maiandacht

Freitag, 6.5. Herz-Jesu-Freitag

19.30 Uhr Hl. Messe Philomena Roth z. Geb.

Samstag, 7.5. Marien-Samstag

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Anni Erd

Sonntag, 8.5. - 7. Sonntag der Osterwoche

8.30 Uhr Amt für Lidwina Wörle und Angehörige

10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

19.30 Uhr Maiandacht

**Ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Pfr. Simon,
Pfr. Leumann, Diak. Roth Josef und allen Aushilfen, die alle
zur Einhaltung der Gottesdienstordnung beitragen.**

Gottesdienste St. Ulrich in Pinswang

Sonntag 10.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 8.00 Uhr Hl. Messe (in Musau)

Freitag 19.00 Uhr Rosenkranz

Spenden anstelle von Blumen und Kränzen:

Fr. Anni Erd € 360,00

Hr. Ulrich Roth € 200,00

Hr. Otto Petz € 40,00

Hr. Pfr. Rupert Bader € 5.520,00

Vergelt's Gott!

Frauenwallfahrt Bregenz - Lindau - Wigratzbad

Mittwoch, 11. Mai

Abfahrt: 08:30 Stadtplatz

Programm:

10:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Gallus mit Pfarrer Arnold Feurle

Mittagessen im Klostersgarten Mehrerau

14:10 Linienschiff nach Lindau und dann mit dem Bus nach Wigratzbad

Teilnehmerbeitrag: 26,- Euro (Busfahrt, Schifffahrt und Kaffee
und Kuchen in Wigratzbad)

Der Betrag wird im Bus eingesammelt.

Anmeldung: bis 1. Mai bei Cilli Winkler - Tel.: 8683





Erfolgreiche Saison des SC Vils

Der Schiclub Vils blickt wieder auf einen sehr erfolgreichen Winter zurück. Leider hat die unsichere Schneelage dem Schiclub und dem Schilift Konradshütte einige Streiche gespielt.

Aber es konnten alle Veranstaltungen unfallfrei teilweise in Vils und in Grän abgewickelt werden.

Lachmair Josef ist heuer in Vertretung von Karin Überegger mit der Trainingsgruppe der Kleinsten unterwegs gewesen. Leider war es nicht oft möglich ein Training abzuhalten, da der Wettergott nicht mitspielte. Es wäre sehr wichtig, mit den Jüngsten regelmäßig Ski zu fahren.

Dank dem Engagement von Mario Schretter und Andreas Walk wurden auf Bezirks- und Landesebene auch heuer wieder spitzen Ergebnisse erzielt.

Ohne unsere Trainer könnten wir den Renn- und Trainingsbetrieb nicht aufrechterhalten, darum danke ich allen sehr, auch den helfenden Eltern.

Der SC Vils hat heuer wieder die große Außerferner Meisterschaft, einen Bezirkscup für Kinder und einen Ehrnbergcup RSL veranstaltet. Der Gedächtnislauf, sowie die Vereinsmeisterschaft Alpin und Nordisch gingen wie geplant über die Bühne.

Zurzeit hat der SC Vils mit Pitterle Martin einen Jugendläufer im ÖSV C-Kader.

Leider konnte er diese Saison verletzungsbedingt erst im Jänner wieder beginnen und versucht wieder den Anschluss zu finden.

Mit Guppenberger Lena, Schedle Noah und Huter Simon haben wir aktuell 3 Läufer im Bezirkskader des TSV Bezirk Reutte.

Im EHRNBERGCUP konnten wir 7 Gesamtsieger stellen: Grass Fabian, Dobler Julia, Schretter Lara, Huter Thomas, Huter Simon, Erd Johanna und Walk Alexander. Weitere Stockerplätze: 2. Hohenrainer Melanie, 3. Guppenberger Lena.

Die BEZIRKSCUP Rennen Bezirksjugendmeisterin im RSL wurde Kieltrunk Lara, Bezirksjugendmeister Walk Alexander. Im Slalom wurden Megele Celine und Walk Alexander Bezirksjugendmeister. Bei der Gesamtwertung konnten wir wieder viele Stockerplätze herausfahren: 2. Grass Fabian, 2. Dobler Julia, 1. Schretter Lara, 2. Huter Thomas, 3. Schedle Noah, 3. Megele Celine, 1. Walk Alexander und 1. Kieltrunk Lara. Die Vereinswertung ging wie in den letzten Jahren, mit großem Vorsprung auf den WSV Höfen und SC Ehrwald, an den Schiclub Vils.

In der Gesamtwertung des AUDI QUATTRO SKI-CUP wurde Erd Johanna 2. und Huter Thomas 3.

Bei der großen Außerferner Meisterschaft in Vils wurden Kieltrunk Lara Außerferner Meisterin und Pitterle Johannes Außerferner Meister.

Bei der Tiroler Meisterschaft im RSL 2016 gewann Pitterle Johannes die Goldmedaille und wurde Tiroler Meister. Paul Bader belegte in der Klasse AKII den 3. Rang und

gewann die Bronzemedaille.

Beim TIROLER WASSERKRAFTCUP gelang dem SC Vils Einmaliges: Mit Kieltrunk Lara und Pitterle Johannes stellten wir beide



Gesamtsieger und holten noch den Sieg in der Vereinswertung (aus 79 Vereinen).

Beim UNIQA MASTERS CUP TIROL wurde Bader Paul in der Gesamtwertung der Klasse Herren A 2. und gewinnt in der Klasse AK II.



Viele weitere Ergebnisse sowie Berichte und Fotos findet man immer aktuell auf der Homepage des SC Vils

www.sc-vils.at

Vereinsmeisterschaft RSL 2016 Siclub Vils

Bei frühlingshaften Bedingungen wurden am Sonntag, den 28.02.2016 die diesjährigen Vereinsmeister des SC Vils ermittelt. 71 Teilnehmer stellten sich im Schachenlift dem Starter.

Die neuen Vereinsmeister 2016 heißen Walk Christina und Pitterle Martin. ⇒



Die siegreiche Mannschaft des SC Vils bei der Bezirkscup Schlussveranstaltung mit dem Mannschaftspokal.



Klassensieger: Schretter Melanie, Etten-
sperger Anton jun., Grass Fabian, Dobler
Julia, Schretter Michael, Schretter Lara,
Huter Thomas, Guppenberger Lena, Huter
Simon, Erd Johanna, Erd Katharina, Walk
Alexander, Pitterle Sabine, Kieltrunk Anja,
Köhlbichler Edwin, Pitterle Peter, Walk Seli-
na, Walk Christina, Schretter Mario, Martin
Thomas, Tröber Christoph, Pitterle Martin.

Bei der Mannschaftsmittelzeitwertung
gab es ebenfalls ein neues Siegerteam:
„Edwins Mannschaft“ mit Köhlbichler Ed-
win, Tröber Lisi und Schretter Michael ge-
winnen den begehrten Mannschaftspreis.
Die schnellste Mannschaft war „Schiabich-
ler“ mit Walk Alexander, Christina und Se-
lina, die langsamste Mannschaft erhielt
wieder die gespendete Wurst der Metz-
gerei Hipp „Hohenegger Rennsemmel“
mit Prandini Lena und David und Immler
Phillip.



Nach der Sportlermesse fand im Roadhaus
Vils eine gemütliche Preisverteilung mit
Tombolaverlosung statt, die mit einem
dreifachen Schi Heil endete. (T/F: S. Pitterle)



Großartiger Erfolg beim Sellaronda Skimarathon für Verena Krensllehner

Am Start der 21. Auflage des Sellaronda
Skimarathons, die Formel 1 des Skitouren-
rennsports und eines der bekanntesten
Skitourenrennen, hätten die Bedingungen
nicht besser sein können: -3 Grad, strah-
lend blauer Himmel und die Sonne, die
sich Minuten vor dem Start hinter die Sel-
lagruppe verabschiedet hatte.

Unter diesen Vorzeichen sind die 1.200
Teilnehmer in 600 Zweierteams um 18.00
Uhr in Richtung Campolongo Pass losge-
rannt. Vier Aufstiege mit 2800 m Höhen-
unterschied und 42 km Länge, mit Start in
Corvara galt es zu überwinden.

Eigentlich hatte ich die heurige Skitou-
rennsaison für mich beendet, aber spontan
habe ich zugesagt, mit der Innsbruckerin
Katharina Zipser im Damenteam an den
Start zu gehen. Ich wusste, dass wir beide
gute Chancen auf eine top Platzierung ha-
ben, aber ahnte noch nicht, dass es einer
meiner größten Erfolge auf Ski werden
sollte.

Ich hatte leider seit dem Morgen etwas Ma-
genprobleme, die mir auch während des
Rennens, besonders im zweiten Aufstieg
Probleme machten, aber es lief ansonsten
alles perfekt für uns beide. In den sehr
schnellen Abfahrten verlor ich zwar im-
mer etwas an Boden und hatte einen sehr
langsamen Ski erwischt, aber unsere Auf-
stiegsleistung war sehr stark und so konn-



ten wir im letzten Anstieg noch ein italie-
nisches Damenteam überholen und mit
einer Zeit von 4 h 12 min als Gesamtzweite
hinter ebenfalls einem italienischen Team
in Corvara im hell erleuchteten Eisstadion
einfahren.

Es war ein wunderschöner Augenblick, vor
allem, weil mir nicht ganz klar war, dass wir
in den Top drei sind und um nur 3 min den
Sieg verpasst hatten.



Eine gewaltige Athmospähre in allen vier
Orten, die mit den Ski durchquert werden
müssen, und zusammen mit einer Partne-
rin diese Strecke zu bewältigen macht die-
ses einzigartige Rennen aus. Und mit einer
noch spezielleren Vorbereitung und mehr
gemeinsamen Trainings wäre auch noch
mehr möglich gewesen ...

Zumindest waren wir ein perfektes Team
und träumen schon vom nächsten Jahr ;-)
(T/F: V. Krensllehner)





„Kurzer“ Winter für die Stockschützen

Die vergangene Wintersaison 2015/16 war – was den Spielbetrieb auf eigenem Platz angeht – eine der kürzesten in der 36-jährigen Vereinsgeschichte.

Es gab in früheren Jahren schon Winter, in welchen bis in den März hinein Eisstockschießen im Galgenmösle möglich war – heuer war der „Eistraum“ Ende Jänner „ausgeträumt“.

Konnte der „Stadtcup 2016“ (am 30. Jänner) noch bei ausgezeichneten Bedingungen durchgeführt werden, so fiel die „Fa. Schretter Betriebsmeisterschaft“ bereits dem Warmwettereinbruch zum Opfer.

Ohnehin werden die immer milder werdenden Wintermonate mehr und mehr zu einer großen Herausforderung für all jene Vereine, die sich den Wintersportbetrieb (Eis-

u.s.w.) noch antun.

Der SSV Vils ist tirolweit noch einer der ganz wenigen Vereine (wenn nicht der einzige!), die noch Natureisturniere veranstalten. Diese erfreuen sich allerdings nach wie vor größter Beliebtheit.

Mieten also die anderen Eisschützenvereine zur Durchführung ihrer Wettkämpfe durchwegs kostenaufwendige Kunsteisplätze (auch Hallen) an, so hält der SSV noch an seiner herkömmlichen Tradition fest. Der Trend in dieser Sportart geht allerdings eindeutig in Richtung Sommer-Stocksportveranstaltungen.

Allen Wetterkapriolen zum Trotz kann der SSV Vils auf eine von zahlreichen Turnieren und teils schönen Erfolgen geprägte Wintersaison zurückblicken.

Vorausschauend auf die bevorstehende Sommersaison möchten wir alle Stocksportinteressierten auf einige wichtige sportliche Vorhaben hinweisen.

Zum einen beabsichtigt der SSV Vils, einmal im Monat – unabhängig vom Training, welches weiterhin Di. und Do. 19:00 stattfindet – ein vereinsinternes Kame-

radtschaftsturnier durchzuführen. Der Verein sieht in dieser Aktion die Chance, den Kontakt zu seinen Jugendlichen weiterhin aufrecht zu erhalten. Das Echo seitens der jungen Stocksportler/innen hörte sich zu diesem Thema äußerst positiv an.

Außerdem wird der SSV Vils – wie schon im Terminplan angekündigt – auch heuer wieder seine traditionellen int. Sommerturniere, die Vereinsmeisterschaft, das „Fa. Schretter – Turnier“, sowie das eine oder andere kurzfristig angekündigte Gaudi-Turnier veranstalten.

„Galgenmöslepokal 2016 – 200 Jahre Vils bei Tirol“

Den Höhepunkt im Sommer – Spielbetrieb 2016 stellt aber zweifellos das „Galgenmöslepokal-Turnier“ dar, welches am Sa., 25. Juni zur Austragung kommt und - aus gegebenem Anlass - gänzlich unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“ steht.

Über den genauen Ablauf wird derzeit im Verein noch diskutiert und in der nächsten Ausgabe von „Vils aktuell“ berichtet. Soviel sei aber schon einmal verraten: „NOSTALGIE“ soll bei dieser Sportveranstaltung eine bedeutende Rolle spielen.

Vorstellbar wäre u.a.:

Die teilnehmenden Mannschaften kleiden sich möglichst „altertümlich“ (Lederhose, Knickerbocker, Hut, usw.).

Auch die Gäste erscheinen in „nostalgischer“ Bekleidung oder Tracht (zumindest 1 Kleidungsstück?).

Geplant ist eine zusätzliche Überdachung in Zeltform – seidl. des Vereinsheimes.

Auch eine musikalische Umrahmung ist vorgesehen.

Den „Stadtcup“ sowie „Galgenmöslepokal“ chronistisch darstellen (seit 1980).

Sonstige Überraschungen vorbehalten.

Für weitere Vorschläge wären wir sehr dankbar! (T/F: K. Mages)

Vils
Reutte
Nesselwängle

3 HÖ
MÄNNER
KONZERT

VZ Breitenwang
07. Mai 2016 | 20.00 Uhr
Eintritt frei





Bei allen Gegensätzen hatten sie eines gemeinsam: die JAGD ... nach Stimmen



Der WAHRE Frauenversteh'er im Gemeinderat!

Schwarzå wäråmår liåbr!
 Natirli send diå Schteckå roat!
 ...låssn redå...



Lieber Gebi,
danke für deine Artikel
und Beiträge
für das Vils aktuell!

Der Stadtschreiber



Als muß ma sell tuå



...und ab iåtz bloåß no STADTROCKAR!

Stadtpiraten

Logbuch der Stadtpiraten im März anno 2016

Nun ist es soweit!! Die Piraten spielen vollkommen verrückt. Der Rocky Horror Music Virus hat nun von ihnen Besitz ergriffen und sie geraten außer Rand und Band. Nicht nur die Großen sind betroffen, nein, er greift auch auf die Kleinen über.

Es ist erschreckend, wie der Virus meine geliebten Piraten verunstaltet und sie verwandelt.



Sie werden ganz bunt im Gesicht und bekommen Federn. Ihre Augen werden rot! Hilfe! Was ist, wenn der Virus die Bevölkerung von Vils erreicht? Werden dann alle so rumlaufen? Ich will auch nicht so aussehen!



Der Virus verändert aber nicht nur das Äußere! Oh, nein, er zwingt manche dazu, in einer Reihe zu gehen, bis jeder einzelne vor Erschöpfung zusammenbricht. Dabei sind Piraten doch auf einem Schiff zu Hause und keine Marathonläufer. Ach wenn sie doch

nur aufhören könnten!

Besonders tragisch sind die Fälle, in denen der Virus die Piraten wieder zu Babys werden lässt. Schrecklich! Mir fehlen einfach die Worte. Aber seht selbst! → Es gibt nur eine Möglichkeit, den Virus zu bekämpfen: Wir müssen alle zusammenkommen und eine Heilungsveranstaltung abhalten.



“Hilfe! Bitte kommt und helft uns!”
Kapitän Manni

ROCKY HORROR MUSIC SHOW - DIE RÜCKKEHR

Am Samstag, dem 16. April
toben die Stadtpiraten wieder durch den Stadtsaal.

Beginn der Show ist 16:32

Wir bieten:

- Trank und Speis**
- Tanz und Musik**
- Kinderschminken**
- Tattoos**
- Live-Musik**
- Spaß und Freude**

Die Tore sind ab 16:02 geöffnet.

Mit großer Freude laden die Stadtpiraten im Alter von 3 bis ? Jahren zum Feuerwerk guter Laune ein.
Eintritt frei!



Einladung Bildscheibenschießen



16./17. April 2016
KK-Schießstand Vils

Schießzeiten: Samstag, **16.4.2016** von 13.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Sonntag, **17.4.2016** von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Distanz: 50 Meter

Klassen: Klasse 1: Schüler
Klasse 2: Damen, Jungschützen und Altschützen (ab 10 Teilnehmer pro Klasse - eigene Wertung)
Klasse 3: Veteranen und Versehrte
Klasse 4: Allgemeine Klasse
Klasse 5: Hobbyklasse
Klasse 6: Tiefschusswertung für alle Stehendschützen

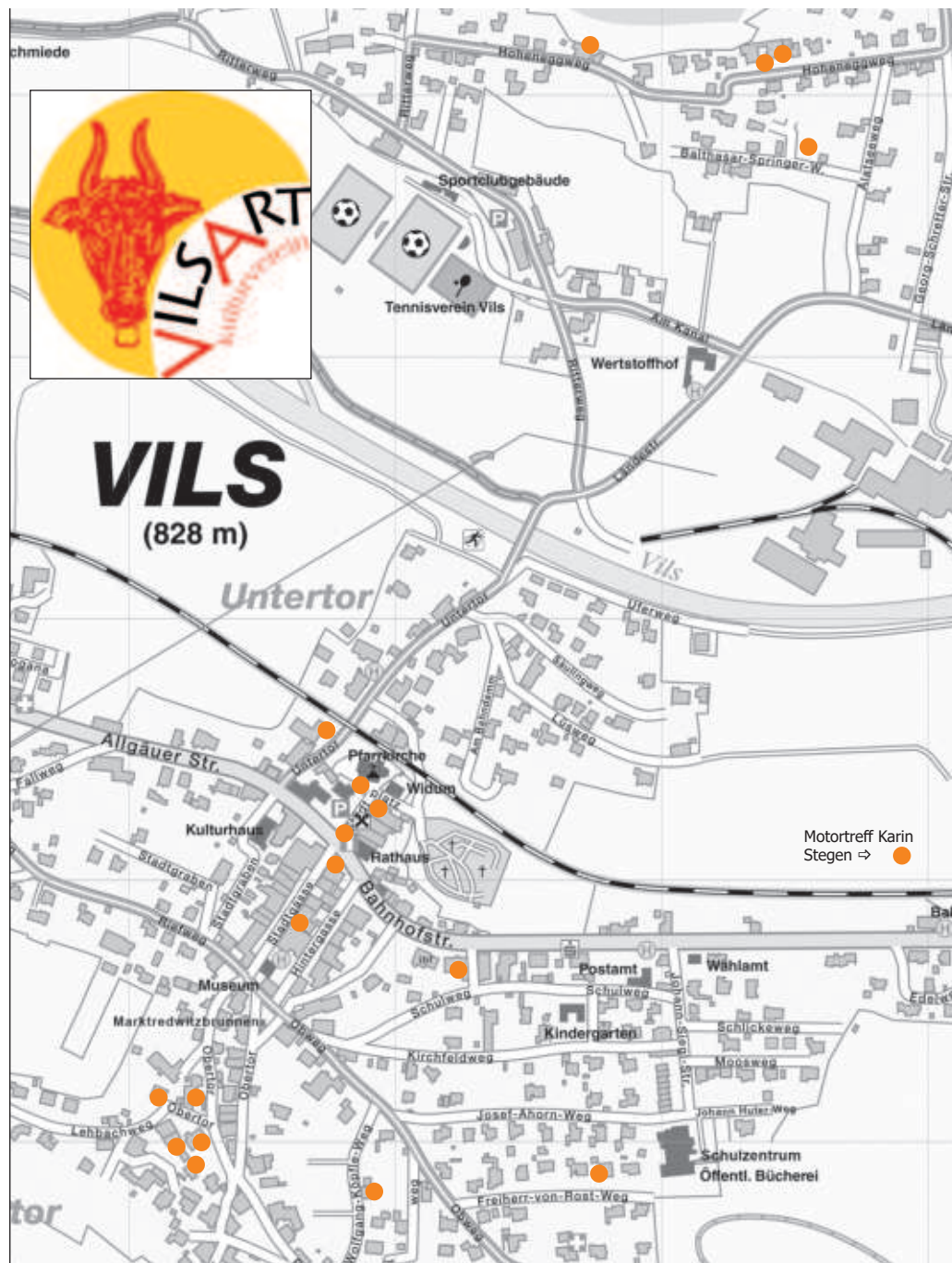
Einlage: **15 Schuss** Bildscheibe € 8,--

Nachkauf: **15 Schuss** Bildscheibe € 8,--
(2 Scheiben) Schüler und Jungschützen zahlen die Hälfte

Einschuss Scheibe: Auf dieser Scheibe kommen Sachpreise zur Vergabe
Gebühr pro Schuss € 0,50

Allgemeine Bestimmungen:
Geschossen wird mit KK-Gewehr, optische Zielhilfe bis 1,5 fach ist gestattet, Zielfernrohre sind ausgeschlossen. Beobachtung der Einschläge mit dem Fernglas ist verboten. Schüler unter 14 Jahre, Veteranen über 70 Jahre und Versehrte sowie Hobby-schützen können sitzend aufgelegt schießen. Schüler unter 14 Jahre können nur unter Aufsicht der Eltern oder einer anderen verantwortlichen Person teilnehmen. In den Klassen 1 bis 5 wird nur nach Ringen gewertet (keine Tiefschusswertung). In der Klasse 6 gibt es eine Tiefschusswertung für alle Stehendschützen. Preise nach Beteiligung. Leihgewehre und Munition liegen auf. Das Schießen ist allgemein offen und findet bei jeder Witterung statt. Bei Streitigkeiten entscheidet die Schießleitung endgültig.

Preisverteilung: Sonntag, 17.4.2016 um 20:15 Uhr am Schießstand



Ganz Vils ist Flohmarkt

Am 7. Mai 09:00 - 15:00

findet der 26. Vilsener Flohmarkt statt.

Die Idee, den Flohmarkt auf ganz Vils aufzuteilen, ist im letzten Jahr gut angekommen.

Heuer sind es fast 20 Vilsener Häuser, welche daran teilnehmen.

Im Stadtsaal ist wieder Kinderflohmarkt, Kunstmarkt mit heimischen Künstlern und natürlich gibt es Kaffee und Kuchen.

VilsArt freut sich auf zahlreiche Besucher!



Kunstmarkt VilsArt

Teilnehmer

Im Stadtsaal finden Sie:

Lochbihler Heike	Textiles
Pondorfer Petra	Schmuck
Nagel Petra	Kohle-Zeichnungen
Schretter Katharina	Grafik/Gemälde
Tröber Elisabeth	Holz, Papier, Dekoratives, Geschenkartikel
Walk Margareth	Schmuck, Gehäkeltes
Moosbrugger-Koch Sandra	
mit Skelac Silvia	Gemälde/Drucke
Hundertpfund Thomas	Gemälde

Sonstige Künstler in Vils:

Fleissner Katja, Obertor 30	Gemälde
Schrettl Gitti, Obertor 28	Aquarelle
Schwarz Natalie, Obertor 28	Filz, Holz, Leder, Schmuck, Bilder
Natterer Sylvia, Bahnhofstr. 10	Porzellan, Keramik, Bilder

Vils – Nord

Gerle Beate, Hoheneggweg 24a
 Erika Hosp, Hoheneggweg 26
 Mellauner Elsa, Hoheneggweg 36
 Huter Klaus, Balthasar Springer Weg 4

Vils – Mitte

Hornstein Nadja, Untertor 7
 Petz Renate, Stadtplatz 5
 Roth Josef, Stadtplatz 6
 Stadtsaal, Stadtplatz 1

Kaufhaus Zotz, Stadtgasse 1
 Fam. Martin, Stadtgasse 13
 Natterer Sylvia, Bahnhofstrasse 10
 Lutz Marion, Freiherr von Rost Weg 13

Vils Ost

Motor - Treff Karin, Stegen 20

Vils – Süd

Christiane Maier, Wolfgang Köpfler Weg 3
 Gruler Petra, Obertor 20
 Raiser Theresa, Obertor 16
 Fleissner Kathja, Obertor 30
 Schrettl Brigitte, Obertor 28
 Schrettl Reinhold, Obertor 28a

Hausflohmarkt, Bücher, Bierkrüge, Zinn u. a.
 Hausflohmarkt
 Filiale vom Kultkaufhaus Zotz (alles)
 Hausflohmarkt (Neues, Kinder u. a.)

Hausflohmarkt (Neues, Kinder u. a.)
 Hausflohmarkt (Altes)
 Hausflohmarkt (Altes)
 großer Kinderflohmarkt und Kunstmarkt mit heimischen Künstlern • Kaffee und Kuchen

Flohmarkt
 Hausflohmarkt
 Kunsthandwerk u. a.
 Hausflohmarkt

Flohmarkt

Hausflohmarkt
 Hausflohmarkt
 Hausflohmarkt
 Hausflohmarkt (Kunst, Kinder u. a.)
 Hausflohmarkt (Altes und Neues u. Kunst)
 Antiquitäten, Jagd- u. Bücherflohmarkt



MAURA



NUIS 04.16

Schwarzer Adler

BRAUEREIGASTHOF



Untrügliche Vorboten in Vils: Überall sprießt's und blüht's. Die Kälte ist Schnee von gestern. Sonne und Wärme verführen zu Geselligkeit und Ausflügen nach draußen. Der Frühling kommt. Der Biergarten lockt.

Liebe Vilsler!

Eine erfolgreiche Wintersaison liegt hinter uns. Jetzt wird's höchste Zeit, uns auf den Sommer vorzubereiten. Unter anderem muss der Biergarten hergerichtet werden und unser Saal wird demnächst fertig.

Aber vorher machen wir mal kurz Pause, um anschließend wieder frisch und erholt ans Werk zu gehen, damit wir Euch bei uns willkommen heißen können. Wir freuen uns auf Euch!

Bis bald,
Eure

Die Biergartenzeit beginnt

Mitte April starten wir in die Biergartensaison. Dort erwarten Euch zum frisch gebrauten Bier vom Vilsler Bergbräu alle Schmankerln unserer neu zusammengestellten Speisekarte. Zusätzlich kommt bei schönem Wetter der neue Biergarten-Grill zum Einsatz. Und wenn's mal kurz regnen sollte, halten Euch unsere Kastanien und Großschirme trocken. Reingehen kann man außerdem immer.

Eine kleine Biergartenkunde

Biergärten entstanden zu einer Zeit, in der Bier nur im Winter gebraut werden konnte, da die Gärung und Lagerung bei tiefen Temperaturen erfolgen muss. Um über den Sommer Bier lagern zu können, legten die Brauer tiefe Bierkeller an, in denen man das Bier ganzjährig kühl halten konnte. Deshalb bepflanzte man den Platz über dem Keller mit Kastanien, die im Sommer breiten Schatten warfen. Die flachen Wurzeln der Kastanien schädigten außerdem das Kellergewölbe nicht. Und was gibt es dann sinnvoller, als unter die Bäume Bierbänke zu stellen und das vor Ort gebraute Bier dort auszuschenken! Heutzutage braucht man diese Keller nicht mehr. Moderne Kältetechnik sorgt in den Gär- und Lagertanks für gleichmäßig tiefe Temperaturen. Aber die Biergärten sind Gott sei Dank erhalten geblieben.

Vorher machen wir Urlaub (muss auch mal sein)

Von **Montag, dem 4. bis einschließlich Freitag, dem 15. April** hat der Schwarze Adler deshalb geschlossen. Ab Samstag, dem 16. sind wir dann wieder gerne für Euch da.



BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER

Allgäuerstraße 2 · A-6682 Vils · Telefon +43 (5677) 8216 · gasthof@schwarzeradlervils.at · www.schwarzeradlervils.at
täglich ab 11:00 Uhr geöffnet · Mittwoch Ruhetag

EINLADUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG

„Neue Wege zur Gesundheit auch bei so genannten unheilbaren Krankheiten“

sowie die **„Entdeckung der ewigen Nadel“** und ihre Wirkungsweise (bei Parkinson, MS, Alzheimer, Demenz)

**Freitag, den 22.4.2016 um 19.00 Uhr
im Stadtsaal Vils/Tirol**

Eintritt frei!



**Referent:
Dr. med. Ulrich Werth
aus Valencia**



Schulmediziner und Entdecker der Dauernadel im Ohr referierte in verschiedenen Ländern und Erdteilen wie Kanada, Mexico, Kolumbien, Chile, Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien und nun erstmals in Österreich. Er berichtet über neue Wege und Möglichkeiten als Alternativen zur Schulmedizin. Er ist der Erfinder der Dauernadel im Ohr, die bei Krankheiten wie Parkinson, MS, Alzheimer, Demenz und anderen Krankheiten Linderung bis hin zur Heilung beitragen kann.

Einladung zum Vortrag



FAIR TRADE

WAS IST AN DIESEM HANDEL FAIR?

Wann: **Mittwoch, 27. April 2016**

19:00 Uhr

Wo: **Stadtsaal Vils**

Referent: **Dr. Markus Raschke**

Vorstand einer Fair-Handels-Genossenschaft und Autor zum Thema

Das Misstrauen ist groß geworden bei den Verbrauchern. Immer wieder neue Nachrichten über Schwindel an der Etikettierung von Lebensmitteln, über das Verschweigen von Herstellungsbedingungen von Textilien und in letzter Zeit auch wiederholt öffentliche Kritik an Fairtrade.

Inwiefern können wir glauben, dass „Fairer Handel“ anders handelt als andere?

Dr. Raschke wird die Praxis dieses Fairen Handels darstellen, aktuelle Entwicklungen aufzeigen und Antworten auf die drängenden Fragen geben.



CLUB



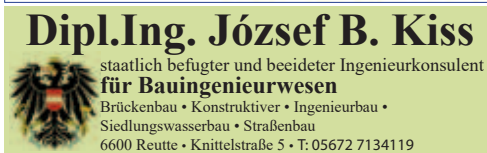
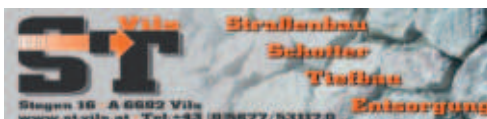
Hol dir deinen gratis BURTON Rucksack.

Jetzt Jugendkonto eröffnen und Club-Paket aktivieren. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos auf www.club-tirol.at



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 09.04. OGV: Frühjahrsschnitt im Hausgarten • 09:00 Freiherr von Rost-Weg 2
- 09.04. Literaturcafe in der Bücherei • 15:00
- 16.04. Stadtpiraten: ROCKY HORROR MUSIC SHOW • 16:32 Stadtsaal
- 16./17.04. Bildscheibenschießen • Schießstand Vils
- 22.04. Vortrag: „Neue Wege zur Gesundheit“ • 19:00 Stadtsaal
- 27.04. Vortrag: „Fairer Handel“ • 19:00 Stadtsaal
- 28.04. Seniorenstammtisch • 14:00 GH Krone
- 30.04. Frühjahrskonzert Stadtkapelle Vils • 20:15 VZ Breitenwang
- 01.05. Pflanzung Jubiläumsbaum • 11:00 Untertorbrunnen
- 01.05. Bergfeuer 200 Jahrfeier • ca. 21:30
- 07.05. Floh-/Kunstmarkt • 09:00 - 15:00
- 07.05. Konzert Männerchöre • 20:00 VZ Breitenwang
- 08.05. Muttertag
- 12.05. Muttertagsfeier Pensionisten • GH Schwarzer Adler

Jubiläumsbaum

Sonntag, 1. Mai • 11:00 Baumpflanzung zum Jubiläumsauftakt am Untertorbrunnen

Bergfeuer 21:30 Uhr

(bei schlechter Witterung: 6. August • ca. 22:00 Uhr)



Suche dringend

1-2 Zimmerwohnung (ca. 50 m²) wenn möglich mit Balkon in Vils!

Frau Andes +43 (0) 176 56 93 64 76

Behinderung durch Gleisbauarbeiten

Im Mai 2016 beginnen die Gleis-Sanierungsarbeiten der ÖBB. Aus diesem Grund kann es bei den Bahnübergängen „Unterwies“, „Untertor“ und „Kirchenweg“ zu Verkehrsbehinderungen kommen. Es erfolgen auch Totalsperren in diesen Bereichen. Eine Umleitung wird gewährleistet. Der genaue Termin erscheint im nächsten Vils aktuell.

Wir sind Energie Gemeinde!

Gemeinden A++

Seniorenstammtisch

Do. 28.04. • 14:00

GH Krone



April Geburtstage

Franzil Erna 93 J.
Fink Melanie (Lani) 92 J.
Walk Hildegard 92 J.

Goldene Hochzeit

Guppenberger Hans u. Kathi
Kieltrunk Hans u. Hilde



„Das Halbverstandene und Halbfahrene ist nicht die Vorstufe der Bildung, sondern ihr Todfeind.“

Theodor Adorno



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 28. April
Do. 26. Mai



*Herr, nimm mich, wie ich bin,
und mach mich so,
wie Du mich haben willst.
(Bischof Sailer, Primizspruch 1981)*



Schweren Herzens, in Trauer, aber in großer Dankbarkeit für sein Wirken nehmen wir Abschied von unserem Bruder, Schwager und Onkel, von unserem geschätzten Seelsorger

Pfarrer Rupert Bader

geboren am 8. Juni 1946 in Peiting
Priesterweihe am 30. Mai 1981 in Innsbruck
1981-1984 Kooperator in Hippach, Fügen und Vils
Pfarrer in Vils seit 15. September 1984 und in Pinswang seit 1. Jänner 2000

den Gott, Ursprung und Ziel aller Wege, am 1. März 2016 im 70. Lebensjahr unerwartet in seinen Frieden und in seine Freude heimgeholt hat.

Rupert Bader war mit Leib und Seele Priester und vielen eine Stütze im Leben und Glauben. Mit unermüdlichem Eifer, in tiefer Gottverbundenheit und mit seinem bekannt geradlinigen Wesen war er bestrebt, sein Priestertum zu leben. Sein größtes Anliegen war die Feier der Eucharistie. Er wollte weitergeben, was Gott ihm anvertraut hat, und war bemüht, als Pfarrer, Religionslehrer, bei Fahrten mit der Jugend und als Begleiter bei Wallfahrten die Kostbarkeit und Freude des christlichen Glaubens zu erschließen. Pfarrer Rupert lebte auch vor, dass bei allem Ernst die Geselligkeit nicht zu kurz kommen muss. Sein besonderes Augenmerk galt der Renovierung der Gotteshäuser und der guten Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Vereinen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Gott, der Herr, leuchte ihm als das ewige Licht!

Wir gedenken unseres Pfarrers beim Rosenkranz und der anschließenden Heiligen Messe am Mittwoch, 2. März, um 17.30 Uhr, in der Pfarrkirche Vils. Dort erfolgt am Donnerstag, 3. März, ab 10 Uhr, die Aufbahrung, um 18 Uhr beten wir den Seelenrosenkranz.

Das feierliche Requiem findet am Freitag, 4. März, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Vils statt. Anschließend Trauerzug und Beisetzung im Priestergrab am örtlichen Friedhof.

Vils, Pinswang, Musau, Peiting, im März 2016

In christlicher Trauer und Dankbarkeit:

Geschwister **Georg** und **Martin** mit Familien
Haushälterin **Josefa**

Georg Simon Seelsorger in Pinswang

Für die Diözese Innsbruck *Diözesanadministrator Mag. Jakob Bürgler*

Für das Dekanat Breitenwang *Dekan Mag. Franz Neuner*

Priester, Diakone, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für die Pfarrgemeinde Vils *PGR-Obfrau Margit Gschwend, PKR Stv. Vorsitzender Ing. Robert Schretter*

Für die Pfarrgemeinde Pinswang *PGR-Obmann Hubert Poberschnigg, PKR Stv. Vorsitzender Gebhard Haller*

Für die Stadtgemeinde Vils *Bürgermeister Günter Keller*

Für die Gemeinde Pinswang *Bürgermeister Karl Wechselberger*

Für die Gemeinde Musau *Bürgermeister Sieghard Wachter*

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle von Kränzen und Blumen um eine Spende für die St. Anna Kirche in Vils. IBAN AT58 3634 5000 0002 1352

Mittwoch, 2. März 2016 Nummer 62-RE

Tiroler Tageszeitung

Vils verliert Pfarrer und Impulsgeber

Rupert Bader ist überraschend verstorben. Der Geistliche hatte der Grenzstadt über Jahre seinen Stempel aufgedrückt.



Von Helmut Mittermayr

Vils – Die Nachricht verbreitete sich am Dienstag wie ein Lauffeuer im Bezirk: Pfarrer Rupert Bader ist tot. Große Betroffenheit machte sich nicht nur im Städtchen Vils breit. Der Geistliche wurde 69 Jahre alt, hätte im Juni seinen 70. Geburtstag gefeiert.

Rupert Bader wurde am 8. Juni 1946 in Peiting in Oberbayern geboren. Er lernte zunächst Bäcker, schloss mit der Meisterprüfung ab und studierte später bei den Franziskanern in Schwaz Theologie. 1981 wurde er in Innsbruck zum **Priester geweiht**. Seit 34 Jahren war er in Vils als Seelsorger eingesetzt.

Bader war aber weit mehr als katholischer Priester, zuständig für den Seelsorgeraum Vils, Musau und Pinswang. Er war der unausgesprochene Eventmanager von Vils. Egal, ob Platzkonzerte, Weihnachtsmärkte, Feste – als Organisator oder treibende Kraft trat sehr oft der Geistliche auf. Er stellte auch gut besuchte Diskussionsveranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Grundsatzfragen auf die Beine und lud Vortragende nach Vils. Erst kürzlich hatte er den



Vor wenigen Tagen lud Rupert Bader noch zum Starkbieranstich in den Stadtsaal nach Vils. Foto: Mittermayr

Stadtsaal mit einem politischen Starkbieranstich bis auf den letzten Platz gefüllt. Eine allein von ihm kreierte Veranstaltung, in welcher der ihm eigene trockene Humor zum Tragen gekommen ist.

In der Kommune mitgestalten war Bader immer ein Anliegen. Schon in jüngeren Tagen war er im bayerischen Peiting einmal kurz CSU-Gemeinderat gewesen. So wunderte es in Vils eigentlich niemand, dass Bader ein Modell „Stadtplatz neu“ angefertigt hatte, um auch seine Sicht der Dinge zu manifestieren.

Ganz Vils kennt Rom. Jahrzehntelang pilgerte er mit Vereinen im Schlepptau in die Ewige Stadt und zeigte seinen Schäfchen ausgesuchte Plätzchen. Die guten Beziehungen zur römischen Kurie öffneten so manche Tür im Vatikan für erstaunte Mitreisende. Auch Jerusalem zählte zu Baders „Vorzeige“-Städten.

Theologisch zählte sich Rupert Bader zum konservativen Part der katholischen Kirche. Liberale „Aufweichungen“ lehnte er ab. Keine Ministrantinnen in der Kirche einzusetzen, war ihm zum Beispiel persönlich wichtig. Bader konnte in grundsätzlichen Fragen durchaus streitbar sein. Auch seine Aussendungen wussten zu polarisieren. Die Aussage „Der Pfarrbrief ist in Vils politischer als Gemeindezeitung“ löste beim Starkbieranstich Lachsalven im Saal aus. Ein Körnchen Wahrheit macht die besten Witze.

Auch als Buchautor trat Bader in Erscheinung. Zu seinen Werken zählen „Durch Jahrhunderte getragen“ und „In der Welt zuhause – in Vils daheim“. Beim „Boandlkramer – 50 wahre Begebenheiten aus Bayern und Tirol rund ums Sterben und den Tod“ setzte er sich humorig mit dem Verscheiden auseinander. Nun ereilte es ihn selbst. Rupert Bader wird in der Stadt Vils ein großes Loch hinterlassen.

Letzte Ehre für Pfarrer Rupert Bader

Rupert Bader hinterlässt für so manchen ganz persönliche Erinnerungen und Spuren

(cl) In langer Reihe folgten am Freitagnachmittag Hunderte dem Sarg von Pfarrer Rupert Bader beim Trauerzug durch die Straßen von Vils. Angeführt von der Musikkapelle, von Geistlichen, Fahnenabordnungen und Vereinen bewegte sich der Zug nach dem Requiem durch die Stadtgemeinde zum Priestergrab. Die Trauergemeinde erwies damit dem verstorbenen Geistlichen eine letzte Ehre.

Beim Trauergottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, diesem Gotteshaus, dem Bader immer eng verbunden war, sagte Abt German Erd: „Wir stehen erschüttert an seinem Sarg, sind alle tief betroffen und brauchten einige Zeit, bis wir diese Tatsache erfasst hatten.“ Er sei nicht in einer Intensivstation, sondern in seinem Widum „zum himmlischen Vater heimgegangen“. Er schilderte noch einmal Baders Werdegang vom



Der Abt von Stams, German Erd, hielt die Trauerrede in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

RS-Fotos: Claus

Beruf des Bäckermeisters, den er an den Nagel gehängt habe, um sich anschließend ganz seiner Intuition, der kirchlichen Arbeit zu widmen. Bader habe sein Priesterleben exklusiv, mit Leib und Seele und unverbaubarer Überzeugung gelebt. „Er vermittelte den christlichen Glauben mit Freude, die man gespürt hat und der ihm im Gebet immer wieder viel Kraft gegeben hat“, fuhr Abt Erd in seiner

Trauerrede fort. Für ihn sei der Glaube kein Ghetto gewesen, für ihn war Religiosität Barmherzigkeit. „Er versuchte immer wieder, seinen Auftrag zu erfüllen und so sei vieles auf seine Initiative in der Gemeinde an Sichtbarem und Unsichtbarem geschehen“, sagte Erd. Er führte dabei unter anderem die neue Orgel, die Renovierungen der Stadtpfarrkirche und St. Anna sowie die Neugestaltung des Widums in Vils und Pinswang auf. Oft fragte man sich, wo nimmt dieser Mann die Kraft her, das alles zu schaffen: „Das Öl in seiner Lampe waren die Eucharistie und das Gebet – das ganz für den ‚Herrn‘ da zu sein.“ Er werde Spuren und für so manchen ganz persönliche Erinnerungen hinterlassen.

Für Bürgermeister Günter Keller war Rupert Bader nicht nur ein langjähriger Wegbegleiter sondern auch ein Freund. „Er hat deutliche Spuren in der Stadtgemeinde gesetzt und hinterlässt eine große Lücke“, so Keller.

Seine tiefe Verwurzelung im Glauben, jedoch mit beiden Füßen im Leben, repräsentierte in einer immer schneller werdenden Gesellschaft eine gewisse Bodenhaftung. Er zeigte immer wieder die tiefe Bindung an den Ort, brachte Ideen ein und zeigte, dass auch Lust am Leben zum Glauben gehört.

Tief betroffen vom plötzlichen Tod Baders zeigte sich auch Pinswangs Bürgermeister Karl Wechselberger mit den Worten: „Die politischen Gemeinden Pinswang und Musau, der Pfarrgemeinderat, der Kirchenrat und die gesamte Bevölkerung werden den Seelsorger vermissen“, sagte er. In seine Zeit nach der Übernahme der Pfarre St. Ulrich, Pinswang, als Ortspfarrer im Jahre 2000 fielen zahlreiche wichtige bauliche Aktivitäten. Ein großes Anliegen war ihm die Sanierung des Widums und der Pfarrkirche. „Pinswang und Musau verlieren einen treuen Seelsorger, der nicht nur Pfarrer war, sondern auch ein sehr geschätzter Mensch, ein guter Freund und Baumeister“, sagte Wechselberger.



Für die Stadt Vils verabschiedete sich Günter Keller mit bewegenden Worten von dem langjährigen Geistlichen.



Ein langer Trauerzug folgte dem Sarg von Rupert Bader auf seinem letzten Weg durch die Stadt auf den Vilser Friedhof.

RUNDSCHAU Seite 44

136
VILSNER
NACHRICHTEN

9./10. März 2016





DANKSAGUNG

In den vergangenen Tagen des Abschieds durften wir erfahren, wie viel Liebe und Anerkennung unserem

Pfarrer Rupert Bader

entgegengebracht wurde.

Der erste Dank gilt Gott, seinem Schöpfer, der uns Pfarrer Rupert Bader geschenkt hat.

Vergelt's Gott für die jahrelange Verbundenheit

- allen Wegbegleitern, Freunden und Verwandten von Pfarrer Rupert Bader
- allen Priestern, Ordensleuten, Diakonen und Mitarbeitern aus der aktiven Zeit von Pfarrer Rupert Bader
- den Begleitern von Pfarrer Rupert Bader in den vergangenen 34 Jahren. Ein besonderer Dank gilt Frau Josefa Prieth für die liebevolle Betreuung
- den Kollegen in den Schulen
- Dr. Manfred Dreer sowie dem Rettungsteam
- der Polizeiinspektion Reutte
- allen Förderern, ob privat oder aus der Wirtschaft, welche die zahlreichen Projekte von Pfarrer Rupert Bader unterstützt haben

Vergelt's Gott für den selbstlosen Beitrag bei den Trauerfeierlichkeiten

- der großen Trauergemeinde für das Gebet und die würdevolle Mitfeier
- Herrn Abt German Erd, Herrn Dekan Franz Neuner, Herrn Pfarrer Georg Simon sowie allen anwesenden Priestern und Diakonen für die Gestaltung des Requiems
- für ihre berührenden Trauerworte beim Begräbnisgottesdienst
- den Pfarrkirchenräten und Pfarrgemeinderäten Vils und Pinswang, dem Männerchor und Kirchenchor Vils, der Bläsergruppe der Bürgerkapelle Vils sowie der Organistin Martha Nagele-Mellauner
- Frau Carmen Strigl-Petz sowie Frau Ulrike Hosp für die Organisation der Trauerfeierlichkeiten
- den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Vils, Pinswang und Musau
- den Vertretern der Vereine, den Fahnenabordnungen, der Schützenkompanie Vils, den Musikkapellen Vils, Pinswang und Musau sowie den Sargträgern
- der Trauerhilfe Bestattung Longo, Frau Claudia Schreieck und ihren Mitarbeitern, für die einfühlsame Arbeit
- den Medien, die durch ihre herausragende Berichterstattung ein berührendes Bild des Verstorbenen zeichneten

Vergelt's Gott

- allen, die ihre Anteilnahme durch ihre Mitfeier und ihr Gebet zum Ausdruck brachten
- den zahlreichen Beileidsbezeugungen, welche die Pfarre Vils und die Stadtgemeinde Vils erreichten
- den großzügigen Spenden für die St. Anna Kirche in Vils
- allen, die den Weg, den uns Pfarrer Rupert Bader durch sein Zeugnis gewiesen hat, mutig weitergehen.

Vils, im März 2016

BGM Günter Keller, Vils BGM Karl Wechselberger, Pinswang BGM Sieghard Wachter, Musau
 Für den Pfarrkirchenrat Ing. Robert Schretter, Vils BM Ing. Gebhard Haller, Pinswang
 Für die Pfarrgemeinderäte: Margit Gschwend, Vils Hubert Poberschnigg, Pinswang

BB 24.03.16



*Du bist ein tüchtiger
 und treuer Diener,
 Du bist im Kleinen
 ein treuer Verwalter gewesen,
 ich will dir eine große
 Aufgabe übertragen.
 Komm, nimm teil an der
 Freude deines Herrn!
 (Mt 25,21)*



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel

H.H. Pfarrer Rupert Bader

auf seinem letzten Weg so zahlreich begleitet haben.

Dank allen, die ihre Anteilnahme durch Gebet, Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden für die Sankt Anna Kirche zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt:

Dekan Franz Neuner für den Trost und die große Unterstützung in den ersten Trauertagen und für die bewegende Liturgie von Requiem und Beerdigung sowie Abt German Erd vom Stift Stams für die Feier der Hl. Messe und den ehrenden Nachruf. Vielen Dank allen Priestern und Diakonen, den Ministranten und der Mesnerin Uli Hosp. Wir danken dem Kirchenchor, dem Männergesangsverein und den Musikkapellen für die musikalische Umrahmung.

Herzlichen Dank an Bürgermeister Günter Keller für die bewegenden Worte und der Stadtgemeinde Vils, die mit vielen Helferinnen und Helfern die Beerdigung und den Trauerzug so würdevoll organisiert haben, außerdem allen Vereinen aus Vils, Pinswang, Musau und Peiting mit ihren Fahnenabordnungen. Vergelt's Gott an Haushälterin Josefa Prieth, die dem Verstorbenen 34 Jahre treu zur Seite stand und allen Vilsener Bürgerinnen und Bürgern, die Rupert immer unterstützt und ihm Heimat gegeben haben.

In stiller Trauer

Georg und Martin Bader mit Familien

Peiting, im März 2016

Rundschau 30./31. März 2016



38 Außerferner Vizebürgermeister sind nun offiziell im Dienst

Mittlerweile haben alle Gemeinden des Bezirkes ihre konstituierenden Sitzungen hinter sich gebracht, bei denen die Bürgermeister-Stellvertreter gewählt werden. Die Marktgemeinde Reutte hat als Ort mit mehr als

5000 Einwohnern zwei Vizebürgermeister zu stellen. Wie schon bei den Dorfcchefs befinden sich auch unter den Vizes drei Frauen. Am Mittwoch fand nun die Angelobung der 38 Stellvertreter in der Bezirkshauptmann-

schaft statt. Die Angelobung nahm Bezirkshauptmann Konrad Geisler vor, auch die in Karenz befindliche Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf ließ sich die Feierstunde nicht entgehen.

Foto: BH Reutte

Neubau schließt Lücke in altem Stadtkern

Vils – In der Stadtgasse in Vils wurde vor sechs Jahren ein ungenutztes Gebäude abgerissen. Seither klaffte in der an und für sich geschlossenen Baureihe der Gasse eine Lücke. Nach lange erfolglosen Verhandlungen seitens der Stadt erklärte sich der gemeinnützige Wohnbauträger Wohnungseigentum Tirol (WE) 2014 schließlich dazu bereit, dort ein zeitgemäßes Gebäude zu errichten.

Umgesetzt wurde ein Niedrigenergiehaus mit elf geförderten Wohneinheiten (2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen), welche in der Rechtsform

Miete mit Kaufoption an junge Vilsler vermietet werden.

Pfarrer Georg Simon segnete kürzlich das Haus und die

WE-Geschäftsführer Walter Sojer und Christian Switak übergaben gemeinsam mit Bürgermeister Günter Keller

die Schlüssel an die neuen Mieter. Keller: „Im ältesten Teil von Vils ist es gelungen, ein der Zeit entsprechendes Wohnprojekt zu errichten, das auch architektonisch hervorragend in die Stadt passt.“ In den letzten beiden Jahren sei es gelungen, mehrere Projekte im Ortszentrum anzustoßen bzw. umzusetzen. Keller verwies allerdings darauf, dass auch künftig eine ausgewogene Entwicklung im Bereich Arbeitsplätze, Freizeitmöglichkeiten und funktionierender Infrastruktur Zielsetzung der Gemeindeführung bleiben müsse. (TT)



Auf der über Jahre leer stehenden Fläche wurden elf Wohneinheiten nach modernstem Standard errichtet.

TT 25.03.16

Foto: Stadtgemeinde Vils

Vilser produziert bestes Heu Österreichs

Im Salzburger Congress wurde das beste heimische Heu ausgezeichnet

Bei den Heumeisterschaften 2016 im Salzburger Congress wurde das beste Heu Österreichs ausgezeichnet. Eine hochkarätig besetzte Expertenjury bewertete 655 Heuproben nach Kriterien wie Nährstoff-, Energie- und Mineralstoffgehalt sowie nach Farbe und Geruch. Unter der Patronanz von Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger wurden jeweils die drei besten Heuproduzenten in insgesamt sechs Kategorien prämiert.

Von Richard Dallapozza

In der Kategorie „Ballenheu“ konnte Franz Fink aus Seekirchen (Sbg.) den Sieg für sich verbuchen. Die Kategorie „Bodenheu – ohne Belüftung“ ging an Martin Wallmann aus Krispl (Sbg.). In der Kategorie „Energieheu“ setzte sich Johannes Keiler aus Höchst (Vbg.) durch. Den Sieg in der Kategorie „Grummet“ holte sich ebenso ein Höchster, nämlich Wolfgang Fink (Vbg.). Mit seinem „händisch gewor-



Der Vilser Heumilchbauer, Christian Kögl, kam bei den österreichischen Heumeisterschaften in der Kategorie Heu auf den zweiten Platz und gehört damit zu den besten Heuproduzenten Österreichs. Foto: Tanja Laifon

benen Heu“ überzeugte Josef Plangger aus Nauders (Tirol) die Jury. Und in der Kategorie „Heu“ behaupteten sich Wolfgang und Maria Plackner aus Eugendorf (Sbg.). „Die Ergebnisse zeigen, auf welchem hohem Niveau die heimischen Heumilchbauern und -bäuerinnen arbeiten. Die österreichische Heuwirtschaft ist europaweit einzigartig. Sie trägt

wesentlich dazu bei, die Landwirtschaft in den alpinen Lagen zu erhalten und nachhaltig zu stärken. In Salzburg ist das besonders sichtbar, rund ein Drittel der österreichischen Heumilch wird hier produziert. Die aktuelle Entwicklung der Milchpreise zeigt, dass die Heumilchbauern einen guten Weg eingeschlagen haben, wenn sie auf hohe Qualität anstatt Masse setzen. Im Wettbewerb können die heimischen Bauern insbesondere dann bestehen, wenn ihr Produkt mit einem Alleinstellungsmerkmal punkten kann. Heumilch ist nicht nur wegen der Inhaltsstoffe herausragend, sondern auch durch ein Bild von nachhaltiger Landwirtschaft, das dem Kunden dieses Produkts in besonderer Weise mitgegeben wird“, erklärt Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger anlässlich der Prämierung in Salzburg.

der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, dem Futtermittellabor Rosenau und der ÖAG – Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Futterbau.

ÜBER DIE HEUMILCH. Die ARGE Heumilch Österreich vereinigt ca. 8.000 Heumilch-Bauern und rund 60 Verarbeiter und ist die Nummer eins bei der Erzeugung und Vermarktung von Heumilch. Weltweit einzigartig: Die Mitglieder der ARGE arbeiten nach einem strengen Regulator, dessen Einhaltung von unabhängigen, staatlich zertifizierten Stellen kontrolliert wird. Nur Produkte mit dem Heumilch-Logo erfüllen diese sehr strengen Bestimmungen.

Bei der Heuwirtschaft handelt es sich um die ursprünglichste Form der Milcherzeugung. An den Lauf der Jahreszeiten angepasst, verbringen Heumilchkühe jeden Sommer auf heimischen Wiesen und Almen, wo jede Menge saftiger Gräser und Kräuter wachsen. Im Winter werden die Tiere mit Heu versorgt. Als Ergänzung erhalten sie mineralstoffreichen Getreideschrot. Gärfutter wie Silage ist strengstens verboten. Sämtliche Produkte werden kontrolliert gentechnikfrei hergestellt. Hauptproduktionsgebiete der Heumilch sind Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich sowie die Steiermark. In Österreich liegt der Heumilchanteil an der Gesamtproduktion bei 15 Prozent, in Europa bei lediglich drei Prozent.

Rundschau 17.03.16

DA WAR WAS LOS...



Regionaltreffen der Außerfermer Bibliothekarinnen.

Foto: Cilli Ledi

(dr) Wie bereits in den vergangenen Jahren trafen sich auch heuer wieder die Bibliothekarinnen des Bezirkes Reutte – diesmal in der Bücherei Vils. Mit Monika Heinzle vom Diözesanen Bibliotheksreferat und Dr. Susanne Halhammer von der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol wurden aktuelle Themen besprochen wie die

Zusammenarbeit Schulbibliothek – Öffentl. Bibliothek, Lesepatentprojekt, E-Book Mediathek Tirol, neue Subventionsrichtlinien, Trägerschaftsvereinbarungen u.a.

Bei einer gemütlichen Kaffeejause kam es dann zu einem regen Erfahrung- und Gedankenaustausch unter den ehrenamtlich tätigen Bibliothekarinnen.

Rundschau 24.03.16

Sturmlauf der Nachtschwärmer

Mit einer beeindruckenden Zeit holte sich Krenslehner Platz zwei.

● AUSSERFERN/KITZBÜHEL. Das Vertical up in Kitzbühel am Hahnenkamm ist jedes Jahr wieder etwas Einzigartiges und ein Mega-Event. Am Samstag, den 27.02., war es wieder so weit, und die Vilserin Verena Krenslehner war bei der legendären Schlacht am Hahnenkamm mit von der Partie. Ziel von Streif Vertical up ist es, die original Rennstrecke „Streif“ mit 3.312 Metern Länge und 860 Höhenmetern so schnell als möglich zu bezwingen. Die meisten Athleten sind bewaffnet mit Laufschuhen und Spikes. Für Krenslehner ist es das einzige Mal in der Saison, dass sie sich bei einem Rennen die Laufschuhe anschnallt. Mit einer super Zeit von 39:58 konnte Verena trotz der starken Konkurrenz das Stockerl erobern und sogar eine Minute schneller laufen als letztes Jahr. Und das, obwohl sie einige Male auf der



Verena Krenslehner gelang es bei der Streif Vertical up, die berühmte Abfahrt als Zweite zu bezwingen.

Foto: privat

pickelharten Piste abgerutscht ist und gegenüber der Konkurrenz etwas zu kurze Spikes gewählt hatte. „Im Ziel konnte ich erst gar nicht glauben, dass es heute bei der starken Konkurrenz für Platz zwei gereicht hatte, aber ich war natürlich super happy damit. Am meisten freute ich mich über die

tolle Gams-Trophäe, die ich von der einzigartigen und tollen Siegerehrung aus Kitzbühel mitnehmen durfte“, berichtet die Extremsportlerin stolz. Ab jetzt steht für Krenslehner wieder vermehrt Radtraining auf dem Programm, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten.

1652825

BB 24.03.16

Steurer auf Platz sieben in Italien



● Vor kurzem startete Thomas Steurer bei den zwei letzten Langdistanzrennen dieser Saison in Italien. Die Rennen wurden auf einer Alm auf 1500 Metern ausgetragen. Beim Rennen über die 10km-Klassisch-Distanz belegte Steurer den fünften Platz. Tags darauf, beim 30km-Klassisch-Rennen, hatte Steurer großes Pech. Bereits nach fünf Kilometern brach sein Stockteller, aber er kämpfte sich dennoch auf den elften Platz vor. In der Gesamtwertung liegt der Außerferner damit auf Platz sieben.

1677069

Bezirksblätter 17.03.16

Steurer und

Am 06. März fand der Vasalauf in Schweden und eine Woche darauf der Achenseelauf in Achenkirch statt.

● Der Vasalauf (schwed. Vasaloppet) ist die größte Skilanglaufveranstaltung Skandinaviens und ein Lauf der Worldloppet-Tour. In diesem Jahr waren 16.000 Teilnehmer am Start. Auch der Vilser Thomas Steurer stellte sich diesem Lauf in Schweden. Am Renntag setzte kurz nach dem Start trockener Schneefall ein, was die Spur langsam machte und sich ein Riesenfeld bildete, in dem Steurer mitgeschwommen ist. Daher erreichte

er nur den 109. Platz als bester Österreicher.

Bei der Raiffeisen-Steinöl-Trophy bzw. dem Nordischen Achenseelauf waren auch die beiden Außerferner Thomas Steurer und Mathias Kuhn mit am Start. Beim dem kleinen, aber feinen Starterfeld konnte sich Thomas Steurer auf den hervorragenden zweiten Platz kämpfen, und Matthias Kuhn wurde Dritter hinter Christian Baldauf. „Mit meinem Ergebnis bin ich sehr zufrieden, konnte ich mich doch mit dem späteren Sieger von der restlichen Gruppe am Anfang des Rennens deutlich absetzen. Das war für mich die Bestätigung, dass meine Form passt“, berichtet Steurer.

1668804

Kuhn vorne



Beim Achenseelauf konnten sich die beiden Außerferner über zwei Podiumsplätze freuen.

Foto: privat

AUSGABE REUTTE

38 Jahre erfolgreich

RUNDSCHAU

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

GEGRÜNDET VON KURT EGGER

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

Nr. 9, 9. Jahrgang

Redaktion Reutte, FMZ Lechpark, Lindenstr. 35, Tel. 05672/71313

2./3. März 2016



Bei besten Wetter- und Pistenverhältnissen starteten 47 Rennläufer am Schachenlift in Grän, um Pokale und Bezirkscuppunkte. Klassensieger wurden Hannah Alber (SV Weißenbach), Fabian Grass (SC Vils), Allegra Mair (SV Weißenbach), Paul Mantl (SC Breitenwang), Lara Schretter (SC Vils) und Thomas Huter (SC Vils).

Foto: Pitterke

SC Vils feierte seine Meister

Großartige Vereinsmeisterschaft vom größten Skiverein im Bezirk

(dr) Bei frühlinghaften Bedingungen wurden am Sonntag, dem 28. Februar 2016, die diesjährigen Vereinsmeister des SC Vils ermittelt. 71 Teilnehmer stellten sich am Schachenlift dem Starter.

Die Favoriten der Vilsener Vereinsmeisterschaft, Christina Walk und Martin Pitterle, setzten sich – wie erwartet – souverän durch und kürten sich zu den neuen Vereinsmeistern des SC Vils 2016.

KLASSENSIEGER. Melanie Schretter, Anton Ettensperger jun., Fabian Grass, Julia Dobler, Michael Schretter, Lara Schretter, Thomas Huter, Lena Guppenberger, Simon Huter, Johanna Erd, Katharina Erd, Alexander Walk, Sabine Pitterle, Anja

Kieltrunk, Edwin Köhlichler, Peter Pitterle, Selina Walk, Christina Walk, Mario Schretter, Thomas Martin, Christoph Tröber und Martin Pitterle. Bei der Mannschaftsmittelzeitwertung gab es ebenfalls ein neues Siegerteam: „Edwins Mannschaft“ – mit Köhlichler Edwin, Tröber Lisi und Schretter Michael – gewinnt den begehrten Mannschaftspreis.

Die schnellste Mannschaft war „Schiabichler“ mit Walk Alexander, Christina und Selina, die langsamste Mannschaft erhielt wieder die gespendete Wurst der Metzgerei Hipp: „Hohenegger Rennsammel“ mit Prandini Lena und David und Immler Phillip. Nach der Sportlermesse fand im Roadhaus Vils eine gemütliche Preisverteilung mit Tombolaverlosung statt, die mit einem dreifachen „Ski Heil!“ endete.



Die beiden Vereinsmeister Martin Pitterle und Christina Walk mit Obfrau Sabine Pitterle.



Obfrau Sabine Pitterle (r.) mit den Klassensiegern.

Fotos: SC Vils

Rundschau 03.03.2016

SPORT

Erfolgreicher Skiwinter

Tiroler Wasserkraft Cup Finale und Uniq Masters Cup Finale in Hochfügen

(mh) Bei den Finalrennen am 20. März ging es bei strahlendem Sonnenschein noch einmal spannend her.

Lara Kieltrunk konnte nach einer ausgezeichneten Saison die Gesamtwertung beim Tiroler Wasserkraft Cup 2016 gewinnen. Ebenfalls ging bei den Herren der Gesamtsieg an den SC Vils – Johannes Pitterle verteidigt das rote Trikot und gewinnt den Tiroler Wasserkraft Cup 2016. Ganz spannend gestaltete sich die Vereinswertung. Bis zum letzten Rennen war alles offen. Der Schiclub Vils gewann diese Wertung von 79 Vereinen ex aequo mit dem SC Kelchsau.

Beim Uniq Masters Cup Tirol belegt Paul Bader den ausgezeichneten zweiten Platz bei den Herren A und bei der AK II gewann er die Klassenwertung. Die Preise überreichten TSV-Präsident Werner Margreiter und TC-Koordinator Charly Leitinger. Es ist wohl noch nie dagewe-

30./31. März 2016



Paul Bader sicherte sich beim Uniq Masters Cup Tirol den ausgezeichneten zweiten Platz.

sen, dass ein Skiclub beide Gesamtsieger stellt und die Vereinswertung für sich entscheiden konnte.



Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle (beide rote Trikots) gewannen den Tiroler Wasserkraft Cup 2016. Die Preise überreichte unter anderem TSV-Präsident Werner Margreiter (l.).

Fotos: SC Vils

HAUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 41



VS.

Spiel der 14. RUNDE: SAM, 26. MÄRZ 2016, 15:00

FC Vils : SV Landeck

GEBIETSLIGA WEST

STATISTIK

10	Tabellenplatz	12
15	Punkte	13
2,4	Tore/Spiel	0,6
2,5	Gegentore/Spiel	1,1
1	Rote Karten/Saison	0

EWIGE TABELLE

Der direkte Vergleich, Ergebnisse aller Aufeinandertreffen seit 11.11.2012

Sieg	Unentschieden	Sieg
0	2	3

DIE LETZTEN DUELLE

08.08.15	SV Landeck : FC Vils	1:1
30.05.15	FC Vils : SV Landeck	1:3

FORMKURVE DER BEIDEN KONTRAHENTEN

DIE LETZTEN 10 ERGEBNISSE FC Vils



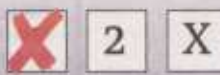
DIE LETZTEN 10 ERGEBNISSE SV Landeck



fanreport.com
wir berichten über dich!

Unser Tipp

Fanreport Redakteur Reutte



BB 24.03.16

GEBIETSLIGA WEST

1.	Natters	15	30:13	32
2.	Längenfeld	15	29:13	30
3.	Oberhofen	15	32:17	25
4.	Haiming	15	31:21	25
5.	Veldidena	15	29:23	23
6.	Umhausen	15	27:26	23
7.	SPG Roppen/Karres	15	25:25	21
8.	Schimn	15	29:24	19
9.	Vils	14	35:32	18
10.	Tarrenz	15	23:42	18
11.	Rum	15	19:43	15
12.	Landeck	14	9:15	14
13.	Sistrans	15	18:31	14
14.	Inzing	15	18:29	11

Rundschau 07.03.16

GEBIETSLIGA WEST

Vils feiert Premierensieg auf neuem Rasen

Gäste aus Rum werden klar abgefertigt

(as) Der FC Schretter Vils feierte am Sonntag Premiere, das Heimspiel gegen die Gäste aus Rum war das erste Spiel auf dem neuen Grün in Vils.

VILS : RUM - 4:0 (1:0). Der Boden ist noch etwas stumpf, aber in den nächsten Wochen sollte der neue Rasen sich von seiner besten Seite präsentieren. Der FC Schretter Vils machte den Gästen von Beginn an klar, wer im Sägebachstadion das Sagen hat und spielte munter nach vorne. In der 20. Spielminute erzielte Philipp Fellner nach einer sehenswerten Einzelaktion das 1:0 für seine Mannschaft. Nach dem Führungstor spielte die Mannschaft vom Trainerduo Wachter/Haid selbstbewusst und munter nach vorne, einzig und allein die Chancen wurden nicht konsequent genutzt. Mit einer knappen 1:0 Führung wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils erhöhte die Schlagzahl. Nach einem Eckball köpfte Andreas Pittracher zum 2:0 ein. In der Folge spielte nur noch der FC Schretter Vils, nach einer schönen Kombination stand Kapitän Mathias Wörle allein vor dem gegnerischen Schlussmann, spielte diesen aus und schob zum 3:0 ein. Der FC Schretter Vils hatte weitere gute Chancen, Michael Singer scheiterte mit einem



Die Gäste aus Rum hatten nicht den Hauch einer Chance gegen den starken FC Schretter Vils.

RS-Foto: Schwarzl

starken Schuss am guten Gästetorwart, ebenso wie Lukas Spielmann mit einem Freistoß. Kurz vor Ende flankte Kapitän Mathias Wörle in den Strafraum, Philipp Fellner deckte den Ball mit dem Körper

sehr gut ab und schob zum 4:0 ein. Dieser Treffer war sogleich der Schlusspunkt im Sägebachstadion und der FC Schretter Vils feierte eine gelungene Premiere auf dem neuen Rasen.

Peter Dreer souverän

Außerferner Schützen ehrten ihre Bezirks-Meister



Die Nachwuchsschützen aus dem Bezirk zeigten wieder einmal ausgezeichnete Leistungen. RS-Fotos: Dallapozza



Die Schützengilde Höfen mit Peter Dreer (M.), der auch das Einzel gewann, holte die Mannschaftswertung.

(dr) Mit einer großen Feier zur Siegerehrung der Bezirks-Rundenwettkämpfe wurde die Luftgewehrsaison gebührend abgeschlossen.

Obmann Willi Dirr bedankte sich bei der Schützengilde Höfen für die tolle Bewirtung und vor allem bei der Jugend, die sich erstmals in einem Jugendwettbewerb ausgezeichnet geschlagen hat. Mit insgesamt 24 jugendlichen Schützen wurde eine großartige Meisterschaft durchgeführt und alle haben bis zum letzten Schießen durchgehalten. Aber auch mit dem neuen Bezirksieger, Peter Dreer vom SG-Höfen, hat sich ein „junger“ Schütze durchgesetzt. Bei den Damen hat sich diesmal Hannelore Moll von der SG-Grän erfolgreich durchgesetzt. Erwähnenswert auch der Sieg von Prof. Hans Weinhart in der Seniorenklasse 3 von der SG-Lermoos, der



Mit 90 Jahren ist Prof. Hans Weinhart immer noch treffsicher.

mit 90 Jahren immer noch 311,7 Punkte schoss. Die Mannschaftswertung holte sich nach langer Zeit wieder einmal die Schützengilde Höfen.



Der beste Schütze im Bezirk, Peter Dreer, erhielt von Willi Dirr den Pokal.

BM LG 2016

LUFTGEWEHR

Jugendschützen 1 w

1. Anna Müller	Schattwald	178,4
2. Eva Lorenz	Grän	168,8
3. Lina Müller	Grän	163,9

Jugendschützen 1 m 02-04

1. Noah Zangerl	Steeg	200,9
2. Fabio Schneider	Grän	190,8
3. Richard Bader	Ehrwald	186,2

Jugendschützen 1 m 05-06

1. Peter Arzl	Weißbach	186,0
2. Christoph Müller	Schattwald	181,6
3. Jakob Müller	Grän	169,8

Jugendschützen 2 w

1. Lisa Huber	Höfen	180,0
---------------	-------	-------

Jugendschützen 2 m

1. Andre Wechner	Häselgehr	173,8
2. Aaron Zangerl	Steeg	170,4
3. Jakob Bader	Ehrwald	166,4

Jugendschützen w

1. Lea Stör	Wängle	363,3
2. Celine Lechleitner	Grän	323,9

Jugendschützen m

1. Johannes Ruland	Höfen	396,2
2. Patrick Strele	Höfen/Lecha.	322,7

Juniorinnen

1. Martina Klotz	Ehrwald	386,4
2. Janine Larcher	Häselgehr	367,9
3. Anja Stütz	Wängle	363,4

Juniorinnen

1. Andreas Lumpert	Tannheim	379,9
2. Patrick Junf	Lermoos	372,9

Damen

1. Michaela Höfler	Stanzach	382,6
--------------------	----------	-------

2. Elisabeth Zobl	Tannheim	378,1
3. Manuela Müller	Schattwald	383,1

Herrn

1. Peter Dreer	Höfen	396,6
2. Marc Hammerle	Elbigenalp	392,3
3. Markus Gehring	Tannheim	387,4

Senioren 1 w

1. Hanne Moll	Grän	391,5
2. Gabi Müller	Höfen	385,0
3. Tamara Hornstein	Nesselwängle	373,5

Senioren 1 m

1. Peter Poberschnigg	Lermoos	391,0
2. Willi Strauss	Wängle	390,7
3. Kurt Lochbihler	Vils	389,5

Senioren 2 w

1. Herma Klotz	Weißbach	375,6
2. Anni Bailom	Reutte	358,9
3. Gerda Posch	Nesselwängle	352,0

Senioren 2 m

1. Gerhard Zobl	Schattwald	395,8
2. Manfred Schrieck	Höfen	377,8
3. Anton Klotz	Elbigenalp	361,5

Senioren 3 m

1. Prof. Hans Weinhart	Lermoos	311,7
------------------------	---------	-------

Senioren 3 s.a.a.

1. Hans Schöpf	Ehrwald	310,0
----------------	---------	-------

Senioren 3 s.a.f.

1. Sepp Pohler	Lermoos	311,0
2. Konny Wötzing	Reutte	306,7
3. Erwin Poberschnigg	Lermoos	306,3

Senioren 3 w.s.a.

1. Renate Müller	Grän	303,5
------------------	------	-------

Versährte m

1. Sepp Tauscher	Grän	306,2
------------------	------	-------

DA WAR WAS LOS...



Carmen Gehring und Patrick Strele wurden als neue Vereinsmeister in Lechaschau gekürt. RS-Foto: Wolf

(bw) Am 12. März 2016 veranstaltete der Skiclub Lechaschau seine Vereinsmeisterschaft. Nach geduldiger Wartezeit lichtete sich der Nebel und der Bewerb konnte innerhalb einer Stunde bei guter Sicht durchgeführt werden. Bereits beim Abbau zog der Nebel wieder auf. 53 Teilnehmer starteten und trotz zweier Stürze erreichten alle das Ziel. Bei der Siegerehrung, die am Abend im Gasthaus „Rose“

stattfand, wurden die Vereinsmeister bekanntgegeben. Tagesbestzeit fuhr Carmen Gehring und wurde damit Vereinsmeisterin. Bei den Herren holte sich Patrick Strele den Vereinsmeistertitel. Die Familienwertung gewann das Team LA Racer mit Karoline Willmann, Carmen Gehring, Ronja Wohlgenannt und Markus Hohenrainer. Die Ergebnisse sind auf der Homepage des SC Lechaschau zu finden.

BM LP 2016

LUFTPISTOLE

Jugendschützen w

1. Anna Müller	Schattwald	178,4
----------------	------------	-------

Damen

1. Conny Leuprecht	Wängle	350,4
--------------------	--------	-------

Herrn

1. Markus Meusburger	Tannheim	371,2
2. Franz Falbesoner	Ehrwald	376,1
3. Martin Leuprecht	Wängle	371,3

Senioren 1 m

1. Markus Saalfrank	Reutte	351,0
2. Gebhard Schädle	Grän	341,5

Senioren 2 m

1. Anton Tröber	Vils	355,3
-----------------	------	-------

Senioren 3 m

1. Sepp Pohler	Lermoos	349,6
2. Herbert Scheiber	Weißbach	308,5

Mannschaftswertung Holzscheibe

1. Höfen	1564,8
----------	--------

19. Vilser Baustofftag zeigt Größe

Über 120 Teilnehmer in diesem Jahr beim 19. Vilser Baustofftag des Außerferner Mineralstoffproduzenten Schretter & Cie

Mit einem spannenden Programm für Fachleute im Bereich Beton wartete die Firma Schretter aus Vils in der Wirtschaftskammer Reutte beim 19. Vilser Baustofftag auf. Themen waren unter anderem Großbaustellen in Westösterreich wie „Innovationen beim Brenner Basistunnel“, „Gemeinschaftskraftwerk Inn“ oder diverse Machbarkeitsstudien wie für eine Bogensperre am Pfundsertalbach bzw. für eine Sperrenstaffelung am Steartabach, Gemeinde Kappl.



Bis auf den letzten Platz war der Saal in der Wirtschaftskammer besetzt.

Von Uwe Claus

Begrüßt wurden die Teilnehmer, nachdem sie den neuesten Imagefilm in Sachen Beton vorgeführt bekommen hatten, von Direktor Dr. Reinhard Schretter. Beim Brenner Basistunnel steht insbesondere die Wiederverwendung von Ausbruchmaterial im Fokus der Betontechnologie.

Die unterschiedlichen Gesteinszonen bieten unter gewissen Voraussetzungen die Möglichkeit, sie im Beton für die Tunnelinnenschale wieder zu verwenden. Das Gemeinschaftskraftwerk Inn stellt in Europa derzeit das größte Kraftwerksprojekt seiner Art mit dem 22 km langen Druckwasserstollen und einer geplanten Leistung von 440



Dr. Reinhard Schretter freute sich über die gute Resonanz auf die Einladung zum 19. Vilser Baustofftag.

GWh pro Jahr dar. Weitere Themen behandelten Probleme im Kraftwerksbau, etwa bei der Unterwasserbetonage. Im Zuge einer engen Kooperation von Schretter & Cie mit Schulen präsentierte die fünfte Klasse der HTL Imst zwei Machbarkeitsstudien. Der spannende Abschluss zeigte den aktuellen Stand des derzeit größten Tunnel-

sanierungsprojektes Österreichs am Arlbergtunnel. Bei allen Projekten ist der Baustoff Beton mit seinen unterschiedlichen Qualitäten unverzichtbar. Mit der Beurteilung der momentanen Geschäftslage, die er ebenso wie die Gesamtbeschäftigung als „verhalten“ bezeichnete, gab er das Podium für die verschiedenen Vorträge frei.



Im Foyer der Wirtschaftskammer führten die Betonfachleute erste Gespräche untereinander.

RS-Fotos: Claus

Rundschau 10.03.16



NACHFOLGEKANDIDAT

■ Hermann Lindner hat die besten Chancen, die Nachfolge von Schretter als Präsident der Industriellenvereinigung in Tirol anzutreten.

Foto: WIC

„Eine spannende Zeit!“

Reinhard Schretter scheidet als IV-Präsident aus und wird Vorsitzender im TIWAG-Aufsichtsrat.

■ **Sie dürfen nach zwei Perioden nicht mehr als Präsident der Industriellenvereinigung kandidieren. Wie lautet Ihre persönliche Bilanz der acht Jahre Präsidentschaft?**

Reinhard Schretter: „Es war für mich persönlich eine spannende Zeit. Das Kennenlernen der Unternehmen in Tirol, die Arbeit der Industriebetriebe und die Zusammenarbeit mit vielen innovativen Menschen haben mich sehr beeindruckt. Manches ist gelungen, natürlich nicht alles. So konnten in den Bereichen Forschung und Technologie Fortschritte erzielt werden. Schön ist, dass in den letzten Jahren die industrielle Wertschöpfung und die Beschäftigung deutlich gestiegen sind.“

Die Tiroler Industrie erzeugt Produkte von Weltruf, auch durch gute Mitarbeiter. Ist der immer wieder zitierte „Facharbeitermangel“ wirklich so prekär?

„Ja. Die Tiroler Industrie hat sehr gute Mitarbeiter. Das Phänomen des Facharbeitermangels wird sich verschärfen, denn nun kommen die geburtenschwachen Jahrgänge. Es gibt mittlerweile einen Wettbewerb der Unternehmen und der Schulen um die guten Schüler. Mangelnde Mobilität spielt da mit. Ziel ist nach wie vor, dass von jungen Menschen auch Karriere mit Lehre ins Auge gefasst wird.“

Könnten die Flüchtlinge in Tirol hier als Potential angesehen werden?

„Durchaus, denn Integration pas-

siert vor allem durch Arbeit. Hier sind die Politik und die Interessenvertretungen gefordert, die Wege dahingehend zu öffnen, die Potentiale zu erheben und dann die Menschen möglichst schnell in den Arbeitsprozess zu führen.“

Sie haben immer wieder Verwaltungs- und Bildungsreformen eingefordert. Ein mühsames Unterfangen, wenn man die Ergebnisse ansieht.

„Durch das Ergebnis der Wahlen haben wir Regierungskonstellationen, die bei vielen Fragen Blockaden auslösen. Weniger Regulierung wäre für die Betriebe notwendig. Wir sollten neue Produkte entwickeln und uns nicht zu Tode verwalten. Im Bereich der Bildung muss der Schüler im Mittelpunkt stehen, seine Talente und Begabungen. Das auch durchaus gute Bildungssystem in Österreich muss ständig dahingehend weiterentwickelt werden.“

„Natürlich bekenne ich mich zu den geplanten Kraftwerksprojekten der TIWAG.“

REINHARD SCHRETTER

Generell: Ist die Tiroler Industrie zukunftsfit? Wo sind die Stärken, wo die Schwächen?

„Man muss sich immer das einzelne Unternehmen ansehen. Pauschal ist es sehr schwierig, das zu beurteilen. Innovative Produkte, die Qualifikation der Mitarbeiter und auch das Agieren in Marktnischen sind Parameter, die den Erfolg eines Unternehmens darstellen.“

Welche Herausforderungen werden auf den neuen IV-Präsidenten zukommen?



Am 26. April wird Reinhard Schretter aus dem Vorstand der Tiroler Industriellenvereinigung ausscheiden.

Foto: Die Fotografen

„An oberster Stelle steht auch in Zukunft die Absicherung des Standortes Tirol im Sinne der heimischen Industrie und damit die Sicherung der mehr als 42.000 Arbeitsplätze.“

Ein Wort zur TIWAG: Sie sind zum Nachfolger von Ferdinand Eberle als TIWAG Aufsichtsratsvorsitzender gewählt worden. Was reizt Sie an der Aufgabe?

„Ich bin seit mehreren Jahren im Aufsichtsrat tätig, daher kenne ich die TIWAG schon sehr gut. Das Begleiten des Landesenergieversorgers in einem so spannenden Markt ist eine große Herausforderung. Aber Tirol hat mit der Wasserkraft sehr gute Voraussetzungen, eine nachhaltige Energiequelle zu nutzen.“

Das heißt, Sie werden den Wasserkraft-Ausbau vorantreiben?

„Natürlich, denn ich bekenne mich – entsprechend den bisherigen Aufsichtsratsbeschlüssen – zu den geplanten Kraftwerksprojekten der TIWAG.“

Interview: Sieghard Krabichler

ZUR PERSON

Reinhard Schretter steht seit 2008 der Tiroler Industriellenvereinigung als Präsident vor. Am 26. April 2016 werden der neue Vorstand und auch der neue Präsident durch den etwa 15-köpfigen Vorstand gewählt. Schretter ist im Brotberuf geschäftsführender Gesellschafter der Schretter & Cie in Vils. Auch nach den Gemeinderatswahlen 2016 ist Schretter wieder Mitglied im Vilsener Gemeinderat. Er ist verheiratet und Vater von vier Kindern.



Reger Andrang herrschte bei den Verkaufsständen in der Wirtschaftskammer Reutte. Ob Eltern, Omas & Opas: Alle Besucher waren vom Engagement der Nachwuchs-Unternehmer begeistert.

Frisben	€6,- 50% Rabatt
Eiweißbällchen	€2,-
Spitzzeuggarn	€5,-
Jonglierhülle	€4,-
Glasurmeln	€3,-
Piratenmützen	€4,- 1+1 gratis

Traubenracker	€3,-
Knoppers	€3,-
Gummibärchen	€3,-
Lutscher	€3,-
Kaufen Sie 4 Süßigkeiten, dann bekommen Sie eins gratis	



◀ **Teresa von der Neuen Mittelschule Vils machte mit Hilfe eines Plakates auf ihre tollen Sonderangebote aufmerksam.**

Die Unternehmer

Kinder entdecken Wirtschaft! Im Zuge dieser tollen Veranstaltung zeigten mehr als hundert Außerferner Schüler in Reutte ihr kaufmännisches Naturtalent . . .

Wie gründe ich mein eigenes Unternehmen? Was bedeuten die Wörter Umsatz und Gewinn? Wie kann ich möglichst viele Einkäufer in

mein Geschäft locken und wann wirkt Werbung bei den Leuten am besten?

Diesen und weiteren Fragen gingen in den vergan-



▲ **Bei Sophia & ihren Freunden (VS Wängle) gingen z. B. Hygieneartikel über den Ladentisch.**

WK-Bezirksstellenleiter Wolfgang Winkler ließ sich von den „1+1 Angeboten“ überzeugen. ▶





▲ An den einzelnen Ständen wurde jeder Einkäufer ganz bestimmt fündig.

genen Wochen viele wissbegierige Schüler in Tirols Bezirken nach. Getreu dem Motto: „KIWI – Kinder entdecken Wirtschaft.“

Unterricht zum Anfasen sozusagen, initiiert von

VON HUBERT RAUTH

der WK Tirol. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. In Reutte etwa war kürzlich für über 100 Kids von den



Michelle (li.) und Lara hatten alle Hände voll zu tun – äh Geld. Sie waren oft ausverkauft.

Fotos: Hubert Rauth (10)

Von morgen

VS Ehenbichl und Wängle sowie den NMS Reutte-Untermarkt und Vils der große Tag gekommen. Die Unternehmer von morgen setzten ihr Wissen in die Praxis um, gründeten ihr eigenes Unternehmen und boten verschiedenste Waren an 20 toll selbst gestalteten Verkaufsständen an.

Von der Körpercreme bis hin zur Zuckerwatte

Alle Hände voll zu tun hatte etwa Liv – die fleißige Schülerin produzierte gekonnt leckere Zuckerwatte. Nicht weniger stressig hatten es Michelle und Lara, die Schreibzeug und Spielsachen anboten. „Wir waren schon drei Mal ausverkauft“, freuten sich die beiden. Zum Glück wurde bald Nachschub geliefert.

Und so gingen viele tolle und leckere Sachen über die Ladentische. Auch, weil zahlreiche Eltern sowie Omas und Opas sich vom Verkaufstalent des Nachwuchses überzeugen.



„Unser Ziel ist es, die Kinder schon in jungen Jahren an das Wirtschaften heranzuführen. Wie man sieht, kommt das gut an, der Nachwuchs legt sich voll ins Zeug.“

Christian Strigl, Obmann WK Reutte

Viele Leckereien – wie etwa selbst gemachte Zuckerwatte – gab es bei den fleißigen Candy-Queens. Da konnte freilich auch der Reuttener WK-Obmann Christian Strigl (Bild unten) nicht widerstehen.







**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

in den nächsten Wochen und Monaten kommen einige Maßnahmen auf den Ort zu, weshalb ich mit diesen Zeilen die Gelegenheit nütze und noch vor Start dieser Maßnahmen um Verständnis bitte. Gleich im Mai startet die ÖBB mehrere Baustellen im Ortsgebiet. Es wird mit dem Bau der neuen Haltestelle Vils Stadt begonnen, die Gleise in diesem Bereich bis zum Bahnhof Vils werden erneuert. Dadurch kommt es zu Verkehrsbehinderungen und ich bitte die eigenen Hinweise in diesem Vils aktuell zu beachten. Da auch diese Baustellen witterungsabhängig sind, kann es möglicherweise auch zu Terminverschiebungen kommen. Deshalb

bitte ich die möglichen Änderungen innerhalb der terminlichen Abwicklung zu beachten. Es wird innerhalb der Verkehrsführung darauf hingewiesen. In weiterer Folge kommt es auch zur Auflassung von Bahnübergängen im Bereich zwischen der Ulrichsbrücke und Schönbichl, sowie zur Sicherung der dann noch bestehenden Bahnkreuzungsanlagen. Abschließend soll der Streckenteil zwischen Reutte und Schönbichl auch noch elektrifiziert werden. Wir halten die Bevölkerung innerhalb von Vils aktuell auf dem Laufenden. Insgesamt sollen 4,6 Mio. Euro verbaut werden. Ebenfalls erneuert wird der Gehsteig entlang der L69. Der Baubeginn für diese Maßnahme ist noch nicht festgelegt. Wir werden die Bevölkerung jedenfalls zumindest an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils informieren. In diesem Zusammenhang kommt es auch zu einer Sanierung der Asphaltdecke der L69 zwischen dem Ortseingang Langgasse und der Engstelle Schwarzer Adler, bei der eine Verengung der Durchfahrt erfolgen wird. Auch hier wird es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Als Bürgermeister kann ich die Bevölkerung, hauptsächlich in Vils Nord, nur um Geduld und Verständnis bitten. Gut voran geht die Verbauungsmaßnah-

me Lehbach. Hier sollte es gelingen, das Projekt in diesem Jahr abzuschließen. Wer schon mal die Gelegenheit hatte sich dieses Bauvorhaben anzuschauen, wird gesehen haben, dass die insgesamt 2,2 Millionen Euro, die in diesem Zusammenhang vom Land Tirol und der Stadtgemeinde Vils investiert wurden, gut angelegt sind. Gestartet sind auch die Feierlichkeiten zu 200 Jahre Vils bei Tirol. Seit 1. Mai 1816 sind wir Teil dieses wunderschönen Landes. Ohne unsere Nachbarn zu beleidigen, passen wir Vilser doch tatsächlich besser nach Tirol. Dies sollten wir auch gemeinsam feiern. Ich bedanke mich bei allen, die bei den umfangreichen Vorbereitungen mitgewirkt haben, und hoffe, dass alle Veranstaltungen erfolgreich abgewickelt werden können. Es wird sich also auch 2016 einiges in unserem Ort rühren. Ich freue mich schon darauf und hoffe, dass wir am Ende des Jahres auf ein tolles Jubiläumsjahr zurückblicken können und die durchgeführten Maßnahmen zu einer verbesserten Verkehrsabwicklung in Vils führen.

Handwritten signature: Bgm. Günther Keller



Jubiläumsbaum

Am 1. Mai 1816 kam Vils offiziell zu Tirol. Am 1. Mai 2016 eröffnete der Obst- und Gartenbauverein den Reigen der Feierlichkeiten „200 Jahre Vils bei Tirol“ im Ort mit der Pflanzung eines **Jubiläumsbaumes** an historischer Stelle.

Die 6,20m hohe schlanke Linde wurde im Beisein von ca. 80 Vilserinnen und Vilsern bei strömendem Regen zum Adlerbrunnen im Untertor gepflanzt. Anschließend lud die Stadtgemeinde zur Pressekonferenz in den GH Schwarzer Adler.



Bgm. Günther Keller mit den Stadträten und OGV Obmann Burghard Gschwend



OGV Ausschussmitglieder bei der Baumpflanzung



Die Stadtgemeinde Vils informiert die Bevölkerung über Verkehrsbehinderungen und Umleitungsmaßnahmen vom 02.05.2016 bis 16.09.2016.

Es werden folgende Baumaßnahmen durchgeführt:

Umbau Eisenbahnkreuzung Firma Schretter & Cie vom 02.05. bis 16.09.2016

- Im Bereich der Einfahrt zur Firma Schretter und Cie. kommt es im betreffenden Zeitraum zu Verkehrsbehinderungen, speziell durch den anfallenden Baustellenverkehr. Wir bitten die Verkehrsführung zu beachten.

Umbau Eisenbahnkreuzung Untertor/Ländestraße vom 18.05. bis 20.05.2016

- Im betreffenden Zeitraum kommt es zu einer Totalsperre der Ländestraße im Bereich der Eisenbahnkreuzung. Der Verkehr wird über das Firmengelände der Firma Schretter umgeleitet. Wir bitten die Verkehrsführung zu beachten.

Umbau Bahnhof Vils entlang der L69 vom 06.06. bis 17.06.2016

- Es kommt zu Verkehrsbehinderung auf der L69. Wir bitten die Verkehrsführung zu beachten.

Neuerrichtung der Haltestelle Vils Stadt vom 02.06. bis 29.07.2016

- Es kommt zu Verkehrsbehinderungen im Bereich des Stadtplatzes bis zur Zufahrt Friedhof. Wir bitten dringend die Parkverbote strikt einzuhalten und die Zufahrt zur Baustelle durchgehend zu gewährleisten.

Umbau der Eisenbahnkreuzung Firma Schretter vom 25.05. bis 27.05.2016

- In diesem Zeitraum wird der gesamte Werksverkehr (sowohl Zu- als auch Abfahrt) der Firma Schretter über die Ländestraße – Untertor in die L69 abgewickelt. Die Verkehrsabwicklung erfolgt mittels Verkehrsposten. Es ist mit Behinderungen in der Verkehrsabwicklung zu rechnen.

Die Verkehrsführung wird durch Hinweistafeln erfolgen. Wir weisen darauf hin, dass im Zeitraum vom 18.05. bis 21.05.2016 für die Bewohner von Vils Nord sowie Untertor und Lüs die Überquerung des Bahnkörpers ausschließlich über das Werksgelände der Firma Schretter möglich ist. Auch Fußgänger sind davon betroffen. Eine Überquerung der Gleisanlage ist definitiv nicht möglich.

Stadtamt Vils
Bgm. Günter Keller





Neue Mittelschule in action

Baumschnitt - „kinderleicht“!

Auch heuer zeigten sich wieder einige Schüler der NMS sehr interessiert, wie man Obstbäume richtig pflegt und schneidet. An den Apfelbäumen im Schulgarten übten sich die jungen Leute aus Vils und Munsau unter der fachkundigen Anleitung von Burghard Gschwend, dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Vils. Sie setzten die wichtigsten Regeln des Obstbaumschnittes gleich um und gingen zielstrebig ans Werk. „Ich darf daheim auch schneiden, ich kenn mich jetzt ja aus“, war die Aussage von etlichen jungen Baumwärtlern. Burghard Gschwend unterstützt das Interesse der zukünftigen Gärtner sehr, ein herzlicher Dank dafür! (T/F: NMS)



Vilser Schüler im Landesfinale Quiz Politische Bildung

Am 14. April 2016 fand in Innsbruck das Europaquiz Politische Bildung statt. Teilnahmeberechtigt waren dabei jeweils die drei besten Schüler der teilnehmenden Tiroler Schulen. Die drei Vertreter der NMS Vils waren Lisa Wurzer, Patrick Wachter und Benjamin Dengg, alle aus der 4a. Alle drei konnten ihr politisches Wissen eindrucksvoll unter Beweis stellen und sich im Vordergrund der Unterstufenschüler platzieren.



Benjamin Dengg schaffte es sogar ins Tiroler Landesfinale der besten Vier aus Unter-, Mittel- und Oberstufe im Großen Saal des Innsbrucker Landhauses.

Die Fragen reichten vom politischen Fachwissen über geschichtliches und geographisches Wissen bis zu aktuellem Zeitgeschehen, wie dem Bundespräsidentenwahlkampf, dem amerikanischen Wahlkampf, der Klimakonferenz oder dem Atomabkommen mit dem Iran.

Die NMS Vils gratuliert den drei Schülern herzlich zu dieser tollen Leistung!
(T/F: A. Rumpf/NMS)

Aktionstag „Kulturelle Bildung an Schulen“

Am 24. Mai 2016 wird der bundesweite Aktionstag „Kulturelle Bildung an Schulen“ im Rahmen der UNESCO International Arts Education Week 2016 stattfinden. Ziel des Aktionstages ist es, durch ein gemeinsames Auftreten die künstlerisch-kreativen Aktivitäten an Schulen ins öffentliche Bewusstsein zu rufen und die Bedeutung von Kunst und Kultur für die Persönlichkeitsentwicklung und die Kreativität der Schüler/innen zu verdeutlichen.

Die Neue Mittelschule Vils nimmt an dieser Aktion teil.

10 kunstbegeisterte SchülerInnen der NMS Vils arbeiten derzeit an einem Projekt, das durch die großzügige Unterstützung der Firma Schretter & Cie erst möglich gemacht wurde. Dr. Reinhard Schretter stellte der Schule zwei Gondeln der Materialseilbahn zur Verfügung und sponserte Farben und Pinsel. Vielen Dank dafür! Die Gondeln werden nach Entwürfen der SchülerInnen bemalt. Eine Gondel zeigt Motive aus der Geschichte von Vils. Die zweite Gondel erinnert an das Jubiläum „Vils 200 Jahre bei Tirol“.

Am 24.05.2016 um 10:45 Uhr kann jedermann die Gondeln im Schulhof der NMS Vils aus nächster Nähe bewundern. Im Rahmen einer kleinen Zeremonie verlassen die Gondeln ihre Werkstätte und treten die Reise zu ihrer eigentlichen Bestimmung an. (T/F: Gerda Schlichther/NMS)

Helmut Strelb in der Schule

Eine besondere Stunde erlebten die Buben und Mädchen der 4. Klasse der NMS mit dem Besuch von Helmut Strelb, bekannt als Mister Austria. Er erzählte über seinen außergewöhnlichen Lebensweg, beantwortete viele Fragen und motivierte die jungen Leute, ihre Lebensziele konsequent zu verfolgen. Er hinterließ bei allen einen bleibenden Eindruck. (T/F: NMS)





mountain rider
wir sind fahrrad

GIANT Full-E+ 1 LTD
500 Wh
80 Nm

Bei uns im Shop

Drei e-Bike Modelle gehören zur 2016-er Full-E Reihe von Giant. Einsetzen lassen sich die e-Bikes vielseitig, egal ob Offroadfahrten ins Gelände oder längere Reistouren mit dem e-Bike, die Giant Full-E e-Bike Reihe macht's möglich.

Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

Musicalbesuch

Am 21.04. besuchten die Schüler der 3. und 4. Klasse der NMS Vils das Musical „SISTER ACT 2“ in der Hahnenkammhalle in Höfen. Aufgeführt wurde das Musical von Schülern der Landesmusikschule Reutte unter der Leitung von Sybille Kofler und Monika Staszak. Dabei wurden schwungvoll so bekannte Musicalsongs wie „I will follow him“, „I am what I am“ oder „Oh happy day“ zum Besten gebracht. Die NMS Vils war dabei aber nicht nur im Zuschauerraum vertreten, Schulsprecherin Christina Megele sang und swingte als Schülerin der Klosterschule Reutte, die vor der Schließung gerettet werden musste, unter großem Beifall ihrer Mitschüler auf der Bühne mit. (T: NMS)

Musicstars aus Vils: Christina Megele und Valentina Bailom





So sehen Sieger aus!

RAIKA – Malwettbewerb 2016: „Fantastische Helden und Vorbilder“

1. Schulstufe: Melanie Schretter
2. Schulstufe: David Prandini
3. Schulstufe: Julia Dobler
4. Schulstufe: Dana Falger



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Nadja Ostheimer und Christina Triendl von der RAIKA Vils für die coolen Preise!



Mathematikwettbewerb „Känguru 2016“

2. Schulstufe: 1. Lukas Gschwend, 2. Pascal Falger, 3. Dion Silva
3. Schulstufe: 1. Matthäus Erd, 2. Daniela Steurer, 3. Mia Guppenberger
4. Schulstufe: 1. Nico Ostheimer, 2. Klara Schwarz, 3. Dana Falger

Wir freuen uns sehr, dass es heuer 11 Schüler der VS Vils in die Tirolwertung geschafft haben und somit zu den 100 besten Mathematikern ihrer Altersgruppe gehören.

Lukas Gschwend war am erfolgreichsten, er erreichte den 9. Platz und wurde zur Landessiegerehrung eingeladen, die am 19. Mai in Innsbruck stattfinden wird.

Das Lehrerteam der VS gratuliert allen Siegern ganz herzlich. (nicht im Bild: Klara Schwarz)



(T/F: VS Vils)

Mathematikwettbewerb „Pangea 2016“

3. Schulstufe: 1. Matthäus Erd, 2. Mia Guppenberger, 3. Daniela Steurer
 4. Schulstufe: 1. Nico Ostheimer, 2. Malena Hausruckinger, 3. Max Lochbihler
- (Nicht im Bild: Malena Hausruckinger)



Hallo Kindergarten- und Volksschulkinder, liebe Eltern,

der **FC Schretter Vils** hat etwas mit euch vor!

Am Freitag, den 20.05.2016 können sich alle Kinder zwischen 5 und 8 Jahren, die Lust und Spaß am Fußballspielen haben, oder es ganz einfach mal bei uns ausprobieren wollen, mit uns am Sportplatz in Vils um 15:00 Uhr treffen.

Es kommt nicht darauf an, ob ihr schon gut oder nicht so gut Fußball spielen könnt. Der Spaß steht an erster Stelle. Auch wer es noch nicht ausprobiert hat, ist herzlich willkommen.

Wir möchten mit euch eine „Bambini - Fußball – Trainingsgruppe“ bilden, in der ihr alle die Möglichkeit habt, mit Spaß und spielerisch den Fußballsport bei uns zu erlernen.



Ach so, ja ... Fußball ist nur was für Jungs? ... Falsch! Es gibt auch Mädchen, die mit viel Freude in unseren Mannschaften kicken.

Also los ... Auf gehts ... packt Sportsachen ein, nehmt Mama und Papa an die Hand und lasst uns spielen! Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Wir freuen uns riesig auf euch, und wenn ihr noch Fragen habt, dann meldet euch doch einfach bei uns:

Kontakt: Santino Giambalvo: 0676 7404207

30 Jahre Tennisclub Vils

Alles begann mit einer Idee im Sommer 1985 und mit einem Mixed Doppel: Beatrix Monitzer, Evi Schwarz, Gerhard Monitzer und Reinhold Schrettl.

Beim 1. Infoabend am 14. Februar 1986 im Gasthof Vilssegg waren 56 Interessierte anwesend.

Am 19. März 1986 wurde dann bei der 1. konstituierenden Sitzung, ebenfalls im Gasthof Vilssegg, folgender 1. Vorstand gewählt: Obmann Willi Wiedemann, Max Wörle, Gerhard Monitzer, Brigitte Schrettl, Bertl Heiß, Reinhold Schrettl, Leopold Vogler, Klaus Dirr und Rainer Keller, Platzwart Heinz Dirr.

Der TC Vils zählte zu diesem Zeitpunkt 32 Mitglieder.

Dann ging es Schlag auf Schlag:

18. Juni 1986 Spatenstich für 3 Plätze

13. August 1986 stolze 92 Mitglieder

1987 1. Vereinsmeisterschaft: Sieger Evi Schwarz / Dieter Presslauer



Der Vorstand - stehend: Simon Immler, Jürgen Dressler, Markus Monitzer, Franz Keller
sitzend: Eva Prandini, Tobias Immler, Isabella Immler



1991 Baubeginn neues Vereinsheim



Bis heute finden jährlich Vereinsmeisterschaften, Gaudi-Turniere ect. statt.

Im heurigen Vereinsjahr stehen folgende Highlights auf dem Plan:
Schnupperwochenende am 04. und 05. Juni 2016

30 Jahr Feier am 08. Juli 2016

Kinder- und Erwachsenentraining, für interessierte Jugendliche stellen wir immer mittwochs den Platz zur Verfügung. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Info Tel. 05677 / 53046

Auf euer Kommen freut sich der jetzige Vorstand

Obmann: Jürgen Dressler Obmann Stv.: Markus Monitzer
Kassiererin: Isabella Immler Kassier Stv.: Franz Keller
Sportwart: Simon Immler Platzwart: Tobias Immler
Schriftführerin: Eva Prandini



Damen Mannschaft 1992



Herren Mannschaft 1992



Seit dem Sommer 2015 ist der TC Vils im Besitz einer Ballmaschine namens „Jessy“.
Ein Grund mehr, die eine oder andere Tennisstunde am Tennisplatz zu verbringen!
Wir bedanken uns hiermit recht herzlich bei den Sponsoren

Highline 179 und Familie Gerd Dirr

Anmeldung zum Kindertennis-Sommer 2016:

Am Montag, den 30. Mai 2016 um 16:00 am Tennisplatz
(oder Tel. unter der Nummer 53046)

20,00 Euro für Trainerstunden gleich mitbringen. Das Training findet am Samstagvormittag statt. **Trainingsbeginn:** Samstag, 04.06.2016

Jeden Samstag bis Mitte September

Anschließend Erwachsenentraining mit Trainer für nur 5,00 Euro die Stunde.



Kinder Training mit Tennislehrer Josha Henrich





Einladung zum GALGENMÖSLEPOKAL – TURNIER unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“ Samstag, 25. Juni – Beginn 13:00

Der SSV Vils veranstaltet auch diesen Sommer wieder das traditionelle „Galgenmöslepokal – Turnier“. Teilnahmeberechtigt sind (wie beim Winterstadtcup) Vereins-, Firmen-, Stammtisch- und sonstige Hobbymannschaften aus Vils und der näheren Umgebung.

Aus gegebenem Anlass „200 Jahre Vils bei Tirol“ würden wir dieser Veranstaltung (wie in der letzten Ausgabe „Vils aktuell“ angekündigt) gerne einen „Hauch von Nostalgie“ verleihen. Wir bitten daher alle Mitwirkenden diese Gaudi mitzumachen – und (wenn möglich) zumindest in einem Kleidungsstück, welches an frühere Zeiten erinnert, zu erscheinen. (Pflicht besteht allerdings keine!!).



Alten Aufnahmen (Fotos) zufolge zeigte sich die Damenwelt damals in Röcken und äußerst kreativen Kopfbedeckungen beim Eisstockschießen, während sich die „Herren der Schöpfung“ teils in Lederhosen (oder Knickerbocker) und mit Gamsbarthüten bei diesem schon damals sehr beliebten Sport vergnügten. Vielleicht tritt die eine oder andere Mannschaft ja



Sicherer Blick, glatte Bahn,
starker Arm, kühn voran!

auch in einer alten Vereins-Uniform oder Dress an?

Die originellst gekleideten Mannschaften erhalten übrigens schöne Sachpreise!

Herzlich eingeladen zu diesem Event sind natürlich auch interessierte Zuschauer und Besucher. Für's leibliche Wohl ist sowohl während, als auch nach der Veranstaltung bestens gesorgt. Die Siegerehrung findet im Anschluss auf der „Stocksportanlage Galgenmösle“ – in Verbindung mit einem kleinen Fest in kameradschaftlicher Atmosphäre – statt.

Die Siegermannschaft erhält aus den Händen von Bgm. Günter Keller – welcher auch den Ehrenschutz inne hat – den Galgenmöslepokal überreicht.

Außerdem erhalten ALLE TeilnehmerInnen ein schönes Überraschungsgeschenk, welches noch lange an die „200 Jahre Vils bei Tirol-Veranstaltung“ des SSV Vils erinnern soll!

Der Stockschiützenverein hofft auf zahlreiche Teilnahme und wünscht schon heute viel Erfolg und Spaß (!) beim „Galgenmöslepokal – Turnier 2016“.

Meldungen: an Hannelore Beirer Tel.: +43 676 843340401

bei Fragen zum Turnier: Karl Mages Tel.: +43 676 6970277

Meldungen bitte so bald als möglich – Meldeschluss: Mi. 22.06.2016



Am 23.04.2016 endete die erste Liga-Saison für den Billard Club Vils im letzten Heimspiel, das wir in Innsbruck bei PBT Altstadt ausgetragen haben, mit einem 5/3 Sieg.

Die Saison begann denkbar schlecht. Die ersten 3 Spiele gingen allesamt klar verloren (1. gegen BC Lechaschau 7/1, 2. BC Kufstein 6/2, 3. PBC Imst 6/2).

Nachdem die 4. Runde spielfrei war, konnte man in der darauffolgenden Runde gegen den SBC Inzing den ersten Punkt einfahren, was der Mannschaft sichtlich Auftrieb gab. In den nächsten beiden Runden konnte man gegen den PBT Altstadt auswärts das Spiel mit 5/3 für sich entscheiden und gegen den LPT Innsbruck einen weiteren Punkt verbuchen. Runde 8 mussten wir die lange Anreise nach Fieberbrunn antreten, wo man gegen den BC Saustall mit 6/2 verlor. Die darauffolgende Runde konnten wir uns für diese Niederlage direkt rehabilitieren und gewannen klar in Kössen ge-

gen den Larrinis Billard Club mit 7/1. Damit hatten wir nach 9 Runden bereits 8 Punkte erreicht. Die Runden 10, 11 und 12 konnten wir noch zwei weitere Siege und ein Unentschieden feiern, womit wir am Ende der Saison unerwartete 15 Punkte erreichen konnten und im unteren Play Off den zweiten Platz erzielten. Bis auf einen Spieler kamen alle in dieser ersten Saison zum Einsatz und jeder Neuling konnte dabei sein persönliches Erfolgserlebnis verbuchen. Aus Sicht des Vorstandes war das nicht zu erwarten und zeigt uns, dass wir uns auf einem guten Weg befinden. Obwohl wir nach wie vor unser Training und unsere Heimspiele in Lechaschau abhalten müssen.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch noch bei unseren Sponsoren recht herzlich bedanken: Gemeinde Vils, Schretter & Cie, Reigestudio Schrettl, Highline 179, Hervis Sports und Autohof Huter. (Text: Billardclub)

Einladung

Ausstellung

Die Geschichte von Vils präsentiert
auf Leinwänden von der **NMS Vils**

„Heimatkundekoffer“

präsentiert von der **VS Vils**

„Vilser Mundart“

Dialektwörter und Anekdoten

Buchpräsentation mit lustigen Sketchen
der Theatergruppe der **NMS Vils**

Musik: Heidi Abfalter

Freitag, 20. Mai • 19:00
Stadtsaal

Auf Ihren Besuch freuen sich die Volksschule,
die Neue Mittelschule
und alle weiteren Akteure dieses Abends!

Liebe Vilserinnen und Vilser, liebe Freunde der Vilser Mundart!

Anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Vils bei Tirol“ lag es nahe, einen „vilserischen“ Beitrag zu veröffentlichen.

Mit der aktuell überarbeiteten Mundartsammlung von Robert Keller liegt ein Stück Vilser Geschichte vor.

In Vils wird zu einem großen Teil noch Vilserisch gesprochen.

Wie sonst meist üblich, bezieht sich eine Mundart auf eine Region oder ein Tal. Nicht so in Vils. Das Vilserische ist stark an das Alemannische angelehnt. Mit sehr typischer Lautfärbung, mit eigenwilligen Ausdrücken und interessanten Redensarten wird der Vilser Dialekt praktisch nur von Vilsern gesprochen. Noch ist die Verwendung sehr lebendig und in vielen Häusern in Gebrauch.

Mit dieser Sammlung liegt erstmals ein umfangreiches, nahezu vollständiges Nachschlagewerk über die Vilser Mundart vor. Wie der Sammler selbst sagt: „Einen Abschluss dieser Arbeit kann es nie geben.“ Sprache entwickelt und verändert sich, wie sich die Gesellschaft und die Lebensbedingungen ständig verändern.

Aufbauend auf die Sammlung von Edi Perle sammelte **Robert Keller** in unermüdlicher Weise Wörter und heimische Begebenheiten: Von fast schon vergessenen Ausdrücken bis zu immer noch gebräuchlichen Mundartwörtern reicht die Palette. Viele Begriffe finden sich in Beispielen aus dem Alltag. Witze und Anekdoten veranschaulichen ebenfalls den Gebrauch der Vilser Mundart.

Dem Vilser Robert Keller ist zu verdanken, dass die Besonderheiten unserer Sprache der Nachwelt erhalten bleiben. Ihm ist aus volkskundlicher Sicht eine Meisterleistung gelungen!



Neben dem Buch „**Vilser Mundart**“, das 350 Seiten umfasst und zum Preis von € 14,-- erhältlich ist, liegen auch die Bücher von Pfr. Rupert Bader und Reinhold Schrettl im Stadtsaal auf.

Für „**Vils aktuell**“ Sammler gibt es auch etwas ganz Besonderes: Die ersten 51 Ausgaben gesammelt in einem Buch - 500(!) Seiten zum Erinnern und Schmökern.

Achtung: nur eine Kleinauflage von 25 Stück!
Preis € 45,--

(Das Mundartbuch ist ab 23.5. im SPAR Geschäft und bei Susi und Paul Dirr erhältlich.)





Frühjahrskonzert Stadtmusikkapelle Vils unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“



Festsprache durch Bgm. Günter Keller zum Auftakt der Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr



Leistungsabzeichen: Andreas Bader (Gold mit ausgezeichnetem Erfolg!), Matthäus Abfalter, Lena Guppenberger, Christina Megele, Melanie Hohenrainer

Die Musik aber ist der wichtigste Teil der Erziehung: Rhythmen und Töne dringen am tiefsten in die Seele und erschüttern sie am gewaltigsten.
Platon 400 v. Ch.



Kapellmeister Roland Megele, BR Sonja Ledl-Rossmann, Moderatorin Renate Thurner, Bgm. Günter Keller, Hausherr Bgm. Hanspeter Wagner



10 Jahre Stadtkapelle Vils: Barbara Schretter, Verena Keller, Philipp Petz, Christian Keller, Patricia Tröber, Manuel Petz, Sabine Obristhofer



Erstkommunion 2016
 Vorne, von li.: Giuliano Giambalvo, Anika Kofler, Tamara Keller, David Prandini
 Mittlere Reihe, von li: Pfarrer Leumann, Lukas Kieltrunk, Lukas Gschwend, Dion Silva, Fabian Grass, Pascal Falger
 Hintere Reihe, von li: Klassenlehrerin Petra Friedle, Religionslehrerin Kathrin Wagner
 (Foto: Evi Keller)



Auch heuer gab es wieder ein abwechslungsreiches Programm der jungen Pianisten in der Bücherei Vils zu hören. Dagmar Kerle kann stolz auf die Nachwuchskünstler sein! Ein herzlicher Dank an alle Förderer und Spender, die dafür sorgten, dass die Kinder auf einem gestimmten Klavier ihre Stücke präsentieren konnten!
 (Foto: Evi Keller)

**„Demokratie funktioniert ähnlich wie ein Gehirn.
 Wenn man sie nicht benutzt, verkümmert sie.“
 22. Mai Bundespräsidentenwahl!**



Der Kulturverein VilsArt plant in St. Anna ein kleines Museum für die nächsten 2-3 Jahre, während das Schloßle saniert wird. Schwerpunkt wird u. a. der Besuch der bayerischen Königsfamilie im 19.

Jahrhundert in St. Anna sein. Falls jemand aus dieser Zeit Fotos, Gegenstände als Leihgaben zur Verfügung stellen will, bitte bei Reinhold Schrettl melden.



Auch im Jahr 2016 werden wir es uns nicht nehmen lassen, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vils und den Jungbauern Vils ein wenig Wind in den Stadtsaal zu bringen. Nach dem **1. Seppl & Franz Frühlingfest** im letzten Jahr haben wir beschlossen, es heuer nochmal anzugehen. Wieder findet die Veranstaltung am 13. Mai im **Stadtsaal in Vils** statt. Das Fest beginnt mit einem gemütlichen Vorabendprogramm ab 18:00 Uhr mit Musik von der „Original Seppl & Franz Kapelle“. Eröffnet wird der Abend von **Kuntner & Deimbacher** aus Landeck / Imsterberg. Diese beiden Herren, welche beide am Konservatorium Innsbruck studieren / studiert haben, haben sich auf allerfeinsten Blues spezialisiert - Yeah! Ganz besonders freuen wir uns auch, dass wir auch heuer wieder die Bühne mit unseren guten Freunden von **VIEREINANDER** aus dem Lechtal teilen! Ganz zum Schluss dürfen wir, die „**Original Seppl & Franz Kapelle**“, euch noch einige nette und schwungvolle Stücke vortragen. Für alle unter 16-jährigen ist der Eintritt wieder **FREI**, alle anderen sind mit läppischen 5,- Euro dabei. **Wir freuen uns auf euer Kommen und auf ein gemütliches Frühlingfest 2016.**
www.sepplundfranz.at • facebook.com/sepplundfranz

Auch unter Piraten erblüht manchmal die zarte Blume der Liebe und so fanden sich zwei kleine Seelen. Sie baten den Kapitän der Stadtpiraten den Bund fürs Leben eingehen zu dürfen.



So erfüllte ich meine Pflicht als Kapitän und nahm mein Recht auf hoher See wahr. Kuchen wurde besorgt, das Paar in angemessene Kleidung gekleidet, eine Urkunde erstellt und Trauzeugen einbestellt. In den Räumlichkeiten der Stadtpiraten wurde die Zeremonie vollzogen. Anschließend die Heiratsurkunde unterzeichnet und Kuchen gegessen.



Ein bewegender Moment für alle, sodass der Kapitän seine Augen trocken musste, weil natürlich (zwinker) Kuchenkrümel in seine Augen flogen. Achja!! Mit Stolz auf meine erste Trauung auf hoher See, stellte ich mich der Pflicht, die Eltern meiner Piraten zu informieren. Sie nahmen es gelassen hin, außer einer Mutter, die gleich fragte, ob ich auch die Scheidung

vollziehen würde. Natürlich gehört auch dies zu meinen Pflichten und Rechten auf hoher See, beinhaltet aber gewisse Bedingungen. Kapitän Manni Grummelbart

Der Bus kostet 450.- Euro, sodass es pro Person auf 9.- Euro kommt, wenn die 50 Plätze des Busses besetzt sind. Nachdem letztes Jahr Begeisterung auf der Rückfahrt herrschte, bitte ich um zahlreiche Anmeldungen bis 1. Juni 2016. Meldet euch bei mir an!!! Die Schokolade wartet darauf gegessen zu werden, das Eis geschleckt, die Spiele gespielt, die Musik gehört und die Beine bewegt zu werden. Infos auf der Internetseite von Milka. Manfred Segmüller



Kinderhort im Internet!
Auf www.tiroltv.at (Suchbegriff: Vils) gibt es einen Bericht über den Hort zu sehen.

ROCKY HORROR MUSIC SHOW - DIE RÜCKKEHR

Vilser Zeitmaschinen-Held beschert dem begeisterten Publikum verjüngenden Nachmittag

Mephisto, der Held aus dem 2. Teil des Theaterstücks, geschrieben von Manfred Segmüller, kehrte am 16. April zu seinen 4 Freundinnen nach Vils zurück. Die inzwischen deutlich gealterten Damen waren begeistert, genauso wie alle Besucher an diesem Nachmittag. Stöcke, Brillen und nostalgische Hüte flogen in hohem Bogen davon und es wurde gerockt, getanzt und viel viel gelacht. Chefpiratenkapitän Manfred zeigte seine vielseitigen Talente und behielt stets den Überblick, als er gleichzeitig als „Mephisto“, als Redner, als Kinderbändiger, Prima Ballerina und Regisseur fungierte. Seit Dezember wurde fleißig geübt und getanzt. Es gelang ihm wieder meisterlich, eine große Horde Stadtpiraten zwischen 3 und 12 Jahren in seinem Theaterstück unterzubringen. Jeder hatte eine wichtige Rolle. Auch das Publikum machte mit, denn der verjüngende „Time-Warp“ Zauber schwappte schnell auf den ganzen Saal über.

Die fleißigen Eltern haben mit Kuchenspenden und als Helfer zum Gelingen des schönen Nachmittags beigetragen. So konnte eine beachtliche Summe an Spenden gesammelt werden, die wie immer direkt den Stadtpiraten-Kindern zugute kommt. Danke, lieber Manfred, für dein riesiges Engagement für unsere Kinder! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und sind gespannt wie die Geschichte weitergeht. (Nadja)





„Es war toll und es hat mir Spaß gemacht. Am lustigsten war es, wo Manni die Prinzessin war. Bei shake it off war es sehr gut.“ (Julia)

www.sbausparkasse.at

Das Ich-Du-Er-Sie-Es Bausparen.

SICHER SPAREN. DANN LÄUFT'S.

Der perfekte Start fürs Sparen: das sBausparen. Denn mit dem Ich-Du-Er-Sie-Es Bausparvertrag legst du die Basis für deine Wünsche und Ziele.

Hol dir alle Infos auf www.sbausparkasse.at sowie bei deinen Ich-Du-Er-Sie-Es BeraterInnen oder in jeder Erste Bank und Sparkasse.
Service-Telefon: 05 0100 - 29900

BAUSPARKASSE

Jetzt kostenlos Philips ActionFit Sportkopfhörer sichern!

*Angebot gilt bei Abschluss eines sBausparvertrags (nur bei Einhaltung der gesetzlichen Mindestbindungsfrist) für Jugendliche vom 10. bis zum vollendeten 19. Lebensjahr. Die monatliche Mindestsparrate beträgt 35 Euro. Angebot gültig vom 1.4. bis 30.6.2016 bzw. solange der Vorrat reicht. Barablässe bzw. Mehrfachbonifikationen sind nicht möglich.



„Tolle, super Show. Man hat gesehen, wieviel Spaß die Kinder bei der Show hatten.“ (Isolde und Familie)



„Ich habe mich bei eurer „Rocky Horror Music Show“ sehr gut amüsiert. Ich habe es genossen, die Kinder zu beobachten und staunte, wie viel Spaß sie als Akteure hatten. Respekt, wie ihr es geschafft habt, die verschiedenen Altersgruppen für ein gemeinsames Projekt zu motivieren.“ (Andrea)



„Die Aufführung war einsame Spitze! Die Stadtpiraten sind der Hammer gewesen. Da können sich die Profi-Artisten noch 'ne Scheibe abschneiden.“ (Cathrin)



„War eine super Veranstaltung. Es hat sehr viel Spaß gemacht, den Kindern zuzusehen und mitzumachen! Freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung!“ (Melanie und Markus)



Auch der Stadtchef hat sich amüsiert



Was noch fehlt:

Ein riesiges Dankeschön an all die Helfer, die sich für die Sache und die Kinder eingesetzt haben. Manne, der die Musikanlage zur Verfügung gestellt hat und sich im Hintergrund begeistert engagierte. Elias, der viel Geduld mit mir hatte und mit mir E-Bass, Gitarre übte und mich voll unterstützte. Isolde, Sabine, Manuela, Birgit, Sonja, Cathrin, Roland, Alex, Cilli, Andreas, Bettina, Miriam, Johannes E., Johannes B. und und ...

Vielen vielen Dank!
 Ein Pirat vergisst eine gute Tat nie!!!!!!

Weiters vielen Dank für all die Spenden und die Einnahmen, die unsere Ausgaben deckten. Und für die Kinder ist genug übrig, um den Bus für einen Ausflug ins Legoland zu bezahlen. Vielen Dank!

Wir werden am 25. Juni 2016 ins Legoland fahren. Juche! Juche! Nochmals vielen Dank!
 Kapitän Manni

MAURA



NUIS 05.16

Schwarzer Adler

BRAUEREIGASTHOF



Spargel ist ausgesprochen gesund. Er besteht zu 93 Prozent aus Wasser. Der Rest sind Proteine, Kohlenhydrate und nur 0,2 Prozent sind Fette. Spargel hat somit nur 150 Kalorien pro Kilogramm. Trotzdem enthält er viele Mineralstoffe wie Kalium, das blutdrucksenkend wirkt und wichtig für das Funktionieren der Nerven ist. Das Kalzium im Spargel ist wichtiger Baustein für Zähne und Knochen. Phosphor verbessert den Energiehaushalt im menschlichen Körper. Der verhältnismäßig hohe Stickstoffgehalt regt die Nierentätigkeit an und führt zur bekannten harntreibenden Wirkung.

Im Spargel stecken auch viele lebensnotwendige Vitamine. Vitamin A zum Beispiel unterstützt unsere Sehfähigkeit und inaktiviert Sauerstoffradikale. Vitamin E ist gut für unser Nervensystem und wirkt gegen Schwermetalle. Vitamin K ist wichtig fürs Blut, es aktiviert die Knochenbildung und schützt vor Krebs.

Der Mai ist gekommen und mit ihm der Spargel.

Endlich ist es wieder so weit. Die Spargelernte hat begonnen. Nicht nur weil Spargel so gesund ist (siehe oben), sondern vielmehr weil er hervorragend schmeckt, liegt **ab der 2. Mai-Woche** wieder unsere Spargelkarte auf. Von Spargelsalat über Spargelsuppe bis hin zum Spargel mit Heurigenkarree findet Ihr darin alles, was dem Spargelfreund das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt.

Am 8. Mai ist Muttertag!

An diesem Tag darf die Mama den Kochlöffel liegenlassen. Muttertag ist ein schöner Anlass, wieder mal mit ihr auszugehen und sie zum **Muttertags-Menü** in die Maura zu entführen.

Vergesst bitte nicht, rechtzeitig zu reservieren.



Der Saal wird fertig!

Ab sofort nehmen wir die **Anmeldungen für Eure Veranstaltungen** in unserem neugebauten Saal entgegen. Gesellschaften von 40 bis 80 Personen finden hier die ideale Räumlichkeit für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern oder Versammlungen jeglicher Art. Sprecht mit Lena. Sie berät Euch gerne.

Liebe Vilsler!

Im April hat uns das Wetter einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht. Schnee und Kälte bis zum Monatsende hatten Vils unerwartet lange fest im Griff. Der in der letzten Ausgabe der Maura Nuis angekündigte Start in die Biergartensaison musste deshalb nach hinten verschoben werden.

Der Wonnemonat Mai wird's richten.

Wir freuen uns auf Euch und den Frühling!

Bis bald,
Eure



BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER

Allgäuerstraße 2 · A-6682 Vils · Telefon +43 (5677) 8216 · gasthof@schwarzeradlervils.at · www.schwarzeradlervils.at
täglich ab 11:00 Uhr geöffnet · Mittwoch Ruhetag

Gottesdienstordnung 08.05. – 08.06 Pfarrgemeinde Vils

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 8.5. - 7. Sonntag der Osterwoche Caritas Kirchensammlung

8.30 Uhr Amt für Lidwina Wörle und Angehörige

10.00 Uhr Hl. Messe (in Pinswang)

19.30 Uhr Maiandacht in St. Anna

Montag, 9.5. - MO der 7. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz

Dienstag, 10.5. - DI der 7. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Gisela Götsch

19.30 Uhr Maiandacht

Mittwoch, 11.05. - MI der 7. Osterwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann z. Geb.

Donnerstag, 12.5. - DO der 7. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Burgl Niedermoser z. Geb.

19.30 Uhr Maiandacht

Freitag, 13.5. Unsere liebe Frau von Fatima

19.30 Uhr Hl. Messe für Mariele Bader

Hl. Messe für Anna Blondeel

Samstag, 14.5. - SA der 7. Osterwoche

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. Albert, Rosa u. Max Zotz u. Angeh.

Sonntag, 15.5. Hochfest Pfingsten

8.30 Uhr Amt für Josef Huter

10.00 Uhr Hl. Messe (in Pinswang)

19.30 Uhr Maiandacht in St. Anna

Ende der Osterzeit!

Montag, 16.5. Pfingstmontag

8.30 Uhr Amt für Georg u. Annemarie Schretter

10.00 Uhr Hl. Messe (in Pinswang)

1. Monatswallfahrt nach St. Anna

19.00 Uhr Bittgang

19.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 17.5. - 7. DI im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Mariele Bader

Mittwoch, 18.5. - 7. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader

Donnerstag, 19.5. - 7. DO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für verst. Stebele

19.30 Uhr Maiandacht

Freitag, 20.5. – 7. FR im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Oswald Sinkovics

Samstag, 21.5. - 7. SA im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Pfr. Hermann Hueber z. Namenstag

Sonntag, 22.5. Dreifaltigkeitssonntag

8.30 Uhr Amt für Mariele Bader

10.00 Uhr Hl. Messe (in Pinswang)

19.30 Uhr Maiandacht in St. Anna

Montag, 23.05. – 8. MO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Barbara Dreer

Dienstag, 24.05. – 8. DI im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Erich Stebele

19.30 Uhr Maiandacht

Mittwoch, 25.5. – 8. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Ulrich Roth u. Gesch.

Kerzensegnung

Donnerstag, 26.5. Fronleichnam

8.30 Uhr Amt für Katharina u. Peter Vogler

mit feierlicher Prozession

8.30 Uhr Hl. Messe in Pinswang

14.00 Uhr Andacht

Freitag, 27.5. – 8. FR im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Mariele Bader

Hl. Messe für Rosa Schrettl

Samstag, 28.5. – 8. SA im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Anni Erd

Hl. Messe für Melanie Fink

Sonntag, 29.5. – 9. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für Josef Petz z. Geb.

10.00 Uhr Hl. Messe (in Pinswang)

19.30 Uhr Maiandacht in St. Anna

Montag 30.5. – 9. MO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Klaus Kieltrunk u. Angeh.

Dienstag 31.5. – 9. DI im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für verst. Angehörige

19.30 Uhr letzte Maiandacht

Mittwoch, 01.06. – 9. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader

Donnerstag, 02.6. – 9. DO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz

Freitag, 03.6. Heiligstes Herz Jesu

19.30 Uhr Amt für Mariele Bader

Samstag, 04.6. 9. SA im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk

Hl. Messe für Berta Kieltrunk z. Namenst.

Sonntag, 5.6. Herz-Jesu-Sonntag

Sammlung Silberner Sonntag

8.30 Uhr Amt für verst. Waibl

Prozession anschl. Anbetung bis 14 Uhr

8.30 Uhr Hl. Messe in Pinswang

14.00 Uhr Andacht

Montag, 6.6. – 10. MO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Norbert Roth z. Namenst.

Dienstag, 7.6. – 10. DI im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann zum

10. Todestag

Mittwoch, 8.6. – 10. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Pfr. Rupert Bader zum 70. Geburtstag

Gestaltet von Vils-stimmig

Gottesdienste St. Ulrich in Pinswang

Sonntag 10.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 8.00 Uhr Hl. Messe (in Musau)

Freitag 19.00 Uhr Rosenkranz

Wir laden zu den Prozessionen alle Kinder, Vereine, Vilsener Bürger und Gäste recht herzlich ein.

Wir bitten um die Aufstellung und Schmückung der Prozessionsaltäre zu Fronleichnam und Herz-Jesu-Sonntag.
Vielen Dank!

Pfarrgemeinde Vils / Pinswang / Musau

Altkleidersammlung

am Samstag, 18. Juni 2016

Abgabeort: Autohof Huter, Vils
von 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr

Nach dem Tod von Pfarrer Rupert Bader gingen über 7.000,- Euro an Spenden für die St. Anna Kirche ein. Der Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat bedanken sich recht herzlich bei den Spendern.

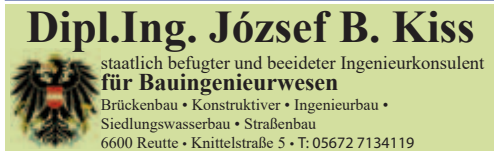
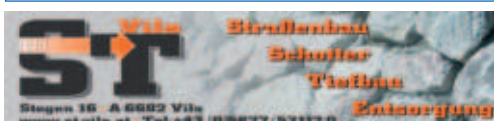
Im Gedenken



Melania Fink

*18.04.1924 - †08.04.2016

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 12.05. Muttertagsfeier Pensionisten • Schwarzer Adler
- 13.05. „Seppel & Franz Frühlingsfest“ • ab 18:00 Stadtsaal
- 13.05. SCV Generalversammlung • 20:30 GH Krone
- 16.05. Bittgang nach St. Anna • 19:00
- 19.05. Seniorenstammtisch • 14:00 Cafe Handicap
- 20.05. Ausstellung VS /NMS und Buchpräsentation • 19:00 Stadtsaal
- 28.05. Hallenfest der FFV • ab 15:00
- 04.06. Herz-Jesu-Feuer

Almen- & Hüttenführer
AUSSERFERN
mit über 75 Routen

2016

- Naturpark Lechtal
- Tannheimer Tal
- Naturparkingss Routen
- Tiroler Zugspitze Arena

Erhältlich im Tourismusbüro:
Mo. bis Mi. von 08:30 bis 11:45
oder vor der Türe im Klarsichtfach.

Generalversammlung



Die Generalversammlung mit Neuwahlen findet am **Freitag, 13.05.2016 um 20.30 Uhr in der Krone statt.**

Der SC Vils lädt alle Mitglieder und Interessierte dazu ein. Günther serviert im Anschluss wieder die traditionelle Lumpensuppe für alle.

Seniorenstammtisch Do. 19.05 • 14:00 Cafe Handicap



3-Zimmer-Wohnung in Vils zu vermieten

Küche, Bad, WC, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Speis
Süd- und Nordbalkon
Garage und Kellerabteil
Sonnige Lage
Kontakt: +43 676 360 10 28

Mai Geburtstage

Wiedemann Rosa 90 J.
Vogler Hermann 70 J.

Goldenene Hochzeit

Keller Alfred und Hermine
Keller Christian u. Brigitte

www.architekt-hosp.at



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr
e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe(n):

Do. 26. Mai
Do. 30. Juni



Die Vilsner sind seit 200 Jahren offizielle Tiroler

Erst nach den napoleonischen Kriegen wurde Tirols zweitkleinste Stadt 1816 zu einem offiziellen Teil Tirols. Das wird heuer gefeiert.

Von Alexander Paschinger

Vils – „Aus heutiger Sicht gesehen wanderten wir vom Rand Bayerns an den Rand Tirols“, erklärt Außerferns einziger Stadtchef, Günter Keller, in seinem Grußwort in der Jubiläumsschrift „200 Jahre Vils bei Tirol“. Am 14. April 1816 wurde in den Münchner Verträgen, einem Nachfolgevertrag des Wiener Kongresses, neben Salzburg auch das Amt Vils samt Musau „endgültig Österreich zugesprochen und somit an Tirol abgetreten“, schreibt auch LH Günther Platter in seinem Beitrag. Am 1. Mai zogen die bayrischen Truppen ab, mit dem 2. Mai 1816 waren die Vilsner, deren Herz „immer schon tirolerisch schlug“, wie Keller überzeugt ist, endgültig auf Tiroler Boden zuhause.

Tatsächlich ist die Geschichte der Stadt Vils eine wechselvolle. 1337 zur Stadt erhoben, waren die Vilsner Leibeigene unter der Herrschaft der Herren von Hohenegg, deren Wappen die Stadt übernommen hat. 1671 starben die Hohenegger aus und die Stadt kam zu Österreich, „aber nicht zu Tirol“, wie der Mitautor der Jubiläumsschrift, Reinhold Schrettl, betont.

Doch weil sich die Vilsner eben immer schon eher tirolerisch fühlten, kämpften sie 1809 an der Seite Tirols und bei Vils war auch das Heerlager der Außerferner aufgeschlagen. Nach der Nie-



Vils erhielt das Stadtrecht im Jahr 1327. Lange von den Herren von Hohenegg geprägt, fiel die Stadt nach deren Aussterben 1671 an Österreich, aber nicht Tirol. Das geschah offiziell erst mit dem 2. Mai 1816. Foto: Stadt Vils



Das obere Stadttor wurde bereits 1820 abgerissen, das untere Stadttor (Bild) zwischen „Schwarzem Adler“ und „Brulle“ im Jahr 1862. Foto: Stadt Vils

derlage Napoleons und dem Wiener Kongress fiel es dann 1816 an Tirol als zweitkleinste Stadt des Bundeslandes.

„Der Spruch ‚Es gait Männla, Weibla und Vilsar‘ kommt aus meiner Sicht nicht von

ungefähr“, sagt der stolze Stadtchef. Die Entwicklung der Stadt sei davon geprägt, „ihren Platz in Tirol zu finden“ und trotz Randlage „als Teil des Landes wahrgenommen zu werden“.

Jubiläumskalender

1. Mai: Zum Jubiläumsauftakt wird um 11 Uhr ein Baum gepflanzt, am Abend ist ein Bergfeuer geplant.

20. Mai: Um 19 Uhr wird im Stadtsaal das Buch „Vilsner Mundart“ samt Ausstellung präsentiert.

3. Juli: Geistliche Musik von Mozart bis Jazz in der Pfarrkirche.

5. bis 7. August: Das eigentliche Jubiläumswochenende mit Festzelt am Sportplatz, „Stadtrock“, Festakt und Regimentsschützenfest.

26. Oktober: Am Nationalfeiertag gibt es noch ein Jubiläumskonzert von vier Chören in der Pfarrkirche.

TT 16.04.16

Auf der Suche nach Gemeinsamkeiten

Der Vilser Stadtchef Günter Keller ist neuer Chef des Planungsverbandes Reutte mit seinen elf Gemeinden.

Von Alexander Paschinger

Reutte, Vils – Seit den Wahlen werden nicht nur in den Gemeinden selbst die Weichen für die Zukunft gestellt. Vergangene Woche fand auch die Sitzung des Planungsverbandes Reutte statt. Und auch hier gab es eine Änderung: Denn der Vilser Bürgermeister Günter Keller übernahm die Obmannschaft von seinem Breitenwanger Amtskollegen Hanspeter Wagner.

„Gemeindeüberschreitende Projekte sind wichtig“, betont der Vilser Stadtchef,

auch wenn er die Bedeutung des Verbandes an sich nicht an die große Glocke hängen will. Denn: „Wie diese Projekte durchgeführt werden, das entscheiden immer noch die Gemeinden selbst.“ Und hier habe der Reuttener Planungsverband mit seinen elf Gemeinden im Gegensatz zum Tannheimer Tal oder dem Zwischentoren eine schwierigere Situation. Während nämlich dort der Tourismus eine große gemeinsame Klammer darstellt, „spielt er bei uns keine solche Rolle“, hält Keller fest.

Und wenn er andererseits auf den Themenkomplex gemeinsamer Gewerbegebiete blicke, „dann gibt es in unserem Planungsverband nur ein einziges“. Das wurde vor vielen Jahren „auf sanften Druck des Landes“ von Vils, Musau und Pinswang eingerichtet. Den Bedarf nach weiteren derartigen gemeindeübergreifenden Gewerbegebieten im Großraum Reutte kann er aber derzeit nicht erkennen.

Und wenn Keller an die Diskussion der vergangenen Jahre über den öffentlichen Nahverkehr denkt? „Das hat jeden

frustriert“, fasst er zusammen. „Öffis in einem Einzugsgebiet von 17.000 Menschen können nicht kostendeckend fahren.“ So etwas funktioniere nur „in einem städtischen Gebiet, wenn alle vier bis fünf Minuten etwas daherkommt. Wenn ich aber ein bis zwei Stunden auf den nächsten Bus warten muss, weil ich zwei Minuten zu spät war, dann tut man sich schwer, den öffentlichen Verkehr zu nutzen.“

Über das Wochenende habe er sich bereits tiefer in die Materie der elf Verbandsgemeinden eingearbeitet. „Ich

will jetzt einmal auf kleiner Flamme kochen“, hält er sich zurück. Der Vilser Stadtchef baut vorerst auf die erste Verbandssitzung, die in erster Linie ein Sammeln der Ideen und der Gemeinsamkeiten beinhalten soll. „Je besser das Feedback, desto schneller kann man die nächsten Schritte anpacken.“

Was er zu diesem Zeitpunkt aber noch überhaupt nicht tun will, ist, seine eigenen Vorstellungen medial preiszugeben: „Das wäre kontraproduktiv“, will er erst mit seinen Kollegen konferieren.



„Im Tannheimer Tal und im Zwischentoren gibt es ja den Tourismus. Bei uns im Großraum Reutte wird das schon schwieriger.“

Günter Keller
(Vilser Stadtchef)

Foto: Mittermayr

TT 12.04.16

TT 14.04.16

„Sicherung der Lebensqualität“

Wohnen, Arbeit und Freizeit – die Spitze des Planungsverbandes gibt Richtung vor.

Von Alexander Paschinger

Breitenwang – „Es braucht neue Gedanken und Ideen, man sollte nicht zu lange auf einem Posten sitzen“, begründet der Breitenwanger Ortschef Hanspeter Wagner seinen Rückzug aus der Spitze des Planungsverbandes. Zu wenig zu tun wird er freilich nicht haben, sitzt er doch in einigen übergreifenden Ausschüssen und ist letztlich ja auch noch Mitglied des euro-

päischen Ausschusses der Regionen (AdR) in Brüssel. Am Mittwoch präsentierte er freilich eine stolze Liste an gelungenen Projekten unter seiner achtjährigen Obmannschaft, die er nun an den Vilser Stadtchef Günter Keller und dessen Stellvertreter Wolfgang Winkler (Ehenbichl) übergibt.

Wagner galt vor allem als Verfechter des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs, der nun noch ein Jahr gilt. Keller strebt hier „eine vernünftige

Lösung“ an, die besonders auch jungen Menschen bei Freizeitaktivitäten entgegenkommen sollte. Ebenfalls an seine Fahnen heftet der Breitenwanger Bürgermeister die Entstehung der Therme Ehrenberg, an der auch die anderen Gemeinden mitgewirkt haben. „Und die damit verbundene Lösung für den Hahnenkamm“, ergänzt Winkler. Dazu kommen noch gemeinsame Projekte wie gemeindeübergreifende Kin-

derbetreuung oder auch das Flüchtlingswesen, das die Kommunen in den letzten zwei Jahren vor große Herausforderungen gestellt habe.

„Es kommen Themen wie der Arbeitsmarkt und der Wohnsektor auf uns zu“, blickt Keller in die Zukunft. Eingebunden in viele Verbände oder auch in die Regionalentwicklung REA gebe es ein gutes Umfeld für die Entwicklung der elf Gemeinden im Planungsverband. „Am Ende sind aber alle Projekte eine Frage der Finanzen und nicht des Willens der Verantwortlichen“, betont Keller.

Wobei Winkler die hohe, von einer Zeitschrift attestierte Lebensqualität hervorstreicht. Wohnen, Arbeit und Freizeit seien die Kernthemen. „Und der Verkehr gehört auch zur Sicherung der Lebensqualität“, so Keller mit einem Seitenhieb auf die Fernpass-Strategie, die bisher nur Ansätze geboten habe.



Als scheidender Obmann übergab BM Hanspeter Wagner die Agenden des Planungsverbandes Reutte an seinen Nachfolger Günter Keller und dessen Stellvertreter Wolfgang Winkler (v.l.).

Foto: Paschinger

Düsenführertag 2016

Schretter & Cie lud
zur Fortbildungsveranstaltung für Spritzbeton

(mh) Schretter & Cie aus Vils zählt zu den führenden Produzenten für Spezialbaustoffe auf mineralischer Basis. Gemeinsam mit der Transportbeton und Asphalt GmbH & Co KG (tba) Zams lud man zum Düsenführertag 2016.



Paul Tschol (TBA Zams) erklärt einem Teilnehmer den praxisgerechten Einsatz bei der Spritzbetonvorführung in Vils.

Foto: Schretter & Cie GmbH & Co KG

Knapp 80 Baupraktiker informierten sich über das Thema „Materialtechnologie beim Trockenspritzverfahren“. Den Teilnehmern aus Österreich und Deutschland wurden dabei die Grundsätze der Materialtechnologie und der Betoninstandsetzung sowie Kenntnisse der Materialzusammensetzungen mit unterschiedlichen Spezialzementen, Körnungen und Zusatzmitteln und deren Wirkungsweisen in der Theorie vermittelt. In baupraktischen Vorführungen beschäftigte man sich mit der Anwendung in der klassischen Betoninstandsetzung, der Fugensanierung von Bruchsteinmauern von Stützwänden, Bachgerinnen, Natursteinviadukten etc. und der richtigen Vorgangsweise bei der Baugruben- bzw. Hangsicherung im Trockenspritzverfahren. Den vorwiegend als Düsenführer tätigen Teilnehmern wurde angeboten, diese Technologien auch selbst mit den hauseigenen Maschinen und Silos zu testen. Als Besonderheit bot sich allen Teilnehmern die Möglichkeit, sich selbst ein Herz aus Spritzbeton herzustellen.

Schretter & Cie produziert in der Mischanlage Vils Fertigbaustoffe für die Beton- und Bauwerksinstandsetzung, Tunnelbau, Fertigbetone und Geothermie, die unter dem Namen

Novitech am Markt erhältlich sind.

Derzeit werden neben etlichen Baustellen in Österreich, der Schweiz sowie in Deutschland unter anderem die Großbaustellen zum Bau des Gemeinschaftskraftwerks Inn (GKI), dem Brennerbasistunnel aber auch die zweite Röhre des Perjuntunnels nahe Landeck sowie der Neubau der Tunnel Scharnitz und Oberau (nahe GAP) mit Spezialbaustoffen beliefert.

Die Teilnehmer waren von den Ausführungen der Spezialisten von Schretter & Cie und der tba-Zams beeindruckt. Vor allem die Möglichkeit, das theoretisch Erlernte sofort in der Praxis zu testen, ließ das Herz so mancher höher schlagen. Zum Abschluss wurden drei vorbereitete farbige Spritzbetonherzen verlost und von den Gewinnern mit Stolz präsentiert. „Schulungen und Kurse für Führungskräfte gibt es genug, spezielle Veranstaltungen für Baupraktiker jedoch nur wenige. Dabei ist uns wichtig, dass die Verarbeiter unserer Produkte auf dem Stand der Technik sind und ihre Erfahrung zur Weiterentwicklung unserer Materialien und der Trockenspritztechnologie einbringen. Letztendlich sind die Düsenführer für den Erfolg oder Misserfolg der Arbeiten entscheidend“, erklärt Ing. Gerold Schennach von Schretter & Cie.

Platz drei für Verena Krenslehner in Naturns

● NATURNS/VILS (eha). Am 16. April 2016 fand bereits zum 13. Mal der Ötzi-Alpin-Marathon von Naturns auf den Schnalstaler Gletscher statt. Die Vilsener Extremsportlerin Verena Krenslehner war bei diesem Extrem-Triathlon am Start. Bei diesem Wettkampf sind 42,2 km und 3266 hm zu überwinden. Krenslehner war zum ersten Mal in Südtirol dabei und wusste noch gar nicht, was auf sie zukommt. Anfangs mussten mit dem MTB 24,5 km und ca. 1000 hm überwunden werden. Danach ging es mit den Laufschuhen ca. 11,5 km und 700 hm weiter, bevor mit den Tourenskiern 6,5 km und 1200 hm bewältigt werden mussten. Verena Krenslehner konnte ein sehr konstantes Rennen laufen und hatte in den Teilstücken MTB und Skitouren sogar die zweitbeste Zeit. „Am meisten Kraft musste ich aber in die 11 km lange und eher flache Laufstrecke investieren, die ich total unterschätzt



Verena Krenslehner sicherte sich beim Extremtriathlon den dritten Platz.

Foto: privat

habe, und die mich dann auch den zweiten Platz gekostet hat. Ich bin aber mit meiner Gesamtzeit super zufrieden und musste mich nur der Lokalmatadorin und letztjährigen Siegerin Anna Pircher und der ebenfalls bereits Ötzi-Gewinnerin, der Schweizerin Nina Brenn, geschlagen geben“, berichtet Krenslehner stolz.

1707133

Bezirksblätter 21.04.16

VORHER



Einmal Model - der Reuttem
Carmen Strödel

Mit „Hannibal“ fing alles an ... Nein, nicht wie jetzt der aufmerksame Leser oder die Leserin denken, sondern beim letztjährigen Besuch des Gletscherschauspiels in Sölden fragte Carmen WoWo: „Wie läuft das eigentlich ab bei ‚vorher-nachher‘ im Reuttemer. Ich möchte eigentlich schon lange einmal dabei sein, aber ein bisschen ein mulmiges Gefühl habe ich noch?“ WoWo war etwas erstaunt und fragte Carmen ganz offen heraus: „Und wie stellst du dir das vor. Ungeschminkt habe ich und wahrscheinlich auch dein Christian dich noch nie gesehen, legst größten Wert auf dein Äußeres und deine Haare müssten wohl daran glauben!“ Aber es ist alles halb so schlimm wie manche befürchten und so vereinbarte man ein Jahr später den Modeltermin. Und falls es noch ein paar gibt, die unser „Vorstadtweib“ – aber bitte nicht böse gemeint, sondern im Bezug auf Vils, der kleinen Vorstadt von Reutte mit großer Geschichte nicht kennen, stellen wir unser Model kurz vor.

Carmen, geb. am 30. September 1976 (vormerken, da klopf ein Vierziger an) erlernte den Beruf der Bürokauffrau bei Otto & Rudolf Schretter in Reutte. Nach der Gesellenprüfung wurde im elterlichen Zimmereibetrieb in Vils gearbeitet. Das kann es aber auf Dauer nicht sein, meinte sie zu ihrem Papa, ich muss hinaus in die weite Welt. Und die weite Welt beginnt bei einer Stadtfrau mit Power anscheinend in Oberjoch, in der Klinik Santa Maria. Eineinhalb Jahre zogen ins Land, bis sich Nachwuchs ankündigte und Sohnemann Julius zählt mittlerweile auch schon 18 Lenze. Nach der Karenzzeit jobbte Carmen beim Fröschl in Reutte und nun hatte sie genug von der weiten Welt gesehen. Es ging zurück in die Stadt und hier findet man unser Model im Sekretariat der Stadtgemeinde, wo sie als rechte Hand (bzw. Chefin, Originalton von Bgm. Keller) ihren Traumjob gefunden hat. Seit acht Jahren ist sie mit Christian verheiratet und irgendwie scheint unser Model eine politische Karriere im Hinterkopf zu haben. Oder ist das alles Zufall? Angestellt beim STADTBürgermeister, verheiratet mit dem Wirtschaftskammerobmann von Reutte, seit 2014 Bezirksobfrau und mit LH Günther Platter auf „Du“. So konnte WoWo es sich auch nicht verkneifen, sie nach einem Statement zur derzeitigen politischen Lage zu fragen, aber sie ist halt mittlerweile doch schon etwas politisch geschult und redete vielsagend aber auch ausweichend um den heißen Brei herum. Aber wir wünschen ihr alles Gute auf einer vielleicht in Zukunft politischen Karriere, denn nach ihren Interessen befragt, kam sofort die Antwort: „Politik und Wirtschaft!“ Aber alles kommt, wie es kommen muss. Ansonsten ist sie rundum zufrieden, fährt einmal im Jahr mit Mama an den Gardasee und wenn's gut geht mit Christian für ein paar Tage in die Steiermark.

Und wie immer beginnt der Modeltag einen Tag früher. Also, wie es sich gehört, führte der Weg für die Businessfrau zu **Moden Wartusch**. Und Chefin Sonja versteht wahrlich ihr Handwerk. Da wurde nicht lange herumgeredet, sondern Klartext gesprochen. Heute gib'ts nichts Schwarzes oder Graues – jetzt kommt einmal Farbe ins Spiel. Naja, die beiden scheinen sich zu kennen und später erfuhr WoWo von Carmen, dass beim Öffnen ihres Kleiderschranks nur die Farben, die eigentlich keine Farben sind, vorherrschen, nämlich weiß-grau-schwarz. Aber wir finden die Farbe steht ihr gut und auch Carmen musste eingestehen, dass sie sich wohl fühlte in den für sie „frechen Rottönen“!

Und wenn man gerade im Obermarkt ist, liegt nichts näher, als zum **Juwelier Seitz** zu eilen. Wir legten – Sonja, bitte nicht böse sein, es ist nur ein Wortspiel zum Thema „Vorstadtweiber“ – die edlen und sicher nicht gefakten Klamotten auf den Tisch und man einigte sich auf

Klunkerchen, die ihren Wert haben und richtig edel aussehen. Perlen aus der Südsee der Fa. Hesse wurden für unser Model bereitgestellt. Perlen für den Hals, für die Ohren, für die Finger und natürlich noch eine „guldene“ Uhr dazu. Es ist übrigens eine Mär, dass Männer



ihren Frauen keine Perlen schenken sollen, es gibt keine Tränen und wenn, dann sind es Freudentränen. Also Christian, jetzt heißt es sparen, sparen, sparen, denn der Vierziger steht ja vorder Tür!

Und im Nu ging's zu **Zangerl Schuh**. Eh klar, bei der riesigen Auswahl muss man nicht lange suchen, um „Business-Schuhe“ für den eleganten „Auftritt“ zu finden. Fachkundige Beratung muss nicht erwähnt werden, das ist ja Standard in den Kaufmannschaftsmitgliedsbetrieben von Reutte.

Was wäre eine „Frau von Welt“ ohne den richtigen Durchblick. Und wo findet man für jeden Typ, jeden Anlass die passende Brille – richtig – **Gezzele Optik!** Und Junior-Gezzele zeigte, dass er seinem Vater nicht mehr um vieles nachsteht. Zwei, drei Brillen mit sicherer Hand aus den Regalen geholt und bereits ein zufriedenes Model. Naja, es scheint in den Genen zu liegen.

Am nächsten Tag ging's zu „**My life - My Hair - My Style - Vanity**“. Am Vortag wurde ja bereits besprochen, dass hoher Besuch in das Haarstudio kommen würde, um für Aufsehen beim abendlichen politischen Treffen zu sorgen. Spaß beiseite, aber nehmen wir einmal an, es wäre so. Hochsteckfrisur und Schminken in einem Haus, probieren wir es aus. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und beide, WoWo und Carmen waren rundum zufrieden. Bis auf die



Bei uns dreht sich alles um SIE ...
Sonja Lettenbichler
 6600 Reutte • Obermarkt 35
 Tel. +43 (5672) 62658



Juwelier Seitz
 Schmuck & Uhren

6600 Reutte • Klosterweg 1 am Isserplatz
 Tel. +43 (0)5672 / 624 82



Zangerl
Schuhe

6600 Reutte • Mühler Str. 14
 Tel. +43 5672 63886



ener macht's möglich
rigl-Petz

NACHHER



Zeitschiene, die vorgegeben war – statt zwölf wurde es halb zwei. Übrigens möchten wir es nicht versäumen darauf hinzuweisen, dass am Samstag, dem 28. Mai unter dem Motto „Vanity im Wandel der Zeit“ ab 18.00 Uhr im ehemaligen „Libro“ im Untermarkt eine Frisurenshow mit allen Feinheiten, die das Leben schöner machen, stattfindet und sich Nadine auf Ihren Besuch freut. Also, dick anstreichen, man sieht sich bei Vanity im Libro!
Heli, unser Meisterfotograf, freute sich über unsere zeitliche Termintreue und wartete trotzdem gut gelaunt auf unser Model Carmen, das ja bereits vor acht Jahren bei ihrer Hochzeit vor seiner Linse stand. Danke an das Autohaus Schweiger, in dem wir die Aufnahmen machen durften. Und wie sollte es anders sein, wer auf dem rutschigen politischen Parkett zuhause ist, hat wegen ein paar Modelaufnahmen kein Problem. Gekonnt wurde den Anweisungen des Profis Folge geleistet und schnell war das Fotoshooting erledigt. Chapeau, chapeau an Heli und Carmen. Carmen möchte sich noch bei allen Firmen bedanken – es war ein herrlicher Tag für sie, bei dem sie sich so richtig entspannen konnte und viel Spaß hatte.



kontaktlinsen
 optik
 hochgeräte

OPTIKGEZZELE
 6500 reutte - obermarkt 28
 Tel. 05872 / 82708

VANITY
 my life MY HAIR my style

A-6800 Reutte • Untermarkt 15
 Tel. +43(0)5672-67475

foto,müller
 www.foto-mueller.com
 info@foto-mueller.com
 Tel.: +43 (0) 5672- 62587



Rundschau 22.04.16

Jugend-Wissenstest der Feuerwehren in Vils

Der FF-Nachwuchs zeigte beachtliche Leistungen

In den Räumlichkeiten der NHS Vils fand am Samstag der diesjährige Wissenstest für die Florianijünger aus dem Bezirk Reutte statt.



Bei den Prüfungen der Florianijünger aus dem Bezirk waren die Prüfer sehr streng, doch die meisten Anwärter schafften den Wissenstest.

RS-Fotos: Dallapozza

Von Richard Dallapozza

Der Feuerwehrnachwuchs aus dem Bezirk hat wieder einmal am vergangenen Wochenende bewiesen, dass er top ausgebildet ist. 139 Teilnehmer im Alter von 12 bis 15 Jahren unterzogen sich in den Räumlichkeiten der Neuen Mittel-

schule Vils dem Wissenstest. Mit 71 Bronze-Teilnehmern wurde ein neuer Teilnehmerrekord der jüngsten Feuerwehrmitglieder erreicht, vermeldete OBI Reinhard Tröbinger, der Bezirks-Jugendsachbearbeiter. Und wie er der RUNDSCHAU mitteilte: „...waren die Florianijünger sehr gut vorbereitet. Egal, ob zum



Erfreulich, dass auch junge Feuerwehr-Frauen bei der Prüfungskommission dabei sind.

Thema Ausrüstung oder dem richtigen Verhalten beim Retten von Verletzten, die meisten Fragen wurden korrekt beantwortet.“ Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Diet-

mar Berktold freute sich besonders über die hohe Anzahl der Mädchen beim Wissenstest und dass sich auch unter den Prüfern einige junge Frauen befanden.



Den größten Ansturm gab es heuer bei den jüngsten Feuerwehrmitgliedern, die mit 71 Prüflingen zur Bronzeauszeichnung antraten.

GEBIETSLIGAWEST

1. Natters	15	30:13	32
2. Längenfeld	15	29:13	30
3. Oberhofen	15	32:17	25
4. Haiming	15	31:21	25
5. Veldidena	15	29:23	23
6. Umhausen	15	27:26	23
7. SPG Roppen/Karres	15	25:25	21
8. Schmirn	15	29:24	19
9. Vils	14	35:32	18
10. Tarrenz	15	23:42	18
11. Rum	15	19:43	15
12. Landeck	14	9:15	14
13. Sistrans	15	18:31	14
14. Inzing	15	18:29	11

GEBIETSLIGAWEST

Vils feiert Premierensieg auf neuem Rasen

Gäste aus Rum werden klar abgefertigt

(as) Der FC Schretter Vils feierte am Sonntag Premiere, das Heimspiel gegen die Gäste aus Rum war das erste Spiel auf dem neuen Grün in Vils.

VILS : RUM - 4:0 (1:0). Der Boden ist noch etwas stumpf, aber in den nächsten Wochen sollte der neue Rasen sich von seiner besten Seite präsentieren. Der FC Schretter Vils machte den Gästen von Beginn an klar, wer im Sägebachstadion das Sagen hat und spielte munter nach vorne. In der 20. Spielminute erzielte Philipp Fellner nach einer sehenswerten Einzelaktion das 1:0 für seine Mannschaft. Nach dem Führungstor spielte die Mannschaft vom Trainerduo Wachter/Haid selbstbewusst und munter nach vorne, einzig und allein die Chancen wurden nicht konsequent genutzt. Mit einer knappen 1:0 Führung wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils erhöhte die Schlagzahl. Nach einem Eckball köpfte Andreas Pittracher zum 2:0 ein. In der Folge spielte nur noch der FC Schretter Vils, nach einer schönen Kombination stand Kapitän Mathias Wörle allein vor dem gegnerischen Schlussmann, spielte diesen aus und schob zum 3:0 ein. Der FC Schretter Vils hatte weitere gute Chancen, Michael Singer scheiterte mit einem



Die Gäste aus Rum hatten nicht den Hauch einer Chance gegen den starken FC Schretter Vils.

RS-Foto: Schwarzl

starken Schuss am guten Gästetorwart, ebenso wie Lukas Spielmann mit einem Freistoß. Kurz vor Ende flankte Kapitän Mathias Wörle in den Strafraum, Philipp Fellner deckte den Ball mit dem Körper

sehr gut ab und schob zum 4:0 ein. Dieser Treffer war sogleich der Schlusspunkt im Sägebachstadion und der FC Schretter Vils feierte eine gelungene Premiere auf dem neuen Rasen.

2. KLASSEWEST

Vils 1b mit zweitem Sieg in Folge

Klarer Aufwärtstrend der jungen Mannschaft erkennbar

(as) Vils 1b : Schönwies/Mils 1b - 1:0 (1:0). Der FC Schretter Vils 1b hatte eine sehr gute Vorbereitung, beim gemeinsamen Trainingslager konnte man sich optimal auf die Frühjahrsrunde vorbereiten. Besonders profitiert die Ostheimer-Elf, dass die Kampfmannschaft derzeit so gut wie vollzählig ist und keine Spieler aus der Reserve hochgezogen werden müssen. Das einzige Problem beim FC Schretter Vils 1b ist die Torwartfrage, derzeit hilft Torwarttrainer Thomas Melekusch aus. Im Heimspiel gegen die SPG Schönwies/

Mils 1b waren die Grenzstädter von Beginn an spielbestimmend und gingen nach einem lehrbuchmäßigen Angriff bereits in der ersten Spielminute durch Michael Megele in Führung. Danach hatte der FC Schretter Vils alles im Griff, erspielte sich Chancen und war klar die tonangebende Mannschaft. Nach einer halben Stunde wurde es ruhig im Sägebachstadion, Torwart Thomas Melekusch verletzte sich und musste ausgetauscht werden, für ihn kam Feldspieler Thomas Roth neu ins Spiel. Durch diese Verletzung war der

FC Schretter Vils kurz verunsichert, doch man rettete sich in die Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte war die Ostheimer-Elf nicht mehr so präsent wie in der ersten, doch auch der Gast aus Schönwies/Mils konnte nicht mehr zulegen. Der FC Schretter Vils hatte noch die Großchance auf das 2:0, doch die Chance ließ der Vilsler Spieler allein stehend vor dem gegnerischen Torwart aus. Der FC Schretter Vils sicherte sich mit dem verdienten 1:0 Sieg bereits den zweiten vollen Erfolg in der Rückrunde.

Vils verliert wichtige Punkte

Nach beherzter ersten Halbzeit musste der Ausgleich hingenommen werden

(as) VILS : INZING - 1:1 (1:0). Der Start glückte optimal, bereits in der 5. Spielminute ging der FC Schretter Vils mit 1:0 in Führung, einen Abschlag vom Torwart verlängerte Andreas Pittracher mit dem Kopf genau in den Lauf von Michael Singer. Der Goalgetter überspielte den Torwart und schob den Ball zur 1:0 Führung ein. Die Grenzstädter hielten den Druck nach dem 1:0 hoch und ver-

suchten ein weiteres Tor nachzulegen, doch die Chancen wurden nicht genutzt. Kurz vor der Halbzeit hatte Michael Singer die größte Einschussmöglichkeit, doch sein Schuss nach herrlicher Vorarbeit von Mathias Wörle fand den Weg ins Tor nicht. Nach dem Seitenwechsel wollte der FC Schretter Vils alles klar machen, Kerle Tobias hatte die Großchance auf das 2:0 am Fuß, doch auch

diese hochkarätige Chance ließ die Haid-Wachter-Elf liegen. Der Gegner kam durch Konter immer wieder gefährlich vor das Tor der Grenzstädter und nach einer umstrittenen Situation im Vilser Strafraum zeigte der Schiedsrichter auf den Punkt. Diese Chance ließen sich die Inzinger nicht entgehen und glichen zum 1:1 aus. Nach dem Ausgleichstreffer entwickelte sich ein offener Schlagab-



Mit einem tollen Konter gelang Michael Singer die 1:0 Führung. RS-Foto: Dallapoza

tausch. ie Punkteteilung ist für den FC Schretter Vils unglücklich, aber am Ende auch gerecht.

Rundschau 21.04.16

Junge Grenzstädter hielten lange gut mit

Vils 1b verspielt Sieg in den Schlussminuten

(as) VILS 1B : SPG OBERES GERICHT - 1:3 (1:0). Der FC Schretter Vils 1b hatte die Mannschaft der SPG Oberes Gericht zu Gast im Sägebachstadion. Der eine oder andere Fan in Vils rieb sich lange die Augen, doch Alexander Trs gab bei der Ostheimer-Elf sein Comeback. Nach der Verletzung von Thomas Melekusch letzte Woche sprang Alexander Trs kurzfristig

20./21. April 2016

ein und schlüpfte in die Handschuhe. Der FC Schretter Vils spielte mit dem Gegner gut mit, doch die SPG Oberes Gericht war die spielbestimmende Mannschaft. Der FC Schretter Vils ging jedoch mit der ersten Chance mit 1:0 durch Johannes Tröber in Führung. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt, die Gäste machten mehr Druck, doch Alexander Trs hielt seinen

Kasten sauber. Rund eine Viertelstunde vor Spielende hatten die Grenzstädter die Großchance auf das 2:0, doch die Chance wurde nicht genutzt. Umso bitterer war zehn Minuten vor Schluss der Ausgleichstreffer der Gäste, nach einem Gestochere im Strafraum fand der Ball den Weg zum 1:1 ins Tor. Damit war aber nicht genug, nur eine Minute später brach ein Gästespieler

auf der Seite durch und schoss unhaltbar zum 1:2 ins lange Eck ein. In der Nachspielzeit wurde David Bailom vom Unparteiischen, nach einem Foul im Strafraum, vorzeitig zum Duschen geschickt. Den Strafstoß verwandelten die Gäste sicher zum 1:3 Endstand. Der FC Schretter Vils kämpfte und scheute keine Zweikämpfe, aber leider musste man sich am Ende geschlagen geben

RUNDSCHAU Seite 43

Vils erlebt kuriose Spiel in Innsbruck

Am Ende eine gerechte Punkteteilung beim Auswärtsspiel gegen die Veldidena



Dem Vilser Philipp Fellner (rot) gelangen in Innsbruck gegen die Veldidena gleich drei Tore. RS-Foto: Dallapoza

(as) VELDIDENA : VILS - 4:4 (1:1). Der FC Schretter Vils war zu Gast in Innsbruck bei der Mannschaft aus Veldidena. Das Trainerduo Haid/Wachter musste auf den gelbgesperrten Kapitän, Mathias Wörle, verzichten, zudem fielen Michael Singer und Tobias Kerle kurzfristig aus. Die Grenzstädter boten jedoch in der Fremde ein gutes Spiel, waren sie die spielbestimmende Mannschaft und hatten mehr Ballbesitz. Die Gastgeber aus Innsbruck gingen jedoch, gegen den Spielverlauf, mit 1:0 in Führung. Der FC Schretter Vils zeigte sich wenig beeindruckt und konnte kurz vor der Halbzeit ausgleichen, Philipp Fellner setzte zu einem Sololauf an, ließ

drei Gegenspieler stehen und vollendete zum 1:1. Nach dem Seitenwechsel war der FC Schretter Vils bissiger und Philipp Fellner konnte die 1:2 Führung für die Haid/Wachter-Elf erzielen. Nur wenige Minuten später gelang den Gastgebern jedoch der Ausgleich, ein Ball wurde inkonsequent geklärt und der Innsbrucker Stürmer konnte vom Elfmeterpunkt zum 2:2 abstauben. Postwendend konnte Philipp Fellner seinen Hattrick perfekt machen, er ließ den gegnerischen Torwart stehen und schob aus spitzem Winkel zur 2:3 Führung ein. Nach dem Führungstreffer hatte der FC Schretter Vils einige Chancen, um die Führung auszubau-

en, doch die Möglichkeiten wurden nicht genutzt. Die Heimmannschaft von Veldidena steckte nie auf und kam nach einem misslungenen Abwehrversuch wieder zum Abschluss, der Schuss wurde noch leicht abgefälscht und es stand 3:3. Nur eine Minute später spielten die Gäste eine lange Flanke in den Strafraum, der Ball wurde immer länger und am Ende konnten die Gäste zum 4:3 abschließen. Der FC Schretter Vils zeigte sich nur kurz irritiert und spielte nach vorn, nach einem klaren Foulspiel zeigte der Schiedsrichter auf Strafstoß für die Grenzstädter. Armin Kinigadner übernahm die Verantwortung und schoss zum 4:4 ein. Der FC Schretter Vils hatte danach noch einige Möglichkeiten auf den Siegtreffer, nach einem Kopfball von Andreas Pittracher retteten die Gastgeber noch auf der Linie. Die Heimmannschaft langte in der spannenden Partie ordentlich hin und kassierte allein in der zweiten Halbzeit sieben gelbe Karten. Alles in allem war es schlussendlich ein gerechtes Unentschieden zwischen den beiden Mannschaften.

Vorschau

Samstag, 30. April 2016	
Reutte : SPG Prutz/Serfaus	17.30 Uhr
Vils : Haiming	17.00 Uhr
Reutte 1b : Navis	15.00 Uhr
Vils 1b : Haiming 1b	14.30 Uhr
Sonntag, 1. Mai 2016	
SPG Lechtal : Wilten	11.00 Uhr

Rundschau 27./28. April 2016

1816

2016

200 JAHRE
VILS BEI TIROL



Jubiläumsschrift „200 Jahre Vils bei Tirol“

1816. Dieses historische Datum bezeichnet einen markanten Punkt in der Geschichte der Stadt Vils. Da dieser Punkt die Fragen „Wie kam es dazu?“ und „Was war vorher?“ bedingt, war es den Autoren und Herausgebern dieser Festschrift ein besonderes Anliegen, die äußerst interessante Geschichte der Stadt zu präsentieren. Immer wieder entwickelte sich die Geschichte ganz anders als im übrigen Tirol, obwohl sich die Einwohner immer als „Tyroller“ fühlten.

Mit dieser Festschrift liegt eine historische Gesamtschau der Stadt Vils vor Ihnen, wie sie noch nie dargelegt wurde. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Forscher und Autor Reinhold Schrettl.

Die Frage: „Wie verlief die Entwicklung ab 1816?“ ist nicht minder interessant. Frau Dorothea Schretter beleuchtet in ihren Ausführungen diese Zeit. Herzlichen Dank an die engagierte Chronistin der Stadt Vils, Frau Dorothea Schretter.

Die Herausgeber bemühten sich, diesen Rückblick in einer Form zu präsentieren, die dem Anspruch das Alte mit dem Modernen zu verbinden Rechnung trägt.

Diese Festschrift nimmt Sie, liebe Leserin, lieber Leser mit, einen Blick auf die außergewöhnliche Geschichte unserer kleinen Stadt Vils zu werfen.



Impressum

Vils aktuell
Sondernummer 200 Jahrfeier

Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Produktion: Suria Verlag, Vils

Redaktionsteam:

Paul Dirr, Reinhold Schrettl, Dorothea
Schretter, Susanne Dirr, Alexander Dirr

Bilder: Stadtgemeinde Vils, Land Tirol - Aichner,
Reinhold Schrettl, Paul Dirr, privat



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Vilserinnen und Vilser!**

Die Stadtgemeinde Vils feiert heuer ihre 200-jährige Zugehörigkeit zu Tirol. Ein freudiges Ereignis, zu dem ich recht herzlich gratuliere!

Vils zeichnet sich nicht nur durch seine geografische Besonderheit aus – eingebettet zwischen den schönen Tannheimer Bergen und dem Falkensteinkamm an der Grenze zu Bayern – sondern auch durch seine einzigartige Geschichte. Das Jahr 1816 war ganz besonders: Mit dem Nachfolgevertrag des Wiener Kongresses wurde das Amt Vils endgültig Österreich zugesprochen und somit an Tirol abgetreten. Nachdem die Bayern aus Vils abgezogen waren, wurde Vils am 2. Mai 1816 offiziell unter Dr. Joseph Maurer, Richter und Pfleger von Ehrenberg, an Österreich zurückgegeben und mit Tirol vereint.

Manchmal ist ein Blick in die Vergangenheit wichtig: Es soll nichts in Vergessenheit geraten, was das Stadtgeschehen maßgeblich beeinflusst hat. Als Landeshauptmann von Tirol bin ich stolz auf eine solch einzigartige Stadtgemeinde in unserem schönen Land. Der Zusammenhalt sowie das gesellschaftliche Leben in Vils sind beeindruckend und werden von einem aktiven Vereinswesen begleitet: Jung und Alt bringen sich in die verschiedensten Bereiche ein, prägen das Zusammenleben und tragen damit maßgeblich zur Entwicklung der Stadt sowie zum Erhalt von Bräuchen und Traditionen bei. Gemeinden wie Vils sind Kraftquellen unseres Landes und nehmen unmittelbaren Einfluss auf den Alltag der Bürgerinnen und Bürger. Ich wünsche der Stadtgemeinde Vils und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Ich möchte allen Personen, die sich tatkräftig für Vils einsetzen, ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen. Ohne dieses Engagement wäre Vils nicht das, was es heute ist. Den Feierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und allen Besucherinnen und Besuchern ein schönes Jubiläumsfest.

Ihr
Günther Platter
Landeshauptmann von Tirol



**Liebe Vilserinnen und Vilser,
liebe Gäste und Festbesucher aus Nah und Fern,**

das Jubiläum 200 Jahre Vils bei Tirol begleitet unsere Stadt über das gesamte Jahr 2016. Eine für unseren Ort wichtige Entscheidung.

Geprägt von einer wechselvollen Geschichte durch die Jahrhunderte hindurch, wurde unser Ort im Jahr 1816 dem Land Tirol zugesprochen. Aus heutiger Sicht gesehen wanderten wir vom Rand Bayerns an den Rand Tirols. Eine geographisch schwierige Lage.

Aus der landwirtschaftlichen Prägung des Ortes heraus begann zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Wandel, der sich bis heute durchzieht. Durch die Gründung des Zementwerkes änderten sich die wirtschaftliche Situation und die berufliche Ausrichtung der Bewohner grundlegend. Heute können wir uns als Industrie- und Gewerbeort präsentieren, der daneben auch seine landwirtschaftlichen Wurzeln nicht unbeachtet lässt. Man erzählt sich in Vils, dass das Herz der Vilser immer schon tirolerisch schlug. Wir können das aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilen. Dass wir in den vergangenen zwei Jahrhunderten richtige Tiroler wurden, kann jedoch nicht angezweifelt werden. Wir sind gerne Teil dieses Landes und stolz darauf Tiroler zu sein. Dies soll aber keine Spitze gegen unser Nachbarland Bayern sein. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch als ein Teil Bayerns unseren Weg in die Zukunft gefunden hätten.

Die Entwicklung unseres Ortes war dadurch bestimmt, seinen Platz in Tirol zu finden und trotz der Randlage als Teil dieses Landes wahrgenommen zu werden. Dies ist, wie ich finde, sehr gut gelungen. Ein nicht immer angenehmer Weg, aber jederzeit dadurch geprägt, berechenbar zu sein. Wir sind dafür bekannt, die Dinge anzusprechen und auch umzusetzen. Der Spruch „Es gait Männla, Weibla und Vilsar“ kommt aus meiner Sicht nicht von ungefähr. Manchmal zum Nachteil, aber meist zum Vorteil unserer Menschen.

Das Jubiläum 200 Jahre Teil dieses Landes zu sein, feiern wir zurecht. Ich wünsche diesem Ort und seinen Bewohnern auch für die nächsten 200 Jahre die Kraft, den Willen und den Gestaltungswillen, ein guter Teil dieses Landes zu sein.

BGM Günther Keller

Vils 200 Jahre bei Tirol

Oder besser gesagt: Vils 200 Jahre offiziell bei Tirol.

Die Vilser haben sich immer als Tiroler gefühlt.

Aber gehen wir etwas in der Geschichte zurück:

Das Gebiet von Vils wurde im 5. Jh. von den Alemannen oder Schwaben besiedelt. Heute noch hat die Vilser Mundart schwäbisches Gepräge.

Laut mündlicher Überlieferung sollen die ersten Höfe am linken Ufer des Vils-Flusses entstanden sein. Noch heute wird für diese Gegend die Bezeichnung „**Dorf**“ verwendet. Es wird angenommen, dass die Bewohner des alten - „Überschwemmungen“ ausgesetzten - Dorfes in die neuere Siedlung auf der rechten Flussseite umgezogen sind. Der Sage nach seien hier Juden angesiedelt gewesen, die dann von den Bewohnern des „Dorfes“ vertrieben worden sind. Ein „Bualter-Plan“ von Vils, welchen die Akademie der Wissenschaften in Wien erstellt hatte, zeigt, dass im Obertor zum Teil ältere Häuser als in der Stadtgasse sind.

Die Übersiedlung um die erste Jahrtausendwende vom sonnigen, in den etwas schattigeren Teil von Vils hatte neben den erwähnten Überschwemmungen auch in der immer stärker werdenden Handelstraße, welche vom Talkessel Reutte über Vils nach Kempten führte, ihre Begründung.

Die Herkunft des Orts- und Flussnamens Vils ist nicht eindeutig geklärt. Er könnte aus dem Keltischen stammen, in Form von VILUSA (Schwarzach), oder deutschen Ursprungs sein, in Form von FILZ (Moos). Auch eine Ableitung von der lateinischen Bezeichnung AD VILLAS (bei den Höfen) ist möglich.



Vils hat, wie wir annehmen, ursprünglich zu Füssen gehört. Füssen besitzt schon seit dem 14. Jh. das Almgebiet Füssener Jöchle, das sich auf Vilser Gemeindegebiet befindet. Außerdem gehörte Vils bis 1395 zur Pfarre Füssen. Vils ist im Mittelalter in den Besitz des Reichsstiftes Kempten übergegangen. Der Grund hierfür ist unbekannt. Im 13. Jh. saßen als Verwalter auf der Burg in Vils ein Heinrich und ein Berthold von Vilsegg. Um 1300 erhielten die **Freiherren von Hohenegg**, ein Adelsgeschlecht, welches zur Reichsritterschaft Oberschwaben zählte, Vils als Lehen. Rudolf von Hohenegg war Reichskanzler und Erzbischof von Salzburg.

Beim langwierigen Thronstreit um die Kaiserkrone zwischen Ludwig dem Bayer und Friedrich dem Schönen von Österreich unterstützte Peter von Hohenegg den Bayer. So verwundert es nicht, dass König Ludwig die Stadtgründung der Hohenegger förderte. Der König selbst hat Vils 1327 zur Stadt erhoben.

Ein paar hundert Kilometer weiter nördlich, eine ähnliche Geschichte:

Das verschuldete Kloster Waldsassen gab den Ort Redwitz als Lehen an die Stadt Eger. Eger war aber seinerseits dem böhmischen König Johann als Pfand versprochen worden, wenn dieser Ludwig dem Bayer bei seinem Machtkampf um die deutsche Kaiserkrone, den dieser wie schon beschrieben mit dem Habsburger Friedrich dem Schönen ausfocht, erfolgreich beistehen würde. Bekanntlich siegte Ludwig und Eger wurde böhmisch. Redwitz war eine Enklave von Eger, zwar böhmisch, aber nicht auf böhmischem Boden. Also schon vor 700 Jahren hatten Vils und Marktredwitz geschichtliche Gemeinsamkeiten.

Vils 1327

1327 Vils wird Stadt

bis 1408 Lehen vom Stift Kempten

1408 bis 1671 Lehen von Österreich

1671 die Hohenegger sterben aus, Vils fällt an Österreich

1671 bis 1805 österreichisch, aber nicht zu Tirol gehörig

1805 bis 1816 bayrisch

ab 1816 Tirol

Marktredwitz

1339 Kaiser Ludwig schenkt dem Kloster Waldsassen den Markt Redwitz

1340 das Kloster verkauft Redwitz an die Stadt Eger in Böhmen

1763 Redwitz wird österreichische Garnisonstadt

1816 Redwitz kommt zu Bayern

1907 Redwitz wird Stadt und der „Markt“ Titel wird Bestandteil des Ortsnamens: Marktredwitz



Das Vilsener Asylrecht

Die Hohenegger hatten laut Teilungsurkunde von 1450 für die Stadt Vils das Freiungs- oder Asylrecht.

Das Asylrecht im Mittelalter galt nicht für Mörder oder gemeine Verbrecher, sondern nur für sogenannte „redliche Totschläger“, die in Notwehrüberschreitung oder im Affekt gehandelt hatten.

Dieses Asylrecht war keine Hintergehung der strafenden Gerechtigkeit, sondern sollte dem Täter die Möglichkeit bieten, sich mit dem Verletzten oder der Verwandtschaft des Getöteten zu vergleichen. Das Asyl – oder Freiungsrecht galt ein Jahr und einen Tag. Da dem Inhaber der Freiheit (in unserem Fall den Hoheneggern) für Aufnahme und Schutz gezahlt werden musste, hatte dieses Privileg für diesen auch einen materiellen Wert.

Solche Freiungen gab es in Tirol mehrere: in manchen Kirchen, Klöstern und Burgen.

Einzigartig ist aber, dass die ganze Stadt Vils Freiheit war. Die Freiungsstadt Vils konnte sogar noch mit einer weiteren Besonderheit aufwarten: Wenn nämlich der Flüchtige Jahr und Tag Asyl genossen hatte, brauchte er hier nur drei Schritte vor das Vilsener Stadttor tun und erreichte damit eine Verlängerung der Asylzeit um ein weiteres Jahr. Im Laufe der Zeit entstanden zum Vilsener Asylrecht viele Geschichten, ob alle wahr sind, wissen wir nicht. Anzuzweifeln ist, dass dadurch Vils zu einem Eldorado für Wilderer geworden sei. Kaiser Josef der II. hat das Asylrecht formal Ende des 18. Jh. aufgehoben.

ASYL

Die Hohenegger bauten das kleine Gericht Vils zu einer Art winzigem Zwergstaat aus. Vils bekam eine Stadtmauer, einen Stadtgraben und zwei Stadttore. Zum Gericht Vils gehörten die beiden Gemeinden Vils und Musau, weiters besaßen die Hohenegger die Herrschaft Eisenberg, Sulzschneid sowie Höfe im Talkessel Reutte und im Allgäu.

1395 wird Vils eigene Pfarre und kirchlich von Füssen unabhängig.

1408 verkaufte das Stift Kempten das Lehen Vilsegg dem Herzog Friedrich von Österreich (Friedl mit der leeren Tasche). Dieser belehnte aber weiterhin die Hohenegger mit der Herrschaft Vils.

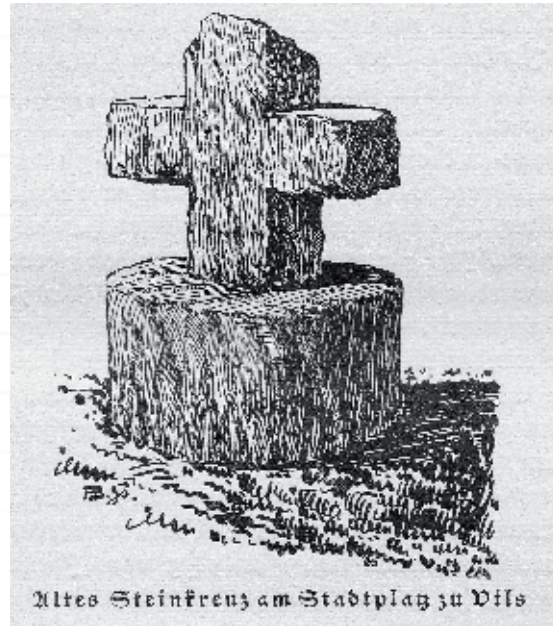
Vils war eine sogenannte Patrimonialstadt, eine Rechtsform, die wir sonst in Tirol nicht kennen.

Die Bewohner standen ganz in der Abhängigkeit der Hohenegger, diesen gehörten Grund und Boden sowie die Bewohner von Vils und Musau. Die Vilsener waren **Leibeigene**. Die Hohenegger hatten den Blutbann, das Zoll- und Geleitrecht, das Jagd- und Forstrecht.

Die Hohenegger erbauten im 15. Jh. zwei Amtshäuser: das untere, „Bruile“ beim unteren Stadttor und das obere, **das Schlössle**.

Kaiser Maximilian I. bewilligte 1514 den Hoheneggern „bei geschlossener Tür und im Geheim über Hals und Blut zu richten“. Die Todesurteile hatte der Scharfrichter von Füssen am Galgenberg in Vils zu vollziehen.

Seit 1540 besaßen die Hohenegger das Freiungs- und **Asylrecht** für die Stadt. Das Vilsener Asylrecht war in Tirol einzigartig, da es sich auf das ganze Stadtgebiet ausstreckte.



Die Bewohner der Stadt Vils waren Leibeigene der Hohenegger.

Die Bewohner waren somit Eigentum der Burgherren, sie waren ihnen zu persönlichen Diensten und besonderen Abgaben verpflichtet. Die Vilsener bedurften deren Einwilligung, wenn sie heirateten oder an einen anderen Ort ziehen wollten. Alle diese Merkmale vererbten sich mit der Geburt.

Wenn sich freie Leute in Vils niederließen, wurden diese automatisch Leibeigene der Hohenegger.

Die Leibeigenschaft, die ihren Ursprung in der Sklaverei des Altertums hat, hat sich im Laufe des Mittelalters gemildert. Bei Todesfall mussten die Erben einen Teil an die Hohenegger abgeben. Ebenso musste bezahlt werden, wenn ein Vilsener von hier wegzog. 1651 konnte man sich in Vils um 117 Gulden von den zu leistenden Frondiensten loskaufen.

Kaiser Franz Josef II. hob 1782 die Leibeigenschaft in Vils auf.





„Schlößl“ (Altes Amtshaus)



Während des Dreißigjährigen Krieges wütete auch in Vils die Pest. **So starben 1635 in zwei Monaten 106 Personen.**



„VILS IN TYROLL“

Nach dem Aussterben der Hohenegger **1671 kam Vils zu Österreich, aber nicht zu Tirol.** Die oberösterreichische Regierung („Oberösterreich“ bestand damals aus Tirol und Vorderösterreich. In Vorderösterreich waren die verstreuten habsburgischen Besitzungen im südwestdeutschen Raum zusammengefasst) plante schon 1671 Vils mit Tirol zu vereinigen. Wegen der Leibeigenschaft, die die Vilsler hatten, war es aber nicht möglich. Die Frondienste, welche die Vilsler bisher an die Hohenegger leisteten, fielen nun an Österreich. Anscheinend wollte das Kaiserreich nicht darauf verzichten.

1754 wurde Vils dem neugebildeten Kreis Oberinntal angegliedert und administrativ immer mehr an Tirol angegliedert. Allerdings konnten die Vilsler nicht zum Tiroler Landtag wählen. **Aber sie fühlten sich als Tiroler.** Die Vilsler Geigenbauer schrieben um 1720 auf ihre Instrumente „Vils in Tyroll“. Auch Peter Anich hatte in seiner berühmten Karte von Tirol, welche 1774 erschien, Vils innerhalb der Tiroler Landesgrenzen eingezeichnet. Die nördlichen Befestigungsanlagen von Tirol befanden sich aber bei der Roßschläg, somit wurden also Vils und Musau nicht zu Tirol gerechnet. Es befinden sich im Vilsler Stadtarchiv einige Ansuchen um Genehmigung, zollfrei Waren aus Tirol nach Vils einführen zu dürfen.

1755 erließ Maria Theresia für Vils eine Zunftordnung.

Zwischen 1770 und 1780 wird die Straße durch Vils komplett neu angelegt. Sie führt nun von der Ulrichsbrücke zur späteren Bahnhofstraße direkt von Ost nach West. Bis zu diesem Zeitpunkt führte die Straße von Musau durch das Ranzental, am Eislaufplatz vorbei, durch das Obertor, die Stadtgasse hinunter und beim Gasthaus Vilseck Richtung Fallweg bis zur Angerwieskapelle und hier dann Richtung Westen.

1805 - 1815

Am 2. Dezember 1805 hat Napoleon in der Schlacht bei Austerlitz das österreichisch – russische Heer vernichtend geschlagen. Im darauffolgenden Frieden von Preßburg musste Österreich die Grafschaft Tirol an das mit Napoleon verbündete Bayern abtreten.

Dadurch kam auch Vils 1806 zu Bayern. Die bayrische Zentralregierung, durch das Bündnis mit Napoleon stark belastet, wollte aus der neu gewonnenen Provinz den größtmöglichen Gewinn ziehen. Viele neue Steuern wurden eingeführt, das Geld wurde abgewertet, Feiertage wurden abgeschafft, Bittgänge und Prozessionen verboten. Das religiöse Gefühl der Tiroler Bevölkerung wurde stark verletzt. Es wurde immer schlimmer. Die Bayern wollten alles reformieren. Als dann im Winter 1808/09 alle 1789 geborenen Tiroler zum bayrischen Heer einrücken sollten, begann der **Tiroler Aufstand unter Andreas Hofer.**



ANDREAS HOFER

Obwohl der damalige Vilsener Bürgermeister Anton Kotz bayrisch gesinnt war, schlossen sich am 18. April 1809 die Bewohner von Vils dem Tiroler Aufstand an. Das Haus des damaligen Bürgermeisters hat heute noch den Hausnamen „Boar“. Der ehemalige Vilsener Pfleger Josef Maria Geisenhof (nicht verwandt mit SPAR) rief die Vilsener und Musauer Bevölkerung zum Kampf auf. Die in Vils stationierten bayrischen Beamten wurden festgenommen. Die Stadt Vils wurde Hauptquartier der Tiroler im Außerfern. Die Schützen lagerten in einem großen Zeltlager in der Angerwies. Vils stellte eine eigene Schützenkompanie auf. Diese Kompanie bestand aus dem Hauptmann Pius Geisenhof (Sohn des Pflegers), dem Oberleutnant Josef Ammann, dem Leutnant Michael Lob, dem Chirurgen Josef Rapp, dem Fähnrich Franz Karl Wörle und dem Feldwebel Josef Sandbiller, den Korporalen Michael Keller, Lukas Hafele, Vinzenz Sandbiller, Josef Benedikt Wörle, Georg Anton Vogler, Franz Sandbiller, Johann Michael Sandbiller, und dazu Johann Georg Doser, Jakob Zoz und Martin Dreer aus Musau, sowie 133 Gemeinen. Der Kompanie standen 29 Stutzen, 24 Flinten und 24 Musketen zur Verfügung.

Die Vilsener Kompanie stand in Pfronten, Nesselwang und Kempten in Verwendung. Der Vilsener Johann Michael Lob wurde zum Oberleutnant befördert und war als Adjutant bei den Majoren Teimer, Wille und v. Plawen im Einsatz. Johann Michael Lob war Wirt vom Gasthof Grüner Baum und auch Besitzer eines der größten Bauernhöfe in Vils. Er hielt sechs Pferde, zwei Ochsen und sechs Kühe. Im Juni setzte Bürgermeister Kotz durch, dass sich die Stadt Vils von den aufständischen Tirolern distanziert. Pfleger Geisenhof wollte unbedingt wieder die ganze Stadt auf die Seite Tirols bringen. Als auch der zweite Bürgermeister sich dem widersetzte, wurde er auf Veranlassung Geisenhofs derart verprügelt, dass er längere Zeit das Bett hüten musste.

Am 12. September 1809 verstarb Anton Bader aus Vils im Spital in Reutte an einer Schussverletzung, welche er bei einem Gefecht in Pfronten - Steinach erlitten hatte.

Am 1. November verlor Andreas Hofer die vierte und letzte Bergisel - Schlacht. Der Aufstand war dem Ende nahe. Dekan Zobel aus Reutte erreichte, dass die Außerferner Schützen an den Grenzen die Amnestie annehmen, dadurch blieben uns hier viele Hinrichtungen erspart.

In Südtirol dauerten die Kämpfe noch an. Pater Haspinger stachelte Hofer auf, und dieser ließ sich immer wieder zu neuen Kampfaufrufen hinreißen. Deshalb gab es in Südtirol viele Hinrichtungen. Am 11. November kam die französische Besatzung ins Außerfern.

Am 20. Februar 1810 wurde Andreas Hofer in Mantua hingerichtet.

Der Freiheitskampf ist vorbei.



Über 1000 Tiroler sind gefallen.

Das Land war zerstört, arm und verschuldet. Große Kämpfe hatten im Außerfern nicht stattgefunden. Die meisten Gefechte ereigneten sich im Tannheimer Tal am Oberjoch, einige in Vils, Pinswang und in der Roßschläg. Im März 1810 begannen die Bayern wieder mit der Rekrutierung Außerferner Burschen zum Militär. 107 Männer mussten einrücken.

Im Jahr 1812 marschierten mehrere zehntausend Soldaten durch das Außerfern Richtung Norden zu Napoleons Großer Armee, welche einen Russlandfeldzug plante. Im Sommer begann Napoleon den Krieg gegen Russland. Es wurde eine vernichtende Niederlage für den großen Feldherrn. Von den 670.000 Soldaten kehrten nur 30.000 zurück. Auch sieben Vilsler starben in Russland. 1813 stellte Napoleon wieder eine Armee auf. Am 9. Oktober 1813 wechselten die Bayern die Fronten und schlossen sich den Gegnern Napoleons an. Vom 16. bis 19. Oktober 1813 war die Völkerschlacht bei Leipzig. Russen, Preußen und Österreicher besiegten die 400.000 Mann starke Armee des Franzosen.

Im Oktober 1814 kam Tirol mit dem Landgericht Reutte wieder zu Österreich. Vils blieb aber noch bei Bayern, ebenso Musau, welches ja zum Gericht Vils gehörte. Im Außerfern entstand dadurch eine starke Bewegung, Vils zu besetzen und mit Gewalt Tirol anzugliedern. Am 18. September 1814 begann der Wiener Kongress. Am 18. Juni 1815 wurde Napoleon bei Waterloo in Belgien endgültig besiegt.

Franzosen- und Bayernkriege im Außerfern und Allgäu

Eine Chronik von 1789 bis 1816

Aus zahlreichen Chroniken hat Reinhold Schrettl ein interessantes Bild über das Außerfern vor 200 Jahren zusammengestellt.

Das Buch beleuchtet die Zeit im Außerfern und im Allgäu vom Beginn der Französischen Revolution über die ersten Franzosenkriege 1796/97, die Teilung des Außerfern um 1800, die Säkularisation in Bayern, Tirol kommt zu Bayern, über den Aufstand 1809 bis zum Niedergang Napoleons und zum Wiener Kongress.

Das Buch kostet 17,- € und ist im Buchhandel sowie in den Geschäften SPAR und Bäckerei Bader erhältlich. Sie können es auch unter privat@r.schrettl.at bestellen. Postversand € 2,50,-



Am 14. April 1816 wird in einem sogenannten Nachfolgevertrag festgelegt, dass unter anderem Berchtesgaden, Hammelburg und an Bayern fallen.

Das Herzogtum Salzburg, das Inn- und Hausruckviertel sowie

VILS KOMM



Am 1. Mai zogen die Bayern aus Vils ab.

Am 2. Mai 1816 wurde Vils offiziell an Österreich zurückgegeben und somit mit Tirol vereint. Den Akt der Besitzergreifung vollzog im Namen des Kaisers der Richter und Pfleger von Ehrenberg, Dr. Joseph Maurer.

Am 30. Mai 1816 wurden die Verantwortlichen aus Vils zur Eidesleistung auf Kaiser Franz I. nach Innsbruck beordert. Am 12. Juli 1816 fand in Vils die Huldigung und Eidesleistung der Bevölkerung für den Kaiser von Österreich statt.

Im gleichen Jahr begann die Witwe Maura Stadlmayer mit dem Neubau des Gasthauses Schwarzer Adler in ihrem Krautgarten neben dem unteren Stadttor. Daher der Hausname Maura. Der Schwarze Adler war vorher im Haus „Fürst“ in der Stadtgasse. Durch die neue Grenzsituation wurde Vils Sitz eines Kommerzialzollamtes. Und dafür wurde als Lagerraum die Dogana erbaut. Das Zollamt war im späteren Gasthaus Vilsegg.

Vertrag des Wiener Kongresses in München
burg, Brückenau, Biberstein und Redwitz

wie das Amt Vils fallen an Österreich.

MIT ZU TIROL

Nachdem in Folge des ersten Artikels des in München
Majestät durch die gegenseitig hiezu Bevollmächtigten abge
a) Die Theile des Hausruckviertels, und das Innvi
b) Das tyrolische Amt Vils,
c) Das Herzogthum Salzburg, so wie es im Jahre
Waging, Tittmaning, Leisendorf, und Laufen, i
mit dem, was dazu gehört, der Krone Bayern verbleibe
Distrikten, und Gebiethen für Uns, Unsere Thronfolger,
ten Unserer Monarchie.
Sodann Wir dieses Unserem Herzen erfreuliche Ereign

Plakatausschnitt vom 22. April 1816, in welchem Kaiser Franz I. seinen sämtlichen Einwohnern der Monarchie kundgibt, dass nach dem Staatsvertrag von München Teile des Hausruckviertels, das Innviertel, das Amt Vils und das Herzogtum Salzburg mit genannten Ausnahmen in seine Herrschaft zurückgekehrt sind. (Museumsarchiv Vils)

1820 wird das obere Stadttor am Schloßle abgerissen und 1862 das untere zwischen Schwarzem Adler und „Bruile“. Die 100-Jahrfeier wurde wegen des 1. Weltkrieges nicht groß gefeiert. Am Weißen Sonntag 1916, es war der 30. April, kam Bezirkshauptmann von Szalay nach Vils zur Feier der Erstkommunion. Anschließend spendierte er den Kommunionkindern im Gasthaus Grüner Baum ein Frühstück.

Um 1930 besuchte Karl Schönamsgruber den Vilsler Schulleiter Alois Lutz und machte ihn auf Markredwitz aufmerksam. Am 5. August 1937 schrieb Alois Lutz an die Schule in Markredwitz und bat um Informationen über den Münchner Vertrag. Schon am 7. August 1937 schrieb der Oberlehrer Landgraf aus Markredwitz an Alois Lutz. Landgraf versprach sich darum zu kümmern.

Innenminister Dr. Hetzenauer, LH Wallnöfer
(150-Jahrfeier Vils bei Tirol; Jahr 1966)



Am 18. August 1937 legte Landgraf in einem Schreiben an Lutz Informationen über den „Erwerb des Amtes Redwitz durch Bayern“ bei. In den Akten wurde dann gefunden, dass im Münchner Vertrag vom 14. April 1916 gleichzeitig mit der Abtretung verschiedener Gebiete an Bayern, u. a. das Amt Redwitz, auch verschiedene Gebiete an Österreich fielen, unter anderem Vils und Musau.

Durch den 2. Weltkrieg hat sich die Verbindung zwischen den beiden Schulen verloren. Am Wochenende 11. und 12. Juni 1966 feierte Vils 150 Jahre bei Tirol. Am Samstag mit Bergfeuer, Feuerwerk und einer Jungbürgerfeier im neuen Gemeindehaus. Vils hat sich mit diesem Haus - um drei Millionen Schilling - selbst ein Geschenk gemacht. Als Ehrengäste waren Landeshauptmann Wallnöfer und Innenminister Hetzenauer angereist. Am Kirchturm blinkten abwechselnd die Jahreszahlen 1816 und 1966. Anlässlich des Jubiläums war die Burgruine Vilssegg erstmals beleuchtet.



PARTNERSTADT MARKTREDWITZ



Marktredwitz-Brunnen in Vils

Die Verbindung zu **Marktredwitz** entstand wieder, als eine Abordnung von Marktredwitz die Stadt Vils besuchte.

1976 stellten Norbert Roth und Anton Keller Krippen im Egerländerhaus in Marktredwitz aus. Vilser Gruppen, wie die Musikkapelle, der Trachtenverein, Feuerwehr u. a. waren mehrmals in Marktredwitz. Aus dieser Freundschaft entstand dann 1992 die Städtepartnerschaft zwischen Vils und Marktredwitz.

Durch diese historische Verbundenheit ist in beiden Orten der Wunsch gewachsen, eine Partnerschaft im Sinne wahrer Freundschaft und zur Förderung des europäischen Gedankens zu schließen.

1995 erfolgte Österreichs Beitritt zur EU. Die Grenzen nach Pfronten und Füssen wurden abgebaut. Zum Baden im Alarsee brauchte man keinen Reisepass mehr. Allerdings fiel das beliebte Schmuggeln weg. Seit 1408, als das Lehen der Hohenegger vom Stift Kempten an die Habsburger übergegangen ist, fühlten sich die Vilser immer mehr als Tiroler, nie als Schwaben oder Bayern.



„MAURA“

Wappen der Stadt Vils

Das derzeitige Wappen der Stadt Vils, ein schwarzer Ochs- oder Rinderkopf mit roter Zunge im goldenen Feld, war das Familienwappen der Herren von Hohenegg.

Das alte Wappen der Stadt Vils zeigt einen Ochs- oder Rinderkopf, der aus einer Wasserflut, wahrscheinlich den Fluss Vils darstellend, säuft.

Im 19. Jahrhundert, fast zwei Jahrhunderte nach dem Aussterben der Herren von Hohenegg, achtete man nicht mehr auf den Unterschied und verwendete das **Familienwappen der Hohenegger als Stadtwappen.**

V
I
L
S
1816 bis 2016



- 1824 reiste Erzherzog Franz Karl durch Vils.
- 1830 wurde die Langgasse mit italienischen Pappeln bepflanzt.
- 1831 gab der Lehrer Josef Sebastian Kögl das Buch „Geschichtlich – topographische Nachrichten über das ehemalige Freiungsstädtchens Vils“ heraus.
- 1833 wurde am Zwischberg Steinbruch (Unterberg) Marmor für die königliche Residenz in München abgebaut.
- 1843 wurde das Neujahrwünschen der Kinder verboten.
- 1849 verteilten König Max und Königin Marie von Bayern am Stadtplatz Fleisch und Brot für die Armen.
- 1879 Gründung des Veteranenvereins
- 1879 starb der letzte Vilser Geigenbauer Joseph Matthäus II Rief.
- 1880 wurden vom Marmorsteinbruch in der Kohlgrube (Galgenberg-Lehbach) für den Bau des Schlosses Neuschwanstein die Türpfosten zum Sängersaal geliefert.
- 1889 Gründung der Feuerwehr
- 1894 Gründung der Sennereigenossenschaft
- 1900 starben elf Säuglinge.
- 1900 gab es 578 Rinder in Vils.
- 1900 Gründung der Raiffeisenkasse Vils
- 1902 Gründung des Gendarmeriepostens
- 1907 wurde das Elektrizitätswerk Vils errichtet.
- 1910 entstand die Stadtwaage am Stadtplatz.
- 1912 wurde mit dem Bau der Schule in der Bahnhofstraße begonnen.
- 1912 Gründung des Braunviehzuchtvereines
- 1914 – 1918 starben 34 Vilser im Ersten Weltkrieg.
- 1923 letzter Besuch der bayerischen Königsfamilie in St. Anna
- 1930 durch ein starkes Erdbeben bekam die Burgruine Vilsegg starke Risse.
- 1939 stürzte die Ostseite der Burgruine Vilsegg ein.
- 1939 – 1945 starben 37 Vilser im Zweiten Weltkrieg
- 1955 Staatsvertrag und Abzug der Besatzungstruppen
- 1966 wurde das Rathaus erbaut.
- 1977 gab es in Vils 530 Gästebetten.
- 1990 riss ein Sturm in Vils 8000 fm Holz.
- 1995 Beitritt zur EU – keine Grenzkontrollen mehr
- 1999 Eröffnung Grenztunnel zwischen Füssen und Vils
- 2014 Vils wird wieder Brauereistadt – Vilser Bergbräu
- 2016 Jubiläumsfeierlichkeiten zu 200 Jahre Vils bei Tirol



Kornanbau in der Ob

Stadtverwaltung

Bereits nach der Stadterhebung 1327 gab es zwei Bürgermeister und mehrere Räte. Davon scharf zu trennen war die Herrschaftsverwaltung der Herren von Hohenegg. Diese wurde von einem Stadttammann, später Pfleger genannt, ausgeübt. Die Gerichtspflege war Aufgabe der Herrschaftsverwaltung. Sowohl Bürgermeister und Räte als auch der Ammann wurden von den Stadtherren eingesetzt.

Laut einer Amtsbeschreibung von 1802 hatte die Stadt Vils ebenso zwei Bürgermeister. Diesen stand eine Vertretung der Bürgerschaft zur Seite, von jedem Stadtviertel zwei Männer, im ganzen acht.

Die Einwohnerzahl betrug 692.

In der bayrischen Zeit (1806 - 1816) bestand die Gemeindeverwaltung aus zwei Bürgermeistern und vier Räten.

Im Jahre 1806 hob die bayerische Regierung die Hohenegger Gerichtsbarkeit auf und teilte Vils dem Landgericht Füssen zu.

Nach der Vereinigung mit Tirol im Jahr 1816 wurde Vils dem Landgericht Reutte zugeordnet. Es gab einen Bürgermeister, vier Magistratsräte sowie einen Kämmerer zur Verwaltung des Gemeindevermögens.

Post

Die Post wurde damals durch Fußboten von Reutte nach Vils gebracht. Erst im Jahr 1870 bekam Vils ein Postamt.

1876 übernahm das Postamt Vils den Fußbotendienst für die Ortschaften Pflach, Ober- und Unterletzen, Musau und Pinswang. Im Sommer besorgte ein Eilomnibus Innsbruck - Kempten die Postbeförderung nach Vils.

Ab 1884 verkehrte eine tägliche Fahrpost zwischen Reutte und Vils.

Wirtschaftliche Situation in Vils im 19. Jahrhundert

Die Wirren der napoleonischen Zeit zogen auch Vils in Mitleidenschaft. Durch Kriege, Truppendurchzüge, Plünderungen und Einquartierungen war die wirtschaftliche Lage der Vilsener Bürger sehr schlecht geworden. Der letzte Pfleger von Vils, Josef Maria Geisenhof, berichtete im Jahre 1802: „In Vils darf man lediglich nichts suchen, was Aufmerksamkeit verdient, als Schulden, denn es ist nichts zu finden, was Wert und Ansehen hat.“

Die Bevölkerung lebte hauptsächlich von der Landwirtschaft.

Doch die Höhenlage und die klimatischen Verhältnisse konnten eine intensive Bewirtschaftung des Bodens nicht zulassen.

Lehrer Alois Lutz schreibt 1927 in seiner Stadtchronik Vils 1927:

„Der Pfleger Josef Maria Geisenhof versuchte aufklärend zu wirken. In der Schule wurden bessere landwirtschaftliche Kenntnisse vermittelt, aber er musste die Wahrnehmung machen, dass die Bauern für Wissenschaft wenig Verständnis zeigten.“

Die Vilsener verlegten sich auf den Körnerbau, doch sie konnten den Eigenbedarf nie decken. In dieser Zeit der Not und Verschuldung war die Kartoffel die Hauptnahrung der Bewohner.

Für den Eigenbedarf wurde der Flachsbaubetrieben. In der Winterzeit beschäftigten sich Männer und Frauen mit Spinnen und Weben.

Durch eine in Zukunft erfolgte Verbesserung der Bodenkultur mit ergiebigerem Futterbau hat sich der Viehbestand erheblich verbessert, wie ein Vergleich des Viehstandes zwischen 1802 und 1920 zeigt:

Tierart	1802	1920
Ochsen und Stiere	34	16
Kühe	285	495
Jungvieh	171	393
Schafe	110	329
Ziegen	60	1
Pferde	97	18
Schweine	---	11

Ein Aufblühen der Milchwirtschaft war die Folge.



LANDWIRTSCHAFT

Handwerksbetriebe

Die Einnahmen aus Viehzucht und Landwirtschaft deckten den Bedarf der Familien nicht ausreichend. Der Geldmangel erforderte einen Nebenerwerb. Schon frühzeitig setzte eine vielseitige Gewerbetätigkeit ein. In einem Amtsverzeichnis von 1802 werden folgende Handwerksbetriebe bzw. Handwerker aufgezählt:
1 Hammerschmiede, 3 Huf- und Wagenschmiede, 3 Wagner, 1 Schlosser, 3 Tischler, 1 Drechsler, 1 Sattler, 3 Spinner, 5 Weber, 1 Schneider, 3 Stricker, 1 Hutmacher, 3 Schuster, 1 Müller, 4 Lauten- und Geigenmacher.



Die Mühle und die Schmiede werden schon in der Hohenegger Teilungsurkunde von 1450 erwähnt. Der Geigenbau lag vorrangig in den Händen der Familien Rief und Petz und erlangte weit über Vils hinaus Bedeutung.

Schon damals arbeiteten etliche Vilser auswärts, insbesondere als Saisonarbeiter im Baufach. Die beiden Gasthöfe „Grüner Baum“ und „Schwarzer Adler“ wurden bereits im Artikel „Vils 200 Jahre bei Tirol“ erwähnt. Der Gasthof „Grüner Baum“ könnte bereits im 15. Jahrhundert das alte „Tafern- oder Wirtshausrecht“ besessen haben. Mit ihm war auch eine **Brauerei** verbunden.



BRAUEREI

*B. Petz 27
Postparhasen-
Rechnung Nr. 837.461.*



Wald- und Forstwirtschaft

Die Wälder im Bereich der Herrschaft Vils waren überwiegend Eigentum der Herren von Hohenegg. Später, wahrscheinlich bereits ab 1671, wurde die Verwaltung des Waldbesitzes vom landesfürstlichen Waldmeisteramt Reutte ausgeübt. Das Holz, welches die Vilser Bürger als Brenn- und Bauholz benötigten, wurde jährlich gegen entsprechende Gebühren zugeteilt. Nach der Vereinigung von Vils mit Tirol im Jahr 1816 wurden die herrschaftlichen Waldrechte von der Berg- und Salinendirektion Hall und dem ihr untergeordneten Waldamt Reutte verwaltet. Durch das Forstbereinigungsgesetz 1847 wurde das Obereigentum des Staates über die Wälder Tirols aufgehoben. Zwei Drittel der bisherigen Staatsforste bekamen im Jahre 1864 die Bürger von Vils als Eigentum zugewiesen. Im gleichen Jahr wurde die Waldinteressentschaft Vils gegründet, deren Aufgabe die Verwaltung und Pflege der Wald- und Weideflächen ist.

Rechnung

*Ich sende Ihnen, in Ihrem Auftrage,
zahlbar in Vils; entweder mittlere
meiner 3 monatlichen Tratten*

Verkehr

Vils lag an einem viel benützten Verkehrsweg. Vor allem der Salztransport von Hall nach Südwestdeutschland brachte der Bevölkerung von Vils durch das Rodsystem (Frächtereie) einen beachtlichen Nebenverdienst. Der Ausbau der Straße durch das Tannheimetal im 16. Jahrhundert wirkte sich für Vils nachteilig aus. Ein Großteil der Salzfuhrwerke benützte dann die Straße über den Gaichtpass, um den an die Hohenegger zu zahlenden Zoll zu umgehen.

Als mit beginnendem 19. Jahrhundert durch die Salzgewinnung in Bayern der Absatz des Haller Salzes geringer wurde und die Eisenbahn den Transport übernahm, schief der Fernverkehr über Vils allmählich ein.

1905 wurde die Eisenbahnlinie Pfronten - Reutte an die bereits 1895 eröffnete Strecke Pfronten - Kempten angeschlossen.

Vils, den 10. Juli 1904
Erd & Schretter, Ziegel- und Falzplatten-Fabrik.

Ziegel, Kalk und Zement

Bereits 1592 wird in geschichtlichen Unterlagen ein Ziegelstadel und 1802 ein Kalkofen in Vils erwähnt.

Josef Erd (1825 - 1903) betrieb im 19. Jahrhundert eine Ziegelei und einen Kalkofen in Vils, Nachfolger war sein Sohn Eduard Erd (1867 - 1906).

Der Kalkstein wurde am Unterberg abgebaut, der Lehm zur Ziegelproduktion wurde in den Feldern unterhalb des Unterberges, in der Gegend des ehemaligen „Dorfes“, gewonnen. Für den Transport der Materialien zum Kalkofen stand eine Feldbahn zur Verfügung.

Georg Schretter (1861 - 1924) beteiligte sich an dem Unternehmen. Nach Gründung der Gesellschaft „Erd & Schretter, Ziegel- und Falzplattenfabrik, Kalkbrennerei und Sägewerk in Vils“ im Jahre 1899 wurde der Betrieb ausgebaut. Im Jahre 1903 beschäftigte man bereits ca. 120 Mitarbeiter.

Georg Schretter erkannte, dass im Falltal bei Vils ein zur Zementerzeugung hervorragend geeignetes Rohmaterial vorhanden war.

Die Erzeugung von Ziegeln und Kalk wurde eingestellt.

Mit der Waldinteressentschaft Vils wurde eine Vereinbarung über die Gewinnung von Kalkstein und Mergel zum Zwecke der Zementerzeugung abgeschlossen.



Georg Schretter
THON-, KALK-UND CEMENTWERK
VILS

BRIEFADRESSE:
GEORG SCHRETTNER, IN VILS.

TIROL.

TELEGRAMMADRESSE:
THONWERK VILS.

FRONTOR IN VILS..

g für Franz

E. d. Erd

Vils

*Aufträge für Ihre Rechnung u. Gefahr, ab Station durch Bahn
betragt des innerhalb 30 Tagen a dato der Rechnung einzusendenden Absichtes*



Die längst vergriffene Chronik der Stadt Vils von 1927 hat Reinhold Schrettl aus diversen Antiquariaten erstanden und kann bei ihm um 75,- pro Stück erworben werden.



SEINE

St. Annakirchlein bei Vils

Salober Alm

Die wechselhafte Geschichte der Salober Alm geht bis ins Jahr 750 zurück.

Das Kloster St. Mang erhielt anlässlich seiner Gründung von König Pippin neben viel Land auch die Salober Alm. Als im 13. Jh. die Herrschaft der Hohenegger begann, hatten diese das Weide-, Holz- und Jagdrecht am Salober. Nach dem Aussterben der Hohenegger fielen diese Rechte 1671 an die Stadt Vils. 1727 tauschte die Stadt Vils diese Rechte gegen eine Orgel für die Pfarrkirche an das Stift Füssen. Nach der Säkularisation in Bayern und der Auflösung des Stiftes kaufte Vils 1808 um 1900 Gulden das Weiderecht zurück. Schon 1850 verkaufte Vils das Weiderecht wieder an die Stadt Füssen.

Als die Alm 1935 an die Weidegenossenschaft Füssen verpachtet wurde, betreute der Vater von Albert Müller den Salober als Hirte. 1982 wurde Albert Müller Pächter. Für einen Neubau gab es 1985 von der Stadt Füssen keine Genehmigung. Einige Meter daneben, auf österreichischem Grund, konnte dieser dann problemlos errichtet werden.

Die bayerische Königsfamilie besuchte 30 Jahre lang Vils

St. Anna mit der Burgruine Vilsegg, der alten Kapelle und der Hammerschmiede aus dem Mittelalter hatten es **Königin Maria** angetan.

Es ist beeindruckend und faszinierend, dass die bayerische Königsfamilie aus dem Hause Wittelsbach, König Maximilian II., Königin Maria und deren beiden Söhne, der spätere König Ludwig II. und Prinz Otto, und viele hochgestellte Persönlichkeiten des bayerischen Adels fast 30 Jahre lang nach St. Anna kamen und dort verweilten.

Die damalige Gastgeberin und Hausfrau Karolina Hartmann (1817 bis 1901) führte ein Gästebuch, das uns Einblick gibt über die vielen jahrzehntelangen Besuche im Hause Hartmann. Viele persönliche Eintragungen der hohen Gäste sind mit Namensbeifügung oder Unterschrift versehen und enden meist mit dem Zusatz: „Im Freien Kaffee getrunken“ oder bei ungünstigem Wetter „Im Zimmer Kaffee getrunken“. Auf Wunsch der Königin Maria wurde im ersten Stock des Hauses sogar ein geräumiges Zimmer eigens in den Farben Weiß und Blau mit Blumengewinden ausgemalt, wo sie sich oftmals aufhielt.

St. Anna war für die bayerische Königsfamilie und ihre Gäste nicht nur ein geliebter Ort der natürlichen Schönheit und Ruhe, mit der Idylle von Burg, Kirche, Schmiede und Bachlauf, sondern auch Ausgangspunkt für viele Ausflüge in der näheren Umgebung wie Lände, Falkenstein, Füssener Jöchle und Salober. Prinz Otto ging zur Jagd auf den Saloberberg, im Gästebuch auch „Älpele“ genannt.

Die erste Eintragung im Gästebuch ist vom 6. August 1861 und die letzte vom 12. Mai 1923. Einige Auszüge daraus:

„Im Jahre 1861, den 7. September, war seine **Majestät der König Maximilian von Bayern** mit seiner Gemahlin Königin Maria und mehreren Hofleuten bei uns in St. Anna.“

MAJESTÄT DER KÖNIG

„1865, den 25. September, war seine Majestät der König Ludwig bey uns in St. Anna auf Kaffee im Freien. Die Mutter Königin ist uhnwohl.“

„1869 den 9. September war seine **Majestät König Ludwig II. von Bayern** mit Mutter Königin Maria, Gräfin von der Mühle, Gräfin Fugger mit Begleitung von 32 Musikanten von München, bey uns in St. Anna auf Kaffee im Freien. Musik vom kgl. bayr. Infanterie-Leibregiment.“

„1872 Maria, Montag 21. Oktober, Herrliches Wetter!
Zum erstenmal im Leben geackert“. (persönliche Eintragung)

„1878. Gebuttert und zum erstenmal Holz gehackt.
Kaffee im Freien, schön. Montag 27. Mai, Maria“(persönliche Eintragung)

Mit dem Tod der bayerischen Königin 1889 hörten die Besuche in St. Anna allmählich auf. Die bayerische Prinzessin Therese und Baronin Johanna Malsen machten am 12. Mai 1923 die letzte Eintragung im Gästebuch.

Engelbert Hartmann (1892–1984) erzählte von seinem Vater (1848–1925), der als Zeitgenosse diese Ereignisse im Hause Hartmann miterlebte:

„Es war immer eine große Freude und Aufregung, wenn die **'Kinigsleit'** kamen. Besonders als die bayerische Königsfamilie mit großer Begleitung und 32 Musikanten kam. Vor dem Haus unter dem Lindenbaum wurden Tische und Bänke aufgestellt und Kaffee und Jause aufgetragen, während die Musikkapelle flotte Weisen spielte. Viele Leute kamen aus Vils und waren in respektabler Entfernung Zaungäste bei diesem schönen und seltenen Ereignis. Die hohen Gäste waren sehr begeistert.

Eine besondere Liebesspeise der bayerischen Königin in St. Anna waren die ‚Stielkiachla‘, Holunderblüten in Teig getaucht und im schwimmenden Schmalz gebacken.“

Nach Eintragungen im Gästebuch, meist mit persönlichem Vermerk und Unterschrift, waren vom Jahre 1861 an in St. Anna zu Besuch:

König Maximilian II	1mal
Königin Maria	141mal
König Ludwig II.	15mal
Prinz Otto	25mal



1505 reiste der Vilser Balthasar Springer mit einem der ersten Handelsschiffe nach Indien

Am Ende des Mittelalters im 15. Jh. kündigte sich eine neue Zeit an. Auf allen Gebieten des menschlichen Zusammenlebens vollzogen sich tiefgreifende Veränderungen.

1450 revolutionierte Johannes Gutenberg den Buchdruck.
Der 100-jährige Krieg zwischen England und Frankreich ging zu Ende.
Konstantinopel fiel an das osmanische Reich und hieß nun Istanbul.

In Portugal herrschte Heinrich der Seefahrer, er beschäftigte Astronomen, Kartographen, Geographen und andere Wissenschaftler an seinem Hof. Sein Ziel war die Eroberung und Erforschung der westafrikanischen Küste.
1441 wurde Mauretanien (Westafrika) erreicht. Und damit begann Portugal mit dem Sklavenhandel. Allerdings ist der Sklavenhandel keine Erfindung der Europäer. In Afrika hat der Sklavenhandel eine Jahrtausende alte Tradition.
1487 überwand Bartolomeu Diaz als Erster das Kap der Guten Hoffnung.
1492 versuchte Christoph Kolumbus Indien zu erreichen und entdeckte dabei Amerika.
1494 teilten sich die Seemächte Portugal und Spanien die Welt, der Westen gehörte Spanien, der Osten den Portugiesen.

Die Kirche verschärfte die Hexenverfolgung und den Ablasshandel.
1497 wurden in Memmingen zwei Männer verhaftet, weil sie längere Zeit nicht zur Beichte gegangen waren.

1498 vollendete Leonardo da Vinci das Wandgemälde „Das Abendmahl“.
1502 zeichnete und malte Albrecht Dürer das Aquarell „Der Feldhase“.
1504 schuf Michelangelo aus weißem Marmor den „David“.

1509 besuchte Kaiser Maximilian mit großem Gefolge die Stadt Vils.

1510 behauptete Nikolaus Kopernikus, dass sich nicht die Sonne um die Erde, sondern die Erde um die Sonne drehe.
1521 zerstörte Cortes das Aztekenreich in Mexiko.
1536 wurde Jakob Hutter auf einem Scheiterhaufen vor dem Goldenen Dachl verbrannt.

BALTHASAR SPR

In diese Zeit, da die westliche Welt in ihren alten Denkmustern bis auf die Grundmauern erschüttert wurde, fiel die Reise des Vilsers Balthasar Springer 1505 nach Indien.

7 Jahre vorher, am 20. Mai 1498 erreichte mit Vasco da Gama der erste Mensch Indien auf dem Seeweg. Früher war das Mittelmeer das Herz des Weltwarenverkehrs. Nun wurde der Handel auf den freien Ozean verlegt.

Durch die Sorge der Araber, dass ihr Hafen in Alexandria veröden würde, beschloss der ägyptische Sultan, eine starke Kriegsflotte zur Vernichtung der Portugiesen in die indischen Gewässer auszusenden. König Manuel von Portugal kam ihm zuvor.

Ein Geschwader, viel gewaltiger als seine Vorläufer, wurde ausgerüstet. Zu seinem Führer wurde einer der berühmtesten Admirale ernannt: Francisco d'Almeira. Die Flotte umfasste 22 Schiffe mit 1500 Soldaten. Mit 36.000,- Dukaten hatten sich auch erstmals deutsche Handelshäuser eingekauft. Die Welser, Fugger, Höchstätter, Imhoff, Hirschvogel und Gossenbrot finanzierten damit die drei Schiffe Hieronymus, Raphael und Leonhard.

Am Tag des kath. Kirchenfestes Maria Verkündigung, am 25. März 1505, lief das Schiff Leonhard aus dem Hafen von Lissabon aus.



An Bord des Schiffes war der Vilsener
Balthasar Springer.

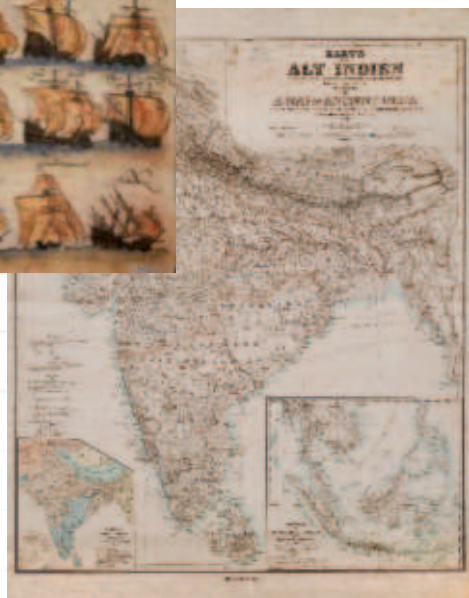
Er war Faktoreivorstand der Welser
in Lyon. Nach 19 Monaten kehrte die
Flotte zurück. Das Unternehmen brachte
hohen Gewinn durch die mitgebrachten
Gewürze, unter anderem 705 000 kg
Pfeffer.

Im gleichen Jahr starb Christoph
Kolumbus im Glauben, Indien entdeckt
zu haben.

Balthasar Springer hatte seine Reiseberichte mehrmals
veröffentlicht. Es war der erste deutsche Reisebericht über
Afrika und Indien. Springer war aber auch Zeuge des Beginns
einer neuen Epoche, die Europa bis in die Hälfte des letzten
Jahrhunderts gefangen hielt, - die Epoche des Kolonialismus:
eine lange und traurige Epoche, in der die Europäer im
Namen Gottes Menschen versklavten und unterjochten.
Die Berichte Springers geben Zeugnis dafür:

*„... Am 14. August 1505 nachmittags fuhren wir
zur Stadt (Mombasa). Da schossen sie mit Bogen
und Büchsen und warfen mit Steinen auf uns und
verletzten etliche von unserer Mannschaft. Doch es
war alles wirkungslos. Wir schossen an zwei Stellen
Feuer in die Stadt und verbrannten viele ihrer Häuser.
Ehe wir dies taten, trieben sie, um uns zu verdrängen,
zwei Elefanten vor uns hin und her. Auch drei
Kameltiere fanden wir in der Stadt und davor auf dem
Felde. Die stark befestigte Stadt mit den engen Gassen
war fast nicht einzunehmen. Aber unter Anrufung
der Hilfe Gottes des Allmächtigen griffen wir in zwei
Abteilungen unseren Feind in der Stadt guten Mutes
an und wagten am fünfzehnten August den Sturm.
Als wir in die engen Straßen und Gassen der Stadt
kamen, war es so, dass keiner dem anderen weichen
wollte. Doch wir drangen mit Gewalt unverzüglich
durch. Da warfen sich uns die Mohren und Heiden
so unmenschlich entgegen, dass wir uns unmöglich
in der Stadt hätten halten können, wenn es nicht der
ausdrückliche Wille Gottes gewesen wäre. Aber durch
Gottes Vorsehung und Bestimmung blieb manch ein
Heide tot zurück, von den Unseren wurden nur zwei
um ihr Leben gebracht. Wir eroberten und behielten
die Stadt mit großer Freude und dankten Gott dem
Allmächtigen. Als wir die Stadt gesichert hatten und
uns zum Plündern rüsteten, bemerkten wir, dass sich
der König aus der Stadt begeben und sich mit einer
Anzahl von Mohren und Heiden verstärkt hatte. Da
mussten wir Vorsorge treffen, um nicht schnellstens
wieder aus der Stadt geworfen zu werden. Wir
ordneten an, dass die Straßen überwacht werden
mussten, damit wir nicht unerwartet überfallen
werden konnten, und fingen an zu plündern.
Wir fanden die vorher erwähnten großen Schätze, so
viele, dass es mir unmöglich ist, alles aufzuzählen.
Gott sei ewig Lob, Ehre und Ruhm, Amen...“*

SPRINGER



Das Buch „Die Mehrfahrt“ erschien 1509 mit
Holzschnitten von Hans Burgkmair.
Später erschienen noch verschiedene
weitere Auflagen.
1998 erschien von Andreas Erhard und
Eva Ramminger das Buch „Die Meerfahrt,
Balthasar Springers Reise zur Pfefferküste“.
Die Stadt Vils hat nach ihrem großen Sohn
eine Straße benannt:
Balthasar Springer-Weg.

Die Vilser Geigenbauer zu Hause und in der Welt

Der Vilser Geigenbau ist eng mit dem Füssener Geigenbau verbunden.

Die Füssener Schule des Lauten- und Geigenbaues gilt als die älteste ihrer Art in Europa. Der erste Lautenmacher in Füssen wird im Jahre 1436 erwähnt.

Die große Blüte des Füssener Lautenbaus setzte ein, als Kaiser Maximilian die Lechstadt zu seiner Sommerresidenz wählte.

Am 25. Mai 1509 besuchte Kaiser Maximilian mit seinem gesamten Gefolge die Stadt Vils. Andreas, Mathias und Rudolf II. von Hohenegg bereiteten ihm einen gebührenden Empfang.

Alle Baumarten, deren Holz für die wertvollsten Geigen verwendet wurden, wuchsen hier in den Bergen um Vils:

Haselfichte, Fichte, Bergahorn, Eibe, manchmal auch Tanne, Birnbaum und Pappel.

Der 30-jährige Krieg verwüstete das Land und zerstörte den beginnenden Geigenbau in Vils.

Erst das 17. und 18. Jh. brachte dem Vilser Geigenbau neue Bedeutung.

Um 1800 arbeiteten in Vils noch 4 Geigenbauer.

Mitte des 19. Jh. war die Nachfrage nach Geigen sehr stark. Es wundert also, dass gerade zu dieser Zeit der Geigenbau nicht nur in Cremona, sondern auch in Füssen und Vils erlosch. Die Industrie erzeugte billigere Geigen und zerstörte so die Lebensgrundlage vieler Handwerker. Der strenge Zunftzwang zwang viele junge Vilser Geigenbauer die Heimat zu verlassen.

Nur zwei Familien blieben in Vils: die **Petz** und die **Rief**.

Die Familie Petz stammt vom „Jackele“. Franz Petz wird 1707 als erster Lautenmacher aus der Familie Petz urkundlich erwähnt. Ein weiterer Franz Petz wurde 1702 in Vils geboren, er heiratete 1747 und starb 1772. Sein Neffe Jakob Petz (1742 – 1824) führte die Werkstatt weiter.

Auch die Geigenbauer der Familie Rief blieben zeitlebens in Vils:

Anton (1694 – 1766), Matthäus (1728 – 1794), Dominikus (1759 – 1814) und Josef Matthäus (I.) Rief (1799 – 1848) im Haus Bestle,

Johann Georg (1765 – 1848) und Josef Matthäus (II.) Rief (1801 – 1879) im Schmolzer Haus.

Josef Matthäus gilt als der letzte gewerbliche Geigenbauer in Vils.

Ein Franz Wörle arbeitete um 1590 in Padua, seine genaue Herkunft ist noch nicht erforscht.

Thomas Eberle, 1727 in Vils geboren, lernte vermutlich in Neapel, er verblieb dort und wurde ein großer Meister der italienischen Geigenbaukunst.

Georg Wörle, ca. 1620 in Vils geboren, wurde 1627 Bürger in Augsburg und seine Pochetten (Tanzmeistergeigen) erlangten weithin Berühmtheit.

Matthias Wörle, geb. 1643 in Vils, wurde sein würdiger Nachfolger, er heiratete 1676 eine Augsburgerin.

Die Witwe Matthias Wörles verehelichte sich 1695 mit Georg Aman, geb. 1671 in Vils, welcher u. a. die Tradition des Pochettenbaus überaus erfolgreich fortsetzte. Georg Aman nahm im Juli 1695 Gottfried Eberle aus Vils in Augsburg als Lehrjungen auf.

In Nürnberg ist 1799 Johann Paul Wörle aus Vils, geb. 1720, nachgewiesen, er wanderte später in die Slowakei. Georg Schonger, geb. 1661 in Vils, lernte in Italien und gründete in Erfurt eine Werkstatt.

Johann Ulrich Eberle, geb. 1699 in Vils, lernte in Prag bei Thomas Edlinger und erlangte 1726 das Bürgerrecht in Prag. Er entwickelte sich zu einem der angesehensten Geigenbauer seiner Zeit.

Johann Michael Willer, geb. 1753 in Vils, seit 1780 Bürger in Prag, fungierte hier 1825 und 1826, sicherlich auf Grund seiner überdurchschnittlichen Fähigkeiten, als Zunftmeister.

Johann Anton II Eberle, geb. 1736 in Vils, fand eine ehrenvolle Stellung als kurpfälzischer Hofgeigenmacher in Mannheim.

Franz Wörle, geb. 1727, übte in der fürstbischöflichen Residenzstadt Freising neben seinem Beruf als Geigenmacher dreieinhalb Jahrzehnte lang ununterbrochen das Amt eines Bürgermeisters aus.

Josef Doser, geb. 1770 in Vils, arbeitete ebenfalls in Freising als „bürgerlicher Hof-Lauten- und Geigenmacher“. Nikolaus Wörle, geb. 1695 in Vils, fertigte im Jahr 1720 Geigen in Mittenwald.

Conrad Wörle, geb. 1697 in Vils, seit 1728 Bürger in Wien, konnte eine Werkstatt an seinen Sohn übergeben, die dieser jedoch nicht mehr zu halten imstande war.

Anton Posch, geb. 1677 in Vils, seit 1701 in Wien, wurde kaiserlicher Hoflautenmacher.

Marianus Petz, geb. 1742 in Vils, arbeitete ebenfalls in Wien.

Jakob Petz, (um 1830 in Wien) ging mit dem Trend der Zeit und verwendete schon vorgefertigte Bauteile aus Böhmen.

Johann Alois Petz, geb. 1797 in Vils, kam schon als Dreizehnjähriger nach Budapest.

Josef Gschwend (1912 – 1985), Oberförster und Kapellmeister, war der letzte Vilser, der sich mit Geigenbau beschäftigte.

Balthasar Riepp

Der Maler Balthasar Riepp hat die letzten zehn Jahre seines Lebens in Vils gewohnt und gearbeitet.

Balthasar Riepp wurde am 22.11.1703 in Kempten geboren. Mit Unterstützung des Fürstabtes konnte Riepp eine Lehre beim Hofmaler Franz Benedikt Hermann absolvieren. Die obligatorische Italienreise führte ihn nach Venedig, Neapel und Rom, wo er den Reutener Maler Johann Jakob Zeiller kennenlernte. Nach seiner Rückkehr arbeitete er in der Zeiller-Werkstatt in Reutte. 1728 malte Balthasar Riepp die Seitenaltarblätter in der Josephskapelle in Oberstdorf. Das prestigeträchtige Gemälde für den Hauptaltar machte der Meister Paul Zeiller selber.

Am 7.11.1735 heiratete Riepp Anna Maria Zeiller, die Schwester Johann Jakob Zeillers. Auf Grund von Alkoholexzessen wurde Riepp um 1753 aus der Zeillerfamilie verstoßen und ließ sich in Vils nieder. Am 2.8.1764 starb Balthasar Riepp völlig verarmt in Vils.

Riepp malte Fresken, viele Altarbilder und Kreuzwege in Kirchen.

Einige Erzählungen lassen auch darauf schließen, dass er ein ausgesprochen schneller Maler gewesen ist. Das Hochaltarblatt für die Pfarrkirche in Bichlbach soll in sechs Tagen fertig gewesen sein. Auch weiß die Überlieferung von einer Wette um einen Liter Wein, wenn er es schaffte, während des Angelusläutens einen Engel zu malen.

Nach Aufträgen für das Deckenfresko in der Ulrichskirche in Seeg und Fresken im ehemaligen Reichsstift Ottobeuren wurde Riepp nach Einsiedeln berufen. Er wurde dort „als einer der berühmtesten Maler in Deutschland“ bezeichnet.

Riepps opulenteste Erfindung ist wohl die Umsetzung des biblischen Themas „Salomon und die Königin von Saba“. Das Werk befindet sich im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum.

Seine letzten Fresken finden wir in der Votivkirche zu Welden, 1758, danach kehrte er nach Vils zurück und malte in seiner Werkstatt meist nur noch Ölgemälde. Dort unterrichtete er auch seine Schüler Joseph Keller und Franz Sales Stapf aus Pfronten.

Riepp ist wegen seines flotten Pinselstriches und seiner Malweise bereits dem Rokoko zuzurechnen.

Eine einzigartige Fassadendekoration in Riepps Werk zeigt das Riepphaus am Stadtplatz 6 in Vils. Im gleichen Haus können einige Bilder des Malers besichtigt werden. Außerdem beherbergt das Riepphaus die umfangreiche Sammlung von Krippen des heimischen Künstlers Norbert Roth.



RIEPP-HAUS

Bemaltes Haus am Kirchplatz zu Vils

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN

1. MAI

Jubiläumsbaum

Sonntag, 1. Mai • 11:00
Baumpflanzung zum
Jubiläumsauftakt
im Anschluss Pressekonferenz
im GH Schwarzer Adler

Bergfeuer

21:30 Uhr
(bei schlechter Witterung:
6. August • ca. 22:00 Uhr)

20. MAI

„Vilser Mundart“

Freitag 20. Mai • 19:00
Stadtsaal Vils
Buchpräsentation:
„Vilser Mundart“

Ausstellung

Die Geschichte von Vils präsentiert
auf Leinwänden von der NMS Vils

„Heimatkundekoffer“
präsentiert von der VS Vils

Musik: Heidi Abfalter

3. JULI

Geistliche Musik von Mozart bis Jazz

Sonntag, 3. Juli 20:30
Pfarrkirche Vils
Chor und Instrumentalisten
der Landesmusikschule Reutte
unter der Leitung von
Albert Frey

Orgel: Martha Nagele-Mellauner

5. - 7. AUGUST JUBILÄUMSWOCHENENDE Festzelt am Sportplatz

Freitag, 05.08.

Stadtrock

20:00 Uhr Discovery
ab 22:00 Uhr Jetlag

Samstag, 06.08.

Festakt 200 Jahrfeier

18:00 „Großer österreichischer Zapfenstreich“
am Stadtplatz*
anschl. Einmarsch ins Festzelt am Sportplatz
19:30 **Festakt**
21:00 Nacht der Blasmusik
(* bei schlechter Witterung im Festzelt am Sportplatz)

Sonntag, 07.08.

Regimentsschützenfest

9:00 Feldmesse
Festakt
Im Anschluss Festumzug

26. OKTOBER

Jubiläumskonzert

Mittwoch, 26. Oktober
19:00 Pfarrkirche Vils
Kirchenchor
Liederkranz Vils
Vils-stimmig
Spontanchor

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie im jeweiligen „Vils aktuell“
sowie auf der Homepage der Stadtgemeinde

www.vils.at



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 67 • Juni 2016





**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

momentan ist doch einiges los in Vils. Die Maßnahme der ÖBB hat spürbare Auswirkungen insbesondere im Bereich der Verkehrsabwicklung. Die Verlegung der Bahnhaltestelle in Richtung Zentrum wurde zwischenzeitlich gestartet und auch die Erneuerung der Bahnkreuzungsanlage in der Bachhalde schreitet voran. Die dadurch entstandenen Behinderungen werden uns noch über den Sommer begleiten. Ab Mitte September sollten diese Maßnahmen dann abgeschlossen sein.



Auf Grund mehrerer Rückfragen aus der Bevölkerung weise ich noch einmal darauf hin, dass der bisher bestehende Bahnübergang Kirchenweg zukünftig nicht mehr bestehen wird. Seitens der Stadtgemeinde war für heuer die Errichtung eines Verbindungsweges vom Parkplatz in der Bachhalde zum Kirchenweg geplant. In diesem Zusammenhang ist mir aber ein Fehler unterlaufen, da ich davon ausgegangen bin, dass die bestehenden Verkehrsflächen in diesem Bereich der Stadtgemeinde oder dem öffentlichen Gut gehören. Dem ist aber leider nicht so. Sämtliche für die Errichtung dieses Weges notwendigen Grundstücke sind nicht im Besitz der Stadt Vils. Insofern sind vor Errichtung dieses Weges noch die Vermessung sowie die Ablöse der Grundstücke von den derzeitigen Besitzern durchzuführen. In welchem Zeitraum die Errichtung des Verbindungsweges durchgeführt werden kann, ist derzeit nicht abschätzbar.

Laut Information der ÖBB Infrastruktur wird die Bahnkreuzungssicherungsanlage im Untertor erst im September dieses Jahres fertiggestellt. Bis dahin bleibt der Bahnübergang unbeschränkt. Da der Zugverkehr wohl Anfang Juni wieder im vollen Umfang abgewickelt wird, bitte ich alle Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich um erhöhte Vorsicht.

Gestartet wurden die Feierlichkeiten zu 200 Jahre Vils bei Tirol. Die Bürgerkapelle eröffnete das Jubiläumsjahr mit einem beeindruckenden Frühjahrskonzert. Dieses Konzert ist wirklich jedes Jahr ein absolutes Highlight. Auch die Platzgestaltung

mit neuer Linde durch den Obst- und Gartenbauverein ist äußerst gelungen. Der Liederkranz Vils organisierte ein sehr schönes Konzert der 3 Männerchöre im Bezirk. Ein weiterer Höhepunkt wurde durch die Schulen der Stadt Vils anlässlich der Vorstellung des Mundartbuches gestaltet. Ich war genauso wie die vielen Gäste im Stadtsaal von diesem Abend sehr begeistert. Auch der von Susanne und Paul Dirr organisierte Chronistentag des Bezirkes Reutte fand ein überaus positives Echo bei den Teilnehmern. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang bei allen Beteiligten, speziell bei den Lehrern und Schülerinnen und Schülern der Volksschule und der Neuen Mittelschule Vils.

Gestartet wird auch die Verlegung der Leerverrohrung bzw. die Sanierung des Gehsteiges entlang der Landstraße L69. Auch in diesem Bereich wird es in der nächsten Zeit zu Behinderungen kommen. Ich bitte alle Vilserinnen und Vilser um Verständnis. Größere Behinderungen wird es beim Umbau der Engstelle Schwarzer Adler geben. Nach der Verkehrsverhandlung durch die Bezirkshauptmannschaft werden wir in Vils aktuell genauer informieren.

Sollte es Rückfragen im Zusammenhang mit den Maßnahmen geben, steht das Stadtamt gerne für Auskünfte zur Verfügung.

*Jo
Bgm. Vils*

Bundespräsidentenwahl in Vils

Wahlberechtigte	1.078	
Abgegebene Stimmen	585	54,27%
...davon gültige	557	95,21%
...davon ungültige	28	4,79%
Kandidat	Stimmen	%
Ing. Norbert Hofer	265	47,58%
Dr. Alexander Van der Bellen	292	52,42%

Seniorenstammtisch

Do. 26.06 14:00

Vilser Alm



Fahrt zum Seniorenstammtisch auf der Vilser Alm
Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis Freitag, 24. Juni im Rathaus unter 8204!

Abfahrt am Stadtplatz für alle angemeldeten am Donnerstag, 30. Juni um 14.00 Uhr



Beschlüsse des Gemeinderates vom 19.05.2016

- 1) Stadtrat Hubert Keller berichtet dem Gemeinderat über die am 18.05.2016 durchgeführte Kassenprüfung durch den Überprüfungsausschuss. Es erfolgte eine Prüfung des Kassenstandes zum 17.05.2016 sowie eine lückenlose Belegprüfung. Der Überprüfungsausschuss stellte fest, dass eine Kassenübereinstimmung vorlag.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

- 2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Stadt Vils einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf 040 vom 28.04.2016, Zahl RVi-16004-01, über die Neuerlassung eines Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich Uferweg, KG Vils, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Armin Walch durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 in Verbindung mit § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Stadt Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der offizielle Aushang AZ 004-1/2/1/16 erfolgt an der Anschlagtafel der Stadt Vils.

- 3) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Stadt Vils einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf 040 vom 28.04.2016, Zahl RVi-16005-01, über die Neuerlassung eines Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich Uferweg, KG Vils, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Armin Walch durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 in Verbindung mit § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Stadt Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der offizielle Aushang AZ 004-1/2/2/16 erfolgt an der Anschlagtafel der Stadt Vils.

- 4) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Stadt Vils einstimmig, gemäß § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 187 den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf 040 vom 12.04.2016, mit der Planungsnummer 833-2016-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Vils im Bereich der Grundstücke 707, 708, 709, 722, 723, 731, 732 und 733 KG Vils (zur Gänze bzw. zum Teil) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Vils vor:

- Grundstück Nr. 707 KG 86038 Vils (70833) rund 64 m²
- Grundstück Nr. 708 KG 86038 Vils (70833) rund 320 m²
- Grundstück Nr. 709 KG 86038 Vils (70833) rund 3.112 m²
- Grundstück Nr. 722 KG 86038 Vils (70833) rund 3 m²
- Grundstück Nr. 723 KG 86038 Vils (70833) rund 90 m²
- Grundstück Nr. 731 KG 86038 Vils (70833) rund 939 m²
- Grundstück Nr. 732 KG 86038 Vils (70833) rund 6 m²
- Grundstück Nr. 733 KG 86038 Vils (70833) rund 8 m²

von derzeit Freiland³ 41 in Sonderfläche land- und forstwirtschaftliche Gebäude³ 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 2, Festlegung gemäß Erläuterung: Stallgebäude mit Heu und Gerätestadel umzuwidmen.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Stadt Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der offizielle Aushang AZ 004-1/5/3/16 erfolgt an der Anschlagtafel der Stadt Vils.

- 5) Auf Antrag des Billiardclub Vils beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Vereinsförderung in Höhe von € 300,- zu gewähren.
- 6) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe folgender Aufträge:
- a) Den Einbau von LWL Verrohrung entlang der Landesstraße L69 im Gesamtwert von € 50.000,00 an die Firma Fröschl.
 - b) Die Sanierung des Gehsteiges entlang der Landesstraße L69 sowie im Bereich des Stadtplatzes im Gesamtumfang von € 110.600,00.
- 7) Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit 11 gegen 2 Stimmen den Kostenanteil der Stadtgemeinde Vils, in Höhe von € 19.756,48 – für die Sanierung des Fahrbahnbelages – km 11,12 bis 12,10 der L69 durch das Ortsgebiet Vils zu übernehmen.
- 8) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Verkauf von 11 m² Grundstücksanteil des Gst.-Nr. 2421/1 in der EZ 122 der KG 86038 Vils zum Preis von € 250,00 zuzüglich € 35,48 Akzeptanzzuschlages an die ÖBB Infrastruktur Aktiengesellschaft, Praterstern 3, 1020 Wien.
- 9) Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen Nachtrag zum Haushaltsvoranschlag 2016 in Höhe von € 170.000,- im Zu-

sammenhang mit dem Ausbau des Arzthauses zur Errichtung einer Privaten Krankenanstalt.

Somit erhöht sich der Haushaltsvoranschlag im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt 2016 auf € 3.981.532,34.

- 10) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe von folgenden Gewerken an folgende Firmen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Arzthauses:

Elektroinstallationen – Fa. Elektrotechnik Stebele in Vils mit einem Auftragswert von € 25.143,42.

Sanitärinstallationen – Fa. Zimmermann in Pfronten mit einem Auftragswert von € 14.942,80.

Türen und Oberlichten – Fa. Nessler in Lechaschau mit einem Auftragswert von € 16.008,98.

Holzbau und Spenglerarbeiten – Fa. MB Holzbau in Vils mit einem Auftragswert von € 6.873,65.

Abhängedecke – Firma Würth Hohenburger GmbH in Reutte mit einem Auftragswert von € 2.200,--.

Planungsarbeiten – Firma Systech-Solution in Reutte mit einem Auftragswert von € 2.304,--.

Baumaterial – Firma Würth Hohenburger in Reutte mit einem Auftragswert von € 7.003,75.

Die Vergabe der Gewerke Bodenbelag, Fliesen, Fertigteile und Außenanlage/Asphalt wird vom Bauausschuss vergeben und vom Gemeinderat in der nächsten Sitzung beschlossen.

- 11) Der Gemeinderat beschloss einstimmig anlässlich des Herz-Jesu-Festes 2016 mehrere Personen aus der Stadtgemeinde Vils in Würdigung ihrer Verdienste um die Stadtgemeinde Vils auszuzeichnen.
- 12) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Ankauf eines Personenliftes sowie eines Treppenliftes für das Gebäude der Neuen Mittelschule und der Volksschule Vils mit einem Auftragswert von € 51.606,--
- 13) Der Gemeinderat der Stadt Vils beschloss einstimmig die Einräumung einer Dienstbarkeit an die Firma Heinz Heer GmbH. 6682 Vils und 87459 Pfronten für das Grundstück Nr. 2467/1 in der EZ 122 der KG 86038 Vils.

- 14) Im Punkt Anträge, Anfragen und Allfälliges gab es folgende Wortmeldungen:

GRⁱⁿ Dagmar Melekusch bat um ein Ansuchen für eine Auszeichnung seitens des Landes Tirol für einen Gemeindegänger. Sie informierte den Gemeinderat, dass seitens des Ausschusses für Soziales eine Unterstützung bei der Organisation der Geldmittel zum Ankauf eines Rollstuhles erfolgt ist.

GR Christian Kögl fragte hinsichtlich des weiteren Bestandes des Kirchenweges an. Der Bürgermeister informierte, dass dieser Weg zukünftig aufgelassen wird.

StR. Dr. Reinhard Schretter informierte den Gemeinderat über die neue Namensgebung des bisherigen Ausschusses für Schule, Kindergarten, Jugend, Sport und Kultur in Bildung und Freizeit, sowie die Festlegung der Zuständigkeiten innerhalb der Ausschussmitglieder. So wird Dr. Reinhard Schretter zukünftig für schulische Angelegenheiten, GRⁱⁿ Dagmar Melekusch für die Kultur, GR Alexander Dirr für die Sportagenden, GRⁱⁿ Christina Huter für Jugend und GR Martin Keller für den Bereich Kinderbetreuung zuständig sein.

GR Markus Petz verwies auf mehrere Mängel an Gebäuden der Stadtgemeinde und bat um kurzfristige Behebung derer.

GR Bernhard Stebele bat den Bauhof zu informieren, dass die Schächte zur Entsorgung der Oberflächenwässer teilweise voll sind und entleert werden müssen.

Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat darüber, dass seitens des Stadtrates entschieden wurde, dass Herr Klaus Huter für den Bereich der Betreuung der Grünanlagen eingestellt wurde.

Hinsichtlich der Ausschreibung der Reinigungskräfte wurde ebenfalls eine Entscheidung getroffen. Eingestellt werden Frau Melanie Haselwanter und Frau Kerstin Platzgummer. Die organisatorische Umsetzung wird durch den Amtsleiter und den Bürgermeister in der kommenden Woche umgesetzt.



Vergangene Woche wurde die Ablagerung von Erdaushub, Dreck und Wurzeln in den Lehbach beim Stadtamt angezeigt und durch Fotos dokumentiert. Das Stadtamt weist darauf hin, dass dies einen Verstoß gegen das Tiroler Naturschutzgesetz darstellt und bei der Bezirksverwaltungsbehörde eine Anzeige gegen Unbekannt erfolgt ist. Ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Tiroler Naturschutzgesetzes ist gemäß § 45 TNSchG mit einer Strafe bis zu € 30.000,00 bedroht. Der Bürgermeister



Auch unser Bürgermeister kann es kaum erwarten, das neue Vils aktuell in Händen zu halten.



Bei Wind und Wetter nah und weit, das Vils aktuell bringt Adelheid.

CUM für eine Brauereiführung in Vils zu Gast

Die Mitglieder des vor ca. drei Jahrzehnten gegründeten Club trafen sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft. Zur Gründungszeit war die geografische Abgeschiedenheit des Außerfern, welche durch die Barriere Fernpass gegeben ist, der Anlass diesen Club zu gründen. Eine Plattform, um sich auf kurzem Wege auszutauschen, war somit geschaffen. Die digitale Kommunikationswelt vereinfacht heute den Informationsaustausch mit Kammern und Ämtern in der Landeshauptstadt, aber die Clubmitglieder treffen sich weiterhin monatlich.

Karl Gratl organisierte zusammen mit Ing. Christian Strigl einen Besuch samt Führung in der neuen Brauerei Vilsener Bergbräu. Nachdem die Gruppe bereits letztes Jahr die Anlage im Grünen Baum besichtigt hatte, bot sich jetzt die Gelegenheit das neue „Prunkstück“ mitten im Stadtzentrum anzusehen und die komplett neue Anlage zu bestaunen. Braumeister Benni Hosp führte die Mitglieder des CUM durch die Brauerei und erklärte den Teilnehmern, wie die verschiedenen Biersorten entstehen. Bürgermeister Günter Keller freute sich über den Besuch in der Stadt und hofft, dass es bald eine weitere Gelegenheit für einen Besuch geben wird. (T/F: Stadtgemeinde)



Bgm. Dr. Alexander Legler und Bgm. Günter Keller



Besuch aus der Stadt Alzenau

Das Jahr 2016 ist für Alzenau - wie für Vils - ein ganz besonderes Jahr, denn die Stadt feiert ihre 200jährige Zugehörigkeit zum Freistaat Bayern.

Am 14. April 1816 wurde mit Unterzeichnung des Münchner Vertrags zwischen Bayern und Österreich die Zugehörigkeit des damals hessisch-darmstädtischen Amtes Alzenau zum damaligen Königreich Bayern besiegelt.

Alzenau - die nordwestlichste Stadt Bayerns - liegt unmittelbar an der Grenze des unterfränkischen Landkreises Aschaffenburg zum Land Hessen sowie an der Schnittstelle verschiedener Landschaften: Die bergigen nördlichen Ausläufer des Spessarts erstrecken sich von Osten her in das Stadtgebiet, nach Westen hin öffnen sich die weiten Flächen der Mainebene.

Als einziges Mittelzentrum des Landkreises Aschaffenburg ist Alzenau mit seinen fünf Stadtteilen Albstadt, Hörstein, Kälberau, Michelbach und Wasserlos das Zuhause von rund 19.000 Einwohnern.

Die Abordnung aus Alzenau mit Bgm. Dr. Alexander Legler genoss bei herrlichem Wetter den „Mauragarten“, wo neben gegenseitigen Informationen auch Gastgeschenke ausgetauscht wurden. Bgm. Günter Keller trug sich dann auch in das Gästebuch der Stadt Alzenau ein.





Jubiläumsgondeln auf Tour

Die „Steinbeißer“ haben Gesellschaft bekommen. Wer in nächster Zeit nach Vils einreist, kann schon bald dem Ritter Peter von Hohenegg, thronend auf einer Gondel der Materialseilbahn der Firma Schretter & Cie, begegnen.

Am 24. Mai übergab die Projektgruppe der NMS Vils zwei neu bemalte Gondeln an die Firmenleitung. Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurden sie ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt. Die Gondeln sollen als bunte Farbtupfer in das Grau des Steinbruchalltags eine lebendige Abwechslung für die Mitarbeiter

bringen und die Bevölkerung an die ereignisreiche Geschichte von Vils erinnern.

Nadine, Niklas, Larissa, Sabrina und Tanja befassten sich mit den Themen: „Das Geschlecht der Hohenegger“ und „Asylkreuz“. Tobias, Sina, Sophie, Lea und Freya widmeten ihre Gondel dem Jubiläum „Vils 200 Jahre bei Tirol“. Sie gestalteten die Gondel mit Symbolen, Farben und Motiven, die sie mit Tirol und Vils verknüpfen: Vilsener Stier und Tiroler Adler, vereint durch die Tiroler Fahne - ein Symbol für die Zusammengehörigkeit von Vils und Tirol seit 200 Jahren. (T: G. Schlichther/F: NMS)



Bezirkschronistentag in Vils



Alljährlich treffen sich die Chronistinnen und Chronisten des Bezirkes einen Tag lang in einer Gemeinde zu ihrer Tagung. Dabei ist ein Programmpunkt die Vorstellung des gastgebenden Ortes. Nach der Begrüßung und Vorstellung der Stadt Vils durch Bgm. Günter Keller präsentierten die Schüler der NMS ihr Programm vom Vorabend (s. Seite 9) mit musikalischer Umrahmung von Heidi Abfalter und Band. Anschließend besuchten die Teilnehmer das Krippenmuseum von Josef Roth. Mit einer Führung durch die Brauerei am Schluss der Tagung ließen die Teilnehmer den Tag im „Maurgarten“ ausklingen.



Bezirkschronistenchef Werner Friedle in seinem Element



Großartiges Konzert der 3 Männerchöre Vils-Reutte-Nesselwängle



Carmen Strigl-Petz führte durch das Programm



Christian Strigl-Petz, Klaus Dirr, Christian Pichler, Hansjörg Mörz, Bgm. Günter Keller, Peter Kurz, Hausherr Bgm. Hanspeter Wagner



Chorleiter Klaus Dirr und Obmann Stvt. Walter Ahorn (rechts) gratulieren Josef und Pius Lachmaier und Manfred Steurer zum jeweils 75. Geburtstag und Josef Lachmaier für 60 Jahre (!) Mitgliedschaft beim Liederkranz Vils



Muttertagsfeier der Pensionisten

Am 12. Mai 2016 fand im Brauerei-Gasthof Schwarzer Adler die Muttertagsfeier der Senioren statt. Einige Schüler und Schülerinnen der Neuen Mittelschule Vils gestalteten den Nachmittag mit Klavierklängen, Gesang und Tobias Abfalter entlockte seiner Steirischen Harmonika ein paar flotte Töne. Die Senioren und Seniorinnen und unser Bürgermeister Günter Keller waren begeistert von den Talenten der Schüler. Herzlichen Dank an die Schüler und Schülerinnen und Susi Dirr für die musikalischen Beiträge und die geschenkte Zeit.
Melekusch D./GR-Ausschuss Senioren





Ganz Vils war/ist Flohmarkt

Nach dem großen Erfolg findet im Mai 2017 der 27. Vilsener Flohmarkt statt.

Nähere Info gibt es im Winter in dieser Zeitung.

Schwerpunktmäßig sollten die Flohmarkt-Stände an folgender Route sein:

Obertor, Wolfgang Köpfle-Weg, Obweg, Stadtgasse, Stadtplatz, Untertor, Balthasar Springer-Weg, Hoheneggweg und Ritterweg.

Anmeldungen und Infos bei VilsArt, Raffaella Schrettl.



Zum Jubiläum arbeiteten die Vilsener Volksschüler dieses Schuljahr schwerpunktmäßig an der Vilsener Heimatkunde. Das Ergebnis: zwei Koffer mit vielen Lernspielen, - einer wird als Geschenk an die Schule in Marktredwitz überreicht werden!

Den Festabend eröffneten die Volksschüler mit einer peppigen Version der Tiroler und der österreichischen Hymne.



Bgm. Günter Keller freut sich mit Renate Thurner, Chrisina Aletsee, Petra Friedle, Dir. Andrea Bailom, Kathrin Wagner, Elisabeth Berger, Sabine Müller, Susi Dirr. (nicht im Bild: Gerda Schlichther, Dagmar Tschernutter, Hermine Wörle)





Vilser Schulen feiern das 200 Jahr Jubiläum

Die Vilser Geschichte und die Vilser Mundart standen bei einem bestens besuchten Abend im Stadtsaal im Mittelpunkt. Die Buben und Mädchen präsentierten ihre tollen Gemälde zur Vilser Geschichte, spielten lustige Szenen und präsentierten auf humorvolle Art und Weise das Buch „Vilser Mundart“.

Die jungen Schauspieler unterhielten das Publikum und besonders gekonnt führten Christina Megele, Laura Meleusch und Freya Becker durch das Programm. Sehr bereichernd war die Musik von Heidi Abfalter mit ihren Söhnen Matthäus und Tobias und mit Matthias Lanschützer.

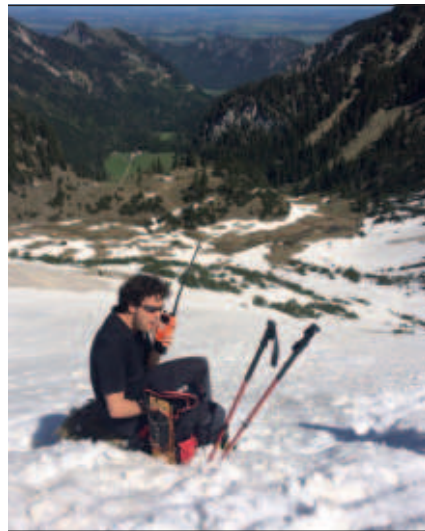


Die fleißigen Helfer vor, während und nach der Veranstaltung: Marcel Wachter, Johannes Eckert, Benedikt Ivanovic, Alexander Lochbihler, Matthäus Bader, Tobias Keller.



Kleines aber feines Figlrennen

Am 22. Mai fand bei bestem Wetter und sehr gutem Firn das traditionelle Vilser Figlrennen von der kleinen Schlicke statt. Beim sportlichen und gesellschaflichen Frühjahrs Spaß ging es heuer wieder um die „Mittelzeit“!



Bei dem äußerst spannenden Rennen konnte sich Manuel Sarapatka mit 0,4 sec. an die Mittelzeit herantasten und sich somit den begehrten Titel „Vilser Figlkönig“ sichern.

Preisverteilung und gemütlicher Ausklang waren auf der Vilser Alm. (T/F: Paul Vogler)



Luggi Tröber, Gerold Vogler, Sieger Manuel Sarapatka, 2. Platzierter Thomas Martin, Paul Vogler



Generalversammlung mit Neuwahlen

Am Freitag, den 13.05. fand die Generalversammlung mit Neuwahlen mit gut 50 Besuchern im Gasthaus Krone statt. Darunter auch unser Stadtchef Bürgermeister Günter Keller, der mit der Wahlleitung beauftragt war. Auch Dr. Reinhard Schretter, unser Ehrenmitglied, kommt jedes Jahr zur Generalversammlung und interessiert sich für das Vereinsgeschehen.

Besonders erfreulich ist die Anwesenheit von Jung und Alt, zum Beispiel Leopold Keller mit 88 Jahren lässt es sich nicht nehmen jährlich daran teilzunehmen. Der SC Vils blickte wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück und die Berichte der Sportwarte konnten sich sehen lassen. Die neu gewählte Obfrau Sabine Pitterle wird den Verein weitere 2 Jahre führen, sie wird in Zukunft vom neuen Stellvertreter Hermann Dobler unterstützt. Nach

36 Jahren aktiver Ausschussarbeit von Alfons Kieltrunk folgt ihm Romana Grass als Schriftführerin nach. Der neue Sportwart ist Eduard Guppenberger, Kassierin Anja Kieltrunk, Zeugwarte Hansjörg Tröber und Tobias Ostheimer. Für den sportlichen Bereich ist Mario Schretter zuständig. Ebenfalls im Ausschuss arbeitet Selina Walk mit. Der neu formierte Ausschuss freut sich schon auf eine gute Zusammenarbeit! (T/F: S. Pitterle)



vorne: Tobias Ostheimer, Anja Kieltrunk, Sabine Pitterle, Selina Walk
hinten: Bgm. Günter Keller, Hansjörg Tröber, Dr. Reinhard Schretter, Mario Schretter, Eduard Guppenberger, Hermann Dobler



Vilser Teilnehmer beim Jägerschießen in Pinswang. Sieger wurde Leopold Vogler. Dritter auf der Ehrenscheibe: Rudi Petz. Reinhold Schrettl, Karl Steffin, Ute Huter, Franz Vogler, Leopold Vogler, Rudi Petz, Pius Kieltrunk (sen.), Silvia Skelac, Pius Kieltrunk (jun.) (T/F: R. Schrettl)



Jägerschießen am Alatssee Anfang Mai mit Jagd Vils-Ost, Jagd Vils-West und Jagd Füssen. Gewinner Reinhold Schrettl, links Jagdpächter von Füssen Maximilian Kühne und rechts „Nini“, seine Durchlaucht Prinz Emanuel von Thurn und Taxis, der die Scheibe gespendet hat. (T/F: R. Schrettl)



Der Alt – Gemeinderat hat getagt!

Ingrid Reis, Monika Megele, Erika Petz-Mattes, Franz Kögl, Andrea Bailom, Mathias Schreiner, Gebhard Lorenz (Foto: G. Lorenz)



Lehbachverbauung



Anregung zu 200 Jahre Vils bei Tirol:

Was man mit ein paar Steinen (wahrscheinlich günstig bei Fa. Schretter „VILSER MARMOR“) und ein paar Stauden und Sträuchern alles machen könnte ...

In Vils kommt man sich vor wie in Spielberg auf dem Formel 1 Ring. (T/F: M. Gassmann)



Ihre Experten für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen.

Peter Überegger, 0664/338 73 83
Roland Überegger, 0676/727 97 62

Allianz

www.allianz.at

Liebe Piraten!

Nachdem die Piraten im letzten Vils aktuell so viel Platz eingenommen haben, möchte ich mich, aus Rücksicht auf den Stadtschreiber, kurz fassen.

Die Piraten genießen im Moment die Pause nach all den Anstrengungen für die Aufführung und schöpfen neue Kräfte für die kommenden Abenteuer!

Am 25. Juni 2016 fahren die mitwirkenden Piraten ins Legoland, um die dort ansässigen Piraten im Piratenland zu besuchen.

Doch nun merkt auf, denn es stellt sich ein Rätsel euren geistigen Fähigkeiten!

Merkt euch den **23. Juli 2016** vor. Notiert dieses Datum für ein wichtiges Ereignis, das die Grundfesten der Stadt erschüttern wird. Es wird ein Ereignis für jedefrau und jedermann sein.

Hier nun die Ankündigung des Ereignisses in Bildern: ⇒

(T/B: M. Segmüller)



Die Stadtpiraten

P.S.: Für die Fahrt zum

Milka-Fest am 9. Juli 2016 in Bludenz musste ich aufgrund der großen Nachfrage einen weiteren Bus bestellen, in dem jetzt noch ein paar Plätze frei sind. Da dies kein direkter Anlass der Stadtpiraten ist, sind natürlich alle der Stadt Vils aufgefordert mitzukommen, wenn jemand Lust und Zeit hat. Es ist auch mit Kinderwagen gut zu genießen. Es ist ein Fest für die ganze Familie. Schaut auf die Internetseite von Milka.



O Musica - Thank you for the music - Wir machen Musik - Music was my first love

Von der Freude an der Musik singt der **Chor Cantissimo** in seinem neuen Programm. Chorleiterin Uli Wetzel hat Lieder aus verschiedenen Epochen zu diesem Thema zusammengetragen - von mitreißend schwungvoll bis herzerzerrend schön ist für jeden Geschmack etwas dabei. **Cantuccini**, der junge Schulchor des BRG Reutte, sorgt ebenso für Abwechslung wie **Pfeffer & Sax**, ein Saxofonquartett, das extra aus Linz anreist.

Konzerttermine:

Freitag, 10.06. um 20:00 im VZ Breitenwang und

Samstag, 11.06. um 20:00 im Stadtsaal Vils

Der Eintritt ist frei. Über freiwillige Spenden freuen wir uns sehr.



mountain rider
wer sich Fahrrad

wir haben die neue Kollektion von

maloja poc

GORÉ
BIKE WEAR

für Freizeit und Sport!

Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

Geistliche Musik von Mozart bis Jazz

3. Juli, 20:30 Pfarrkirche Vils

Das Konzert „Geistliche Musik von Mozart bis Jazz“ ist ein Beitrag von VilsArt zum Jubiläumsjahr.



Teilnehmer sind Chor und Instrumentalisten der Landesmusikschule Reutte, Ltg. Albert Frey sowie Martha Nagele-Mellauner, Orgel.

Zu hören sind unter anderem das „Ave verum“ und das „Laudate Dominum“ von Mozart, eine Choralkantate von Mendelssohn (von Martha Nagele-Mellauner begleitet) und Gospels aus dem letzten Jahrhundert.



Schon jetzt - mit noch frischer Bepflanzung - erweist sich der Platz im Untertor als kleines Schmuckstück der Stadt.



„Vilsener Mundart“

Dialektwörter und Anekdoten
356 Seiten
Preis: € 14.00
Erhältlich: SPAR, Tourismusbüro,
Rathaus

Ein paar Anekdoten aus dem Mundartbuch:

„Deã Stopfar ischt furztruckã, sët dr Pfarrar. Druff d'Pfarrhaisarã: „Wãrãscht friãnr kommã, nãch wãra no soãchnass gwësã!“

„Das Kartoffelgericht ist staubtrocken“, sagt der Pfarrar. Darauf sagt die Pfarrhaisãlterin: „Wãrst du frãher gekommen, wãre es noch patschnass gewesen!“

„Iãtz flack i nãch is Undrdach nauf“, hãt dr Mã nãchm fuffzëhntã Kind gsët. „Wenni wusst, dass dës ëppas nutzã tãt, tãti mi o drzuã nauflëgã“, hãt druff s'Weib gmuãnt. „Jetzt lege ich mich dann in den Dachboden hinauf“, sagte der Mann nach dem fãnfzëhnten Kind. „Wenn ich wüsste, dass das etwas nãtz, wãrde ich mich auch dazu hinauflegen“, meinte darauf die Frau.

Uãr ischt schpãt huãmkommã. Wiã s'Weib im Bëtt nimm aufgheãrt hãt, Virhaltunga z'mãchã, hãta si umdreht und hãt gsët: „Fiedli, los du. Du bischt hockã bliebã.“

Ein Mann kam spãt nach Hause. Als die Frau im Bett nicht mehr aufhãrte, Vorhaltungen zu machen, meinte er: „Hinterteil, horch du zu. Du bist sitzen geblieben.“

„Wenn nu du amãl im Seãlãzëtl schtãu tãtãscht“, hãt a beãsä Vilsarã zunar andrã Vilsarã gsët.

„Wenn nur du endlich einmal im Verstorbenenverzeichnis stehen wãrdest“, hat eine bõsartige Vilserin zu einer anderen Vilserin gesagt.

„Warum holzãscht hocklingã?“, hãt uãr gfrãgãt. „I hãus flackãtr probiãrt und dã ischãs gar it gãngã.“

„Warum hackst du das Holz im Sitzen?“, fragte einer. „Ich habe es im Liegen versucht, und das hat gar nicht funktioniert.“

A Mã sët zum schreiãtã Biãblã:
„Wënnst it glei schtill bischt, friss i di.“ Druff sõt dr großß Bruãdr: „Mëi liãbr Mã, deãn kãscht iãtz grad it frëssã, deã hãt i d'Hosã gschissã!“
Ein Mann sagt zu einem schreienden Buben: „Wenn du nicht gleich still bist, fress ich dich.“ Darauf sagt der große Bruder: „Mein lieber Mann, den kannst du jetzt gerade nicht fressen. Der hat in die Hose gemacht!“

MAURA



NUIS 06.16

Schwarzer Adler

BRAUEREIGASTHOF

Liebe Vilsler!

Die Bauarbeiten im Gasthof und in der Brauerei haben in den letzten Monaten zeitweilig zu kleineren Beeinträchtigungen geführt. Wie heißt es so schön: „Wo gehobelt wird, fallen Späne.“

Aber jetzt ist das meiste geschafft. Und deshalb möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich für Euer Verständnis bedanken.

Jetzt wird's Sommer. Wir sind bereit.

Bis bald,
Eure



Grillen im Biergarten

Bei schönem Wetter werden wir im Biergarten wieder den Grill anheizen. Die Termine werden Euch je nach Wettervorhersage kurzfristig per Postwurfsendung mitgeteilt.

Der Saal ist fertig!

Ab sofort könnt Ihr unseren neu gebauten Saal für Eure Veranstaltungen nutzen. Mit seinen 80 Sitzplätzen und der großzügigen Terrasse bietet er Euch die passende Räumlichkeit für Geburtstage, Hochzeiten und andere Familienfeiern. Er ist ebenso geeignet für Firmenveranstaltungen, Jubiläen, Seminare, usw. Der freie Blick auf phantastische Sonnenuntergänge, dem herrlichen Panorama mit den Burgen Vilsegg und Falkenstein verleihen jeder Abendveranstaltung eine unvergessliche Atmosphäre.

Jetzt haben wir den Salat!

Nicht nur für Vegetarier zu empfehlen: Ab sofort findet Ihr leckere sommerlich-frische Salatvariationen auf unserer neuen Maura-Sommer-Salatkarte.



BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER

Allgäuerstraße 2 · A-6682 Vils · Telefon +43 (5677) 8216 · gasthof@schwarzeradlervils.at · www.schwarzeradlervils.at
täglich ab 11:00 Uhr geöffnet · Mittwoch Ruhetag

Gottesdienstordnung

05.06. – 10.07. Pfarrgemeinde Vils

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 5.6. Herz-Jesu-Sonntag

Sammlung Silberner Sonntag

8.30 Uhr Amt für verst. Waibl

Prozession anschl. Anbetung bis 14 Uhr.

8.30 Uhr Hl. Messe in Pinswang

anschließend Prozession

14.00 Uhr Andacht

Montag, 6.6. – 10. MO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Norbert Roth z. Namenstag

Dienstag, 7.6. – 10. DI im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Wally Hartmann zum 10. Todestag

Mittwoch, 8.6. – 10. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr. Hl. Messe f. Pfr. Rupert Bader

zum 70. Geburtstag

gestaltet von Chor Vils-stimmig

Donnerstag, 9.6. – Ephräm d. Syrer

7.00 Uhr Hl. Messe f. Zita Bader

Hl. Messe f. Alois Petz

Freitag, 10.6. – 10. FR im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Mariele Bader

Hl. Messe f. Agnus Wagner

Samstag, 11.6. – Barnabas

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. Jakob Wörle z. Jahresged.

Hl. Messe f. Helmut Hartmann

Sonntag, 12.6. – 11. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Julia Wachter

und Rosa Schrettl v. Jahrgang 1925

10.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang

Montag, 13.6. – Hl. Antonius

7.00 Uhr Hl. Messe f. Anton Triendl z. Namenstag

Dienstag, 14.6. – 11. DI im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Mariele Bader

Mittwoch, 15.6. – 11. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Burgl Niedermoser

Donnerstag, 16.6. – Hl. Benno

7.00 Uhr Hl. Messe f. Verst. Mellauner und Wagner

Freitag, 17.6. – 11. FR im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Maria Braun und

Irma Beirer z. Jahresgedenken

Samstag, 18.6. – 11. SA im Jahreskreis

14.00 Uhr Trauung Tröber in St. Anna

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. Theresia Biber

Hl. Messe f. Friedl Lochbihler

Sonntag, 19.6. – 12. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für Albert, Rosa und Max Zotz und Angehörige

10.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang

Montag, 20.6. – 12. MO im Jahreskreis

*** keine Morgenmesse***

2. Monatswallfahrt nach St. Anna

19.00 Uhr Bittgang

19.30 Uhr Hl. Messe f. Hermann & Agnes Hosp

Dienstag, 21.6. – Aloisius von Gonz

7.00 Uhr Hl. Messe f. Pfr. Rupert Bader

Mittwoch, 22.6. – 12. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Berta Götsch z. Geburtstag

Hl. Messe f. Herbert Gleischer z. Sterbetag

Donnerstag, 23.6. – 12. DO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Klaus Kieltrunk u. Angeh.

Freitag, 24.6. – Hochfest der Geb. Johannes des Täufers

19.30 Uhr Jahrtag Josef Petz

Samstag, 25.6. – 12. SA im Jahreskreis

14.00 Uhr Trauung Keller-Busslechner in St. Anna

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. Marie Loacker

Hl. Messe f. Johann u. Rosa Triendl

Sonntag, 26.6.- 13. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Irmgard u. Franz Mott

10.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang

Montag, 27.6. – Hemma von Gurk

7.00 Uhr Hl. Messe f. Alois Kieltrunk

Dienstag, 28.6. – 13. DI im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Pfr. Rupert Bader

Mittwoch, 29.6. – Petrus und Paulus Apostel

19.30 Uhr Amt f. Peter Vogler ***Kerzensegnung***

Donnerstag, 30.6. – Hl. Otto Bisch. v. Bamb.

7.00 Uhr Hl. Messe f. Jozic Stefanie

Freitag, 1.7. – Herz Jesu Freitag

19.30 Uhr Hl. Messe f. Tina, Rochus und Johanna Kaiser

Samstag, 2.7. – Mariä Heimsuchung

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. Mariele Bader

Hl. Messe f. Arnold u. Josefa Stebele

Sonntag, 3.7. – 14. SO im Jahreskreis

Sammlung z. Silbernen Sonntag

8.30 Uhr Amt f. Hedwig Winkler und Franziska Schwenninger

9.00 Uhr Festgottesdienst in Pinswang

Festpatrozinium St. Ulrich - Anschl. Pfarrfest

Montag, 4.7. – 14. MO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Fam. Kieltrunk u. Wiesinger

Dienstag, 5.7. – 14. DI im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 6.7. – 14. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Josef u. Mina Schaffrath

Donnerstag, 7.7. – 14. DO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Rosa Schlichther u. Ang.

Freitag, 8.7. – 14. FR im Jahreskreis

8.00 Uhr Schulschlussgottesdienst

Hl. Messe Josef Haunsberger, Eltern und Alexandra

*** Keine Abendmesse***

Samstag, 9.7. – 14. SA im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. Barbara Dreer

Hl. Messe f. Katharina Götsch z. Jahresg.

Sonntag, 10.7. – 15. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Albert, Rosa und Max Zotz und Angehörige

10.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang

Gottesdienste St. Ulrich in Pinswang

Sonntag 10.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 8.00 Uhr Hl. Messe (in Musau)

Freitag 19.00 Uhr Rosenkranz

Im Gedenken



David Tröbinger

*22.03.1932

†24.05.2016



Walter Tröber

*10.08.1939

†25.05.2016

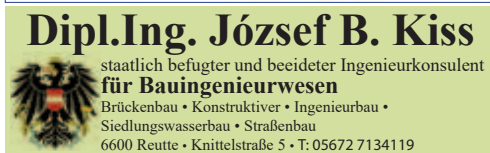
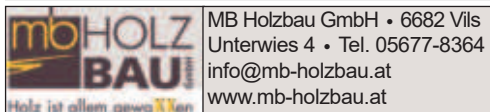


Erna Keller

*11.02.1930

†26.05.2016

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 04.06. Herz-Jesu-Feuer
- 05.06. Herz-Jesu-Prozession • 08:30
- 11.06. Chorkonzert „Cantissimo“ • 20:00 Stadtsaal
- 18.06. Altkleidersammlung • 08:00 - 09:30 Autohof Huter
- 20.06. Bittgang nach St. Anna • 19:00
- 25.06. SSV: „Galgenmöslepokal“ Sommer-Stadtcup • 13:00 Galgenmösle
- 30.06. Seniorenstammtisch • 14:00 Vilser Alm
- 30.06. VS Schulschlussfest • 18:00 Stadtsaal
- 08.07. Schulschluss/Ferienbeginn
- 12.07. Pfarrfest/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz

Am 08. Juni wäre Pfarrer Rupert Bader 70 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass gestaltet der Chor Vils-stimmig die Abendmesse am Mittwoch, 08. Juni um 19:30 Uhr.

Altkleidersammlung am
Samstag, 18. Juni 2016 von 8.00 – 9.30 Uhr
Abgabeort: Autohof Huter, Vils

Wohnungen zu vermieten:

Schöne 4 Zi-Whg, ca 82 m² in Vils (Schönbichl) ab Juni zu vermieten!
580 € KM + BK.
05677/20116

Möblierte 2 Zimmerwohnung,
Küche, Bad - ZH und Garage in herrlicher Lage in Vils
Tel.: 0680 2148540

Achtung:
Die nächste Ausgabe von **Vils aktuell** ist die **Sommerausgabe für Juli UND August. Bitte für Termine und Veranstaltungen berücksichtigen!**

Wir sind Energie Gemeinde!

Gemeinden A++



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr
e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 30. Juni
Do. 25. August



Vom Rand Bayerns an den Rand Tirols

Vor genau 200 Jahren kam Vils nach einem Nachfolgevertrag des Wiener Kongresses endgültig und offiziell wieder zu Tirol. Eine Vielzahl an Veranstaltungen ist geplant. Zum Auftakt wurde eine Linde gepflanzt.

Von Hans Nikolussi

Vils – „Hoffen wir, dass es heuer nicht wie damals ein Jahr ohne Sommer wird“, meinte Bürgermeister Günter Keller bei strömendem Regen am Untertor bei der Pflanzung einer Linde durch den Obst- und Gartenbauverein. Er spielte dabei auf das Jahr 1816 an, wo auf den Tag genau Vils zu Tirol kam. Die Baumpflanzung war der Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen, die sich rund um dieses Datum mit der Historie der einzigen Stadt des Außerferns beschäftigen. Am 14. April 1816 wurde in einem Nachfolgevertrag des Wiener Kongresses festgelegt, dass einige deutsche Städte, darunter die Vilser Partnerstadt Marktredwitz, dem heutigen Bayern zugeschlagen wurden, das Herzogtum Salzburg, das Inn- und Hausruckviertel sowie das „Amt Vils“ fielen an Österreich und Vils wurde somit wieder mit Tirol vereint. Im gleichen Jahr begann die Witwe Maura Stadlmayr mit dem Neubau des Gasthauses „Schwarzer Adler“, in dem sinnigerweise Reinhold Schrettl als Sprecher einer Gruppe, die sich intensiv

mit der Geschichte von Vils befasste, die Presse über den wechselvollen Werdegang der Stadt informierte.

Schon 1327 zur Stadt erhoben, kam nach dem Aussterben der Hohenegger 1671 Vils zu Österreich, aber nicht zu Tirol. Während der napoleonischen Zeit und danach war Vils den Bayern bis zum 1. Mai 1816 untergeordnet, während das übrige Land schon zwei Jahre wieder bei Österreich war. Die Bewohner des „Grenzstädtchens“ fühlten sich aber immer als Tiroler und waren erfreut, als im Mai die Bayern den Ort verließen. Am 12. Juni dieses denkwürdigen Jahres fand in Vils die Huldigung und Eidesleistung der Bevölkerung für den Kaiser von Österreich statt, nachdem schon zuvor die Verantwortlichen zur Eidesleistung nach Innsbruck beordert worden waren.

„Man sollte wissen, woher man kommt und wohin man will“, formulierte Keller für seine Vilser Mitbürger, die allesamt aufrechte Tiroler seien und somit genau wüssten, was sie wollen. Wohnen, Wirtschaft und Freizeit werden in seiner Gemeinde durchaus unter einen Hut ge-



Trotz strömenden Regens bestens gelaunt: Bürgermeister Günter Keller (2. v. r.) mit dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Burghard Gschwend (3. v. r.) und seinen Stadträten am Untertor, wo zum Jubiläum eine Linde gepflanzt wurde.

Foto: Nikolussi

bracht, meinte er, obwohl die Situation im Nahbereich der drei „Metropolen“ Pfronten, Füssen und Reutte keine einfache sei. Das Verhältnis zu Bayern sei ein ungetrübtes, was grenzüberschreitende Projekte immer wieder manifestierten. Der weitverbrei-

tete Spruch im Außerfern, es gebe „Männlein, Weiblein und Vilser“ störe ihn in keiner Weise, beweise er doch den großen Zusammenhalt in der Stadtgemeinde, meint der Gemeindechef in bekannt launiger Art.

Weitere Jubiläumsveran-

staltungen – 20. Mai: Buchpräsentation „Vilser Mundart“, Ausstellung der NMS Vils; 3. Juli: geistliche Musik von Mozart bis Jazz in der Pfarrkirche; 5. bis 7. August: Jubiläumswochenende im Festzelt, Freitag: Stadttrock, Samstag: großer österreichi-

scher Zapfenstreich, Festakt und Nacht der Blasmusik, Sonntag: Regimentsschützenfest mit Festumzug; 26. Oktober „Nationalfeiertag“: Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor, dem Liederkranz Vils, Vils-stimmig und dem Spontanchor.

TT 03.05.16

Heutige Vilser sind echte Tiroler

Rundschau 04.05.16

200 Jahre Vils bei Tirol

Zu einer Pressekonferenz hatte der Vilser Bürgermeister Günter Keller eingeladen, um über die geplanten Feierlichkeiten im Laufe des Jahres anlässlich der Zugehörigkeit der Stadt Vils zu Tirol, die sich in diesem Jahr zum 200. Mal jährt, zu informieren. Reinhold Schrettl gab einen kurzen Abriss über die geschichtlichen Abläufe der Stadtgeschichte vor und um 1816.

Von Uwe Claus

„Ich weiß nicht, ob alle Vilser vor 200 Jahren begeistert waren, zu Tirol zu kommen. Aber ich kann versichern, dass die einheimischen Vilser heute echte Tiroler sind“, sagte das Stadtoberhaupt. Heute sei Vils zwar ein kleiner, aber feiner und zielorientierter Ort, der sich durch große Geschlossenheit auszeichnet. „Wir haben uns mit Erfolg darum bemüht, in dem Dreieck Pfronten-Füssen-Reutte unseren Platz zu finden und nach außen zu dokumentieren“, sagte Keller. Die Vereine und ein



Das untere Stadttor der Stadt Vils.

RS-Foto: Claus

Großteil der Bevölkerung bringen sich ein, um die Stadtgemeinde weiter voranzubringen. Wichtig sei es in seinen Augen, dass die jungen Leute sich mit dem Thema der bewegten Geschichte über Jahrhunderte auseinandersetzen und damit ein Vergessen verhindern.

Mit kurzen Worten skizzierte der exzellente Kenner der Stadtgeschichte, Reinhold Schrettl, die Geschichte der „Grenzstadt“. Vils hat nach

seinen Worten im 14. Jahrhundert ursprünglich zu Füssen gehört und gehörte auch zu dessen Pfarre. Vils ist im Mittelalter in den Besitz des Reichsstifts Kempten übergegangen. Im 13. Jahrhundert saßen als Verwalter auf der Burg in Vils Heinrich und Berthold von Vilsegg. Um 1300 erhielten die Freiherren von Hohenegg, Vils als Lehen. Rudolf von Hohenegg war Reichskanzler und Erzbischof von Salzburg. Beim

langwierigen Thronstreit um die Kaiserkrone zwischen Ludwig, dem Bayern und Friedrich, dem Schönen von Österreich, unterstützte Peter von Hohenegg den Bayern. So verwundert es nicht, dass König Ludwig

Treppen wieder schön und sicher!

Mit dem Stufe-auf-Stufe-System!

Rufen Sie uns an:

05263/6377-0

PORTAS®

www.portas.at/treppen

die Stadtgründung der Hohenegger förderte. Die Stadterhebung erfolgte 1327. In späterer Folge starben die Hohenegger aus – Vils fällt an Österreich und bleibt bis 1805 österreichisch, aber nicht zu Tirol gehörig. Von 1805 bis 1816 war Vils bayerisch und kam dann 1816 zurück zu Tirol. All diese Fakten und vieles mehr sind in einer Festschrift festgehalten, die vom Redaktionsteam, Paul Dirr, Reinhold Schrettl, Dorothea Schretter sowie Susanne und Alexander Dirr zusammengestellt wurde. Sämtliche Festlichkeiten rund um das Jubiläum, zusammengefasst, finden Sie auf der linken Seite unten.



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Hermine und Herr Alfred Keller aus Vils. Alfred und Hermine sind beide gebürtige Vilser. Beim Waldfest im Ranzen haben sie sich kennen gelernt, nach ein paar Kinobesuchen und einigen Fußballspielen (Alfred war laut Bürgermeister ein begnadeter Fußballer) hat es dann gefunkt. Im Stift Wilten „Maria unter den vier Säulen“ fand die Hochzeit statt (der heutige Bürgermeister war trotz engster Verwandtschaft nicht eingeladen). Alfred war anfangs Hilfsarbeiter beim Bau in Pfronten und später ca. 30 Jahre bei der Firma Schretter. Hermine hat ebenfalls über 30 Jahre lang in einem großen Betrieb gearbeitet. Die beiden haben einen Sohn und zwei Enkelkinder, den Marco und den Adrian und natürlich auch eine Schwiegertochter. Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)

„Bahnhof“ Vils rückt ins Stadtzentrum

Die ÖBB haben mit umfangreichen Bauarbeiten auf der Außerfernbahnstrecke begonnen. Insgesamt werden rund 3,5 Millionen Euro investiert. Vils und Musau erhalten im Zuge dessen neue Bahnsteige.

Außerfern – Kaum ist der Frühling da, schwärmen die Bautrupps im ganzen Bezirk wieder aus – auch jene der ÖBB-Infrastruktur AG. Und der Zeitplan ist straff. Immerhin gilt es, bis Oktober gleich mehrere Modernisierungsarbeiten entlang der Außerfernbahnstrecke umzusetzen.

Die Arbeiten starten mit der Errichtung der neuen Haltestelle Vils-Stadt im Bereich des Fußgängerüberganges, der mit Beginn der Bauarbeiten jedoch aufgelassen wird. „Die Züge halten ab Mitte Juli nur noch an der neuen Haltestelle Vils-Stadt“, weiß ÖBB-Pressesprecher René Zumtobel zu berichten. Dafür wird ein Randbahnsteig mit einer Länge von 100 Metern sowie ein Unterstand zum Schutz vor Wind und Wetter errichtet. Beim bisherigen Bahnhof Vils, der künftig nur noch für betriebliche Zwecke zur Verfügung steht, werden der gesamte Unter- und Oberbau sowie die Eisenbahntechnik erneuert. Zudem sollen in Fahrtrichtung Reutte 300 neue Betonschwellen verbaut und vier Weichen erneuert werden. Die bestehende



Beim Fußgängerübergang entsteht der neue Halt Vils-Stadt (l.). In Musau wird der Bahnsteig auf die ortsnahe Gleisseite verlegt (r.).



Foto: ÖBB/Wex

Eisenbahnkreuzung bei der Kirche soll in Form einer neuen Schranken- und Lichtzeichenanlage gesichert werden. Zumtobel: „Der gesamte Abschnitt zwischen Reutte und Vils wird ab 30. August vom Bahnhof Reutte aus ferngesteuert. Die Inbetriebnahme der neuen Haltestelle in Vils ist für Mitte Juli geplant.“

Aber nicht nur in Vils, auch

in Musau soll es künftig eine zeitgemäße Haltestelle für Bahnkunden geben. Dafür wird der Bahnsteig auf der anderen, ortsnahen Gleisseite neu errichtet, die Gleise angepasst.

Im Zuge der Modernisierungsarbeiten werden auf den Streckenabschnitten zwischen Schönbichl und Vils sowie Pflach und Reutte auch

die Gleise teilerneuert. Dabei wird tonnenweise Material bewegt: „Wir werden rund 4000 Meter Schienen tauschen, über 2700 neue Holzschwellen und rund 3600 Tonnen Gleisschotter verbauen“, fasst Zumtobel die Arbeiten in Zahlen.

Im Bereich Allgäuer Straße und Königsweg in Reutte wird die Fuß- und Radwegüber-

fahrt erneuert. Bei der Haltestelle Schulzentrum werden während der Sperre von 17. bis 20. Juni das Schotterbett gereinigt und die Gleise auf einer Länge von 400 Metern verschweißt. „Dadurch werden die Züge viel leiser“, erklärt Zumtobel. Außerdem werde der Holzübergang gegen einen modernen, rutschfesten Kunststoffübergang

ausgetauscht. Aber auch im Zwischentoren gehen die Arbeiten der ÖBB heuer weiter. Von Leremoos werden in Richtung Ehrwald 150 Betonschwellen erneuert. Damit wird die Langsamfahrstelle endgültig beseitigt.

Aufgrund der Bauarbeiten muss die Außerfernbahn im Abschnitt zwischen Reutte und Vils Staatsgrenze von kommendem Montag, 16. Mai, bis Montag, 30. Mai sowie zwischen Ehrwald und Reutte von 17. bis 20. Juni für den gesamten Zugverkehr gesperrt werden. Für die Reisenden wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Informationen dazu gibt es im Internet unter oebb.at (Streckeninformation).

Zumtobel: „Damit die Arbeiten so effizient wie möglich umgesetzt werden können, wird bis 20. Juni in drei Schichten rund um die Uhr gearbeitet werden. Dabei kommen auch große Gleisbaumaschinen zum Einsatz. Eine erhöhte Lärm- und Staubbelastung kann nicht vermieden werden. Wir bitten die Anrainer und Kunden schon jetzt um ihr Verständnis.“ (TT, fasi)

Ganz Vils wird heute zum Flohmarkt

Vils – Der Verein VilsArt lädt heute Samstag, 7. Mai, von 9 bis 15 Uhr zum inzwischen 26. Vils'er Flohmarkt ein. Die Idee, den Trödelmarkt auf die ganze Stadt aufzuteilen, ist im letzten Jahr sehr gut angekommen und findet daher heuer eine Wiederholung.

Schnäppchenjäger werden ihre helle Freude haben, denn nicht weniger als 20 Anbieter – vom Hoheneggweg bis hinauf ins Obertor – finden sich auf der Teilnehmerliste. Im Stadtsaal ist wieder Kinderflohmarkt sowie Kunstmarkt und natürlich gibt es Kaffee und Kuchen. Wie im-

mer ist das Kultkaufhaus Zotz am Stadtplatz mit dabei, das heuer erstmalig auch seine „Filiale“ am Hoheneggweg eröffnet. Auch beim Motor Treff Karin nahe der Ulrichsbrücke darf heute den ganzen Tag über nach Herzenslust gefeilscht werden.

Von Geschenkartikeln über Textilien, Antiquitäten, Jagdtrophäen und alten Büchern bis hin zu Kindersachen, Altem und Neuem, Kitsch und Kunst ist alles im Angebot.

Der detaillierte Ortsplan mit Teilnehmerliste liegt am Rathaus vor dem Tourismusbüro auf. (TT, fasi)



Allerhand Kitsch und Kunst lässt sich heute in Vils ergattern.

Foto: Schreitt

Mundartbuch vorgestellt

„So weärt beis gred“ - ein umfangreiches Nachschlagewerk über die Vilser Mundart ist erschienen.

■ VILS (eha). Das ganze Jahr über beschäftigen sich die Schüler und Lehrer in Vils schon intensiv mit dem Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“. Aus diesem Anlass fand am 20. Mai im voll besetzten Stadtsaal die Buchpräsentation „Vilser Mundart“ statt. Die Theatergruppe der Neuen Mittelschule Vils (NMS) führte mit lustigen Sketchen durch den Abend. Das Buch beinhaltet viele Dialektwörter und Anekdoten aus Vils, und Wendungen wie „Red oder schieß Buachstabä“ geben dem Buch die besondere Würze! Außerdem präsentierten die Schüler der NMS

Vils die Geschichte von Vils auf Leinwand. Dabei wurden Themen wie die Geschichte der „Galgåmaringga“, des schiffsreisenden Balthasar Springer oder die des Vilser Asylrechtes erklärt. Die Volksschüler aus Vils stellten den „Heimatkundekoffer“, der mit 18 verschiedenen Sachen bestückt ist, vor. Dieser Koffer beinhaltet unter anderem ein Memory, ein Domino, ein Geschichtsbüchlein, ein Lochkartenquiz und ein Wappenpuzzle. Den Heimatkundekoffer gibt es nur zweimal. Einer davon bleibt in Vils, und den zweiten bekommt die Schule der Partnerstadt Markt Redwitz. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Heidi Abfalder. Direktor Bernd Walk war sehr begeistert von dem Engagement der Schüler: „Ihr habt das einfach super gemacht.“

1745264



Die Schüler der 4. Klasse VS trugen eine moderne Version der Tirol-Hymne vor.



Wer im Mittelalter drei Schritte durch das Vilser Stadttor tat, der erhielt Asyl.



Über die Vilser Lautenmacher und Geigenbauer wussten die Drittklässler zu berichten.



Laura Melekusch und Christina Walk führten im Vilser Dialekt durch den Abend.

Fotos: Härtman

Kreisbote 18.05.16

Kurz notiert

Schüler präsentieren »Vilser Mundart« im Stadtsaal

Vils – Am kommenden Freitag, 20. Mai, laden unter anderem die Volksschule (VS) und die Neue Mittelschule (NMS) zum Abend mit „Vilser Mundart“ ab 19 Uhr in den Vilser Stadtsaal ein. Zunächst präsentiert die NMS Vils auf Leinwänden die Geschichte von Vils. Im Anschluss zeigt die VS Vils „Heimatkundekoffer“. Dialektwörter und Anekdoten bekommen die Besucher bei der Buchpräsentation „Vilser Mundart“ mit Sketchen der Theatergruppe der NMS Vils zu hören. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Heidi Abfalder. kb

Die Freiwillige Feuerwehr Vils lädt zum Hallenfest

Vils – Am Samstag, 28. Mai, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils bereits zum zehnten Mal ihr Hallenfest. Das Fest beginnt um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Der Nachmittag wird musikalisch umrahmt von „Dick & Doof“. Außerdem bietet die Feuerwehr auch heuer ein Rahmenprogramm an. Ab 19.30 Uhr sorgt „Irgendwas mit B“ für musikalische Stimmung. Daneben bieten die Feuerwehr einen kostenlosen Heimtransport im Raum Reutte, Füssen und Pfronten an. Für Speis und Trank sorgt laut Veranstalter die Freiwillige Feuerwehr Vils. kb

Bezirksblätter 11.05.16

Ehrungen bei der Feuerwehr Vils

Auszeichnung für 50 Jahre im Dienst der Allgemeinheit.

■ VILS (eha). Der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Vils beträgt derzeit insgesamt 160 Mitglieder, davon 13 Jugendliche, 86 Aktive und 61 Reservisten. Einige von ihnen verrichten schon fast ihr ganzes Leben den freiwilligen Dienst bei der Feuerwehr. Sieben dieser Mitglieder wurden kürzlich für ihre 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen im Stadtsaal Vils geehrt. Das Foto zeigt Sigfried Schretter, Helmut Ostheimer, Karl Kaiser, Armin Erd, Peter Petz, Rudolf Roth und Franz Keller (1. Reihe v.l.).

1726589



Die geehrten Feuerwehrmitglieder mit KDT Ronny Winkler, BGM Günter Keller, Manfred Kerber und KDT-Stv. Reinhard Tröbinger.

Foto: privat



Der Schwarze Adler

Ein Kommunikationszentrum für Alle

Die Maura, so lautet der Hausname des „Schwarzen Adlers“ in Vils, ist ein Traditionsgasthaus mit einer interessanten Geschichte. Wenn die Mauern erzählen könnten, gäbe es viel zum Lachen, Weinen und sicher auch zum Staunen. Zurückzuführen ist der Hausname auf Maura Gebhardin, die 1816 den jetzigen „Schwarzen Adler“ erbaute. Schon damals trafen sich die Einheimischen dort, um zu feiern, zu reden, Geschäfte zu machen oder Hochzeiten, Taufen oder auch Beerdigungen zu besprechen. „Es ist ein Kommunikationszentrum für Jung und Alt geblieben“, erzählt Geschäftsführerin Lena Wörle.

In Zukunft, genauer gesagt ab dem 15. Juni, wird dieser gesellschaftliche Treffpunkt um ein Vielfaches attraktiver. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen, die letztes Jahr begonnen haben, wird gerade noch an dem großen Saal gebaut, der im Juni eröffnet werden soll. „Wir können ab sofort Reservierungen für unseren Saal entgegen nehmen“, freut sich Lena Wörle. Für den Bau wurden Naturmaterialien verwendet wie Natursteine und Holz, die auch sichtbar sind. Das Besondere ist allerdings die Dachterrasse, von der aus die Gäste auf den Falkenstein und die Burg Vilsegg blicken. „Es ist ein fantastisches Ambiente mit einer unbeschreiblichen Atmosphäre“, schwärmt Lena Wörle. Der separate Eingang zum Saal ermöglicht den Gästen eine in sich geschlossene Veranstaltung. Eine schöne Bar und sanitäre Räume komplettieren den Veranstaltungsbereich, der für 90 Personen ausgerichtet ist. „Wir vermieten den Saal gerne auch für andere Veranstaltungen, wie zum Beispiel musikalische oder kabarettistische. Auch

für Tagungen sind wir sehr gut ausgerichtet“, erklärt die Vilserin. Dass man im „Schwarzen Adler“ genießen kann, steht außer Frage. Die gut-bürgerliche Küche hat sich in den letzten Jahren einen sehr guten Namen gemacht. Regionale und qualitative Produkte sind die Basis der Tiroler Gerichte, die auf der Speisekarte des Gasthauses zu finden sind. Ab Dezember gibt es dann im Gasthaus die Möglichkeit zur Übernachtung. Sechs Doppelzimmer entstehen ganz im Stil eines Brauereigasthofes, einfach gemütlich und mit einer Wohlfühlatmosphäre, wie es Lena Wörle ausdrückt. Insgesamt sollen 10 Gästezimmer entstehen. Mit dem Umbau der Gaststube und einer neuen Theke soll der Umbau 2018 dann weiter gehen.

Vilser Bergbräu

Es gibt Menschen, die viel bewegen wollen und können, so wie Andreas Hiby-Durst und seine Frau Juliane. 2013 gründeten sie die Privatbrauerei Vilser

Bergbräu, die jährlich zwischen 1.000 und 2.000 Hektoliter Bier braut. Mit dem Kauf des „Schwarzen Adlers“ 2014 wurde aus dem traditionellen Gasthaus ein Brauereigasthaus. Bereits 1711 hatte das Gasthaus eine eigene Brauerei. 200 Jahre später darf sich der „Schwarze Adler“ nun wieder Brauereigasthaus nennen. Seit dem großen Um- und Neubau grenzt nun die Privatbrauerei am Gasthaus an. Das neue Brauereigebäude mit 940 Quadratmetern Fläche braut vier verschiedene Biersorten, darunter das Lechweg-Bier, das Zugspitzbier mit dem Quellwasser aus Ehrwald, ein Hefeweizen und das Winterbier „Krampeler“. Ein schöner Biergarten verbindet den Gasthof und die Brauerei. Gäste können im Einkaufsbereich der Brauerei Merchandising-Artikel wie Gläser und die Bierspezialitäten kaufen, oder eine Brauereiführung mit Verkostung buchen.

Text - Bild: Sabina Riegger



Außerferner Männerchöre laden zum Konzert

Breitenwang – Am kommenden Samstag, 7. Mai, findet um 20 Uhr ein Konzert der drei Außerferner Männerchöre im Veranstaltungszentrum Breitenwang statt. Zunächst werden alle Chöre zusammen das Motto des Tiroler Sängerbundes singen, bevor der Männerchor Liederkranz Vils unter der Leitung von Klaus Dirr drei Stücke vortragen wird. Sie bringen „Zucht ma na i's Tal“ von Michael Bredl, „s' Zeisele“ von Josef Pöll und „Ich hab von Südtirol geträumt“ von Sepp Weidacher zu Gehör. Im Anschluss zeigt Dr. Christian Pichler am Klavier sein Können, bevor der Männergesangsverein Reutte die Bühne betritt. Die Sänger unter der Leitung von Peter Kurz und Hansjörg Wörz präsentieren „A nett's Liadl“ von Ferdinand Csajka, „Shozoloza“ von Todd Matsikiza aus Südafrika und „Heimweh“ von Freddy Quinn. Nach einem Zwischenspiel von Pichler zeigt der Männergesangsverein Alpenklang Nesselwängle unter der Leitung von Klaus Dirr sein Können. Sie singen das alpenländische Volkslied „Es wern die Wieslan grün“, „Quel mazzolin di Fiori“, ein Armeelied aus Italien, und „Wann du durchgehst durchs Tal“ von Lorenz Mayerhofer. Im zweiten Teil nach der Pause trägt jeder Chor nochmals zwei Stücke auf, bevor sie alle zusammen die Lieder „Das Morgenrot“ von K. Hofmann und Rudolf Pracht, „Schifferlied“ von Friedrich Silcher und „Nabucco“ von Giuseppe Verdi und T. Solera anstimmen werden. Die verbindende Worte spricht Carmen Strigl-Petz. Der Eintritt ist frei.

Foto/Text: privat

Kreisbote 04.05.16

Rundschau 11.05.16

Breites Repertoire

„3 Männerchöre“ im VZ Breitenwang

(wasu) Einen Hörgenuss der besonderen Art durfte das Publikum der „3 Männerchöre“ am vergangenen Samstag im Veranstaltungszentrum in Breitenwang erleben.



Die „3 Männerchöre“ boten ihrem Publikum im VZ Breitenwang ein breites Repertoire an Musikstücken.

RS-Foto: Wagner

Der Männerchor „Liederkranz Vils“, der „Männergesangsverein Alpenklang Nesselwängle“ (beide unter der Leitung von Klaus Dirr) sowie der „Männergesangsverein Reutte“ (unter der Leitung von Peter Kurz bzw. Hansjörg Wörz) schlossen sich zu einem wunderbaren Liederabend zusammen. Einzeln wurden von den Chören Musikstücke wie „s' Zeisele“, „A nett's Liadl“

oder „Quel mazzolin di Fiori“ zum Besten gegeben. Höhepunkt des Abends war aber zweifelsohne die gemeinsame Darbietung aller drei Chöre – immerhin über 50 Mann – die mit Werken wie „Das Morgenrot“ und „Nabucco“ die BesucherInnen begeisterten. Mit Christian Pichler als Begleitung am Klavier ein absolut gelungener Abend, der sicher nach Wiederholung verlangt.



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Brigitte und Herr Christian Keller aus Vils. Christian stammt aus Vils, Brigitte stammt aus Großen Linden bei Giessen (Hessen). Das Städtchen Vils war den Eltern von Brigitte von Ausflügen mit dem Gesangsverein her bekannt; Brigittes Vater war bei der Bahn und so hat Brigitte den letzten Freifahrtschein für einen Ausflug mit ihrer Freundin nach Vils genutzt. Im Stadtcafe hat sie dann ihren Christian kennen gelernt. Auf die Frage, ob das Liebe auf den ersten Blick war sagt Brigitte, „irgendwie schon“. Die Hochzeit wurde in Großen Linden gefeiert. Christian hat beim Schretter in Vils Betriebsschlosser gelernt und ist dann ziemlich in der Welt herumgekommen, später hat Christian noch eine technische Hochschule für Maschinenbau absolviert; 1967 sind die beiden wieder nach Vils gezogen, wo sie auch ein Haus gebaut haben. Brigitte ist ausgebildete Arzthelferin und hat im Labor eines Krankenhauses gearbeitet; als dann die beiden Kinder kamen hat sie sich um Haushalt und Familie gekümmert. Die beiden haben zwei Töchter, die eine lebt in Amerika (Seattle), die andere arbeitet als Journalistin in Innsbruck, und zwei Enkelkinder, einen Buben und ein Mädchen. Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)



Lehm und Holz als Baustoff

Plus-Energiehaus mit viel Eigenleistung



Naturnah zu bauen, wenig oder keine Energie zu verbrauchen, ein angenehmes Raumklima zu haben und das Ganze trotzdem finanzieren zu können, das waren die Vorstellungen von zwei Außerfernern für ihr zukünftiges Domizil.

Simone Gruber und Bernhard Stebele wagten sich an das diffizile Vorhaben und bezogen nun mit ihren beiden Kindern ihr Eigenheim in der einzigen Stadt des Außerferns, in Vils. Das Wunschhaus

steht am „Fallweg“ im südöstlichsten Zipfel der Stadtgemeinde. Dort, wo noch vor kurzem eine verfallene Mühle gestanden war, erhebt sich nun ein schönes Einfamilienhaus mit großzügiger Doppel-Garage, einem Geschäftsraum und einem riesigen Keller.

Über einen Zeitraum von drei Jahren waren die beiden unterwegs, um sich in alle Richtungen zu informieren. Ihr Zukunftsprojekt sollte sich ganz nach ihren Vorstellungen entwickeln. Nach Messebesuchen, Vorsprachen bei

Mit Flächenheizung

naturbo
Lehmputz – wohnfertig in 3 Tagen

naturbo GmbH | Hertinger Weg 3 | 87484 Nesselwang
Tel. +49 (0) 8361 - 92 52 03-0 | Fax DW-900
info@naturbo.de | www.naturbo.de

Otto's Fliesen Terrassen Aktion

Qualität zum Bestpreis

Gerbergasse 1
6060 Hall
Tel. 05223 56736
www.ottos-fliesen.at

Armin Heiko



In den hellen lichtdurchfluteten Räumen des schmucken Einfamilienhauses fühlen sich Simone Gruber, Bernhard Stebele und die Kinder Alina und Elias wohl.



diversen Baufirmen und zahlreichen Gesprächen mit Fachleuten kristallisierte sich schließlich ein Objekt der ganz besonderen Art heraus. Mit Baumeister Christoph Thurner, einem Pflacher Freund aus Simones Jugendzeiten, fand man nach vergeblichen Eigenversuchen schließlich einen Planer, der das Objekt gemeinsam mit den Bauherren zur Spruchreife brachte. Das Resultat: Ein Wohnhaus, das mehr Energie erzeugt als es verbraucht. Für den Bauherrn Bernhard Stebele eine gar nicht so

komplizierte Aufgabe, hat er doch von seinem Vater einen Elektrotechnikbetrieb übernommen, der sich vor allem mit Photovoltaik und Wärmepumpen beschäftigt. Da war der Bauherr praktisch gleichzeitig Auftraggeber und Ausführender, versehen mit viel einschlägigem Fachwissen.

Nachhaltigkeit

Deshalb wurde auf die Energietechnik auch größtes Augenmerk gelegt. Auch die Außenhaut und das Dach sollten den modernsten

energiesparenden Vorstellungen gerecht werden. So setzte man auf einen Ganzbetonkeller aus Brettern schichtweis vorgefertigte Massivholzwände, zog eine Holzdecke ein und schloss mit einem gut isolierten Sicht-Dachstuhl ab. Um ein entsprechendes Raumklima zu lukrieren, griff man bei der weiteren Ausstattung auf ein uraltes Baumaterial zurück, den Lehm. Es wurden in Eigenregie mit viel persönlichem Aufwand selbsttragende Lehmputz-Trockenbauplatten eingebracht. Mit

der tatkräftigen Hilfe von Eltern und der Unterstützung durch zahlreiche Freunde ging das Ganze relativ rasch von Statten. Der 100%ige ökologische Baustoff Lehm, gepaart in den Platten mit einem Weichholzfaserkern, sorgt durch die günstige Sorptionsfähigkeit für ein Raumklima, das als angenehm und behaglich empfunden wird. Die gleichmäßige Wärmespeichereigenschaft des Naturbaustoffes tut dazu das Übrige und hilft beim Sparen von Energie.

Die Energie der Sonne richtig nutzen.
Wir haben die Lösung.

Solarzentrum Allgäu e.K.
D-87640 Biessenhofen
Tel. +49 (0)8342 89690
www.wiosun-solarzentrum.de

Solar zentrum Allgäu
solar solutions

Elektrotechnik Stebele
Bernhard

Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung

photovoltaik
techniker

klima:aktiv
profi-partner

Bernhard Stebele
Fallweg 21 · 6682 Vils
Tel. 05677 - 20007
Mobil: 0650 - 5409755
e-mail: elektro-stebele@gmx.at
www.stebele.at



Die hellen Fronten der Badezimmermöbel kontrastieren mit der Holzoberfläche und den dunklen Bodenfliesen. Die Kinder erhielten jeweils ein eigenes Reich.



Im Haus integriert ist auch das Büro des Bauherrn, der – wie im Technikraum unschwer zu erkennen – ein Unternehmen für Elektrotechnik und Photovoltaik betreibt.

Um das Plus-Energie-Haus zu realisieren, bedurfte es des Einsatzes alternativer Energiequellen. Der mit der Materie vertraute Bauherr setzte daher auf Photovoltaik, Solartechnik und Erdwärme. Mit Ausnahme der doch etwas komplizierten Regelungstechnik eigentlich kein besonders schwieriges Unterfangen. Mit Solar kombinierte, so genannte Hybrid-Module und Photozellen auf dem Dach, sowie die im Garten

vergrabenen fünf Erdkollektoren nutzen die kostenlos vorhandenen Ressourcen und sorgen mittels „Kühlschrankeffekt“ und einem 1.000 Liter Puffer für warmes Brauch- und Heizungswasser. Durch den geschlossenen Kreislauf kann im Sommer sogar die Solaranlage am Dach gekühlt werden.

Ofen mehr Zierde

Eine riesige Wohnküche im Par-

terre angrenzend an das große Wohnzimmer mit einem aus dem Keller zu befeuernden Kachelofen, der eigentlich nur der Tradition geschuldet ist, sind die Haupträume im Parterre. Für Gäste und für die Bequemlichkeit existiert ein kleinerer Sanitärraum. Ein getrennt zugängliches Büro der Elektrotechnikfirma vervollständigt das Erdgeschoss. Über eine wunderschöne Eichen-
terre erreicht man die oberen


Räume. Drei Schlafzimmer und ein riesiges Bad lassen den Blick auf den Sichtdachstuhl frei. Die Kinder Alina (4) und Elias (3) dürften sich bald einmal über die nachträglich eingehängte „Empore“ in ihren Räumen freuen. Holzböden in den weniger strapazierten Räumen und belastbare Vinyl-Böden in Holzoptik in den vielgenutzten Bereichen, geben dem „Naturbau“ den letzten Schliff. (heni)

Ihre Experten für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen.

Agentur Peter Überegger

Tel.: 05672/651 01, Fax: 0 5672/651 01-4
peter.ueberegger@allianz.at
Obermarkt 18, 6600 Reutte

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

www.allianz.at



A Solar Company

www.gfi-elektro.at



Behinderungen durch Bauarbeiten

■ In den nächsten Wochen müssen Autofahrer mehr Zeit einplanen

Seite 4/5

Foto: NMS Vils, privat

Bunte „Schiffchen“ über Vils

■ Die Materialseilbahn der Fa. Schretter & Cie führt mitten durch Vils. Für viele ein seltsamer Anblick. Bald könnte sie aber zum Hingucker werden, dank einiger Schülerinnen der NMS Vils die zwei Schiffchen künstlerisch gestaltet haben. Seite 22



Konny Höllein erneut Deutsche Senioren Meisterin

■ Unter 122 TeilnehmerInnen setzte sich die Außerfernerin Konny Höllein bei der deutschen Senioren Einzelmeisterschaft im Squash an die Spitze. Seite 51



Ortsreportage Vils

In Vils lässt es sich gut Leben

In Vils kennt jeder jeden und es gibt ein gutes Miteinander.

● **VILS** (eha). Vils ist ein absolut lebenswerter Ort, mit gut funktionierender Infrastruktur, reger Bautätigkeit und umfassendem Freizeitangebot für Jung und Alt. Durch die gute Verkehrsanbindung und das Kinderbetreuungsangebot ist der Ort auch für junge Familien attraktiv. Im März dieses Jahres konnten elf neue Wohneinheiten an großteils junge Vilser übergeben werden, und Gespräche zur Umsetzung eines weiteren Wohnbauprojektes sind am Laufen. Gut voran geht die Verbauungsmaßnahme am Lehbach. Das Projekt soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Projekte für 2016

Die Stadt Vils hat für das Jahr 2016 wieder etliche Projekte beschlossen. Es stehen mehrere Baustellen im Ort an. Die ÖBB wird mit dem Bau der neuen Haltestelle „Vils Stadt“ beginnen. In weiterer Folge kommt es auch zur Auflösung von Bahnübergängen im Bereich zwischen der Ulrichsbrücke und Schönbichl sowie zur Sicherung der noch bestehenden Bahnkreuzungsanlagen. Abschließend soll der Streckenteil zwischen Reutte und Schönbichl auch noch elektrifiziert werden. Insgesamt sollen 4,6 Mio. Euro verbaut werden. Ebenfalls erneuert wird der Geh-



Lebensqualität und Dorfgemeinschaft das zeichnet die Gemeinde Vils aus. Foto: Hartman

steig entlang der L69 sowie die Asphaltdecke zwischen dem Ortseingang Langgasse und der Engstelle Schwarzer Adler.

Zum Jubiläum wurde eine Linde gepflanzt



● Das ganze Jahr über feiert die kleine Stadt mit einem reichhaltigen Kultur- und Festprogramm, dass sie vor 200 Jahren von Bayern zu Tirol wechselte. Am Sonntag, den 1. Mai, eröffnete der Obst- und Gartenbauverein den Reigen der Feierlichkeiten am historischen Adlerbrunnen im Untertor mit der Pflanzung eines Jubiläumsbaumes. Die 6,20 Meter hohe, schlanke Linde wurde im Beisein von ca. 80 Vilserinnen und Vilsern bei strömendem Regen gepflanzt. (eha)

Erdbau Zotz in Vils - Ihr Profi für Erdbauarbeiten

Frühlingszeit ist Bauzeit. Die Firma Erdbau Zotz ist Ihr Ansprechpartner rund ums Thema Erdbau. Dank einer vielfältigen Palette an Dienstleistungen ist Erdbau Zotz die Adresse Ihrer Wahl für Transport und Erdbauarbeiten im Bezirk Reutte. In den Bereich Erdbau fallen

sämtliche Hub-, Abbruch- und Grabarbeiten, die Gestaltung von Gärten und Außenanlagen, die Verlegung von Drainagen, die Errichtung von Steinmauern und Zäunen. Sie haben in nächster Zeit ein Bauprojekt vor? Erdbau Zotz freut sich auf Ihren Anruf. WERBUNG

ERDBAU ZOTZ

Bagger- u. Transportarbeiten
Garten- u. Landschaftsbau
Pflasterverlegearbeiten
Natursteinmauern



6682 Vils · Vilserhof 4
Mobil: +43 664 101 65 80
Tel. +43 5677 200 16

CR-Ausbeultechnik - der Spezialist für Karosserie

Bei der erprobten Technik der lackschadenfreien Dellen-Instandsetzung werden Dellen mit Ausbeulwerkzeugen und handwerklicher Präzisionsarbeit entfernt. Der große Vorteil dieser Ausbeultechnik ist, dass man das verbeulte Karosserieteil nach dem Ausbeulen nicht lackieren muss.

Karosseriespezialist Christian Rofner, kann dank modernster Ausstattung in der Werkstätte in Vils alle anstehenden Arbeiten, wie Richtbank-, Unfall- und Instandsetzungsarbeiten, sowie das Wechseln von Scheiben und Steinerschlagreparaturen ausführen. WERBUNG



ALLE ARBEITEN
aus einer Hand

Karosserie Fachwerkstatt
Christian Rofner
Stegen 5 · A-6682 Vils
Tel. 05677-53040
Mobil 0676-4214684

- sämtliche Karosseriearbeiten
- Rahmen - Richtbankarbeiten
- Kompletter Unfallservice
- Schadensabwicklung
- Scheiben/Glasreparatur und Ersatz
- Lackierarbeiten



Das Wappen der Stadt Vils

Das derzeitige Wappen der Stadt Vils, ein schwarzer Ochsenkopf mit roter Zunge im goldenen Feld, war das Familienwappen der Herren von Hohenegg. Das alte Wappen der Stadt Vils zeigt einen Ochsenkopf, der aus einer Wasserflut säuft. Nach dem Aussterben der Hohenegger achtete man nicht mehr auf den Unterschied und verwendete das Wappen der Herren als Stadtwappen. 17374/05

Vils im Zauber der Raritäten

Flohmarkt lockte viele Schnäppchenjäger in die Grenzstadt.

VILS (eha). Perfektes Einkaufswetter spielte den Schnäppchenjägern beim Flohmarkt in Vils in die Karten. Bei milden Temperaturen und Sonnenschein war rund um die Grenzstadt mächtig was los. Am Stadtplatz hatten sich Händler von nah und fern platziert, die ein großes Angebot parat hielten. Im Stadtsaal gab es einen Kinderflohmarkt und einen Kunstmarkt

mit heimischen Künstlern. Das Kaufhaus Zotz hatte ebenfalls seine Tore für Sammler und Trödler geöffnet. Ob Hauswaren, Spielsachen oder Krimskrams – für jede Alters- und Besuchergruppe war etwas dabei. Auch die Trödelfans kamen auf ihre Kosten. Der Flohmarkt des Kulturvereins VilsArt ist längst zum beliebten Treffpunkt für Jung und Alt geworden. 1735473



Die Besucher nutzten die Gelegenheit, um gemütlich durch die Stadt zu schlendern. Foto: Hartman

VILSER BERGBRÄU DAS BIER DER TIROLER BERGE.

UNSERE BIERE:

HELL
Typ: helles untergäriges Vollbier
goldgelb, glanzfein filtriert, vollmundig, weichgehopft
Stammwürze: 12,5 °P
Alkoholgehalt: 5,2 % vol
Gebinde: 0,5l-Euro-MW-Flasche, Fass

HEFEWEIZEN
Typ: bernsteinfarbenes obergäriges Weizenbier
naturbelassen unfiltriert, dezent gehopft, fruchtig, rezent, frisch
Stammwürze: 12,5 °P
Alkoholgehalt: 5,2 % vol
Gebinde: 0,5l-Euro-MW-Flasche, Fass

LECHWEG BIER
Typ: helles untergäriges Bier Pilsner
Brauart
strohblond, edel gehopft, naturbelassen unfiltriert
Stammwürze: 11,5 °P
Alkoholgehalt: 4,9 % vol
Gebinde: 0,33l-Euro-MW-Flasche, Fass

ZUGSPITZBIER
Biertyp: obergäriges Vollbier aus Gerstenmalz,
leicht bernsteinfarben, mit weichem Wasser aus dem Zugspitzgebiet gebraut, dezent und harmonisch gehopft, naturbelassen unfiltriert
Stammwürze: 11,5 °P
Alkoholgehalt: 4,9 % vol
Gebinde: 0,33l-Euro-MW-Flasche, Fass

Außerdem brauen wir saisonale Bierspezialitäten. Im Winter bereichert beispielsweise ein kräftig-dunkler Doppelbock, der SCHWARZE KRAMPALAR, unser Sortiment.

Vilser Brautradition wird fortgesetzt

Seit Mai 2013 wird diese Tradition in der Privatbrauerei Vilser Bergbräu fortgesetzt. Ausgestattet mit moderner Technik und der Handwerkskunst unserer Braumeister, verwirklichen wir unsere Vorstellungen über die Zubereitung feinsten regionaler Bierspezialitäten. Unser Rezept: exzellente Rohstoffe, das Reinheitsgebot und eine lange, kalte Reifung. Das kristallklare Quellwasser aus den Vilser Bergen mit seiner speziellen Zusammensetzung an gelösten Mineralien und Spurenelementen bildet die Basis für den unverwechselbar eigenständigen Charakter unserer Biere. Deshalb verzichten wir bewusst darauf, das Wasser aufzubereiten. Stattdessen verwenden wir es in seinem kraftvollen, natürlichen Originalzustand. Streng nach dem Reinheitsgebot von 1516, verwenden wir ausschließlich bestes Gersten- bzw. Weizenmalz und edelste Hopfensorten.

WERBUNG



Die künstlerische Betätigung ist für die SchülerInnen eine schöne Abwechslung zum strengen Schulalltag. Foto: NMS Vils

Schüler gestalten bunten Seilbahnkübel für Vils

VILS. Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Kulturelle Bildung an Schulen“, der am 24. Mai stattfindet, nimmt die Neue Mittelschule Vils mit einem ganz besonderen Kunstprojekt teil. Zehn kreative SchülerInnen arbeiten derzeit an diesem Projekt, das durch die großzügige Unterstützung der Firma Schretter & Cie erst möglich gemacht wurde. Dr. Reinhard Schretter stellte der Schule zwei Gondeln der Materialeilbahn zur Verfügung und sponserte Farben und

Pinsel. Die Gondeln werden nach Entwürfen der SchülerInnen bemalt. Eine Gondel zeigt Motive aus der Geschichte von Vils.

Die zweite Gondel erinnert an das Jubiläum „Vils 200 Jahre bei Tirol“. Am 24.05.2016 um 10:45 Uhr kann jedermann die Gondeln im Schulhof der NMS Vils aus nächster Nähe bewundern. Im Rahmen einer kleinen Zeremonie verlassen die Gondeln ihre Werkstätte und treten die Reise zu ihrer eigentlichen Bestimmung an. 1733150

Brautmoden Christine
HOCHZEITS- & FESTMODE

Stadtgraben 1 | 6682 Vils
T +43 664 733 126 89
E christine.mellauner@gmx.at
Bitte um Terminvereinbarung!
www.brautmoden-christine.at

Festmode für Sie und Ihn - bei Brautmoden Christine

Im neuen Brautmoden-Atelier bietet Christine Mellauner eine exklusive Auswahl an Braut- und Abendmode. Wenn Sie passende Accessoires wie Kor-

sagen, Schuhe, Strümpfe, Haarschmuck ect. suchen, werden Sie bei Christine bestimmt fündig. Für die Herren gibt es edle Hochzeitsanzüge. WERBUNG

Einzigartige Geologie erlaubt Zementproduktion

Die bemerkenswerte Geologie im Raum Vils ermöglicht seit über hundert Jahren die Zementproduktion der Fa. Schretter & Cie und bildet das wirtschaftliche Fundament dieses Unternehmens der Mineralstoffindustrie mit vielen zum Teil langjährigen Beschäftigungsverhältnissen. Bereits 1592 ist ein Ziegelstadel und 1802 ein Kalkofen in Vils erwähnt. Mit dem Eintritt von Georg Schretter 1899 in die bestehende Ziegelei beginnt auch die Firmengeschichte von Schretter & Cie, die seit 1904 Portlandzement am Standort Vils produziert. Kontinuierliche Investitionstätigkeit in den folgenden Jahrzehnten schuf die Basis für die heutige Zementherstellung. Ausschlaggebend sind die geologisch interessanten Gesteinsvorkommen im Tagebau Vils-Fall. Die



Ein bunt gestalteter Seilbahnkübel mit dem Motiv „Die Steinbeißer“. Foto: Schretter & Cie

energieeffiziente Materialseilbahn verbindet seit 1909 den Tagebau mit dem Werk Vils. Im vergangenen Jahr haben Schüler der Neuen Mittelschule Vils während der Projekttagge begonnen, Seilbahnkübel zu bemalen. Im Jubiläumsjahr „200 Jahre Vils bei Tirol“ werden Schüler weitere Kübel gestalten.

WERBUNG

SCHRETTER & CIE

Zement · Kalk · Gips
Spezialbaustoffe · Anwendungstechnik



- Zement, Kalk, Gips und Spezialbaustoffe aus dem Außerfern
- Standorte in Vils, Musau, Höfen, Weißenbach am Lech und Kirchbichl im Unterinntal
- Seit 1899 in der Region tätig

mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6682 Vils - Tirol
Tel.: +43 (0)5677/8401-0
Fax: +43 (0)5677/8401-222
office@schretter-vils.co.at · www.schretter-vils.co.at

Abwasserverband Vils-Reutte und Umgebung-Pfronten

Die ARA-Vils ist eine dreistufige (mechanische, biologische und chemische) Abwasserreinigungsanlage, welche seit November 1991 in Betrieb ist. Dem Abwasserverband Vils-Reutte und Umgebung-Pfronten gehören die Gemeinden Berwang, Bichlbach, Breitenwang, Ehenbichl, Heiterwang, Höfen, Lechaschau, Musau, Pflach, Pinswang, Reutte, Vils, Wängle, Weißenbach und Pfronten an. Die Abwässer dieser Verbandsgemeinden werden über die Regionalkanäle nach Vils geleitet und in der Kläranlage Vils, welche für 71.670 EW (Einwohnerwerte) ausgelegt ist, gereinigt. Über 66 km Regionalkanal, 11 Pumpwerke, 2 Düker, 2 Regenüberlaufbauwerke, einen Stauraumkanal und 2 Messstationen gelangt das Abwasser zur ARA-Vils.



In der Kläranlage werden täglich ca. 10.300 m³ Abwasser gereinigt. Foto: ARA Vils

Derzeit gelangen von allen Verbandsgemeinden im Schnitt pro Tag ca. 10.300 m³ Abwasser zur ARA-Vils, um dort gereinigt zu werden. Gesamt jährlich mit Fremdwasser sind dies 3.845.000 m³ Abwässer, welche zu reinigen sind und der Natur wieder sauber zurückgegeben werden müssen. WERBUNG

ABWASSERVERBAND
VILS - REUTTE UND UMGEBUNG -
PFRONTEN

Wir geben der Natur zurück
was sie uns geliehen hat:
sauberes und gesundes Wasser

Abwasserverband Vils
Vilsershof 5 - 6682 Vils

E-Mail: office@ara-vils.at
Tel.: +43 5677 8811

www.ara-vils.at

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

■ **Am 20. Mai** um 19 Uhr findet eine Buchpräsentation „Vilser Mundart“ im Stadtsaal statt. Schüler der NMS Vils präsentieren die Geschichte von Vils auf Leinwand, und die VS Vils stellt den „Heimatkundekoffer“ vor.

- **Am 3. Juli** findet um 20:30 Uhr ein Konzert mit geistlicher Musik von Mozart bis Jazz, gestaltet von der LMS in der Pfarrkirche statt.

- **Vom 5. - 7. August** findet das Jubiläumswochenende mit großem Festzelt am Sportplatz statt. Los geht's am 5.8. um 20 Uhr mit dem Stadttrock. Am 6.8. steht um 18 Uhr der Festakt 200-Jahrfeier mit großem Zapfenstreich am Stadtplatz auf dem Programm. Anschließend findet um 19:30 Uhr der Festakt statt, und um 21 Uhr beginnt die Nacht der Blasmusik. Am 7.8. ist dann um 9 Uhr das Regimentsschützenfest mit Feldmesse und anschließendem Festumzug

- **Am 26. Oktober** ist um 19 Uhr das Jubiläumskonzert

1702525

Große Feier: Vils seit 200 Jahren bei Tirol

Vils zeichnet sich nicht nur durch seine geografische Lage aus, sondern auch durch seine einzigartige Geschichte.

■ VILS (eha). Die Stadtgemeinde Vils feiert heuer ihre 200-jährige Zugehörigkeit zu Tirol. Ein Jubiläum, das die Stadt über das gesamte Jahr hindurch begleitet. Dass sich Vils und die Vilser dabei gern als etwas Besonderes verstehen hat vielleicht auch etwas mit der Vergangenheit des Örtchens zu tun. Das heurige Jubiläum ist ein wunderbarer Anlass, um zurückzublicken. Aber auch, um vorzuschauen.

Geschichte um Vils

Das Gebiet um Vils wurde bereits



Vils wanderte vor 200 Jahren vom Rand Bayerns an den Rand Tirols.

Foto: privat

im 5. Jhd. von den Alemannen oder Schwaben besiedelt. Heute noch hat die Vilser Mundart schwäbisches Gepräge. Im 13. Jh. erhielten die Herren von Hohenegg, welche einem bedeutenden schwäbischen Adelsgeschlecht angehörten, die Herrschaft Vils

als Lehen vom Reichsstift Kempten. 1327 hat der König von Bayern, Ludwig IV, Vils zur Stadt erhoben. Nach dem Aussterben der Hohenegger kam Vils 1671 bis 1805 zu Österreich, aber nicht zu Tirol. 1754 wurde Vils dem Oberinntal angegliedert, allerdings konnten die Vilser noch nicht zum Tiroler Landtag wählen. Aber sie fühlten sich als Tiroler! Am 2. Dezember 1805 hat Napoleon in der Schlacht bei Austerlitz das österreichisch-russische Heer vernichtend geschlagen, wodurch Österreich die Grafschaft Tirol an Napoleon abtreten musste. Dadurch kam Vils 1806 zu Bayern. Am 1. Mai 1816 zogen die Bayern aus Vils ab, und am 2. Mai wurde Vils offiziell an Österreich zurückgeben und somit mit Tirol vereint.

1702395

 **autohof huter GmbH**
Tel.: +43 5677 53091 www.autohof-huter.com

Genießen Sie Ihre Pause in unserem Bistro bei...

- aromatischem Kaffee
- ofenwarmen Croissants
- frisch zubereiteten Snacks
- Gratis WLAN

24 Stunden für Sie da!



Besuch uns auch auf Facebook

Tanken und Autowaschen beim Autohof Huter in Vils

Mit einem umfassenden Angebot rund um die Bedürfnisse von Autofahrern und Reisenden, ist unsere Tankstelle 24 Stunden für Sie geöffnet. Die bewährten Kraftstoffe aus der Shell-Palette, speziell unsere V-Power Produkte, wirken Ablagerungen vor und verbessern die Motorleistung. Auch Erdgas

und AD-Blue bieten wir als umweltfreundliche Variante an. Im Shop finden Sie eine breite Palette an Waren und unser Café lädt zu einer gemütlichen Pause ein. Für die Autoreinigung finden Sie alles in unserem Waschpark. Als passendes Geschenk erhalten Sie Tank- und Waschgutscheine. **WERBUNG**

Cut & Color

Gesundheit für Ihre Haare •
100% naturreine Produkte •
Naturkosmetik •



Friseursalon Cut & Color
6682 Vils, Stadtgraben 1
Tel. 05677/8260
www.cutandcolor-vils.at

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.00-19.30 Uhr

Ihr Spezialist für schönes Haar Cut & Color in Vils

Das Cut & Color-Team besteht seit 2001 und ist seit 2008 mit neuem Salon im Kulturhaus in Vils. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir unseren Kunden ein breit gefächertes Sortiment anbieten können. Angefangen bei 100% naturreinen Produkten (Farben, Haut- und Haarprodukten,

Bürsten, etc.), Beratung, passenden Schnitten, Service bis zum Kosmetikbereich, können wir Ihnen auch hohen Wohlfühlfaktor bieten. An unseren treuen Stamm- und Neukunden liegt uns sehr viel. Wir freuen uns sehr über jeden, der den Weg in unseren Salon findet. **WERBUNG**

IBF weiter auf Wachstumskurs

Die Firma IBF schafft neue Jobs und Lehrstellen in der Stadtgemeinde Vils.

Seit mehr als 20 Jahren entwickelt das Vilsener Unternehmen IBF – Automatisierungs- und Sicherheitstechnik mit derzeit 26 MitarbeiterInnen bereits Systeme und Lösungen für den Maschinen- und Anlagenbau. Jetzt beginnt eine vollkommen neue Ära, ist Geschäftsführer Ing. Helmut Frick überzeugt: „Wir erleben in den nächsten Jahren einen digitalen Wandel, der nahezu alle Branchen betreffen wird!“

Auch viele hochrangige Politiker und Wirtschaftstreibende weisen auf die unter der Bezeichnung „Industrie 4.0“ im Gange befindliche industrielle Revolution und deren mög-

„Wir erleben in den nächsten Jahren einen digitalen Wandel in allen Branchen“

ING. HELMUT FRICK

liche Folgen hin. Entgegen der weitläufigen Meinung bedrohen Computer- und Robotersysteme in Zukunft nicht nur weniger qualifizierte Jobs. „Es wird auch ein (digitaler) Angriff auf qualifizierte Berufsgruppen stattfinden“, ist Frick überzeugt. Leider werden diese Entwicklungen regional oder national nicht zu beeinflussen sein. Der digitale Wettbewerb findet global statt. Das wird, so prophezeien es diverse seriöse Studien, tausende Arbeitsplätze kosten. Andererseits würden aber tausende neue Arbeitsplätze entstehen. Die entscheidende Frage lautet nur: „Wo in der Welt?“

Diese Frage wird maßgeblich davon beeinflusst werden, wo kreative und intelligente Köpfe mit dem entsprechenden digitalen Know-how verfügbar sein werden und ob es gelingt, dieses Potential zu bündeln. „Daten sind das Gold des 21. Jahrhunderts“, schrieb „Die



IBF in Vils rüstet sich für den digitalen Wandel der Zukunft. Neue Arbeitsplätze und Lehrstellen entstehen! Details dazu sind hier zu finden: www.ibf.at/karriere

Foto: Fotostudio René

Welt“ bereits 2014. Daten allein repräsentieren noch kein wertbares Wissen. Sie bilden aber die Basis für digitale Entscheidungen. Es werden also Systeme und (WEB-)Services benötigt, die Daten selektiv und vor Missbrauch geschützt zur Verfügung stellen und andere, die diese Daten auswerten und verarbeiten können. Die Schaffung „künstlicher Intelligenz“ steht im Fokus. Zwei Adjektive geben den Ton an: schneller und besser!

„Wir möchten die Chancen der industriellen Revolution nutzen“

ING. HELMUT FRICK

Wenn zum Beispiel an einer nach einer internationalen Norm konstruierten Maschine ein Unfall in Australien passiert, der darauf zurückzuführen ist, dass die Vorgabe in einem ganz bestimmten Abschnitt einer Norm nicht mehr dem Stand der Technik entspricht, kann diese Information in eine weltweit zugängliche Datenbank eingetragen werden. In allen Konstruktionsbüros der Welt können dann speziell entwickelte Analyse-

systeme automatisiert prüfen, ob eigene Maschinen, Projekte oder Prozesse davon betroffen sind und die zuständigen MitarbeiterInnen informieren. Bei entsprechender Intelligenz der Systeme können diese nicht nur auf den möglichen Mangel hinweisen, sondern gleich kon-

krete Handlungsanweisungen oder sogar die komplette neue Lösung bereitstellen! Diese Vorgänge haben bisher mehrere Monate oder sogar Jahre gedauert. Die neuen Technologien erledigen diese Arbeit in wenigen Sekunden, Minuten oder Stunden! Und das Besondere daran: Die Systeme überwachen sich selbst!

Schon bevor der Begriff „Industrie 4.0“ geboren wurde, hat IBF Konzepte und Verfahren für derartige Analysen entwickelt. Besonders stolz ist Helmut Frick auf sein Verfahrenspatent, das vom Österreichischen Patentamt bereits 2013 erteilt wurde. Mit den hochqualifizierten MitarbeiterInnen am Standort in Vils und mit Entwicklungsunternehmen in Zürich und Hamm (D) arbeitet IBF konsequent an der schrittweisen Umsetzung des Gesamtkonzepts. Besonders wertvoll ist dabei auch die enge Kooperation mit dem Austrian Standards Institute. Die Spezialisten an den IBF-Standorten in Stuttgart und Zürich kümmern sich insbesondere um die Bereiche Vertrieb, Schulung und Beratung.

IBF SUCHT FACHKRÄFTE UND LEHRLINGE

In Vils möchte IBF in der nächsten Zeit sein Wachstum verstärken.

„Wir möchten die Chancen der industriellen Revolution nutzen.“

Dazu werden wir, wenn sich alles nach unseren Plänen entwickelt, vor allem weitere gut ausgebildete MitarbeiterInnen in den Bereichen Softwareentwicklung, Projekt- und Produktmanagement, Hotline, Support, Beratung, Schulung und Datenmanagement sowie in den

Bereichen Marketing und Vertrieb benötigen. Um das alles professionell abwickeln zu können, möchten wir in nächster Zeit vor allem auch Leitungsfunktionen besetzen. Dafür benötigen wir erfahrene Entrepreneur, die am weiteren Wachstum des Unternehmens mit vollem Herzblut und Elan mitarbeiten“, erläutert Ing. Helmut Frick. Neben der Suche nach Experten und Führungskräften beabsichtigt IBF

eigene Lehrlinge in den IT-Berufen Softwareentwicklung und IT-Kauffrau bzw. IT-Kaufmann auszubilden. „Wir tüfteln an einem Ausbildungskonzept, das von der Lehre über die berufsbegleitende Matura bis hin zu einem berufsbegleitenden Studium alles am Standort abdeckt. Junge Leuten sollen dadurch nicht mehr gezwungen sein, für eine zeitgemäße berufliche Karriere die Region verlassen zu müssen.“ WERBUNG

Vils fährt Dreier gegen Haiming ein

Klarer Heimspielerfolg für die Grenzstädter

(as) VILS : HAIMING - 3:0 (0:0). Der FC Schretter Vils hatte die Mannschaft aus Haiming zu Gast im Sägebachstadion. Die erste Chance im Spiel fanden auch die Gäste vor, doch Torwart Philipp Bleiholder hielt die Null für seine Mannschaft fest. Nach diesem Weckruf übernahm der FC Schretter Vils die Kontrolle über das Spiel, konnte sich jedoch kaum zwingende Chancen erarbeiten. Das Spiel erinnerte mehr an einen lauen Sommerkick, in dem es für beide Mannschaften um nichts mehr gehen würde. Kurz vor dem Seitenwechsel hatte Tobias Kerle die größte Chance, seinen platzierten Schuss konnte der Gäste-Torwart gerade noch über die Latte lenken. Bevor der Schiedsrichter die Spieler in die Kabine schickte, wurde ein Spieler von Haiming mit der Ampelkarte des Feldes verwiesen. Nach dem Seitenwechsel, jetzt in numerischer Überlegenheit, drückte der FC Schretter Vils auf die Führung. Philipp Fellner fand nach dem Wiederanpfiff die größte Chance vor, doch sein Abschluss ging über das Tor. Nach einem Eckball für die Grenzstädter wurde der Ball vor das Tor geköpft und Andreas Pittbacher hämmerte den Ball zum 1:0 in die Maschen. Die Haid/Wachter-Elf hatte nun



Souverän gelang es dem FC Vils das Spiel zu gestalten – man siegte verdient gegen schwache Gäste.

RS-Foto: Dallapozza

Blut geleckt und spielte weiter munter nach vorn, nach einem Querpass erhöhte Michael Singer auf 2:0. Der FC Schretter Vils erspielte sich immer wieder Chancen, die nächste Großchance wurde von Kapitän Mathias Wörle vergeben. Bitter für den FC Schretter Vils, bei dieser Möglichkeit verletzte sich Michael Singer und musste das Spielfeld verlassen. Die Gäste aus Haiming konnten sich in dieser Phase des Spieles kaum mehr befreien, der Ausschluss in

der ersten Halbzeit war deutlich zu spüren. Zehn Minuten vor Schluss erzielte Kapitän Mathias Wörle, nach herrlicher Vorarbeit von Philipp Fellner, das entscheidende Tor zum 3:0. Die Gäste aus Haiming waren in der zweiten Hälfte nie gefährlich und der FC Schretter Vils brachte die drei Punkte locker und sicher in trockene Tücher. Am Donnerstag findet das Nachtragsspiel gegen Landeck im Sägebachstadion statt, Anpfiff ist um 17 Uhr.

AN AUSSERFORDERNACHRICHTEN

Rundschau 4./6. Mai 2016



VS.



Spiel der 21. RUNDE: SON, 22. MAI 2016, 17:00

FC Vils : SV Umhausen

GEBIETSLIGA WEST

FORMKURVE DER BEIDEN KONTRAHENTEN

STATISTIK

5	Tabellenplatz	4
32	Punkte	36
2,7	Tore/Spiel	2,0
1,9	Gegentore/Spiel	1,6
1	Rote Karten/Saison	0

EWIGE TABELLE

Der direkte Vergleich. Ergebnisse aller Aufeinandertreffen seit 01.09.2012

Sieg	Unentschieden	Sieg
2	2	1

DIE LETZTEN DUELLE

25.09.15	SV Umhausen : FC Vils	3:2
20.06.15	SV Umhausen : FC Vils	1:3

DIE LETZTEN 10 ERGEBNISSE FC Vils



DIE LETZTEN 10 ERGEBNISSE SV Umhausen



fanreport.com
... wir berichten über dich!

Unser Tipp

Fanreport Redakteur Reutte



Bezirksblätter 18.05.16

Zwei Siege in wenigen Tagen

FC Schretter Vils marschier weiter nach oben



Die Visser Abwehr, mit Tormann Philipp Bleiholder, hatte gegen den Tabellenführer nur in den Anfangsminuten einige Chancen zugelassen.

RS-Foto: Dallapozza

(as) VILS : LANDECK - 6:0 (3:0). Der FC Schretter Vils hatte im Nachtragsspiel die Mannschaft aus Landeck zu Gast und die Grenzstädter ließen den Gästen keine Chance. Bereits nach drei Minuten führte man mit 1:0 und machte auch danach ordentlich Dampf. Philipp Fellner und Armin Kinigadner erhöhten bis zum Seitenwechsel auf 3:0. Nach der Pause gingen die Grenzstädter das Spiel etwas lockerer an, sogar einen Strafstoß verschoss man, aber in der Schlussviertelstunde zog der FC Schretter Vils das Spiel nochmals an und erzielte noch drei Tore. Das Spiel gegen Landeck gewann man verdient mit 6:0 und die Gäste waren mit diesem Ergebnis noch gut bedient.

VILS : NATTERS - 2:0 (1:0). Am

Samstag war der Tabellenführer aus Natters zu Gast im Sägebachstadion und das Trainerduo Haid/Wachter musste auf die beiden verletzten Offensivspieler, Michael Singer und Philipp Fellner, verzichten. Beide Mannschaften begannen sehr stark, vor allem taktisch zeigten beide Teams einen sehr guten Fußball. Die Räume wurden eng gemacht und keine der beiden Mannschaften konnte sich Torchancen herauspielen. Nach einer Flanke, Mitte der ersten Halbzeit, patzte der Gästetorwart und ließ den Ball aus. Kapitän Mathias Wörle reagierte am schnellsten und konnte den Ball zum 1:0 einschieben. Nach dem Seitenwechsel erhöhte der Tabellenführer aus Natters den Druck, doch die Defensivabteilung des FC Schretter Vils stand bombensicher

und ließ keine zwingenden Torchancen für Natters zu. Nachdem der FC Schretter Vils die Drangperiode des Tabellenführers überstanden hatte, fand die Mannschaft wieder besser ins Spiel. Eine Viertelstunde vor Schluss konnte der Vilsler Spielführer, Mathias Wörle, auf 2:0 erhöhen. Mit diesem Tor wurde dem Tabellenführer jegliche Motivation genommen und die Haid/Wachter-Elf hatte noch einige Chancen auf weitere Tore, doch die Möglichkeiten wurden nicht genutzt. Der FC Schretter Vils gewann das Spiel gegen den Tabellenführer verdient, für Stefan Haid waren klar die taktische Disziplin und die starke Defensivleistung der Schlüssel zum Erfolg. Durch die beiden Siege kletterte der FC Schretter Vils in der Tabelle bereits auf den fünften Tabellenrang.

Rundschau 11./12. Mai 2016

AN DER SPITZE
DES TABELLENSCHICKS

2. KLASSE WEST

Klarer Sieg für Vils 1b

Starkes Spiel der jungen Vilsler Mannschaft

(as) VILS 1B : SPG PRUTZ/SERFAUS 1B - 2:0 (1:0). Die Mannschaft von Trainer Thomas Osterheimer erwartete mit der SPG Prutz/Serfaus 1b einen starken Gegner und man sollte Recht bekommen. Die Gäste machten von Beginn an extrem viel Druck und setzten die Grenzstädter ordentlich unter Druck. Die SPG Prutz/Serfaus 1b wirkte sehr ballsicher und hatte während der ersten Phase in diesem Spiel alles unter Kontrolle. Genau in dieser extremen Druckphase konnte der FC Schretter Vils den ersten Nadelstich setzen, nach einem Konter erzielte Nikola Pletikosa das 1:0 für seine Mannschaft. Der Gegentreffer verunsicherte die Gäste etwas und der FC Schretter Vils kam immer besser ins Spiel. Die Osterheimer-Elf konnte in der Folge immer wieder gefährlich vor das Tor der Gäste kom-

men und hatte auch die Möglichkeiten auf das 2:0, doch die Chancen blieben ungenutzt. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste die ersten Minuten nochmals sehr druckvoll aus der Kabine, doch mit der Fortdauer des Spieles übernahm der FC Schretter Vils 1b wieder die Kontrolle und konnte sich ein spielerisches Übergewicht herausarbeiten. In der 65. Spielminute verwandelte Simon Bleiholder einen Freistoß zur 2:0 Führung für den FC Schretter Vils. Dieser Treffer zog den Gästen aus Prutz/Serfaus den Stecker und die Grenzstädter kontrollierten das Spiel, hatten sogar noch die eine oder andere Chance auf ein weiteres Tor, welches jedoch nicht gelingen wollte. Der FC Schretter Vils gewann das Spiel schlussendlich verdient mit 2:0 und klettert in der Tabelle weiter nach oben.

ERFOLGREICH
DURCHGESETZT

11.05.16 RUNDSCHAU Seite 35

Kantersieg der jungen Grenzstädter

Vils 1b fertigt Haiming 1b klar ab

(as) VILS 1B : HAIMING 1B - 6:1 (1:0). Die Reservemannschaft des FC Schretter Vils empfing als Vorspiel der Kampfmannschaft die Reserve aus Haiming. Der FC Schretter Vils nahm von Beginn an das Spiel in die Hand, hatte alles unter Kontrolle und erspielte sich viele Chancen. In der 18. Spielminute erzielte Nikola Pletikosa die erlösende 1:0 Führung für die Osterheimer-Elf. Der FC Schretter Vils 1b hatte in der Folge

noch viele Chancen, das Ergebnis nach oben zu schrauben, doch die vielen Großchancen wurden liegengelassen. Nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts am Spielverlauf, der FC Schretter Vils hatte das Spiel weitgehend unter Kontrolle. Nikola Pletikosa erhöhte mit zwei weiteren Treffern für sein Team auf 3:0, Michael Megele erhöhte sogar noch auf 4:0. Die Gäste aus Haiming konnten noch etwas Ergebniskosmetik betreiben,

ehe sie sich kurz vor Spielende mit einer Ampelkarte selbst schwächten. Diese numerische Überlegenheit nutzte der FC Schretter Vils aus und Nikola Pletikosa schraubte mit seinen Treffern vier und fünf in diesem Spiel das Ergebnis auf 6:1 hoch. Der FC Schretter Vils 1b gewann das Spiel, auch in dieser Höhe, verdient gegen Haiming 1b und konnte sich dadurch vom Tabellenkeller etwas absetzen.

Rundschau 04.05.16

Punktgewinn mit bitterem Beigeschmack

Mangelnde Chancenauswertung kostet Vils den Sieg

(as) VILS : UMHAUSEN - 2:2 (2:2) Der FC Schretter Vils empfing bei herrlichem Sonnenschein die Mannschaft aus Umhausen im Sägebachstadion. Die Gäste traten von Beginn an sehr kampfbetont auf und machten es dem FC Schretter Vils nicht leicht. Die Grenzstädter nahmen den Kampf an und gingen nach einem Querpass von David Kerle durch Philipp Fellner mit 1:0 in Führung. Doch die Gäste aus Umhausen steckten nicht zurück, nach einem weiteren Einwurf auf das Tor der Vilser, es herrschte allgemeine Verwirrung in der Hintermannschaft, kam Torwart Philipp Bleiholder noch an den Ball, doch der Torwart konnte den Ausgleich nicht verhindern. Nur wenige Minuten später, die Gäste machten Druck und nach einem Einwurf schoss ein Spieler aus knapp 20 Metern den Ball zur 1:2 Führung in den Winkel. Die Hajd/Wachter-Elf ließ sich jedoch dadurch nicht beeindrucken und nach einer schönen Aktion konnte Kapitän Mathias Wörle nurmehr mit einem Foulspiel im Strafraum gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Armin Kinigadner souverän zum 2:2 Ausgleichstreffer. Mit diesem Spiel-



Die Vilser waren gegen Umhausen nicht vom Glück verfolgt und mussten sich mit einem Unentschieden begnügen.

RS-Foto: Dallapozza

stand bat der Schiedsrichter zum Pausentee, nach dem Seitenwechsel bot sich eine offene Partie mit Chancen auf beiden Seiten. Der FC Schretter Vils fand jedoch einige Möglichkeiten vor, um in Führung zu gehen, vor allem David Kerle und Alexander Wagner hatten beste Einschussmöglichkeiten, doch alle Chancen wurden nicht genutzt. In der letzten Spielminute bot sich noch der Matchball für den FC

Schretter Vils, nach einem Fehler des Gästetorwartes schickte Simon Bleiholder Kapitän Mathias Wörle auf die Reise. Doch auch alleinstehend vor dem Torwart konnte der FC Schretter Vils diese Großchance auf den Sieg nicht nutzen. Somit blieb es beim 2:2 Unentschieden und für den FC Schretter Vils bleibt ein bitterer Beigeschmack, denn dieses Spiel hätte man gewinnen müssen.

AN DER GRENZ
NACHRICHTEN

Rundschau 25./27. Mai 2016

2. KLASSE WEST

Toller Sieg für die Vils 1b

Großartige Moral und viel Laufarbeit zeichneten die jungen Vilser aus

(dr) VILS 1B : ZAMS 1B - 4:2 (1:1). Die Vilser Mannschaft zeigte am Sonntag eine gute und geschlossene Mannschaftsleistung mit Moral und hoher Laufbereitschaft. Von Beginn an drückten die Vilser den Gegner in die eigene Hälfte und erspielten sich einige gute Chancen. Doch die Gäste aus Zams konnten mit einem herrlichen Freistoß in der 24. Minute die 0:1 Führung erzielen. Doch Vils kämpfte weiter und in der 39. Minute gelang Nikola Pletikosa der verdiente Ausgleich. Nach der Pause war es wieder Nikola Pletikosa, der mit seinem zweiten Treffer in der 76. Minute das Spiel drehte und zur 2:1 Führung einschoss. In der 81. Minute gelang Jonas Lochbihler das 3:1 und nur eine Minute später erzielte Maximilian Kieltrunk das 4:1 für die Hausherren. Den Schluss-



Der Vilser Tormann Fabian Petz hatte gegen den tollen Freistoß keine Chance und musste das 0:1 hinnehmen.

RS-Foto: Dallapozza

punkt setzten dann noch die Gäste aus Zams mit dem 4:2 in der 86. Minute.

Vils 1b war im gesamten Spiel immer überlegen und siegte verdient.

Rundschau 27.05.16

Zwei wichtige Siege in drei Tagen

FC Schretter Vils klopft oben an



Die Vilsener Hintermannschaft hatte im Spiel weitgehend alles unter Kontrolle und ließ nur wenige Chancen zu.

RS-Foto: Schwarzl

(as) VILS : LÄNGENFELD - 3:0 (1:0). Der FC Schretter Vils absolvierte diese Woche eine englische Woche, doch für den FC Schretter Vils kamen zuerst einmal Hiobsbotschaften ins Haus geflattert. Mathias Probst erlitt im letzten Heimspiel einen Kreuzbandriss, sein Bruder Thomas fällt auch verletzungsbedingt aus. Somit wurde die Defensive der Grenzstädter mal ordentlich durchgerüttelt. Trotz der schwierigen Voraussetzungen ließ der FC Schretter Vils gegen Längenfeld am Donnerstag nichts anbrennen und gewann das Spiel verdient, durch Tore von Philipp Fellner, Armin Kinigadner und Andreas Pittracher, mit 3:0.

VILS : SCHMIRN - 2:0 (0:0) Am Sonntag hieß der Gegner Schmirn und

AL AUSSERFERNER
DE NACHRICHTEN

die Haid/Wächter-Elf wollte auch in diesem Spiel die nötigen drei Punkte einfahren. Kurz vor Spielbeginn musste der FC Schretter Vils wieder eine Verletzung verkraften, Torwart Philipp Bleiholder renkte sich den Finger aus, für ihn rückte Fabian Petz in die Start-elf. Die Gäste aus Schmirn zeigten wenig Respekt und es entwickelte sich von Beginn an eine sehr interessante Partie. Beide Mannschaften standen sehr sicher und ließen den Ball immer wieder lange in den eigenen Reihen laufen, Chancen blieben in dieser Zeit eher Mangelware. Je länger die erste Halbzeit dauerte, desto besser kam der FC Schretter Vils ins Spiel. Die beste Möglichkeit im ers-ten Durchgang war ein Kopfball von Kapitän Mathias Wörle. Nach dem Seitenwechsel übernahm der FC Schretter Vils immer mehr die

Kontrolle und übte Druck auf die Gäste aus. Nach einem sehenswerten Pass auf Mathias Wörle stand dieser allein vor dem gegnerischen Torwart, doch der Kapitän konnte die Großchance nicht nutzen. Die Haid/Wächter-Elf war in dieser Phase klar das tonangebende Team, doch das Tor wollte einfach nicht fallen. Nach einem Foulspiel legte sich Abwehrchef Lukas Spielmann den Ball bei einem Freistoß zurecht, sein Schuss über die Mauer ging an die Querlatte und sprang knapp vor der Linie wieder auf. Schmirn konnte den Ball nicht klären, Philipp Fellner kam im Strafraum an den Ball und wurde regelwidrig zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter zögerte keine Sekunde und entschied auf Strafstoß. Armin Kinigadner legte sich den Ball zurecht und verwandelte souverän zur 1:0 Führung für den FC Schretter Vils. Die Gäste steckten nicht auf und wollten den Ausgleich erzwingen, doch die Vilsener Hintermannschaft stand extrem sicher und ließ kaum Chancen zu. Auf der anderen Seite kam der FC Schretter Vils zu einer Ecke, Tobias Kerle brachte den Ball an die zweite Stange, wo Andreas Pittracher den Ball aufs Tor köpfte, kurze Verwirrung und der Linienrichter zeigte auf den Mittelkreis. Mit diesem Tor zum 2:0 war der Sack zu und die Grenzstädter gewannen das Spiel verdient. Kurz vor Spielende wurde noch ein Spieler der Gäste vorzeitig mit der Ampelkarte zum Duschen geschickt. Durch diesen Sieg kletterte der FC Schretter Vils auf den vierten Tabellenrang.

Rundschau 1./2. Juni 2016

Vils hofft auf Aufstieg und Reutte auf Erhalt

Vils, Reutte – Das Finale der Fußballmeisterschaft steht für die beiden Außerferner Teams aus Reutte (Landesliga) und Vils (Gebietsliga) unter spannenden Vorzeichen.

Für Vils bietet sich in den zwei ausstehenden Spielen noch die Chance zum Aufstieg – dazu sind aber zwei volle Erfolge gegen Oberhofen (auswärts am Samstag um 17.30 Uhr) und in der letzten Runde am 18. Juni gegen Tarrenz (Heimspiel um 17.30 Uhr) notwendig, um die theoretische Chance auf den zweiten Platz und somit den Sprung in die Landesliga zu schaffen. Dort muss Reutte vor der bereits letzten Runde am kommenden Freitag (18.30 Uhr) im Drei-Tannen-Stadion ge-

gen Seefeld zumindest ein Unentschieden erreichen, um alle Abstiegsorgen los zu sein. (za)



Voller Einsatz ist für Vils (Andreas Pittracher) angesagt.

Foto: Zangerl

TT 07.06.2016

Rundschau 08.06.16

Vils fährt souveränen Heimsieg ein

Kurzzeitig wurde das Fußballspielen eingestellt

(as) VILS : SPG ROPPEN/KARRES - 5:2 (2:1). Der FC Schretter Vils war von Beginn an hellwach und machte das Spiel gegen die SPG Roppen/Karres. Die Gäste wurden vom Anpfiff weg in die eigene Hälfte gedrückt und der FC Schretter Vils erspielte sich einige Möglichkeiten. Nach einem Freistoß in der 28. Spielminute durch David Kerle, konnte der gegnerische Torwart den Ball nur nach vorne abprallen lassen. Kapitän Mathias Wörle stand goldrichtig und schob den Ball zur 1:0 Führung für seine Mannschaft ein. In der Folge hatten die Grenzstädter das Spiel unter Kontrolle und drückten weiter auf das gegnerische Tor. Nach einem herrlichen Lochpass von Mathias Wörle nahm Philipp Fellner den Ball mit und schob unhaltbar ins lange Eck zum 2:0 ein. Bis zu diesem Tor

war der FC Schretter Vils klar die spielbestimmende Mannschaft, jedoch nahm man sich nach der Führung etwas zurück und die SPG Roppen/Karres konnte nach einem Abspielfehler der Vilsener Hintermannschaft den 2:1 Anschlusstreffer erzielen. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Wechsel war der FC Schretter Vils zu wenig aggressiv, man ließ die Gäste kombinieren und spielen. Nach einem Konter musste der FC Schretter Vils sogar den 2:2 Ausgleich hinnehmen. Dieser Treffer weckte die Haid/Wächter-Elf wieder auf und man baute wieder Druck auf. Nach einer schönen Kombination konnte Kapitän Mathias Wörle im Strafraum nur noch durch ein Foul zu Fall gebracht werden und den fälligen Strafstoß verwandelte Armin Kinigadner souverän zur

3:2 Führung. Die SPG Roppen/Karres schwächte sich noch selbst, nach einem Foulspiel musste Dominic Scheiber mit der Ampelkarte vorzeitig zum Duschen. Der FC Schretter Vils nutzte dies eiskalt aus, eine Freistoßflanke von Lukas Spielmann verwertete Philipp Fellner zur 4:2 Führung für seine Mannschaft. Kurz vor Spielende spielten die Grenzstädter einen Ball in den freien Raum, Philipp Fellner nahm den Ball mit, ließ zwei Gegenspieler stehen und schoss mit seinem dritten Tor an diesem Tag zum 5:2 Endstand ein. Ein klar verdienter Sieg für den FC Schretter Vils, auch wenn man sich kurze Zeit etwas zurücknahm. In der Tabelle kletterte der FC Schretter Vils, aufgrund des Unentschiedens von Längenfeld, einen Platz nach oben und belegt den dritten Platz.

GEBIETSLIGAWEST

1. Natters	24	53:22	48
2. Oberhofen	24	58:24	47
3. Vils	24	66:42	42
4. Längenfeld	24	40:27	41
5. Umhausen	24	47:41	38
6. Haiming	24	43:37	36
7. SPG Roppen/Karres	24	42:40	36
8. Veldidena	24	52:47	35
9. Schmirn	24	44:40	29
10. Tarrenz	24	40:57	28
11. Sistrans	24	31:55	27
12. Inzing	24	42:50	21
13. Rum	24	30:78	21
14. Ländeck	24	20:38	20

Professionelles Fußballtraining in Vils

Trainingscamp mit Trainern aus England für die Außerferner Nachwuchsspieler

(dr) Der FC Vils und der Fußballclub Birmingham City FC veranstalten für alle begeisterten Fußballspieler in den Sommerferien 2016 ein Trainingscamp in Vils für Nachwuchsspieler im Alter zwischen sechs und 16 Jahren.

Das Fußball-Camp findet vom 18. bis 22. Juli in Vils statt. Es werden täglich zwei Trainingseinheiten in der Zeit von zehn bis 16 Uhr (Ende der Betreuungszeit) durchgeführt. Dazu gibt es für die Teilnehmer ein tägliches Mittagessen inkl. Getränk sowie ein komplettes Fußballdress mit T-Shirt, Hose und Stutzen.

Die Trainingseinheiten werden von professionellen Fußballtrainern des FC Birmingham City geleitet. In den Trainingseinheiten werden alle Aspekte des Fußballspiels mit Betonung auf Technik, Zusammenspiel – und natürlich Spaß am Spiel – abgedeckt. Die einzelnen Übungen werden speziell auf die Anlagen



Begeisterung beim Fußball-Camp des FC Birmingham City mit professionellen Fußballtrainern in Vils.

RS-Foto: Dallapozza

und Bedürfnisse der Spieler abgestimmt. Es besteht die Möglichkeit, dass Spieler, die die nötigen Voraussetzungen erfüllen, eine Einladung in die Birmingham City FC-Akademie erhalten.

Das Verhältnis Trainer zu Spieler beträgt 1:16. Alle Trainer besitzen eine Ausbildung in Erster Hilfe sowie Zertifikate

zur Kinderbetreuung. Den Trainern stehen ebenfalls ausreichend deutschsprachige Dolmetscher zur Verfügung.

Für weitere Fragen und Informationen sende uns ganz einfach eine E-Mail an office@fcschrettervils.at und wir werden dir umgehend antworten. Am 30. Juni ist Anmeldeschluss.

Rundschau 08.06.16

Rundschau 17.06.16

GEBIETSLIGAWEST

Vils erwischt rabenschwarzen Tag

Torreiches Spiel in Oberhofen

(as) OBERHOFEN: VILS - 7:2 (3:2). Der FC Schretter Vils reiste mit breiter Brust nach Oberhofen und wollte dem Aufstiegs kandidaten ein Bein stellen. Doch die Gastgeber aus Oberhofen präsentierten sich von Beginn an wach und bissig. Bereits in der zweiten Spielminute erzielte die Heimmannschaft die 1:0 Führung. Der FC Schretter Vils verfiel in eine Art Schockstarre, kassierte bis zur 30. Spielminute noch zwei weitere Tore und lag klar mit 3:0 zurück. Danach fand

der FC Schretter Vils besser ins Spiel, Philipp Fellner schaffte den Treffer zum 3:1. Nur wenige Minuten später konnte Nachwuchsspieler Simon Bleiholder das 3:2 erzielen. Kurz vor der Halbzeitpause hatten die Grenzstädter, nach einem Kopfball von Andreas Pittracher, sogar die Chance auf das 3:3, welches jedoch nicht fallen wollte. Mit diesem Spielstand ging es in die Kabinen, nach dem Seitenwechsel schaltete die Mannschaft aus Oberhofen einen Gang höher und

Vils erwischte eine rabenschwarze zweite Halbzeit. Der Gastgeber hatte kein Erbarmen mit dem FC Schretter Vils, erzielte Tor um Tor – und gewann schlussendlich verdient mit 7:2. Der FC Schretter Vils musste die Heimreise ohne Punkte antreten, konzentriert sich jedoch auf das letzte Heimspiel nächstes Wochenende. Mit einem vollen Erfolg könnten sich die Grenzstädter zur stärksten Heimmannschaft krönen und eine erfolgreiche Saison damit beenden.

GEBIETSLIGAWEST

1. Natters	25	55:23	51
2. Oberhofen	25	65:26	50
3. Längenfeld	25	43:29	44
4. Vils	25	68:49	42
5. Haiming	25	47:38	39
6. SPG Roppen/Karnes	25	46:41	39
7. Umhausen	25	48:43	38
8. Veldidena	25	53:51	35
9. Schmirn	25	45:44	29
10. Tarrenz	25	42:69	29
11. Sistrans	25	33:57	28
12. Inzing	25	48:51	24
13. Rum	25	32:81	21
14. Landeck	25	21:44	20

Vils krönt bärenstarke Frühjahrssaison

Schretter-Elf ließ Gästen aus Tarrenz keine Chance

(tram) Nach der enttäuschenden 2:7 Schlappe vergangene Woche in Oberhofen standen beim FC Schretter Vils beim letzten Heimspiel der Saison alle Zeichen auf Wiedergutmachung. Und es sei vorweg gesagt. Der FCV konnte sich voll rehabilitieren. Trotz zahlreicher Ausfälle spielten die Grenzstädter die Gäste aus Tarrenz speziell in den ersten 45 Minuten an die Wand. Bereits nach zehn Minuten erzielte Andreas Pittracher per Kopf die frühe Führung. Nur wenig später erhöhte Torjäger Philipp Fellner auf 2:0. Postwendend konnten die Gäste den Anschlusstreffer zum 1:2 erzielen. Die Freude währte jedoch nicht lange, denn nur wenig später konnte Kapitän Mathias Wörle mit dem dritten

Vils-Treffer den zwei Tore Abstand wiederherstellen. Die Schretter-Elf erspielte sich mit gut vorgetragenen Angriffen weitere Chancen. Eine davon wurde von Philipp Fellner zum 4:1 genutzt. Kurz vor dem Seitenwechsel bekamen die Gäste einen mehr als fragwürdigen Elfmeter zugesprochen und verkürzten auf 4:2.

In der zweiten Spielhälfte flachte die Partie etwas ab. Die Vilsler hatten zwar alles im Griff, spielten aber nicht mehr zwingend in die Offensive. Der Gegner aus dem Gurgltal konnte den Vilslern an diesem Tag nicht viel entgegensetzen. Infolge einer Notbremse in der 60. Spielminute musste ein Tarrenzer schließlich frühzeitig in die Kabine, was die Nie-

derlage endgültig besiegelte. Kurz vor Abpfiff marschierte Goalgetter Fellner nochmals in den Strafraum und netzte zum verdienten Endstand von 5:2 ein.

Nach einer mehr als durchwachsenen Hinsiege konnte die Haid/Wachter-Elf somit, trotz einiger Langzeitausfälle die Saison auf dem dritten Tabellenrang der Gebietsliga West abschließen. Aufgrund der fulminanten Frühjahrssaison steht der FCV in der Rückrunden- u. Heimspieltabelle sogar ganz oben. Die Mannschaft und das Trainerteam bleiben über den Sommer in ihrer Konstellation bestehen. Dem FC Schretter Vils ist somit auch im nächsten Jahr eine gewichtige Rolle in der Gebietsliga West zuzutrauen.

Rundschau 23.06.16

GEBIETSLIGAWEST

1. Natters	26	60:23	54
2. Oberhofen	26	68:30	50
3. Vils	26	73:51	45
4. Längenfeld	26	44:30	45
5. Haiming	26	51:39	42
6. SPG Roppen/Karnes	26	47:45	39
7. Umhausen	26	49:45	38
8. Veldidena	26	57:54	38
9. Schmirn	26	45:49	29
10. Sistrans	26	34:58	29
11. Tarrenz	26	44:74	29
12. Inzing	26	50:52	27
13. Rum	26	35:84	22
14. Landeck	26	24:47	21

FC Schretter Vils II gab Führung aus der Hand

Bittere Pleite nach zwei Toren Vorsprung

(tram) Die zweite Mannschaft des FC Schretter Vils hatte am Wochenende den Tabellenzweiten, die SPG Pitztal II zu Gast. Die junge Elf musste mit Simon Bleiholder, Marco Kieltrunk und Christian Schuster gleich auf drei wichtige Leistungsträger verzichten, da diese Spieler im Kader der Kampfmannschaft I standen. Weiters fehlte Kapitän und Mittelfeldmotor Matthias Ostheimer.

Vils startete trotzdem sehr gut ins Spiel und ließ sowohl Ball als auch Gegner gekonnt laufen. Nach einer halben Stunde

konnte Goalgetter Nikola Pletikosa die Führung für die Hausherren erzielen. Diese wurde nur wenige Minuten später von Jonas Lochbihler per Elfmeter ausgebaut. Die Freude wehrte jedoch nicht lange, denn die SPG Pitztal bekam nur wenig später auch einen Strafstoß zugesprochen und verkürzte zum 2:1 Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel erzielten die Gäste per Freistoß in der 48. Minute den Ausgleich. Die Schretter Elf war davon sichtlich verunsichert und konnte nicht mehr an die gute erste Halbzeit anknüpfen. Die Gäste

drängten mehr und mehr in den Strafraum der Heimischen. Nach gut einer Stunde setzte es dann auch das 2:3. Ab diesem Zeitpunkt war das junge Vils Team geschlagen. Einerseits war wohl die fehlende Routine, andererseits das Fehlen von diversen Mannschaftsstützen dafür verantwortlich, dass sich die Elf von Thomas Ostheimer nicht ins Spiel zurückkämpfen konnte. So erhöhten die Gäste aus dem Pitztal in den letzten zehn Minuten ihre Führung um weitere drei Treffer auf 6:2.

Eine bittere Pleite zum Abschluss einer

doch sehr zufrieden stellenden Frühjahrsrunde. War die Truppe von Thomas Ostheimer und Erich Fellner im Herbst noch oft „Prügelknabe“ für die stärkeren Teams der Liga, so konnten in der zweiten Saisonhälfte doch einige verdiente Heimsiege eingefahren werden und die Mannschaft kämpfte sich vom Tabellenende auf den sehr guten neunten Platz. Das extrem junge Team wird auf alle Fälle so bestehen bleiben und in der nächsten Saison dem FC Schretter Vils wohl noch viel Freude bereiten.

Rundschau 23.06.16

2. KLASSE WEST

1. Nassereith	26	90:38	65
2. Pitztal 1b	26	92:43	56
3. Landeck 1b	26	66:53	48
4. SPG Oberes Gericht	26	73:51	47
5. SPG Prutz/Serfaus 1b	26	77:63	46
6. St. Leonhard	26	48:37	39
7. Stanz	26	64:58	36
8. Grins	26	55:67	36
9. Vils 1b	26	52:59	31
10. SPG Plans/Strengen	26	47:67	27
11. Fliess	26	48:60	25
12. Schönwies/Mils 1b	26	35:63	25
13. Haiming 1b	26	47:71	19
14. Zams 1b	26	38:102	18

Maximale Punktezahl in 20 Spielen

U10 des FC Schretter Vils spielt perfekte Saison

(mh) Nach den Meistertiteln in den letzten zwei Jahren (U8, U9) ist der U10 Mannschaft des FC Schretter Vils in der abgelaufenen Spielzeit eine perfekte Saison gelungen.



Die Mannschaft der U10 FC Schretter Vils/SBF Pflach.

Foto: Schlichther

In der gerade zu Ende gegangenen Saison spielte die Mannschaft in der Gruppe 10 der Meisterschaft des Tiroler Fußballverbandes (TFV) gegen Mannschaften wie z.B. FC Imst oder die SPG Gurgltal, die im Nachwuchs als Talenteschmiede gelten.

In 20 Spielen erreichte die Mannschaft ebenso viele Siege und beendete die Saison 2015/16 mit der maximalen Anzahl von 60 Punkten und einem Torverhältnis von 136:18 Treffern. Seit nunmehr fünf Jahren spielt und trainiert die Mannschaft vom Stammverein der SBF Pflach unter ihren Trainern Bernd Gruber, Michael Besser und Thomas Klammsteiner gemeinsam und tritt unter dem Namen des Kooperationspartners FC Schretter Vils in der Meisterschaft des TFV an. Die Begeisterung der Kinder, ihr Einsatz und die

fußballerische Entwicklung ist einfach beeindruckend – so haben nicht weniger als fünf Spieler der Mannschaft auf Antrieb die Aufnahme in das gerade neu erschaffene VorLAZ (Leistungs-Ausbildung-Zentrum) des TFV im Außerfern geschafft – und dabei sind zwei Spieler des jüngeren Jahrganges (U9) dabei. Nicht zuletzt auch aufgrund der U10 Mannschaft des FC Schretter Vils/SBF Pflach ist das neue VorLAZ im Außerfern überhaupt installiert worden. Der Chefscout des TFV, Dr. Rudi Stadler, sah die Mannschaft bei der Tiroler Hallenmeisterschaft im Winter in der Imster Sporthalle spielen und war begeistert von den Talenten, die er dort zu sehen bekam. Auf seine Nachfrage starteten die Gespräche, die jetzt mit der Installation des Nachwuchszentrums im Außerfern endeten. Rundschau 30.06.16

Platz zwei beim MTB-Marathon

• Ein erfolgreiches Rennwochenende liegt hinter Verena Krenslöhner. Beim 13. Tegernseer MTB-Marathon, Deutschlands größtem Mountainbike-Marathon über die 82,5 Kilometer Langdistanz, schaffte es die Vilslerin auf den zweiten Platz. Seite 40/41

Bezirksblätter 08.06.16



2. Platz für Verena

Verena Krenslehner startete nach vierwöchiger Rennpause beim MTB-Festival in Rottach Egern voll durch.

■ AUSSERFERN/TEGERNSEE. Hobbyfahrer wie Profis waren bei Deutschlands größtem Mountainbike-Marathon in Rottach-Egern am Start. Auf drei anspruchsvollen Strecken durch das Tegernseer Voralpenland maßen sich wieder Mountainbiker aller Könnens- und Fitnessstufen. Mit dabei auch die Vilserin Verena Krenslehner. Bei strömendem Regen ging es um 8.30 Uhr auf die Langstrecke

mit gesamt 3100 Höhenmetern und 82 km! Der Rundkurs über den steilen Wallberg, mit durch den starken Regen sehr schlammigen und rutschigen Trailabfahrten, musste dreimal absolviert werden.

Starke Damen am Start

Am Start waren ein starkes Damenfeld mit mehreren Siegerinnen aus den Vorjahren sowie die aktuelle deutsche Marathon-Vizemeisterin Silke Schmid. Verena Krenslehner konnte ein sehr gutes Rennen fahren und sich von Beginn an an die zweite Stelle setzen. Nach der ersten Abfahrt holte die Deutsche Mai-

lin Franke Verena ein, aber in der zweiten Runde auf den Wallberg konnte sich Krenslehner erneut absetzen und nach fünf Stunden Fahrzeit ihren gesamt zweiten Platz und den Sieg in ihrer Altersklasse ins Ziel bringen.

„Es waren wirklich sehr schwierige Bedingungen, die ich aber heute gut gemeistert habe, und das Material hat trotz des vielen Drecks super funktioniert“, berichtet die Bikerin stolz. Aber auf diesem Erfolg ausruhen kann sich die Sportlerin nicht. Bereits in zwei Wochen geht es für Krenslehner zum UCI World-Series-Marathon Sella Ronda Hero in Italien.

Krenslehner



Trotz äußerst schwieriger Bedingungen schaffte es Verena Krenslehner wieder aufs Siebertreppchen.

Foto: privat

Auf dem Rad von Vils nach Marktredwitz

RSC-Mitglieder und Gäste aus Tirol sind zwei Tage unterwegs. Bürgermeister Geißel empfängt sie.

Marktredwitz – Von Vils nach Marktredwitz ist jetzt eine Gruppe Radbegeisterter gefahren. Einige Aktive des RSC Marktredwitz waren dazu zunächst mit dem Zug nach Füssen gefahren. Von dort legten sie die letzten Kilometer bis zum Quartier in Pinswang bei Vils mit Rad zurück. Am Samstagmorgen ging es vom

Ortsschild von Vils aus auf die 202 Kilometer lange Strecke nach Eichstätt. Am Sonntag um 8.30 Uhr ging es auf die zweite, 192 Kilometer lange Etappe nach Marktredwitz. Gegen 16.30 Uhr trafen die Radfahrer gut gelaunt vor dem historischen Rathaus ein. Dort empfing Bürgermeister Horst Geißel die Aktiven aus Marktredwitz und die Gäste aus Vils. Er wies auf das Programm zur 200-Jahr-Feier „Marktredwitz bei Bayern“ hin und kündigte einen Gegenbesuch in Vils an. Höhepunkt des Jubiläumsjahrs ist laut Geißel die BR-Radl-Tour mit Sängerin Nena. OZ



Nach der Ankunft in Marktredwitz (von links): Andreas Hartmann, Rainer Luda, Susanne Menzel von der Tourist-Info, Bürgermeister Horst Geißel, Reinfried Brutscher, Kristin Luda, Jonas Sonntag, Peter Karl, Mani Heiß, Jürgen Schücke, Mathias Späth, Richard Fießinger, Tom Schücke und Wolfgang Späth. Foto: OZ

22.06.16

Neuer Leserekord an VS Vils

Langzeitleseprojekt „Antolin“ bereits zum 10. Mal

(mh) Vier intensive Lesemonate sind vergangen. 29 Dritt- und Viertklässler der VS Vils haben in diesem Zeitraum 822 Bücher gelesen und insgesamt 21 579 Quizpunkte im Internet gesammelt.



822 Bücher in vier Monaten – so lautet die erfolgreiche Bilanz des Langzeitleseprojektes Antolin an der VS Vils. Foto: Ledl

Durchschnittlich hat also jedes Kind 28 Bücher gelesen. Die absolute Lesekönigin ist heuer Dana Falger, die 130 Bücher verschlang, fast in jeder Pause ein Quiz machte und über 5 000 Punkte sammelte. Gratulation an alle fleißigen LeserInnen, die LehrerInnen sind sehr stolz auf euch. Ein

herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, die das Projekt jedes Jahr mit coolen Sachpreisen unterstützen und somit zu zusätzlicher Lesemotivation beitragen. Auch dem Büchereiteam, unter der Leitung von Cilli Ledl, gilt ein herzliches Dankeschön für die Versorgung mit dem nötigen Gratislesestoff.

Rundschau 30.06.16

Bezirksblätter 08.06.16

Spielenachmittag in der Bücherei Vils



■ **Auf Einladung** des Vilsener Büchereiteams fanden sich über 30 Kindergartenkinder mit ihren Tanten zu einem Spielenachmittag in der Bücherei ein. Dabei wurde eifrig gespielt und die Kids konnten etliche neue Spiele ausprobieren und kennen lernen.

Spieleangebot im Sommer

In den Sommerferien kann während der Öffnungszeiten am Mittwoch von 17 – 19 Uhr in der Bücherei gespielt werden. Mit 320 Spielen für verschiedene Altersstufen bietet die Bücherei Vils ein großes Angebot.

1758433



VILS (eha). Über eine Spende in Höhe von EUR 1.111,- freute man sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Vils. Den Betrag spendete Jürgen Brecht aus Füssen. Dem erfolgreichen Unternehmer ist es ein besonderes Anliegen die kleinen Feuerwehren zu unterstützen. „Bei Unglücksfällen aller Art ist die Feuerwehr ein zuverlässiger Partner. Ich will ehrenamtliches Engagement belohnen und andere motivieren zu spenden“, sagt Jürgen Brecht und strahlt, dass er mit seiner Spende den Helfern der Feuerwehr Vils helfen kann. Bei der Übergabe der Spende waren HV Christina Huter, OBI Reinhard Tröbinger, Kommandant Ronny Winkler und HV Roland Erd zugegen. Das Geld wird für die Anschaffung neuer Geräte verwendet.

Tiroler Tageszeitung

Biertrinker werden keine Heiligen

Die baden-württembergische Unternehmerfamilie Hiby-Durst investierte mehr als 2,7 Millionen Euro in eine neue Brauerei in der Stadt Vils. Bei der Eröffnung wurde um die Wette geflachst.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Der Himmel sandte zur feierlichen Eröffnung der Vilsener Privatbrauerei das, was bei der Bierherstellung fast wichtigster Bestandteil ist – klares Wasser. Die Kapelle trotzte dem Regenguss und empfing LH Günther Platter landestypisch. Eine illustre Schar hatte sich Mittwochabend im Städtchen Vils versammelt, um den Neubau einer Brauerei zu feiern. Über 2,8 Millionen Euro hatten die aus Bruchsal nahe Karlsruhe stammenden, eigentlich in der Malzherstellung tätigen Unternehmer Andreas und Juliane Hiby-Durst investiert, um eine kleine Brauerei zu errichten.

Seit Mai 2013 ließen die Hiby-Dursts, ihres Zeichens auch Jagdpächter in der Grenzstadt, die alte Vilsener Tradition des Bierbrauens auferstehen. Das Geschäft ging so gut, dass die Kapazitätsgrenzen in den Räumlichkeiten des Grünen Baumes schnell erreicht waren. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite wurde das Gasthaus Schwarzer Adler erworben und direkt

angrenzend nun die Brauerei errichtet. Fünf Mitarbeiter sind dort in der Herstellung von Hellem, Lechweg-, Zugspitz- (das Wasser kommt direkt aus dortigen Quellen) und dem Starkbier Krampalar beschäftigt. Vom Land Tirol wurden für dieses Investitionsprojekt 193.900 Euro an Zuschüssen bewilligt; 119.300 Euro aus dem Impulspaket Tirol und 74.600 Euro aus dem regionalwirtschaftlichen Programm für die Naturparkregion Lechtal-Reutte.

Bei der Eröffnung wurde auch herzlich gelacht, sie gestaltete sich als wahres Pointen-Feuerwerk. Andreas Hiby-Durst gedachte etwa des kürzlich verstorbenen Stadtpfarrers Rupert Bader: „Er war unser überzeugendster Markenbotschafter.“ Für Stadtchef Günter Keller war die Errichtung der Brauerei im Zentrum „ein Lottosechser“. Und der angekündigte Zimmerausbau im Schwarzen Adler „die Zusatzzahl“. Weitere Sprüche von Keller wie: „Wer Visionen hat, ist reif für die Psychiatrie, – oder die Politik“, und: „Wenn der Landeshauptmann genug Bier



In der Abfüllanlage: Juliane und Andreas Hiby-Durst (rechts) zeigen bei der prominent besetzten Eröffnung der Vilsener Privatbrauerei „Flagge“. Foto: Mittermayr

getrunken hat, werd' ich ihm den Rathausneubau unterjubeln“, sorgten für Gelächter. LH Platter erklärte, dass er bald wieder nach Vils kommen werde, um die 200-jährige Zugehörigkeit der Stadt zu Tirol zu feiern. „Oder – um

es in den Worten Günter Kellers zu sagen – 200 Jahre Tirol bei Vils.“ Der Landeshauptmann ließ die Runde noch wissen, dass er und Günter Keller echte Freunde seien, nicht Parteifreunde. Und Abt German Erd, ein gebürtiger

Vilsener, sprach die Unternehmerfamilie in einem Versprecher mit „Happy-Durst“ an. Überhaupt seien alle Heiligen der katholischen Kirche Weintrinker gewesen. Nur ein einziger habe dem Bier zugesprochen, ließ der Geistliche

wissen. Unter dem Amüsement der Zuhörer gab Erd bekannt, dass er die Textstelle der Lesung gerade nicht finden könne und deshalb seine einleitenden Worte wohl als Lesung durchgehen würden – von Bierernst keine Spur.



DAS BIER DER TIROLER BERGE

Der Brauereineubau ist fertiggestellt:



Direkt im Herzen von Vils ist die neue Braustätte der Vilser Privatbrauerei in Betrieb genommen worden.

Im Januar letzten Jahres wurde der Beschluss gefasst, die Brauerei neu zu bauen. Die Kapazitäten der alten Braustätte im „Grünen Baum“ waren erschöpft. Im Juni erfolgte dann der Spatenstich und bereits am 23. Dezember wurde der erste Sud im noch nicht ganz fertigen Neubau gebraut. Jetzt sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Entstanden ist eine technologisch hoch moderne Brauerei, die sich sehr harmonisch in das Ortsbild am Vilser Stadtplatz einfügt.

Dass wir dies in einer relativ kurzen Bauzeit geschafft haben, ist das Werk von vielen. Bei allen Beteiligten, von den Planern, den zuständigen Behörden, den Baufirmen, den Handwerkern bis hin zu unseren baustellengeplagten Nachbarn bedanken wir uns recht herzlich.



architektin
CLAUDIA WOHLFART

Wir wünschen viel Freude beim Einkehren und viel Erfolg beim Brauen & Bewirten!

TRADITION TRIFFT MODERNE
D - Pfronten · www.architektur-wohlfart.de

Wir wünschen der Familie Hilby-Durst
und Ihrem Team viel Erfolg
und alles Gute!

peter guggemos
Bauleitung - Baubetreuung
Gebäudeenergieberatung (HWK)

Meinrad-Spieß-Str. 24 | 87616 Marktoberdorf
Tel. 0049/83 42/91 41 67 | info@guggemos-baudienstleistungen.de

GEBAUT NACH DER TIROLER BAUORDNUNG VON 2011. MIT VIELEN GUTEN HANDWERKERN AUS DER REGION.

Die Vilser Brautradition
wird fortgesetzt.



HELL

Unser helles untergäriges Vollbier.
Aus 100% bestem Gerstenmalz mit Vilser
Quellwasser eingebraut.
Goldgelb, glanzfein filtriert.
Mild und harmonisch gehopft.
Vollmundig im Geschmack.



LECHWEG BIER

Unser strohblondes untergäriges Bier
Pilsner Brauart.
Aus 100% bestem Gerstenmalz
mit Vilser Quellwasser eingebraut.
Edel feinherb gehopft.
Naturbelassen unfiltriert.
Hopfenaromatisch frisch
im Geschmack.



HEFEWEIZEN

Unser bersteinfarbenes obergäriges
Weizenbier aus einer wohldosierten
Mischung von bestem Weizen- und
Gerstenmalz mit frischem Vilser
Quellwasser eingebraut.
Dezent weich gehopft.
Naturbelassen unfiltriert.
Fruchtig, rezent und frisch
im Geschmack.



ZUGSPITZBIER

Unsere obergäriges Vollbier-Spezialität.
Aus 100% bestem Gerstenmalz mit
weichem Wasser aus dem Zugspitzgebiet
eingebraut.
Aromatisch dezent gehopft.
Naturbelassen unfiltriert.
Vollmundig und trotzdem leicht im
Geschmack.



- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Lüftung



Unsere neue Anschrift:

Vilser Privatbrauerei GmbH
Allgäuerstraße 2a, A-6682 Vils
Telefon +43 (5677) 53176
info@vilserprivatbrauerei.at



MEISTER DER ELEMENTE

Fa. Pacher Alexander
Bahnhofstr. 7-11
A-6600 Reutte
Tel. 05672/62487
info@pacher-reutte.at

mbHOLZBAU GmbH

Holz ist allem gewa^{KK}ren

Wir gratulieren zur Neueröffnung
und bedanken uns für
die gute Zusammenarbeit.

MB Holzbau GmbH · Markus Böbling
A-6682 Vils · Untervies 4
Tel. +43 (0) 56 77 - 83 64 · mb-holzbau.at

ICS

Ingenieurbüro Christian Strigl
Installations-, Heizungs- und Klimatechnik

Kohlplatz 10 · 6600 Pflach
Tel. 05672/71621-0 · Fax 05672/71621-410
office@icstrigl.at

GEBRAUT NACH DEM REINHEITSGEBOT VON 151



Gär- und Lagerkeller mit Blick ins Sudhaus



Flaschenfüllerei mit Flaschenwaschmaschine, Flaschenfüller und Etikettierer

Im Herzen von Vils, der kleinen Stadt im nördlichen Außerfern, wurde bereits im 15. Jahrhundert Bier gebraut. Seit Mai 2013 setzen wir diese Tradition fort. Ausgestattet mit moderner Technik und der Handwerkskunst unserer Braumeister verwirklichen wir unsere Vorstellungen über die Zubereitung feinsten regionaler Bierspezialitäten.

Unser Rezept: exzellente Rohstoffe, das Reinheitsgebot und lange, kalte Reifung!

Das kristallklare Quellwasser aus den Vilsen Bergen mit seiner speziellen Zusammensetzung an gelösten Mineralien und Spurenelementen bildet die Basis für den unverwechselbar eigenständigen Charakter unserer Biere.

Deshalb verzichten wir bewusst darauf, das Brauwasser aufzubereiten. Stattdessen verwenden wir es in seinem kraftvollen, natürlichen Originalzustand. Im Sudhaus vereinigt sich das Brauwasser mit den übrigen Rohstoffen. Streng nach dem Reinheitsgebot von 1516 verwenden wir ausschließlich bestes Gersten- bzw. Weizenmalz und edelste Hopfensorten. Ausgesuchte Hefestämme vergären anschließend den Malzzucker zu Alkohol und Kohlensäure. Dabei entstehen unzählige Gärungsnebenprodukte, die dem Bier seinen Körper verleihen. Um unser Bier geschmacklich abzurunden und bekömmlich zu machen, wird es dann mehrere Wochen bei Temperaturen um den Gefrierpunkt gelagert. Erst dann ist es reif für die Abfüllung.

Aus der Region, für die Region.
Wohl bekomm's!



Vertriebsleiter BENJAMIN HOSP
steht Ihnen für alle Fragen rund um unser Bier zur Seite!



Braumeister MORITZ RICHTER
mit großer Leidenschaft bei der Arbeit!

STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Direktion Tirol/Vorarlberg (AF)
Anton-Maria-Schyrle-Str. 7, 6600 Reutte
Tel. +43 5672 6911-0, www.strabag.com

TRAGWERKSPLANUNG
NESSLER
ZIVILTECHNIKER GMBH
A-6600 Reutte | www.nessler-zt.at

Tischlerei SPITZER
www.spitzer.co.at

Spitzer Bau- u. Möbeltischlerei GmbH & CoKG
HNr. 88 • 6642 Stanzach
Tel. 05632 238-0 • Fax 05632 238-20
info@spitzer.co.at

Elektro Entstrasser
PARTNER KNX

Tel. 05672 /71 590
6600 Lechaschau
Sepp-Haggenmüller-Straße 8
www.elektro-entstrasser.at

INGENIEURBÜRO
HEBMÜLLER
BRAU | GETRÄNKE | BIOTECH

Wir denken flüssig!
www.ib-hebmueller.de

ST Vils Straßenbau
Schotter Tiefbau
Entsorgung

Stegen 16 • A 6682 Vils
www.st-vils.at • Tel. +43 (0)5677/53117-0

Durchführung der Erdarbeiten & Entsorgung

Wir bedanken uns für die Beauftragung, sowie die stets angenehme Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg!

MIT WASSER AUS DEN TIROLER BERGEN



In diesen Kesseln entsteht das „Vilsener Bergbräu“.



Aus der modernen Abfüllanlage tritt das Bier seinen Weg zu den Verbrauchern an.



Andreas und Juliane Hiby-Durst sind Brauereibesitzer.



Als Verkaufsleiter fungiert Benjamin „Benny“ Hosp.



Die gastronomische Führung hat Lena Wörle übernommen.

rem Doppelnamen das Wort „Durst“ führt, und der Betrieb sich mit der Herstellung von Gerstensaft beschäftigt, zwinkert selbst der Stier im Stadtwappen von Vils, der vom Logo der künftig ausgelieferten Flaschen blickt. Das Rezept: exzellente Rohstoffe, das Reinheitsgebot und eine lange, kalte Reifung. Das kristallklare Quellwasser aus den Vilsener Bergen mit seiner speziellen Zusammensetzung an gelösten Mineralien und Spurenelementen bildet die Basis für den unverwechselbar eigenständigen Charakter der Biere. Im

Sudhaus vereinigt sich das Brauwasser mit den übrigen Rohstoffen. Streng nach dem Reinheitsgebot von 1516 verwendet man ausschließlich bestes Gersten- bzw. Weizenmalz und edelste Hopfensorten. Daraus entstehen das Helle, das Hefeweizen, das Lechwegbier, das Zugspitzbier und fallweise der Schwarze Krampalar. In der neuen Brauerei arbeitet man energieeffizient mit Wärmerückgewinnung und auf den neuesten Stand der Brau-, Lagerungs- und Abfülltechnik unter der Devise „Aus der Region, für die Region“.



Gepflegte Gastlichkeit in den verschiedenen Stuben.



In einer Reihe von Tanks reift das Bier bis zur Auslieferung.



Elektro Entstrasser
PARTNER
KNX

Tel. 05672 / 71 590
8800 Lechaschau
Sepp-Hagenmüller-Strasse 8
www.elektro-entstrasser.at
info@elektro-entstrasser.at

Danke für die gute Zusammenarbeit

QUALITÄTS*
HANDWERK
TIROL
100%

STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Direktion Tirol/Vorarlberg (AF)
Anton-Maria-Schyrle-Str. 7, 6600 Reutte
Tel. +43 5672 6911-0, www.strabag.com

Aus diesem Zapfhahn wird im neuen Saal der Gerstensaft fließen.

Fotos: www.bestundpartner.com

Wir wünschen der Familie Hiby-Durst und seinem Team viel Erfolg und alles Gute!

peter guggemos

Bauleitung - Baubetreuung
Gebäudeenergieberatung (HWK)

Meinrad-Spieß-Str. 24 | 87616 Marktoberdorf
Tel. 0049/83 42/91 41 67 | info@guggemos-baudienstleistungen.de

architektin
CLAUDIA WOHLFART

Wir wünschen viel Freude beim Einkehren und viel Erfolg beim Brauen & Bewirten!

TRADITION TRIFFT MODERNE
D - Pfronten | www.architektur-wohlfart.de

„Der Amtsschimmel kann im Stall bleiben“

Die Landesregierung soll die eingebrockte Suppe mit den Pinswangern ausessen

Die mit dem Aufkommen des motorisierten Verkehrs verbundene erhöhte Abnutzung des Straßenbelags und Überbelastung der Brücken sorgte in den 1920er Jahren für häufige Reibereien zwischen dem Steuerzahler und der „politischen Behörde“ in der fernen Stadt. Dass die alte Lechbrücke in Pflach schon fünf Jahre nach Instandsetzung der alten innerhalb eines Jahres ganz neu gebaut war, erschien auch für die damalige Zeit eine ansehnliche Leistung der „politischen Behörde“. Und die Pinswanger mussten keine eingebrockte Suppe ausessen.

Von Peter Linser

Reutte, 3. April. Seit einiger Zeit wird die Brücke bei Unter-Letzen instandgesetzt, was höchste Zeit war, wie die ganz verfaulten Brückenbohlen zeigen. Es bleibt dem Kraftfahrer also keine andere Möglichkeit nach Füssen und Vils zu kommen, als den Kniepass zu benutzen, wofür der Gemeindepolizist von Pinswang Strafen von 2 – 20 Schilling einhebt. Nachdem die Kraftfahrzeuge im Verhältnis zu den wirklich schlechten Straßen wahrlich genug Steuer zahlen und so ein unbedingtes Recht haben, Bundesstraßen zu benutzen, ist das Vorgehen der politischen Behörde zum mindesten unbegreiflich, welche eine Bundesstraße einfach sperrt, ohne eine andere Straße für den Verkehr zu öffnen.

Wenn schon die Pinswanger derart reich sind, - die Steuerbehörde wird mit einer so reichen Gemeinde ihre Freude haben - dass sie auf die Einnahmen des Fremdenverkehrs verzichten können, nachdem sie keinen Zuzug von Fremden wünschen, so hätte die politische Behörde doch nicht vergessen dürfen, mit Pinswang während der Straßensperre ein Überkommen zu treffen, wonach die Kniepassstraße gegen eine mäßige Abnutzungsgebühr, gegen die sich



Alte (rechts) und neue Lechbrücke in Unterletzen, 1931.

kein vernünftiger Mensch wehren wird, befahren werden darf. Der Amtsschimmel, der ja keine Eile hat, kann allerdings während der Straßensperre im Stall bleiben, dem erwerbenden und Steuer zahlenden Bürger gewährt die Steuerbehörde kein Verschonen, sodass man ihm doch die Möglichkeit bieten muss, auf von ihm bezahlten Bundesstraßen seinem Erwerb nachgehen zu dürfen. Die Kraftfahrer sollen unter keinen Umständen die abverlangte Strafe zahlen, sondern sich zur Anzeige bringen lassen. Hat die Landesregierung sich eine Suppe eingebrockt, soll sie dieselbe mit den Pinswangern ausessen. (AB, 6. 5. 1926)

Da sich die alte Lechbrücke trotz laufender Instandsetzungsarbeiten auf die Dauer als ungeeignet für das erhöhte Verkehrsaufkommen erwies, wurde im Herbst 1930 mit dem Neubau einer Betonbrücke parallel zur bestehenden Holzbrücke begonnen und mit den damaligen Arbeitsmitteln binnen Jahresfrist fertig gestellt. Chapeau!

UNTERLETZEN. Die Arbeiten beim hiesigen Brückenbau schreiten rüstig voran. Nachdem vor ungefähr drei Wochen nach Überwindung großer Schwierigkeiten das zweite Widerlager fertig gestellt worden war, begann die Verlegung der Gelenkquader. Diese sehr schwierige und heikle Arbeit wurde Mitte dieser Woche beendet, so dass nun gegenwärtig am eigentlichen Bogen gearbeitet werden kann, dessen Betonierung voll im Gange ist. Man hofft, Mitte kommender Woche damit fertig zu werden. Die Arbeiten müssen sehr beschleunigt werden, da die Zeit der Frühjahrshochwässer immer näher rückt. Bis dorthin muss das Lehrgerüst aus dem Lech verschwunden sein. (AB, 18. April 1931)

BRÜCKENWEIHE IN UNTERLETZEN. (AB, 21. Oktober 1931) heute um halb zehn Uhr vormittags erhält in aller Stille, dem Ernste der Zeit entsprechend, die neu-erbaute Lechbrücke bei Unterletzen



Einweihung der Lechbrücke in Unterletzen, 1931.

Fotos: L. Reiter

durch Hochwürden Ehrendomherrn Schratz (Dekan in Breitenwang) ihre Weihe. Diesem Akte wird auch zugegen sein Bezirkshauptmann Oberregierungsrat Kravogl, Regierungsbaurat Kojetinsky, Ing. Kahl und eine Vertretung des Baugeschäftes Alois Berkold in Reutte. Hernach wird die alte Lechbrücke, die über ein Jahrhundert dem Verkehre gedient hat, abgebrochen. Vor Beginn dieser Arbeit wird aber eine einstündige Pause eingeschaltet, während welcher das Baugeschäft Berkold den Arbeitern eine Jause verabreichen lässt.

... In kühn geschwungenem Bogen von 42 Meter Spannweite und in 15 Meter Höhe über der Talsohle übersetzt diese Brücke den Lech, der an dieser Stelle von seiner oberhalb befindlichen Flussbreite von über 200 Meter durch die Natur auf das Maß von 42 Metern eingeeengt ist und dessen Wildheit man an der ungeheuren Steinwüste des ganzen großen Lechtales ermessen kann. Leicht hat der Lech den Brückenbau nicht gemacht. [...] Der leider durch Quertreibereien verspätete Baubeginn im Herbst v. Js. sowie der überaus hartnäckige und schneereiche Winter - an einzelnen Tagen konnte man überhaupt nur mit den Skiern zur Baustelle gelangen, haben alle Arbeiten wesentlich erschwert.

... Die Brücke liegt im Zuge der Reuttener Bundesstraße zwischen Pflach und Musau und hat den großen Fernverkehr Kempten, bezw. Füssen - Reutte - Garmisch bezw.

Fernpass aufzunehmen. Sie wird zur Reisezeit mit den größten, bisher gebauten Omnibussen befahren. Die Brücke hat eine Breite von acht Metern zwischen den Geländern und ist für Straßenbrücken ersten Ranges berechnet. [...] Um die Richtungs- und Sichtverhältnisse zu verbessern, musste unter anderem die bei der alten Brücke stehende Kapelle von Unterletzen abgetragen und an einer geeigneteren Stelle neu errichtet werden, ferner musste ein Wohnhaus in Pflach eingelöst werden.

VILS. In der Hauptkurve zwischen Ulrichsbrücke und Musau stieß am 27. ds. ein reichsdeutsches Auto mit einem österreichischen zusammen. Schuld daran trägt das reichsdeutsche Auto, das nicht genau die rechte Straßenseite einhielt und den österreichischen Wagen zwang, soweit auszuweichen, dass er an einem Felsen anstieß. Da jedoch der deutsche Wagen mit mäßiger Geschwindigkeit fuhr, kam der österreichische mit einem geringfügigen Schaden davon. Verletzt wurde niemand. (AB, 30. Dezember 1931)

Die 1912 erbaute, mittlerweile wieder alte „Ulrichsbrücke“ ist eine Stahlbeton-Gewölbebrücke mit einer Öffnung. Die lichte Weite beträgt 35,24 m, die Fahrbahnbreite 4,40 m und die beidseitigen Gehwege je einen Meter. Die Tragfähigkeit für Lastautos wurde mit zwölf Tonnen angegeben. (Gerlich: Brücken in Tirol, 1960)



Alte Ulrichsbrücke von 1912 lechaufwärts.



Schick – Internationale Transporte

Lieferrn an jeden Ort genau zum richtigen Zeitpunkt

Irgendwelche Waren von „A“ nach „B“ zu bringen, das war gestern. Heute ist das Transportgewerbe zu einem logistisch heiklen Unterfangen geworden, Flexibilität und „Gewusst wo und wie“ sind die Kriterien, um im europaweiten Wettbewerb bestehen zu können. Ein moderner Fuhrpark ist dabei natürlich Voraussetzung, das entsprechend geschulte, verlässliche Fahrer- und Dispositionspersonal eine weitere. Das Wichtigste ist aber Insiderwissen und Erfahrung in der Chefetage. Der Standort spielt eigentlich eine untergeordnete Rolle.

Gabriele und Roland Schick haben in der Außerfernner Grenzstadt Vils seit 2002 ein Unternehmen aufgebaut, das erfolgreich international unterwegs ist. Die beiden Firmeninhaber sind tief in der Branche verwurzelt. Ihre große Erfahrung haben sie sich in einschlägigen Betrieben, er in Innsbruck, sie in Vils, geholt. So erfolgte der Einstieg in das Transportgewerbe mit dem nötigen Hintergrundwissen.

Individuell agieren

Zwölf Lastkraftwagen – 10 Kühltransporter und zwei Planenfahrzeuge – sind in Betrieb

und spulen täglich ihre Kilometer in ganz Europa, hauptsächlich mit verderblichen Lebensmitteln aller Art beladen, herunter. Die Logistikabteilung im Stammhaus in Vils mit den beiden Chefs, aufgestockt durch kompetente Teilzeitkräfte, ist permanent im Einsatz. Die engagierten „Kapitäne der Landstraße“ versuchen sich immer wieder als erfolgreiche Außendienstmitarbeiter, wobei die Kommunikation über Handy und Internet praktisch das tägliche Brot darstellt.

Zu den Kunden zählen große Ketten, die erwarten, dass die Ware punkt- und termingerech eintreift. Ob sie nun aus dem hohen Norden, aus den Beneluxstaaten oder aus Südtirol kommt. Das Jonglieren mit den Paletten, die immer wieder unterschiedliche Auslegung der Routen fordert absoluten Einsatz und verursacht einigen Stress, der aber von den „Frächtern aus Leidenschaft“ gerne in Kauf genommen wird.

Klein, aber fein

„Schick – Internationale Transporte“ haben sich der großen Herausforderung gestellt, die akribische Planungsarbeit erfordert. Der gute Name, der daraus resultierte, zeugt von einer Verlässlichkeit und Flexibilität über viele Jahre. „Denn den Preiskampf gegen die vorwiegend osteuropäischen Mitbewerber kann nur der gewinnen, der über die nötigen Netzwerke verfügt, der auf positive Empfehlungen verweisen kann und der die teils kitzligen Aufträge genau auf den Punkt erfüllen kann“, meint der Vilsener Spediteur. Und er sagt weiter: „Die Größe



Gabriele und Roland Schick sind „Frächter aus Leidenschaft“ und international unterwegs.

spielt keine große Rolle. Was zählt ist die Zufriedenheit der Kundschaft.“ Deshalb wird auch kein Wachstum in die Breite angestrebt, vielmehr huldigt man dem Grundsatz „klein aber oho“. Man sieht sich als „Hecht im Karpfenteich“. Weite Routinefahrten in den Süden und Osten stehen daher auch nicht mehr auf der Agenda. Man fühlt sich im näheren mitteleuropäischen Bereich gut aufgehoben. Mit dem „Kühlsammelverkehr“, ermöglicht durch Trennwandfahrzeuge mit Doppelverdampfern und Doppelstockeinrichtung, ist Schick in der Lage, höchst flexibel auch kleinere Mengen von Kühl- und Tiefkühlgut über weite Strecken an praktisch alle Orte „Just in Time“ zu transportieren. Das ist eines der Erfolgsrezepte des Vilsener Unternehmens.

Mehr im Leben
Raiffeisenbank
Reutte

Wir gratulieren
zum Unternehmen
des Monats!
www.rbr.at

KHÜNY • BLIEM
Steuerberatungsgesellschaft KG
Adamgasse 16 • 6020 Innsbruck

asko
International insurance broker

Individuelle
Versicherungslösungen
mit System

www.asko24.com

We insure the world of cargo

Stellenausschreibung

WIR WACHSEN – WACHSEN SIE MIT UNS!

Wir sind führender Anbieter von Softwaresystemen und Seminaren im Bereich Maschinensicherheit, CE-Kennzeichnung und Normung mit Standorten in Vils, Stuttgart und Zürich. Zu unseren Kunden zählen kleine und mittelständische Unternehmen ebenso wie internationale Konzerne.



Wir rüsten uns für die digitalen Herausforderungen der Zukunft. Dazu suchen wir für unseren Standort in **Vils** qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen in diesen Bereichen:

Technischer Redakteur (m/w) Produktmanager/in

Mit Ihrem kommunikativen Geschick und Ihrer Freude am Texten und Gestalten fungieren Sie als Bindeglied zwischen unserer Entwicklungsabteilung und unserem Produktmanagement. Nach Ihrer erfolgreichen Einarbeitung bieten wir entsprechend Ihrer Stärken und Interessen weitere Entwicklungsmöglichkeiten im Produktmanagement.

Hotline / Support Mitarbeiter/in:

Sie unterstützen unsere Kunden vorwiegend telefonisch dabei, unsere Softwaresysteme fachgerecht zu installieren und einzurichten. Sie helfen bei Anwenderfragen weiter und tragen durch Ihre freundliche und hilfsbereite Art zur Zufriedenheit unserer Anwender bei!

Projektmanager/in Softwareentwicklung:

Als Bindeglied zwischen unseren Kunden und unserer Entwicklung erstellen Sie speziell auf die Usecases unserer Kunden abgestimmte Konzepte für Softwaremodule und neue Funktionen. Sie leiten Projekte von der Angebotsphase bis zur Implementierung bei unseren Kunden in technischer und kaufmännischer Hinsicht.

Senior Software Entwickler/in:

Sie haben Bits und Bytes im Blut? Und sind Sie daran interessiert, auf Basis von C# und .NET in einem dynamischen und hochmotivierten Team an Softwarelösungen der Zukunft mitzuarbeiten? Dann sollten Sie sich gleich mit uns in Verbindung setzen!

Junior Software Entwickler/in:

Sie haben nach Ihrer IT-Ausbildung bereits erste Erfahrungen in der Softwareentwicklung in den Bereichen C# und .NET gesammelt und suchen nach einer neuen Herausforderung mit Entwicklungsperspektive? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Detailinformationen zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter www.ibf.at/karriere

Karriere mit Lehre

Ab Herbst bieten wir an unserem Standort in Vils zeitgemäße und top-moderne Ausbildungskonzepte für Lehrlinge, wahlweise auch mit Matura und anschließendem berufsbegleitendem Studium.

Informationstechnologie - Informatik

Du löst gerne Denksportaufgaben? Du tüftelst gerne mit Ausdauer an der Lösung mathematischer Aufgaben? Dann ist diese Lehre bei uns vielleicht genau das Richtige für dich! Du lernst die Softwareentwicklung und alles, was dazugehört, von der Pike auf.

EDV-Kauffrau/mann

Hier lernst du unter anderem, wie man Kunden bei der Auswahl und beim Einsatz von Softwareprogrammen berät. Du erstellst Angebote und wickelst Bestellungen ab und unterstützt Anwender an der Hotline, wenn sie Hilfe benötigen.

Lehre nach der Matura

Ergänzen und perfektionieren Sie Ihre bereits erlernten Fähigkeiten in einem unserer Lehrberufe! Gerne prüfen wir mit Ihnen und den zuständigen Stellen gemeinsam, ob und welche Teile der Lehrzeit angerechnet werden können. Bei entsprechendem Lernerfolg belohnen wir Ihr Engagement auch mit einer überkollektivvertraglichen Bezahlung. Selbstverständlich unterstützen wir mit flexiblen Arbeitszeitmodellen Ihren Wunsch nach einem berufsbegleitenden Studium! Ihre Entwicklung ist uns wichtig!

Aus gesetzlichen Gründen sind wir verpflichtet, die kollektivvertraglichen Mindestgehälter auf Basis einer 40-Stundenwoche anzuführen. Ihre tatsächliche Einstufung erfolgt entsprechend Ihrer Qualifikationen und Erfahrungen zu marktüblichen Konditionen!

Technische/r Redakteur/in: € 2.006,31 (VG3 nach 4 Jahren), Hotline/Support Mitarbeiter/in: € 1.761,32 (VG3 im 1. Jahr), Projektmanager/in Softwareentwicklung: € 2.009,31 (VG3 nach 4 Jahren), Senior-Software-Entwickler/in: € 2.507,88 (VG4 nach 4 Jahren), Junior-Software-Entwickler/in: € 1.761,32 (VG3 im 1. Jahr), Lehrlinge im 1. Lehrjahr: € 500,00.



IBF-Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
Bahnhofstraße 8, A-6682 Vils, Tel: +43 (0)56 77 - 53 53 - 0, Fax: +43 (0)56 77 - 53 53 - 50
Internet: www.ibf.at | E-Mail: office@ibf.at

Vils aktuell



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 68 • Juli/August 2016

*Allen eine schöne
urlaubs- und
Ferienzeit!*





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

derzeit hat man das Gefühl, dass ganz Vils eine Baustelle ist. Leider sind die notwendigen Maßnahmen nicht ohne Behinderungen umzusetzen. Ich hoffe, dass dies jetzt auch in den nächsten Monaten ohne größere Komplikationen ablaufen wird. Insbesondere die Maßnahmen auf der L69 wirken sich auf die Verkehrsabwicklung aus. Dabei kommt es Anfang August zu einer Totalsperre der Ortsdurchfahrt von 06.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Seitens der Landesstraßenverwaltung und der beauftragten Firmen wird diese Sperre am 2. August erfolgen.

An diesem Tag kommt es sicher zu massiven Behinderungen innerhalb des Ortsgebietes und ich bitte heute schon um Nachsicht, wenn nicht alles perfekt ablaufen sollte. Die größten Arbeiten sollten danach zu Ende sein und ein Teil der Ortsdurchfahrt sich auf dem neuesten Stand befinden. Ich bitte die

Hinweis- und Verkehrsleitschilder an diesem Tag unbedingt zu beachten.

Kurz bevor steht auch das Jubiläumswochenende „200 Jahre Vils bei Tirol.“ Allen, die in die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten eingebunden sind und sich dafür engagieren, dass es sicher tolle Veranstaltungen werden, möchte ich hier herzlich DANKE sagen. Stadtröck, Jubiläumsfeier und Regimentsschützenfest an einem Wochenende wird uns alle ganz schön fordern. Es würde mich sehr freuen, wenn möglichst die ganze Bevölkerung an diesen Tagen miteinander feiert. Dass wir 200 Jahre Teil dieses wunderschönen Landes sein dürfen und unseren Weg in Tirol gefunden haben, können wir mit Stolz feiern. Zum Jubiläumsabend am 6. August 2016 sind alle Vilserinnen und Vilser eingeladen dabei zu sein. Unser Landeshauptmann Günther Platter wird die Festrede halten und im Anschluss an den Festakt findet die Nacht der Blasmusik 2016 statt. Ich hoffe auf ein wettermäßig schönes Wochenende und eine ausgelassene und fröhliche Stimmung am Sportplatz Vils.

Am Herz-Jesu-Sonntag konnte die Stadtgemeinde wieder verdiente Persönlichkeiten aus Vils auszeichnen. Ich habe in meinen Grußworten versucht darzustellen, dass das freiwillige Engagement in Vils ein unverzichtbarer Faktor unseres Zusammenlebens darstellt. Menschen, die etwas mehr tun, als man allgemein erwarten darf, sind die Fundamente unseres Zusammenlebens. Sie ermöglichen Lebensqualität und ein gutes Gefühl im Zusammenleben einer Gemeinde. Ich gebe zu, dass ich jedes Mal ein Gefühl des Stolzes verspüre, gleich ob ich bei Jahreshauptver-

sammlungen, schulischen oder Vereinsveranstaltungen oder Einsätzen dabei bin, wenn ich sehe, wie viele Menschen und mit welcher Leidenschaft sie sich in Vils einbringen. In einer Gesellschaft, in der sich fast alles nur noch um das Fordern dreht, in der sich viele aus Verdrossenheit zu Statisten entwickeln, brauchen wir solche Menschen, wie es in Vils noch viele gibt. Unser Ort ist aber keine Insel. Der in der Gesellschaft immer stärker aufkommenden Resignation müssen wir weiterhin unsere Solidarität, unser Engagement und die Freiwilligkeit entgegensetzen.

Gleichzeitig habe ich aber auch darauf verwiesen, dass wir uns auf Veränderungen einstellen müssen. Bereit dafür zu sein Neues zuzulassen, andere Wege zu suchen, neue Entwicklungen zu akzeptieren, das Ego zurückzustellen und durch eine positive Herangehensweise dafür Sorge zu tragen, dass wir weiterhin in einem lebens- und liebenswerten Umfeld unsere Heimat haben dürfen, steht an erster Stelle unserer Aufgaben. Als Bürgermeister bedanke mich hier noch einmal ausdrücklich bei allen ausgezeichneten Persönlichkeiten für ihren Einsatz um unsere Stadt Vils.

Wir stehen vor der Urlaubs- und Ferienzeit. Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern erholsame Tage und Wochen, in denen sie wieder Kraft schöpfen können, um sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Genießen Sie die Zeit.

Ausschüsse und Vertretungen in Verbänden der Stadtgemeinde Vils:

Stadtrat

BGM Günter Keller
VBGM Manfred Immler
StR. Dr. Reinhard Schretter
StR. Hubert Keller
StR. DI Christian Triendl

Überprüfungsausschuss

Obmann: StR. Hubert Keller
Obmann-Stv. GR Alexander Dirr
Mitglieder: GR Ing. Martin Keller
GR Bernhard Stebele
GR Christian Kögl

Ausschuss für Bau, Wasser, Kanal, Raumordnung und Ortsbild

Obmann: GR Ing. Martin Keller
Obmann-Stv. StR. Hubert Keller
Mitglieder: GR Markus Petz
GR Ing. Wolfram Steurer
StR. DI Christian Triendl

Ausschuss für Gesundheit, Familie, Soziales und Senioren

Obfrau: GRⁱⁿ Dagmar Melekusch
Obfrau-Stv. GRⁱⁿ Christina Huter
Mitglieder: GR Bernhard Stebele
GR Markus Petz

Ausschuss für Schule, Kindergarten, Jugend, Sport und Kultur

Obmann: StR. Dr. Reinhard Schretter (Schule)
Obmann-Stv. GRⁱⁿ Dagmar Melekusch (Kultur)
Mitglieder: GR Alexander Dirr (Sport)
GR Martin Keller (Kindergarten)
GRⁱⁿ Christina Huter (Jugend)

Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft

Obmann: StR DI Christian Triendl
Obmann-Stv. GR Christian Kögl
Mitglieder: Ing. Wolfram Steurer
GRⁱⁿ Christina Huter

Ausschuss für Stadtentwicklung

Obmann: BGM Günter Keller
Obmann-Stv. VBGM Manfred Immler
Mitglieder: StR. Hubert Keller
StR. Dr. Reinhard Schretter
StR. Hubert Keller
GRⁱⁿ Dagmar Melekusch
GR Martin Keller

Abwasserverband Vils, Reutte und Umgebung mit Pfronten

BGM Günter Keller (Obmann)

Planungsverband 2

BGM Günter Keller (Obmann)

Krankenhausverband Bezirk Reutte • Pflegeheimverband Bezirk Reutte •
Tiroler Gemeindeverband • Abfallwirtschaftsverband Bezirk Reutte •
Verein Naturpark Tiroler Lech
Jeweils der Bürgermeister, in Vertretung der Vizebürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates vom 28.06.2016

- 1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig den Verkauf von 6 m² Teilfläche des Gst.-Nr. 1257/1 und von 15 m² Teilfläche des Gst.-Nr. 3/1 jeweils in der EZ 122, KG 86038 Vils. An die ÖBB Infrastruktur Aktiengesellschaft, Praterstern 3, 1020 Wien.
- 2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig den Verkauf einer Teilfläche von 142 m² des Gst.-Nr. 2404/1 in der EZ 122, KG 86038 Vils zu gleichen Teilen an Herrn Markus und Frau Romana Grass, Obweg 18, 6682 Vils zum Preis von € 4.970,00 zuzüglich Abgaben.
- 3) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig den Verkauf einer Teilfläche im Ausmaß von 31 m² des Gst.-Nr. 107 in der EZ 122, KG 86038 Vils und einer Teilfläche im Ausmaß von 20 m² des Gst. 2383, EZ 122, KG 86038 Vils an Frau Sieglinde Wörle, Obertor 21, 6682 Vils zum Preis von € 1.785,00 zuzüglich Abgaben.
- 4) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig den von ihm vorgeschlagenen Personenkreis für die Gemeindeeinsatzleitung gemäß § 4 Abs. 10 und § 5 des Katastrophenmanagementgesetzes, LGBl. Nr. 33/2006 für den Zeitraum 2016 bis 2022, sowie die Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung der Stadtgemeinde Vils.

Die Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung werden in diesem Vils aktuell bekanntgegeben. Die Bescheide ergehen an die benannten Personen unmittelbar.
- 5) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig den Beitritt der Stadtgemeinde Vils zum Erhaltungsverband Lech, Bezirk Reutte.
- 6) Auf Antrag des Stadtamtes beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe von zwei neuen Wegbezeichnungen im Bereich des Siedlungsgebietes Vils Nord. Es wurden die Wegbezeichnungen **Sankt Anna-Weg** und **Vilseggweg** vergeben.
- 7) Auf bescheidmäßige Anordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Geologie, ist die Räumung eines Felsens am Zirmenweg durchzuführen und auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig, die voraussichtlichen Kosten von € 5.281,20 für diese Maßnahme zu übernehmen.

Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat die Einleitung einer rechtlichen Prüfung hinsichtlich einer Kostenbeteiligung durch die Österreichischen Bundesforste.
- 8) GRin Dagmar Melekusch bat den Gemeinderat um Zustimmung zur Einleitung eines Audits im Zusammenhang mit der Initiative familienfreundliche Gemeinde.

Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem durch Workshops und andere Aktionen die vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen festgestellt werden. Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe bedürfnisorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde.

Die teilnehmenden Gemeinden werden nach abgeschlossener Auditierung vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend mittels Gütezeichen ausgezeichnet.

Die Abwicklung des Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ob-

liegt der Familie & Beruf Management GmbH. Die Durchführung des Audit erfolgt in Kooperation mit dem Österreichischen Gemeindebund.

Der Gemeinderat gab die Zustimmung die betreffenden Maßnahmen im betroffenen Ausschuss vorzubereiten.

Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat, dass Landesrat Johannes Tratter für den Ausbau der Arztpraxis eine außerordentliche Bedarfszuweisung in Höhe von € 70.000,00 bewilligt hat. Dadurch wird die notwendige Darlehensaufnahme auf 100.000,00 Euro reduziert.

Gleichzeitig verwies er darauf, dass von seiner Seite geplant ist, die 70.000,00 Euro zur Errichtung des Personenliftes bzw. des Treppenliftes in der Neuen Mittelschule bzw. Volksschule Vils zu verwenden. Die dafür notwendigen Gespräche mit der Bezirksverwaltungsbehörde laufen derzeit.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die weiteren Maßnahmen im Zusammenhang mit der Teilsanierung der Ortsdurchfahrt L69 und weist insbesondere auf die Totalsperre der Ortsdurchfahrt hin, die voraussichtlich am 2. August 2016 notwendig ist.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über Gespräche hinsichtlich der Errichtung eines Verbindungsweges zwischen der Ländestraße und dem Kirchenweg. Mit der ÖBB und der Firma Kiss wurde ein neues Projekt ausgearbeitet, dessen Kosten sich voraussichtlich auf € 70.000,00 belaufen werden. Zur Umsetzung fehlt derzeit noch die Zustimmung seitens der röm.-kath. Pfarrpfünde zu Maria Himmelfahrt in Vils. Die Gespräche laufen bereits seit geraumer Zeit. Eine Einigung ist derzeit nicht absehbar.

Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat über den kurz bevorstehenden Abschluss der Verbauungsmaßnahme des Lehbaches. Nach Abschluss der baulichen Maßnahmen wird es zur Neuvermessung der Grundstücke kommen, die im kommenden Jahr dann sowohl vertraglich als auch grundbücherlich abgeschlossen werden.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über Beschlüsse des Stadtrates im Zusammenhang mit Mitarbeitern der Stadtgemeinde Vils.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die derzeitige Flüchtlingssituation in der Stadtgemeinde und bat die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sich vermehrt mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Derzeit ist mit den Tiroler Sozialen Dienste GmbH. vereinbart, dass weitere 12 bis 16 Flüchtlinge in Vils aufgenommen werden und danach seitens der Gemeinde ein Aufnahmestopp erfolgt. Die Stadtgemeinde Vils erfüllt in diesem Fall die Vorgaben der Tiroler Landesregierung voll umfänglich.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Situation in der Kinderbetreuung der Stadtgemeinde Vils. Durch die Änderung des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes durch das Land Tirol und der Anzahl zu betreuender Kinder sind die beiden Betreuungseinrichtungen derzeit am Limit. Während der Sommerpause sollen Gespräche mit den Nachbargemeinden Pinswang und Musau hinsichtlich einer Zusammenarbeit bei der Kinderbetreuung geführt werden. Zielsetzung der Stadtgemeinde bleibt, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch zukünftig zu gewährleisten.

Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat über den Stand im öffentlichen Wohnbau und die voraussichtliche Entwicklung im nächsten Jahr.

Ehrungen und Auszeichnungen der Stadt Vils

Verdienstmedaille der Stadt Vils

Alois Keller

38 Jahre Mitglied des Liederkranzes Vils
33 Jahre Fahnenbegleiter Liederkranz Vils
30 Jahre Ausschussmitglied Liederkranz Vils

Präsident der Stadt Vils

Monika Megele

Stadträtin von 2010 bis 2016

Andrea Bailom

Gemeinderätin von 2010 bis 2016

Erika Petz-Mattes

Gemeinderätin von 2010 bis 2016

Mathias Schreiner

Gemeinderat von 2010 bis 2016

Ehrenzeichen der Stadt Vils

Josef Lachmair

60 Jahre Mitglied des Liederkranzes Vils
Funktionärstätigkeit beim Schiclub Vils
Mitglied der Bürgerkapelle Vils

Ethelbert Keller

24 Jahre Hauptmann der
Schützenkompanie Vils

Josef Stebele

22 Jahre Feuerwehrkommandant der
Stadtfeuerwehr Vils

Ingrid Reis

Gemeinderätin von 2004 bis 2016
Mitglied im Ausschuss des
Stocksportvereins Vils
Flüchtlingskoordinatorin der Stadt Vils

Goldenes Ehrenzeichen der Stadt Vils

Franz Kögl

Gemeinderat von 1986 bis 1992
Gemeinderat von 1998 bis 2016
Obmann der Agrargemeinschaft Vils seit 1997

Gebhard Lorenz

Gemeinderat von 1986 bis 1998
Stadtrat von 1998 bis 2010
Gemeinderat 2010 bis 2016
Gründungsmitglied Stocksportverein Vils

Rudolf Huter

Drittgrößter Arbeitgeber in Vils
Sponsor verschiedener Vereine in Vils
Unterstützung der meisten Veranstaltungen in Vils



Bgm. Günter Keller, Monika Megele, Andrea Bailom, Altbgm. Otto Erd, Josef Lachmair, Ethelbert Keller, Franz Kögl, Josef Stebele, Alois Keller, Altbgm. Reinhard Walk, Gebhard Lorenz, Erika Petz-Mattes, Mathias Schreiner, Vizebgm. Manfred Immler (nicht am Bild: Ingrid Reis und Rudolf Huter)

**Gemeinde-Einsatzleitung Stadtgemeinde Vils von 2016 bis 2022
gemäß § 4 Abs. 10 in Verbindung mit § 5 Tiroler Katastrophenmanagementgesetz 2006, LGBl. Nr. 33/2006**

Nr.	Name	Vorname	Funktion	Funktion in der Gemeindeeinsatzleitung
1	Keller	Günter	Bürgermeister	Einsatzleiter
2	Immler	Manfred	Vizebürgermeister	Einsatzleiter-Stellvertreter
3	Strigl-Petz	Carmen	Stadtgemeinde Vils	Sachbearbeiter Protokoll Einsatzleitung
4	Winkler	Hieronymus	Feuerwehrkommandant	Feuerwehr - technische Hilfsdienste Sachbearbeiter Warnung Alarmierung Sachbearbeiter Strahlenschutz
5	Tröbinger	Reinhard	Feuerwehrkommandant-Stellvertreter	Feuerwehr - technische Hilfsdienste
6	Petz	Markus	Gemeinderat	Sachbearbeiter Versorgungsdienst
7	Melekusch	Dagmar	Gemeinderätin	Sachbearbeiter Versorgungsdienst Stellvertreter
8	Kögl	Christian	Gemeinderat	Sachbearbeiter Veterinärangelegenheiten
9	Walk	Andreas	Almmeister	Sachbearbeiter Veterinärangelegenheiten Stellvertreter
10	Hohenrainer	Gerhard	FFW Vils	Sachbearbeiter Fernmeldeverbindungen
11	Lochbihler	Dominik	FFW Vils	Sachbearbeiter Fernmeldeverbindungen Stellvertreter
12	Keller	Martin	Gemeinderat	Sachbearbeiter Information an Bevölkerung
13	Stebele	Bernhard	FFW Vils	Sachbearbeiter Information an Bevölkerung Stellvertreter
14	Dr. Schretter	Reinhard	Stadtrat	Sachbearbeiter militärische Angelegenheiten
15	Triendl	Christian	Stadtrat	Sachbearbeiter militärische Angelegenheiten Stellvertreter
16	Keller	Hubert	Stadtrat	Sachbearbeiter Transportdienst
17	Schedle	Gerhard	FFW Vils	Sachbearbeiter Transportdienst Stellvertreter
18	Huter	Christina	Gemeinderätin	Sachbearbeiter Fürsorgedienst
19	Dirr	Alexander	Gemeinderat	Sachbearbeiter Fürsorgedienst Stellvertreter
20	Steurer	Wolfram	Gemeinderat	Sachbearbeiter Sicherung - Überwachung
21	Erd	Roland	FFW Vils	Sachbearbeiter Sicherung - Überwachung Stellvertreter
22	Schreiner	Mathias	Wasserrettung	Sachbearbeiter Sanitätsdienst/Strahlenschutz-Stellvertreter
23	Strebl	Marco	FFW Vils	Sachbearbeiter Sanitätsdienst Stellvertreter
24	Overbeck	Sabine	Stadtgemeinde Vils	Sachbearbeiter Sanitätsdienst Stellvertreter
25	Gschwend	Stefan	FFW Vils	Sachbearbeiter Warnung und Alarmierung Stellvertreter Sachbearbeiter Strahlenschutz Stellvertreter

Gespräch der Woche mit Bürgermeister Günter Keller

Aus aktuellem Anlass zum „200-Jahr Jubiläum“ führte RE|eins.tv mit Bürgermeister Günter Keller ein Interview.

Im Gespräch der Woche mit RE|eins.tv-Moderator Franz Ruprecht hat der Bürgermeister nicht nur die Festschrift „200-Jahre Vils bei Tirol“ und deren Akteure, welche daran mitgearbeitet haben, präsentiert, sondern hat auch über die Feierlichkeiten und Aktivitäten erzählt, welche im Jubiläumsjahr stattfinden.

Im Dialog hat der Bürgermeister des weiteren auch die geschichtliche und kommunalpolitische Entwicklung von damals bis heute ausführlich erläutert - und dabei auch deutlich zum Ausdruck gebracht: „Vils ist lebenswert- eine kleine Stadt - mit großer Geschichte.“

Das Gespräch zum Nachsehen unter www.reeins.tv



Flüchtlingssituation in Vils

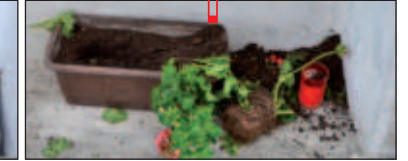
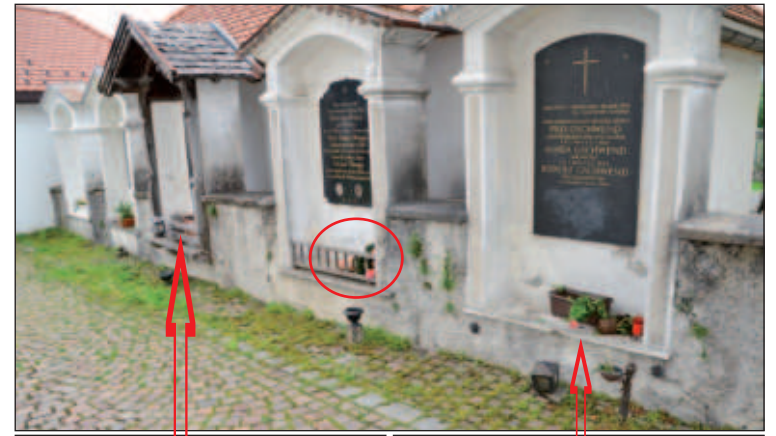
Mittlerweile haben wir 21 Flüchtlinge und 5 Asylanten (mit Pass) in Vils.

Neu aufgenommen wurden Anfang Juni eine 9-köpfige Familie aus dem Irak mit 6 Mädchen und einem Jungen zwischen 2 – 16 Jahren. Sie sind Jesiden, eine stark verfolgte Minderheit. Sie haben bei der Fam. Natterer in der alten Schule eine schöne Wohnung bekommen. Brauchen könnten sie noch Spielsachen für jedes Alter und sehr gern einen Fernseher. Der Vater, er war Lehrer im Irak, und die älteste Tochter sprechen relativ gut Englisch.

Ich möchte mich bei allen Vilsern bedanken, die schon viele Sachen für unsere neuen Bewohner in Vils zur Verfügung stellten. Bedanken möchte ich mich besonders bei Huter Christiane und Klaus, sowie bei Geisenhof Roxana, meinem Mann Peter und bei unserem Arzt Dr. Dreer. Ingrid Reis



Wirtschaftskammerobmann Christian Strigl und Bgm. Günter Keller gratulieren Stefan Mordstein zur erfolgreichen Meisterprüfung als Mechatroniker.



OHNE WORTE!!

Spendenübergabe bei der FF Vils

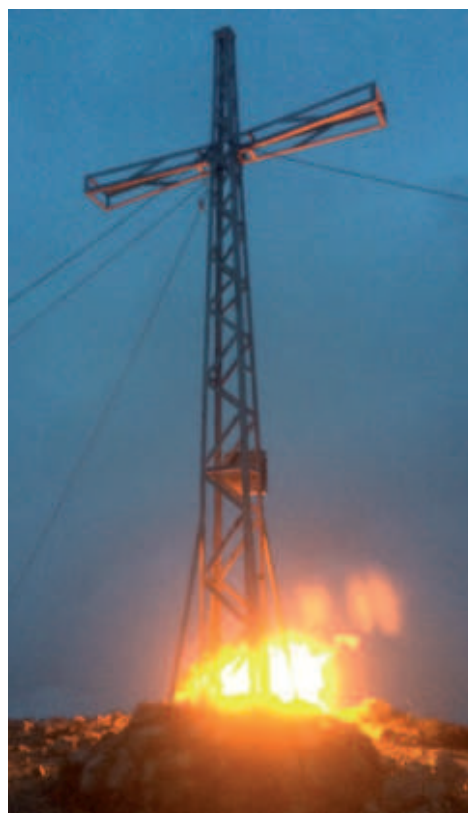
Die Feuerwehr Vils möchte sich bei dem großzügigen Spender Jürgen Brecht bedanken.

Eine Spende von 1.111,-- € überbrachte der Unternehmer aus Füssen der Freiwilligen Feuerwehr Vils.

Der erfolgreiche Geschäftsmann ist selbst bei keiner Blaulichtorganisation tätig, aber er möchte auf diesem Weg ehrenamtliches Engagement belohnen. Außerdem möchte er auch als Vorbild für andere BürgerInnen dienen, welche die Möglichkeit haben, finanzielle Unterstützung zu geben.

Das Geld wird zum Ankauf neuer Ausrüstung verwendet.

Von der FF Vils waren bei der Übergabe HBI Ronny Winkler, OBI Reinhard Tröbinger, HV Roland Erd und HV Christina Huter dabei.
(T/F: FFV)



„Herz-Jesu-Feuer“ haben in Tirol und auch in Vils eine lange Tradition (seit 1796). Leider spielte das Wetter am Herz-Jesu-Wochenende nicht ganz mit, wegen Nebel, Regenschauer und Gewitter einigten uns auf den Ausweichtermin am Sonntag.

Auch am Sonntag begleiteten uns Starkregen und Nebel, aber um ca 21:30 Uhr war die Sicht klarer und auch in den Vilsen Bergen konnten die Bergfeuer zur Erinnerung an dieses Herz-Jesu-Gelöbnis in kleinerer Form entzündet werden.

(T/F: P. Vogler)



„Regenschirmkunst“ am Kegl



Team Rossberg

Spielvormittag der Vilser Kindergartenkinder in der Bücherei

Auf Einladung des Vilser Büchereiteams fanden sich über 30 Kindergartenkinder zu einem Spielenachmittag in der Bücherei ein. Dabei wurde eifrig gespielt und die Kids konnten etliche neue Spiele kennen lernen.

Weitere Bilder findet man auf der Homepage der Bücherei.
(T/F: C. Ledl)



NEUES aus der BÜCHEREI **Spieleangebot für den Sommer**

In den Sommerferien kann während der Öffnungszeiten am **Mittwoch von 17 – 19 Uhr** in der Bücherei gespielt werden. Mit 320 Spielen für verschiedene Altersstufen bietet die Bücherei Vils ein umfangreiches Angebot und lädt zum Spielen ein.



Flohmarkt

In der Bücherei gibt es einen kleinen Flohmarkt. Dort können Bücher, die wir ausmustern oder für den Flohmarkt geschenkt bekommen, erstanden werden. Über eine kleine Spende freut sich die Bücherei. Die Bücherei ist auch im Sommer jeden Mittwoch und Freitag geöffnet. Wir wünschen einen schönen Lesesommer!
Das Bücherei-Team

Sommerlesen

Wir laden auch heuer wieder die Schülerinnen und Schüler ein, beim Sommerlesen mitzumachen. Nähere Infos gibt es in den beiden Schulen oder auf unserer Homepage.



Vilser Lesekreis auf Wanderschaft!

Wie jedes Jahr stand auch heuer wieder eine Frühjahrswanderung auf dem Programm des Lesekreises. Diesmal suchten wir den Moorweg in Pfronten aus. Ein sonniger Sommertag, die herrliche Natur, passende Gedichte und Texte und eine kleine "Naturbrotzeit" waren wieder ein schönes Erlebnis. (T/F: C. Ledl)



Neuer Leserekord an der VS Vils!

Bereits zum 10. Mal starteten wir heuer an unserer Schule das Langzeitleseprojekt „Antolin“.

Vier intensive Lesemonate sind vergangen. 29 Drittklässler und Viertklässler haben in diesem Zeitraum 822 Bücher gelesen und insgesamt 21 579 Quizpunkte im Internet gesammelt! Durchschnittlich hat also jedes Kind 28 Bücher gelesen. Die absolute Lesekönigin ist heuer Dana Falger, die 130 Bücher verschlang, fast in jeder Pause einen Quiz machte und über 5000 Punkte sammelte! Gratulation an alle fleißigen LeserInnen! Wir sind sehr stolz auf euch!

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die uns jedes Jahr mit coolen Sachpreisen unterstützen und somit zu zusätzlicher Lesemotivation beitragen. Auch dem Büchereiteam unter der Leitung von Cilli Ledl gilt ein herzliches Dankeschön für die Versorgung mit dem nötigen Gratislesestoff.



(Texte/Fotos VS Vils)

Juniorcup 2016

Wer sind die geschicktesten und fairsten Teamplayer der VS Vils?

Um diese Frage ging es auch heuer wieder beim Juniorcup. Herzlichen Dank an Nadja und Christina von der RAIKA Vils für den sportlichen und spaßbetonten Vormittag! Zehn Schüler der 3. und 4. Klasse qualifizierten sich für den Bezirksjuniorcup in Reutte. Bei angenehm sommerlichen Temperaturen gaben sie sportlich ihr Bestes, hatten viel Spaß und räumten so manchen Sachpreis ab.



SchülerInnen unterrichten SchülerInnen

Am Donnerstag, dem 9. Juni lud die Abschlussklasse der NMS unsere Viertklässler zu einem „Erste - Hilfe - Nachmittag“ ein. Die großen Viertklässler zeigten den kleinen Viertklässlern beeindruckend, wie Erste Hilfe funktioniert. An verschiedenen Stationen konnten ihre Schützlinge die Grundfertigkeiten ausprobieren und trainieren. Ein herzliches Dankeschön an die Profis der NMS und ihrer Lehrerin Renate Thurner, die diesen lebenspraktischen Nachmittag organisierte!



„Sag zum Abschied leise servus...“



Am 23. Juni verabschiedete sich unsere Raumkosmetikerin Rosi nach 18 Jahren Schuldienst mit wehmütigem Herzen. Sie verwöhnte uns Lehrerinnen und ihre Kollegin Michi mit Kaffee und Kuchen. Es wurde fröhlich geplaudert und die Erinnerung an so manch lustige Begebenheit der vergangenen Jahre aufgefrischt. Liebe Rosi, wir wünschen dir alles Gute und dass du deine wohlverdiente Pension in vollen Zügen genießen kannst!



„Schlussfeier 2016“

In einem bestens besuchten Stadtsaal gab die Abschlussklasse in Kooperation mit dem temperamentvollen gemischten Volksschulchor das Musical „Freitag, der 13.“ zum Besten. 35 Kinder waren im Einsatz, schauspielerten, sangen, musizierten eindrucksvoll und koordinierten sich sehr selbständig.

Damit diese Aufführung so gelingen konnte, waren viele Helfer notwendig. Ein herzliches Dankeschön gilt Klaus Huter und Klaus Prandini für den Bühnenbau und die Soundtechnik. Eine besondere Bereicherung war auch die Klavierbegleitung von Anja Megele, die für die Proben so manche Stunde Gleizeit nehmen musste. Ein großes Danke auch an alle Eltern, die ausgefallene Requisiten, Kostüme und sogar frisch gebackene „Wiener Schnitzel“ bereitstellten. Auch die restlichen Klassen begeisterten mit ihren musikalischen Beiträgen und rundeten die Schulschlussfeier schwungvoll ab.

Jetzt haben wir uns die langersehnten Sommerferien endgültig verdient! (T; VS Vils)



Bgm. Günter Keller, Dir. Andrea Bailom, Monika Megele, Büchereichefin Cilli Ledl

**DIE VS VILS WÜNSCHT ALLEN SCHÖNE FERIE
UND EINEN ERHOLSAMEN SOMMER!**



Ein DANKESCHÖN an das VS-Lehrerinnenteam



Hallo an alle Eltern, Omas, Opas, Verwandte und Interessierte!

Wir wollen gerne mit euch einen Rückblick auf das vergangene Kindergartenjahr 2015/16 machen, welches wir unter das Motto

„Das ganze Jahr den Wald erleben“

gestellt haben.

Wir geben euch einen Einblick in unser Kindergartenleben und zeigen, was wir Tolles erlebt und geschafft haben, und was sonst noch so im Kindergarten passiert ist.

Der Leitsatz

**„Mit der Natur Hand in Hand,
zusammen leben miteinander“**

begleitete uns durch das Jahr, ob im Kindergarten oder im Wald.

Im September öffneten sich wieder die Türen des Kindergartens und neue und bekannte Freunde erwarteten uns.

Im Oktober bedankten wir uns bei der Natur für die gute Ernte und feierten Erntedank mit selbstgebackenem Brot.

Wir begannen auch mit unserer Entdeckungsreise in den Wald. Dort nutzten die Kinder die Gelegenheit genau hinzusehen, zu riechen, hören und tasten. Darüber hinaus bot dieser Lebensraum die Möglichkeit zum Erforschen und Entdecken von Neuem und Unbekanntem.

Im November stellten wir uns die Frage: Was würde St. Martin heute tun? Wir feierten gemeinsam mit der Volksschule das Fest des Heiligen Martin.

Im Dezember besuchte uns sogar St. Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht und den Engeln an einem unserer Waldtage. Für uns alle war dies ein unvergessliches Erlebnis!

Sogar bei der Kindermette am Heiligen Abend war das Waldthema spürbar, als sich die Tiere des Waldes auf den Weg nach Bethlehem machten.

Im Jänner verbrachten wir bei herrlichem Winterwetter eine Skiwoche mit der Schneeschule Schwangau.

Im Fasching verwandelte sich der Kindergarten in einen Räuberwald. In dieser Zeit konnten wir auch so sein, alles tun, was Räuber tun, z.B. schmatzen und wild sein. Das machte räubermäßig viel Spaß!

Im Februar fragten wir uns „Wer schnarcht denn da im Winterwald?“ Wir erfuhren viel über das Leben und Überleben bestimmter Tiere im Winter.

Mit der Frühlingssonne kam der Osterhase und wir entdeckten die ersten Blumen und Krabbeltiere.





Bei unserer Feier anlässlich des Muttertags entführten wir unsere Gäste abermals in einen Räuberwald, wo sie auf wilde Gesellen und die listigen Bremer Stadtmusikanten trafen.

Am Ende des Kindergartenjahres nutzten wir die wenigen schönen Tage, um Ausflüge in „unseren“ Wald zu machen. Es war spannend mitzuerleben, welche Lernerfahrungen die Kinder im Laufe unseres Waldjahres machen konnten. Das Verständnis für die Natur, die Wertschätzung des Waldes sowie die Erfahrung des eigenen Körpers und der Sinneswahrnehmung waren von großer Bedeutung. Dies bildet die Grundlage, auf der man im weiteren Leben Verantwortung für sich, sein Handeln und dessen Folgen übernehmen kann.

... außerdem waren wir noch in der Volksschule in einem Theater, in der Bücherei zu einem Spielevormittag, haben von jedem Kind einen zünftigen Räubergeburtstag gefeiert und verbrachten einen spannenden Vormittag bei der Feuerwehr.

Zu guter Letzt wollen wir uns noch bei allen bedanken, die uns durch Mitarbeit bei Festen, bei stillen Helfertätigkeiten, durch Applaus bei Auftritten oder durch einen „Schulterklopfer“ so toll unterstützt haben.

Unser Kindergarten team bedankt sich für das gute Miteinander und wünscht allen einen erholsamen und sonnigen Sommer 2016.

**„Schön ist alles,
was Himmel und Erde verbindet:
der Regenbogen, die Sternschnuppen,
der Tau, die
Schneeflocken**

**doch am schönsten ist
das Lächeln eines Kindes,
welches die himmlische Wiese
noch nicht vergessen hat.“**

Zenta Maurina

***Tatütata, tatütata, die schnelle
Feuerwehr ist da...***

Bei unserem Feuerwehrprojekt im Juni lernten die Kinder sicher und gefahrlos mit Feuer- und Alltagsgefahren umzugehen. Ebenso haben wir von den Aufgabenbereichen der Feuerwehr erfahren.

Der Höhepunkt der Projektwoche war die Einladung der Feuerwehr zur Besichtigung des Feuerwehrhauses und der Feuerwehrautos. Die Kinder des Kiga-Vils und ihre Pädagoginnen bedanken sich ganz herzlich bei Reini und Alex für den spannenden Vormittag.

(T/F: KIGA Vils)





Der „Lottosechser“ für Vils:
Juliane und Andreas Hiby-Durst



ERÖFFNUNG VILSER PRIVATBRAUEREI



Schlüsselübergabe durch Architektenteam



Segnung der Brauerei durch Abt German Erd



„Wirtschafts...
Franz Hörl, C



Lenas Maurateam



„Landesübliche“ Begrüßung durch die Stadtkapelle Vils



Auch Wirtschaftsbundobmann Franz Hörl war unter den Gästen



Ein wahres Schmuckstück: Der neue Saal in der Maura mit Dachterrasse



„Arbeitsstammtisch“: Dr. Schretter Reinhard und Doris, Strigl, Christian Strigl, Wolfgang Winkler



Ziemlich beste Freunde: LH Günther Platter und Bgm. Günter Keller



Auch die Dachterrasse wurde „eingeweiht“ - u.a. von den Raibachefs Hubert Hosp und Alexander Durr und den Allianz Versicherern Peter und Roland Überegger



Andrang bei der Brauereibesichtigung - und alle Hände voll zu tun hatten Conny und Pius Kieltrunk



„Schwarze“ Frauenpower: BR Sonja Ledl-Rossmann, Carmen Strigl-Petz

Rückblick Hallenfest 2016

Das Hallenfest 2016 begann bei schönem Wetter am Samstag, den 28. Mai 2016 um 15:00 Uhr. Auch heuer war ein unterhaltsames Programm für Familien und deren Kinder geboten: Hüpfburg, Kinderschminken und auch die Kletterwand der Bergrettung wie im letzten Jahr.

Bereits ab 15:00 gab es Kaffee und Kuchen und natürlich auch andere Getränke und Speisen. Zur Unterhaltung am Nachmittag spielten „Dick und Doof“ (Lani und Poga) aus Vils. Ab 19:30 war dann die Gruppe „Irgendwas mit B“ an der Reihe und brachte die Halle zum Beben.

Der Weizenstand und die Bar waren heuer erstmals im angebauten Zelt, welches von Jung und Alt sehr gut angenommen wurde.

Ein Dankeschön allen, die unser Fest besucht haben.

Den Erlös werden wir wieder für Neuanschaffungen und Reparaturen verwenden. (T/F: FFV)



Andreas Dirr bester Österreicher(*) bei der Klapprad WM in Pfronten

Mit dem 5. Platz bei der Klapprad WM in Pfronten war Andreas Dirr bester Österreicher (* weil der einzige Starter aus Österreich).

Mit einem Klapprad, wie wir es aus den 70er Jahren kennen, wurde mitten in Pfronten gestartet. Zuerst 3km im Ebenen und dann war der ca. 5km lange Nordaufstieg zur Bergstation der Breitenbergbahn zu bewältigen, wo das Ziel war.

(Foto: sportograf)



mountain
rider
wer sind Fahrrad

Am 2. Juli startet die Tour de France!
Wer lieber selbst in die Pedale treten möchte, am
10. Juli ist der Startschuss für den
Tannheimer Radmarathon.

gesund, effizient und
schmerzfrei radfahren

mit

Bikefitting
Radvermessung

und neu bei uns

Satteldruckmessung

kommt vorbei und lasst euch beraten

Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

„English in Action“ verbesserte die Englischkenntnisse an der NMS Vils Schneewittchen trifft Batman und spielt Fußball

Im Rahmen einer englischsprachigen Projektwoche betreuten und förderten fünf muttersprachliche Englischlehrer von der Sprachschule Stafford House in Canterbury die Vilsener Mittelschüler. Dieses erfolgreiche Projekt wurde bereits zum achten Mal an der NMS Vils durchgeführt. Neben Ausdruck, Kommunikation und Grammatik standen auch Rollenspiel und Schauspiel am Stundenplan dieser „English in Action“-Woche.

Ein EM-Fußball-Quiz, eine Adaption des Märchens Rotkäppchen, eine lustige Anleitung welche Fehler man auf dem Fußballplatz nicht machen sollte, eine moderne Version von Schneewittchen, eine etwas skurrile Sightseeing-Fahrt durch Vils und sogar ein englischer Song standen im Mittelpunkt der Aufführungen der Vilsener Schüler beim Abschluss der „English in Action“-Woche. Insgesamt 63 Vilsener Schüler, weit über zwei Drittel aller Schüler, mit Teilnehmern aus allen 4 Klassen, nützten vergangene Woche die einmalige Chance, ihre Englischkenntnisse zu vertiefen und vor allem ihre Sprachfertigkeiten zu verbessern. An fünf Wochentagen standen den Kindern sechs Stunden zur Verfügung, um sich mit der englischen Sprache auseinander zu setzen. Die Kursgebühr war gut angelegt, denn jedes Kind hat auf seine Weise profitiert. Neue Wörter wurden so ganz nebenbei, ohne großes Vokabelbüffeln, aufgeschnappt und in Teamarbeit entstanden interessante Plakate zu aktuellen Themen, die von den Schülern selbst ausgewählt wurden. So manche sprachliche Hemmschwelle wurde aufgrund der Begeisterungsfähigkeit der „Native speakers“ Mark, Nina, Anna, Bernadette und Mads gelockert.

Bei den Vorbereitungsarbeiten für die abschließende Präsentation waren alle mit großer Begeisterung dabei. Das Publikum - Eltern, Lehrer und Schüler - war von den lustig inszenierten und abwechslungsreich gestalteten Rollenspielen und Talkshows begeistert und würdigte die Leistungen der Schüler mit Applaus. Als Anerkennung ihrer Arbeit wurde den Schülern von der englischen Sprachschule ein eigenes Zertifikat ausgestellt.

Aufgrund der großen Resonanz auch beim achten Anlauf seitens der Schüler und der Eltern plant das Englischteam unter der Leitung von Daniela Kohler dieses Projekt in den kommenden Jahren wieder durchzuführen.

(T/F: A. Rumpf)





Galgenmösle-Cup 2016

Es war schon ein ganz besonderes Stocksportturnier – dieser „Galgenmösle-Cup 2016“. Allein schon deshalb, weil sich doch einige Mannschaften in altherwürdiger Kleidung präsentierten, um dem vorgegebenen Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“ auch einigermaßen gerecht zu werden.

Voll im Trend lag bei den männlichen Stockschützen die robuste „Lederne“ – während die eine oder andere Dame im (stets junggebliebenen) „Dirndllook“ mit dem Eisstock beherzt um Punkte kämpfte.



„Die Rents“ sorgten mit ihrer alten Tracht aus dem 19. Jahrhundert – welche sie sich eigens für dieses Jubiläumsturnier anfertigen ließen(!) – wohl für den originellsten Auftritt. Aber auch das „Krippenvereinschnitzmeister“ Team (mit Vzbg. Manfred Immler) sowie die „Pinswanger Mädls“ und der „Balthasar Springer Weg“ verliehen dem Turnier mit ihrem urigen Outfit eine besondere Note.

Nostalgie, gepaart mit einer tollen, cupwürdigen Stimmung – was will man mehr – einer netten Jubiläumsveranstaltung stand also nichts mehr im Weg. Doch damit noch

nicht genug – es geschah an diesem Tag noch andere außergewöhnliche Dinge auf dem Vilsener Stocksportplatz. So erschien zur Überraschung aller Anwesenden plötzlich eine „Braut in Weiß“ mit „Gefolge“ (sprich Trauzeugin Regina, Chauffeur, usw.). Eva, ansonsten mit ihrem Frauenpowerteam „FC Vils“ Dauergast beim Galgenmöslecup,



war es an diesem 25. Juni aus „höchstpersönlichen Gründen“ – nämlich der Hochzeit mit ihrem Stefan – logischerweise nicht möglich teilzunehmen. In jedem Fall eine schöne Geste von Eva, die damit ihr Versprechen wahrgemacht hat, an ihrem Hochzeitstag im Brautkleid dem Galgenmösle-Turnier einen kurzen Besuch abzustatten. Dieser freudige Anlass hatte natürlich eine sofortige Unterbrechung des Turniers zur Folge, in welcher dem zukünftigen Brautpaar im Namen aller Turnierteilnehmer die besten Wünsche mit auf den Weg gegeben wurden.

Aber nun zum Sportlichen:

Starker Gewitterregen drohte die Veranstaltung bei ca. der Hälfte des Bewerbes vorzeitig zu beenden. Nach einer halbstündigen Regenpause, in welcher die Wassermassen „ausgewalzt“ wurden, ging der Wettkampf dann doch weiter – bei besten

Bedingungen. Erst in den letzten beiden Kehren begann es neuerlich zu regnen, tat dem Turnierverlauf aber nicht mehr weh. Wie schon beim diesjährigen „Winterstadtcup“ (im Februar) setzte sich auch beim Sommercupbewerb das Team „Gemeinde Vils“ mit den Stockschützen/innen Erika Lewisch, Franz Vogler, Ewald Taferner und Gebhard Lorenz ganz knapp vor dem Gästeteam „Alla Gemüatlich“ (mit SSV Vils-Mitgliedern aus Lechaschau) und der Seniorenmannschaft „AH-VILA“ (Vils-Lechaschau) durch.

Bei der Siegerehrung gab Bgm. Günter Keller den anwesenden Akteuren zu verstehen, dass es eigentlich heißen müsste „200 Jahre Tirol bei Vils“ und in weiterer Folge sprach er allen Mitwirkenden ein

großes Kompliment für ihr Engagement bei dieser Veranstaltung aus.

Großen Anklang und viel Bewunderung wurde den herrlichen Ehrenpreisen zuteil: kleine, maßstabgetreu angefertigte Eisstockchen aus Alu – mit Gravur – für alle Aktive!

SSV Vils Obmann Karl Mages bedankte sich mit entsprechendem Nachdruck bei der ortsansässigen Firma MTV und deren Firmenleitung auf das Herzlichste für den großartigen Beitrag zu diesem Jubiläumsturnier. Diese Unikate verliehen dem Galgenmösle-Cup 2016 in jedem Fall einen ganz besonderen Anreiz. Ein weiterer Dank galt der Raiffeisenbank Vils und der Stadtgemeinde Vils sowie Bgm. Günter Keller für die Unterstützung – sowie allen Helfern, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. (T/F: Karl Mages)





Die Schretter & Cie Mannschaft mit ihrem Chef in Topform



Was wäre eine Veranstaltung ohne sie - die „Verpflegungs-Crew“



Die Stadtchefs mit ihrer Siegermannschaft

Endergebnis

Rang	Mannschaft	Punkte	Quotient	Diff.	Eigene	Gegner
1	Gemeinde Vils Erika Lewisch; Ewald Taferner; Franz Vogler; Gebhard Lorenz	21:3	2,277	83	148	65
2	Alla Gemütlich Ulli Kuen; Helmut Witting; Karl Spielmann; Herbert Mittermayr	20:4	5,049	166	207	41
3	"AH - Vila" Karl Mages; Friedhelm Backhausen; Ewald Reichmann; Jörg Haberditzl	18:6	1,875	70	150	80
4	Unter was iatz ? Marie Wegmann; Leander Niggli; Christian Kammerlander; Michael Blevnik	16:8	1,133	14	119	105
5	Krippenverein Schnitzmeister Hannelore Beirer; Manfred Immler; Armin Megele; Burkhard Beirer;	13:11	1,468	36	113	77
6	Pinswanger Frauen Martha Ginther; Sina Rieger; Marion Rieger-Wettengl; Janine Wörle	13:11	1,275	28	130	102
7	Vilsener Sänger Klaus Dirr; Leopold Vogler; Sebastian Beirer; Robert Beirer	12:12	0,906	-11	106	117
8	Schwarzer Adler Stammtisch 2 Mario Striegl; Peter Stebele; Manfred Heiß; Andre Schrimpf	12:12	0,847	-18	100	118
9	Balthasar Springer Weg Mathias Melmer; Gerhard Schädle; Heinz Wolitzer; Frank Pohler	9:15	0,496	-71	70	141
10	MTV Johann Haug; Josef Haug; Niklaas Ostheimer; Roland Walk	7:17	0,543	-63	75	138
11	Die Rents Lena Wörle; Tanja Wörle; Thomas Rent; Thomas Ennemoser	7:17	0,471	-90	80	170
12	Fa Schretter & Cie Reinhard Schretter; Alexander Erd; Sebastian Keller; Simon Schretter	5:19	0,464	-82	71	153
13	Schwarzer Adler Stammtisch 1 Regina Keller; Christian Lanschützer; Julius Petz; Simon Wolitzer;	3:21	0,600	-62	93	155



U9 Mannschaft des FC Schretter Vils erhält neue Dressen!

Ein sportlich erfolgreiches Frühjahr endete für die U9 Mannschaft des FC Vils mit einem besonderen Highlight. Die Firma IBF-Automatisierungs- u. Sicherheitstechnik GMBH spendierte für die jungen Vilser Kicker einen Satz nagelneuer Dressen. Vor dem letzten Heimspiel der Kampfmannschaft nutzten unsere Jüngsten die Gelegenheit. Die von Santino Giambalvo und Christian Bader betreuten Burschen und Mädchen marschierten mit unseren Großen gemeinsam vor dem Anpfiff auf den Platz und präsentierten den zahlreichen Zuschauern stolz ihre neue Spielkleidung für die nächste Saison.



Die U9 Mannschaft des FC Schretter Vils freut sich riesig über die tollen, neuen Dressen und möchte sich bei der Firma IBF-Automatisierungs- u. Sicherheitstechnik herzlich bedanken.

Die **Stadtspiraten** wünschen allen einen schönen Sommer!

Bürgerkapelle Vils 

PLATZKONZERT 2016

Konzerte jeweils Dienstag - 19.00 Uhr

12.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bier vom Fass, Brothendl, Gegrilltes, Unterhaltung für Jung und Alt
19.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	
26.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	
02.08.	Stadtplatz (vor der Kirche)	
09.08.	Stadtplatz (vor der Kirche)	

Für Speis und Trank ist gesorgt!

Die Konzerte finden bei Schlechtwetter im Stadtsaal statt. **EINTRITT FREI!**
Der Reinerlös ergeht an die Kirchen in Vils.



Auf Ihren Besuch freut sich die Bürgerkapelle Vils

Reutte
Eine Veranstaltung der Naturparkregion Reutte - Ortsstelle Vils

VILSER BERGBRAU 

Ihr persönliches **TAXI**
Auch für Patiententransporte!

05672 71710



Strahlentherapie
Dialyse
Chemotherapie



Mühlerstraße 73 • 6600 Breitenwang • info@transporte-jaeger.at

Jäger } TRANSPORTS
KLANARBEITEN
BOTENDIENSTE

5. - 7. AUGUST

JUBILÄUMSWOCHENENDE

Festzelt am Sportplatz

Freitag, 05.08.

Stadtrock

20:00 Uhr Diskavery
ab 22:00 Uhr Jetlag

Samstag, 06.08.

Festakt 200 Jahrfeier

18:00 „Großer österreichischer Zapfenstreich“
am Stadtplatz*
anschl. Einmarsch ins Festzelt am Sportplatz
19:30 **Festakt**
21:00 Nacht der Blasmusik
(* bei schlechter Witterung im Festzelt am Sportplatz)

Sonntag, 07.08.

Regimentsschützenfest

9:00 Feldmesse (Eisstockplatz)
im Anschluss Festumzug
ab 13:00 Unterhaltung mit der
Musikkapelle Betzigau

Der „Große österreichische Zapfenstreich“

Anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Vils bei Tirol“ und des Bataillonsschützenfests führt die Bürgerkapelle Vils und die Musikkapelle Musau zusammen mit der Schützenkompanie Vils den „Großen österreichischen Zapfenstreich“ am Stadtplatz in Vils auf (bei schlechter Witterung im Festzelt am Sportplatz).
Gastdirigent ist der Bezirkskapellmeister des Außerferner Musikbunds Harald Beyrer!

Der „Große österreichische Zapfenstreich“ beinhaltet traditionelle Melodien und historische österreichische Militärsignale. Der erste Teil beinhaltet im Wesentlichen den historischen Marsch aus dem 17. Jahrhundert und das Signal „Zapfenstreich“ sowie die beiden Traditionsmärsche „Prinz Eugen Marsch“ und „Oh, du mein Österreich“. Der zweite Teil bringt religiöse Melodien. Der dritte Teil bringt das Signal „Zapfenstreich“. Eine kurze Überleitung lässt bereits das Thema der Bundeshymne erkennen, welche im Anschluss als Höhepunkt erklingt. Nach dem „Abblasen“ sowie dem „Abschlagen“ endet der „Große österreichische Zapfenstreich“. Der „Große Zapfenstreich“ des österreichischen Bundesheeres wurde in seiner heutigen Form erstmals zum 25jährigen Bestandsjubiläum des österreichischen Bundesheeres am 26. Oktober 1980 in Wien am Heldenplatz aufgeführt.

Der Name „Zapfenstreich“ entstand in der Zeit des 30jährigen Krieges. Damit im Lager zu gegebener Zeit am Abend Ruhe einkehrte, wurde vom Kommandanten ein „Rumormeister“ eingeteilt. Dieser hatte den Auftrag, zu genau festgesetzter Stunde für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Als Zeichen seiner Würde trug dieser Mann einen Stock, mit dem er an den Zapfen des Weinfasses schlug. Ab diesem Zeitpunkt war der Ausschank verboten. Diese Amtshandlung wurde „Zapfenschlag“ oder „Zapfenstreich“ genannt.

Für jeden empfindenden Teilnehmer und Zuhörer hat das Erlebnis des „Großen Zapfenstreiches“ das Besondere, das Einmalige in sich. Fühlen Sie sich gleichermaßen angesprochen und beeindruckt von der Würde und inneren Ruhe dieses feierlichen Zeremoniells!



Zapfenstreich 2009

MAURA



NUIS 07.16

Schwarzer Adler

BRAUEREIGASTHOF

Liebe Vilser!

Am 15. Juni reiste Abt German Erd aus Stams in seine Heimatstadt Vils, um gemeinsam mit Landeshauptmann Günther Platter die neue Braustätte der Vilser Bergbräu einzuweihen.

Der offizielle Teil fand mit der Weihe im Maura-Saal statt.

Was wäre eine Weihe ohne Weihrauch?
Was wäre ein Saal ohne Brandmeldeanlage?
Mit Sicherheit nichts!

Unser Abt hat's ausprobiert und mit dem Weihrauch prompt den Brandmelder ausgelöst. Sicher ist sicher!

Sicherlich bis bald,
Eure



Der neue Maura-Saal mit festlich eingedeckter Hochzeitstafel. Fotos: S. Riegger

Der Maura-Saal steht zur Verfügung!

Ab sofort könnt Ihr unseren Saal für Eure Veranstaltungen nutzen. Mit seinen 80 Sitzplätzen und der großzügigen Terrasse bietet er Euch die passende Räumlichkeit für Geburtstage, Hochzeiten und andere Familienfeiern. Er ist ebenso geeignet für Firmenveranstaltungen, Jubiläen, Seminare, usw. Der freie Blick auf phantastische Sonnenuntergänge, dem herrlichen Panorama mit den Burgen Vilsegg und Falkenstein, verleihen jeder Veranstaltung eine unvergessliche Atmosphäre.



Entspannung auf der Saal-Terrasse



BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER

Allgäuerstraße 2 · A-6682 Vils · Telefon +43 (5677) 8216 · gasthof@schwarzeradlervils.at · www.schwarzeradlervils.at
täglich ab 11:00 Uhr geöffnet · Mittwoch Ruhetag

Stadtfest

14. - 15. August



VILS

KLEINE STADT MIT GROSSER GESCHICHTE
www.vils.at



Liebe Vilserinnen und Vilser,

die Vilser Musikanten laden wieder herzlich zum Stadtfest ein.

Traditionell beginnt das Stadtfest am Sonntag, den 14.08. um 18:30 Uhr mit dem Einmarsch der Bürgerkapelle Vils.

Nach einem kurzen Platzkonzert der Vilser Musikanten spielt die Gruppe „Die Chefs“ aus Pfronten auf. Stimmung und gute Laune sind garantiert.

Am Montag, den 15. August, nach der Prozession, spielt die Bürgerkapelle wieder selbst auf.

Flotte Märsche, fetzige Polkas und moderne Blasmusik stehen auf dem Programm.

Ab ca. 19:00 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit den „Allgäuer Bergvagabunden“.

**Hüpfburg,
Schießstand,
Wettnageln,
Zuckerwatte,
Popcorn**

usw.

für die kleinen Gäste und hervorragendes



Vilser Bier, die bekannten "Stadtfest-Schnitzel", selbstgemachte Kuchen

usw. lassen keine Wünsche offen.

Wer schon einmal beim Vilser Stadtfest war, weiß, wie zünftig und gemütlich es dort zugeht. Die Besucher genießen die angenehme Atmosphäre - auch div. Bars laden zum Verweilen ein.

Also, auf geht's zum 36. Vilser Stadtfest!

Stadtplatz und Stadtgasse vor 90 Jahren



Gottesdienstordnung
10.07. – 04.09. Pfarrgemeinde Vils
(Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 10.7. – 15. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Albert, Rosa und Max Zotz und Angehörige
10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

Montag, 11.7. – Hl. Benedikt

7.00 Uhr Hl. Messe f. Alois u. Alfons Kieltrunk und Eltern

Dienstag, 12.7. – 15. Di im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Anton Triendl

18.00 Uhr Pfarrfest

Mittwoch, 13.7. – Heinrich und Kunigunde

19.30 Uhr Hl. Messe f. Helmut Hartmann

Donnerstag, 14.7. – Kamillus von Lellis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Josefa Stich

Hl. Messe f. verst. Eltern u. Großeltern

Freitag, 15.7. – Bonaventura

19.30 Uhr Hl. Messe f. Franz Martin

Samstag, 16.7. – Unsere Liebe Frau

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. Emma u. Alois Keller und Angehörige

Sonntag, 17.7. – 16. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Alexander u. Josef Nagele und Frau Heinrich

10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

Montag, 18.7. – 16. MO im Jahreskreis

19.00 Uhr Bittgang nach St. Anna

19.30 Uhr Hl. Messe f. Reinhard Hartmann und Anni Erd

Dienstag, 19.7. – 16. DI im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Pfr. Rupert Bader

Mittwoch, 20.7. – Hl. Margareta, Apollinaris

19.30 Uhr Hl. Messe f. Ägidius Walk

Donnerstag, 21.7. – Hl. Laurentius v. Br.

7.00 Uhr Hl. Messe f. Klaus Kieltrunk und Angehörige

Freitag, 22.7. – Maria Magdalena

19.30 Uhr Hl. Messe f. Roth und Keller

Samstag, 23.7. – Birgitta v. Schw.

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. Ella u. Robert Wörle

Hl. Messe f. Melanie Fink

Sonntag, 24.7. – 17. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Pfr. Rupert Bader

10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

Montag, 25.7. – Hl. Jakobus

7.00 Uhr Hl. Messe nach Meinung

Dienstag, 26.7. – Hl. Anna u. Joachim

Annafest in St. Anna

9.00 Uhr Hl. Messe f. Anni Erd und Verst.

Familie Hartmann u. Friedl Lochbihler

Mittwoch, 27.7. – 18. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Jakob Wörle u. Angeh. zum Namenstag

anschl. Kerzensegnung

Donnerstag, 28.7. – 17. DO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Alois Petz

Freitag, 29.7. – Marta von Betanien

19.30 Uhr Hl. Messe f. Otto u. Berta Meleusch und Angehörige

Samstag, 30.7. – Petrus Chrysologus

10.00 Uhr Hl. Messe f. Bernd Harlander

anschl. Einweihung eines Marterls

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. Karl Hörker

Sonntag, 31.7. – 18. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Verst. d. Familien Keller u. Roth

10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

Montag, 1.8. – Alfons

7.00 Uhr Hl. Messe f. Familie Lungenschmid

Dienstag, 2.8. – Eusebius

7.00 Uhr Hl. Messe f. Walter Tröber

Mittwoch, 3.8. – 18. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Katharina Vogler z. Jahresgedenken

Donnerstag, 4.8. – Johannes M. Vianney

7.00 Uhr Hl. Messe f. Pfr. Rupert Bader

Freitag, 5.8. – 18. FR. im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige

Samstag, 6.8. – Verklärung des Herrn

7.00 Uhr Hl. Messe f. Rudolf Biegelmann

KEINE ABENDMESSE

Sonntag, 7.8. – Sammlung Silberner Sonntag

Regimentsschützenfest

Feldmesse am Eisplatz

9.00 Uhr Amt f. Dr. Reinhard Schretter z. Jahresgedenken

anschl. Festumzug

(Bei schlechter Witterung Messe im Festzelt)

Montag, 8.8. – Hl. Dominikus

7.00 Uhr Hl. Messe f. Roman Bader

Dienstag, 9.8. – Hl. Theresia Benedicta

7.00 Uhr Hl. Messe f. Klaus Kieltrunk zum Jahresgedenken

Mittwoch, 10.8. – Hl. Laurentius

19.30 Uhr Hl. Messe f. Walter Tröber zum Geburtstag

Donnerstag, 11.8. – Klara von Assisi

7.00 Uhr Hl. Messe f. Verst. Fam. Lungenschmid

Freitag, 12.8. – Johanna Franziska v. Chantal

19.30 Uhr Hl. Messe f. David Tröbinger

Samstag, 13.8. – 19. SA im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Jahrtag f. Arnold Stebele

Hl. Messe f. Julia Wachter u. Geschwister

Sonntag, 14.8. – 20. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Ägidius Walk

10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

Montag, 15.8. – Mariä Himmelfahrt

Caritas Augustsammlung

8.30 Uhr Amt f. Pfr. Rupert Bader

Kräutersegnung

**14.00 Uhr Vesper anschl. Prozession durch Vils
mit Abt German Erd**

Dienstag, 16.8. – Stephan v. Ungarn

7.00 Uhr Hl. Messe f. Peter Huter u. Otto Petz

Mittwoch, 17.8. – 20. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Wally Hartmann

Donnerstag, 18.8. – 20. DO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Josef Pumender

Freitag, 19.8. – Johannes Eudes

19.30 Uhr Hl. Messe f. Helga Fischer

Samstag, 20.8. – Bernhard

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. verst. Eltern u. Geschwister

Sonntag, 21.8. – 21. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Anni Erd z. Geburtstag

10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

Montag, 22.8. – Maria Königin

19.30 Uhr Messe bei Kapelle Angerwies

Hl. Messe f. Fam. Schrettl, Oberhöller, Hummel

Dienstag, 23.8. – Rosa von Lima

7.00 Uhr Hl. Messe z. Ehren des Hl. Antonius

Mittwoch, 24.8. – Bartholomäus

19.30 Uhr Hl. Messe f. Engelbert Mellauner zum Jahresgedenken

Donnerstag, 25.8. – Hl. Ludwig

7.00 Uhr Hl. Messe z. Ehren d. Hl. Judas Thadäus

Freitag, 26.8. – 21. FR im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Walter Tröber

Samstag, 27.8. – Hl. Monika

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. Johann u. Rosa Triendl
Hl. Messe f. Floriano Franzil z. Geburtstag

Sonntag, 28.8. – 22. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Ella und Robert Wörle
10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

Montag, 29.8. – Enthauptung Johannes d. Täufers

7.00 Uhr Hl. Messe z. Ehren d. Hl. Josef

Dienstag, 30.8. – 22. DI im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Pfr. Rupert Bader

Mittwoch, 31.8. – Hl. Paulinus

19.30 Uhr Jahrtag f. Richard Haas
anschl. Kerzensegnung

Donnerstag, 1.9. – 22. DO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Peter Huter u. Otto Petz

Freitag, 2.9. – 22. FR im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Agnes u. Hermann Hosp

Samstag, 3.9. – Gregor d. Gr.

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe f. David Tröbinger

Sonntag, 4.9. – Sammlung Silberner Sonntag

8.30 Uhr Amt f. Heinz Dirr

10.00 Uhr Hl. Messe (Pinswang)

17.00 Uhr Bittgang nach St. Mang / Füssen

Gottesdienste St. Ulrich in Pinswang

Sonntag - 10.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag - 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag - 8.00 Uhr Hl. Messe (in Musau)

Freitag - 19.00 Uhr Rosenkranz

Neuer Priester für Vils

Liebe Mitchristen in Vils und Pinswang!

Nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod von Pfarrer Rupert Bader haben viele mitgeholfen, um die Gottesdienste und die Seelsorge weiter aufrecht zu erhalten. Dafür möchten wir allen aushelfenden Priestern aber auch allen Ehrenamtlichen ein großes Vergelt's Gott sagen.

Mit September wird ein junger polnischer Priester, der schon bei uns studiert hat und gut Deutsch spricht, die Verantwortung als Pfarrprovisor für Vils und Pinswang übernehmen. Mateusz Kierzkowski (sprich: Kieschkowski) freut sich sehr auf seine neue Aufgabe im Außerfern.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und hoffen, dass diese Personalentscheidung zu einem guten Miteinander beiträgt.

Mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck
Mag. Roland Buemberger
Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators
Mag. Markus Ruetz
Personalreferent



Rebecca am Brunnen von Franz Anton Zeiller

Sommer im Antik im Obertor

Die Verkaufsausstellung ist bei freiem Eintritt
täglich von

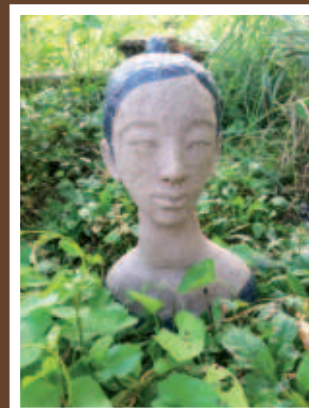
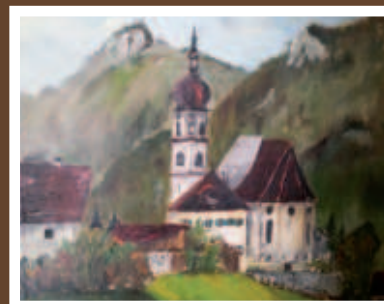
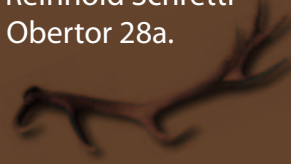
**Samstag, 16. Juli bis Sonntag, 24. Juli 2016
von 16 bis 18 Uhr geöffnet.**

Bilder, Zeichnungen und Skulpturen
von Außerferner Künstlern: Paul Zeiller, Johann Jakob
Zeiller, Anton Falger, Leo Lechenbauer, Kohlbach-Lux,
Sylvia Natterer, Sepp Kieltrunk u. v. a.



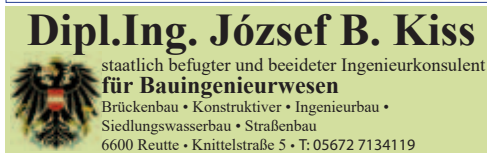
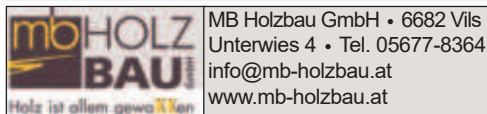
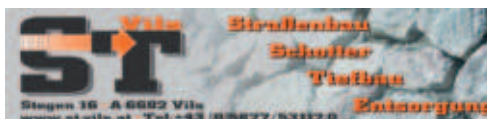
Bild von Vils von Sepp Oberhollenzer

Auf Ihren Besuch freut
sich Reinhold Schrettl
Obertor 28a.



Skulpturen von Sylvia Natterer

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 12.07. Pfarrfest/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz
- 19.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 26.07. Annafest • 09:00 St. Anna
- 26.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 28.07. Seniorenstammtisch • 14:00 Cafe Handicap
- 29.07. SSV: Int. DUO-Turnier • 18:30 Galgenmösle
- 02.08. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 05.08. Stadtrock • 20:00 Festzelt am Sportplatz
- 06.08. Festakt 200 Jahrfeier • ab 18:00
- 07.08. Regimentsschützenfest • 09:00 Feldmesse am Sportplatz
- 09.08. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 14./15. 08. Stadtfest
- 25.08. Seniorenstammtisch • 14:00 Schwarzer Adler (Maura)
- 26.08. SSV: Int. Vilser Nachtturnier • 18:30 Galgenmösle
- 02.09. SSV: Schretter Betriebsmeisterschaft • 17:30 Galgenmösle

Gasthof Krone Betriebsruhe bis 03. August

Die Teilnehmer des „RAD-MARATHON Tannheimer Tal“ werden am Sonntag, 10. Juli zwischen 07:30 und 08:30 auf der L69 (Hauptstraße) durch Vils fahren.

Seniorenstammtisch

Do. 28.07. 14:00
Cafe Handicap

Do. 25.08. 14:00
Schwarzer Adler



Geburtstage Juli

Geisenhof Stefanie (Fani)	93 J.
Hauer Erika Martha	80 J.
Hundertpfund Ludwig (Luggi)	80 J.
Keller Anna (Lüsweg)	80 J.

August

Gerber Helmut (Fallweg)	70 J.
Walk Reinhard	70 J.
Tröber Alois (Allgäuerstr.)	80 J.
Vogler Kreszentia (Zenzl)	94 J.
Keller Otto	90 J.

Goldene Hochzeit

Keller Anna und Robert

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr
e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 25. August
Do. 29. September



1816 - 2016: Vils ist seit 200 Jahren bei Tirol

Das Jahr 1816 bezeichnet einen markanten Punkt in der Geschichte der Stadt Vils. Damals wurde der Ort dem Land Tirol zugesprochen. Die Vilser feiern dieses Ereignis mit einem großen Jubiläumfest, das am Wochenende vom 5. bis 7. August über die Bühne geht.

In einer beeindruckenden Sonderausgabe der Zeitschrift „Vils aktuell“ haben sich Paul Dirr, Reinhold Schrettl, Dorothea Schretter, Susanne Dirr und Alexander Dirr

mit der Geschichte des Grenzortes auseinandergesetzt und umfangreiche Informationen zusammengetragen. Es würde den Umfang dieses Berichtes sprengen, wollte man diese Dokumentation, die das geistliche, politische, kulturelle und wirtschaftliche Leben der Region zusammenfasst, wiedergeben. Interessierte seien daher auf die Homepage der Stadtgemeinde Vils verwiesen, wo die Broschüre zum Download bereitsteht.

In seinem Vorwort zur Broschüre versucht Bürgermeister Günter

Keller die Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen 200 Jahren auf den Punkt zu bringen: »Aus der landwirtschaftlichen Prägung des Ortes heraus begann zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Wandel, der sich bis heute durchzieht. Durch die Gründung des Zementwerkes änderte sich die wirtschaftliche Situation und die berufliche Ausrichtung der Be-

wohner grundlegend. Heute können wir uns als Industrie- und Gewerbeort präsentieren, der daneben auch seine landwirtschaftlichen Wurzeln nicht unbeachtet lässt.«

Darüber hinaus interessant sind einige Meilensteine, welche die Entwicklung der vergangenen 200 Jahre dokumentieren (siehe untenstehenden Kasten).

Steine fahren bunt

Einzige Geologie ist Basis für die Zementherstellung in Vils

Die bemerkenswerte Geologie im Raum Vils ermöglicht seit über hundert Jahren die Zementproduktion der Firma Schretter & Cie und bildet das wirtschaftliche Fundament dieses Unternehmens der Mineralstoffindustrie mit vielen zum Teil langjährigen Beschäftigungsverhältnissen. Ausschlaggebend sind die geologisch interessanten Gesteinsvorkommen im Tagebau Vils-Fall. Neben dem für die Zementproduktion wichtigen Bestandteil Mergel als Aluminiumträger kann dort auch der zweite Hauptbestandteil Kalk gewonnen werden.

Seit 1909 verbindet eine 2,2 km lange Materialseilbahn den Tagebau Vils-Fall mit dem Werk Vils. Dieser Transportweg wurde im Laufe der Jahre modernisiert und ertüchtigt. Im vergangenen Jahr



Seilbahnkübel („Schiffle“) mit dem Motiv „200 Jahre Vils bei Tirol“

haben Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Vils während schulischer Projekttagge begonnen, einen der rund 60 Seilbahnkübel zu bemalen. Für das Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“ im Jahr 2016 wurden von den Schülern weitere Kübel mit Themen aus der Geschichte der Stadt Vils gestaltet. ANZEIGE

- 1824 reiste Erzherzog Franz Karl durch Vils.
- 1830 wurde die Langgasse mit italienischen Pappeln bepflanzt.
- 1831 gab der Lehrer Josef Sebastian Kögl das Buch „Geschichtlich – topographische Nachrichten über das ehemalige Freiungsstädtchen Vils“ heraus.
- 1833 wurde am Zwischberg Steinbruch (Unterberg) Marmor für die königliche Residenz in München abgebaut.
- 1843 wurde das Neujahrswünschen der Kinder verboten.
- 1849 verteilten König Max und Königin Marie von Bayern am Stadtplatz Fleisch und Brot für die Armen.
- 1879 Gründung des Veteranenvereins.
- 1879 starb der letzte Vilser Geigenbauer Joseph Matthäus II Rief.
- 1880 wurden vom Marmorsteinbruch in der Kohlgrube (Galgenberg-Lehbach) für den Bau des Schlosses Neuschwanstein die Türpfosten zum Sängersaal geliefert.
- 1889 Gründung der Feuerwehr.
- 1894 Gründung der Sennereigenossenschaft.
- 1900 starben elf Säuglinge.
- 1900 gab es 578 Rinder in Vils.
- 1900 Gründung der Raiffeisenkasse Vils.
- 1902 Gründung des Gendarmeriepostens.
- 1907 wurde das Elektrizitätswerk Vils errichtet.
- 1910 entstand die Stadtwaage am Stadtplatz.
- 1912 wurde mit dem Bau der Schule in der Bahnhofstraße begonnen.
- 1912 Gründung des Braunviehzuchtvereins.
- 1914 Im Ersten Weltkrieg bis 1918 starben 34 Vilser.
- 1923 letzter Besuch der bayerischen Königsfamilie in St. Anna.
- 1930 durch ein starkes Erdbeben bekam die Burgruine Vilssegg starke Risse.
- 1939 stürzte die Ostseite der Burgruine Vilssegg ein.
- 1939 Der Zweite Weltkrieg forderte bis 1945 37 Vilser Opfer.
- 1955 Staatsvertrag und Abzug der Besatzungstruppen.
- 1966 wurde das Rathaus erbaut.
- 1977 gab es in Vils 530 Gästebetten.
- 1990 riss ein Sturm in Vils 8000 fm Holz.
- 1995 Beitritt zur EU – keine Grenzkontrollen mehr.
- 1999 Eröffnung Grenztunnel zwischen Füssen und Vils.
- 2014 Vils wird wieder Brauereistadt – Vilser Bergbräu.
- 2016 Jubiläumfeierlichkeiten zu 200 Jahre Vils bei Tirol.

SCHRETTER & CIE

Zement · Kalk · Gips · Spezialbaustoffe



mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6682 Vils - Tirol
Tel.: +43 (0)5677/8401-0
Fax: +43 (0)5677/8401-222
office@schretter-vils.co.at | www.schretter-vils.co.at



Allgäuerstraße 2 | 6682 Vils | www.schwarzeradlervils.at
Tägl. von 11 bis 24 Uhr geöffnet. Mittwoch Ruhetag!

Jubiläumswochenende

200 Jahre
Zugehörigkeit
zu Tirol

5. bis 7. August

Im Festzelt beim Sportplatz

■ Freitag, 05.08.

Stadtrock20:00 Uhr Discovery
ab 22 Uhr Jetlag

■ Samstag, 06.08.2016

Festakt 200-Jahrfeier18:00 Uhr „Großer österreichischer
Zapfenstreich“
am Stadtplatz Vils
(bei schlechter Witterung
im Festzelt am Sportplatz)
anschl. Einmarsch ins Festzelt
am Sportplatz19:30 Uhr Festakt
21:00 Uhr Nacht der Blasmusik

■ Sonntag, 07.08.2016

Regimentsschützenfest9:00 Uhr Feldmesse und Festakt
anschl. Festumzug**Das Vilser
Wappen**

Das Wappen der Stadt Vils zeigt in Gold einen schwarzen Ochsenschädel mit roter Zunge. Die Farben der Gemeindefahne sind Schwarz-Gelb. In dieser Darstellung spiegelt sich die frühere Abhängigkeit von den Herren von Hohenegg wider, die ebenfalls einen schwarzen Ochsenschädel mit roter Zunge im goldenen Schild führten.

Holzbau in vierter Generation

Tradition und Moderne verbinden sich in der Martin Petz KG in Vils: Das in 4. Generation geleitete Holzbau-Unternehmen kann auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken und ist daher sowohl bei der Sanierung bestehender Gebäude sowie im Denkmalschutz als auch bei Neubauten im Einsatz.

Darüber hinaus zeigt sich die Professionalität des Vilser Handwerksbetriebes in zahlreichen

Besetzung von Vils wurde diskutiert

Im Oktober 1814 kommt Tirol mit dem Landgericht Reutte wieder zu Österreich. Vils bleibt aber noch bei Bayern, ebenso Musau, welches ja zum Gericht Vils gehört.

Im Außerfern entsteht dadurch eine starke Bewegung, Vils zu besetzen und mit Gewalt Tirol anzugliedern.

Hier die weitere Chronologie:

Am 18. September 1814 beginnt der Wiener Kongress.

Am 18. Juni 1815 wird Napoleon bei Waterloo in Belgien endgültig besiegt.

Am 14. April 1816 wird in einem sogenannten Nachfolgevertrag des Wiener Kongresses in München festgelegt, dass unter anderem Berchtesgaden, Hammelburg, Brückenau, Biberstein und Redwitz an Bayern fallen. Das Herzogtum Salzburg, das Inn- und Hausruckviertel sowie das Amt Vils fal-

len an Österreich. Und damit kommt Vils nun endgültig und offiziell an Tirol.

Am 1. Mai zogen die Bayern aus Vils ab.

Am 2. Mai 1816 wurde Vils offiziell an Österreich zurückgegeben und somit mit Tirol vereint.

Den Akt der Besitzergreifung vollzog im Namen des Kaisers der

Richter und Pfleger von Ehrenberg, Dr. Joseph Maurer.

Am 30. Mai 1816 wurden die Verantwortlichen aus Vils zur Eidesleistung auf Kaiser Franz I. nach Innsbruck beordert.

Am 12. Juli 1816 findet in Vils die Huldigung und Eidesleistung der Bevölkerung für den Kaiser von Österreich statt.



Auf diesem alten Kartenausschnitt verläuft die Grenze zwischen Bayern und Tirol noch zwischen Vils und Reutte.

Das besondere Vilser Asylrecht

Die Hohenegger hatten laut Teilungsurkunde von 1450 für die Stadt Vils das Freiungs- oder Asylrecht.

Das Asylrecht im Mittelalter galt nicht für Mörder oder gemeine Verbrecher, sondern nur für sogenannte „redliche Totschläger“, die in Notwehrüberschreitung oder im Affekt gehandelt hatten.

Dieses Asylrecht war keine Hintergehung der strafenden Gerechtigkeit, sondern sollte dem Täter die Möglichkeit bieten, sich mit dem Verletzten oder der Verwandtschaft

des Getöteten zu vergleichen. Das Asyl – oder Freiungsrecht galt ein Jahr und einen Tag. Da dem Inhaber der Freigung (in diesem Fall den Hoheneggern) für Aufnahme und Schutz gezahlt werden musste, hatte dieses Privileg für diesen auch einen materiellen Wert.

Solche Freigungen gab es in Tirol mehrere: in manchen Kirchen, Klöstern und Burgen.

Einzigartig ist aber, dass die ganze Stadt Vils Freigung war. Die Freigungsstadt Vils konnte sogar noch mit einer weiteren Besonderheit

aufwarten: Wenn nämlich der Flüchtige Jahr und Tag Asyl genossen hatte, brauchte er hier nur drei Schritte vor das Vilser Stadttor tun und erreichte damit eine Verlängerung der Asylzeit um ein weiteres Jahr. Im Laufe der Zeit entstanden zum Vilser Asylrecht viele Geschichten, ob alle wahr sind, wissen wir nicht. Anzuzweifeln ist, dass dadurch Vils zu einem Eldorado für Wilderer geworden sei.

Kaiser Josef der II. hat das Asylrecht formal Ende des 18. Jh. aufgehoben.

Dachstühle · Balkone · Dachsanierungen
Carport · Innenausbau · Aufstockung



**ZIMMERMEISTER
MARTIN PETZ KG**

6682 VILS · Obweg

Telefon +43 (0)5677 / 82 83

office@holzbau-petz.at · www.holzbau-petz.at

Es tut sich viel in der Grenzstadt



Derzeit gibt es mehrere Baustellen in Vils, unter anderem werden Gehsteige erneuert.



Die Verbauung des Lehbaches ist voll im Gange und soll das Siedlungsgebiet sichern.

„Genau genommen ist der gesamte Ort derzeit eine Baustelle.“ – Gemeindechef Günter Keller kleidet in drastische Worte, was viele in jüngster Zeit mit eigenen Augen gesehen haben: Gehsteigerneuerung, Landesstraßensanierung, Verlegung der Bahnhaltestelle ins Zentrum, Ausbau des Lichtwellenleiternetzes, die 2,3 Millionen schwere Verbauung des Lehbaches usw., usf. – auch wenn nicht alle Arbeiten von der Kommune selbst initiiert wurden und von dieser finanziert werden müssen, – Baustelle bleibt Baustelle.

Die Arbeiten werden in der Grenzstadt aber auch in unmittelbarer Zukunft nicht aussetzen: So steht ganz aktuell etwa der behindertengerechte Umbau beider Schulen an. Auch die Arztpraxis will ausgebaut werden. „Insgesamt ist einiges am Laufen, weil wir uns jedes Jahr ein Stück weiter entwickeln wollen und uns daher stets nach der Decke strecken“, gibt Keller die Marschrichtung vor. Die „Wünsche“ gehen in Richtung Kinderspielplatz, Ausbau der Kinderbetreuung, ein intensiveres Angehen der Flüchtlingsproblematik

und eventuell damit in Zusammenhang stehend, die Wiederinstandsetzung ein paar alter Häuser und der Öffentliche Wohnbau. Auch soll in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bodenfonds „Vils Nord“ erschlossen werden. Zwar habe er keine Gelddruckmaschine im Keller, scherzt der Stadtboss, „aber einiges wird hoffentlich trotz des angespannten Budgets machbar sein.“ Sorgenvoll runzelt er allerdings die Stirn, wenn er auf das Thema Verkehr zu sprechen kommt. Äußern will er sich dazu öffentlich vorerst nicht. (best)



Die Verlegung der Bahnhaltestelle in das Zentrum bringt einen Komfortgewinn für die Vilsler Bevölkerung.

Fotos: Gemeinde

Vils – „Immer hart an der Grenze“

Hart, schnell und überall. – Günter Keller, seit 2009 Bürgermeister der Grenzgemeinde Vils, erinnert sich an seine eigenen fußballerischen Fertigkeiten eher mit Schaudern. Sinngemäß sagt er, war er *hart* anzuspüren, *schnell* müde gewesen und *überall* im Weg gestanden. Auch wenn es mit einer Karriere als Kicker am grünen Rasen nicht so funktionierte, Keller hinterließ dafür organisatorisch seine Spuren. Stand er doch dem Fußballverein 19 Jahre lang als Obmann vor. Sportlich gab's den Aufstieg bis in die Regionalliga zu feiern. In Sachen Infrastruktur konnte der Bau zweier Flutlichtanlagen und eines neuen Kabinengebäudes auf der Habenseite verbucht werden. Rückblickend, meint das Gemeindeoberhaupt, seien die beinahe

zwei Jahrzehnte ein „harter Kampf“ gewesen. Schließlich sei das gesamte Unterfangen auch „nicht gerade billig gewesen“. Vor allem, wenn man an die weiten Auswärtsfahrten denkt. Stolz schwinde aber auch mit, beteuert der 57-Jährige, zumal man in Vils nie einen Spieler bezahlt habe und ein Essen bei einem Auswärtsmatch die einzige Entschädigung gewesen sei.

Heute sieht Keller das Fußballgeschehen „gelassener“. Stand damals der sportliche Erfolg im Vordergrund, gilt nun in erster Linie, dass „einfach ein Verein da ist und die Akteure Spaß haben.“ Jedenfalls drängte es den Funktionär 1992 auch in die Politik. „Ich war damals ziemlich jung und habe versucht, mich ebenfalls stark

zu engagieren“, sagt er. „Umfuhrwerken“ sei sein Ziel gewesen, beteuert er, allerdings habe er „relativ rasch zur Kenntnis nehmen müssen, dass sich die Situation in der Kommune von außen anders darstellt als in der Innensicht.“ Jedenfalls habe er sich „step by step einarbeiten“ können, plaudert er aus dem Nähkästchen. Ob seine Bürgermeistertätigkeit eine Art „Selbstverwirklichungstrieb“ sei, wisse er, Keller, nicht. Jedenfalls interessiere ihn die Materie nach wie vor. Im ersten Jahr hat er das Bürgermeisteramt „nebenher“ gemacht, schnell sollte allerdings klar werden, dass eine verantwortungsvolle Ausübung des Amtes mindestens eine Reduktion der sonstigen Arbeitstätigkeit auf die Hälfte des normalen Beschäfti-



19 Jahre lang Fußballobmann und seit 2009 Vilsler Bgm.: Günter Keller.

gungsausmaßes erfordert. „Deshalb danke ich auch meinem Arbeitsgeber im benachbarten Allgäu für das Verständnis.“ Auch wenn man sich in Vils ‚immer hart an der Grenze‘ befindet, in diesem Fall ist das durchaus ein Vorteil“, schmunzelt Keller. (best)

Foto: Gemeinde

Der Kulturverein VilsArt ladet herzlich ein zum Konzert von

Mozart bis Jazz

Vils 200 Jahre bei Tirol

Pfarrkirche in Vils

Sonntag 3. Juli 2016

20.15 Uhr

Mitwirkende:

Chor der Landesmusikschule Reutte
unter der Leitung von Albert Frey,
der neue Kinderchor der Landesmusikschule
und an der Orgel Martha Nagele-Mellauner.

Sie hören u.a. das „Ave verum“ von Mozart, eine Choralfantasie von Mendelssohn, den Choral „Jesus bleibet meine Freude“ von J. S. Bach, zwei Lieder des englischen Komponisten John Rutter und mehrere Gospels, weiters ein Concerto von Vivaldi, das Bach für Orgel bearbeitet hat.

Eintritt: freiwillige Spenden



Foto: Schrettl



BB 06. 07.16



Die Gemeinderätinnen des Bezirks Reutte mit NRin Liesi Pfurtscheller.

Foto: VP-Frauen

Die Gemeinderätinnen im Bezirk Reutte vernetzen sich

■ AUSSERFERN. Um ihr Projekt „Mehr Frauen in die Gemeindestuben“ weiterhin tatkräftig zu unterstützen, luden die VP-Frauen mit Landesleiterin NRin Liesi Pfurtscheller und Bezirksleiterin Carmen Strigl-Petz zum ersten Vernetzungstreffen im Bezirk. „Die Mandatarinnen der verschiedenen Gemeinden werden oft mit ähnlichen Problemen konfrontiert. Daher ist für die erfolgreiche Arbeit wichtig und sinnvoll, sich kennen zu lernen, zu vernetzen

und auszutauschen. Neue Gemeinderätinnen mit noch wenig Erfahrung im Bereich der Gemeindepolitik können vom umfangreichen Wissen der bereits langjährig tätigen Gemeinderätinnen enorm profitieren. Wir sehen es als eine unserer vordringlichen Aufgaben an, politisch tätige Frauen zu stärken und zu unterstützen. Gemeinsam können wir viel zum Wohle unserer Gemeinden umsetzen und erreichen“, so Pfurtscheller über das Treffen.

1779553

Gedenken und Mahnen bei Jubiläum

Reservisten Pfrontener Kameradschaft feiert ihren 150. Geburtstag mit vielen Gästen

Pfronten Die Reservisten- und Veteranenkameradschaft Pfronten hat am Wochenende ihr 150. Gründungsjubiläum gefeiert. Das Fest zeigte sich gleichermaßen farbenprächtig, geschichtsträchtig und für die Zukunft mahnend. Soldaten, Reservisten und Veteranen aus Hessel im Saarland, Tirol und dem Allgäu gratulierten zusammen mit den örtlichen Vereinen.

Ein langer bunter Festzug mit der Harmoniemusik und Fahnenabordnungen bahnte sich von der Ladehofstraße seinen Weg hinauf zur Kriegergedächtniskapelle bei der St. Nikolauskirche. Die besondere Aufmerksamkeit der Zuschauer am Wegesrand galt den Kaiserjägern aus Reutte sowie der Veteranen- und Schützenkompanie Vils. Pfarrer Bernd Leumann erinnerte daran, dass die Veteranen nach dem Krieg „als Ventil“ und in einer Art „therapeutische Funktion“ zwischenmenschlich viel aufgefangen hätten. Heute leisteten sie und die Reservisten einen mahnenden „Beitrag zum Frieden“. Es folgten ein Gebet, eine Kranzniederlegung, das Lied vom guten Kameraden und ein Ehrensalut der Vilsener Schützen. Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Pfronten Horst Schädler erinnerte an die 336 Pfrontener Toten der beiden Weltkriege und verwies darauf, dass heute Bundeswehrosoldaten auch in Pfronten lebten.

Im Pfarrheim streifte Schädler beim Festakt zunächst die Historie der Veteranenkameradschaft. Deren Geschichte, das zeige die aufgehängte Gründungsfahne, reiche bis ins Jahr 1866 zurück. Bundestagsabgeordneter Dr. Karl-Heinz Brunner vom Präsidium des Reservistenverbands in Berlin anerkannte: „Sie verdeutlichen, wie wichtig die Bundeswehr und der gesellschaftliche

Zusammenhalt ist.“ Landrätin Maria Rita Zinnecker veranschaulichte gegenüber den Reservisten: „Kameradschaft ist das aktive Vorleben des Solidaritätsprinzips.“

Bürgermeisterin Michaela Waldmann forderte ihre Zuhörer dazu auf, „wachsam zu sein“, Fehler der Geschichte „nicht zu wiederholen“ und „Zivilcourage“ zu zeigen.

Hauptmann Jan Rütz von den Gebirgsaufklärern in Füssen führte schließlich einen langen Gratulationschor an, welcher vor allem die aktuelle Friedensarbeit der Reservistenkameradschaft Pfronten würdigte.

Vorsitzender Schädler durfte sich als besondere Auszeichnung über das neu eingeführte „Kleine

Eiserne Kreuz“ des deutschen Reservistenverbandes freuen. Ljubic Haug, Rolf Schlecker und Bern Kluth erhielten die Vereinsnadel i Silber und Johann Haug die Vereinsnadel in Gold der Reservistenkameradschaft Pfronten. Die teilnehmenden Verbände empfingen von Michaela Waldmann zur Erinnerung ein Fahnenband. (eka)



Bei der Gedenkandacht vor der Kriegergedächtniskapelle waren viele Fahnenabordnungen zu sehen.

Fotos: Erwin Kargl



Auch Gäste aus dem Außerfern waren dabei. Das linke Bild zeigt die Veteranen- und Schützenkompanie Vils beim Ehrensalut, das rechte die Kaiserjäger aus Reutte beim Festzug.



Allgäuer Zeitung

Autolenker blieb nach Unfall am Gas

● VILS. Am Sonntag um 08:30 Uhr lenkte ein 79-jähriger Deutscher seinen PKW auf der B179 von Reutte kommend in Richtung Deutschland. Kurz vor dem Grenztunnel Füssen geriet er aus Unachtsamkeit auf die Gegenfahrbahn und kollidierte seitlich mit dem vorschriftsmäßig entgegenkommenden PKW eines 64-jährigen aus dem Bezirk Reutte. Das Auto des Deutschen wurde um 180 Grad um die eigene Achse geschleudert und prallte schließlich in Rückwärtsbewegung gegen ein drittes Auto. Da der 79-jährige weiterhin am Gaspedal blieb, kam sein PKW erst nach ca. 30 m auf der Fahrbahn in Richtung Reutte zum Stillstand. Obwohl an zwei Fahrzeugen Totalschaden und an einem Fahrzeug erheblicher Sachschaden entstand, wurde nur der Unfallenker leicht verletzt. Die B179 musste ca. 1,5 Stunden für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Eine örtliche Umfahrung wurde eingerichtet. 1791457

BB 06.07.16

Bewusstlos im Pkw - 34-jähriger verletzt

● VILS. Bei einem Verkehrsunfall auf dem Parkplatz der Shell-Tankstelle in Vils wurde am Freitagvormittag ein 43-jähriger Däne verletzt. Ein 76-jähriger Pkw-Lenker verlor aus bisher unbekannter Ursache das Bewusstsein, während er rückwärts aus einem Parkplatz fuhr. Dabei stieß der Pkw des Mannes gegen einen geparkten Pkw. Dieses geparkte Fahrzeug wurde gegen einen weiteren geparkten Pkw geschoben. Dazwischen stand der 43-jährige Däne und wurde eingeklemmt. Der Mann erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde mit dem Rettungshubschrauber in das Krankenhaus Reutte geflogen. 1797659

BB 14.07.16

Einzigartige Geologie ist Basis für die Zementherstellung in Vils

Als privates, mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Vils im Außerfern erzeugt die Firma Schretter und Cie Zement, Kalk und Gips sowie viele weitere mineralische Produkte für Bau, Industrie und Umwelt.

Die Bedeutung dieser Grundbaustoffe ist groß, kaum ein Bauwerk unserer Zeit wird ohne sie errichtet. Ermöglicht wird dies durch die bemerkenswerte Geologie im Raum Vils, die seit über hundert Jahren die Basis für die Zementproduktion von Schretter & Cie bildet und damit das Fundament dieses Unternehmens der Mineralstoffindustrie darstellt.

Bereits 1592 wurde ein Ziegelstadel und 1802 ein Kalkofen in Vils erwähnt. Mit dem Eintritt von Georg Schretter (1861-1924) in eine bestehende Ziegelei im Jahr 1899 beginnt auch die Firmengeschichte von Schretter & Cie, die seit



Fotos: Schretter

Blick von Westen auf die Materialseilbahn mit Teilansicht des Zementwerkes Vils

1904 Portlandzement am Standort Vils produziert. Kontinuierliche Investitionstätigkeit in den folgenden Jahrzehnten schuf die Basis für die heutige Produktion. Die Zementherstellung ist ein anlagen- und energieintensiver Prozess, der aus in der Natur vorkommenden Materiali-

en einen neuen Werkstoff entstehen lässt. Durch die Beigabe von Wasser entwickelt dieser Werkstoff Festigkeit und hat eine Bindefunktion. Ausschlaggebend sind demnach die geologisch interessanten Gesteinsvorkommen im Tagebau Vils-Fall. Neben dem wichtigen Bestandteil Mer-

gel als Aluminium- und Silikatträger kann dort auch Kalk als wesentlicher Hauptbestandteil für die Zementproduktion gewonnen werden. Zusätzlich bilden weitere Gesteinsvorkommen im Bezirk Reutte die Grundlage für die Kalk- und Gipsherstellung des Unternehmens.

Seit 1909 verbindet eine 2,2 km lange Materialseilbahn den Tagebau Vils-Fall mit dem Werk Vils. Auch dieser Transportweg wurde im Laufe der Jahre modernisiert und ertüchtigt. Im vergangenen Jahr haben Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Vils während schulischer Projekttagge begonnen, einen der rund 60 Seilbahnkübel zu bemalen.

Für das Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“ im Jahr 2016 wurden von den Schülern weitere Kübel mit Themen aus der Geschichte der Stadt Vils gestaltet.

Seilbahnkübel („Schiffle“) mit dem Motiv „200 Jahre Vils bei Tirol“.



Die Umsatzriesen im Bezirk Reutte

Immerhin 15 Außerferner Betriebe finden sich im Jahr 2015 unter den Top 500 Tirols. Die Plansee-Gruppe wurde als das viertgrößte Unternehmen gelistet, das Hotel „...liebes Rotflüh“ belegte exakt Platz 500.

Von Helmut Mittermayr

Reutte, Innsbruck – Im Konzert der größten Tiroler Unternehmen schlägt der Bezirk Reutte beileibe nicht nur die Triangel. Kürzlich veröffentlichte das Wirtschaftsmagazin *eco.nova* wie alle Jahre die Liste der Top-500-Unternehmen Tirols hinsichtlich ihrer Geschäftsjahresabschlüsse aus dem Jahr 2015 – unter ihnen 15 Betriebe aus dem Bezirk Reutte. Wenig überraschend führte die Plansee-Gruppe das Bezirks-Ranking mit einem konsolidierten Umsatz von 1,262 Milliarden Euro an. Damit liegen die Breitenwanger Pulvermetaller auf Platz 4 in Tirol. Nur Swarovski mit 3,4 Mrd., die Fritz-Egger-Gruppe mit 2,3 Mrd. und die Tiwag mit 1,3 Mrd. Euro konnten mehr Umsatz ausweisen. In einem Bereich liegt Plansee uneinholbar in Tirol an der Spitze, jenem der regionalen Bedeutung. Kein Tiroler Unternehmen ist so bestimmend und wohlstandsgenerierend wie dieses Industrieunternehmen für das Außerfern, steht doch jeder sechste Arbeitnehmer im Bezirk Reutte auf dessen Gehaltsliste.

Eine Art Hidden Champion ist der Standardsoftwaregroßhändler Koch Media GmbH in Höfen. Ohne große Töne rund 200 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet. Der nach eigenen Angaben derzeit größte Verleger von Computerspielen in Europa gibt 147 Mitarbeiter für Höfen an (Platz 2 im Außerfern, 28 in Tirol). Auf Platz 3 der *TT*-Bezirkswertung rangiert die Reutte Holding AG. Der Energie-zur-Verfügung-Steller kommt inklusive der EWR in Bayern und weiterer Firmen auf 121,14 Millionen Euro (Platz 46 Tirol, 3 in Reutte).

Essen müssen alle. Das weiß auch die Huber Einkauf GmbH im Innovationszentrum in Pflach. Mit Käseprodukten und mehr bringt sie es im Nahrungs- und Genussmittelgroßhandel mit nur 20 Mitarbeitern auf 114 Millionen Euro Umsatz (Tirol Platz 47, Reutte 4). Mit 75 Millionen sichert sich der Reuttener VW- und Audi-Händler Hans Schweiger Platz 73 (Nummer 5 im Bezirk, 54 MA). In der Branche selbst ist Schweiger in Tirol nur knapp nicht Erster hinter Retterwerk Hall und Vowa Innsbruck, wobei



Plansee ist das bedeutendste und am meisten Wohlstand generierende Unternehmen Tirols für eine einzelne Region.

Foto: Plansee

der Reuttener dabei mit weniger als einem Drittel des Mitarbeiterstandes seiner Mitbewerber das fast gleiche Ergebnis erzielt.

Die Multivac belegt Rang 108 in Tirol. Der Verpackungsmaschinenhersteller brachte es 2015 in Lechaschau mit 360 Mitarbeitern auf 52 Mio. Euro Umsatz. Der Vilser Zementhersteller Schretter & Cie (180 MA) nimmt Rang 154

ein – 38 Millionen umgesetzt. Die nächstgereihtete Außerferner Firma mit Tirolbedeutung kommt auch aus Vils. Autohof Huter (42 MA) setzte 33 Millionen um (176). Der Reuttener Lebensmittelgroßhändler Speckbacher mit 60 Mitarbeitern war vom Umsatz her das neuntgrößte Außerferner Unternehmen – 19 Millionen (Tirol 298). Holzbau Saurer aus Höfen (95 MA) brachte es auf

16,5 Millionen (335). kdg mediatech in Elbigenalp (65 MA) auf die gleiche Summe – Platz 337. Ernst und Andrea Mayer vom Hotel Alpenrose in Lermoos (145 MA) durften sich über 14 Mio. Euro Umsatz freuen (Nr. 377), Familie Gutheiz vom Jungbrunn (135 MA) in Tannheim über 12 Mio. (Nr. 432). Das Hotel „...liebes Rotflüh“ in Haldensee (120 MA) schaffte es punktgenau in die

Auflistung: Platz 500, 9,6 Millionen bewegt.

Die Bilanzsummen der Banken wurden eigens gelistet und nicht mehr mit dem Umsatz anderer Unternehmen gleichgesetzt. Die Raiffeisenbank Reutte läge mit 596 Millionen auf Platz 14 der Tiroler Bankenwelt. Beim Kundengeschäftsvolumen von zwei Milliarden wäre der fünfte Rang wahrscheinlich.

TT 16.07.16

Abschlusskonzert

des Landesmusikschulchores mit Überraschungen

(cc) Zum letzten Mal in diesem Schuljahr waren die Sängerrinnen und Sänger unter der Leitung von Albert Frey, Chorleiter und Musiklehrer an der Landesmusikschule Außerfern, in zwei Kirchen zu hören. Ausgewählt waren die Tannheimer St. Nikolaus Kirche und die Stadtpfarrkirche in Vils.



Den Kinderchor gibt es erst seit dem Sommersemester – 13 Kinder sangen in Tannheim zum ersten Mal vor großem Publikum. RS-Fotos: Chauvin

Gleich zu Beginn gab es eine Premiere. Der Kinderchor, den es erst seit dem Sommersemester diesen Jahres gibt und bei dem derzeit 32 (!) Kinder angemeldet sind. 13 davon sangen in Tannheim dann zum ersten Mal vor einem großen

Publikum und taten dies mit viel Enthusiasmus. Die jüngste Sängerin ist vier Jahre jung und die Altersbegrenzung liegt bei zehn Jahren. Völlig auf ihren Dirigenten fixiert, brachten sie vier Lieder zu Gehör und sangen sich damit in die

Herzen der Zuhörer. Die Lieder, die in der Musikschule gelehrt werden, reichen von geistlicher Musik von Schütz bis hin zu moderner Musik, von afrikanischen Liedern mit Körperpercussion und Bewegungsspielen bis hin zum heimischen Volkslied. Beim Konzert sangen die Kinder dann von Heinrich Schütz (1585–1672) – „Aller Augen warten auf dich, Herre“; von Johann Sebastian Bach (1685–1750) „Singet dem Herrn ein neues Lied“ und zwei Volkswesen: „Feierabend läuten d’Glocken ein“ und „Tirol isch lei oans“. Bei dem herzlichen Beifall fiel dann die letzte Nervosität ab und der Kinder Augen leuchteten vor Freude.

Der Chor der Landesmusikschule Reutte, Martha Nagele-Mellauner an der Orgel und Albert Frey als Solist, zeigten ihre Freude und ihr Können bei dem großen und vielfältigen Programm.

Mit dem Orgel-Präludium Tertii Toni von Franz Xaver Murschhauser (1663–1738) begann der Hauptteil des Abends. Herrlich schwangen sich die Töne durch den großen Kirchenraum. Im Folgenden erklangen unter dem Dirigat von Frey Chorkantaten des 18. und 19. Jahrhunderts, wie das „Ave verum“ von W. A. Mozart (1756–1791) oder von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847) „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Auch zwei kontemporäre Stücke von John Rutter (*1945) für Chor und Orgel „The Lord bless you and keep you“ und „For the beauty of the earth“ hatte der Chorleiter ausgesucht. Am Ende des Konzerts gab es noch etwas Modernes, ein „Jubi-



Albert Frey zeigte sein Können als Solist.

late“ von Johannes Matthias Michel (1999) sowie „Praise ye the Lord“ von James E. Moore Jr. (1951) und als Abschluss ebenfalls von Moore ein bekanntes Irisches Segenslied „Irish blessing“.

Doch nicht nur als Chorleiter für die kleinen und großen Sänger wirkte Frey an diesem Abend, er stellte sich auch als Countertenor dem Publikum vor. Komponisten des 17., 18. und 19. Jahrhunderts hatte er dafür ausgesucht. Zusammen mit der Organistin Martha Nagele-Mellauner erklangen „O du mein Trost und süßes Hoffen“, von Johann Wolfgang Franck (1644–1710), „Gott, deine Güte reicht so weit“ von Ludwig van Beethoven (1770–1827), „Cantabo Domino“ von Alessandro Grandi (1586–1630), und „O salutaris hostias“ op. 47,1 von Gabriel Fauré (1845–1924).

Rundschau 14.07.16

Präsidentenübergabe 2016

Lions Club Reutte unter neuer Führung



Stefan Lochbihler (r.) übergab seine Agenden als Löwenpräsident an seinen Nachfolger, Josef Walch.

Foto: LC Reutte

(mh) Ein erfolgreiches Lionsjahr mit Stefan Lochbihler an der Spitze ging zu Ende. Voll Elan und Tatkraft übernahm DI Josef Walch aus Häselgehr das Ruder und damit die Präsidentschaft des Lionsclubs Reutte-Außerfern.

Eine letzte Amtshandlung als Präsident durfte Stefan Lochbihler allerdings noch durchführen. Er durfte Dr. Manfred Dreier und seine Frau Doris in den Club aufnehmen und herzlich willkommen heißen.

Aufstieg in nächste Runde

FC Lechaschau und FC Schretter Vils eine Runde weiter

(tram) Der FC Lechaschau legte einen Traumstart in die neue Saison hin. Mit einer bärenstarken Leistung gegen den SV Haiming sicherte sich der Verein am vergangenen Samstag den Aufstieg in die nächste Runde im Kerschdorfer Tirol Cup. Dort wartet nun der favorisierte SV Haiming. Der FC Schretter Vils schaffte ebenfalls den Aufstieg in die nächste Runde. Die Grenzstädter siegten auswärts souverän mit 0:3 gegen den FC Tiroler Zugspitze.

Mit viel Kampfgeist, Laufarbeit und vollem Einsatz sicherte sich der FC Lechaschau am vergangenen Samstag den Aufstieg im Kerschdorfer Tirol Cup. Der als Favorit in die Partie gegangene Gebietsligist aus Haiming wurde seiner Favoritenrolle in diesem spannenden Match nicht gerecht und musste sich am Ende mit 3:2 geschlagen geben. Die Treffer für den FC Lechaschau erzielten Sandro Gruber, Sandro Hoheneder und Neuzugang Emre Balta. Hervorzuheben ist, dass die Lechaschauer ab der 60. Minute mit nur mehr zehn Mann die Partie zu Ende spielen mussten. Aufgrund des urlaubsbedingten niedrigen Personalstandes half sogar Lechaschaus „Fußball-

Opa“ Engin Pece aus. Umso größer war natürlich die Freude des Teams nach dem Abpfiff der Partie. In der nächsten Runde ist kein geringerer der Gegner der Lechaschauer als der SV Reutte. Dieses Derby ist bestimmt das Schlagerspiel der nächsten Runde des Kerschdorfer Tirol Cups. Lechaschau geht zwar als klarer Außenseiter in diese Partie, aber das taten sie ja bereits beim Spiel gegen den SV Haiming. Die „Mantl-Boys“ werden sich in jedem Fall nicht verstecken und versuchen, den Landesligist aus Reutte zu fordern, versichert Norman Wankmiller, seines Zeichens stolzer Obmann der siegreichen Elf des FC Lechaschau. „Das Außerferner Fußballpublikum darf sich jedenfalls auf einen spielerischen Leckerbissen freuen!“, kündigte Wankmiller im übrigen an. Am kommenden Samstag, um 17 Uhr ist am Sportplatz in Lechaschau der Anpfiff zu diesem Cup-Kracher. Beim zweiten Cupspiel mit Außerferner Beteiligung trafen der FC Tiroler Zugspitze und der 1. FC Schretter Vils aufeinander. Dieses Match konnten die Vilsler mit drei Treffern bei keinem Gegentreffer klar für sich entscheiden. Bereits in der fünften Spielminute konnte Manfred Singer den Führungstreffer erzielen. Jeweils in der 22. und 60. Minute konnte Mathias Wörle die Führung ausbauen. Die favorisierten Grenzstädter ließen dem FC Tiroler Zugspitze also keine Chance. In der nächsten Cuprunde fordern nun die Vilsler die SPG Pitztal. Dieses Match wird am Samstag, dem 30. Juli, um 18 Uhr im Vilsler Sägebachstadion ausgetragen. Bereits um 13 bzw. um 15 Uhr tritt die Auswahl U16 bzw. U18 Teams der Tiroler Fußball Akademie gegen die U16 und U18 Teams des FC Memmingen, im Zuge eines Freundschaftsspiels, in Vils gegeneinander an.

Rundschau 28.07.16



Zur Begrüßung haben die Kinder ein Lied für die Lesepaten einstudiert.

Foto: privat

Syrische Flüchtlinge lesen in der Volksschule Vils

Jeden ersten Donnerstag im Monat, von Februar bis Juni, besuchten 11 Lesepaten die Kinder. Jeden Monat wurde ein Lesetisch mit verschiedenen Lesematerialien gestaltet. So konnten die Kinder den Lesepaten vorlesen, mit ihnen das Lesen üben und trainieren und Lesespiele spielen. Mit einem Literaturcafé wurde das Projekt für dieses Schuljahr abgeschlossen. Nachdem die Kinder der 1. und 2. Klasse die Senioren mit

einem Lied begrüßten, lasen die syrischen Flüchtlinge Asma und Beeal das preisgekrönte Buch „Zuhause ist überall“ in deutscher und arabischer Sprache vor. Darin wird die Geschichte des Mädchens Wildfang erzählt, die aufgrund des Krieges in ein anderes Land flüchten musste. Abschließend gab es für alle Kuchen, Kaffee und Saft.

Von unserer Regionautin
Kathrin Wagner

1800505

Bezirksblätter 28.07.16

Platz drei für Krenslehner beim Zillertal-Marathon

● VILS/ZILLERTAL. Die Vilser Extremsportlerin Verena Krenslehner-Schmid stand von Freitag bis Sonntag bei der Zillertaler Bike-Challenge, einem harten, aber wunderschönen Mountainbike-Rennen auf den Hintertuxer Gletscher auf 2.800 Meter, am Start. In der ersten Etappe konnte sie sich auf dem 3. Platz positionieren. „Mein Plan für den zweiten Tag und die schwerste Etappe war, gut durchzukommen und den Vorsprung zu halten. Leider hatte ich schon mit hartnäckigen Sitzproblemen und wenig Schlaf zu kämpfen“, erzählt Verena. An diesem Tag musste das Übergangsjoch auf 2.500 Meter überwunden werden. Leider brach in der letzten Abfahrt der Etappe der Umwerfer, und so konnte Verena nur noch vorsichtig zur nächsten Versorgung rollen. Somit verlor sie leider viel Zeit, und auch ihr gesamt dritter Platz war mit einem Rückstand von über 7 min. dahin.



Die Strapazen auf den Hintertuxer Gletscher haben sich für Verena (li.) gelohnt. Foto: privat

Am letzten Tag hieß es für Verena nochmals alles oder nichts, und sie versuchte, den eingefangenen Rückstand aufzuholen. Am Ende hat es sich gelohnt und sie konnte sich den gesamt 3. Platz und den zweiten Tagesrang hinter der Finnin und Gesamtsiegerin Sini Alusniemi sichern. Zweite wurde die deutsche Anette Griner. 1791574

BB 06.07.16

Trial-Akrobaten im Alpenpokal voran

Reutte – Mit seinem Sieg im Alpenpokalbewerb in Kraftsried untermauerte Tobias van Baer vom Zweigverein Trial im SV Reutte seine Klasse. Seine Teamkollegen Stefan Fasser und Manuel Fuhrmann komplettierten den mannschaftlich starken Auftritt der Reutener.

Fahrttechnisch in ausgezeichneter Form überzeugte der 17-jährige Vilser Tobias van Baer auch seine Gegner. Manuel Fuhrmann, der aktuell die Klasse 6 im Alpenpokal und die bayerische Meisterschaft anführt, glänzte beim anspruchsvollen Trial des AMC Unterthingau und

erreichte mit nur einem Strafpunkt Rückstand den 2. Platz. Stefan Fasser belegte den sehr guten 4. Platz. (za)



Akrobat Tobias van Baer in Aktion auf seiner Trial-Maschine. Foto: SVR

TT 05.07.16

20./21. JULI 2016/ BEZIRKSBLÄTTER REUTTE

Vor 25 Jahren im Außerfern

Ein Blick in die Blickpunktausgabe Nr. 29 vom 17. Juli 1991

● AUSSERFERN (eha). In Pflach wurde das Abwasserproblem auf dem Säuling gelöst. Die Betreiber des Opelhauses investierten 350.000 Schilling und die Naturfreunde Augsburg mussten sogar 1,4 Millionen Schilling in die Kanalisierung der Säulinghütte stecken.

In Höfen fand der 17. Nassleistungsbewerb mit 99 teilnehmenden Gruppen statt. Der Gesamtsieg nach Punkten ging an das Team aus Finkenberg.

Das „Jahrhundertgewitter“ vor 25 Jahren löste in Wängle Murenabgänge aus. Der Gröberbach richtete Flurschäden an und in einige Keller drang Wasser. 70 Männer der Feuerwehren kämpften rund fünf Stunden gegen die Naturgewalten an.

In Elmen konnte die Heimatbühne ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum feiern.

Der FC-Schretter Vils (damals einer der stärksten Clubs in Tirol) be-



Der FC-Schretter Vils spielte im Jubiläumsjahr gegen Eintracht Frankfurt. Foto: Archiv

dete das 45-jährige Jubiläumsjahr mit einem Freundschaftsspiel gegen Eintracht Frankfurt. Über 1.000 Zuschauer kamen in das kleine Grenzstädtchen um das Spiel zu sehen. Das Ergebnis Vils-Eintracht Frankfurt 0:11!

In Tannheim hat man mit der Renovierung der Pfarrkirche St. Nikolaus begonnen. Der Anfang wurde mit einem neuen Kupferdach gemacht. Rund fünf bis sechs Jahre wurden für die Arbeiten veranschlagt. 1801436

Martin Pitterle kämpft um den Anschluss

Sportcenter Reutte unterstützt das Außerferner Skitalent beim Aufbautraining

(rich) In der ersten FIS Saison schaffte er auf Anhieb sehr gute Resultate und war österreichweit, aber auch auf internationaler Ebene, in der FIS Rangliste seines Jahrganges einer der Besten. Im Slalom war er Fünftbester weltweit im Jahrgang. Er konnte auch den Rookie-Cup (österreichweite Rennserie von Erstjährigen im FIS Bereich) deutlich vor Marco Schwarz, der sich mittlerweile im Weltcup etabliert hat, für sich entscheiden.

Nach der nächsten Saison wurde er in das ÖSV C-Kader aufgenommen. Schon im Herbst erkrankte er am Pfeiferschen Drüsenfieber und musste diese Saison pausieren. Dann bekam der jetzt 20-jährige Vilser die Möglichkeit, mit dem ÖSV nach Südafrika zu fliegen und dort an vier FIS Slaloms teilzunehmen. Im 2. FIS-Slalom schlug Martin Pitterle zu und gewann das Rennen der sehr gut besetzten südafrikanischen Juniorenmeisterschaft mit dem grandiosen Punktezuschlag von 12,20 Punkten. Leider erlitt er im Dezember einen Kreuzbandriss am linken Knie, der ihn abermals eine ganze Saison kostete. Am Anfang des vergangenen Winters konnte er seine Trainingsleistungen nicht in den Rennen umsetzen, doch gegen Ende hin gelangen ihm einige Laufbestzeiten bei

sehr stark besetzten FIS Rennen; bei Rennen in Kroatien konnte er Weltcupläufer wie Ivica Kostelic, Natko Zrnčić-Dim und Miha Kührer hinter sich lassen. Bei der österreichischen Meisterschaft kam der nächste Schicksalsschlag und er riss sich das vordere rechte Kreuzband.

Jetzt beißt er wieder einmal die Zähne zusammen und trainiert im Sportcenter Reutte, um wieder den Anschluss an seine Form zu finden, um wieder in den Kader des ÖSV zu kommen. Im September beginnt dann für Martin Pitterle das Schneetraining und man wird sehen, ob Therapie und Training den gewünschten Erfolg bringen. Die RUNDSCHAU wünscht dem Vilser Talent Martin Pitterle alles Gute und endlich eine verletzungsfreie Rennsaison 2016/17.



Martin Pitterle (l.) trainiert nach einem Kreuzbandriss im Sportcenter Reutte und wird dabei von Markus Seidel tatkräftig unterstützt.

RS-Foto: Haller

@ ausserferner@rundschau.at

PVÖ-Team holt LM-Titel im Stockschießen

Teilnahme an Bundesmeisterschaft gesichert

(mh) In der Kundler Eis- und Stocksportarena fand vor wenigen Tagen die 17. Tiroler PVÖ-Landesmeisterschaft der Herren im Stockschießen statt. Sportreferent Hannes Hazibar von der PVÖ-Bezirksorganisation Reutte entsandte ebenfalls eine Seniorenauswahl zu diesem Wettbewerb.

Den vier „Jungpensionisten“ – unter dem Namen „Team Reutte“ – sollte an diesem Tag eine kleine Sensation gelingen. Nach einer geschlossenen starken Mannschaftsleistung und neuen Siegen in Folge führte man die aktuelle Ergebnisliste an. Dabei mussten sich landesligaerfahrene Teams wie Bad Häring, Kirchbichl (u.s.w.) den Außerfernern geschlagen geben. Im zehnten Durchgang setzte es dann die erste Niederlage. Somit kam es im allerletzten Spiel (12 Teams waren insgesamt am Start) gegen die punktgleiche Mannschaft „PVÖ-Kundl“ zu einem echten Finale im Kampf um den Tagessieg. Das Team Reutte zeigte sich vom kurz zuvor erlittenen Dämpfer gegen die PVÖ Rum bestens erholt und behielt sogar nach einer „-7“ in der ersten Kehre die Nerven im Zaum und besiegte den Lokalmatador aus Kundl (man erwies sich als überaus sportlich faire Verlierer) hoch verdient. Mit diesem doch überraschenden Erfolg ging der begehrte PVÖ-Landesmeistertitel

2016 –der zur Teilnahme an der PVÖ Bundesmeisterschaft berechtigt – an das Team Reutte mit den Schützen Wolfgang Kotek, Josef Hechenblaikner, Herbert Mittermayer und Karl Mages. Als Lohn für diesen schönen Erfolg wurde die siegreiche Mannschaft (nach der Preisverteilung) für die bevorstehende Bundesmeisterschaft – welche übrigens am 6. und 7. September ebenfalls in Kundl stattfindet – von der Obrigkeit der PVÖ Landesorganisation mit neuen „XXL-Leibchen“ ausgestattet, um Tirols Farben, einheitlich gekleidet, würdig vertreten zu können.

DIE PLATZIERUNGEN. 1. Reutte (20:2, 2,670), 2. Kundl (18:4, 3,649), 3. Kirchbichl I (18:4, 2,954), 4. Bad Häring (18:4, 2,143), 5. Fieberbrunn (14:8, 1,486), 6. Rum (12:10, 1,451), 7. Völs (8:14, 1,083), 8. Hochfilzen (8:14, 0,688), 9. Thaur I (6:16, 0,335), 10. Kirchbichl II (5:17, 0,632), 11. Fritzens (5:17, 0,429), 12. Thaur II (0:22, 0,117).



Karl Mages, Josef Hechenblaikner, Wolfgang Kotek und Herbert Mittermayer (v.l.).

Foto: Mages



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 69 • September 2016





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

so, jetzt haben wir es also geschafft. Die größten Baustellen liegen hinter uns und auch das Jubiläumswochenende und das heurige Stadtfest sind Geschichte.

Im Zusammenhang mit den Baustellen darf ich mich noch einmal für die Geduld und auch das Verständnis beim größten Teil der Bevölkerung bedanken. Es gibt immer Anlass zu Kritik und möglicherweise hätte es für den Einen oder Anderen auch noch viel bessere Lösungen der neuen Verkehrsabwicklung und/oder der Organisation der Baustellen gegeben. Ich kann manchen Ärger auch verstehen, gebe allerdings zu bedenken, dass sowohl die Entscheidung über das Vorgehen und die Abwicklung in Zusammenarbeit mit Verkehrsplanern und Fachleuten des Bezirksbauamtes abgestimmt und durch den Gemeinderat beschlossen wurden. Ich bedanke mich insbesondere bei den

Anrainern der L69 für ihr Verständnis und auch bei allen beteiligten Firmen für ihren ausgezeichneten Job den sie gemacht haben. Die Ortsdurchfahrt der L69 und der Gehsteig bis zum Kulturhausplatz geben dem Ort ein neues Gesicht und verbessern die Abwicklung nachhaltig.

Zum Jubiläumswochenende kann ich nur sagen, dass alle Vilserinnen und Vilser rückblickend stolz auf sich sein können. Wir haben unseren Ort tausenden von Besuchern wieder eindrucksvoll präsentiert und deutlich zum Ausdruck gebracht, dass wir gerne Teil dieses Landes sind und es verstehen, Feste nicht nur zu organisieren sondern auch zu feiern. Es sind viel zu viele um alle namentlich zu erwähnen, aber es ist mir und dem Stadt- und Gemeinderat ein Anliegen, uns noch einmal bei allen die sich bei der Organisation, der Umsetzung und Durchführung der Veranstaltungen eingebracht und engagiert haben, im Namen der Stadtgemeinde Vils **DANKE** zu sagen.

Ein paar Veranstaltungen kommen im Zusammenhang mit unserem Jubiläum noch auf uns zu, und es würde mich sehr freuen, wenn auch dort viele Besucher kommen würden.

Unser neuer Herr Pfarrer ist zwischenzeitlich auch da und ich darf ihn in seiner neuen Heimat herzlich willkommen heißen. Ich freue mich für die vielen Gläubigen in Vils, dass die Diözese diese Stelle neu besetzt hat. Am 10. September wird die offizielle Amtseinführung stattfinden. Ich lade

alle herzlich ein, unseren Pfarrer an diesem Tag offiziell willkommen zu heißen.

Eine Baustelle werden wir demnächst trotzdem wieder einrichten. Der Verbindungsweg Ländestraße – Kirchenweg soll im September begonnen werden. Die Auflösung des Kirchenweges hat ja zu teilweise heftigen Reaktionen geführt. Ich verstehe, dass es oftmals schwierig ist, liebgelebte Gewohnheiten zu ändern. Manchmal entstehen dabei allerdings Situationen, die nur durch Veränderungen zu lösen sind. Ich bitte alle zu bedenken, dass wir Lösungen, die den heutigen Ansprüchen gerecht werden sollen, in Gebieten umsetzen müssen, die vor hunderten von Jahren errichtet wurden. Bei Änderungen der Verkehrsinfrastruktur innerhalb der Stadt, speziell im Ortszentrum können daher nicht alle Wünsche erfüllt werden. Ich bin mir aber sicher, dass der Verbindungsweg einen guten Kompromiss darstellt und die Verbindung zu Bahnhaltestelle, Friedhof und auch der Schulweg wieder reibungslos klappen werden.

Wir stehen vor dem letzten Drittel eines intensiven Jahres und befinden uns bereits in der Vorbereitung von Maßnahmen für das Jahr 2017. Auch im nächsten Jahr wollen wir unseren Heimatort weiter entwickeln und die nächsten Schritte für eine positive Entwicklung setzen. Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern eine gute Zeit und einen erfolgreichen Jahresabschluss.

*Herzliche Grüße
Bgm. Günther*

Das waren noch die guten, alten Zeiten -
da war eine Baustelle noch eine Baustelle!!



*Anfang November 1987, die
Kanalarbeiten VILS-Süd
schreiten zügig voran.*

Wiederholung der Bundespräsidentenwahl

Sonntag, 2. Oktober 2016

Wahlberechtigt:	Bei der Wiederholung des zweiten Wahlganges sind jene Personen wahlberechtigt, die schon beim ersten und zweiten Wahlgang wählen durften. - Hierbei handelt es sich um Personen, die am 23.02.2016 in einer österreichischen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz hatten oder als Auslandsösterreicher bis zum 24.03.2016 auf Antrag in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen worden sind und spätestens am 24.04.2016 den 16. Geburtstag gefeiert haben.
Wahlinformation:	Die amtliche Wahlinformation wird bis <u>spätestens Montag, 19.09.2016</u> zugestellt.
Wahlzeit:	Die Wahlzeit in der Stadtgemeinde Vils wird <u>von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr</u> festgesetzt
Wahllokal:	Das Wahllokal befindet sich im <u>Rathaus Vils</u> .
Wahlkarten:	Die Antragstellung ist <u>seit 08.07.2016 bis zum 4. Tag vor der Wahl</u> (Mittwoch <u>28.09.2016 schriftlich</u> oder bis zum <u>2. Tag vor der Wahl</u> (Freitag, <u>30.09.2016</u>) wenn eine <u>persönliche Übergabe</u> der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist. <u>Mündlich seit 08.07.2016 bis zum 2. Tag vor der Wahl</u> (Freitag, <u>30.09.2016, 12 Uhr</u>). Eine Begründung für die Verhinderung , das „eigene“ Wahllokal aufzusuchen, ist unerlässlich.
Fliegende Wahlbehörde:	Sollte eine Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde („fliegende Wahlbehörde“) gewünscht werden, <u>so hat der Antrag dieses Ersuchen sowie die genaue Angabe der Räumlichkeiten, wo der oder die Antragsteller den Besuch erwarten</u> , zu enthalten.
Identitätsfeststellung:	Vor der Stimmabgabe: <u>Die Wählerin oder der Wähler nennt ihren oder seinen Namen, gibt ihre oder seine Wohnadresse an</u> (allenfalls unter Vorlage der amtlichen Wahlinformation) <u>und legt eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung vor, aus der ihre oder seine Identität einwandfrei ersichtlich ist.</u> <u>(Personalausweis, Pass, Führerschein, alle amtlichen Lichtbildausweise)</u> Besitzt die Wählerin oder der Wähler weder eine Urkunde noch eine Bescheinigung, so ist sie oder er dennoch zur Stimmabgabe zuzulassen, <u>wenn sie oder er der Mehrheit der Mitglieder der Wahlbehörde persönlich bekannt ist und kein Einspruch erhoben wird.</u> <u>Wählerinnen und Wähler, die einen Meldezettel oder eine amtliche Wahlinformation ins Wahllokal mitbringen, müssen, sofern sie oder er der Mehrheit der Mitglieder der Wahlbehörde nicht persönlich bekannt ist, dennoch ihre Identität nachweisen.</u> Ein Meldezettel oder eine amtliche Wahlinformation sind <u>keine tauglichen Urkunden</u> für eine gesetzeskonforme Identitätsfeststellung vor der Stimmabgabe.
Stimmabgabe:	Die Wählerin oder der Wähler betritt das Wahllokal. Die Identität wird durch die Wahlkommission festgestellt. Es erfolgt die Erfassung im Wählerverzeichnis Der Wählerin oder dem Wähler wird ein amtlicher Stimmzettel sowie ein leeres, blaues Wahlkuvert übergeben. <u>Nach der Stimmabgabe in der Wahlzelle übergibt die Wahlberechtigte oder der Wahlberechtigte das Kuvert dem Wahlleiter.</u> Der Wahlleiter wirft das Wahlkuvert ungeöffnet in die Wahlurne.
Veröffentlichung des Ergebnisses:	Die Veröffentlichung des Wahlergebnisses erfolgt erst nach der Schließung des letzten Wahllokales in Österreich, <u>also um 17.00 Uhr.</u>

Angesichts der festgestellten Verfahrensfehler durch den Verfassungsgerichtshof im Zusammenhang mit der Stichwahl zur Bundespräsidentenwahl 2016 sind die oben beschriebenen Verfahrensabläufe bei der Wahlwiederholung strikt einzuhalten.

Der Wahlleiter:
BGM Günter Keller

Sammlungsbewilligung freiraum-europa Hilfsprojekte

Die Tiroler Landesregierung erteilt dem Verein *freiraum-europa* Hilfsprojekte, die Genehmigung zur **Haus- und Straßensammlung** von Geldspenden mittels fortlaufend nummerierter Sammlisten **im gesamten Bundesland Tirol** in der Zeit vom

02. Oktober 2016 bis 02. April 2017

1. Die als Sammler eingesetzten Personen müssen einen Sammlungsausweis mit sich führen und diesen auf Verlangen vorzeigen.
2. Die Sammlisten müssen so gekennzeichnet sein, dass jedermann den Veranstalter der Sammlung und den Sammlungszweck deutlich sehen kann.

Otto Keller 90

Geboren am 27. 8. 1926 in Vils.

Als Bauernsohn mit drei Geschwistern aufgewachsen in Vils.

Mit 17 Jahren in den 2. Weltkrieg eingerückt. Stationiert in Jugoslawien (Partisanenkrieg), dort auch in Gefangenschaft geraten und lange nach Kriegsende heimgekommen. Kraftfahrer bei der Fa. Schretter. Schon seit frühester Jugend als bäuerlicher Vertreter in der Politik – in führenden Positionen, auch Präsident des Europäischen Braunviehzuchtverbandes mit Sitz in Zug, Schweiz.

Politische Funktionen:

Ortsbauernobmann der Stadtgemeinde Vils 1948–1960

Mitglied des Gemeinderates der Stadtgemeinde Vils 1956 - 1992

Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils 1959 - 1989

Abgeordneter zum Nationalrat (XV.–XVII. GP), ÖVP 1979 – 1990

Otto Keller hat ab 1959 Vils aus einem gewissen Dornröschenschlaf befreit. Während seiner Amtszeit hat sich Vils unglaublich entwickelt. (Quelle: „In der Welt zuhause - in Vils daheim“ Pfarrbuch Band II)



Die Stadtgemeinde Vils feierte den Jubilar mit einem Empfang am Stadtplatz und anschließendem Essen im Stadtsaal.



Legendärer Ausspruch von Altbürgermeister Otto Keller anlässlich des Hauptschulbaus 1969/70: „Dës wär no schiänr, wänn d'Schtädtlar ufs Land i d'Schuäl fahrä miäBtä!“ („Das wäre noch schöner, wenn die Städter aufs Land in die Schule fahren müssten!“)



Christina Huter, Christian Kögl, Dagmar Melekusch, Markus Petz, Carmen Strigl-Petz, Martin Keller, Bernhard Stebele

Ein Blick in die Chronik der Stadt Vils

Dr. Reinhard Schretter, Flora und Otto Keller, Bgm. Günter Keller (der übrigens bei der Amtseinführung von Otto Keller gerade mal 1 Monat alt war), Otto Erd



30-jähriges Dienstjubiläum und zugleich letzter Auftritt als Bürgermeister der Stadt Vils. (04.04.1959 - 07.04.1989) Ferdinand Eberle, Otto und Flora Keller, Otto Erd



Flora und Otto anlässlich „30 Jahre Kapelle Megele“ 1981



1966 anlässlich 150 Jahrfeier Vils bei Tirol: Bgm. Otto Keller und LH Eduard Wallnöfer stoßen im Gasthaus Vilseck an.



Geschenk der Stadtgemeinde zum 60. Geburtstag 1986



Die „Jungfeuerwehler“ bedanken sich ganz herzlich bei ihren Betreuern Reini, Stefan, Christina, Fabian u. Dominik für die tollen drei Tage im Ferienlager!!! (Fotos: L. D.)



Ein kleines Wort - Danke! - findet zu dir, weil grosse Worte für alles, was ich sagen möchte, zu klein sind dafür. (© Monika Minder)

ALLEN die uns und unsere **Anna** in dieser schweren Zeit begleitet, unterstützt und geholfen haben, sagen wir ein herzliches DANKESCHÖN. Fam. Blondeel



Hilde Kern feiert in Kürze ihren 100. Geburtstag und dürfte damit wohl die älteste Vilserin sein. Hilde Kern geb. Mayr in Vils (Gasthof Krone) am 07.10.1916 • Wonhaft in Bad Endorf (Rosenheim) seit 1945 (T/F: Gerhard Mayr)



Wanderpokal im Blockziehen bleibt in Vils!

Zum 3. Mal in Folge siegten die Mädls der Landjugend Vils beim Blockziehen in Lechaschau und damit bleibt der Wanderpokal nun für immer in Vils. (Foto: N. Kaiser)

Lisa Megele,
Patricia Tröber,
Steffi Kögl,
Nadja Kaiser



Seniorenflug 06. Oktober

Einladung zur Fahrt ins „Duarf“ (Elbigenalp)

Zur Fahrt am Donnerstag, dem 6. Oktober möchten wir alle Vilsener Pensionistinnen und Pensionisten recht herzlich einladen!

Das Programm:

Abfahrt am Stadtplatz Vils pünktlich um 11.00 Uhr, damit wir um 12.00 Uhr gemeinsam in der Geierwally Stube in Elbigenalp essen können.

Nach dieser Stärkung in einem Traditionslokal des Lechtales beginnen um 14 Uhr die Führungen. **(Diese bitte unbedingt bei der Anmeldung bekanntgeben: A oder B)** Beide Führungen sind zu Fuß leicht erreichbar und es bedarf keiner Anstrengung!

Führung A

Wunderkammer inkl. Totentänze (nähere Infos unter www.wunderkammer.tirol)
Dauer ca. 1,5 Stunden

Führung B

„Duarfführung“ mit Guido Degasperi inkl. Besuch der Kirche und Besichtigung des originalen Totentanzes
Dauer ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt nach den Besichtigungen in der Geierwally Stube. Um das Warten zu verkürzen, habt ihr die Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen, vorzugsweise mit dem bekannten „Wiener Apfelstrudel“ von Guido

Ankunft in Vils ca. 18.00 Uhr

Die Kosten für Führung A

15,50 inklusive Bus und Führung durch die Wunderkammer

Die Kosten für Führung B

10,00 inklusive Bus

Bitte denkt daran, dass nur 50 Plätze zur Verfügung stehen. Also bitte gleich anmelden!

Anmeldung und Einzahlung im Rathaus bis spätestens 22. September.

Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Über eure Teilnahme freut sich der Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Familie und Senioren!



Änderung der Öffnungszeiten mit Beginn des Schuljahres:

Während des Schuljahres ist die Bücherei jeden Montag von 9:30 – 10:00 geöffnet.

Am Freitag ist die Öffnungszeit wieder von 17:00 - 19:00, dies gilt für das ganze Jahr.

Bastelnachmittag für Kinder

Demnächst findet in der Bücherei wieder ein Bastelnachmittag für Kinder statt.

Genauere Infos gibt es in den Schulen und in der Bücherei.



Dass im gesamten Ortsgebiet von Vils eine 40er Beschränkung besteht, ist ja wahrlich kein Geheimnis.

Für all jene, die diverse Straßen (z.B. die Ländstraße,...) mit einer Rennstrecke verwechseln, sei dies aber nochmals in Erinnerung gerufen.

Seniorenstammtisch

Do. 29.09. 14:00

GH Krone





Ein Team – Ein Ziel

Am 22. Juli startete ein gemeinsames Team aus Vils sowie dem Zillertal bei der XLETIX Challenge Tirol auf 2000m Höhe im Kühtal. Das Team kämpfte sich über die 6 km lange Strecke, über 300 Höhenmeter und bezwang dabei 15 der berühmtesten „KrassFit Hindernisse“ beim höchstgelegenen Hindernislauf der Welt! Trotz 12 Grad Außentemperatur und strömendem Regen war die Stimmung im Team ausgezeichnet und alle waren sich im Ziel einig: „Im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder!“ (T/F: A. Dirr)



*Andreas Dirr,
Laura Kerber,
Alexander Dirr,
Andreas Lechleitner*

Gefährlicher Riesenbärenklau

Am 3. August 2016 waren einige Leute der Bergwacht und Bergrettung Vils im Einsatz, um etliche Exemplare des Riesenbärenklaus im Bereich Zirmen und entlang der Vils zu entfernen.

Bei dieser Arbeit ist es notwendig vollständige [Schutzkleidung](#) zu tragen. Der Riesenbärenklau bildet photosensibilisierende Substanzen, die in Kombination mit Sonnenlicht [phototoxisch](#) wirken. Berührungen in Verbindung mit Tageslicht können bei Menschen zu schmerzhaften Blasen führen, die schwer heilen und wie Verbrennungen erscheinen. Um eine weitere Verbreitung zu verhindern, wird die Bevölkerung gebeten, das Vorkommen dieser gefährlichen Pflanzen beim Gemeindeamt oder der Bergwacht zu melden. (T/F: B. Geschwend)



Riesenbärenklau ca. 3m hoch



Abschneiden der Samendolden



Ausgegrabene Wurzelstöcke

Auf dem Rad von Vils nach Marktredwitz

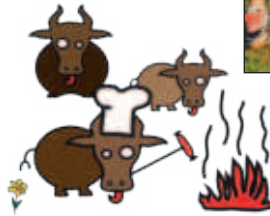
Einige Aktive des RSC Marktredwitz kamen (mit Rad im Gepäck) mit dem Zug nach Vils. Begleitet von Reinfried Brutscher, Manfred Heiß und Joachim Herold radelte die Gruppe in zwei Tagen die 400 km von Vils nach Marktredwitz. (Foto: R. Brutscher)



Grillfeier SC-Vils

Jahrzehntelang schon ist es Tradition, dass der Schiclub Vils für seine Rennläufer ein Grillfest veranstaltet. Alle Rennläufer und Schiclubkinder, die mindestens bei einem Vereinsrennen gestartet sind, werden mit ihren Familien eingeladen. Aufgrund des schlechten Wetters musste das Fest 2mal verschoben werden, aber beim 3. Anlauf am 01.07.16 konnte die Grillfeier doch noch stattfinden!

Meli hat mit Unterstützung von Ede wieder hervorragend gegrillt und auch für ausreichend Getränke und Kuchen war gesorgt! Es war ein toller Abend, und die Kinder hatten viel Spaß! (T/F: SCV)



Wintersportbasar des Schiclub Vils am 08. Oktober

Heuer besteht wieder die Möglichkeit, gebrauchte aber noch gut erhaltene

Wintersportgeräte und Wintersportbekleidung zu verkaufen bzw. zu kaufen.

Abgabe: Freitag, 07. Oktober 2016, von 17.00 - 18.30 Uhr

Listen zum Eintragen der Artikel gibt es im Gemeindeamt und Tourismusbüro. Die einzelnen Artikel mit einem Zettel oder Klebeband mit denselben Angaben darauf versehen. **KEINE Set-Preise!!!** (Hosen, Jacken, Schi, Stöcke etc. alles separat auszeichnen)

Bitte gut an den Verkaufsteilen befestigen.

Bei der Abgabe sind € 5,- zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nichtverkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt.

Verkauf:

Samstag, 08. Oktober 2016 von 13.30 - 15.30 Uhr

Während des Wintersportbasars gibt es **Kaffee und Kuchen**. 10% des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.

Abholung:

Samstag, 08. Oktober 2016 von 16.00 - 17.00 Uhr

sind die nicht verkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkauften wieder **abzuholen**.

Abgabe, Verkauf und Abholung in der

Neuen Mittelschule Vils !

(Josef-Ahorn-Weg 18 in 6682 Vils)

Der SC Vils ist nur Vermittler und haftet nicht für die Qualität und Funktionstüchtigkeit der Waren.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bedanken uns schon im Voraus.

Mit sportlichen Grüßen

Schiclub Vils

www.sc-vils.at



Eine der Ersten, die den neuen Vilsener Bahnhof „geentert“ haben, waren natürlich die Stadtpiraten.



Josef Kunert 1931 - 1981

Ein Pfrontner Heimatforscher bittet um Hilfe.

Dieses Kreuz stand bis vor kurzem in einem Privatwald in Pfronten. Laut mündlicher Überlieferung soll es sich bei dieser Person um einen Vilsener handeln. Falls jemand etwas darüber weiß, bitte bei der Redaktion melden. Herzlichen Dank

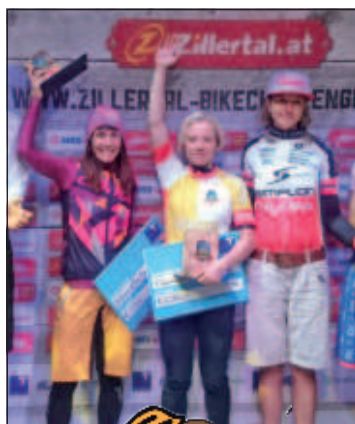
Verena Krensllehner on Tour

Die letzten Wochen konnte ich wieder erfolgreich bei einigen internationalen Rennen teilnehmen.

Anfang Juli ging es für mich ins Zillertal zur Zillertal Challenge, einem 3-tägigen Etappenrennen von Fügen bis auf den Hintertuxer Gletscher. Dabei mussten 9000 Höhenmeter auf 210 km bewältigt werden. Ich konnte mich am Ende im international top besetzten Starterfeld auf dem dritten Gesamtrang behaupten!

Beim Rennradmarathon Tannheim, mit seinen 3500 hm und 230 km fuhr ich trotz gesundheitlicher Probleme und mit viel Schmerzen auf Platz 2, in einer Zeit von 6h56. Zwei Wochen später startete ich in Italien beim Kronplatz Marathon, ein sehr schweres MTB Rennen mit 3800 hm und 78 km. Ich radelte nur ganz

knapp mit 2 min Rückstand nach über 5h an den Top drei vorbei.



Am ersten August Wochenende stand ich beim Ironbike Festival in Ischgl am Start. Am Mittwoch Abend, beim Einzelzeitfahren mit 1000 Höhenmeter auf das Idjoch verpasste ich wieder ganz knapp mit 38 sek. Platz 3 und wurde erneut 4. Am Samstag dann das Highlight mit dem Ironbike Marathon auf einer durch die schwierigen Bedingungen mit Schnee auf den Bergen, leicht verkürzten Strecke mit 70 km und 3400 hm und mit Profifahrern aus ganz Europa. Ich fuhr ein sehr gutes Rennen und holte den hervorragenden 6. Gesamtrang nur 2 min hinter den Top fünf und der langjährigen Profifahrerin Esther Süß aus der Schweiz. Wurde beste Österreicherin und holte mir an diesem Tag den Tiroler Meistertitel. Eine Woche später am 13.08. startete ich bei der Bike Night Flachau, ein spektakulärer Nachtmarathon, bei dem in zwei Stunden so viele Runden

wie möglich, auf der Hermann Maier Weltcupstrecke als Downhill gefahren werden mussten. Mit über 5000 Zuschauern immer ein absolutes Highlight im Rennkalender für uns sonst eher einsame Marathonfahrer. Mit dem Sieg in meiner Klasse und dem 4. Gesamtrang lief es ebenfalls super für mich. Nach einer kurzen Erholungswoche und zwei Wochen intensiven Trainings geht es dann am ersten Septemberwochenende für mich zur Österreichischen Staatsmeisterschaft.

(T/F: V. Krensllehner)

...und ganz entspannt beim Schützenumzug



In Action...



Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
Info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

mountain
rider
wir sind fahrrad

WIR FEIERN 10 JAHRE

Jubiläumspreise bis

Fahrräder

Testräder

Vorführräder

Bekleidung

Helme

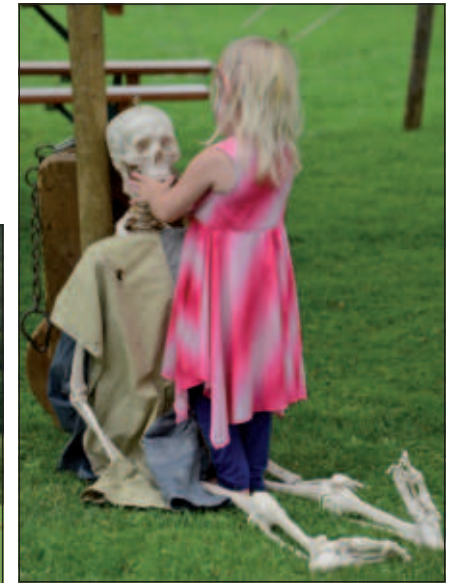
□□□

-70%

SAMSTAG
10. SEPTEMBER
2016

für's leibliche Wohl ist gesorgt

Wir sagen Danke!



„låtts red halt mit miâr“



Stadt Vils setzt mit Lichtkunst Zeichen für Europa

Im Rahmen der Festveranstaltungen „200 Jahre Vils bei Tirol“ wurde ein Lichtkunstwerk von Frau Victoria Coeln an der Siloanlage des Zementwerks Schretter & Cie präsentiert. Dieses Bild überspannt mehr als 900 m² und nimmt nicht nur Bezug auf das Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“, sondern auch auf die Position der Stadt Vils im Herzen Europas.

Victoria Coeln wurde 1962 in Wien geboren und lebt und arbeitet in Wien. Sie ist Gründerin und Leiterin des Ateliers Coeln und gestaltete schon Lichtkunstwerke etwa im Stephansdom sowie an der Wiener Hofburg. In Vils arrangierte sie 2010 im Rahmen der Außerferner Kulturzeit ein Lichtkunstwerk, das ebenfalls an der Zementsiloanlage zu sehen war. (T/F: Schretter & Cie)



Ing. Robert Schretter, Dr. Reinhard Schretter, Künstlerin Victoria Coeln, Bgm. Günter Keller





STADTROCK



Galgåkråmpålar-Chef Alexander Keller hatte am Tag nach dem Stadtrock (wieder?) gut lachen.



200 JAHRE VILS BEI TIROL



*Empfang des Landeshauptmannes am Stadtplatz
BH Konrad Geisler, Abt German Erd, LH Günther Platter, Bgm. Günter Keller, Reg. Kdt.
Mjr. Fritz Gastl, BR Sonja Ledl-Rossmann, NR Elisabeth Pfurtscheller, EMjr. Wolfram
Vindl*



*Dr. Reinhard Schretter, BR Sonja Ledl-Rossmann, Alt
LH Alois Partl, Alt BGM Otto Keller*



Unsere Schützen begrüßen die Ehrengäste



T
VILS
R
O
L
L

*Großartiges Be
Bergrettung Vi*



*Feuerwehrchef Ronny Winkler mit
Roland Erd und Gerhard Schedle
und alle anderen Feuerwehrleute
waren im Einsatz!!*



*Sie sorgten Samstag/
Sonntag für den guten
Ton - Fa. Bitzer*



*Die Sän
Regime*



*Großer Österr. Zapfenstreich
der Musikkapellen Vils und
Musau*



Umzug vom Stadtplatz zum Festzelt durch ein Fahnen geschmücktes Vils



Einen „Grundstein“ für den neuen „Bierbrunnen“ am Stadtplatz gab es als Gastgeschenk der Stadt Marktredwitz



Überreichung der Lernspieltruhe der VS Vils an die Partnerstadt. Moderatorin Renate Thurner, 2. BGM Horst Geisler, OB Oliver Weigl, VD Andrea Bailom



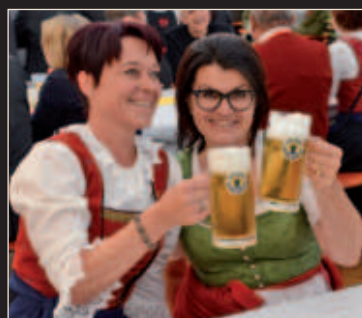
Für den richtigen Sound beim Festakt und der „Nacht der Blasmusik“ sorgte die VG MUSIG



es Bergfeuer der Bergwacht/
ng Vils (Foto: Petra Vogler)



Sänger stimmen sich schon auf den Frühstücksdienst beim
gimentsschützenfest ein.





Schüt



Regiments- tzenfest



Regiments-
Verdienstzeichen
für Hubert Keller
(links)



Danke!

Bei unseren Besuchern, Freunden, Sponsoren, Helfer_innen, Vereinsmitgliedern sowie der Stadtgemeinde Vils, dem Liederkranz Vils, der FFW Vils und den Galga Krampalar Vils möchten wir uns von ganzen Herzen bedanken. Ohne euch wäre die Durchführung des Regimentschützenfestes 2016 nicht möglich und nicht machbar gewesen.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei unseren freiwilligen Helfer_innen, die sich bereit erklärt haben, die Schützenkompanie tatkräftig zu unterstützen. Euer gemeinsamer, enormer Einsatz ist nicht selbstverständlich. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Lieferanten und Sponsoren.

Wenn wir jetzt jemanden vergessen haben sollten, nehmt es uns bitte nicht übel. Also auch den „Vergessenen“ ein herzliches Dankeschön.

**Herzlichen Dank an alle unsere Gäste!
Wir hoffen ihr habt das Fest genauso genossen
wie wir.
Schützenkompanie Vils**

Danke

**Kaffee und Kuchen für das Regimentschützenfest.
Unbezahlbar ist die Hand, die hilft, wenn man sie braucht.**

Ich möchte mich bei all unseren Konditorinnen bedanken. Ein riesengroßes Dankeschön für die unzähligen Torten, die nicht nur mich, sondern auch die Gäste begeisterten. Mehrmals wurde ich gefragt, ob die Kuchen vom Konditor seien und konnte dann stolz erklären, dass diese Konditorinnen aus Vils kommen.

Ich möchte mich auch nochmals bei meinen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne euren Einsatz, eure Motivation und euer Durchhaltevermögen wäre das Ganze sicher nicht gelungen. Einen ganz besonderen Dank möchte ich an Hermann Mellauner richten, der mit seinem unermüdlichen Engagement und Organisationsgeschick wesentlich zum guten Gelingen beigetragen hat. *Team Kuchen - Julia Petz*

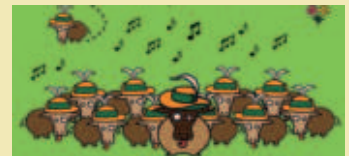
Zapfenstreich und Regimentsschützenfest auf DVD

Mit einer DVD vom Großen österr. Zapfenstreich am Stadtplatz kann man sich dieses nicht alltägliche Ereignis ins eigene Wohnzimmer holen. Ein Bild- und Hörgenuss und Zeitzeugnis zugleich. Die DVD dauert ca 40 min und kann bei Kurt Immler um 12,- Euro gekauft werden.

Die DVD vom Schützenfest in der Ob mit Umzug ist in Arbeit und kann ebenso bei Kurt Immler bestellt werden.

Stadtfest

14. - 15. August

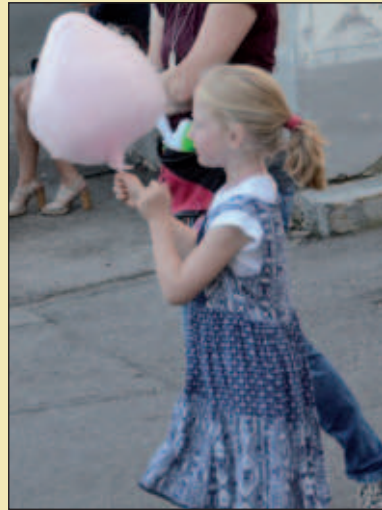


Der Bierwagen lockte Einheimische wie Gäste.





Viel Betrieb in der Küche mit „Schnitzlkönig“ Emmerich Erd



Schleckermäulchen



Und schon wieder sind sie im Einsatz



Nachtschwärmer



„Hauptsache die zwei neben mir haben's lustig“



Bezirksoberschützenmeister Willi Dirr testet die Schießbude



Alexandra Keller auf Heimatbesuch im Gespräch mit Stefan Lochbihler



Neue Hilfsmittel für die Pflege gekauft

Miteinander-Füreinander hat heuer bereits EUR 3.500,- in neue Pflegehilfsmittel investieren können!

Angekauft wurden neben neuen Toilettenstühlen auch 2 elektrisch verstellbare Pflegebetten und zahlreiche Pflegematratten.



Besonders hilfreich für die Pflege zu Hause kann die neue Sensormatte mit Rufmelder sein. Diese wird als Bettvorlage verwendet und gibt beim Verlassen des Bettes Alarm. Die Bodenmatte trägt somit zu einer sofortigen Hilfeleistung bei, was Sturzrisiken oder die Gefahr des Weglaufens von pflegebedürftigen Personen wesentlich vermindert.



Gerne können auch der Pflegesessel und Multifunktionsrollstuhl sowie zahlreiche Standardrollstühle ausgeliehen werden.



Außerdem stehen Seitengitterpolster für Pflegebetten, Beistelltische, viele Rollatoren sowie Bade und Toilettenhilfen zur Verfügung.



Alle Hilfsmittel werden kostenlos verliehen und von unseren Ansprechpartnern für den Pflegehilfsmittelverleih in Vils **Walter Ahorn (Tel. 0650/90 33 776)** und **Martin Gassmann (Tel. 0676/96 40 467)** nach Hause transportiert!

Wir sind dankbar, pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen durch den Hilfsmittelverleih so zahlreich helfen zu können.

Das Team von „miteinander-füreinander“

Spendenkonto – Raiffeisenbank Vils, IBAN: AT68 3634 5000 0003 8729, „miteinander-füreinander“

Patroziniumsfest Angerwieskapelle

Am Montag 22. August fand in der Angerwieskapelle das Patroziniumsfest statt.

Die Kapelle ist der Himmelskönigin Maria geweiht. Vor knapp 50 Besuchern konnte Pfarrer Simon mit unserem neuen Pfarrer Mateusz Kierzkowski und Diakon Josef Roth die Messe feiern.

Die Kapelle, welche früher auf dem Areal der Firma Metalltechnik stand, wurde 1825 von Martin Fink erbaut. Im Jahr 2000 erfolgte die Einweihung auf dem heutigen Platz. (T/F: R. Schrettl)



Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen.

Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen – Liederhefte, -bücher, -zettel; mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden! Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt.

Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter www.volkslied.at/verlag oder auf Wunsch Zusendung unseres Prospektes per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht, und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen!

Sonja Ortner

Tiroler Volksliedarchiv / Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H.
& Verein Tiroler Volksliedwerk
Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 59 4 89-125, Fax DW -127
www.volkslied.at
volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at



Traditioneller
Vilser
ALMABTRIEB

am Sa. **10.09.2016**
Bewirtung ab 12.00 Uhr
Einzug des Almviehs ca. 13.00 Uhr

- Für die Begleitung beim Einzug des Almviehs von der Vilser Alm und Sebenalm sowie die musikalische Unterhaltung sorgen die **Bürgerkapelle Vils** sowie die **Alphornbläser**.
- Für Speis und Trank sowie Kaffee und Kuchen sorgt wie seit vielen Jahren der Schiclub Vils.

FINDET NUR BEI SCHÖNEM WETTER STATT!



Reutte

moCh mer
MUSIG 

www.facebook.com/mochmermusig

Freitag 16. September
19:00 Vilser Alm
Instrumententransport: 18:00 Anwurf

**AUCH IHR GARTEN
ODER IHRE GARTENANLAGE
KÖNNTE SO SCHÖN
AUSSEHEN**



ZOTZ · ERD- / GARTEN- U. ZAUNBAU
VILS TEL. +43 664 / 1016580

Gottesdienstordnung 04.09. – 09.10. Pfarrgemeinde Vils

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 4.9. Sammlung Silber. Sonntag

8.30 Uhr Amt f. Heinz Dirr
10.00 Uhr Messe (in Pinswang)
17.00 Uhr Bittgang nach St. Mang / Füßen

Montag, 5.9. – 23. MO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe f. Markus Jesacher

Dienstag, 6.9. – Hl. Magnus

7.00 Uhr Hl. Messe f. Josef, Walter und Elisabeth Tröber

Mittwoch, 7.9. – 23. MI im Jahreskreis

8.00 Uhr Schulgottesdienst
19.30 Uhr. Hl. Messe f. Josef Pumeneder

Donnerstag, 8.9. – Maria Geburt

7.00 Uhr Hl. Messe f. Pf. Rupert Bader

Freitag, 9.9. – 23. FR im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe f. Herbert Gleirscher

Samstag, 10.9. – 23. SA im Jahreskreis

>>19.00 Uhr Feierliche Amtseinführung von Mateusz Kierzkowski zum Pfarrprovisor der Pfarre Mariä Himmelfahrt und Pfarre St. Ulrich. • anschl. Agape am Kirchenplatz
Hl. Messe f. Alois Kieltrunk z. Geb.

Sonntag, 11.9. – 24. SO im Jahreskreis VILS TRÄGT TRACHT

9.00 Uhr Amt f. Familie Hartmann und Angehörige
10.00 Uhr Messe (in Pinswang)

Montag, 12.9. – Heiligster Name Mariens

7.00 Uhr Hl. Messe f. Marile Bader

Dienstag, 13.9. – Hl. Johann Chrysostomus

7.00 Uhr Hl. Messe f. Tina, Rochus und Johanna Kaiser

Mittwoch, 14.9. – Kreuzerhöhung

19.30 Uhr. Hl. Messe f. Wally Hartmann

Freitag, 16.9. – Hl. Kornelis u. Hl. Cyprian

19.30 Uhr Hl. Messe f. Eberle Luise und Verst. Angehörige

Samstag, 17.9. – 24. SA im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Hl. Messe f. Maria u. Josef Tröber u. verst. Huter

Sonntag, 18.9 – 25. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt f. Markus Jesacher
10.00 Uhr Messe (in Pinswang)

Montag, 19.9. – 25 MO Im Jahreskreis

19.00 Uhr Bittgang nach St. Anna
19.30 Uhr Hl. Messe f. Anni Erd u. Eltern

Dienstag, 20.9. – Hl. Andreas Kim Taegon

Hl. Paul Chon Hasang und Gefährten
7.00 Uhr Hl. Messe nach Meinung

Mittwoch, 21.9. – Hl. Matthäus

19.30 Uhr. Hl. Messe f. Erna u Norbert Keller

Freitag, 23.9. – Hl. Pius von Pietrelcina

19.30 Uhr Hl. Messe f. Roman Bader zum Jahresgedenken

Samstag, 24.9. – Hl. Rupert und Hl. Virgil

19.00 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Hl. Messe f. Pfr. Rupert Bader zum Namenstag

Sonntag, 25.9. – 26. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt
10.00 Uhr Messe (in Pinswang)

Montag, 26.9. - Hl Kosmas und Hl. Damian

7.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 27.9. – Hl. Vinzenz von Paul

7.00 Uhr Hl. Messe f. Walter Singer zum Jahresgedenken

Mittwoch, 28.9. – 26. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr. Hl. Messe mit anschl. Kerzensegnung

Donnerstag, 29.9. – Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael

7.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 30.9.- Hl. Hieronymus

19.30 Uhr Hl. Messe f. Heinz Dirr zum Geburtstag

Samstag, 1.10. – Hl. Theresia vom Kinde Jesus

19.00 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Hl. Messe f. Elisabeth Tröber zum 20. Todestag

Sonntag, 2.10 – 27. SO im Jahreskreis Sammlung f. Priesterseminar

8.30 Uhr Amt f. Wally Hartmann
10.00 Uhr Messe (in Pinswang)

Montag, 3.10. – 27. MO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe
19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Dienstag, 4.10. – Franz von Assisi

7.00 Uhr Hl. Messe f. Pf. Rupert Bader
19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Mittwoch, 5.10. – 27. MI im Jahreskreis

19.30 Uhr. Hl. Messe

Donnerstag, 6.10. – 27. DO im Jahreskreis

19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag, 7.10. – Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

Herz-Jesu Freitag
19.30 Uhr Hl. Messe f. Ella u. Robert Wörle

Samstag, 8.10. - Marien Samstag

19.00 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Hl. Messe f. Petz Alois zum 7. Jahrestag

Sonntag, 9.10. 28. SO im Jahreskreis Sammlung Silb. Sonntag

Erntedankfest

8.30 Uhr Amt
anschl. Kräuterweihe
10.00 Uhr Messe (in Pinswang)

*** Neuheiten in der Pfarrkirche Vils ***

Sprechstunden von Pfarrprovisor Mateusz

Dienstag 09.00 – 10.30 Uhr
Freitag 16.00 – 17.30 Uhr

Bei besonderen kirchlichen Anlässen findet die Hl. Messe auch an Donnerstagen statt!

Anstelle von Kränzen und Blumen
für Frau Geisenhof Stefanie
spendete Familie Beirer Burkhard
€ 50,00

Vergelt's Gott

Im Gedenken



Stefanie Geisenhof

*05.07.1923

†19.08.2016



**Einladung zur
Amtseinführung von
Pf. Mateusz Kierzkowski**

Samstag, 10. September

ca. 18.45 Uhr Empfang durch die Stadtkapelle Vils vor der Kirche

19:00 Gottesdienst

anlässlich der Amtseinführung von Mateusz Kierzkowski zum
Pfarrprovisor der Pfarre U. Lb. Frau Mariä Himmelfahrt in Vils
und der Pfarre Hl. Ulrich von Augsburg in Pinswang in der
Pfarrkirche Vils.

Lust auf Kuchen oder Torte?

*Täglich gibt es in unserem Cafe frische Kuchen, Torten, Pralinen und Dauergebäck,
geliefert von Susannes Naschwerk aus Lechaschau.*

Cafeteria Motortreff - Vils/Stegen - Mittwoch bis Sonntag ab 13 Uhr geöffnet. (Montag/Dienstag Ruhetag)



Cafeteria Motortreff • Dress.presso Mode-Schnäppchen

MAURA



NUIS 09.16

Schwarzer Adler

BRAUEREIGASTHOF



Jetzt wird's wild!

Der Herbst beginnt - die Wildsaison ist eröffnet. Feine Spezialitäten von Hirsch, Reh und Wildschwein aus eigener Jagd bereichern dann wieder unsere Speisekarte.

Startschuss: Das **Maura-Wildwochenende** vom **30. September bis zum 02. Oktober!**

Liebe Vilsler!

200 Jahre Vils bei Tirol oder wie unser Landeshauptmann feststellte: 200 Jahre Tirol bei Vils.

Über alle diese 200 Jahre hinweg war der Schwarze Adler ein Mittelpunkt des Stadtgeschehens und wichtiger Ort der Meinungsbildung. Hier wurde ungeniert und engagiert diskutiert, politisiert, thematisiert, argumentiert, gestikuliert, debattiert, resümiert, lamentiert, provoziert, bisweilen auch resigniert, aber immer wieder arrangiert. Und das soll so bleiben.

Ich freue mich mit Euch auf weitere 200 Jahre Schwarzer Adler in Vils.

Eure

Schlachtschüsselwochenende im September



Von **Freitag, 23. bis Sonntag, 25. September**, gibt's bei uns wieder Schlachtschüssel.

Mit Kesselfleisch, Blutwurst, Leberwurst, Sauerkraut, Knödel, Bier und was sonst noch alles dazugehört.

Unser Saal: Ein guter Grund, jetzt schon an Weihnachten zu denken!

Habt Ihr Eure Winter- oder Weihnachtsfeier schon geplant? Habt Ihr auch schon die passende Lokalität dafür gefunden? Wenn nicht, wird's Zeit!

Unser Saal bietet bis zu 80 Gästen in bester Lage Platz für Feierlichkeiten nahezu jeder Art.



BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER

Allgäuerstraße 2 · A-6682 Vils · Telefon +43 (5677) 8216 · gasthof@schwarzeradlervils.at · www.schwarzeradlervils.at
täglich ab 11:00 Uhr geöffnet · Mittwoch Ruhetag



1816

200 JAHRE
VILS BEI TIROL



2016

VILS TRÄGT TRACHT

MIT DER
ORF RADIO TIROL

„MUSIKTRUCH'N“

Der Männerchor „Liederkranz Vils“ lädt am
„Nothburga Sonntag“, den

11. September 2016

zu einem gemütlichen „Trachten-Sonntag“ ein.

Wir beginnen um **9.00 Uhr** mit dem gemeinsamen Kirchgang.

Nach der Kirche gemütliches Beisammensein im Stadtsaal Vils.

BEGINN DER MUSIKTRUCH'N

11.00 Uhr

MITWIRKENDE

Mario und Christoph

Grageeler

Andreas Hastreiter

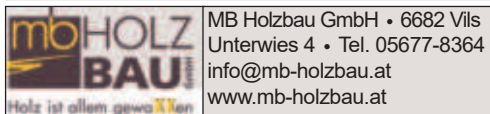
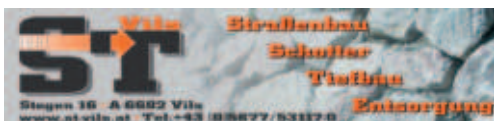
MODERATION

Alexander Weber

Für Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung ist natürlich gesorgt.



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 10.09. Almabtrieb • ab 12:00 Stadtplatz
- 10.09. Empfang des neuen Orts Pfarrers • 18:45 Stadtplatz/19:00 Gottesdienst
- 11.09. Vils trägt Tracht • 09:00 Gottesdienst / 11:00 „Musiktruch'n“ im Stadtsaal
- 16.09. SSV: Int. Senioren-Trio-Turnier • 18:30 Galgenmösle
- 16.09. „Moch mer Musig“ • 19:00 Vilser Alm
- 29.09. Seniorenstammtisch • 14:00 GH Krone
- 01.10. Zivilschutz-Probealarm • 12:00 - 12:45
- 02.10. Bundespräsidentenwahl • 07:30 - 12:00 Rathaus
- 05.10. Problemstoffsammlung • 9:30 - 10:30 Wertstoffhof
- 08.10. SCV: Wintersportbasar

Schlachtschüssel am 27.09. ABGESAGT

„Tanz ab der Lebensmitte“ jeden Dienstag 17:30 Uhr im Stadtsaal

Problemstoffsammlung

Mittwoch, 05. Oktober von 9:30 bis 10:30 Uhr

Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

- Altöle, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen

Wohnung in Vils zu vermieten

Größe : 75 m²

Zimmer : 2 ½

- großes Schlafzimmer,
- Wohnzimmer mit Essplatz, teilweise möbliert)
- Küche (kpl. ausgestattet)
- Bad, WC,

Interessenten melden sich bitte unter:
Tel. 05677 8466

Geburtstage

September/Oktober

Hosp Bruno 80 J.

Scheidle Helmut 80 J.

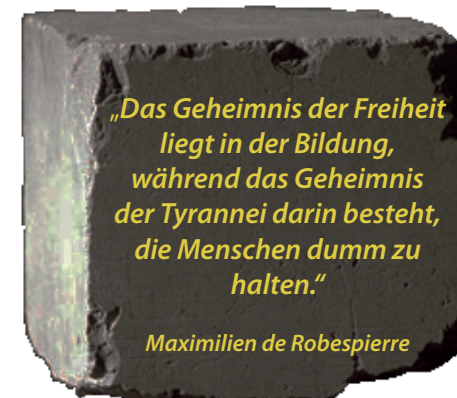
Goldene Hochzeit

Oktober

Immler Marlene und Kurt

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr
e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe(n):
Do. 29. September
Do. 27. Oktober



„Wir sind anders, und doch Tirol.“

Vils feiert 200 Jahre Zugehörigkeit zu Tirol

Am 6. August feiert Vils seine Zugehörigkeit zu Tirol. Seit Zweihundert Jahren gehören sie offiziell dazu. Es ist ein kleiner Ort mit einer eigenständigen, geschichtlichen Entwicklung, wie Bürgermeister Günter Keller sagt. Dass Vils eine Stadt ist, haben sie König Ludwig zu verdanken. „Im 13. Jh. saßen als Verwalter auf der Burg in Vils ein Heinrich und ein Berthold von Vilsegg. Um 1300 erhielten die Freiherren von Hohenegg, ein Adelsgeschlecht, welches zur Reichsritterschaft Oberschwaben zählte, Vils als Lehen. Rudolf von Hohenegg war Reichskanzler und Erzbischof von Salzburg. Beim langwierigen Thronstreit um die Kaiserkrone zwischen Ludwig dem Bayer und Friedrich dem Schönen von Österreich unterstützte Peter von Hohenegg den Bayer. So verwundert es nicht, dass König Ludwig die Stadtgründung der Hohenegger förderte, ja der König selbst hat Vils 1327 zur Stadt erhoben“, erzählt Stadtchronist Reinhold Schrettl.



„Tirol ist ein Lebensgefühl. Wir sind am Rand und doch im Zentrum – nicht weit von Europa. Wir sind anders, und doch Tirol.“

Zitat Günter Keller

1500 Einwohner zählt Vils mit 47 Unternehmen und mehr als 30 Vereinen. Zwischen 500 und 550 Arbeitsplätze kann die kleinste Stadt Tirols

vorweisen. „Mit der Kommunalsteuer sind wir im ersten Drittel der Einnahmen im Bezirk Reutte“, erklärt Keller, der seit sieben Jahren Bürgermeister in Vils ist. Ein Fünftel der Einwohner sind Deutsche oder kommen aus einem der EU-Länder. Die Bauplätze sind im Vergleich zu anderen Gemeinden und Städten günstig. Die Autobahn ist gleich um die Ecke, und von Reutte, Füssen und Pfronten ist Vils lediglich einen „Katzensprung“ entfernt. Keller weiß, wie er für seine Stadt werben kann. „Wir sind ein Gewerbe- und Industrieort. Dazu haben Füssen und Pfronten beigetragen.“ Nichtsdestotrotz bietet die Stadt viel Natur. Kellers Zielsetzung für die Zukunft ist es, die ausgewogene Entwicklung seiner Stadt voran zu treiben, zu der die Faktoren Freizeit, Wohnung und Wirtschaft gehören. Besonders junge Familien finden in Vils eine gute Infrastruktur. Neben der Grundschule gibt es auch eine Mittelschule, Kindergarten, Kinderhort sowie eine Ganztagsbetreuung.

„Die Definition von Lebensqualität ist für jeden anders. Wir sind nicht Reutte oder Füssen, München oder Wien. Und da jeder eine andere Definition von Lebensqualität hat, freuen wir uns, dass es Menschen gibt, die gerne hier wohnen.“

Zitat Günter Keller

Anlässlich des Jubiläums gibt es nicht nur Besuch von kommunalen Politikern aus der Region, sondern auch von der Partnerstadt Marktrechwitz. Angemeldet hat sich auch der Landeshauptmann von Tirol, Günther Platter, der die Festansprache halten wird. Ein ganz besonderes Geschenk bringt Victoria Coeln, Lichtdesignerin aus Wien, die in Zusammenarbeit mit der Firma Schretter und Cie, dem größten Arbeitgeber im Ort, ein ganz besonderes Design aus Licht und Farben entworfen hat, mit. Das können die Besucher dann am 6. August zur späteren Stunde sehen. Victoria Coeln war

bereits 2011 in Vils und illuminierte das Werk anlässlich der Ausserferner Kulturwoche.

PROGRAMM 200 JAHRE VILS BEI TIROL:

Samstag, 06.08.2016

Festakt 200 Jahrfeier

18 Uhr „Großer österreichischer Zapfenstreich“ am Stadtplatz Vils mit der Musikkapelle Musau, Bürgerkapelle Vils sowie Schützenkompanie Vils.

Anschließend Einmarsch ins Festzelt am Sportplatz

19.30 Uhr Anschließend Einmarsch ins Festzelt am Sportplatz
20 Uhr Festakt mit Begrüßung, Grußworte und Festansprache.
21 Uhr Nacht der Blasmusik

„Mir ist wichtig, was morgen ist, und nicht, was gestern war.“

Text: Sabina Riegger - Bild: Hubert Riegger



Stadtfest in Vils am 14. und 15. August

Zum 36. Mal Stadtfest Vils

Traditionell beginnt das Stadtfest am Sonntag, den 14. August um 18.30 Uhr mit dem Einmarsch der Bürgerkapelle Vils. Nach einem kurzen Platzkonzert der Vilser Musikanten spielt die Gruppe „Die Chefs“ aus Pfronten auf. Stimmung und gute Laune sind garantiert.

Am Montag, den 15. August nach der Prozession, spielt die Bürgerkapelle wieder selbst auf. Flotte Märsche, fetzige Polkas und moderne Blasmusik stehen auf dem Programm.

Ab ca. 19 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit den „Allgäuer Bergvagabunden“.

Für Groß und Klein ist wieder was dabei. Hüpfburg, Schießstand, Wett nageln, Zuckerwatte, Popcorn usw. für die kleinen Gäste, hervorragendes Vilser Bier, die bekannten „Stadtfest-Schnitzel“, selbstgemachte Kuchen usw. für die älteren Gäste lassen keine Wünsche offen.

Wer schon einmal beim Vilser Stadtfest war weiß, wie zünftig und gemütlich es dort zugeht. Die Besucher genießen die angenehme Atmosphäre - auch diverse Bar's laden zum Verweilen ein.

PROGRAMM

Sonntag, 14. August 2016:

18.30 Uhr

Einzug der „Bürgerkapelle Vils“ und kurzes Standkonzert

19 Uhr

Stimmung und Unterhaltung mit der Band „Die Chefs“ aus Pfronten

Montag, 15. August 2016:

nach der Prozession um ca. 15.30 Uhr spielt die Bürgerkapelle Vils traditionelle Märsche, Polkas aber auch moderne Blasmusik.

ab 19 Uhr

spielen die „Allgäuer Bergvagabunden“ auf.

EINTRITT FREI.



Attraktionen:
Riesen Kinder-Hüpfburg
Schießbude, Wett nageln
Zuckerwatte, Kinderspiele...
und vieles mehr



Brauereigasthof Schwarzer Adler
Allgäuerstraße 2 . A-6682 Vils
Tel: +43 (5677) 8216 . Fax: +43 (5677) 82164
www.schwarzeradlervils.at

Täglich von 11:00 bis 24:00 Uhr. Mittwoch Ruhetag



Die Schützenkompanie Vils lädt am Sonntag zum Regiments-Schützenfest ein.

Foto: Nikolussi

Vilser feiern mit geballtem Programm

200-Jahr-Feier in Vils bietet Mix aus Lichtkunst, Rockmusik, Zapfenstreich und Schützenfest.

Von Hans Nikolussi

Vils – Das Waterloo Napoleons hatte nicht nur für den französischen Kaiser, sondern für ganz Europa entscheidende Auswirkungen. Auch die einzige Stadt des Außerfern ist mit dieser Zeit eng verbunden. Erst in einem Nachfolgevertrag zum Wiener Kongress kam im Jahr 1816 die Stadt Vils durch Beschluss im Tausch mit der Stadt Marktredwitz wieder zu Österreich. Im selben Jahr erfolgte die Vereinigung mit Tirol. Kein Waterloo also für die Vilser, die sich immer schon als Tiroler fühlten, und Grund genug, „200 Jahre Vils bei Tirol“ zu feiern.

Sozusagen als Aufwärmrunde für das Jubiläumswochenende mag „Stadtrock“, die Musikveranstaltung für Junge und Junggebliebene, morgen Freitag, ab 20 Uhr am Sportplatz gelten.

Am Samstag geht es dann ab 18 Uhr hochoffiziell zu – mit dabei auch Landeshauptmann Günther Platter. Ein großer Österreichischer Zapfenstreich mit den Musikkapellen Musau und Vils

und den heimischen Schützen (bei guter Witterung am Stadtplatz) soll auf den anschließenden Festakt im Zelt einstimmen. Diesem folgt eine „Nacht der Blasmusik“.

Am Sonntag sind dann die Schützen am Zug. Sie richten zum Jubiläum das Regimentsschützenfest aus. Aus dem „Viertel Oberland“ und dem Außerfern werden dazu rund 1200 Schützen erwartet. Die rund 30 Kompanien und 20 Abordnungen treffen sich zum Festgottesdienst (9 Uhr) am Eisplatz mit anschließendem Festumzug zum Sportplatz.

Die einschneidenden Begebenheiten von „anno neun“ und dann die Vorkommnisse im Ersten Weltkrieg haben natürlich auch die Schützen von Vils betroffen. Viel unsagbares Leid brach über Wehrhafte wie Zivilbevölkerung herein. Dem wird beim Festakt in Vils in respektvoller Art gedacht. Dass es aber auch heitere Episoden gab in jener Zeit, beweist Anton Mörl in seinem Buch „Die Standschützen im Weltkrieg“. Dort ist zu lesen: „Feldkurat des

Bataillons Reutte war Pater Leodegar aus dem Franziskanerkloster Reutte, ein mit Messwein versorgter Geistlicher an der Gebirgsfront im Süden“, und weiter „... dieser Messwein schwand viel schneller dahin, als es die gottesdienstlichen Handlungen erfordert hätten. Da sah er seinem Diener Sepp aus Vils ins Auge und sagte: Sepp, du hasch an Möss'n glösn. Der Sepp hatte aber nicht nur Messen, sondern mit seinen Freunden, unter denen auch Offiziere waren, richtige Hochämter gefeiert.“

Die Stadt Vils setzt während der Feierlichkeiten aber auch ein Zeichen für Europa – mit Lichtkunst. Im Rahmen der Festveranstaltungen „200 Jahre Vils bei Tirol“ wird heute Donnerstag, ab 20.30 Uhr, ein Lichtbild an der Siloanlage des Zementwerks Schretter und Cie präsentiert. Dieses Kunstwerk wird eine Fläche von über 900 Quadratmetern überspannen und nicht nur Bezug auf das 200-Jahr-Jubiläum, sondern auch auf die Position der Stadt Vils im Herzen Europas nehmen.

Tradition zeigen

Tiroler feiern in Vils ihr Regimentsschützenfest

Vils – Die Demonstration von Tradition und Brauchtum stand jetzt im Mittelpunkt des 57. Oberinntaler Regimentsschützenfests. Den festlichen Gottesdienst zelebrierte Abt German Erd zusammen mit Angehörigen der verschiedenen Schützenkompanien und Gastvereinen aus dem Allgäu. Die musikalische Umrahmung übernahm die Vilser Bürgermusikkapelle mit der Schubert-Messe.

Abt Erd rief die Versammelten in herrlicher Kulisse am Eisplatz dazu auf, der Natur mehr Aufmerksamkeit zu schenken. „Sie wurde in den letzten Jahren massiv beleidigt und fordert immer mehr ihren Tribut – auch wenn sie sich am heutigen Tag von ihrer besten Seite zeigt.“ Der großen Quelle der Schönheit, die Gott den Menschen schenke, müsse ein höherer Stellenwert eingeräumt werden und im Leben der Menschen stets gegenwärtig sein. „Wir haben Gebote, die eingehalten werden sollten und eine stete Disziplin einfordern, so wie sie die Schützen an den Tag legen“, sagte Erd.

In seiner kurzen Begrüßung sagte der Vilser Bürgermeister Günter Keller, dass es sich lohne, in diesem Land für die Freiheit zu kämpfen. „Wenn uns das in Zukunft nicht gelingt, werden wir große Schwierigkeiten bekommen“, betonte das Stadto-

berhaupt. Weiter sagte er, dass die Europäische Union für einen Ort, der immer an der Grenze lag, wichtiger denn je sei. „Wir haben die Aufgabe, unser Land und unsere Stadt weiterzuentwickeln – damit sie das bleibt, was sie ist: der schönste Fleck auf dieser Welt“, rief er den Schützen zu.

»Keine Kompromisse«

Landeshauptmann Günther Platter hob das Traditionsbewusstsein der Schützenkompanien hervor, deren Bestreben es sei, Werte des Glaubens, der Familien und der Freiheit zu verteidigen. Auch betonte er, „dass es ein Privileg sei, in dieses Land und in diese Zeit hinein geboren zu sein.“ Bei der Friedenssicherung dürfe es keine Kompromisse geben. Auch die Verantwortung dafür zu kämpfen dürfe nicht nachlassen. „Die Wertegemeinschaft Tirol und Österreich muss bestehen bleiben, auch wenn von außen versucht wird, Konflikte ins Land zu tragen.“

Der lange Festzug machte sich anschließend, nach verschiedenen Ehrungen für langjährige und verdiente Schützen und unter den Klängen der teilnehmenden Musikkapellen, auf den Weg durch die von vielen Zuschauern gesäumten Straßen zum Festzelt. Dort empfing sie die Kapelle Betzigau aus dem Oberallgäu, die den Festausklang musikalisch umrahmte. ed



Regimentsschützenfest am 7. August in Vils

Jubiläumsfest 200 Jahre Vils bei Tirol

Im Rahmen des Jubiläums „200 Jahre Vils bei Tirol“ findet vom 5. bis 7. August 2016 das Jubiläumswochenende mit einigen Veranstaltungen statt. Am Freitag, dem 5. August: Stadttrock. Am Samstag, dem 6. August: Festakt 200 Jahrfeier und am Sonntag, dem 7. August: Regimentsschützenfest.

Von Mona Holzheimer

1816 – dieses historische Datum bezeichnet einen markanten Punkt in der Geschichte der Stadt Vils. Am 14. April 1816 wurde in einem sogenannten Nachfolgevertrag des Wiener Kongresses in München festgelegt, dass unter anderem Berchtesgaden, Hammelburg, Brückenau, Biberstein und Redwitz an Bayern fallen. Das Herzogtum Salzburg, das Inn- und Hausruckviertel sowie das Amt Vils fallen an Österreich. Am 2. Mai wurde Vils schließlich offiziell an Österreich zurückgegeben und somit mit Tirol vereint.

REGIMENTSSCHÜTZENFEST. Im Zuge dieses Jubiläums fanden und finden in Vils zahlreiche Festivitäten und Veranstaltungen statt. So veranstaltet die Schützenkompanie Vils am Sonntag, dem 7. August, das diesjährige Regimentsschützenfest des Oberinntaler Schützenregiments.



Anfahrtsplan zum Regimentsschützenfest in Vils. Foto: Stadt Vils

3./4. August 2016

FESTPROGRAMM. Beginn ist am Sonntag, dem 7. August um 8.30 Uhr mit dem Empfang und der Aufstellung der Kompanien Musikkapellen und Formationen.

Um 8.45 Uhr: Meldung an den Höchstanwesenden und Abschreiten der Formationen.

Um 9 Uhr findet die Feldmesse mit Begrüßung, den Festanspra-

chen und Ehrungen statt. Um ca. 11 Uhr beginnt der große Festumzug mit Defilierung und Einzug ins Festzelt.

Ab ca. 13 Uhr gibt es Unterhaltung mit der Musikkapelle Betzigau im Festzelt. Die Feldmesse findet am Eisplatz in Vils statt (bei schlechter Witterung im Festzelt am Sportplatz). Die Anfahrt mit Bussen direkt zur Feld-

messe ist problemlos möglich. Der Busparkplatz befindet sich beim Skilift. Die Aufstellung der Kanonen erfolgt direkt neben dem Eisplatz (Einweisung vor Ort).

Die Schützenkompanie Vils freut sich auf zahlreiche BesucherInnen zu diesem besonderen Fest im Schützenjahr 2016!

ANZEIGE


Regiments- Schützenfest 07. August 2016 Vils / Tirol

Programm:

9:00 Uhr Festgottesdienst am Eisplatz
mit anschließendem Festumzug
zum Festzelt am Sportplatz

13:00 Uhr Unterhaltung mit der
Musikkapelle Betzigau
im Festzelt

Eintritt frei

 www.facebook.com/schuetzenkompanieVils



Ehrenschatz Landeshauptmann
Günther Platter

200 JAHRE
VILS BEI TIROL
2016



200 Jahre bei Tirol

Viele Besucher kommen zum Jubiläum nach Vils

Vils – Der Vilsener Stadtplatz in der Grenzgemeinde glich jetzt einem Amphitheater. Vor der barocken Pfarrkirche hatten an die hundert Musiker der Kapellen von Vils und Musau Platz genommen. Im Rund eine große Zahl an Zuschauern und jede Menge Prominenz aus dem Außerfern und dem Allgäu. Nach dem landesüblichen Empfang für Landeshauptmann Günther Platter stand zur Feier von „200 Jahre Vils bei Tirol“ „Der Große Zapfenstreich“ auf dem Programm.

Das auf historisch-traditionelle Elemente aufgebaute zeremonielle Musikstück fesselte und begeisterte die Festgäste. Die Musikanten mit Bezirkskapellmeister Harald Beyrer am Pult ernteten für die gekonnte Darbietung des musikalischen Leckerbissens den wohlverdienten Beifall der Zuschauerermassen. Dass das Musikstück anlässlich der 600-Jahr-Feier der Zugehörigkeit Tirols zu Österreich komponiert wurde, gab der Feier von Vils nochmals einen besonderen Anstrich.

Zum eigentlichen Festakt versammelte man sich im Festzelt unweit der Burg Vilssegg. Nahezu alle

Bürgermeister des Außerferns, jene aus Füssen und Pfronten und viele Honoratioren aus den Taltschaften von diesseits und jenseits der Grenze gaben den Vilsenern die Ehre und lauschten den Festansprachen.

Das Vilsener Stadtoberhaupt Günther Keller erinnerte an noch nicht allzu lange zurückliegende Zeiten, als Grenzen tägliche Erschwernisse für die Bevölkerung in der Grenzregion darstellten. Diese Probleme seien überwunden, ein leichtes Zusammenleben im Herzen Europas sei zur Normalität geworden.

„Ein deutscher Bundestagsabgeordneter sprach einmal vom Allgäu als Paradies Deutschlands“, meinte er laufig, und weiter: „das ist ja klar, es liegt ja in der Nähe von Vils.“ Wenn, so Keller, in Allgäuer Festzelten beobachtet werden könne, dass das Publikum auf den Bänken die heimliche Tiroler Hymne „Dem Land die Tirol die Treue“ lautstark mitsänge, so beweise das doch eindrücklich denn Stellenwert seiner Heimat. „Als Partner stehen wir mit jeder Faser unseres Herzens zu unserem Land, auf unser Zuhause, auf das wir weiterhin aufpassen müssen“, meinte er im Hinblick auf die sich ständig verän-



Viele verfolgen den Zapfenstreich am Vilsener Stadtplatz.

Foto: Nikolussi

dernden Bedingungen. Sein Zuhause, Vils, sei die schönste Stadt der Welt.

Schöne, kleine Stadt

Der Oberbürgermeister der Partnerstadt Marktredwitz, Oliver Weigel, der mit einer großen Delegation angereist war, will die Partnerschaft intensivieren, die seit 1992 offiziell besteht und durch eine Krippenausstellung in den Siebzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts ihren Anfang nahm. Man sei ja seelenverwandt, und selbst auch erst 200 Jahre wieder bei Bayern. Beeindruckt zeigte sich der Gast „vom großen Erlebnis des

Österreichischen Zapfenstreichs“ am Stadtplatz. Die Liebeserklärungen an Tirol vom Bürgermeister Günther Keller nahm Tirols Landeshauptmann Günther mit einem Augenzwinkern entgegen, weiß er doch Bescheid über die nicht immer unkritischen Beiträge zur Landespolitik von seinem „Vornamenkollegen“. Er bezeichnete Vils als einen starken Wirtschaftsstandort im Bezirk Reutte und wies schon jetzt auf ein weiteres Jubiläum der einzigen Stadt des Außerferns in gut zehn Jahren hin. Dann kann der Grenzort die Feiern zur „700 Jahre Stadt“ ausrichten. Er forderte die Vilsener und alle Tiroler auf, bei

den immer schärfer werdenden Bedingungen nicht einzuknicken und die Arbeit für die Kommunen und das Land weiterhin mit dem nötigen Ernst und Einsatz zu verfolgen. Es gelte ein gut bestelltes Haus zu schützen, mit Verantwortung Beschäftigung zu sichern und damit Zufriedenheit sicher zu stellen, meinte Tirols oberster Politiker. Genau wie Keller fand er, dass Vils eine schöne, kleine Stadt sei, auf die Tirol stolz sein müsse. Nach dem obligatorischen Austausch von Geschenken, gab man sich der „Nacht der Blasmusik“ hin und feierte bis in die Morgenstunden.

niko

„Es gait Männla, Weiber und Vilsar“

Festlichkeiten zur 200-jährigen Zugehörigkeit der Stadtgemeinde Vils zu Tirol

Mit dem „Großen österreichischen Zapfenstreich“ begannen am Samstagabend auf dem Stadtplatz von Vils die Feierlichkeiten anlässlich der 200-jährigen Zugehörigkeit der Stadtgemeinde zu Tirol.

Von Uwe Claus

Die Bürgermusikkapelle Vils, die Musikkapelle Musau und die Schützenkompanie aus Vils inszenierten dieses beeindruckende und seltene Spektakel mit geschichtlichem Hintergrund. Einige hundert Zuschauer folgten diesem Schauspiel und unter den Gästen waren neben Landeshauptmann Günther Platter der Abt von Stams, German Erd, Bezirkshauptmann Konrad Geisler, Altlandeshauptmann Alois Partl sowie der Oberbürgermeister der Stadt Marktrechwitz, Oliver Weigel.

Angeführt von der Bürgermusikkapelle Vils, unter der Leitung



Bezirkskapellmeister Harald Beyrer dirigierte den „Großen österreichischen Zapfenstreich“ mit den Kapellen aus Vils und Musau.

RS-Fotos: Claus

von Roland Megele, marschierten die Ehrengäste zusammen mit der Bevölkerung anschließend zum Festzelt am Sportplatz, in dem der offizielle Festakt stattfand. Stadtbürgermeister Günter Keller be-

kannte sich in seiner Begrüßungsrede ausdrücklich zum Land Tirol und Europa. Es sei ein Privileg, in dieser schönen Stadt, in diesem Land in der Mitte von Europa leben zu dürfen. „Geprägt von einer wechselvollen Geschichte durch die Jahrhunderte hindurch, wurde unser Ort im Jahr 1816 mit dem österreichisch-böhmischen Marktrechwitz getauscht und gehörte fortan zum Land Tirol. Aus heutiger Sicht gesehen wanderten wir vom Rand Bayerns an den Rand Tirols – einer geographisch schwierigen Lage“, sagte der Stadtoberhaupt. Und er fügte hinzu: „Die Entwicklung unseres Ortes war dadurch bestimmt, seinen Platz in Tirol zu finden und trotz der Randlage als

Teil dieses Landes wahrgenommen zu werden. Dies ist, wie ich finde, sehr gut gelungen. Ein nicht immer angenehmer Weg, aber jederzeit dadurch geprägt, berechenbar zu sein. Wir sind dafür bekannt, die Dinge anzusprechen und auch umzusetzen.“ Der Spruch „Es gait Männla, Weiber und Vilsar“ komme aus seiner Sicht nicht von ungefähr. Manchmal zum Nach- aber meist zum Vorteil der in der Stadtgemeinde lebenden Menschen. „Die geschichtliche Überlieferung, dass die Vilsener immer schon ‚tirolerisch‘ gedacht haben, könne heute nicht abschließend beurteilt werden. Dass wir in den vergangenen zwei Jahrhunderten richtige Tiroler wurden, kann jedoch nicht angezweifelt

Krank oder verletzt statt Sonne und Strand

Eine Sommergrippe am Meer, ein gebrochenes Bein beim Wandern: Gesundheitliche Probleme im Urlaub sind nicht nur unangenehm, sie werfen mitunter auch arbeitsrechtliche Fragen auf. Die AK Experten wissen weiter.

Wenn eine Krankheit im Urlaub mindestens vier Kalendertage dauert, wird der Urlaub unterbrochen. Das bedeutet, dass jene Krankheitstage, die auf Werktagen fallen, nicht als Urlaubstage gerechnet werden. Voraussetzung ist, dass der Arbeitnehmer die Erkrankung nach dreitägiger Krankheitsdauer unverzüglich beim Arbeitgeber meldet und gleich nach der Rückkehr eine ärztliche Bestätigung vorlegt. Achtung: Wer im Ausland krank wird, braucht eine Bestätigung des Krankenhauses oder eines Arztes samt behördlicher Beglau-

bigung, dass dieser zur Ausübung seines Berufs berechtigt ist. Deshalb im Ausland möglichst ein öffentliches Spital aufsuchen!

Eine krankheitsbedingte Unterbrechung verlängert den Urlaub aber nicht automatisch. Sobald der vereinbarte Urlaub zu Ende und der Beschäftigte gesund ist, muss er wieder zur Arbeit gehen.

VERSPÄTUNG. Wenn Sie wegen Erkrankung, Verletzung, Schlechtwetter oder Flugverspätungen am Urlaubsort festsitzen, ist das kein Kündigungsgrund. Sie müssen die Verhinderung unverzüglich melden. Das Entgelt muss in diesen Fällen weiterbezahlt und Fehltage dürfen nicht als Urlaub gerechnet werden.

Bei Fragen helfen die AK Arbeitsrechtsexperten unter 0800 22 55 22 – 1414. ANZEIGE



Foto: Fotolia



Mit einem seltenen Stein vulkanischen Ursprungs als Geschenk überraschte Oliver Weigel (im Hintergrund), Oberbürgermeister von Marktrechwitz, Stadtbürgermeister Günter Keller (r.) und seinen Vize Manfred Immler.



Oberbürgermeister Oliver Weigel (r.) und seine Mitarbeiter bekamen umfangreiches Infomaterial und den Weg nach Oberfranken.

werden. Wir sind gerne Teil dieses Landes und stolz darauf, Tiroler zu sein“, sagte er. Dies solle aber keine Spitze gegen unser Nachbarland Bayern sein und er zeigte sich davon überzeugt, dass die Stadtgemeinde

**Fensterwechsel
ohne Stemm- und
Maurerarbeiten!**

Rufen Sie uns an: **PORTAS®**
05263/6377-0
www.portas.at/fenster

auch als ein Teil Bayerns seinen Weg in die Zukunft gefunden hätte.

„Es ist schön, hier ‚in Vils bei Tirol‘ zu sein“, machte Landeshauptmann Günther Platter in seiner Festansprache deutlich. „Das muss man



Als Moderatorin führte Renate Thurner gekonnt durch den festlichen Abend.

Tradition und Verbundenheit mit der Heimat

57. Oberinntaler Regimentsschützenfest in Vils

Das zweite Großereignis in Vils am vergangenen Wochenende war das 57. Oberinntaler Regimentsschützenfest. Rund 1250 Angehörige von Schützenkompanien sowie Schützenvereinen aus dem angrenzenden Allgäu verwandelten die „kleine Stadt mit großer Geschichte“ in einen Treffpunkt von Tradition und Zeichen der Verbundenheit mit der Heimat.

Von Uwe Claus

Bei der Feldmesse am Eisplatz, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Vils mit der Schubert-Messe, erwähnte Abt German Erd in seiner Predigt die weitläufige Meinung, dass bei Festen dieser Art immer alles schönere würde. „Wir müssen die Wahrheit beim Namen nennen, alles andere wäre unredlich. Jedoch müsse man offen und empfänglich sein für das Schöne, ohne dabei Negatives zu verschweigen – aber auch nicht immer alles krank reden.“ Heute zeige sich die Natur von ihrer besten Seite, obwohl sie die letzten Jahre oftmals nachhaltig beleidigt worden sei. „Und trotz dieser beeindruckenden Kulisse, vor der wir stehen, sollten wir Gott nicht vergessen und der großen Quelle der Schönheit und unseres Leben eine Richtung geben – diszipliniert wie die Schützen“, sagte er. Mit Produktivität und Fleiß für einen positiven Lebenswandel sorgen – und somit das Leben mit Würde bewusst erleben. In manchen Dingen des Alltags brauche man zwar einen langen Atem, aber dann werde selbst das Unwahrscheinliche Wirklichkeit. Er forderte die Schützengemeinschaft

auf, um den Geist des Durchhaltens zu beten, frei nach den Worten des Herrn: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

„Heute bietet sich mir mit dieser Kulisse ein imposantes Bild“, sagte Bürgermeister Günter Keller in seinem Grußwort. Er spannte den Bogen vom Tirol von früher zum Tirol von heute. Dass der erfolgreich eingeschlagene Weg weiter begangen werden könne, erfordere es auch hier in Vils, nicht nur für die Freiheit zu kämpfen, sondern den Weg auch gemeinsam zu gestalten. Der überzeugte Europäer verwies darauf, dass die Europäische Union für einen Ort, der immer an der Grenze lag, wichtiger denn je sei. „Wir haben die Aufgabe, unser Land und unsere Stadt weiterzuentwickeln, damit es das bleibt, was es ist: der schönste Fleck auf dieser Welt“, rief er den Schützen zu.

Landeskommandant Major Fritz Tiefenthaler hob den besonderen Charme von Vils hervor und betonte, dass die Schützen sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. „Wir bilden eine Klammer zwischen den Menschen und den Vereinen und helfen dabei, in



Mit einem Festumzug, einem Defilee vorbei an den Ehrengästen, ging das 57. Oberinntaler Regimentsschützenfest zu Ende.



Im Gespräch: Der Bataillonskommandant Herbert Schweißgut, Landeskommandant Fritz Tiefenthaler, BH-Stv. Konrad Geisler, Bürgermeister Günter Keller und Landeshauptmann Günther Platter (v.l.).

RS-Fotos: Claus

aller Loyalität Werte und Grundsätze nicht nur zu hinterfragen, sondern auch zu diskutieren.“ Um Werte ging es auch Landeshauptmann Günther Platter, der dabei Glauben, Familie und Freizeit sowie soziales Verhalten als unverrückbar in den Mittelpunkt stellte. Die Tiroler Schützen stellten auf diesem Gebiet für ihn eine Art Landesidentität dar. Er sagte auch, dass es ein Privileg sei, dass wir in diesem Land in diese Zeit hinein geboren sind und er sich als Landeshauptmann der Verantwortung bewusst sei, in puncto Sicherheit – aber auch Friedensverantwortung – keine Kompro-

misse einzugehen. In Anbetracht der momentan prekären Lage in Europa gebe es für ihn diesbezüglich „null Toleranz“ und das Bestreben, Lebensgewohnheiten beizubehalten.

Die Ehrung langjähriger und verdienter Schützen bildete den Schlusspunkt des Oberinntaler Regimentsschützenfestes; Landeskommandant Tiefenthaler nahm diese zusammen mit Landeshauptmann Platter und Viertelkommandant Fritz Gastl vor. Mit dem Festumzug und einem Defilee vorbei an den Ehrengästen und dem Einzug ins Festzelt endete dieser traditionsreiche Festtag.

und sein Vize Horst Geißel aus Marktredwitz und kleine Geschenke der Schüler mit auf

erstmal zusammenbringen, seit 1327 Stadt zu sein und bis heute diesen Status zu leben“, sagte er mit einem Blick auf die jahrhundertelange Stadtgeschichte. Es sei die Aufgabe der jetzigen Generation, die bisher exzellente Entwicklung fortzuführen, damit Vils für junge Menschen auch weiterhin lebenswert bleibt. Er richtete seinen Blick aber auch auf die unfassbare Situation in zwei Weltkriegen, die an der Stadt nicht vorbeigegangen war. Deshalb plädierte er dafür, dem momentanen Terror mit klarem Kopf zu begegnen, nicht davor einzuknicken und das Land vor Entwicklungen zu bewahren, die das friedliche Zusammenleben und die soziale Ausgewogenheit gefährden.



Ob sich Emma, Enkelin des Bürgermeisters von Hochfilzen und geborenem Vilsener, Konrad Walk, wohl bewusst war, von Landeshauptmann Günther Platter auf den Arm genommen zu werden?

AA ADSS
DE - TAC



Abt German Erd (M.) erinnerte in seiner Predigt beim Festgottesdienst daran, dass die Natur nicht unendlich strapazierbar sei und von Zeit zu Zeit ihren Tribut einfordert.



Zur ganzen Reihe an Geehrten gehörten auch die Marketenderinnen Annabell Wolf (l.) und Marion Falger von der Schützenkompanie Weißenbach. Die Ehrung nahmen Landeskommandant Tiefenthaler und LH Platter vor.



Landeshauptmann lobt Tiroler Kaiserjäger

Reutte – Im Zuge der Feierlichkeiten „200-Jahre Vils zu Tirol“ und dem Regiments-Schützenfest in Vils hat Landeshauptmann Günther Platter die Wertigkeit und den Erhalt der Tradition zum Ausdruck gebracht. Der Landeshauptmann hat dabei auch ein Gespräch mit den Tiroler Kaiserjäger der Bezirksgruppe Reutte-Außerefern geführt und dankte der Mannschaft für die Pflege und Aufrechterhaltung eines Tiroler Traditionsverbandes. Die Tiroler Kaiserjäger der Bezirksgruppe Reutte-Außerefern waren vor drei Jahren noch massiv vom Aus bedroht, da es lediglich noch vier aktive Mitglieder gab. Dank einer intensiven Kampagne durch Hauptmann/Obmann Edi Posch konnten nunmehr wieder Neuzugänge verzeichnet werden. Derzeit ist der Mannschaftsstand erfreulicherweise auf zehn Aktive (davon 45 fördernde Mitglieder) gewachsen. Erstmals in der Geschichte gibt es auch einen „Kadetten“ (Kaiserjäger Anwärter, der *Kreisbote* berichtete)). Außerdem konnten heuer auch neue Uniformen angeschafft werden. Neu dazugekommen und aktiv im Dienst gestellt bei den Kaiserjägern Reutte-Außerefern ist auch ein Medienvertreter – Franz Ruprecht ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Kreisbote 17.08.16 Foto: privat

Jubiläum beim Vilser Stadtrock

Vils – Bereits zum fünften Mal veranstalteten die „Galga Kramplar Vils“ heuer den Vilser Stadtrock. Trotz des schlechten Wetters war das Fest gut besucht. Für gute Stimmung sorgte am Beginn die heimische SKA-Formation „diSKAvery“ welche als Vorband für „Jetlag“ engagiert war. Die Burschen aus dem Zillertal brachten dann in gewohnter Manier die Stimmung im Zelt auf den Höhepunkt. Mit Stücken von den Zillertaler Schürzenjägern bis hin zu Bon Jovi begeisterten sie Alt und Jung. In diesem Jahr fand der Stadtrock im großen Festzelt am Sportplatz statt, wo auch Samstag der Festakt der Stadt, sowie am Sonntag das Schützenbattalionsfest unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“ über die Bühne ging. kb



Die Band „Jetlag“ rockt das Vilser Festzelt.

Kreisbote 17.08.16

Foto: privat

NACHRICHTEN AUS DEM AUSSERFERN

Samstag, 6. August 2016 Nummer 217-RE

Tiroler Tageszeitung



Die Flagge der Europäischen Union wurde von Lichtkünstlerin Victoria Coeln mit einem kleinen, aber wichtigen Zusatz versehen – der Stern in der Mitte „Europas“ symbolisiert die Stadt Vils.

Foto: Mittermayr

Europa auf den Punkt gebracht

Die 200-Jahr-Tirol-Mitgliedschaft von Vils ist blau*sternig illuminiert. Bis Sonntag erstrahlt die Siloanlage im Zementwerk von Schretter & Cie.

Stadt der Lichter

Wenn aus der Grenzstadt eine „Glänztadt“ wird - Industrie und Kunst sind kein Widerspruch

Bereits am vergangenen Donnerstag, dem 4. August, startete die Stadt Vils, allen voran Bürgermeister Günter Keller, in ihr großes Jubiläumswochenende. Unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“ wurde von Donnerstag bis Sonntag gefeiert. Beim Startschuss am Donnerstagabend präsentierten die „Glänztädter“ in beschaulichem Rahmen die Lichtinstallation der Wiener Künstlerin Victoria Coeln. Coeln hatte bereits 2010 im Zuge der Außerferner Kulturzeit die Siloanlagen der Firma Schretter & Cie mit einem Projektor bespielt.



Je nachdem, von welchem Standpunkt aus man das Kunstwerk betrachtete, erhielt es eine neue Wirkung auf die Rezipienten, was von der Künstlerin auch so intendiert war.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Im Vilser Widumgarten wurde Donnerstagabend die Finsternis herbeigesehnt. Eine kleine Schar hatte sich in freudiger Erwartung versammelt. Als sich das Dunkel über die Stadt gelegt hatte, wurde der Schalter umgelegt und die Nachtschwärze rund um das Zementwerk Schretter & Cie ging in Azurblau über. Die Wiener Lichtkünstlerin Victoria Coeln präsentierte an der Siloanlage ihren Beitrag zu „200 Jahre Vils bei Tirol“. Die Europaflagge mit kleinem Zusatzsternchen überspannt mehr als 900 m² und nimmt Bezug auf die Position der Stadt Vils im Herzen Europas.

Die Intention: Seit 200 Jahren ist Vils nun Teil von Tirol. Die kleine Stadt profitiert wirtschaftlich, kulturell und gesellschaftlich von ihrer Lage mitten im Herzen von Europa. Mit der Lichtinstallation soll die Verbundenheit mit Tirol und Europa verbildlicht werden. Coeln arrangierte in Vils schon 2010 im Rahmen der Außerferner Kulturzeit

ein Lichtkunstwerk, das ebenfalls an der Zementsiloanlage zu sehen war. Die künstlerische Beleuchtung wird während der Festlichkeiten bis Sonntagabend gezeigt. Heute Samstag um 18 Uhr gibt es einen landesüblichen Empfang am Stadtplatz. Um 20 Uhr beginnt der Festakt im Festzelt am Fußballplatz mit LH Günther Platter als Festredner. Um 21 Uhr startet die Nacht der Blasmusik. Der Sonntag gehört den Schützen, das Regimentsschützenfest geht ab 9 Uhr über die Bühne.

Zurück in den Widumgarten. Dort hatte sich neben den Industriellen Reinhard und Robert Schretter, BM Günther Keller, VBM Manfred Immler, BM-Assistentin Carmen Strigl-Petz und Künstlerin Coeln ein neues Gesicht unter die Wartenden gemischt. Auch aus einem EU-Land stammend – Mateusz Kierzkowski verfolgte interessiert das Geschehen. Der polnische Geistliche wird neuer Pfarrer in Vils und am 1. September das Amt offiziell antreten.

Von Bertram Schrettl

Auch dieses Mal sollten es die Silos sein, die kurzerhand zur Leinwand, mit immerhin 900 Quadratmetern Fläche, umfunktioniert wurden. Inhaltlich bekannte sich die Künstlerin eindeutig zur Europäischen Union. Mit Spannung erwarteten Reinhard und Robert Schretter, der Vilser Bgm. Günter Keller, Vizebürgermeister Manfred Immler, Pfarrer Mateusz Kierzkowski, der künftige Seelsorger der Grenzstadt und einige weitere geladenen Gäste am vergangenen Donnerstag im Garten des Pfarrhauses in Vils den Einbruch der Dunkelheit. Allen Anwesenden war die Aufregung ins Gesicht geschrieben, denn niemand durfte das endgültige Werk der Künstlerin Victoria Coeln, die unter anderem auch schon den Stephansdom in Wien mit Lichtinstallationen bespielen durfte, vorab begutachten. Lediglich das Jubiläum der Stadt wurde der Künstlerin inhaltlich vorgegeben – ansonsten bestand künstlerische Freiheit. Die Idee, die Siloanlage, wie schon im Jahr 2010, mit einer Lichtinstallation zu bespielen, wurde von Reinhard Schretter an Bgm. Günter Keller herangetragen, der damit „eine Riesengaudi hat“. Wie rasch die Zeit vergeht und wie schnell ein gesellschaftlicher Wandel vonstatten gehen kann, erkannten Reinhard und Robert Schretter, Günter Keller – aber auch die Künstlerin, als zunächst überlegt wurde, ob dieselbe Installation wie vor sechs Jahren verwendet werden sollte. Diese sei schlichtweg „nicht mehr zeitgemäß“, meinte etwa Reinhard Schretter. Coeln wies vor allem auf den gesellschaftspolitischen Wandel der letzten Jahre und die

10./11. August 2016



Im Garten des Pfarrhauses in Vils informierten Robert und Reinhard Schretter, Victoria Coeln und Bgm. Günter Keller die geladenen Gäste.

RS-Fotos: Schrettl

damit verbundenen Schwierigkeiten für die Politik hin, Werte – wie Freiheit und Sicherheit – miteinander in Einklang zu bringen. All diese Aspekte sollten sich in der neuen Arbeit subtil wiederfinden.

...ES WERDE LICHT! Pünktlich zur Primetime war es dann soweit. Die betongraue Außenwand der Silos wurde mittels leistungsstarker Projektoren in die Farben der europäischen Flagge gehüllt. Coeln interpretierte die Flagge so um, dass sie einen direkten Bezug zur Grenzstadt darstellt, indem sie einen weiteren Stern, im Zentrum aller anderen kreisförmig angeordneten Sternen, platzierte. Dieser zusätzliche Stern solle eben Vils repräsentieren – eine Stadt im Zentrum Europas. Coeln will mit dieser Installation die enge Verbundenheit von Vils mit Europa optisch darstellen: „Ich bin mir sicher, Europa hat das Herz am rechten Fleck und Vils sitzt genau dort.“

VORBILDICHE SYMBIOSE. Sowohl Keller, als auch die Familie Schretter zeigten sich mit dem Kunstwerk sehr zufrieden. Auch die Projektionsfläche sei ideal gewählt worden, da Vils in der gegenwärtigen Form ohne die Fir-

ma Schretter & Cie nicht bestehen würde. Die enge Verbundenheit der Stadt Vils mit der Firma Schretter & Cie werde durch das Kunstwerk ebenfalls nochmals unterstrichen. „Das Industriegelände der Firma Schretter & Cie ist ein Alleinstellungsmerkmal von Vils und durch die Kunstinstallation wird es zum kulturellen Highlight.“ Dass Vils

Wir modernisieren Ihre Küche!

Mit neuen Fronten nach Maß!

Rufen Sie uns an:
05263/6377-0

PORTAS®

www.portas.at/kuechen

im Zuge dieser Installation im Kontext Europa veranschaulicht wird, interpretierte Keller insofern, dass „es mehr gibt als nur Tirol“, wir also Teil eines übergeordneten Großen sind. Damit meint Keller, dass sich Regionalität bzw. Heimatverbundenheit und Internationalität bzw. Akzeptanz des Fremden nicht unbedingt ausschließen müssen. Die Lichtinstallation von Coeln war während der Festlichkeiten, bezüglich der 200-jährigen Zugehörigkeit von Vils zu Tirol, zu sehen und soll auch künftig zu besonderen Anlässen reaktiviert werden.

36. Vilser Stadtfest

Zweitägige Traditionsveranstaltung

Auch beim zweiten Festwochenende, nach der 200-Jahrfeier und dem Schützenfest vor einer Woche, war der Wettergott den Vilsern erneut wohl gesonnen: bei herrlichem Wetter konnte die Bevölkerung der Stadtgemeinde ihr traditionelles Stadtfest, in diesem Jahr zum 36. Mal, an zwei Tagen ausgiebig feiern.

Von Uwe Claus

Stark gefragt war auch diesmal wieder die Bürgerkapelle, die unter der Leitung von Kapellmeister Roland Megele zunächst am Sonntag einzog und ein kurzes Standkonzert abhielt. Am Abend sorgte die Gruppe „Die Chefs“ für Stimmung rund um die Stadtgasse. Am eigentlichen Festtag, dem „Hohen Frauentag“, zog zunächst die Prozession mit dem Abt von Stams, German

Erd, dem Pinswanger Pfarrer Georg Simon und dem Füssener Diakon Fredl Hofmann an der Spitze durch die Gemeinde – wiederum angeführt von der Bürgerkapelle Vils. Mit traditionellen Märschen, Polkas und moderner Blasmusik unterhielten die einheimischen Musikantinnen und Musikanten anschließend die Gäste, die in den langen Bankreihen in der Stadtgasse Platz genommen hatten. Für das leibliche Wohl hatten auch in



Die Bevölkerung der Stadtgemeinde feierte zusammen mit vielen Gästen ihr traditionelles Stadtfest.

RS-Fotos: Claus



In diesem Jahr war der Einsatz der Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusikkapelle stark gefragt.

diesem Jahr wieder die örtlichen Vereine gesorgt und das Bier der einheimischen Brauerei „Vilser Bergbräu“ sorgte für eine wohltuende „innere Abkühlung“. Mit dem abendlichen Auftritt der „Allgäuer Bergvagabunden“ ging diese 36. Traditionsveranstaltung zu Ende.

Rundschau 24.08.16



Einen luftigen Aufbewahrungsplatz hatte Kapellmeister Roland Megele für seinen Hut gefunden.

36. Vilser Stadtfest am 14. und 15. August 2016

Die Vilser Musikanten laden wieder herzlich zum Stadtfest ein

Traditionell beginnt das Stadtfest am Sonntag, dem 14. August 2016, um 18.30 Uhr mit dem Einmarsch der Bürgerkapelle Vils. Nach einem kurzen Platzkonzert der Vilser Musikanten spielt die Gruppe „Die Chefs“ aus Pfronten auf. Stimmung und gute Laune sind garantiert.

Am Montag, dem 15. August 2016, nach der Prozession, spielt die Bürgerkapelle wieder selbst auf. Flotte Märsche, fetzige Polkas und moderne Blasmusik stehen auf dem Programm. Ab ca. 19 Uhr Stimmung

und Unterhaltung mit den „Allgäuer Bergvagabunden“. Für Groß und Klein ist wieder für jeden etwas dabei. Hüpfburg, Schießstand, Wett-nageln, Zuckerwatte, Popcorn usw. für die kleine Gäste, hervorragendes Vilser Bier, die bekannten „Stadtfest-Schnitzel“, selbstgemachte Kuchen usw. für die älteren Gäste lassen keine Wünsche offen. Wer schon einmal beim Vilser Stadtfest war, weiß, wie zünftig und gemütlich es dort zugeht. Die Besucher genießen die angenehme Atmosphäre – auch div. Bars laden zum Verweilen ein. Also, auf gehts zum 36. Vilser Stadtfest!

ANZEIGE

Attraktionen:

- Riesen Kinder-Hüpfburg
 - Schießbude
 - Wett-nageln
 - Zuckerwatte
 - Kinderspiele und vieles mehr...
- Eintritt frei!

36. VILSER STADTFEST

SONNTAG, 14. AUGUST

18.30 Uhr Einzug der „Bürgerkapelle Vils“ und kurzes Standkonzert
19 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit der Band „Die Chefs“ aus Pfronten

EINTRITT
FREI



MONTAG, 15. AUGUST

Nach der Prozession um ca. 15.30 Uhr spielt die Bürgerkapelle Vils traditionelle Märsche, Polkas aber auch moderne Blasmusik
19 Uhr Spielen die „Allgäuer Bergvagabunden“ auf

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgieseder

Reinhard-Spielmann-Str. 2 • 6632 Ehrwald
Tel. 05673/2244-0 • www.linzgieseder.at

SCHRETTER & CIE

Zement · Kalk · Gips Spezialbaustoffe · Anwendungstechnik

mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6682 Vils · Tirol
www.schretter-vils.co.at

Brauchtum beeindruckt

Mariä Himmelfahrt Bunte gelebte Tradition beim Patrozinium in Vils.
Mit dem Stadtfest geht die 200-Jahr-Feier in die zweite Runde

Vils Die Vilsener Stadtpfarrkirche ist der Himmelfahrt der Gottesmutter geweiht. Deshalb veranstalten die Vilsener am Feiertag Mariä Himmelfahrt eine Prozession, die ihre Volksfrömmigkeit und ihre Brauchtumspflege ausdrückt.

Nach einer Andacht zum Patrozinium im Gotteshaus mit dem aus Vils stammenden Abt von Stams German Erd bewegte sich der feierliche Zug durch die Stadt und legte an vier Altären einen Halt ein. Die Schützenkompanie und die Bürgerkapelle Vils sowie die Feuerwehrler mit Jungfeuerwehr verliehen dem farbenprächtigen Umzug eine besondere Feierlichkeit. Mit dabei waren auch Liederkranz und Kirchenchor, die Gemeindegönnerinnen mit Bürgermeister Günter Keller an der Spitze sowie die zum großen Teil in Tracht gekleidete Bevölkerung.

Die Gäste von auswärts, aus dem Außerfern und dem Allgäu, zeigten sich vom hier noch gelebten Tiroler Brauchtum beeindruckt und freuten sich vor allem darüber, wie die Schützen es bei den Altären viermal bei der Ehrensalve krachen ließen. Krachen ließen es die Vilsener am Feiertag auch beim traditionellen

Stadtfest, das bereits am Sonntagabend mit einem Standkonzert begonnen hatte. Nach der Prozession und dem Gottesdienst feierten die Vilsener bis zum späten Abend, an dem die Allgäuer Bergvagabunden noch einmal für Stimmung sorgten.

Großer Zapfenstreich

Mit dem Stadtfest waren die Feierlichkeiten zur 200-jährigen Zugehörigkeit zu Tirol in die zweite Runde gegangen. Am ersten Festwochenende hatte die Stadtgemeinde unter anderem mit einem großen österreichischem Zapfenstreich gefeiert. Die Schützenaufstellung von Formationen aus dem ganzen westlichen Tirol waren dabei auf dem Vilsener Stadtplatz angetreten zu Ehren des Tiroler Landeshauptmannes Günther Platter. Der dreiteilige Zapfenstreich kündigte früher die Abendzeit im Lager an. Der Landeshauptmann zeigte sich am ersten Festwochenende stolz auf den starken Wirtschaftsstandort Vils: „Es ist ein Privileg, in dieses Land hinein geboren zu werden!“ (cl, eka, ton)



Die Prozession hat den vierten Altar erreicht, der vor der Vilsener Pfarrkirche aufgebaut war. Foto: Erwin Kargus



Bei schönem Wetter feierten zahlreiche Vilsener ihr Stadtfest. Foto: Uwe Claus



Beim Zapfenstreich in Vils am ersten Festwochenende schritten (von links) Landeshauptmann Günther Platter, Bürgermeister Günter Keller und Abt German Erd die Reihen ab. Foto: A. Reichart

Wo elementare Kräfte walten

Am Samstag, dem 20. August, fand das 21. Blockziehen der Landjugend Lechaschau am Langtennen statt

27 Viererteams stellten sich der Herausforderung, einen bis zu 500 kg schweren Baumstamm in kürzester Zeit 20 Meter weit zu ziehen – Damen-, Herren-, Kinder- und sogar Familienteams stellten sich mit Freuden dieser beschwerlichen Aufgabe.

Von Bruno Schretti

Harte Kämpfe um Zehntelsekunden waren an der Tagesordnung, als die Mannschaften die Strecke – angefeuert von zahlreichen Zuschauern – im Laufschrift bewältigten. Der Bewerb war in vier Klassen ausgeschrieben: Kinder, Damen, Herren und Familien.

WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER. Die Herren hatten einen Block mit 500 kg zu bewältigen. Bei den Damen wog der Block zirka 250 kg, bei der Familienwertung kam der gleiche Baumstamm zum Einsatz. Die Kinder zogen 80 kg.

VERDURSTEN BRAUCHTE NIEMAND – ZUMINDEST BEI DEN SIEGERN. Als Preise waren – neben den Wanderpreisen, geschnitzten Blockziehern – für die Herrn 50 Liter Bier und für die Damen ein 25

Liter Fass des traditionsträchtigen Gerstensafts zu gewinnen. Außerdem gab es für die ersten drei Teams je einen Geschenkkorb. Die Kindermannschaften wurden mit Medaillen und Süßigkeiten belohnt.

DABEI SEIN IST ALLES – GEWINNEN ABER NOCH ETWAS MEHR... Alle Teams gaben ihr Bestes, aber – wo ein Wettkampf, da auch ein Gewinner. Die Ergebnisliste unter den Herren führte die „LJ Lechaschau“ unter Rang 1 an, gleich dahinter reihten sich das Team „Wolf-schlügen“ und die „Landjugend Wängle“ ein. Bei den Damen errang das „Vilsener Team“ den 1. Platz vor der „LJ Höfen“ – und dahinter konnte sich das Team „3-Frauen-Power“ einreihen. In der Kinderklasse gewann die Mannschaft „Holzer“, vor „2x2“ und den „Weberwölfen“. Zu guter Letzt noch die Ergebnisse im Familienbewerb. Die schnellste Blockziehfamilie



Das Damenteam der LJ Vils machte weit mehr als eine gute Figur beim Wettkampf, denn die Damen siegten auch noch in ihrer Klasse. RS-Fotos: Schretti

dieses Jahres war die Familie „Mayries“, vor der Familie „Schmied“ und den „Witzgys“.

DIE NEUEN HERAUSFORDERUNGEN DER LANDJUGEND. Die Landjugend Lechaschau unter Obfrau Magdalena Sprenger zählt 40 Vereinsmitglieder. In früheren Jahren war die Ambition der Jungbauern-

schaft, den Landwirten bei ihrer doch oft beschwerlichen Arbeit zur Seite zu stehen. Heute, da die Technik das Leben der Bauern erheblich erleichtert, haben sich auch die Ziele der LJ verändert. Die Aktivitäten fokussieren sich jetzt auf Ortpflege, Vereinswesen wie Glühweinstand, Krampusumzug, Herz-Jesu Bergfeuer oder Mitwirken beim Erntedank.

Rundschau 24.08.16



DIANA NICKEL

Eigentlich wollte der Reuttener ja diesen Artikel einmal in hessisch verfassen, aber ich glaube WoWo wäre an seine Grenzen beim Schreiben und Sie, liebe(r) Leser(in) beim Lesen geraten.

Nur als kleines Beispiel: Eihorschemaa, brauchsch gar net hibbelisch zu werda nur weil mer auf de Hahnenkamm und dann über des Brüggelesche auf das Häusje enuff müssa. Moomendemaal, bevor wir annenanner gerate ...

(Was so viel heißt wie: Jetzt hör mal zu, du brauchst nicht unruhig zu werden, nur weil wir jetzt auf den Hahnenkamm müssen, um dort über die kleine Brücke zur Hütte zu gelangen. Einen Augenblick bitte, bevor wir in Streit geraten ...)

Darum hat sich WoWo entschlossen, doch im Artikel in gewohntem, hoffentlich grammatikalisch korrektem Deutsch den Modeltag mit Diana dem Leser näherzubringen.



Trachten & wandhaus
WIESNSTADL
Route - am Zeiler Platz

Friseur
Slinger
Reutte
im Untermarkt

EVELINE BEIRER 20
KLEIDUNG
4880 Reutte, Untermarkt 18, 0471 8072 4181, www.beirerbeirer.at



Einmal Model - der Reuttener macht's möglich

Diana Nickel, unser Model, wurde am 25. Oktober in Darmstadt geboren, lebte in Heppenheim (der Heimat des Formel-1-Fahrers Sebastian Vettel, wie sie stolz betont), erlernte den Beruf der Groß- und Handelskauffrau. Nach ihrer Lehrzeit arbeitete sie in Heppenheim, bevor es sie für zehn Jahre ins Südtirol zog. Tirol ließ sie nicht mehr los und so verschlug es die immer gut aufgelegte „Hessin“ (der Dialekt ist immer noch tief verwurzelt) 2011 in das Grenzstädtchen nach Vils. Ihre Eltern wollten sich verändern und fragten einmal kurz nach der Lebensqualität im Grenzstädtchen bei Diana nach – sie schwärmte in den höchsten Tönen von Vils – und das war wohl der Beginn der endgültigen Niederlassung der „Nickels“ in Vils. 2013 wurde ein Baugrundstück gekauft und ein schmuckes Holzhaus darauf errichtet. Aber selbst bei einem Fertighaus gibt es noch allerhand Hand anzulegen. Gott sei Dank, denn so kam ihr „Reini“ ins Spiel. Nachbarschaftshilfe wird es wohl genannt, wenn handwerklich geschickte Tiroler Hand anlegen – am Anfang bei verschiedenen Arbeiten am Häuschen und irgendwann auch an Diana. Mittlerweile sind die beiden ein Paar, das „modern“ zusammenlebt und ganz stolz auf Sprössling Andre ist. „Schnuffi“, wie er von beiden liebevoll genannt wird, hatte es nicht leicht, kam er doch als Frühchen auf die Welt, aber er kämpfte sich im wahrsten Sinne des Wortes ins Leben und macht den beiden Riesenspaß. Zu den Hobbys von Diana zählen Laufen, Radeln und Garteln und nach ihren Wünschen befragt, meinte sie: „Seit vier Monaten arbeite ich bei Foto Müller und ansonsten bin ich wunschlos glücklich, denn ich habe eigentlich alles und das Glück dazu im Paradies zu wohnen!“

Der Modeltag begann, indem WoWo Diana im Fotostudio Müller abholte und mit ihr ins **Trachten-Gwandhaus „Wiesnstadt“** spazierte, um aus der Hessin eine Tirolerin zu machen. Übrigens ihr großer Modelwunsch, denn sie fühlt sich hier nun einmal „sauwohl“ und hofft bald auch von den Außerfernern als „Einheimische“ anerkannt zu werden. Aber zurück zum Wiesnstadt – hier gibt es wohl alles, was das Trachtierherz begehrt und vor allem fachkundige Beratung. Ein Dirndl nach dem anderen wurde probiert, passende Schuhe dazu bereitgestellt und auch die Taschenauswahl ließ nichts zu wünschen übrig. So verließ man zufrieden das Trachtengeschäft und kann dieses auch für Herren, die zünftig gekleidet sein wollen, empfehlen.

Weiter ging es ein paar Schritte im Untermarkt, um sich eine trachtig-moderne „Zöpfchenfrisur“ anzueignen. Schnell wurde Hand angelegt und man merkte schon, dass die Friseurinnen des **Salons Friseur Singer** nicht umsonst bereits des Öfteren auf Seminaren waren, die das „Zopfen“ in allen Variationen lehrten.

Strahlend ging es von hier wieder ein paar Schritte, um bei **Uhren Schmuck Eveline Beirer** Halt zu machen. Man war sich ja sicher, dass Eveline auch die passenden Schmuckstücke für Trachtiges in ihrem Repertoire führt. WoWo staunte nicht schlecht, als zum Beispiel ein Stück „Hirschhorn“ edel verarbeitet den Hals von Diana schmückte und sicher für einen Hingucker sorgt. Ja meine Damen, bevor es zu den Wildbretwochen geht, nicht vergessen bei Eveline Beirer vorbeizuschauen ...

Müßig zu erwähnen, dass bei **Optik Gundolf** in der Mühler Straße eine Riesenauswahl für den richtigen und Augenlicht schützenden Durchblick bei den hoffentlich wärmenden Sonnenstrahlen im „Goldenen Herbst“ zu finden war.

Schön, dass in Reutte bei den Kaufmannschaftsbetrieben alles geboten wird, um einen perfekten Modeltag zu absolvieren. Darum gilt es auch immer wieder das richtige Make up und halt alles, was „Frau“ noch schöner macht professionell aufzutragen. Danke an Verena von **Beauty Tyrol**, die wie gewohnt perfekt Hand anlegte, Diana noch perfekter für das Fotoshooting auszustatten.

So Diana, jetzt geht es los mit deinem Chef - das Fotoshooting wartet. So fuhr man gemeinsam auf die „**Neue Cilli Hütte**“ am Hahnenkamm. Danke an die neuen Besitzer, die sofort zusagten, als wir sie baten, uns dieses neue Almjuwel für ein paar Stunden in Beschlag nehmen zu lassen. Unser Tipp: einmal vorbeischauen in der neuen Cilli Hütte, vielleicht am Donnerstag zum wöchentlichen Hüttenabend, bei dem die Hütte bis 21.00 Uhr für ihr leibliches Wohl sorgt.

Keine Frage, Hell als Chef fungierte wie immer profihaft und Diana folgte den Anweisungen ihres Meisters von **Foto Müller** dienstbefissen. Die Fotos sprechen für sich und Diana und der Reuttener bedanken sich auf diesem Wege bei allen, die wieder dazu beigetragen haben, einen perfekten Modeltag zu inszenieren.



Wir sind vom Fach!

HIER
könnte Ihre
Werbung stehen!

Wenden Sie sich an unsere
Anzeigenberaterin!
Tel. 71313-12

RUNDSCHAU



Ausbeutechnik

Karosserie Fachbetrieb
Christian Reiner

Stegen 5 • 6682 Vils
Tel. 05677-53040
Mobil: 0676-4214684

Unsere Leistungen:

- ✓ sämtliche Karosserie- & Lackierarbeiten
- ✓ Ausbeulen ohne zu lackieren (Hagel-/Parkschäden)
- ✓ kompletter Unfallservice (Hol- und Bringservice)
- ✓ Schadensabwicklung (Versicherungen, Gutachter)
- ✓ Scheibern/Glasreparatur und Ersatz
- ✓ Rahmen-Richtbankarbeiten

Rundschau 24.08.16

MB Holzbau GmbH

Holz ist allem „gewaXXen“



Markus Böbling, Firmenchef der MB Holzbau GmbH in Vils.

Foto: privat

Die universelle Einsetzbarkeit von Holz überzeugt: Holz ist für jedermann gewachsen und wird heutigen Anforderungen an moderne Bautechnik und Bausysteme mehr als nur gerecht.

Dazu der Firmenchef: „Wünsche werden wahr mit MB Holzbau!“ Zu seinen Schwerpunkten zählen energetische Sanierungen und Modernisierungen von bestehenden Gebäuden, im Neubaubereich greift die Firma MB Holzbau auf eine jahrelange Er-

fahrung im Holzhausbau zurück und kombiniert traditionelles Zimmererhandwerk mit modernen Holztechniken. „Beim Bau eines Hauses wollen wir vor allem Lebensqualität schaffen.“ Ganz nach dem Motto: Ankommen, Wohnen, Wohlfühlen.

Dabei liegt Markus Böbling vor allem das Bauen mit ökologischen und nachwachsenden Rohstoffen sowie das Verbauen von heimischen Produkten sehr am Herzen.

ANZEIGE

DA WAR WAS LOS...



Die Stockschützinnen des SV Lechaschau und SSV Vils machten einen gemeinsamen Ausflug nach Wetzlar.

Foto: SV Lechaschau

(mh) Der SV Lechaschau Stocksport führte vom 12.-14. August – in Begleitung des SSV Vils – den diesjährigen Vereinsausflug nach Wetzlar durch. Am 12. August ging es mit dem Bus von Lechaschau über Ulm, Stuttgart, Heidelberg und Frankfurt nach Wetzlar, wo abends das Quartier im Hotel „Blankenfeld“ bezogen wurde. Der Gastverein, der RSV 1929 e.V. Büblingshausen mit Obmann Roland Rink, wartete bereits mit einer Einladung zum Abendessen. Davor überreichte der Obmann des SV Lechaschau ein Ehrengeschenk und eine Tiroler Speckjause an den Gastgeber. Es gab gegrilltes Fleisch, Wurst, Salat und, gegen den Durst, kühle Getränke. Am nächsten Tag war die Stadtbesichtigung angesetzt. Die Führung wurde von zwei Stadtführern interessant gestaltet. Im Anschluss hatten alle Zeit, sich auf eigene Faust Schönheiten von Wetzlar anzuschauen. Für den Nachmittag war auf der Stocksportanlage des RSV Büblingshausen ein internes Turnier angesetzt, an dem zehn Mannschaften teilnahmen. Vor der

Veranstaltung wurde an Roland Rink auch vom SSV Vils ein Ehrengeschenk übergeben. Sieger dieses Turnieres wurde die Mannschaft Carla Scheiber, Christian Frick, Klaus Peter Frick und der Gastspieler Wilhelm Felde. Im Anschluss wurde zu Tisch gebeten. Es gab Kesselgulasch mit Brot und Salat und dazu noch Getränke nach Wahl. Es wurden dabei Freundschaften geknüpft und über alles Mögliche diskutiert. Am Sonntag fuhren alle gemeinsam zu einer Führung des Besucher-Bergwerkes „Grube Fortuna“. Dabei ging es mit einem Förderkorb 150 m in die Tiefe und mit dem Stollenzug 500 m in das Innere des Stollens. Neben einem interessanten Einblick in das Stollenleben wurden auch Vorführungen über den Abbau von Erz gezeigt. Anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, das Schaumuseum zu besichtigen. Gegen 13 Uhr wurde dann ein gemeinsames Mittagessen in der Gaststätte „Zum Zechenhaus“ verabreicht. Bevor die Heimreise angetreten wurde, verabschiedete man sich noch herzlich vom Gastverein.

ANZEIGE

Rundschau 24./25. August 2016

20 Teams beim internationalen Duo-Turnier des SSV Vils

SCB wurde der Favoritenrolle gerecht ...

(mh) ... aber der SV Lechaschau und der SC Imst sowie einige andere Vereine (z.B. Pflach, Stötten, usw.) hielten gut dagegen. Überhaupt wies das erste - von insgesamt drei geplanten - Vilsener Sommer-Stocksportturnier mit 20 gemeldeten Mannschaften nicht nur quantitativ ein starkes Teilnehmerfeld auf, auch das Niveau hielt voll mit den Erwartungen Schritt.



Die Stockerplätze der Gruppe blau: 1. SCB I (hinten l.), 2. SCB IV (h.r.) und 3. SV Lechaschau II.

Fotos: Mages

Das internationale Duo-Turnier des SSV Vils wurde, wie immer, in zwei Gruppen (mit getrennten Wertungen) ausgetragen, wobei einige Vereine gleich mit mehreren Mannschaften (SCB mit vier, SV Lechaschau mit drei und SBF Pflach mit drei) vertreten waren. Souveräner Sieger in Gruppe blau wurde ohne Punktverlust (!) der SC Breitenwang I mit Dieter Adler und Roland Hechenblaikner vor ihren Klubkollegen SCB IV mit Karl Baumgartner und Martin Adler - sowie der

Mixedmannschaft des SV Lechaschau mit Carla und Harald Scheiber.

Wesentlich enger ging es in Gruppe rot an der Spitze zu. Letztlich entschied die etwas bessere Stocknote (bei Punktgleichheit 16:2) zugunsten des SCB II mit Alexander Hechenblaikner und Josef Neururer. Hauchdünn dahinter auf Rang zwei der ESC Imst mit Alfred Kaiser und Martin Kern. Platz drei belegte der SV Lechaschau I mit Herbert Mittermayer und Hans Bruckmüller. Hinter diesen Gruppenersten



Die Stockerplätze der Gruppe rot: 1. SCB II (h.l.), 2. ESC Imst (h.r.) und 3. SV Lechaschau I.

platzierten sich zahlreiche Mannschaften, die „an guten Tagen“ - viele Fehler litt es bei dieser guten Besetzung halt nicht - durchaus auch um die begehrten Stockerplätze hätten mitreden können. Mit viel Mut und Herzblut war im Übrigen auch das einzige Damenteam (jenes vom ESF Pinswang) am Werk - sie sahen das Ganze als optimales Training.

Alles in allem war es eine durchaus gelungene Stocksportveranstaltung und der SSV Vils freut sich als Gastgeber bereits auf die nächste Aufgabe - das internationale Nachtturnier am Freitag, dem 26. August.

ERGEBNISSE. Gruppe blau: 1. SC Breitenwang I 18:0, 5,190; 2. SC Breitenwang IV 14:4, 1,899; 3. SV

Lechaschau II 11:7, 1,600; 4. SBF Pflach III 10:8; 5. SV Fuchstal II 9:9; 6. SC Imst II 8:10; 7. SV Angerberg/Scharnitz 8:10; 8. TSV Bernbeuren 6:12; 9. SV Reutte 6:12; 10. ESF Pinswang 0:18.

Gruppe rot: 1. SC Breitenwang II 16:2, 2,970; 2. ESC Imst I 16:2, 2,479; 3. SV Lechaschau I 12:6, 2,070; 4. TSV Stötten 12:6; 5. SV Fuchstal I 10:8; 6. SPG Vils/Lechaschau 8:10; 7. SBF Pflach II 6:12; 8. SBF Pflach I 6:12; 9. SC Breitenwang III 4:14; 10. SV Lechaschau III 0:18.

Rundschau 10.08.16

Bezirksblätter 10.08.16

Bezirksmeister im Stockschießen gekürt

In Pinswang wurden die diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Stockschießen ausgetragen.

● **AUSSERFERN.** 42 TeilnehmerInnen wurden bei den Bezirksmeisterschaften im Einzel-Stock- u. Zielbewerb gezählt. Bei den Damen und Damen sen. schaffte es Silvia Klotz vom SV Reutte zweimal auf den ersten Platz. Karl Mages vom SSV Vils gewann bei den Herren sen., und Günter Müller vom SV Reutte erzielte Platz eins bei den Herren.

1822161



v.l.: Karl Mages (SSV Vils), Silvia Klotz und Günter Müller (beide SV Reutte).

Foto: privat

Der FC Vils schied im Kerschdorfercup aus

● **VILS.** In der zweiten Hauptrunde war für den FC Schretter Vils im TFV-Kerschdorfercup Endstation. Auf eigener Anlage mussten die Grenzstädter eine herbe Niederlage gegen Schönwies/Mils einstecken. Dabei war die Partie bis zur Halbzeit offen: 1:1 stand es nach 45 Minuten. Die zweite Spielhälfte war dann nichts für schwache Nerven. Die Gäste gingen mit 1:2 in Führung (60. Minute), Vils glich aus (81.). Drei Minuten darauf die neuerliche Führung für die Gäste. Und die wurde dann auf 2:5 ausgebaut (88. und 91. Minute). Vils zeigte Kampfgeist und setzte in der 94. Min. mit dem Tor zum 3:5 den Schlusspunkt, das Ausscheiden aus dem Cup konnte aber nicht mehr verhindert werden.

1823945

FC Lechaschau machte SV Reutte das Leben schwer

FC Schretter Vils steigt im Cup auf

(as) Der FC Lechaschau war gerüstet für das Cup-Spiel gegen den Landesligisten aus Reutte, viele Zuschauer fanden den Weg in die Lecharena und wollten bei diesem spannenden Derby dabei sein. Den Ehrenanstoß, bei traumhaften Sommerwetter, übernahm Hauptsponsor Hans Schweiger vom Autohaus Schweiger höchstpersönlich. Der FC Lechaschau versteckte sich vom Anpfiff an nicht und spielte munter mit, der SV Reutte war zu Beginn die etwas bessere Mannschaft und nach einem vermeintlichen Foulspiel entschied der Schiedsrichter auf Freistoß. Den Ball schnappte sich Dominik Scheucher und verwertete den ruhenden Ball, über die Mauer hinweg, zum 0:1 Führungstreffer. Danach fand der FC Lechaschau besser ins Spiel, übernahm sogar die spielerische Kontrolle, doch der SV Reutte war im Konter und bei Standardsituationen immer brandgefährlich. Nach einem Foulspiel des SV Reutte an der Strafraumgrenze war Florian Schock auf der Seite von Lechaschau zur Stelle, sein Freistoß landete unhaltbar im Winkel zum verdienten 1:1 Ausgleichstreffer. Die Gastgeber aus Lechaschau hatten nach dem Ausgleich noch weitere gute Möglichkeiten, um sogar in Führung zu gehen, doch mit dem Unentschieden wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Seitenwechsel versteckte sich die Mantl-Elf weiterhin nicht und fand auch wieder Chancen vor, doch der Reuttener Schluss-

mann hielt seinen Kasten sauber. Nach einem dummen und unnötigen Foulspiel von Lechaschau vor dem Strafraum, war es wiederum Dominik Scheucher, der den Ball, mit großer Mithilfe vom Lechaschauer Torwart, zur 1:2 Führung im Tor unterbrachte. Nach der Führung des SV Raiffeisen Reutte zog sich die Dussvald-Elf etwas zurück und verlegte sich aufs Kontem. Der FC Lechaschau wollte mit aller Macht den Ausgleichstreffer erzielen, doch die Möglichkeiten wurden zu ungenau zu Ende gespielt, verpufften oder landeten neben dem Tor. Der SV Reutte gewann das Spiel schlussendlich mit 1:2 und zieht eine Runde weiter im Cup. Der FC Lechaschau machte dem Favoriten aus Reutte das Leben sehr schwer, doch der Landesligist setzte sich am Ende, dank der individuellen Klasse von Dominik Scheucher, doch durch.

VILS : SPG PITZTAL. Der FC Schretter Vils hatte den Landesligisten, die SPG Pitztal zu Gast im Sägebachstadion. Die Grenzstädter hatten in den letzten Jahren schon öfters diese Spielgemeinschaft zu Gast, es war immer ein sehr ruppiges Spiel. Der FC Schretter Vils übernahm von Beginn an das Kommando und kontrollierte das Spiel, in der Defensive stand man bombensicher, doch selbst fand man wenige Chancen vor. Die erste große Möglichkeit nutzte Stürmer Philipp Fellner nach einer Viertelstunde eiskalt



Torwart Posch (Lechaschau) hatte bei Standardsituationen von Dominik Scheucher immer viel zu tun. RS-Foto: Schwarzl

aus und brachte seine Mannschaft mit 1:0 in Führung. Mit diesem Spielstand ging es in die Kabine, nach dem Seitenwechsel wurde den Zuschauern kein schöner Fußball gezeigt. Der FC Schretter Vils ließ die Dominanz aus der ersten Halbzeit vermissen, der Gast aus dem Pitztal zeigte auch wenig Ansprechendes. Nach einem weiten Abschlag der Gäste wurde der Ball mit dem Kopf verlängert, Torwart Bleiholder kam aus dem Kasten und verschätzte sich, der Ball sprang vor ihm auf und übersprang den Vilsler Schlussmann zum unglücklichen 1:1. Der FC Schretter Vils hatte kaum Zeit, sich zu fangen, da knallten die Gäste einen strammen

Schuss ans Lattenkreuz. Zuseher, Spieler und Trainer stellten sich bereits auf ein Elfmeterschießen ein, da fasste sich Tobias Kerle ein Herz und schoss den Ball aus 25 Metern in den Winkel. Mit diesem Treffer war der Landesligist aus dem Pitztal geschlagen, doch die Haid/Wachter-Elf konnte in der Nachspielzeit noch einen drauflegen, Goalgetter Philipp Fellner erzielte das 3:1 für den FC Schretter Vils. Die Grenzstädter ziehen somit eine Runde weiter im Kerschdorfer Tirol Cup und erwarten nun den Tiroler Liga Aufsteiger, die SPG Schönwies/Mils, das Spiel findet jedoch nicht in Vils, sondern in Pflach statt.

GEBIETSLIGAWEST

FC Schretter Vils zeigt zwei Gesichter

Zuhause stark - auswärts schwach

(as) **Vils : SPG Roppen/Karres - 3:1 (2:0).** Der FC Schretter Vils startete die neue Saison mit dem Heimspiel gegen die SPG Roppen/Karres. Die Grenzstädter waren die spielbestimmende Mannschaft, ohne jedoch besonders zu glänzen. Der FC Schretter Vils hatte im Spiel gegen die Gäste aus Roppen/Karres Probleme, das spielerische Potenzial auszuschöpfen. Nach einer guten halben Stunde konnte der FC Schretter Vils den befreienden Führungstreffer durch Armin Kinigadner erzielen. Kurz vor dem Halbzeitpfiff war es abermals Armin Kinigadner, der zum 2:0 Halbzeitstand für den FC Schretter

Vils traf. Nach dem Seitenwechsel machte die Haid/Wachter-Elf den Sack zu, Kapitän Mathias Wörle traf nach einer herrlichen Flanke von David Kerle zum 3:0. Die Gäste aus Roppen/Karres streckten sich zwar noch, kamen durch einen fragwürdigen Elfmeter sogar noch zum 3:1 Anschlusstreffer, doch der FC Schretter Vils ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Mit diesem Heimsieg starteten die Grenzstädter optimal in die neue Saison.

Längenfeld : Vils - 4:0 (2:0). Letztes Wochenende war der FC Schretter Vils dann auswärts zu Gast in Längenfeld, ein ungewohntes Gefühl für die Haid/Wachter-Elf, spielte man doch letztes Jahr fast ausschließlich zuhause. Dementsprechend verunsichert ging der FC Schretter Vils in Längenfeld zu Werke, es fehlte die Laufbereitschaft, das nötige Zweikampferhalten, dazu kamen noch einige unnötige Abspielfehler im Spielaufbau. Erschwerend

kam hinzu, dass der Schiedsrichter in der 19. Spielminute auf Strafstoß entschied. Die Gastgeber aus Längenfeld ließen sich dieses Geschenk nicht entgehen und gingen mit 1:0 in Führung. Nach einer guten halben Stunde erhöhte Längenfeld auf 2:0, eine Freistoßflanke kam hoch in den Strafraum und ein Längenfelder Spieler köpft zum 2:0 ein. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt, der FC Schretter Vils kam besser aus der Kabine, erspielte sich eine leichte Feldüberlegenheit, ohne dabei sich zwingende Chancen zu erarbeiten. Die Heimmannschaft fing sich in der Schlussviertelstunde nochmals und konnte schlussendlich den Grenzstädtern noch zwei Tore zum 4:0 Endstand einschenken. Eine bittere Niederlage für den FC Schretter Vils, aber ein Fazit der letzten beiden Spiele lautet: zuhause hui, auswärts pfui. Jetzt heißt es volle Konzentration auf das nächste Heimspiel am kommenden Wochenende, um diese Niederlage wieder gut zu machen.

Vorschau

Samstag, 27. August 2016	
Lechaschau : Nassereith	17.30 Uhr
Zugspitze : Sautens	18.30 Uhr
Sonntag, 28. August 2016	
Vils : Siestrans	17.00 Uhr
Vils 1b : Längenfeld 1b	14.30 Uhr

AN AUSSERTEILER
NACHRICHTEN

Rundschau 24./25. August 2016

Kein Glück mit dem Unparteiischen

FC Schretter Vils 1b kommt im Pitztal unter die Räder

(as) Vils 1b : St. Leonhard – 0:2 (0:0). Der FC Schretter Vils 1b wartete mit Vorfreude auf das Heimspiel gegen die Mannschaft aus St. Leonhard und die Mannschaft aus Vils machte von Beginn an Druck. Zahlreiche Chancen hatten die Grenzstädter, doch auch die größten Möglichkeiten blieben ungenützt. Je länger das Spiel dauerte, desto besser kamen die Gäste aus St. Leonhard ins Spiel, doch beide Mannschaften gingen mit einem Unentschieden in die Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel folgte der erste große Aufreger, ein klares Handspiel der Gäste im Strafraum wurde vom Schiedsrichter konsequent ignoriert. Bitter für den FC Schretter Vils, denn nur wenige Minuten später gingen die Gäste mit 0:1 in Führung. Als dann etwas später noch ein Vilser Stürmer frei war und allein aufs Tor stürmte, piff der Unparteiische zur Verwunderung aller Abseits. Die Gäste hingegen zeigten sich eiskalt, nach einem direkten Eckball erhöhte St. Leonhard auf 0:2. Der FC Schretter Vils warf danach alles nach vorn, doch die Verteidigung aus St. Leonhard ließ keine Möglichkeiten mehr zu. So blieb es bei der bitteren und unnötigen Niederlage für den FC Schretter Vils.

Pitztal 1b : Vils 1b – 6:1 (4:0). Die Reservemannschaft des FC Schretter Vils war zu Gast beim Vizemeister der letzten Saison, der Mannschaft Pitztal 1b. Die Gastgeber aus dem Pitztal waren von Beginn an spritziger, schneller und aggressiver. Der FC Schretter Vils musste auch auf einige Stammspieler verzichten, was sich vor allem im Abwehrverbund bemerkbar machte. Die Heimmannschaft spielte ein aggressives Pressing und konnte mit den schnellen Sturmspitzen bis zur Halbzeit auf 4:0 davonziehen. Nach dem Seitenwechsel war der FC Schretter Vils besser im Spiel, kam auch prompt zum 4:1 Anschlusstreffer und hatte auch noch die eine oder andere hochkarätige Chance, die jedoch leider, teilweise kläglich ausgelassen wurden. Die Gastgeber aus dem Pitztal konnten ihrerseits noch zwei Tore erzielen und gewannen verdient, nach einer sehr überzeugenden Leistung, mit 6:1. Am kommenden Wochenende ist die Mannschaft Längenfeld 1b zu Gast im Sägebachstadion, der FC Schretter Vils 1b hofft, in diesem Spiel endlich die ersten Punkte in der neuen Saison einzufahren.

Rundschau 24.08.16

17./18. AUGUST 2016/ BEZIRKSBLÄTTER REUTTE

Krensolehner zeigte stark auf

Sechster Rang beim Iron Bike und ein Meistertitel bei der „Tiroler“

■ ISCHGL. Mit Ausdauer, Muskelkraft und eisernem Willen stellten sich kürzlich 700 Teilnehmer, Amateure und Profis aus ganz Europa den Herausforderungen des 22. Ischgl Iron Bike und kämpften um 20.000 Euro Preisgeld. Ein Schlechtwettereinbruch vom Vortag mit Schnee auf den Bergen machte geringfügige Änderungen der Routenführung nötig und sorgten für beinharte Bedingungen am Renntag.

Alles gegeben

In der Königsklasse, dem Ironbike Hard, mussten ca. 70 km und 3400 Höhenmeter auf dem Rundkurs von Ischgl über das schweizerische Samnaun bewältigt werden. In einer Zeit von 4:13 Stunden verpasste Verena Krensolehner nur um knappe 2 Minuten hinter der Schwei-



Ganz ist Verena Krensolehner nicht zufrieden, ihre Leistung war dennoch top!

Foto: privat

zerin Esther Süss die Top Fünf und das Podest, das komplett mit Profifahrerinnen aus ganz Europa besetzt war.

Schwierige Bedingungen

Krensolehner ist mit ihrer Leistung sehr zufrieden: „Ich bin erst in der Früh angereist und aufgrund des Urlauberverkehrs über den Fernpass sogar fast zu spät gekommen. Da war einiges an Stress dabei, und ich musste ohne aufzuwärmen bei sehr kalten und schweren Bedingungen starten“, analysiert Krensolehner die Rahmenbedingungen. Aber besonders in den Abfahrten fuhr die Auserfernerin ein starkes Rennen. „Am Ende überquerte ich zwar etwas enttäuscht, aber immerhin als beste Österreicherin und als Gesamt Sechste die Ziellinie. Als kleine Entschädigung durfte ich mich aber über den Tiroler Meistertitel im Mountain-Bike-Marathon freuen, den ich mir bei diesem Rennen sichern konnte.“

1824375



Vilser-Almwirt
Frank Schatz

Beschlüsse des Gemeinderates vom 15.09.2016

- 1) Der Obmann des Überprüfungsausschusses StR. Hubert Keller berichtete dem Gemeinderat über das Ergebnis der Sitzung vom 06.09.2016, in der die Kassengebarung vom 18.05.2016 bis 05.09.2016 überprüft wurde. Darüber hinaus wurde eine lückenlose Prüfung der Belege Nr. 2158/2016 bis 3617/2016 durchgeführt.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

- 2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Übernahme von Kosten, gemäß den Bestimmungen des Gesetzes, in dem die Mindestsicherung für das Land Tirol geregelt ist, für einen Krankenhaus- bzw. Pflegeheimaufenthalt eines Mindestsicherungsempfängers aus Vils in Höhe von € 1.950,00.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 3) Auf Antrag des Ausschusses für Gesundheit, Senioren, Familie und Soziales beschloss der Gemeinderat die Übernahme von Unterkunftskosten für insgesamt drei Praktikanten bei der Arztpraxis Vils im Jahr 2016.

Darüber hinaus beschloss der Gemeinderat auf Antrag desselben Ausschusses ab dem Jahr 2017 nur mehr Unterkunftskosten für ein Praktikum zu übernehmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 4) Der Antrag eines Gemeindegürgers hinsichtlich einer Finanzabwicklung im Zusammenhang mit der Verlegung einer Wasserleitung wurde auf Grund einer negativen Stellungnahme der Aufsichtsbehörde abgelehnt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 5) Auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Vils beschloss der Gemeinderat den Verkauf eines Mercedes Bus aus einem Nachlass zum Preis von € 17.000,00 an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Zahlung einer Honorarnote an den Ortsplaner der Stadtgemeinde Vils in Höhe von € 19.637,29 im Zusammenhang mit der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 7) Auf Antrag des Ausschusses für Umwelt und Abfallwirtschaft beschloss der Gemeinderat den Ankauf von zwei neuen Presscontainern für den Wertstoffhof der Stadtgemeinde Vils. Die Presscontainer wurden bisher gemietet.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 8) Auf Antrag des Autohofs Huter beschloss der Gemeinderat den Ankauf und die Aufstellung einer weiteren Hundetoilette im Gewerbegebiet Stegen. Die Kosten für die Anschaffung belaufen sich auf € 411,00.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 9) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Übernahme der Kosten für die Rinderohrmarken für den Zeitraum vom 14.08.2015 bis 31.08.2016 in Höhe von € 542,40.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 10) Auf Antrag des Ausschusses für Bau, Wasser, Kanal und Ortsentwicklung beschloss der Gemeinderat die Errichtung einer Einfriedungsmauer im Bereich der Einfahrt von der Landesstraße L69 in die Gemeindestraße Unterwies. Die Maßnahme wurde vom Verkehrsplaner Hirschhuber & Huter vorgeschlagen. Die Kosten belaufen sich auf € 7.000,00.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 11) Auf Antrag des Ausschusses für Bau, Wasser, Kanal und Ortsentwicklung wurde die Vergabe der Errichtung des Verbindungsweges Ländestraße – Kirchenweg an die Firma Fröschl AG & Co. KG zum Preis von € 58.823,42 netto, sowie die Vergabe der Herstellung und Montage des notwendigen Geländers an die Firma Schlosserei S. Konrad GmbH., Imsterberg zum Preis von € 16.836,00 netto beschlossen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 12) Auf Antrag der Vilsener Privatbrauerei GmbH. beschloss der Gemeinderat die Gewährung einer Wirtschaftsförderung in Höhe von € 4.089,20. **Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

- 13) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Einführung eines Verkehrsausschusses der Stadtgemeinde Vils. Diesem Ausschuss werden die GRⁱⁿ Dagmar Melekusch, GR Wolfram Steuerer und GR Christian Kögl sowie StR. Hubert Keller aus dem Gemeinderat sowie Amtsleiter Reinfried Brutscher angehören. Sie werden sich insbesondere mit den Themen Erschließungsmaßnahmen, Straßennamen, Änderungen von Gemeindestraßen, Verkehrsführung und Verkehrsleitung, Öffentlicher Personennahverkehr und Beschilderung befassen. **Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

- 14) **StR. Dr. Reinhard Schretter** berichtete dem Gemeinderat von Gesprächen mit den Direktoren der beiden Schulen. Im Schuljahr 2016/17 besuchen 48 Kinder die Volksschule und 87 Kinder die Neue Mittelschule in Vils.

GRin Dagmar Melekusch bat um Informationen im Zusammenhang mit der Abwicklung des Fahrradwettbewerb. Dazu wird der Umweltausschuss gebeten in der nächsten Sitzung zu berichten.

GR Christian Kögl bat um Information im Zusammenhang mit der Dauer der Errichtung einer Erschließungsstraße im Bereich Uferweg und die dadurch entstandenen Behinderungen. GR Wolfram Steuerer schilderte den Sachverhalt und bat angesichts des Umfangs der Arbeiten um Verständnis.

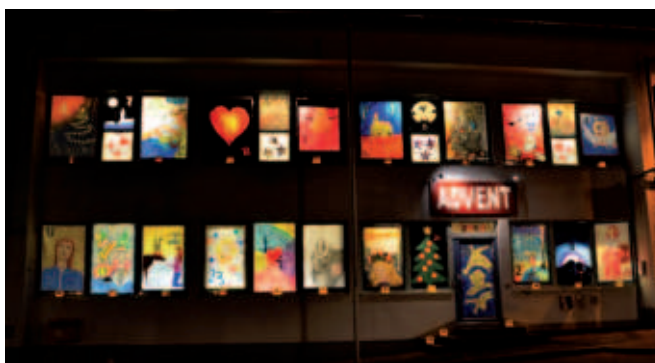
Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die Finanzentwicklung der letzten 6 Jahre. Speziell im Bereich der Gesundheitsversorgung und im Pflegebereich ergeben sich enorme Steigerungen der Kosten. Auch die Kinderbetreuung kostet mittlerweile mehr als das Doppelte wie vor fünf Jahren. Im Gegensatz dazu stagnieren die Einnahmen. Insofern kommt den derzeit laufenden Verhandlungen zum Finanzausgleich eine wichtige Bedeutung zu. Die genauen Informationen werden dem Gemeinderat im Intranet zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat über jene Bereiche, für die seitens der Stadtgemeinde Vils für das Jahr 2017 Bedarfszuweisungen beim Land Tirol beantragt wurden.

Künstler gesucht - Adventkalender Rathaus

In Vils laufen bereits die Vorbereitungen für den nächsten Weihnachtsmarkt am 26. und 27. November 2016. Natürlich gehört unser Rathaus-Adventkalender dazu. Wir laden alle Vilserrinnen und Vilsler herzlich ein, ein Fenster zu gestalten. Jedes Jahr freuen sich Jung und Alt über die verschiedenen, kreativen Bilder. Ihr müsst keine Künstler sein, es reicht schon die Freude am Malen und Gestalten. Der Vilsler Adventkalender ist eine einzigartige Bereicherung für die schöne Adventzeit - bitte habt den Mut und meldet euch bei Bettina Ahorn (Tel. 8204) oder Dagmar Meleusch (Tel. 0676 6635191).

Besprechung und Fensterzuteilung am Montag, 10.10. um 19.00 Uhr im Rathaus (Sitzungszimmer links).



Für Bienen, die im ersten Stock „fensterln“ wollen, sind die Sonnenblumen von Marlene und Kurt Immler gerade recht.

Seniorenstammtisch
Do. 27.10. 14:00
GH Krone

Nun hat auch der Unterberg seinen Brunnen. Die Sitzbank und der Brunnen laden Einheimische wie Wanderer auf der „Durchreise“ zum Verweilen ein.

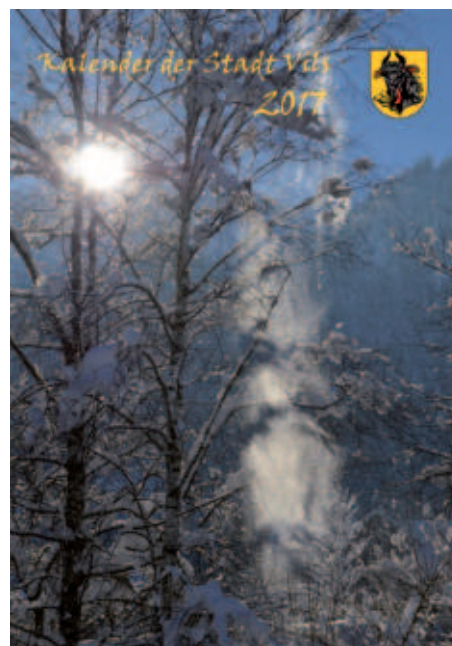


Veranstaltungsmeldungen für Kalender 2017

Wer seine Termine für 2017, die über den eigenen Vereinsbereich hinausgehen, in den Gemeindekalender (wird gratis ausgegeben) eintragen möchte, kann diese bis

Montag, 24.10.

der Redaktion melden.



Cafe Handicap schloss seine Pforten.

Immer wieder im Leben steht man an einer Kreuzung, wo man sich entscheiden muss, welchen Weg man jetzt weitergeht, was man hinter sich lässt, wo ein Neuanfang möglich ist. Manchmal ist es die innere Stimme, manchmal sind es äußere Einflüsse oder einfach nur der Ausfall der Lieferbäckerei, die den Ausschlag gibt, einen Schlusspunkt zu setzen. Mit 1. Oktober haben wir diesen Punkt gesetzt und die Bäckerei und das Cafe Handicap geschlossen. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Besuchern und treuen Kunden ganz herzlich!

Andrea Pondorfer

Weiterhin sind wir für euch aber noch als Postpartner da.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08:00 – 12:00

Erstklasser suchen Lesepatzen

Heuer besuchen 20 Kinder die erste Klasse. Die zwölf Mädchen und acht Buben haben sich gut im Schulalltag eingelebt und sind bereits eifrig dabei, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Da wir heuer einen starken Jahrgang haben, sind wir auf der Suche nach weiteren Lesepatzen. Die Aufgabe von Lesepatzen besteht darin, einmal im Monat, von Februar bis Juli, gemeinsam mit den Kindern der ersten und zweiten Klasse eine Stunde lang zu lesen. Jeden Monat steht dafür ein Lesetisch mit verschiedenen Materialien bereit. Jeder Lesepate betreut dabei ein bis zwei Kinder. Wer Lust hat, die Aufgabe eines Lesepatzen zu übernehmen, kann sich in der Volksschule Vils (05677/8633) melden. Unsere Lesepatzen der letzten Jahre werden wieder automatisch über den Start der Lesepatenschaft informiert.



Die erste Klasse VS - vorne von links:
Raphael Marth, Lara Wex, Esraa Al Husian, Maryana Al Farawan, Jason Haselwanter, Matilda Schwarz
zweite Reihe von links:
Leonie Kölbl, Elias Winkler, Luis Hausruckinger, Talia Aydin, Ayishe Sadeqi, Ricarda Keller, Fritz Pumeneder, Anna Blondeel
hintere Reihe von links:
Sebastian Sedlmair, Norina Marosvari, Veit Riemann, Luca Tröber, Anna Ostheimer, Helena Keller



Erstler erobern die Bücherei

Wie jedes Jahr wurden auch heuer die Erstklassler von Büchereileiterin Cilli Ledl in die Bücherei eingeführt. Nach dem Bilderbuchkino „Pippilothek“ und einem Rundgang in der Bücherei erhielten sie ihre Büchereiausweise. Schon jetzt sind die Vilser Erstler fleißige „Kunden“, worüber wir uns sehr freuen.



Friedensfest an der VS Vils

Am 21.09.2016, dem internationalen Weltfriedenstag, feierte die gesamte Volksschule ein schönes Friedensfest. Begeistert sangen die Kinder Friedenslieder und gaben mit selbstgebastelten Tauben, kleinen Friedensbotschaften und einem Friedensgedicht der Sehnsucht nach Frieden Ausdruck. In kurzen Sketchen zeigten die Vierteler gekonnt, dass jeder einzelne zum Frieden etwas beitragen kann. Am Ende des Festes ließen sich die Kinder und Lehrer leckere Speisen aus Syrien schmecken, die uns die Eltern unserer Flüchtlingskinder liebevoll zubereitet hatten. Danke für diese verbindende Geste! (Texte/Fotos: VS Vils)





Schüler der NMS beim Rotarylauf

39 Schüler der 1., 2. und 3. Klasse der NMS Vils nahmen am Rotarylauf für einen guten Zweck teil. Eine Stunde lang liefen sie Runden im Markt. Die Lehrer notierten die Anzahl. Insgesamt schafften sie 420 Runden. Der gespendete Betrag wird für soziale Zwecke an der Schule verwendet. Gratulation und herzlichen Dank allen Teilnehmern. (T/F: NMS Vils)

Vilser Schüler im Wiener Parlament

Im Rahmen der Wienwoche durften wir SchülerInnen der 4. Klasse der NMS Vils eine ganz spezielle Führung durch das Parlament erleben.

Besonders danken möchten wir den Vertreterinnen des Außerferns Frau Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann und Frau Nationalrätin Elisabeth Pfurtscheller, die sich für uns extra Zeit nahmen, uns ihren Arbeitsplatz zu zeigen und zu erklären. In einer Fragerunde konnten wir noch viel Interessantes über die Arbeit als Politikerin im Parlament erfahren. Abschließend schauten wir live bei einer Nationalratssitzung zu.



*Wir wünschen Frau Ledl-Rossmann jetzt schon viel Glück für ihre Bundesratspräsidentschaft und Frau Pfurtscheller viel Geduld und Durchsetzungsvermögen im Nationalrat.
Laura Melekusch, 4a*

Eine Nacht auf der Vilser Alm!

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres durften die Kinder der ersten Klasse der NMS eine Nacht auf der Vilser Alm verbringen. Für viele war es die erste Nacht ohne Eltern außer Haus. Das war für einige ein besonderes Abenteuer. Am nächsten Tag erlebten dann die 10-Jährigen noch einen ausgiebigen und schönen Wandertag hinter den Roten Stein.

Danke, Erni, dass es auf der Alm so gemütlich war und dass wir von dir und deinem Team so super versorgt worden sind! (T/F: NMS Vils)




*Die erste Klasse NMS vorne: Klara Schwarz, Joanna Eberle, Rebecca Keller, Samantha Doser, Michael Schretter, Joana Giambalvo, Nadja Marth, Vanessa Hierzer, Nicolas Ostheimer, Andre Zaminer.
hinten: Liam Corompt, Philipp Immler, Johannes Buchegger, Simon Haller, Lena Prandini, Stefan Entstrasser, Elias Wachter, Elias Reis, Martin Tröber. (Nicht im Bild: Dominika Mayr)*

Herbstbasteln in der Bücherei

Wieder waren es über 40 Kinder, die mit viel Fleiß und Eifer allerlei Herbstdekoration in der Bücherei bastelten. Eulen, Mäuse, Pilze, Engel u.a. trugen sie dann stolz nach Hause. Obwohl wir vom Team dabei ziemlich gefordert sind, freuen wir uns doch immer wieder über den zahlreichen Besuch und den Eifer und die Begeisterung der Kinder. (T/F: Cilli Ledl)



Öffentliche Bücherei **VILS** 

Öffnungszeiten:
 Montag, 9.30 Uhr – 10.00 Uhr
 Mittwoch, 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
 Freitag, 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Zeitungen in der Bücherei
 Ab sofort können folgende Zeitungen in der Bücherei entlehnt werden:
ORF Nachlese • Kraut und Rüben • Landliebe
 Dazu gibt es einen kleinen Flohmarkt in der Bücherei!



Die beiden Bastelexpertinnen Elisabeth und Herta entwarfen das Bastelprogramm und besorgten die Materialien – mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Männer.



Die weltweite Bankenkrise hat auch die Raiba Vils erfasst. Die Schaufenstergestaltung der Bank wird von den Raiba Chefs Hubert Hosp und Alexander Dirr mit Mitarbeiterin Christina Triendl SELBST gebastelt. Bildmitte Büchereichefin Cilli Ledl.



Jugendfahrt ins Elsass

Vom 22. bis 26. August fand auch in diesem Jahr die Jugendfahrt mit Jugendlichen aus Vils und Pfronten statt.

Pfarrer Bernd Leumann aus Pfronten organisierte die Fahrt, die heuer ins Elsass führte. Dabei wurden unter anderem die Städte Strasbourg und Colmar sowie die Gedenkstätte des 1. Weltkriegs in Verdun besichtigt. Durch die beiden Köche aus Pfronten, die die Fahrt begleiteten, wurden alle Jugendlichen bestens versorgt.

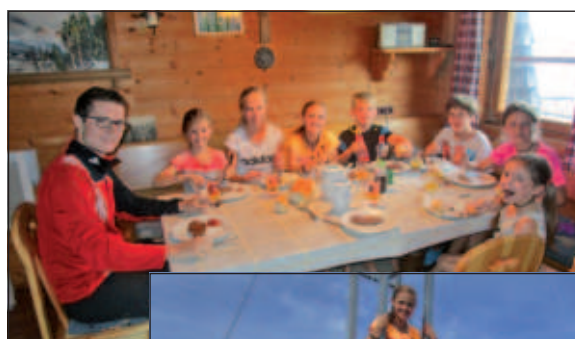
Der Ausgleich zwischen Kultur- und Freizeitprogramm ist wieder bestens gelungen, so wurde am Nachmittag meist ein Badesee in der Nähe der Unterkunft aufgesucht. Wir danken Pfarrer Bernd Leumann und allen, die mitgewirkt haben, für die gelungene Jugendfahrt. (T/F: Johannes Schretter)

Die Vilsener Teilnehmer der Jugendfahrt: Laura Melekusch, Nicola Lachmair, Alexander Lochbihler, Antonia Tröber, Franziska Keller, Johannes Schretter, Alexander Fischer, Florian Tröber, Lena Guppenberger, Matthäus Abfalder, Matthäus Bader, Tobias Abfalder, Alexander Petz, Julia Dirr, Johanna Erd, Sophia Pohler, Ramona Tröber



1. Konditionstraining der Rennläufer des SC-Vils - Bergtour zur „Großen Schlicke“:

Zu Beginn der neuen Saison gab es für unsere Rennläufer ein ganz besonderes Highlight! Eine Gruppe von 7 Kindern und 3 Betreuern machte sich am Samstagnachmittag auf den Weg über die „Vilser Alm“ auf die Bergwachtütte am „Füssener Jöchle“, um dort zu übernachten! Auf der Hütte angekommen wurde dann ausgiebig gegrillt und bei einer „Schokoladenschlacht“ hatten die Kinder richtig viel Spaß! Am nächsten Morgen startete die Gruppe nach einem leckeren Frühstück, um den Gipfel der „Großen Schlicke“ zu besteigen! Dann ging es wieder retour zur „Vilser Alm“! Vielen Dank an Mario, Tobi und Johannes, die den Kinder diesen gelungenen Ausflug ermöglicht haben! (T/F: SCV)



Wintersportbasar des Schiclub

Vils am 08. Oktober

Heuer besteht wieder die Möglichkeit, gebrauchte aber noch gut erhaltene

Wintersportgeräte und Wintersportbekleidung zu verkaufen bzw. zu kaufen.

Abgabe: Freitag, 07. Oktober 2016, von 17.00 - 18.30 Uhr

Listen zum Eintragen der Artikel gibt es im Gemeindeamt.

Die einzelnen Artikel mit einem Zettel oder Klebeband mit denselben Angaben darauf versehen. **KEINE Set-Preise!!!**

(Hosen, Jacken, Schi, Stöcke etc. alles separat auszeichnen)

Bitte gut an den Verkaufsteilen befestigen.

Bei der Abgabe sind € 5,- zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nichtverkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt.

Verkauf:

Samstag, 08. Oktober 2016 von 13.30 - 15.30 Uhr

Während des Wintersportbasars gibt es **Kaffee und Kuchen**. 10% des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.

Abholung:

Samstag, 08. Oktober 2016 von 16.00 - 17.00 Uhr

sind die nicht verkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkauften wieder **abzuholen**.

Abgabe, Verkauf und Abholung in der

Neuen Mittelschule Vils !

Der SC Vils ist nur Vermittler und haftet nicht für die Qualität und Funktionstüchtigkeit der Waren.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bedanken uns schon im Voraus.

Mit sportlichen Grüßen

Schiclub Vils www.sc-vils.at

Die Ausdauerfreunde Vils blicken auf die Sommersaison 2016 zurück

Aktuell startet die zweite Wintersaison der Ausdauerfreunde in Vils mit den bekannten Kinderkursen der 3 bis 6-Jährigen und der 6 bis 13-Jährigen in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenschule Vils. Neu ist nun auch ein wöchentliches Cross-training in der NMS Vils für Jugendliche und Erwachsene, die durch professionelles Training ihre Fitness verbessern wollen. In den Sommerferien fand das 1. Kinder-Triathlon-Sommercamp in Vils statt. Hier waren die Kinder der Trainingsgruppe einmal pro Woche sportlich und organisiert in der freien Natur unterwegs. Es wurden Lauftraining, Radtraining und Schwimmtrainings mit vielen Spielen durchgeführt. Besonderen Spaß machte auch das Schwimmen im Alatssee und in der Vils. Positiv muss hier auch die Unterstützung durch den Schwimmverein Pfronten e.V. genannt werden. Ein hochwertiges Schwimmtraining ist hier im Partnerverein aus Pfronten unkompliziert möglich. Einige Kinder bereiteten sich mit dem Training in den Sommerferien auf Wettkämpfe im Herbst bzw. Winter vor und konnten ihre Leistung stark verbessern. Zum September wurde jedoch eine Trainingspause eingelegt, welche die Trainer für individuelle sportliche Aktivitäten nutzten. Erwähnenswert ist dabei das Trainingsniveau des ersten Vereinsvorstandes Florian Weijers, der seinen 17. Triathlon der Langdistanz in 10h 14min absolvierte.

Töchterchen Ramona war dabei in der Vorbereitung nicht unerheblich beteiligt, da sie auch dieses Jahr wieder etliche Kilometer für den Tiroler Fahrradwettbewerb sammeln wollte. Der Tiroler Fahrradwettbewerb wurde durch den Verein als registrierter Veranstalter eifrig unterstützt und einige Vereinsmitglieder erreichen herausragende Leistungen im Sammeln von Radkilometern und lagen im Vergleich mit anderen Vereinen im Spitzenfeld. Erneut fand am Samstag, den 04.09.2016, der 2. Panoramalauf der Ausdauerfreunde.de über etwa 16km von Vils über Pfronten zum Alatssee statt. Der Lauf ist eine kostenfreie, grenzübergreifende Laufveranstaltung zur Kontaktpflege lokaler Läufer in der Region. Gut angenommen wurden ebenfalls die örtlichen Gesundheitskurse in Vils, Pfronten und Füssen, die gerade dem Vereinsvorstand ein besonderes Anliegen sind. „Wir möchten durch qualifizierte Sportangebote und angeleitete Übungen die



Menschen unterstützen, damit Alltagsaufgaben schmerz- und verletzungsfrei bewältigt werden können. Ebenso bieten wir Anleitungen zur Selbsthilfe durch sportliche Bewegung. Dabei sollen die körperliche und auch die geistige Beweglichkeit gefördert werden. - Wir möchten weiterhin in Vils ein starkes und anziehendes Angebot an Gesundheitsangeboten und Sportangeboten für Kinder realisieren.“ (F. Weijers, Pilates am Alatssee, am 27.08.2016). Derzeit trainieren im Verein über 100 Sportler jeder Alters- und Leistungsgruppen hauptsächlich im Gesundheitssportbereich. In den Kinderkursen sind etwa 30 Kinder aktiv. Etwa 10% der Sportler nehmen an Wettkämpfen unterschiedlicher sportlicher Disziplinen teil.

Ein besonders zu erwähnendes Highlight war die Zusammenarbeit mit dem BLZ Füssen im Rahmen des int. WCF/DCV/BEV Curling Jugend Curling-Sommerscamps 2016. Der Verein unterstützte die Veranstaltung eine Woche lang durch ein externes qualifiziertes Ausdauertraining und brachte neue Aspekte in den Trainingsalltag zu den hoch motivierten Jugend- und Juniorennationalmannschaften aus aller Welt. Dabei konnten viele neue Trainingseindrücke gesammelt werden und die Trainer knüpften wertvolle Kontakte in ganz Europa. Ein zentraler Punkt dafür ist der Internetauftritt und die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Die Homepage des Vereines wurde ebenfalls in ehrenamtlicher Vereinsarbeit im Laufe des Jahres auch wegen des hohen Zulaufes umgestaltet und verfügt jetzt zudem über eine spezielle Ansicht für Mobilgeräte. Im Frühsommer wurde das Team der Ausdauerfreunde dabei durch Melanie Haselwanger unterstützt, die ein ehrenamtliches Vereinspraktikum (ibis acam) absolvierte. Dabei unterstützte sie als „gute Fee“ die üblichen Vereinsaktivitäten, Organisation und Verwaltungsaufgaben des Vereins. Für Sportbegeisterte und Interessierte haben sich die Trainer des Vereins überdurchschnittliche Qualifikationen als Wissensvermittler angeeignet. Dennoch sind auch neue Übungsleiter für Fortbildungen oder auch eigene Gruppentrainings im Verein gerne willkommen.

(erstellt: pressestelle@ausdauerfreunde.de 09/2016)



Mit vollem Schwung - „d“ (Markus Zotz)

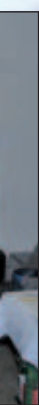


Schretter & Cie Betriebsmeisterschaft



Der Betriebsrat der Fa. Schretter & Cie lud seine Mitarbeiter auch diesen Sommer wieder zur Betriebsmeisterschaft im Stockschießen ein. Immerhin 6 Mannschaften stellten sich auf der SSV Vils-Stocksportanlage Galgenmösle der sportlichen Herausforderung. Die äußeren Bedingungen zeigten sich diesmal von der allerbesten Seite – was in der jahrzehntelangen Geschichte dieses beliebten Firmenbewerbes (vor allem im Winter) nicht immer selbstverständlich war – somit stand einer spannenden Betriebsmeisterschaft also nichts mehr im Wege. Einen echten Favoriten konnte man von vornherein nicht ausmachen – zu ausgeglichen präsentierte sich das Teilnehmerfeld, was dem „Wettkampf“ natürlich zusätzliche Brisanz verlieh. Die beste Spieltaktik schien sich an diesem Freitagabend dann doch das Team „Ferret Hunters“ (die recht geheimnisvoll, eigenwillig klingenden Namen einiger Mannschaften bleiben ein Firmenteilnehmerrätsel!) zurechtgelegt haben. Mit 8:2 Punkten belegte diese Mannschaft mit den Schützen Andreas Ringel, Martin Hellensteiner, Florian Wachter und Roland Strebl in der Endabrechnung Platz 1 und darf sich somit (zumindest bis kommenden Winter) als „Betriebsmeister im Stockschießen“ feiern lassen. Die weiteren Stockerplätze gingen an die punktgleichen Mannschaften „Burito Stöcke“ (Rang 2) und „Hardcore Bugglar“ (Rang 3) – die beiden trennte nur ein lächerliches „Zehntel“ in der Stocknote. Vornehm zurückhaltend und „spendabel“ agierte das Team „Betriebsrat“ – als Veranstalter wollte man angeblich nicht unbedingt am obersten Podest stehen. Auch Reinhard Schretter legte mit seiner jungen Truppe „The Masterchiefs“ die Karten nicht ganz auf den Tisch, was wohl heißen soll: „Wir greifen diesmal erst im Winter auf Eis so richtig an!“ „Nicht unbedingt im Rampenlicht stehen“ heißt vermutlich das Motto der Mannschaft vom „Büro“ – Rang 6 ließ dies zumindest vermuten. Allerdings – Rehabilitation (auf Eis) ist auch in diesem Fall bereits angesagt. Eine vom Jugendvertrauensrat Sebastian Keller und Alexander Erd äußerst locker und humorvoll gestaltete Siegerehrung – bei welcher Firmenchef Dr. Reinhard Schretter in seinen Schlussworten die Aufrechterhaltung solcher betrieblichen Freizeitveranstaltungen für wünschenswert und wichtig hielt, bildete den Schlusspunkt der gelungenen „Stocksport – Betriebsmeisterschaft“! (T/F: K. Mages)

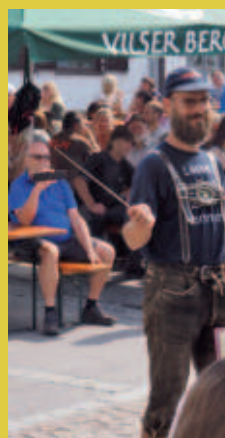
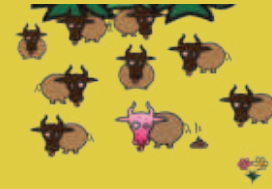
m
- „dr Hof“
(Zotz)



Die „Letzten“ bekommen nicht nur die praktischsten Preise, sondern auch ein größeres Foto im „Vils aktuell“! Die Glücklichen sind: Claudia Kärle, Christoph Erd, Lisa Megele und Christian Kögl mit dem Moderatorduo Alexander Erd (vorne rechts) und Sebastian Keller

Almabtrieb 2016 „Vils 200 Jahre bei Tirol“

Bei herrlichem Sommerwetter konnte heuer der Almabtrieb mit mehreren hundert Zusehern in Vils durchgeführt werden. Ca. 80 Tiere zogen, begleitet von der Bürgerkapelle Vils (erstmalig unter Leitung von Lisa Megele) durch die Stadt. Beim Platzkonzert am Stadtplatz wurden frisches Vilser Bergbräubier, Würste, Braten und Kaffee und Kuchen serviert. Die Alphornbläser Gerlinde, Roland und Ernst sorgten für äplerisches Flair. Gefeierte wurde bis am späten Nachmittag! (T/F: SCV / pd)

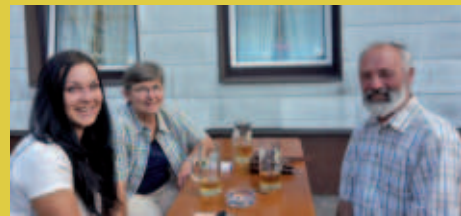


Sie geben den Takt vor: Michael Megele, Trommelkönig Emmerich Erd, Matthäus Abfalter

Taktstock statt Goäsl



Die süße Seite
des SCV -
Heidi Bader,
Kornelia
Hohenrainer



Letzte Anweisungen der Chefin an die, die
IMMER da sind

SCV Security -
Peter Pitterle,
Tobias Ostheimer



... a Schalele Kaffee...
Cilli Winkler,
Organisationschefin
Sabine Pitterle



Biergipfeltreffen beim Vilser Bergbräu Ausschank: Bgm. Günter Keller,
Juliane Hiby-Durst, Udo Schiedermayer (Radeberger), Andreas Hiby-Durst,
Dr. Hermann Kretschmer (Durst-Malz)



... das jüngste Mitglied der Stadtkapelle

Liederkranz Vils lud zu „Vils trägt Tracht“ mit der ORF Radio Tirol „Musiktruch’n“



Die Interpreten der Musiktruch'n: Andreas Hastreiter, Grageeler, Mario und Christoph
Moderator: Alexander Weber
Organisationsteam: Carmen und Christian



Moderator Alexander Weber und Bgm. Günter Keller
unten: Interview mit Sängerbmann Christian Strigl



Bild 1: Heike Lochbihler
Dagmar Meleusch

Bild 2: Fam. Prandini -
Klaus, Evi, David, Lena

Bild 3: Helena und Elisabeth Keller
Christina Vogler

Bild 4: Susanne Dirr
Waldburga Obristhofer





Unsere treuen Models: Rebecca, Helena, Tamara, Sarah



Hemma und Mama Christiane mit Magnus



Besuch aus Vlbg.: Sr. Angelika Keller im Gespräch mit Pfr. Mateusz



4



Adi Beirer und Poldi Vogler sorgten für das leibliche Wohl der Gäste, und wo immer auch etwas ausgeschenkt oder gegrillt wird - mittendrin Hermann Mellauner (schaut absichtlich weg)



Die Goten überfallen die Stadt Vils im Lande Tirol

Fünf Goten aus dem hohen Norden überfielen im Sommer die Stadt Vils. Fast unbemerkt von der Bevölkerung konnte **König Günther von der Krone** die Angreifer in Schach halten, sie aus der Stadt locken und zu den schönsten Plätzen im Außerfern führen. (*)



Lutz, Carlo, Manfred, **König Günther von der Krone**, Markus, Lui



(*) Hintergrund: Ein jährliches Wochenendtreffen, das einer der 6 bei sich organisieren muss. Die anderen 5 tauchen dann als Überraschung in einer „Uniform“ auf, die sie auch dem Organisator mitbringen. So gekleidet zieht man dann durch die Gegend.

Das nächste Treffen findet bei „Hauptmann“ Lui statt.

Wer mehr darüber wissen will, muss sich schon eine Audienz bei **König Günther von der Krone** holen. (Fotos: G. Mayr)



Der Kampf ist vorbei und in Abwandlung eines Bibelzitates werden „Schwerter zu Schnaps“!



König Günther von der Krone

Wildwochen

Gasthof Krone

vom 07. Okt. bis 01. Nov.

Ob Hirsch, Reh oder Gams aus Vilser Jagd, die traditionellen Wildwochen im Gasthaus Krone haben für die Wildliebhaber jeglichen Geschmacks etwas Besonderes auf Lager.



Natürlich gibt es auch für Nicht-Wildliebhaber Gutes aus der Küche!

Wir freuen uns auf Sie,
Ruth und Günther Mayr

Dienstag Ruhetag
Reservierungen: Tel. 8235

3D Druck im Außerfern - Tradition trifft Moderne.

Immer öfter wird in den Medien über die neue Technologie 3D Druck berichtet.

Auch im Außerfern ist diese Technologie nun angekommen. Am Samstag, den 10.09.2016 ist bestimmt das erste Mal eine Leitkuh von der Alm gekommen, die einen im 3D Druckverfahren hergestellten Kopfschmuck trug. (Siehe Titelseite)

Nachdem ich nun des Öfteren gefragt worden bin:

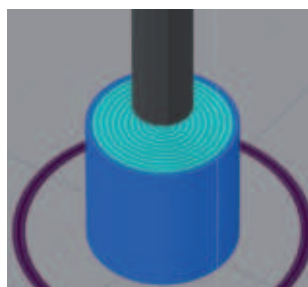
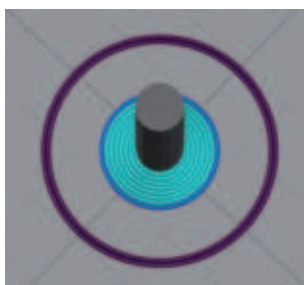
“3D Druck, was ist denn das?“ ist es an der Zeit, das etwas genauer zu erklären.

Beim 3D Druck wird schichtweise Material miteinander verschmolzen. Wird Kunststoff verarbeitet, wie bei unserem „200 Jahre Vils bei Tirol“ - Logo, dann geschieht das mittels einer Art Heißklebepistole im Miniformat, die computergesteuert eine vordefinierte Bahn abfährt.

Wird Metall miteinander verschmolzen, geschieht das mittels eines Lasers.

Beim Kunststoff muss man sich das so vorstellen: Würde man mit einer Heißklebepistole eine Spirale erzeugen bei der sich die einzelnen Spuren berühren,

und würde man dann auf diese Spirale die nächste Spirale legen, und würde man dann auf diese Spirale die nächste Spirale legen und so weiter und so weiter...

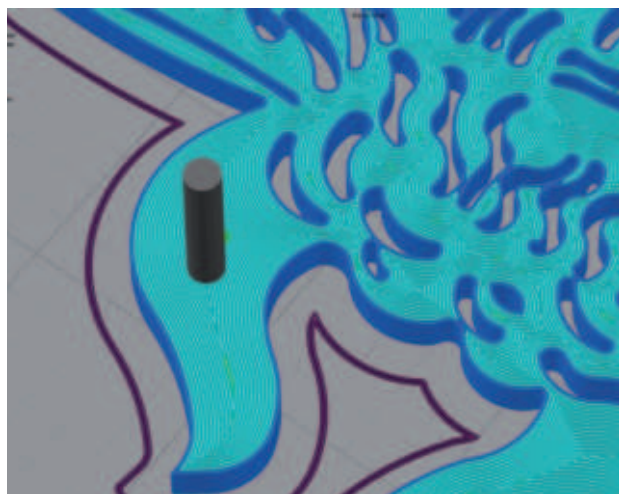


dann erhält man am Ende einen zylindrischen Turm, der im 3D Druckverfahren hergestellt wurde. Die Dicke der einzelnen Spiralen liegt zwischen 0,1 und 0,4mm. Das Kernstück dieser „Heißklebepistole“ nennt man Druckdüse.

Bei unserem Ochsenkopf im Logo des Vilsener Wappens war das natürlich etwas komplizierter, da auch die Form etwas komplizierter ist. Hier musste die Druckdüse wesentlich komplexere Formen abfahren.

Auch der zeitliche Aufwand lag wesentlich höher als bei einem kleinen Zylinder.

Nun stellt sich automatisch die Frage, was kann man mit einer sol-



chen Technologie anfangen?

Da diese Technologie auf annähernd alle Materialien anzuwenden ist, die miteinander verschmolzen werden können, sind die Möglichkeiten, die darin stecken, noch lange nicht ausgeschöpft. Es wird wahrscheinlich auch noch mehrere Jahre dauern, bis alle Möglichkeiten erkannt worden sind.

Selbst richtige Häuser werden schon mit dieser Technologie erzeugt. Eine Betonpumpe legt einfach eine Betonspur nach der anderen aufeinander.

Der Kopf der Betonpumpe muss nur dazu gebracht werden, computergesteuert die Position der Wände abzufahren.

Was die Firma Lutz Norrmann damit im Außerfern anfängt, liegt klar auf der Hand.

Für die Firma MB Holzbau beispielsweise wurde eine Basis ausgedruckt, in der verschiedene, nützliche Haushaltshelfer ihren Platz finden und die den Benutzer immer wieder an die Firma MB Holzbau erinnert.

3D Druck im Bereich Werbung: Werbeträger mit aufgedrucktem Logo, im Bereich Modellbau, im Bereich Büro- und Schreibtischorganisation und im Bereich Reparatur und Haushalt sind die Anwendungsmöglichkeiten für mein Unternehmen sehr vielfältig und wer weiß, was noch dazu kommt. Für meine Begriffe wird sich in den nächsten Jahren ein neues Berufsbild entwickeln, nämlich das des 3D Druckers.

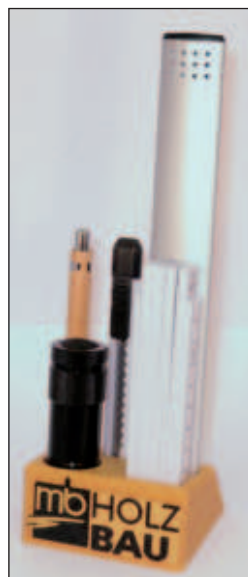
Ein Konstrukteur ist mittlerweile direkt in der Lage, sein neu konstruiertes Bauteil plastisch auszudrucken, um es in eine Baugruppe zu integrieren.

Früher musste sich erst ein Heer von Drehern, Fräsern und Metallarbeitern um die Herstellung dieses Teiles kümmern.

Die große Herausforderung bei dieser Sache liegt darin, in der Lage zu sein, ein druckbares Modell mit einem 3D Zeichenprogramm zu erstellen, um es dann auf einem 3D Drucker zu erzeugen.

Möchten Sie mehr über dieses Thema und meine Produkte erfahren, besuchen Sie mich auf meiner Webseite www.3dnc.eu

Lutz Norrmann



HIGHSPEED kann so günstig sein!

Fernsehen

Internet

Telefonie



über 100 Mbit/s

HIGHSPEED Internet inkl. W-LAN
Das schnellste Internet im Außerfern
jetzt noch GÜNSTIGER!!!

ab € 14,50*

TeleNet
reutte

Ortsantennenbau
Außerfern Ges.m.b.H. & Co. K.G.

Lindenstraße 25 • A-6600 Reutte • Telefon: 05672 / 62670 • www.tnr.at

* Vertragsbindung 24 Monate, Technische Voraussetzung: Kabel-TV Anschluss im Gebäude vorhanden, moderne Verkabelung

40 HD-Sender in
bester Bild- & Tonqualität!*

Unsere neuesten Sender in HD:

ORF SPORT + HD

ORF III HD

ORF T HD

über 200 TV-Sender

INFO-HOTLINE:
05672 / 62670

Günstiger Telefonieren über Kabel-TV

€ 0,-** Grundgebühr

* monatl. TV Gebühr € 14,97 | Vertragsbindung 24 Monate

Technische Voraussetzung: Kabel-TV Anschluss im Gebäude vorhanden, moderne Verkabelung

** € 0,- Grundgebühr nur in Verbindung mit einem Internetanschluß, € 5 Grundgebühr ohne Internetanschluß,
Rufnummern - Mitnahme € 29,90, Aktivierung € 9,90

© imago-design.at, fotos: fotolia.com

Amtseinführung von Pfr. Mateusz Kierzkowski



„Landesüblicher“ Empfang am Kirchplatz: Bgm. Sieghard Wachter (Musau), Vzbg. Manfred Immler, Bgm. Karl Wechselberger (Pinswang), Pfr. Mateusz Kierzkowski, Bgm. Günter Keller, Kapellmeister Roland Megele, Obmann Wolfgang Kieltrunk



Schlüsselübergabe durch Dekan Franz Neuner



Die Bevölkerung war nach der Messe zu Brot und Wein eingeladen und an dieser Stelle sei bemerkt, dass der „Gabentisch“ wunderschön gedeckt war!

s'Vilsar Pfarrblättl

Am 05.09. lud Pfarrer Mateusz zum Ministranten-Grill in seinen Pfarrgarten ein. Ca. 30 Mädls und Burschen folgten der Einladung. Für Speis und Trank war gesorgt. Ein Dank gilt Ernst für die Getränke und das Eis. Alle hatten viel Spaß beim anschließenden Spielen.



Bittgang nach Füssen

Eine Gruppe von ca. 30 Personen und drei Kindern trafen sich zum Bittgang nach Füssen. Begleitet von Pfarrer Mateusz und Diakon Josef erreichten wir im Gebet fast trocken die Kirche zu St. Mang. Hier feierten wir die Hl. Messe. Leider fiel die Lichterprozession durch Füssen wegen der schlechten Witterung aus.



Wir suchen ...

- Frauen, Männer, Rentner und Jugendliche, die gerne bereit sind, sich ehrenamtlich in unserer Pfarrgemeinde einzubringen
- 2-3 Personen für Mesner - Dienste
- Lektoren (auch Kinder und Jugendliche)
- Ministranten. Es wäre schön, wenn es für Mädchen vorstellbar wäre, Ministrantendienste zu übernehmen.

Pfarrcafe

Wir laden die gesamte Pfarrgemeinde zum Pfarrcafe ins Widum ein: zum Austausch, Kennenlernen und Beisammensein. Kaffee, Kuchen und Getränke werden bereitgestellt. Auch Kinder sind herzlich willkommen!

Samstagsvorabendmesse

Hierzu laden wir vor allem die Jugend herzlich ein mitzuwirken und die Hl. Messe zu gestalten.

Sprechstunden von Pfarrer Mateusz

Dienstag	9.00 – 10.30 Uhr
Freitag	16.00 – 17.30 Uhr

Neuigkeiten aus der Pfarre Vils

Der Pfarrgemeinderat traf sich am 20.09.2016 zum ersten Mal mit dem neuen Pfarrer Mateusz. Hier wurden ein paar neue Beschlüsse gefasst.

- Seit Jänner 2014 gelten folgende Gebührenordnungen, die ab nun auch bei uns in der Pfarrkirche Gültigkeit haben.
 - ❖ alle Messen kosten € 9,00 (auch Ämter, Roraten, etc.)
 - ❖ Bei der Beerdigung fallen **keine** Gebühren mehr an, auch kein Messstipendien
- Es finden am Donnerstag keine Messen mehr statt, außer es ist ein besonderer Anlass (z.B. Gründonnerstag etc.). Ein Messbesuch ist um 19.00 Uhr in Pinswang möglich.
- Am Tag einer Beerdigung findet das Requiem, aber keine Hl. Messe statt.
- Der Sarg wird nach der Verabschiedung des Verstorbenen nicht mehr versenkt.
- Des Weiteren wurde beschlossen, dass beim 7. und 30. sowie beim Jahrtag **kein** Opfergang mehr stattfindet!
- Der 7. und 30. wird **immer** an der Vorabendmesse am Samstag stattfinden.
- 1x monatliche werden Jugendgottesdienste zur Samstagvorabendmesse stattfinden.
- Im Widum wird 1x im Monat ein „Pfarrcafe“ stattfinden.



Die Ministranten warten auf ihren neuen Chef zum Einzug in die Kirche. Ein DANKESCHÖN an die jungen Menschen, die sich für diesen Dienst an und in der Kirche engagieren.



Anstelle von Kranz und Blumen für Frau Berger Gertraud spendeten folgende Familie an die Pfarrkirche Vils:

- | | |
|--|----------|
| • Familie Teresa + Dominik Raiser, Vils | € 10,00 |
| • Familie Lilly Ostheimer, Vils | € 10,00 |
| • Familie Ilse Lorenz, Kaisers | € 50,00 |
| • Familie Helga Maldoner-Jäger, Elbigenalp | € 50,00 |
| • Familie Michael + Jürgen Oberweiler, Häselgehr | € 50,00 |
| • Familie Hans, Rosmarie, Rosa Berger, Virgen | € 100,00 |
| • Familie Hans-Virgil + Regina Berger, Virgen | € 150,00 |
| • Familie Maria Mages, Häselgehr | € 10,00 |
| • Familie Eduard Guppenberger, Vils | € 10,00 |
| • Familie Martin Vogler, Vils | € 10,00 |
| • Familie Friedhelm Backhausen, Vils | € 10,00 |
| • Familie Bettina + Walter Ahorn | € 10,00 |
| • Familie Mathias + Martina Schreiner | € 20,00 |

Vergelt's Gott

31.10.
Nacht der 1000 Lichter von
19:00 Uhr bis 22:00 Uhr.



Im Gedenken



Gertraud Berger
*15.05.1943
†07.09.2016

Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 09.10.2016 bis 06.11.2016

(Änderungen vorbehalten)

<p>Sonntag 09.10. - 28. SO im Jahreskreis Erntedankfest Sammlung Silberner Sonntag 8.30 Uhr Amt f. die Pfarrfamilie und Ludwig Tröber, Josefa und Max Grässle, Irma, Hubert und Roman Beirer 10.00 Uhr Hl. Messe in (Pinswang) 14.00 Uhr Taufe Preßlauer Anton</p>	<p>Sonntag 23.10. – 30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissions- sonntag 8.30 Uhr Amt f. Walter Gassmann zum 20. Todestag 10.00 Uhr Hl. Messe in (Pinswang) 11.15 Uhr Taufe Winkler Jakob</p>
<p>Montag 10.10. – 28. MO im Jahreskreis 7.00 Uhr Hl. Messe f. Klaus Kieltrunk und Angehörige 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz</p>	<p>Montag 24.10. – Hl. Antonius Maria Claret 7.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Christopherus 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz</p>
<p>Dienstag 11.10. – Hl. Johannes XXIII 7.00 Uhr Hl. Messe f. Gertraud Berger 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz</p>	<p>Dienstag 25.10. – 30. DI im Jahreskreis 7.00 Uhr Hl. Messe f. Peter Huter und Otto Petz 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz</p>
<p>Mittwoch 12.10. – 28. MI im Jahreskreis 19.30 Uhr Hl. Messe f. Helga Fischer Hl. Messe f. Cäcilia Monitzer zum Todestag</p>	<p>Mittwoch 26.10. Nationalfeiertag 7.00 Uhr Hl. Messe f. Triendl Anton und Monika 19.00 Uhr Jubiläumskonzert der Vilser Chöre</p>
<p>Donnerstag 13.10. – 28. DO im Jahreskreis 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz</p>	<p>Donnerstag 27.10. – 30. DO im Jahreskreis 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz</p>
<p>Freitag 14.10. – Hl. Kalistus I. 19.30 Uhr Hl. Messe f. Leopold Vogler und Gisela Beccara</p>	<p>Freitag 28.10. Hl. Simone und Hl. Judas 19.30 Uhr Hl. Messe f. Pfr. Rupert Bader</p>
<p>Samstag 15.10. – Vorabendmesse zum 29. Sa im Jahreskreis !!!! Keine Hl. Messe in Vils !!! 18.00 Uhr Wallfahrt in Pinswang zur Pfarrkirche St. Ulrich</p>	<p>Samstag 29.10. – Vorabendmesse zum 31. SO im Jahreskreis 19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit 19.30 Uhr Hl. Messe f. Ludwig Tröber, Zenta Appel und Josef Rechermann</p>
<p>Sonntag 16.10. – 29. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Amt f. die Pfarrfamilie und Josef Huter 10.00 Uhr Hl. Messe in (Pinswang)</p>	<p style="text-align: center;">UMSTELLUNG AUF WINTERZEIT</p> <p>Sonntag 30.10. – 31. SO im Jahreskreis Schützen- und Veteranenfest 8.30 Uhr Amt f. die Pfarrfamilie und Lochbihler Franz und Theresa 10.00 Uhr Hl. Messe in (Pinswang)</p>
<p>Montag 17.10. – Hl. Ignatius von Antiochien 19.00 Uhr Bittgang nach St. Anna 19.30 Uhr Hl. Messe f. Reinhard Hartmann und Franz Martin</p>	<p>Montag 31.10. – Hl. Wolfgang 7.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr – 22.00 Uhr Nacht der 1000 Lichter</p>
<p>Dienstag 18.10. – Hl. Lukas 7.00 Uhr Hl. Messe 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz</p>	<p>Dienstag 01.11. – Allerheiligen 8.30 Uhr Amt f. die Pfarrgemeinde für Pfr. Rupert Bader und Anna Hechenberger 14.00 Uhr Andacht mit Totengedenken der Verstorbenen dieses Jahres und Gräbersegnung</p>
<p>Mittwoch 19.10. – Hl. Paul vom Kreuz 19.30 Uhr Hl. Messe f. Pfr. Rupert Bader</p>	<p>Mittwoch 02.11.– Allerseelen 18.00 Uhr Hl. Messe f. Verstorbene der ganzen Pfarrgemeinde - besonders für die Verstorbenen dieses Jahres</p>
<p>Donnerstag 20.10. – 29. DO im Jahreskreis 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz</p>	<p>Donnerstag 03.11. – 31. DO im Jahreskreis 18:00 Uhr Seelenrosenkranz</p>
<p>Freitag 21.10. – Hl. Ursula und Gefährtinnen 19.30 Uhr Hl. Messe f. Albert, Rosa und Max Zotz und Angehörige</p>	<p>Freitag 04.11. – Hl. Karl Borromäus 18.00 Uhr Hl. Messe f. Nagele Alexander und Josef und Frau Heinrich</p>
<p>Samstag 22.10. – Vorabendmesse zum Weltmissionssonntag 14.30 Uhr Trauung Keller Lepnik in St. Anna 19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit 19.30 Uhr Hl. Messe f. Norbert u. Philomena Roth Hl. Messe f. Rudolf Gschwend und Angehörige</p>	<p>Samstag 05.11. – Vorabendmesse Jugendmesse 19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit 19.30 Uhr Hl. Messe f. Gertraud Berger</p>
	<p>Sonntag 06.11. – 32. SO im Jahreskreis Sammlung zum Silbernen Sonntag 8.30 Uhr Amt f. die Pfarrfamilie und Albert, Max, Rosa Zotz und Angehörige 10.00 Uhr Hl. Messe in (Pinswang)</p>

MAURA



NUIS 09.16

Schwarzer Adler

BRAUEREIGASTHOF



Wild.Genuss.Nacht

Der Herbst ist in vollen Zügen auch bei uns eingekehrt. Am **Samstag, 15. Oktober** haben wir die Veranstaltung **Wild.Genuss.Nacht** im Maura-Saal zu Gast. Zur Ausstellung von alten und neuen Schützenscheiben verwöhnen wir Euch gerne mit unserem köstlichen **Wildbret**.

Tiroler Buffet

Am **Freitag, den 21. Oktober 2016** bieten wir Euch ein **Tiroler Buffet** mit Gerstelsuppe, Schinken und Speck, Schweinebraten mit Knödel, Krautspatzen, Scheiterhaufen und vieles mehr.



Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Liebe Vilsler!

Wir bedanken uns ganz herzlich, dass auch Ihr wieder mithilfe die MAURA aufzubauen und existieren zu lassen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und heißen Euch herzlich willkommen bei uns!

Euer
MAURA-TEAM

Betriebsruhe

Auch wir brauchen eine Auszeit und Urlaub!! Wir haben vom **31. Oktober bis zum 23. November Betriebsruhe**. Am Donnerstag, den 24. November starten wir wieder in die neue Saison.

Feiern im Maura-Saal!

Unser Maura-Saal steht für Euch bereit für Weihnachtsfeiern, Geburtstage und Familienfeste. Reservierungen für Weihnachtsfeiern unter der Telefonnummer 0664 4640052 nehmen wir gerne entgegen.



BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER

Allgäuerstraße 2 · A-6682 Vils · Telefon +43 (5677) 8216 · gasthof@schwarzeradlervils.at · www.schwarzeradlervils.at
täglich ab 11:00 Uhr geöffnet · Mittwoch Ruhetag

Der Kulturverein VilsArt lädt herzlich ein Wild.Genuss.Nacht

Samstag, 15. Oktober 2016 von 18 bis 23 Uhr
im Rahmen der Langen Nacht der Außerfernener Museen

Jagdhornbläser – Ausstellung von alten und neuen Schützenscheiben - köstliches Wildbret im Brauereigasthaus Schwarzer Adler und im Gasthaus Krone – Brauereiführung – Krippen und Bilderausstellung im Riepphaus

Programm:

18.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung von alten und neuen Schützenscheiben im neuen Saal des Brauereigasthauses Schwarzer Adler. Es spielen die ES Jagdhornbläser Ammergebirge St. Coloman.

19.00 Uhr Führung Krippen und Rieppbilder im Riepphaus

20.30 Uhr Brauereiführung im Vilser Bergbräu

21.00 Uhr Führung Krippen und Rieppbilder im Riepphaus

Brauereigasthaus Schwarzer Adler und Gasthof Krone bieten Wildspezialitäten.

Tischreservierung erbeten

(Schwarzer Adler 43/5677/8216, Krone 43/5677/8235)

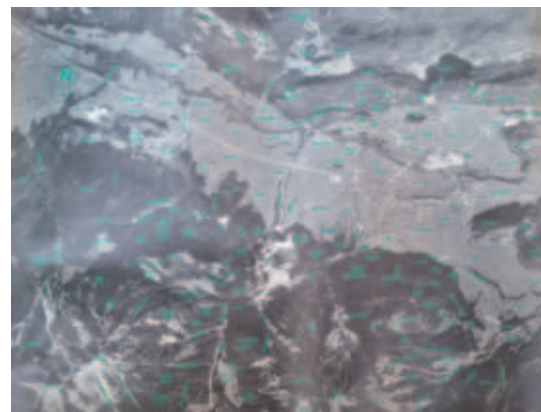
Freiwillige Spenden für VilsArt werden gerne entgegengenommen.



JUBILÄUMSKONZERT VILSER CHÖRE

26. OKTOBER 19:00 UHR
PFARRKIRCHE VILS

EINTRITT FREI



Wir haben noch einige Flurnamenkarten von Vils. Gibt's um 20 Euro beim Tourismusverband bei Sabine oder bei VilsArt, Reinhold Schrettl.



Schlachtschüsseltage

Freitag, 7. Oktober ab 11 Uhr
bis Sonntag, 9. Oktober

Am Sonntag 9. Oktober mit der
„Maria Rainer Tanzmusik“

Am Sonntag, 6. November
Saisonabschluss
mit „Katrin`s Kerle“

Liederkranz

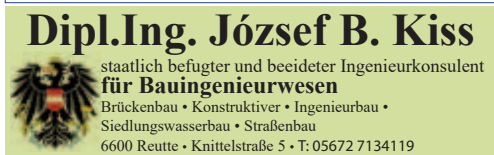
Kirchenchor

Spontanchor

Vils-stimmig

200 JAHRE VILS BEI TIROL

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 08.10. SCV: Wintersportbasar • 13:30 - 15:30 Neue Mittelschule
- 15.10. VilsArt: Wild.Genuss.Nacht • ab 18:00 Maura-Saal
- 25.10. Jahreshauptversammlung Krippenverein
- 26.10. Jubiläumskonzert Vilser Chöre • 19:00 Pfarrkirche
- 27.10. Seniorenstammtisch • 14:00 GH Krone
- 27.10. Redaktionsschluss „Vils aktuell“
- 30.10. Schützen- und Veteranenfest • 08:30
- 30.10. Umstellung (-1) Winterzeit
- 31.10. Nacht der 1000 Lichter • von 19:00 bis 22:00 Pfarrkirche
- 05.11. OGV: „Der bienenfreundliche Garten“ • 20:15 Kulturhaus



Freiwillige Feuerwehr Stadt Vils

Bahnhofstraße 46, A - 6682 Vils / Tirol
Tel. 05677-8271, Fax 05677-8271-13
mail: feuerwehrvils@a1.net
Internet: www.feuerwehr-vils.at

Kdt. Winkler Ronny
Schulweg 17
Tel. +43 676 6160047
mail: ronnywinkler@gmx.at



Vorankündigung Feuerlöscherüberprüfung in der Feuerwehrhalle am Samstag den 5. November

Abgabe am Freitag den 4. November

von 18:00 bis 20:00 Uhr

Die Prüfung kostet im Rahmen dieser Aktion nur 10,00 Euro und ist bei der Abgabe zu bezahlen.

Abholung am Samstag den 5. November

von 17:00 bis 19:00 Uhr



Die Feuerwehren retten, löschen, bergen und schützen, ehrenamtlich rund um die Uhr!

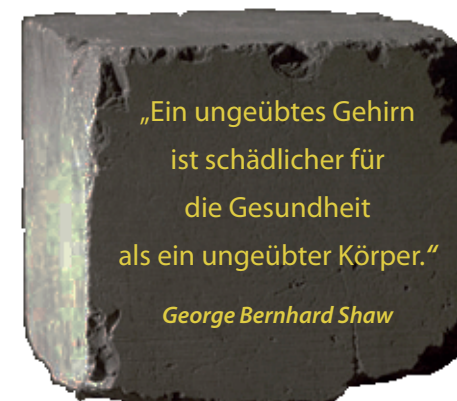
Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr
e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe(n):

Do. 27. Oktober
Do. 01. Dezember



„Ein ungeübtes Gehirn
ist schädlicher für
die Gesundheit
als ein ungeübter Körper.“

George Bernard Shaw

FPÖ Sommertour machte sechs Mal Halt

Blau war am Donnerstag, dem 25. August, die dominante Farbe im „Wirtshaus beim Neunerköpfe“ in Tannheim

Fabian Walch, seines Zeichens Bezirksgruppenobmann der FPÖ Bezirk Reutte, lud zwischen dem 11. und 26. August in sechs Außerferner Gemeinden zum „Stammtisch“. Beginnend in Weißenbach tourte Walch mit diversen anderen Parteimitgliedern des Bezirks über Reutte nach Elbigenalp, Vils, Tannheim und beschloss die Tour schließlich in Ehrwald. Vorrangig ging es dem Neo-Bezirksobmann der FPÖ und seinen Mitstreitern darum, in den Gemeinden vorstellig zu werden und in weiterer Folge auch darum, neue Mitglieder zu werben, um Ortsgruppen gründen zu können.

Von Bertram Schrettl

Bis in die späten Abendstunden machte die FPÖ Sommertour der FPÖ Bezirksgruppe Reutte am vergangenen Donnerstag halt im „Wirtshaus beim Neunerköpfe“ in Tannheim. Verköstigt mit Flammkuchen und Bier wurde mit etwas Verspätung politisiert, angeprangert, beworben, diskutiert und informiert. Gleich zu Beginn des „Stammtischs“ klärte Walch die interessierte Zuhörerschaft von etwa 15 Personen über den Grund seiner Verspätung auf. Die Bezirkswahlbehörde hatte nämlich wegen der bevorstehenden Präsidentschaftswahl am 2. Oktober eine Versammlung in der Reuttener BH einberufen, in der diverse formale Beschlüsse und Zugeständnisse abgesehen wurden.

ALLES – NUR NICHT LEISE. Walch, der einen Master in Geschichte hat und derzeit im Autohaus Wolf als Verkäufer tätig ist, nahm sich in seiner Ansprache kein Blatt vor den Mund. Themen, die den Bezirk Reutte im Speziellen betreffen, wurden von Walch immer wieder erwähnt, jedoch nie zu Ende ausgeführt. Weitaus umfassender erklärte der 27-jährige Lechtaler die Position seiner Partei in der Flüchtlingsfrage, der EU Politik und hinsichtlich des Wählerzuwachses der FPÖ binnen der letzten zwei bis drei Jahre. Ein besonderes Anliegen war dem jungen, eloquenten Politneuling, die Werbetrommel für den FPÖ-Präsidentschaftskandidaten Norbert Hofer zu rühren.

SIEGESSICHER UND SELBSTBEWUSST. Walch präsentete

tierte einerseits Argumente, die für die Wahl Hofers, aber andererseits auch ethische Gründe, die gegen die Wahl Alexander van der Bellen sprechen sollten. „Norbert Hofer hat immer die gleiche Meinung“, wohingegen van der Bellen seine immer wieder überdacht habe, so der Freiheitliche. Außerdem prangerte Walch an, dass die PolitikerInnen sämtlicher Parteien in der jüngeren Vergangenheit wiederholt die Überzeugungen und Programme von der FPÖ entliehen haben sollen. Besonders unter Beschuss geriet dabei Außenminister Sebastian Kurz, der lediglich ein „Maulheld“, ohne Willen zum Handeln, von der „Österreichischen Verlierer Partei“ (ÖVP) sei. Dessen Linie in der Asylpolitik habe die FPÖ, ebenso wie die Wiedereinführung der Grenzkontrollen am Brenner, bereits vor Jahren eingefordert. Dieses Vorgehen habe aber das Wählervolk mittlerweile längst verstanden und gehe deshalb „zum Schmied und nicht zum Schmied!“ Gezeigt habe sich dies bei der Stichwahl über das Präsidentschaftsamt, bei welcher immerhin jeder zweite Wähler Hofer gewählt habe – womöglich sogar mehr, denn „ob bei der Wahl manipuliert wurde, weiß man nicht“, wusste Walch. Ebenfalls zufrieden ist Walch mit den derzeitigen Umfragewerten Hofers, der angeblich mit vier Prozent vor van der Bellen führe. Stolz zeigte Walch auf, dass das Lechtal „sehr blau“ gewählt habe. In Reutte und Breitenwang müsse hingegen nochmals intensiv Wahlkampf betrieben werden, da dort eine Mehrzahl für van der Bellen gestimmt habe.

„DER TÜRSTEHER“ So be-



Das junge freiheitliche Team um Bezirksgruppenobmann Fabian Walch (2.v.l.): der Student Lukas Mott, Simon Fleisch und René Stadler (v.l.). RS-Foto: Schrettl

schrub Walch das angebliche Verhalten des Vilser Bürgermeisters Günter Keller von der ÖVP beim Sommerstopp im Gasthof „Schwarzer Adler“ in Vils am Freitag, dem 19. August. Keller habe am Eingang sitzend – mehr oder weniger offensichtlich – Besucher davon abgehalten, dem Stammtisch der FPÖ beizuwohnen. Auf Nachfrage der RUNDSCHAU meinte Keller dazu: „Ich habe jeden Freitag meinen eigenen Stammtisch im „Schwarzen Adler“. Und weiters gab Keller an: „Türsteher gibt es im „Schwarzen Adler“ meines Wissens keinen. Zumindest war das bisher so. Herr Walch überschätzt die Macht

des Vilser BM. Gerne bin ich auch bereit, mit Herrn Walch darüber zu diskutieren, wenn er das will, aber da an diesem Freitag meine Frau dabei war, durfte ich nicht (lacht). Nein, um ernsthaft zu bleiben, der Herr Bezirksobmann ist noch jung und kann noch viel lernen – ich traue ihm einiges zu.“

WAS BLEIBT. Am Ende der Ansprache zollte Walch allen Anwesenden Respekt, trotz möglicher Repressalien durch ArbeitgeberInnen und MitbürgerInnen, am „FPÖ-Stammtisch“ teilgenommen zu haben.

Jung, dynamisch, sportlich und eloquent...

...so könnte man den Vilsener Pfarrer in spe in aller Kürze beschreiben

Pfarrer Mateusz Kierzkowski, der Nachfolger des – ebenso geschätzten wie umstrittenen – verstorbenen Pfarrers Rupert Bader, ist gebürtiger Pole und wuchs in der polnischen Ortschaft Klodawa auf. Am Samstag, dem 10. September, ist seine Amtseinführung. Das Dekret, also die offizielle Absegnung durch die Diözese, wurde auf den 1. September datiert. Auf Anfrage der RUNDSCHAU war er gerne bereit, sich, seinen Werdegang, seine Überzeugungen und Vorhaben vorzustellen.

Von Bertram Schrettl

Der künftige Seelsorger der Stadt Vils hat keine leichte Aufgabe, muss er doch in die übergroßen Fußstapfen seines so plötzlich verstorbenen Vorgängers, Pfarrer Rupert Bader, treten. Er setzte nicht nur in seinem professionellen Amt als Seelsorger und Religionslehrer wichtige Akzente, sondern trat immer wieder



Pfarrer Mateusz Kierzkowski hat sich schon in seiner neuen Wirkungsstätte in Vils eingelebt.

RS-Foto: Schrettl

als Organisator und treibende Kraft bei Veranstaltungen – wie etwa Platz-

konzerten, Weihnachtsmärkten, Diskussions- und anderen gesellschaftlichen Veranstaltungen – in Erscheinung. Von den von ihm organisierten Romreisen werden die Vilsener noch lange reden. „Ganz Vils kennt Rom!“, meinte ein Vilsener etwa. Bader gestaltete mit viel Engagement in der Kommune mit und nahm sich nie ein Blatt vor den Mund. Im Gegenteil, oftmals sprach er an, was keiner anzusprechen wagte, auch auf die Gefahr hin, damit anzuecken. Sein plötzlicher Tod schockierte die Bevölkerung weit über die Grenzen der Stadt Vils und die Glaubensgemeinschaft der römisch-katholischen Kirche hinaus.

BERUFUNG NICHT BERUF.

Mit Mateusz Kierzkowski konnte nun jedoch ein würdiger Nachfolger gefunden werden. Dem begeisterten Skifahrer, Tennis- und Fußballspieler liegt „die Arbeit mit Menschen besonders am Herzen.“ Seine ausgezeichneten Deutschkenntnisse erlangte der 38-Jährige an der Universität in Innsbruck und durch viele Gespräche im Alltag. Pfarrer zu werden sei seine Berufung. Bereits als Kind, als er noch Ministrant war, habe er „Pfarrer sein“ gespielt. Daher verwundert es auch wenig, dass er Zeit seines Lebens keinen anderen Beruf angestrebt hat. Bevor er 2004 seine Priesterweihe empfing, besuchte er in Wloclawek (Polen)

das Priesterseminar. Danach war er ein Jahr als Vikar in Polen tätig. Auf die Empfehlung des zuständigen Bischofs hin zog er schließlich nach Innsbruck, wo er den Doktor in Theologie machte. Insgesamt verbrachte Kierzkowski bisher sechs Jahre in Tirol. Während dieser Zeit lernte er neben den Bergen besonders die „Offen- und Aufgeschlossenheit der heimischen Bevölkerung, ihre Mentalität und ihre starke Verbundenheit zu Traditionen“ zu lieben und zu schätzen. In den vergangenen Jahren war er als Aushilfspriester in verschiedenen Pfarrgemeinden unterstützend tätig und auch über einen längeren Zeitraum als Vikar im Seelsorgeraum Stubaital beschäftigt.

KINDER- UND JUGENDARBEIT. Ein besonderes Anliegen ist dem bescheidenen Seelsorger, dass alle zusammen den gemeinsamen Glaubensweg gehen. „Auch Kinder und Jugendliche sollen mit Freude in die Kirche gehen, ihre christlichen Wurzeln nicht vergessen und ihre Beziehung zu Gott pflegen.“ Kierzkowski habe keine Scheu, neue unkonventionelle Wege zu gehen und möchte dabei sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen mit einbeziehen. „Ich wünsche mir, dass die Kirche lebendiger wird und sich alle darin wohl fühlen und gerne kommen – jeder soll sich willkommen fühlen!“ Seine Weltoffenheit sticht be-

sonders hinsichtlich seiner Toleranz gegenüber Andersgläubigen hervor: „Wir sind Christen, also offen für andere Religionen. Jeder Mensch hat das Recht auf Religionsfreiheit. Das müssen wir hier bei uns besonders schätzen.“ Deshalb empfinde er auch, dass „dem Leid und Schmerz in Syrien beispielsweise nicht mit Gleichgültigkeit begegnet werden sollte.“ Nächstenliebe und die christliche Soziallehre haben also, genauso wie die Zelebration christlicher Bräuche, oberste Priorität. Im Ge-

gensatz zu seinem Vorgänger Bader, der über einen gewissen Zeitraum Mitglied bei der CSU war, möchte sich sein Nachfolger bewusst nicht politisch äußern. Die Trennung von Religion und Staat sei seiner Ansicht nach wichtig und richtig. Mit Pfarrer Mateusz Kierzkowski kann sich die Grenzstadt in jedem Fall glücklich schätzen, einen weltoffenen, geistreichen wie auch herzlichen Seelsorger gefunden zu haben, dem es ein Anliegen ist, die Balance zwischen Tradition und Moderne zu halten.

„Stehen vor einer Revolution“

Für den Vilsener Unternehmer Helmut Frick wird Industrie 4.0 die Welt verändern. Er glaubt, dass die Umwälzung dramatisch schnell kommt und Tirol nicht vorbereitet ist.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Helmut Frick hat im Städtchen Vils eine Firma für Automatisierungs- und Sicherheitstechnik aufgebaut. Normen und Systementwicklungen für die kontinuierliche Analyse normativer Anforderungen, etwa im Maschinenbau, stellen den zentralen Geschäftsbereich dar. 27 hochspezialisierte Mitarbeiter sind unter anderem gerade dabei, eine weltweit vernetzte Datenbanken aufzubauen. Frick ist also Experte im IT-Bereich – und verwundert. Er glaubt, dass in Tirol eine Entwicklung übersehen wird, die zu größten Umwälzungen in der Gesellschaft führen wird. Nämlich die nächste industrielle Revolution, im Fachjargon Industrie 4.0 genannt. Computer werden wie nie zuvor in das tägliche Leben eingreifen und vieles neu definieren; auch und gerade die Arbeitswelt, wo sie Arbeitsplätze ersetzen.

„Eine aktuelle Studie spricht in den zehn größten Industrienationen von einem Verlust von sieben Millionen Arbeitsplätzen bis zum Jahr 2020, nur zwei Millionen werden dazukommen. Wir reden also nur von vier Jahren.“ Das werde passieren, ob die Leute es wollen oder nicht. Die Entwicklung werde, wie bei Revolutionen üblich, abrupt kommen. Die Betroffenheit könnte ähnlich ausfallen wie bei der Firma Kodak, als die Digitalfotografie einsetzte. „Die neuen Techniken werden teilweise disruptiv sein. Also eine Art Innovation, die



Helmut Frick sieht einen Wettlauf mit der Zeit. Der Mangel an IT-Fachleuten müsse bekämpft werden. Foto: Mittermayr

eine bestehende Technologie, ein bestehendes Produkt oder eine bestehende Dienstleistung vollständig verdrängt“, sagt Frick. Die Beispiele Nokia oder BlackBerry zeigten, dass es selbst Marktführern nicht gelingt, technologische Rückstände aufzuholen, wenn der Ernst der Lage zu spät erkannt wird.

Frick nennt für Industrie 4.0 das bekannte Beispiel der selbstfahrenden Autos. In ei-

nigen Jahren könne man sich ein Auto ohne Fahrer mieten und sich von A nach B bringen lassen. Wer noch selbst lenken will, zahle längerfristig einen Aufpreis für die Emotion Lenkrad. Das bedeute, dass viele etablierte Berufsfelder komplett in Frage gestellt seien: „Taxigewerbe, Tankstellen, Autohandel, Werkstätten, Tiefgaragenvermietung und vieles mehr. Wer braucht dann noch einen Führerschein und

damit Fahrschulen?“

Für den Vilsener Unternehmer zählt deshalb ein einziger Aspekt: Es werde viele Verlierer und weniger Gewinner geben, was die Arbeitsplätze betrifft. Der Big Bang werde unglaublich schnell kommen, weder Politik noch Gewerkschaften könnten die „Revolution“ noch aufhalten. „Wir müssen es einfach schaffen, auf der Gewinnerseite der Umwälzung zu stehen. Und

das gelingt nur mit den nötigen IT-Fachleuten.“ Völlig neue Berufsbilder müssten bedient werden. Die digitale Transformation führe dazu, dass Wertschöpfung künftig über andere Businessmodelle generiert werde. Künstliche Intelligenz werde Produkte ordern und Kaufentscheidungen in Sekunden weltweit treffen. Es brauche zum Beispiel Fachleute für Big Data Management, digitales Marketing, künstliche Intelligenz usw. Der Computerführerschein reicht nicht für die erforderlichen Qualifikationen der Zukunft.

„Die Entwicklung verläuft dramatisch und exponentiell. Entweder die Jobs sind bei uns oder in Indien, China, wo auch immer. Sie werden dort entstehen, wo Computertechniker zur Hand sind. Wir können selbst etwas tun oder verlieren“, sagt Helmut Frick. „Wir brauchen dringend gut ausgebildete IT-Fachkräfte. Und wir haben keine Zeit mehr.“ Das Problem: Das Ausbildungssystem sei träge und nicht auf Zeitknappheit ausgerichtet. Er würde sofort 20 Lehrlinge ausbilden – was wegen regulatorischer Gründe derzeit nicht möglich sei. Wirtschaftskammer, Politik, Unternehmer – alle müssten in einer noch nie dagewesenen Initiative Ausbildungszentren einrichten, die nicht gleich an der Überregulierung zu scheitern drohen. „Gerne bringe ich mich selbst in eine Plattform ein. Allen sollte klar sein, dass es ein Wettlauf mit der Zeit wird“, schließt Frick.

Tiroler Tageszeitung 17.09.16

UNSER TOP-TERMIN DER WOCHE

1 „Vils trägt Tracht“ am 11.9.

VILS. Der Liederkranz Vils veranstaltet heuer wieder das Fest „Vils trägt Tracht“, diesmal mit der ORF Musiktruch'n. Im Rahmen der Initiative „Tirol trägt Tracht“ lädt der Männerchor am „Nothburga-Sonntag“ (die heilige Notburga ist die Schutzpatronin aller Heimat- und Trachtenverbände) am 11. September 2016 zu einem gemütlichen „Trachten-Sonntag“ ein.

Beginn ist um 9.00 Uhr mit einem gemeinsamen Kirchgang. Anschließend gemütliches Beisammensein im Stadtsaal Vils. Beginn der Musiktruch'n um 11 Uhr. Für Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung ist natürlich gesorgt. Alle TirolerInnen werden aufgerufen, an diesem Tag die Tracht anzuziehen (gerne auch Dirndl-



Die Zukunft der Vilsener Vereine ist gesichert. Sarah (Männerchor), Tamara (Schützen), Rebecca (Feuerwehr) und Helena (Bürgerkapelle). Foto: Mellauner

kleid oder trachtige Kleidung), sei es zum Kirchgang oder beim Besuch einer Veranstaltung.

Vils trägt Tracht

Vilsener widmen der traditionellen Tiroler/Österreichischen Modekultur ein Fest

(brus) Im Rahmen des 200-jährigen Jubiläums Vils bei Tirol fanden diesen Sommer bereits zahlreiche kulturelle und traditionelle Veranstaltungen statt. Am Sonntag, dem 11. September 2016 wurde unter dem Motto „Vils trägt Tracht“ abermals gefeiert. Diesmal mit dabei war auch der ORF Radio Tirol, um für das Format „Musigtruch'n“ Aufnahmen zu machen.

In früheren Zeiten war die Tracht eine Arbeitskleidung, wie zum Beispiel die Tracht der Zimmerer oder Ordenstrachten. Mit der Zeit entwickelte sich die Tracht hin zum noblen Festtagsgewand. Je nach Farbe oder Verzierung konnte man die TrägerInnen auch bestimmten Gegenden zuordnen – wie etwa die Lechtaler oder Salzburger Tracht. Mit dem Aufkommen moderner Stoffe und Bekleidung verschwand die Tracht aus dem Alltagsleben und hatte ihren Platz nur noch in Trachtenvereinen, Schützenverbänden und Musikkapellen.

RENAISSANCE. Die Tracht

ist in den vergangenen Jahren aber wieder in Mode gekommen. Ob bei Zeltfesten, Hochzeiten oder in der Oper – immer mehr Menschen tragen zu diversen Anlässen wieder Lederhose, Dirndl oder auch den klassischen Trachtenanzug. So auch an diesem Sonntag in Vils.

DIE „MUSIGTRUCHN“. Vils trägt Tracht, eine Anlehnung an „Tirol trägt Tracht“ fand nun schon zum fünften Mal seit 2011 statt. Die Idee es diesmal in Zusammenarbeit mit Radio Tirol und der „Musigtruch'n“ zu machen, stammt vom Liederkranz Vils und dessen Obmann Christian Strigl. Carmen

Strigl-Petz, selbst zeitweise ORF Mitarbeiterin, hatte ihre guten Beziehungen zum Tiroler Sender spielen lassen und so Alexander Weber mit seinem Team in der Grenzstadt begrüßen können. Ab 11 Uhr unterhielten die „Grageeler“ aus dem Außerfern, Andreas Hastreiter aus dem Bayerischen Wald und nicht zuletzt Mario und Christoph aus dem Inntal. Alle Interpreten sind bereits etablierte Musiker und bekannt aus dem Rundfunk. Zur Ausstrahlung gelangt die Aufzeichnung am 21. September, von 18 bis 19 Uhr auf Radio Tirol, also am Mittwoch vor dem Notburgasonntag, die bekanntlich die Schutzpatronin der „Trachtler“ und Trachtenvereine ist.

„VERGELT'S GOTT.“ Ein Dank erging an die Gemeinde Vils, den Tourismusverband Reutte und an Bergbräu Vils, die die Veranstaltung erst möglich machten.

Rundschau 15.09.16



Bgm. Günter Keller (r.) begrüßt Alexander Weber vom ORF. RS-Foto: Schrettl

Rundschau 07.09.16

Almabtrieb in Vils

Am Samstag, dem 10. September



(cl) Der traditionelle Almabtrieb in Vils – mit Einzug des Viehs von der Vilsener Alm und der Sebenalm – findet am 10. September 2016 statt. Musikalisch begleitet wird der Einzug der ins Tal zurückkehrenden Tiere in die Stadtgemeinde von der Bürgerkapelle Vils – mit dabei sind auch die Alphornbläser. Für die Bewirtung der Gäste sorgt in bewährter Weise ab 12 Uhr der Vilsener Skiclub auf dem Stadtplatz. Das Eintreffen des Alpviehs wird gegen 13 Uhr erwartet. Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt!

RS-Foto: Claus

AZ 23.09.16

Blickpunkte

PFRONTEN/VILS

Angelschnur über Radweg gespannt

Ein Unbekannter hat auf dem Weg von der Salober Alm nach Vils (Tirol) eine Angelschnur gespannt. Das war einem 27-jährigen Mountainbiker aufgefallen, der die Polizei Pfronten informierte. Er war zwar in Brusthöhe gegen die Schnur gefahren, ihm passierte aber nichts. Die Polizei nahm die Angelschnur in Augenschein. Für ein Kind oder einen kleineren Fahrer hätte die Angelschnur zu ernsthaften Verletzungen führen können. (az)

Internationales Nachtturnier des SSV Vils

EC Imst siegt vor SV Lechaschau und EC Hard

(mh) Auch das zweite von insgesamt drei internationalen Sommerturnieren des SSV Vils – das internationale Nachtturnier – kam kürzlich mit elf Mannschaften aus Bayern, Vorarlberg, Hessen und Tirol auf der Stocksportanlage Galgenmösle bei idealen Bedingungen zur Austragung.



Marianne Wörle (ESFP) zielte genau.

Dieser traditionelle Bewerb war erneut „offen“ ausgeschrieben – es waren also auch Mixed- und Damenteams startberechtigt. Als einzige „reine“ Damenmannschaft trat wiederum der Nachbarverein ESF Pinswang an – mit dem Vorhaben, nicht nur optisch eine gute Figur zu machen. Wenn es am Ende auch nicht zu einem absoluten Spitzenplatz gereicht hat – der ein oder andere Mitfavorit hatte durchaus seine Probleme

mit dem forschenden Auftritt der Pinswanger Mädels (man frage nur bei den Herren der SBF Pflach nach). Am Start waren übrigens auch die befreundeten StocksportlerInnen aus Büblinghausen bei Wetzlar.

Nicht zu biegen war an diesem Freitagabend bei sommerlichen Temperaturen die Mannschaft des EC Imst. Mit 18:2 Punkten (Note 3,382!) holte sich das Oberländer Quartett verdient den Sieg vor dem ebenfalls stark aufspielenden Mixedteam des SV Lechaschau mit 16:4 Punkten. Heiß umkämpft war allerdings der letzte zu vergebene Stockerlplatz, Rang drei. Diesen sicherte sich schließlich mit 13:7 Punkten die Mannschaft des EC Hard (Vbrg.). Mit 12:8 Punkten mussten sich gleich drei Mannschaften mit „Blech“ (Rang vier bis sechs) zufriedengeben. Die schönen Sachpreise dürften allerdings so manches unverhoffte schlechte Abschneiden bald schon wieder vergessen gemacht haben.

Äußerst positiv für den Stocksport im Allgemeinen war bei dieser Internationalen Veranstaltung des SSV Vils, die Anwesenheit des regionalen TV-Senders RE Eins. Interessierte können sich somit die Aufnahmen des Turniers



Die drei Erstplatzierten: SV Lechaschau, ESC Imst und ESC Hard (v.l.). Fotos: Magen

im Kabel TV oder im Internet unter www.reeins.tv ansehen.

DIE ERGEBNISSE. 1. ESC Imst (Alfred Kaiser, Martin Kern, Christoph Doblender und Alfred Doblender) 18:2 3,328; 2. SV Lechaschau (Carla und Harald Scheiber, Christian Frick und Carlo Spielmann) 16:4 1,586; 3. ESC Hard (Werner Wagner, Erwin Braunstein, Ante Herceg und Gerald Laner) 13:7 1,508; 4. TSV Bernbeuren 12:8

1,567; 5. SBF Pflach (Martin Paulweber, Manfred Gruber, Thomas Klammsteiner und Benjamin Gruber) 12:8 1,169; 6. SC Breitenwang (Sigrid Dablander, Karl Baumgartner, Karlheinz Fringer, Martin Adler und Maximilian Koch) 12:8 1,032; 7. RSV Büblingshausen 10:10 1,554; 8. TSV Schongau 8:12 0,541; 9. EC Schwangau 5:15 0,571; 10. ESF Pinswang (Edith Schautzgy, Markus Sillmann, Mark Oliver Heilmann und Alois Moser) 4:16 0,633; 11. ESG Füssen 0:20 0,238.

Hillclimb aufs Füssener Jöchle

Berglauf am Sonntag, dem 11. September

(mh) Die zentrale Lage des Tannheimer Tals in den Allgäuer Alpen und die herrliche Landschaft bieten die perfekte Ausgangssituation, um Sport zu machen. Das Besondere im Tal: alle Wege beginnen direkt vor der Haustür.



Am Sonntag, dem 11. September, starten die LäuferInnen im Tannheimer Tal wieder zum beliebten Hillclimb aufs Füssener Jöchle. Foto: Veranstalter

Am Sonntag, dem 11. September findet der „Hillclimb“ am Füssener Jöchle statt, der zu den beliebtesten Wettkämpfen im Tannheimer Tal gehört. Die Bergläufer starten von Grän hinauf zum Füssener Jöchle, wo unterwegs steile Anstiege und insgesamt 5,8 Kilometer und 750 schweißtreibende Höhenmeter warten. Für die Nordic Walker haben sich die Tannheimer einen parallelen Wettbewerb ausgedacht, bei dem es etwas anders zugeht: es gewinnt nicht der schnellste, sondern der Nordic Walker,

der am nächsten an der Durchschnittszeit liegt. Wer hier ganz vorne dabei sein will, braucht also nicht die beste Kondition – entscheidend sind ein gutes Gefühl und Glück.

STARTZEITEN. Kinder/Schüler-Berglauf: 12 Uhr; Hillclimb: 10.30 Uhr; Nordic Walking: 10.30 Uhr. Nachmeldungen sind noch bis Sonntag, den 11. September, 9 Uhr möglich. Weitere Informationen unter www.tannheimertal.at/hillclimb

Im grünen Leibchen: Paul Vogler

Kursangebote Herbst 2016

Kinderkurse: Siehe Rückseite!

YOGA: Leiterin: Karin Hohmeier

Menschen jeden Alters, die gern Yoga praktizieren möchten und glauben dies nicht zu können, sind in der Stunde von mir genau richtig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen führe ich dich an die Yoga-Praxis in ihrer ganzheitlichen Form heran. Du lernst zu atmen, deinen Körper wahrzunehmen und zu spüren. Du lernst ganz sanft deine Möglichkeiten kennen dich zu bewegen. Du lernst dich zu entspannen. Ich helfe dir Unsicherheiten abzubauen und Vertrauen zu dir selbst zu gewinnen.

Beginn: **Dienstag, 18. Oktober 2016**, von 19:30 bis 21:00 Uhr, Dauer: 7 Abende, Beitrag: 60.-

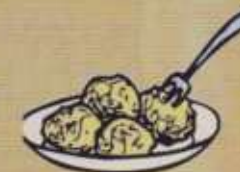
Ort: Klasse 2b (NMS Vils), Anmeldung direkt bei Kursleiterin Karin Hohmeier: Tel.: 0049/8363/6550

KOCHKURSE mit Helga Leiter: Kochen mit dem Thermomix

Mo. 03.10.2016 Knödel – vom Brot zum Knödel: alles aus dem Thermomix

Knödelbrot schneiden, Knödelmasse für Speckknödel, Spinatknödel und Käspresknödel zubereiten und Knödel dampfgaren.

Kursbeitrag: 10.- € inkl. Kostproben und Rezepte



Mo. 14.11.2016 Hausmannskost

Erdäpfelpaunzen, Polenta, Weinnudeln und einige andere österreichische Spezialitäten werden wir an diesem Abend gemeinsam zubereiten und verkosten!

Kursbeitrag: 10.- € inkl. Kostproben und Rezepte

Jeweils um 19:00 Uhr in der Schulküche der NMS Vils

Anmeldung direkt bei Helga Leiter: Tel.: 0664/73711043 oder helga.leiter@gmx.at

MACH MIT – BLEIB FIT! (Bewegung und Gymnastik für Damen und Herren über 60)

Ein schonendes Allround-Trainingsprogramm für Mann und Frau zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung, Koordination und Stabilisierung. Die Übungen werden im Stehen oder im Stuhlkreis ausgeführt, so dass alle mit Spaß und Freude daran teilnehmen können. Im Vordergrund steht das **Gemeinschaftlich-miteinander-aktiv-sein**. Leiterin: **Petra Gruler**

Beginn: **Montag, 10. Oktober 2016**, von 16:00 bis 17:00 Uhr, 10mal, Beitrag: 30.- €

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Gymnastikschuhe!

KLÖPPELN für Anfänger und Fortgeschrittene: Leiterin: Marianne Herold

Beginn: **Montag, 10. Oktober 2016**, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, 10 Nachmittage,

Ort: Neue Mittelschule der Stadt Vils, Werkraum für Textiles Werken (Keller);

Beitrag: 5.- €, Anmeldung bei Marianne Herold, Tel.: 05677/8652



PILATES: Leiterin: Nadja Ostheimer

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition und Bewegungskoordination, sowie eine Verbesserung der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung. Mitzubringen: Eventuell eine Gymnastikmatte (es wird in Socken geturnt)!

Pilates 1: Mittwoch, 04. Oktober 2016, 18:00 - 19:00 Uhr, Dauer: 10x, Beitrag: 40.- €

Pilates 2: Mittwoch, 04. Oktober 2016, 19:15 - 20:15 Uhr, Dauer: 10x, Beitr.: 40.- €

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl, bitte unbedingt **anmelden** bei Nadja Ostheimer, Tel.:0676/6559230

WIRBELSÄULENGYMNASTIK: Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Die Stabilität und Beweglichkeit unserer Wirbelsäule ist ausschlaggebend für unser gesamtes körperliches Wohlbefinden. Sowohl zur Prävention, als auch bei vorhandenen Rückenproblemen bietet diese Gymnastik für alle eine Unterstützung.

Kursbeginn: **Montag, 10. Oktober 2016**, 19:30 - 20:20 Uhr, 10 Kurseinh., Beitrag: 35.- €

WASSERGYMNASTIK: (Anmeldung bei Kursbeginn)

Gelenkschonende, straffende und muskelaufbauende Gymnastik für Frauen und Männer jeden Alters.

Kursbeg.: **Montag, 10. Oktober 2016**, 19:00 bis 19:30 Uhr, 10 Kurseinh., Beitrag: 35.- €

KINDERSCHWIMMKURSE:

Leiterin: Diplom. Sportlehrerin Anne Mörz
(Informationen und **Anmeldung unter 0049/157/30125503**)



Schwimmtraining:

Beginn: Montag, **10. Oktober 2016**, von 18:05 bis 18:55 Uhr, Dauer: 10 Kurseinh., Beitrag: 40.- €

AUFBAUSCHWIMMKURS für alle Altersstufen:

Beginn: Montag, **10. Oktober 2016**, von 16:20 bis 17:10 Uhr, Dauer: 10 Kurseinh., Beitrag: 40.- €

Eltern-Kleinkind-SCHWIMMEN:

Beginn: Mittwoch, **10. Okt. 2016**, von 15:45 bis 16:15 Uhr, Dauer: 8 Kurseinheiten, Beitrag: 40.- €

KINDERTURNEN (mit Anne Mörz):

Eltern-Kind-Turnen:

Beginn: **Montag, 10. Okt. 2016**, von 17:10 bis 18:00 Uhr, Dauer: 10 Kurseinheit.,
Beitrag: 30.- €



KURSE DES VEREINS „Ausdauerfreunde.de“

Kursleiter: Florian Weijers, lizenziertes Trainer Kinder-/Jugendtraining und Gewaltprävention

Kursgebühr: 25,- € incl. Mitgliedschaft

Informationen: www.ausdauerfreunde.de

Anmeldung: kurse@ausdauerfreunde.de

Kindersportkurs „Minis“ (3-6 Jahre) „Spiel- und Turnkurs“

Frühkindlicher Spiel- und Turnkurs (60 Min.) für Kinder von 3-6 Jahren zur Vermittlung von Spaß und Freude an der Bewegung. Wir spielen und turnen mit Kindern individuell im gesicherten Umfeld. Dabei lernen die Kinder Sportgeräte kennen sowie diese mit ihrem Körper einzusetzen. Ziel ist hier die allgemeine motorische und kognitive Entwicklung im Kindesalter durch Bewegung zu fördern.

Zeit: Jeweils am Donnerstag von 16:30 bis 17:30 Uhr (12x) in der NMS Vils,

Beginn: 06. Oktober 2016, **Kursgebühr:** 25,- € incl. Mitgliedschaft

Kindersportkurs „Kids“ (6-12 Jahre)

Sportartenübergreifender Kurs (60 Min.) für Kinder von 6-12 Jahren zur Bewegungsausbildung mit breitensportorientiertem Sportprogramm. Wir spielen und trainieren individuell im kindlichen Leistungsbereich. Dabei stehen Ballspiele, Laufspiele, Konzentrationsspiele genauso wie Beweglichkeits- und allgemeines Konditionstraining auf dem Programm. Ziel ist die Förderung der Freude an der Bewegung und der motorischen Entwicklung in der Gruppe. **Kursgebühr:** 25,- € incl. Mitgliedschaft

Zeit: Jeweils am Donnerstag von 17:30 bis 18:30 Uhr (12x) in der NMS Vils,

Beginn: 06. Oktober 2016

Crosstraining-Kurs für Jugendliche und Erwachsene (Ab Level Einsteiger geeignet!)

Funktionelles sportartenübergreifendes Fitnesstraining für Jedermann ab etwa 16 Jahre. Wir trainieren Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination anhand bewährter sowie moderner Trainingsmethodik. Ob Skifahren, Schwimmen, Radfahren oder gar Marathonlauf – ein stabiles Körperzentrum und eine ausgeglichene Muskulatur sind das Grundgerüst für viele Sportarten und schützen vor Verletzungen. In diesem Kurs werden im Ganzkörperprogramm alle Muskelgruppen angesprochen.

Kursgebühr: 35,- € incl. Mitgliedschaft, **Zeit:** Jeweils am Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, **Beginn:** 06. Oktober 2016

Anfragen und Anmeldung: Bernd Walk - Tel. 05677/8636 (privat)

05677/8347 (Schule)

0650/2831955 (Handy)

„mountain rider“ in Vils feiert 10-jähriges Firmenjubiläum!

mountain
rider

Vieles hat sich seit der Gründung von mountain-rider in Vils 2006 getan. Stephan Schmid betreibt nun seit 10 Jahren das trendige Fahrradgeschäft mountain-rider und hat seine Leidenschaft rund ums Rad zum Beruf gemacht. Die Liebe zum Fahrrad gepaart mit einem Gespür für neueste Trends und Styles und einer 30-jährigen Tätigkeit in der Fahrradbranche bieten die optimale Mischung, für jeden das passende Fahrrad zu finden. Und damit dieses auch ergonomisch optimal passt und ein schmerzfreies und effizientes Radeln möglich ist, steht dem staatlich geprüften Radsporttrainer auch eine moderne Vermessungsanlage zur Verfügung (Bike-Fitting).

Erhältlich sind Räder von Giant, Merida und Conway, einen besonderen Wert wird auch auf die österreichischen Marken wie Rennräder von Airstream, Kinderäder von WOOM

und Mountain-Bikes von Nakita gelegt. Einen großen Bereich nehmen inzwischen auch Elektro-Räder ein, vom bequemen Einkaufsrad bis hin zum E-Enduro.

„Fachwissen, neue Produkte und Brands wurden in unser Sortiment aufgenommen, alte verbessert oder auch ganz gestrichen. Gerade durch diese Veränderungen sind wir immer unserer Linie treu geblieben. Funktion, Qualität und Design sind nach wie vor die Kriterien für alle Produkte, die wir in unser Angebot aufnehmen. Mit dieser feinen Auswahl an Produkten möchten wir euch die Möglichkeit geben, Spaß an der Bewegung zu haben, Spaß am Sport und die Freude, mit Freunden gemeinsam etwas zu unternehmen“, so Stephan.

Für alle sportlichen und aktiven Damen wurde der spezielle Bereich „mountain-rider woman“ im Laden eingerichtet. Sehr oft

ist auch Stephans Frau Varena Krenschleher-Schmid im Laden anzutreffen. Die erfolgreiche Wettkampfsportlerin und zweifache MTB-Staatsmeisterin gibt sehr gerne ihre Erfahrungen und Tipps an alle interessierten Kundinnen und Kunden weiter.

Aber nicht nur alles rund ums Rad ist im Laden zu finden: auch eine feine Auswahl an Laufschuhen von Inov-8, qualitativ hochwertige und funktionale Sport- und Freizeitbekleidung von Maloja, Triple2 (100% ökologisch), Gore, Northwave sowie Skitourenbekleidung von Crazyidea und Equipment von Scarpa, Hagan, Camp uvm.

Am Samstag, den 10. September gibt es anlässlich des 10-jährigen ein kleines Fest mit tollen Angeboten und sensationellen Jubelpreisen bei uns in Vils zu feiern. Stephan und Varena freuen sich auf euch! Kommt!

Allgäuer Straße 1
6682 Vils
Tel.: +43 (0)5677 20043
Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com
www.mountain-rider.com



Bezirksblätter 07.09.16

GEBIETSLIGAWEST

FC Schretter Vils feiert klaren Heimsieg

Starke und überzeugende Leistung der Grenzstädter

(as) Vils : Sistrans - 4:0 (2:0). Der FC Schretter Vils wollte Wiedergutmachung für die bittere Auswärtsniederlage gegen Längenfeld betreiben. Die Grenzstädter zeigten sich von Beginn an bissig und fanden sofort in die Zweikämpfe. Bereits in den ersten Spielminuten hatte die Haid/Wachter-Elf drei sehr gute Torchancen durch Simon Schädle und Philipp Fellner, welche leider ungenutzt blieben. In der 20. Spielminute erlöste Kapitän Mathias Wörle seine Mannschaft, nach einem Eckball köpfte Wörle zur 1:0 Führung ein. Nach dem Führungstreffer spielten die Gäste aus Sistrans etwas härter, kamen dadurch besser ins Spiel und kamen auch zu Ab-

schlüssen, doch zwingende Tormöglichkeiten ließ die Vilser Hintermannschaft nicht zu. Nach einem weiteren Eckball in der 32. Spielminute köpfte Andreas Pitttracher zur 2:0 Führung für den FC Schretter Vils ein. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt, nach dem Wechsel hatten die Grenzstädter das Spiel weiterhin unter Kontrolle. Das Vilser Trainerteam brachte mit Johannes Mantl und Michael Singer zwei neue Kräfte und Johannes Mantl konnte nur wenige Sekunden nach seiner Einwechslung auf 3:0 erhöhen. Die Gäste aus Sistrans versuchten danach, wieder über mehr Spielhärte in die Partie zu kommen, doch der FC Schretter Vils zeigte

sich an diesem Tag sehr dominant, ließ Ball und Gegner laufen. In der 74. Spielminute erhöhte der FC Schretter Vils auf 4:0, nach einer schönen Aktion über die rechte Seite hatte Alexander Wagner genügend Zeit für eine präzise Flanke. In der Mitte fand Wagner den eingewechselten Michael Singer, der per Kopf zum 4:0 Endstand traf. Der FC Schretter Vils zeigte sich im Heimspiel gegen Sistrans von seiner besten Seite, eine starke und überzeugende Leistung der Grenzstädter. Wichtig wäre es, dass der FC Schretter Vils diese starken Leistungen in Zukunft auch auswärts abrufen kann, denn bei den Auswärtsspielen hakt es derzeit noch etwas.

31. August/1. September 2016

2. KLASSE WEST

Vils 1b zeigte im Heimspiel gegen Längenfeld auf

Junge Vilser kontrollierten das Spiel

(as) Vils 1b : Längenfeld 1b - 4:0 (2:0). Im Heimspiel gegen Längenfeld 1b wollte die Reservemannschaft des FC Schretter Vils endlich die ersten drei Punkte einfahren. Dementsprechend motiviert und fokussiert ging die Ostheimer-Elf zu Werke und erspielte sich eine deutliche Feldüberlegenheit. Bereits in der 8. Spielminute konnte Nikola Pletikosa das erlösende 1:0 für den FC Schretter Vils erzielen. Der FC Schretter Vils 1b kontrollierte das Spiel und Jonas Lochbihler konnte in der 21. Spielminute das 2:0 für die Grenzstädter erzielen.

Nach dem Seitenwechsel blieb es vorerst bei diesem Spielstand, die Gäste aus Längenfeld schwächten sich noch selbst, als ein Spieler in der 71. Spielminute mit der Ampelkarte vorzeitig zum Duschen geschickt wurde. Diese numerische Überlegenheit ließ sich der FC Schretter Vils 1b nicht entgehen; kurz vor Spielende schlug Johannes Tröber nochmals zweimal zu und erhöhte insgesamt auf 4:0 für den FC Schretter Vils. Ein klarer und überzeugender Heimsieg der jungen Vilser, auf diesem Ergebnis kann aufgebaut werden.

31. August/1. September 2016

Vilser Auswärtsfluch hält an

Ballverluste und Abwehrfehler rächten sich

(as) SPG Innsbruck West : Vils - 3:2 (1:1). Für das Auswärtsspiel gegen die SPG Innsbruck West hatte sich die Haid/Wachter-Elf viel vorgenommen, wollte man den Auswärtsfluch endlich ablegen und Punkte mit nach Hause nehmen. Die Gastgeber aus Innsbruck machten jedoch von Beginn an ordentlich Druck und der FC Schretter Vils kam gehöbig in Bedrängnis. Nach einer guten Viertelstunde stellten die Grenzstädter den Spielverlauf auf den Kopf, nach einem abgefälschten Schuss von Armin Kinigadner ging der FC Schretter Vils mit 0:1 in Führung. Die SPG Innsbruck West hatte mehr vom Spiel, der FC Schretter Vils leistet sich immer wieder unnötige Ballverluste im Spielaufbau und nach

einem Abwehrfehler mussten die Grenzstädter den 1:1 Ausgleich hinnehmen. Mit diesem für Vils schmeichelhaften Spielstand wurden die Seiten gewechselt. Nach dem folgenden Anpfiff erhöhte die Heimmannschaft aus Innsbruck den Druck und konnte durch einen Aufsetzer mit 2:1 in Führung gehen. Danach hatte die SPG Innsbruck West einige gute Chancen, doch Torwart Bleiholder zeichnete sich im Vilser Tor mit starken Paraden aus. Eine Viertelstunde vor Schluss fasste sich der FC Schretter Vils ein Herz, Michael Singer bediente Philipp Fellner im Strafraum und dieser erzielte den 2:2 Ausgleichstreffer. In der Folge waren beide Mannschaften recht platt und das Spiel plätscherte so vor sich hin. In der

Schlussminute schlugen die Gastgeber nochmals zu, nach einem Eckball kam ein Innsbrucker Spieler ungedeckt zum Kopfball und erzielte den 3:2 Siegtreffer. Der FC Schretter Vils muss somit weiterhin auf Punkte in der Fremde warten, der Auswärtsfluch hat weiterhin Bestand.

2. KLASSE WEST

1. SPG Prutz/Serfaus 1b	4	14:4	12
2. St. Leonhard	4	12:4	10
3. SPG Oberes Gericht	3	16:5	9
4. Stanz	3	8:3	6
5. Vils 1b	4	8:8	6
6. Pitztal 1b	4	13:15	6
7. Zams 1b	3	13:16	6
8. SPG Arlberg 1b	4	9:11	4
9. Schönwies/Mils 1b	4	5:8	4
10. SPG Plans/Strogen	4	11:13	3
11. Grins	4	7:15	3
12. Längenfeld 1b	4	4:13	1
13. Fliess	3	5:10	0

Vorschau

Freitag, 9. September 2016	
Reutte : Mairai	20.00 Uhr
Samstag, 10. September 2016	
Reutte 1b : Inzing	18.30 Uhr
Sonntag, 11. September 2016	
Vils : Haiming	17.00 Uhr
Zugspitze : Grinzens	16.30 Uhr
Vils 1b : Stanz	14.15 Uhr

Junge Vilser schnappen sich Auswärts-Dreier

Grenzstädter kontrollierten das Spiel

(as) SPG Schönau/Mils 1b : Vils 1b - 0:3 (0:1). Der FC Schretter Vils 1b war auswärts zu Gast bei der SPG Schönwies/Mils 1b. Die Gastgeber machten von Anfang an sehr viel Druck, vor allem mit langen Bällen machten sie der Vilser Hintermannschaft das Leben schwer. Torwart Fabian Petz konnte sich hier gleich mehrmals auszeichnen und hielt seine Mannschaft in der Anfangsphase weiterhin im Spiel. Mit Fortdauer des Spieles konnte sich jedoch die Ostheimer-Elf auf die Spielweise der Gegner einstellen und die Grenzstädter nahmen das Spiel in die Hand. Matthias Ostheimer erzielte in der 20. Spielminute das erlösende 0:1 für den FC Schretter Vils. Mit dem Führungstreffer im Rück-

stand kontrollierten die Grenzstädter das Spiel und waren dem 0:2 näher als die Heimmannschaft dem Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel kam der FC Schretter Vils sehr stark und präsent aus der Kabine, erarbeitete sich Chancen, die leider nicht genutzt wurden. In der 66. Spielminute konnte Nikola Pletikosa das vorentscheidende 0:2 für den FC Schretter Vils erzielen. Nur wenige Minuten nach dem 0:2 erzielte Matthias Ostheimer mit seinem zweiten Treffer an diesem Tag das 0:3 - und der Gegner war somit geschlagen.

Die junge Vilser Truppe konnte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten schlussendlich verdient durchsetzen und nahm die drei Punkte mit nach Hause.

07.09.16 RUNDSCHAU Seite 43

Verdienter Heimsieg für den FC Schretter Vils

Nach Rückstand wurde das Spiel noch gedreht

(as) Vils : Haiming - 3:1 (1:1). Der FC Schretter Vils ist zu Hause eine Macht und das wollte man im Sägebachstadion auch gegen die Mannschaft aus Haiming zeigen. Der FC Schretter Vils fand von Beginn an gut in das Spiel hinein, erarbeitete sich eine leichte Feldüberlegenheit. Doch das Tor machten die Gäste aus Haiming, nach einem Ballverlust im Spielaufbau ging Haiming mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils ließ sich davon nicht verunsichern und Armin Kinigadner konnte kurz vor dem Seiten-

wechsel einen Foulelfmeter sicher zum 1:1 verwandeln.

Nach dem Seitenwechsel kam der FC Schretter Vils besser aus der Kabine als die Gäste aus Haiming. Den Zuschauern wurde eine spannende Partie mit schönem Fußball auf beiden Seiten gezeigt, die Haid/Wachter-Elf war die spielbestimmende Mannschaft, nur das Tor wollte nicht fallen.

Nach einem Freistoß von Armin Kinigadner konnte der Haiminger Torwart den Ball nicht festhalten und Kapitän Mathias Wörle schloss zum 2:1 Führungstreffer ab. Nur kurz darauf hatten die Gäste eine große Möglichkeit, doch Torwart Philipp Bleiholder konnte den Ball parieren. Kurz vor Spielende kombinierte der FC Schretter Vils schön in die Spitzen, die starke Hereingabe von Mathias Wörle schloss Michael Singer

per Kopf zum 3:1 ab. Damit war die Partie entschieden, der FC Schretter Vils hatte sogar noch die große Möglichkeit auf das 4:1, doch diese wurde ausgelassen.

Jetzt heißt es, eine solch starke Leistung auch endlich in einem Auswärtsspiel zu zeigen!

Vorschau

Samstag, 17. September 2016	
Lechaschau : Sölden	17.30 Uhr
Sonntag, 18. September 2016	
SPG Lechtal : Ried	16.30 Uhr

14./15. September 2016

AFL

1. SV Elmen/Lechtal	4	12
2. FC Höfen	4	12
3. SBF Pfäich	4	9
4. SV Weißenbach	4	9
5. 1. FC Tannheim	4	6
6. SC Ehenbichl	4	6
7. SC Breitenwang	4	3
8. SPG Steeg/Holzgau	4	3
9. SV Pinswang	4	0
10. FC Tiroler Zugspitze	4	0

14. September 2016

2. KLASSEWEST Rundschau 15.09.16

Bärenstarke Mannschaftsleistung

Beste Saisonleistung bisher

(as) Vils 1b : Stanz - 4:1 (2:0). Der FC Schretter Vils 1b hatte die Mannschaft aus Stanz zu Gast im Sägebachstadion. Von Beginn an drückte der FC Schretter Vils die Gäste hinten hinein und konnte durch einen Strafstoß von Jonas Lochbihler mit 1:0 in Führung gehen. Die Grenzstädter legten gleich nach und erhöhten durch Stefan Ostheimer auf 2:0. Der FC Schretter Vils hätte in der ersten Halbzeit klar höher führen müssen, doch der einzige Kritikpunkt am heutigen Tag war die Chancenauswertung. Nach dem Seitenwechsel

konnte Michael Megele auf 3:0 erhöhen, damit war die Partie bereits vorzeitig entschieden. Der FC Schretter Vils 1b zeigte an diesem Tag ein sehr starkes Spiel, die beste Saisonleistung bisher und Jonas Lochbihler erhöhte sogar noch auf 4:0. In den letzten Minuten schlich sich etwas der Schlendrian bei den Grenzstädtern ein und man musste kurz vor Schluss noch den Ehrentreffer der Stanzler zum 4:1 hinnehmen. Ein Kompliment an die geschlossene, starke Mannschaftsleistung der jungen Vilser Truppe.

2. KLASSEWEST

1. SPG Prutz/Serfaus 1b	6	24:7	18
2. St. Leonhard	6	19:6	13
3. SPG Oberes Gericht	5	20:10	10
4. Stanz	5	11:8	9
5. Vils 1b	6	13:12	9
6. Pitztal 1b	6	16:21	9
7. Zams 1b	5	17:23	9
8. SPG Plans/Strengen	5	15:15	6
9. Grins	5	11:18	6
10. SPG Airlberg 1b	6	13:16	5
11. Längenfeld 1b	6	10:17	4
12. Schönwies/Mils 1b	6	7:17	4
13. Fliess	5	11:17	3

RUNDSCHAU Seite 42

GEBIETSLIGAWEST

FC Schretter Vils schreibt auswärts an

Erster Auswärtspunkt seit einer gefühlten Ewigkeit

(as) Tarrenz : Vils - 1:1 (0:0). Der FC Schretter Vils ist zu Hause eine Macht, doch auswärts läuft es bisher noch nicht! Die Gründe dafür kennt wohl niemand genau, wahrscheinlich ist es die lange Fahrt auf der B179. Die Grenzstädter waren am Freitagabend zu Gast beim Tabellenzweiten aus Tarrenz und wollten endlich die ersten Punkte mit über den Fernpass nehmen. Der FC Schretter Vils fand gut in das Spiel und übernahm von Beginn an die Kontrollen, der Gastgeber wurde früh attackiert und die Haid/Wachter-Elf schien alles im Griff zu haben. Der Führungstreffer des FC Schretter Vils schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein, doch bis zum Halbzeitpfeiff wollte kein Treffer fallen. Nach dem Seitenwechsel änderte

sich das Bild, die Hausherren aus Tarrenz kämpften sich zurück ins Spiel, der FC Schretter Vils machte es den Gastgebern mit einfachen Abspielfehlern auch leicht. Der FC Schretter Vils konnte jedoch in der 54. Spielminute mit 0:1 in Führung gehen. Kapitän Mathias Wörle ließ einige Gegenspieler stehen, bediente Philipp Fellner ideal und Fellner schob das Leder am Tormann vorbei zum 0:1 ein. Trotz des Führungstreffers brachte der FC Schretter Vils keine Ruhe in sein Spiel und die Heimmannschaft aus Tarrenz

kam immer wieder gefährlich vor das Vilser Tor. Vor allem bei Standardsituationen waren die Hausherren immer gefährlich und nach einem langen Ball in den Strafraum konnte die Mannschaft aus Tarrenz in der 84. Spielminute ausgleichen. In der Folge fielen keine weiteren Tore mehr und der FC Schretter Vils musste sich mit einem Punkt auswärts begnügen, einen Auswärtssieg gab es jedoch für die Grenzstädter schon seit einer gefühlten Ewigkeit nicht mehr. Wenigstens hat man endlich mal angeschrieben!

Vorschau

Freitag, 23. September 2016	
Reutte : Thaur	20.00 Uhr
Samstag, 24. September 2016	
Vils : IAC	17.00 Uhr
Reutte 1b : Paznaun	16.00 Uhr
Vils 1b : Fliess	14.15 Uhr
Sonntag, 25. September 2016	
Zugspitze : SPG Lechtal	16.30 Uhr

21. September 2016

21./22. September 2016

FC Schretter Vils 1b verliert unglücklich

Gute Mannschaftsleistung wurde nicht belohnt

(as) Zams 1b : Vils 1b - 3:1 (2:0). Der FC Schretter Vils 1b hatte es auswärts mit der Mannschaft Zams 1b zu tun. Die Ostheimer-Elf begann druckvoll und kontrollierte das Spiel. Mitte der zweiten Halbzeit mussten die Grenzstädter jedoch zwei Gegentreffer nach unnötigen Eigenfehlern hinnehmen und man lag unglücklich mit 2:0 zurück. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt, der FC Schretter Vils nahm sich viel für den zweiten Abschnitt vor. Doch man wurde dann vom Gegner nach einem Eckball eiskalt erwischt und es stand 3:0 für Zams 1b. Der FC Schretter Vils zeigte dennoch

Moral und steckte nicht auf, ab dem 3:0 wurde nur noch auf das Tor der Gastgeber gespielt. Den Grenzstädtern boten sich viele Tormöglichkeiten, leider wurden diese nicht genutzt. In der 77. Spielminute konnte der FC Schretter Vils durch Matthias Ostheimer den Anschlusstreffer zum 3:1 erzielen. Bei diesem Spielstand blieb es schlussendlich bitter für den FC Schretter Vils, denn es wäre ein Punkt auf alle Fälle drin gewesen. Großes Kompliment muss man der Mannschaft ausdrücken, die nach dem 3:0 nie aufgegeben hat und vor allem in der zweiten Halbzeit klar die bessere Mannschaft war.

Rundschau 20.09.16

GEBIETSLIGAWEST

Rundschau 29.09.16

Mathias Wörle wird zum Matchwinner für Vils

Kapitän mit lupenreinem Hattrick

(as) Vils : IAC - 4:0 (1:0). Der FC Schretter Vils erwartete den Landesliga Absteiger IAC im Sägebachstadion. Diese Begegnung gab es seit mehr als zwanzig Jahren nicht mehr und die Innsbrucker wollten ihren Lauf im Außerfern fortsetzen. Die junge Truppe des IAC bestimmte die Anfangsphase, dominierte das Spielgeschehen, jedoch ohne sich zwingende Torchancen zu erarbeiten. Der FC Schretter Vils ließ in der Defensive kaum etwas anbrennen und konnte in der Offensive gleich die erste Chance nutzen. Andreas Pittbacher spielte einen herrlichen Pass in die Tiefe auf Philipp

Fellner, der den gegnerischen Torwart überspielte und zum 1:0 Führungstreffer einschob. Nach dem Seitenwechsel gab es einen offenen Schlagabtausch, jedoch übernahm der FC Schretter Vils immer mehr an Kontrolle über das Spiel. Die Grenzstädter begannen, die Gäste aus Innsbruck immer weiter in der eigenen Hälfte einzuschnüren, vor allem Kapitän Mathias Wörle drehte immer mehr auf. Die junge Mannschaft der Gäste aus Innsbruck versuchte sich zu wehren, doch in der 76. Spielminute erzielte Mathias Wörle das erlösende 2:0 für den FC Schretter Vils. Damit nicht genug,

der Vils' Kapitän dreht erst richtig auf und erzielte mit zwei weiteren Treffern einen lupenreinen Hattrick innerhalb von zehn Minuten, und der FC Schretter Vils gewann mit 4:0. Ein verdienter Sieg für die Haid/Wachter-Elf, auch wenn das Ergebnis schlussendlich etwas zu hoch ausfiel. Der FC Schretter Vils zeigte wieder seine Heimstärke und auch die starke Mannschaft vom IAC musste ohne Punkte die Heimreise über den Fernpass antreten. Wichtig für den FC Schretter Vils wäre es, diese Leistung auch endlich auswärts abrufen zu können.

2. KLASSEWEST Rundschau 29.09.16

Vils 1b feiert nächsten klaren Sieg

Fließ musste ohne Punkt nach Hause fahren

(as) Vils 1b : Fließ - 6:1 (2:0). Der FC Schretter Vils 1b wollte an die bisherigen starken Saisonleistungen anschließen, brauchte jedoch zu Beginn lange, um ins Spiel zu finden. Nach gut zwanzig Minuten brachte man das Spiel immer mehr unter Kontrolle und ein Doppelschlag von Maximilian Kieltrunk vor der Pause stellte den 2:0 Vorsprung her. Nach dem Seitenwechsel kamen die Grenzstädter wach aus der Kabine; kurz nach Wiederbeginn erzielte Nikola Pletikosa das 3:0. Mit diesem Treffer war die Gegenwehr der Gäste aus Fließ gebrochen und die Grenz-

städter erhöhten schnell auf 6:0. Die Mannschaft aus Fließ konnte kurz vor Spielende mit einem Strafstoß noch den Ehrentreffer zum 6:1 erzielen. Der FC Schretter Vils zeigte eine starke geschlossene Mannschaftsleistung, das Trainer-team, Thomas Ostheimer und Erich Fellner freute sich besonders über die starke Leistung des „zweiten Anzuges“. Musste das Trainergespann zwar auf viele Stammspieler verzichten, so machten die Ersatzspieler ihre Sache doch sehr gut und empfahlen sich mit dieser starken Leistung für weitere Einsätze und Aufgaben.



Beschlüsse des Gemeinderates vom 10.10.2016

- 1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes des IKV DI Peter Trefalt vom 16.12.2015, GZl. 83303/11/B (Josef Ahorn Weg) nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes zu veranlassen.

Die im Teilungsantrag zu verbüchernden Besitzänderungen beziehen sich auf den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Vils vom 12.12.2012.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes des IKV DI Peter Trefalt vom 16.12.2015, GZl. 84715/16 (Unterwies) nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes zu veranlassen.

Die im Teilungsantrag zu verbüchernden Besitzänderungen beziehen sich auf den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Vils vom 15.09.2016.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 3) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Kosten in Höhe von € 25.173,61 für die Überschreitung der betreffenden Haushaltsposition der Festveranstaltung 200 Jahre Vils bei Tirol.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 4) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, unter Voraussetzung der schriftlichen Zustimmung der Gemeinden des Planungsverbandes 2, Reutte, Breitenwang,

Ehenbichl, Höfen, Wängle, Lechaschau, Weißenbach, Pflach, Musau und Pinswang, den Abschluss eines Vertrages zwischen der Stadtgemeinde Vils und dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) zur Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs im Gebiet des Planungsverbandes innerhalb der Regio-Busverkehre der Planungsverbände Tannheimertal und Lechtal für die Jahre 2018 bis 2025 und die anteilige Übernahme der voraussichtlichen jährlichen Abgänge in Höhe von € 221.100,00

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 5) Auf Antrag des Ausschusses für Gesundheit, Senioren, Familien und Soziales beschloss der Gemeinderat die Einleitung und Durchführung des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ in Auftrag zu geben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat gemäß den Bestimmungen des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes die Zustimmung zur Betreuung eines Kindes mit einer Tagesmutter. Diese Zustimmung ist bis zum Alter von drei Jahren befristet.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 7) Im Punkt Anträge, Anfragen und Allfälliges informierte der Bürgermeister den Gemeinderat über laufende Verhandlungen im Zusammenhang mit einem Wohnbauprojekt in Vils. Darüber hinaus informierte er über den Stand des Ausbaues der privaten Krankenanstalt im Arzthaus, den Zeitplan für die Errichtung des Verbindungsweges von der Ländestraße zum Friedhof und über die Ablehnung der Bundesforste zur Übernahme von Teilkosten bei der Abräumung des Felsens im Bereich des Zirnenweges.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Information zur Wiederholung der Bundespräsidentenwahl am Sonntag, 4. Dezember 2016

Wahlzeit: 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Wahllokal: Rathaus Vils

Wahlberechtigt: Stichtag ist der 27. September 2016 (alle Personen die spätestens am 4. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben)

Wahlkarten: Sind seit 27. September 2016 bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu beantragen.

ACHTUNG: Wahlkarten, die für den 2. Oktober 2016 ausgestellt wurden, sind nicht mehr gültig!

Fliegende Wahlbehörde: Sollte eine Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde („fliegende Wahlbehörde“) gewünscht werden, so hat der Antrag dieses Ersuchens sowie die genaue Angabe der Räumlichkeiten, wo der Antragsteller den Besuch erwartet, zu enthalten.

Veröffentlichung Ergebnis: Die Veröffentlichung des Wahlergebnisses erfolgt erst nach der Schließung des letzten Wahllokales in Österreich, also um 17.00 Uhr.

Der Wahlleiter:
BGM Günter Keller

Seniorenausflug ins „Duarf“

Am 5. Oktober begaben sich die Vilser Senioren auf die Spuren der Geierwally in Richtung Lechtal. Im urigen Gasthaus „Zur Geierwally“ in Elbigenalp gab es neben köstlicher Hausmannskost einen ersten Einblick in das Leben der Anna Steiner-Knittel vom Chef persönlich. Eine Gruppe erkundete dann mit Herrn Degasperri das „Duarf“ mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und der Kirche mit dem berühmten Totentanz. Die 2. Gruppe bekam in der Wunderkammer von Elbigenalp interessante und anschauliche Informationen über das frühere, harte Leben im Lechtal und ihre Persönlichkeiten. Beim hausgemachten Apfelstrudel im Gasthof Geierwally wurden noch Informationen ausgetauscht, bevor es auf die Heimreise ging. Herzlichen Dank an die Gemeinde für die Übernahme der Busfahrtkosten. (T/F: D. Melekusch)



Vilser Alm ist Sieger bei „Mei liabste Hütt'n“ 2016

Die beliebte RE|eins.tv Produktion lief heuer zum 3. Mal in Folge über die Staffel. Als Hauptsponsor trat auch diesmal wieder die Brau-Union auf. Wie schon in den Jahren zuvor wurden auch heuer wieder zehn Almen und Hütten im Außerfern ausgewählt, welche dann von einem Kamerteam von RE|eins.tv besucht wurden. Den Almen & Hüttenwirten oblag es dann, sich und ihre Hütte vorzustellen bzw. auf diverse Schmanckerl, Wandermöglichkeiten etc. aufmerksam zu machen. Im Zuge eines Votings auf RE|eins.tv kam es dann darauf an, welche Hütte die meisten Votings erhält.

Von den zehn nominierten Hütten ging schließlich die Vilser Alm mit 39,04 Prozent als Sieger hervor. Die Wirtsleute Frank & Erni Schatz sind seit 6 Jahren Pächter der Vilser Alm und dürfen sich somit neben einer Auszeichnung auch über einen Gutschein im Wert von € 1.000,-- gesponsert von der Brau Union freuen. (Text: RE|eins.tv)



Das RE|eins TV Team und die Wirtsleute Frank & Erni Schatz bei der Preisübergabe auf der Vilser Alm. (bild.ruprecht)

Aktivitäten des Krippenvereins Vils

Am 25. Oktober fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt, zu der wir 20 Mitglieder, darunter unseren neuen Pfarrprovisor Mateusz sowie Diakon Josef Roth und Bürgermeister Günter Keller begrüßen konnten.

Hauptaugenmerk der heurigen Arbeit liegt wie schon in den vergangenen Jahren auf der Jugend- und Nachwuchsarbeit. Es freut uns, wiederum drei Schüler der NMS Vils betreuen zu können.

Zeitgleich mit dem Weihnachtsmarkt in Vils will der Krippenverein anlässlich seines 60-jährigen Bestehens eine Ausstellung im Kulturhaus Vils ausrichten, auf der die Arbeiten der Jugendlichen sowie Krippen unterschiedlicher Arten gezeigt werden.

Öffnungszeiten:

Freitag, 25. 11. 2016 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Samstag, 26. 11. 2016 von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sonntag, 27. 11. 2016 von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

(T/F: Krippenverein)



Neues Mannschaftstransportfahrzeug „MTF“ der Feuerwehr Vils

Wie schon in der letzten Ausgabe von Vils aktuell durch die Gemeinde bekanntgegeben, hat die Feuerwehr Vils aus einem Erbe dieses Fahrzeug angekauft. Es wurde rot foliert und komplett als Feuerwehrfahrzeug umgebaut. Sämtliche angefallenen Kosten, auch der Ankauf des Fahrzeuges, wurden aus der Kameradschaftskasse bezahlt.

Der Austausch war notwendig, da das alte MTF mittlerweile fast 30 Jahre alt war und die Reparaturen weit über dem Zeitwert des Fahrzeuges gelegen wären. (T/F: FFV)



6. Buchstart in der Bücherei Vils

Bereits zum 6. Mal findet heuer am Mittwoch, 9. November 2016 der Buchstart für die Einjährigen in der Bücherei statt. Eingeladen sind auch die Kinder aus Musau und Pinswang. Nach einer kurzen Büchereieinführung können sich die Kinder beim Spielen kennen lernen, ebenso die Eltern bei Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss gibt es noch ein kleines Geschenk.



Buchstart 2011!

Neuerscheinungen

Bei uns gibt es wieder zahlreiche Neuerscheinungen, einige davon sieht man auf unserer Homepage.

Besuch von Pfarrer Mateusz

Kürzlich stattete Pfarrer Mateusz der Vilsener Bücherei einen Besuch ab. Er wurde über Medienbestand, Ausleihzahlen, Veranstaltungen usw. informiert und bei einer kleinen Jause fand ein reger Gedankenaustausch statt. Da bekannt ist, dass Herr Pfarrer Mateusz vor allem auch Kinder und Jugendliche ein Anliegen sind, wurde ihm vom Büchereiteam ein Korb mit Kinderbüchern für die Kirche überreicht. (T/F: Bücherei)

Abschlussveranstaltung zum Sommerleseclub

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Tyrolia veranstaltete die Bücherei auch heuer wieder den Sommerleseclub. Ziel war es, die Sommerferien über möglichst viele Bücher zu lesen. Für jedes gelesene Buch gab es einen Stempel im Lesepass. Vierzehn eifrige Leserinnen und Leser gaben zu Schulbeginn ihre Lesepässe ab und wurden mit einer Autorenlesung der bekannten Märchenerzählerin Margarete Wenzel in der Tyrolia in Reutte belohnt. Gekonnt nahm sie die Kinder mit auf die spannende Reise der Märchenfigur des „Faulen Lars“, der vom armen Bauernbub zum mächtigen König wurde.



*Pfarrer Mateusz wäre der ideale Mitarbeiter für die obersten Regale!
Büchereiteam mit Pfarrer Mateusz: Ute Huter mit Hemma, Elsmarie Huter, Herta Tröber, Elisabeth Lochbihler, Chefin Cilli Ledl, Erika Mathes-Petz, Julia Petz*

www.sbausparkasse.at

**s BAUSPAREN:
IMMER EIN GRUND
ZUM FEIERN!**

Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Sparkasse in Vils.

**75 Jahre
s Bausparen.
Jetzt mit edlen
Sektgläsern!***



s BAUSPARKASSE

* Gilt bei Abschluss eines prämienbegünstigten s Bausparvertrags mit einer monatlichen Mindestsparrate von 50 Euro im Zeitraum von 24.10. bis 4.11.2016 bzw. solange der Vorrat reicht. Barablöse bzw. Mehrfachbonifikationen sind nicht möglich.

Landwirtschaft zum Anfassen

Anlässlich des Welternährungstages kamen die Vilser Bäuerinnen Ingrid Keller und Johanna Kögl in die erste Klasse der Volksschule. Mit dem Aktionstag wollten sie bei den Kindern das Interesse und das Bewusstsein für regionale und saisonale Lebensmittel wecken. Bei einer gemeinsamen Kostprobe erlebten die Kinder, dass gesunde Ernährung mit Produkten aus der Region besonders gut schmeckt. Außerdem durften die Erstler einige Tage später Ingrid und Hanni auf ihren Bauernhöfen besuchen. Dort bekamen sie Einblick in die tägliche Arbeit der Bäuerinnen, lernten die Tiere am Hof kennen und konnten viel Wissenswertes rund um die Landwirtschaft erfahren. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Ingrid, Hanni und Franz! (T/F: VS-Vils)



Wertvolle Einblicke in die Berufswelt für Vilser Schüler: Wunschberuf für vier Tage

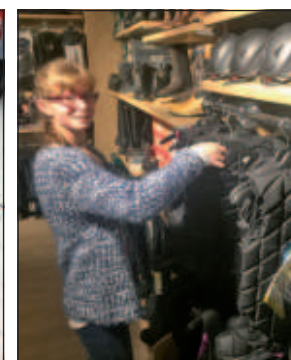
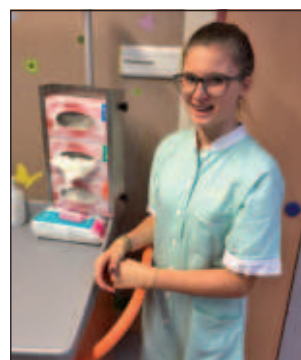
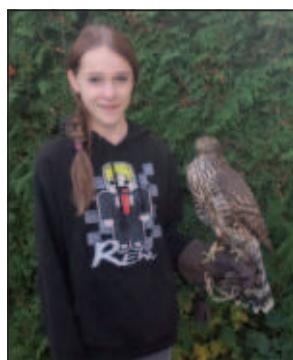
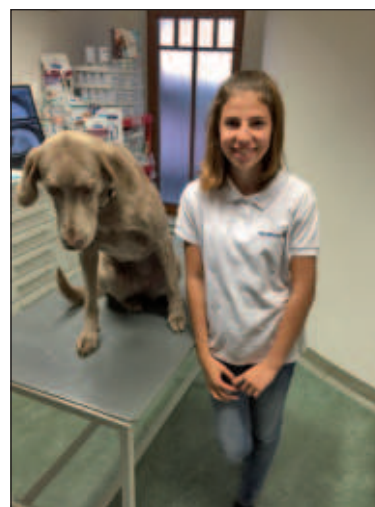
Ihre Traumjobs hautnah und live erkunden durften die Schüler der NMS Vils vergangene Woche. Die Schüler der vierten Klasse schlüpfen in eine völlig neue Rolle und schnupperten bei den Berufspraktischen Tagen in heimischen und grenznahen Betrieben den Duft der Arbeitswelt.

In die Welt der Schildermacherei eintauchen, mit Kindergartenkindern basteln und spielen, Maschinen instand halten und reparieren, Möbel tischlern, Computersysteme warten, Metallteile fräsen oder bohren, kranke und alte Menschen betreuen, Kinder unterrichten oder Tiere versorgen und behandeln, Autoteile ausbeulen, diese und ähnliche Arbeiten standen dabei je nach Interessen und Berufsvorstellungen auf dem Programm.

Dabei durften die Schüler die unterschiedlichsten Werkzeuge und Hilfsmittel in die Hand nehmen, wie Schraubenschlüssel, Malstifte, Haarfön, Kuchenblech, Pferdesattel, Lötkolben, Computertastaturen, Zeichenbretter, Nagellack, Sägen, Hundepfeife, Tierpflegemittel, Klebefolien für Autos oder Elektrokabel.

Diese Berufspraktischen Tage der NMS Vils waren eine Ergänzung des Unterrichtsgegenstands „Berufsorientierung“ in der Schule und sind eine wichtige Entscheidungshilfe für die weitere Berufswahl. Dabei sollen die Schüler die Möglichkeit zu einer praxisnahen Information über die Berufswelt haben. Die Schüler wählten

ihre Berufe nach ihren Vorstellungen selbst aus, dementsprechend groß war auch das Spektrum der „Schnupperberufe“. Von der Kindergärtnerin bis zum Metalltechniker, von der Architektin bis zur Einzelhandelsfrau, vom Elektriker bis zum Zimmermann, von der Tierpflegerin bis zum EDV-Techniker, vom Zimmermann bis zur Volksschullehrerin, von der Hotel- und Gastgewerbeassistentin bis zum Maler- und Beschichtungstechniker, von der Konditorin bis zur Kosmetikerin oder von der Kinderkrankenschwester bis zum Spengler reichte die Bandbreite der Berufe. Die Abschlussklasse erkundete die wesentlichen Elemente eines Berufes wie Berufsvoraussetzungen, Anforderungen oder Ausbildungswege und lernte die Materialien, Maschinen und Hilfsmittel kennen, mit denen hauptsächlich gearbeitet wird. Dabei wurden die Mädchen und Buben auch von Schülerberater Andreas Rumpf und Klassenvorstand Helmut Nairz an ihren Arbeitsplätzen besucht. Während der vier Berufspraktischen Tage wurde Tagebuch über die wichtigsten Tätigkeiten geführt und ein Erkundungsbogen ausgefüllt. Dabei waren ihnen ihre Kontaktpersonen in den Betrieben, bei denen sich die Schüler und die Schule bedanken, freundlicherweise behilflich. Im Anschluss berichten alle Schüler in der Schule über ihre Berufserfahrungen und verfassen einen Abschlussbericht. (T/F: NMS)





Auf zu den Hessen – nach Wetzlar!

Nach Absprache mit unserem Partnerverein SV Lechaschau, welcher seinen heurigen Vereinsausflug in die hessische Stadt Wetzlar zum EC Büblinghausen ins Auge fasste, beschloss auch der SSV Vils kurzerhand, sich mit einer kleinen Abordnung an diesem

Ausflug zu beteiligen. Zumal ein Gegenbesuch bei unseren langjährigen Büblinghausener Stocksportfreunden/freundinnen (und getreuen Vereinsmitgliedern, welche ca. 2 bis 3mal im Jahr ihren Urlaub in unserer Umgebung verbringen) ohnehin schon längst überfällig war.

Wetzlar – eine Stadt mit historischer Geschichte (auch Goethe hinterließ an vielen Häusern sichtbar seine Spuren) und mit herrlichen Fachwerkbauten. Zudem ein einzigartiger Dom, welcher während Jahrhunderte in mehreren Baustilen errichtet wurde und nach wie vor „unvollendet“ ist – und bleibt! Bis 1983 wurde in dieser Gegend unter Tage auch Erz abgebaut. Die Begehung (und Befahrung) eines dieser stillgelegten Bergwerkstollen – „Grube Fortuna“ mit fachkompetenter Führung, sowie die Besichtigung eines Dampflok-museums (für Bergwerkzüge, Schmalspurloks) waren die Höhepunkte des Rahmenprogramms, das vom EC Büblinghausen - allen voran die stocksportbegeisterte Familie Roland und Andrea Rink - bestens organisiert war.

Als Dank dafür und als Zeichen der guten Beziehungen zueinander überreichten die beiden Vereinsobmänner des SSV Vils und SV Lechaschau im Rahmen eines netten Kameradschaftsturniers mit dazugehörigem Grillabend den Gastgebern je ein schönes Erinnerungsgeschenk. (T/F: K. Mages)



Grubenkumpel: Siggl Schretter, Gebhard Lorenz, Lukas Maier, Stefanie Krepler, Karl Mages, Ewald Taferner



Der älteste (90) Teilnehmer Herbert Stremitzer mit Gastgeberin Andrea Rink



Damenteam „VILA“ - Cupsieger 2016

Zum dritten Mal in Folge – nach 2014 und 2015 – holte sich die Spielgemeinschaft „Vils-Lechaschau“ – kurz „VILA“ – auf der Stocksportanlage des ESF Pinswang den Sieg im Außerferner Cupbewerb. In den Finalspielen setzte sich die SPG-VILA gegen starke Konkurrenz durch. Neben den bundesligaerfahrenen Damen des SC Breitenwang zählten auch die SV-Lechaschamannschaft und die Stocksportlerinnen des Gastgebervereines wie in den Jahren zuvor schon zu den großen Herausforderinnen. Durch diesen schönen Erfolg ging auch der von Bezirksobmann Franz Schneider gestiftete Wanderpokal endgültig in den Besitz der Spielgemeinschaft „VILA“, welche in der



Besetzung Annelies Mittermayer, Resi Kamper, Marie Theres Wegmann und Ingrid Mages die Finalsiege so erfolgreich bestritt. (T/F: K. Mages)



Das Mixed - Team belegte den 6. Platz

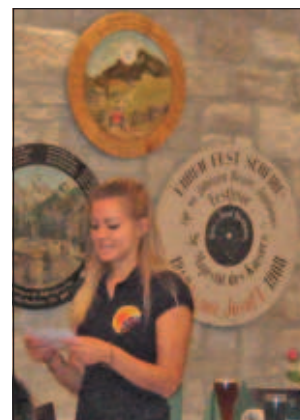
Ein voller Erfolg war am 15. Oktober die „Lange Nacht der Museen“ in Vils

Im Riepphaus fanden gut besuchte Krippenführungen statt und ebenso war die Führung in der Brauerei Vilsbergbräu sehr interessant.

Im neuen Saal im Schwarzen Adler wurde eine Ausstellung von alten und neuen Schützenscheiben gezeigt. Die Scheiben waren Leihgaben der Schützengilde Vils und von den Vilsler Vorderlader Kitzebergler.

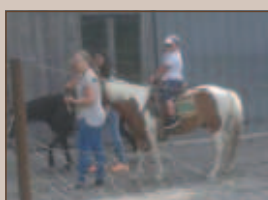
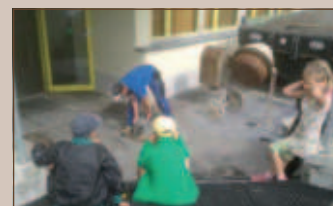
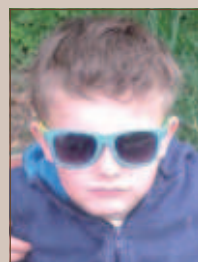
Die neuen Schützenscheiben wurden von Josef Stich, Katja Fleissner, Barbara Sarapatka, Silvia Skelac, Erich Gössler und Christa Guppenberger gemalt. Zur Umrahmung spielten die Jagdhornbläser St. Coloman vom Ammergebirge. Gleichzeitig gab es ausgezeichnete Wildspezialitäten im Brauereigasthaus Schwarzer Adler und Gasthof Krone.

(T: R. S.)

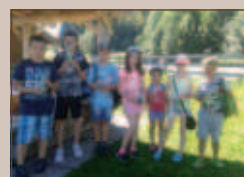


Sommerimpressionen der Stadtpiraten

Ein unvergessliches Piratenfest, das dem Wetter trotzte und für alle Mutigen und Unerschrockenen ein „heißer“ Tag wurde.



Die Umweltpiraten im Einsatz!



Seniorenstammtisch
Do. 24.11 14:00
Schwarzer Adler



Rückblick Tennis-Sommer 2016

Am 8.7.2016 feierten wir bei Traumwetter 30 Jahre TC Vils!

Die geehrten Mitglieder an diesem Abend: von links: Gerhard Monitzer, Gitti Schrettl, Leopold Vogler, Rainer Keller, Willi Wiedemann, Reini Schrettl, Max Wörle, Obmann: Jürgen Dressler
Bei Speis und Trank und Musik verbrachten zahlreiche Gäste einen gemütlichen Abend am Tennisplatz.
Nochmals herzlichen Dank den 4 Baders Paul, Mat, Kik und Andi für die musikalische Umrahmung. (T/F: TC Vils)



Die Vereinsmeisterschaft im Tennis-Doppel wurde am 28.07.2016 durchgeführt.

VM Doppel Damen:

Carolin Immer und Karin Überegger



VM Doppel Herren:

Jürgen Dressler und Simon Immler



Ein herzliches Dankeschön ergeht an Herrn Andreas Hiby-Durst und Team Lena für das Sponsoring der neuen Vereins-T-Shirts



Im Herbst fanden noch ein Doppel-Mix und ein Gauditurnier statt mit anschließendem Oktoberfest.



Das Kindertraining an den Samstagen wurde wieder zahlreich besucht. Ein Dankeschön an unseren Kindertrainer Josha Henrich

*Cafeteria Motortreff
Susannes Naschwerk
Dress.presso Modeladen*



*Konditoreiwaren
auch zum
Mitnehmen!*



*Cafeteria Motortreff - Vils/Stegen -
Mittwoch bis Sonntag ab 13 Uhr geöffnet.
(Montag/Dienstag Ruhetag)*

Raiffeisenbank Vils - AKTUELL



Schon seit längerem hört und liest man immer wieder, dass die gesamte Bankenlandschaft im Umbruch ist. Den Banken weht ein rauer Wind entgegen: Mini-Zinsen, kostenintensive Regulierungen und aufsichtsrechtliche Erfordernisse, hohe Vorgaben und die veränderten Kundenbedürfnisse (Online-Banking) stellen Banken vor große Herausforderungen. „Der Raiffeisen-Sektor muss enger zusammenrücken“, sagt RZB-Chef Walter Rothensteiner, - und das betrifft vor allem die kleinen, selbständigen Raiffeisenbanken.

Die Raiffeisenbank Vils als kleinste selbständige Tiroler Raiffeisenbank wird sich deswegen im Laufe des nächsten Jahres den aktuellen Anforderungen anpassen. Die Raiffeisenbank Vils beabsichtigt, sich im Herbst 2017 mit der Raiffeisenbank Reutte zusammenzuschließen.

Damit ist gesichert, dass auch in den kommenden Jahren unsere Kunden in Vils durch ihre bewährte Bank vor Ort in ihren Geld- und Finanzangelegenheiten betreut werden. Für unsere Kunden ändert sich kaum etwas, die Beratung und Betreuung bleibt in den bewährten, bekannten Händen der Vilsener Mitarbeiter.

Hubert Hosp: „Wir sind und bleiben für unsere Kunden vor Ort und fördern weiterhin die Aktivitäten in der Gemeinde und in der Region im Bereich Soziales, Bildung, Sport und Kultur.“

Aufgrund der neuen Strukturen wird sich Alexander Dirr mit Jahresbeginn 2017 beruflich neu orientieren. Alexander Dirr: „Ich bedanke mich herzlich bei allen unseren Kunden für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in die Raiffeisenbank Vils. Ich hoffe, dass Sie die Raiffeisenbank Vils auf dem neuen Weg weiterhin als Kunde begleiten.“

In der Übergangszeit wird Dir. Ralf Götz (Raiffeisenbank Reutte) Hubert Hosp als Geschäftsleiter zur Seite stehen.

Bei Fragen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Zusammenlegung steht Ihnen unser Team jederzeit gerne zur Verfügung.



Das Team in Vils: Nadja Ostheimer, Hubert Hosp
Tanja Kögl, Alexander Dirr und Christina Triendl



Geschäftsleiter
Dir. Ralf Götz, Hubert Hosp

Unsere Öffnungszeiten ab 1.1.2017

Montag - Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Montag und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr

Beratungstermine nach telefonischer
Vereinbarung: +43 5677 8219





Heimische Anbieter präsentieren ihre Produkte in über 20 Weihnachtsständen.

Der Vilser Weihnachtsmarkt legt Wert auf regionales Handwerk und regionale Künstler. Ein breites Angebot an Kunsthandwerk, kreativen Bastelarbeiten und kulinarischen Geschenken wird geboten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Glühwein, Kastanien, frische Waffeln, „Kiechla“, Bratwurst, Kaffee und Kuchen, u.v.m.

Hier findet jeder das Richtige für Leib und Seele.

Ein Besuch lohnt sich!



Samstag, 26.11.

ab 14:00 Adventkranzverkauf und Öffnung Pfarrcafe im Widum

16:00 Eröffnung Weihnachtsmarkt

Bläsergruppe der MK Vils

18:00 Musik von „Candle Light“

19:30 Hl. Messe mit Vils-stimmig

Sonntag, 27.11.

11:00 Kindergottesdienst

12:00 Adventlieder Volksschule

13:00 Puppentheater im Stadtsaal

ab 13:00 Krippenmuseum bei Josef Roth geöffnet

15:00 Musikschüler mit Dagmar Kerle

16:00 Puppentheater im Stadtsaal

17:00 Schüler der LMS Reutte

19:00 Bläsergruppe der MK Vils

Eröffnung Adventkalender durch BGM Günter Keller

Programmänderungen vorbehalten

Ausstellung
„60 Jahre Krippenfreunde Vils“
 im Kulturhaus am Stadtgraben
 Während des Weihnachtsmarktes in der Zeit von
 Samstag, 13:00 bis 19:00 Uhr und
 Sonntag, 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

GLÜHWEINSTAND

Freitag, 11.11. – Laternenumzug ab 17:00
Samstag, 12.11.
Samstag, 19.11.
Samstag, 26.11. – Weihnachtsmarkt
Sonntag, 27.11. – Weihnachtsmarkt
Samstag, 03.12.
Montag, 05.12. – Nikolausumzug
Samstag, 10.12.
Donnerstag, 15.12. – Adventsingen
Samstag, 17.12.
Samstag, 24.12. – nach der Christmette

roter + weißer Glühwein
 Punsch, Bier, Pils
 HotDog



Wir öffnen den Glühweinstand ab 18:30

Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils freut sich auf euer Kommen!

Adventkalender-KünstlerInnen

1	Katja Fleissner
2	Klöppel-Gruppe
3	Kommunionkinder - VS Vils
4	Hanna und Nicola
5	Stadtpiraten
6	Stefanie Schretter
7	Kathi Martin
8	Thomas Hundertpfund
9	Max und Heike Lochbihler
10	Susi und Andi Dirr
11	Ylvie Krenslehner
12	Annabell Keller
13	1. Klasse der NMS Vils
14	Laura und Alex
15	Kimi, Laura, Sandra
16	Anika Kofler
17	Mirjam Huter
18	Sophie Lochbihler
19	Sandra Moosbrugger-Koch
20	2. Klasse der NMS Vils
21	Manfred
22	Silvia Skelac
23	Miriam und Michelle
24	Stadtpiraten

Puppentheater der Stadtpiraten Vils

Was haben **EINE ALTE SOCKE, DER NIKOLAUS, EINE ENTFÜHRUNG, DIE SESAMSTRASSE** und **KNECHT RUPRECHT** gemeinsam?

Ort der Antworten: Der Stadtsaal Vils
 Tag der Antworten: Sonntag, der 27.11.2016
 Zeit der Antworten: 13.00 und 16.00 Uhr

s' Vilsar Pfarrblättl

Pfarrcafe

Am 02.10. eröffneten wir im Widum zum ersten Mal unser Pfarrcafe. Wir bedanken uns bei der großen Gästeschar und allen Helfern für den gelungenen Einstand. Ein besonderer Dank gilt unserer Julia Petz für die Betreuung der Kinder in der Bastelecke.



Taufen und Hochzeiten

Durch die Heilige Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

- Am 09.10.16 Preßlauer Anton (Eltern Sindy + Florian Preßlauer)
- Am 23.10.16 Winkler Jakob (Eltern Winkler Andrea + Alexander Scheucher)

Wir gratulieren den Eltern und freuen uns mit ihnen!



Ein JA sagten einander am 22.10.16 Maria Keller-Lepnik und Christian Lepnik in St. Anna. Dem Hochzeitspaar die besten Wünsche und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.



Erntedank

Die Kinder feierten mit Pfarrer Mateusz im Kindergarten ihr Erntedankfest. Wir bedanken uns bei dem Bauernstand für die Gestaltung und die Schmückung unserer Kirche.



Kerzen für Allerheiligen

Dank vieler fleißiger und kreativer Hände konnten wieder wunderschöne Kerzen zu Allerheiligen für die Gräber gestaltet werden.

Danke an: Sophie, Karin, Gabi, Herta, Elisabeth, Cilli, Carolin, Christine, Doris und Andrea



Friedenslicht für Weihnachten

Ab Advent gibt es wieder Friedenslicht-Kerzen in brennsicheren Gläsern.

- große Gläser (Brenndauer 3 Tage) € 5,00
- kleine Gläser (Brenndauer 1,5 Tage) € 2,50
- 1. Paket Weihrauch-Kreide-Kohle € 4,00

Erhältlich im Widum, in der Kirche und am Weihnachtsmarkt



Wichtige Termine:

- * Martiniumzug 11.11. um 17:00 Uhr
- * Pfarrcafe im Widum 13.11. nach der Kirche
- * Jugendgottesdienst Samstag 26.11. um 19:30 Uhr
- * Kindergottesdienst Sonntag 27.11. um 11:00 Uhr
- * Rorate Samstag 03.12. um 07:00 Uhr
und Samstag 10.12. um 07:00 Uhr

Bücher Pfarrgeschichte Vils

Pfr. Rupert Bader vermachte uns eine große Anzahl von Büchern zur Geschichte und Pfarrgeschichte von Vils. Den Erlös möchten wir zur Einrichtung unserer Kanzlei-Büros verwenden.

Band I und II
statt € 29,90 nur € 19,90



Weihnachtsmarkt

Am 26.11. öffnen wir unser Pfarrcafe schon um **!! 14:00 Uhr !!**
Gesegnete Advent-Kränze und Gestecke werden auch zu diesem Zeitpunkt verkauft.



>> Wir sind immer noch auf der Suche nach Ministranten. Wir laden auch gerne Mädchen dazu herzlich ein. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Pfarrer Mateusz melden.

>> Bitte beachten Sie in der Winterzeit: Beerdigungen finden immer um 14:00 Uhr statt. Die Abendmesse am Mittwoch und Freitag ist immer um 18:00 Uhr.

Pfarre Maria Himmelfahrt
Tel. Nr. 05677/ 8233

Mailadresse: pfarre.vils@dibk.at

Sprechstunden:

Dienstag 9:00 – 10:30 Uhr

Freitag 16:00 – 17:30 Uhr



Ein wunderschönes Konzert in der Kirche zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten „200 Jahre Vils bei Tirol“ boten die vier Vilser Chöre: Kirchenchor mit Paul Roth, Spontanchor mit Manfred Immler, Vils-stimmig mit Susi Dirr, Männerchor mit Klaus Dirr. Ein besonderes Highlight waren die Darbietungen der vier Chöre im Gesamtchor.

**Gottesdienstordnung
Pfarrgemeinde Vils vom
06.11.2016 bis 11.12.2016
(Änderungen vorbehalten)**

**Sonntag 06.11. – 32. SO im Jahreskreis –
Sammlung Silberner Sonntag
Schützen und Veteranenfest**
8.30 Uhr Amt f. die Pfarrfamilie und Albert, Max, Rosa Zotz und
Angehörige (463)
10.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang

Montag 07.11. – 32. MO im Jahreskreis
7.00 Uhr Hl. Messe für Klaus Kieltrunk und Angehörige (472)

Dienstag 08.11. – 32. DI im Jahreskreis
7.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (474)

Mittwoch 09.11. – Weihetag der Lateran Basilika
18.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader (433)
Hl. Messe für Monika Triendl (489)

Freitag 11.11.- Hl. Martin
07.00 Uhr Hl. Messe für Eltern Pius und Elisabeth Lochbihler (495)
17.00 Uhr Martiniumzug

Samstag 12.11. – Vorabendmesse-Caritas Elisabethsammlung
19.30 Uhr Hl. Messe für Pater Rüdi de Greve (445)

**Sonntag 13.11 – 33. SO im Jahreskreis
Caritas Elisabethsammlung**
8.30 Uhr Amt f. die Pfarrfamilie und Pfarrer Rupert Bader (434)
Hl. Messe für Gertraud Berger (525)
10.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang

Montag 14.11. – 33. MO im Jahreskreis
07.00 Uhr Hl. Messe für Haunsberger Josef (455)
Hl. Messe für Tina, Rochus, Johanna Kaiser (507)

Dienstag 15.11. – 33. DI im Jahreskreis
07.00 Uhr Hl. Messe für Familie Roth, Strigl und Dreer (493)

Mittwoch 16.11. – 33. MI im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Mellauner und Wagner (351)
Hl. Messe für Rudolf Bieglmann (531)

Freitag 18.11. – 33. FR im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe für Leopold Vogler und Gisela Beccara (421)
Jahrtag Friedl Lochbihler (438)

Samstag 19.11. – Vorabendmesse
19.30 Uhr Hl. Messe für Stebele Arnold und Josefa (447)
Hl. Messe für Magdalena Roth zum 2. Todestag (500)
Hl. Messe für Anni Erd (523)
Jahrtag Heinz Dirr (469)

Sonntag 20.11. – Christkönigssonntag - Cäcilia Messe
8.30 Uhr Amt f. die Pfarrfamilie und Verstorbene der Familie
Beirer (Fürst) (440)
10.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang

Montag 21.11. – Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem
7.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Judas Thaddäus (492)

Dienstag 22.11. – Hl. Cäcilia
7.00 Uhr Hl. Messe für Erna und Alois Hosp (511)
Hl. Messe für die armen Seelen (530)

Mittwoch 23.11. – 34. MI im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe für Rupert Bader (435)
Hl. Messe für Lochbihler Aloisia z. 10. Todestag und
Edmund Lochbihler (514)

Freitag 25.11. – 34. FR im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe für Katharina Vogler zum Namenstag (134)

Samstag 26.11. – Vorabendmesse zum 1. Advent-Sonntag
19.30 Uhr Jugendmesse musikalisch gestaltet von Vils-stimmig
Hl. Messe für Lachmair und Patschok (533)

Sonntag 27.11. – 1. Adventssonntag
8.30 Uhr Amt f. die Pfarrfamilie und Alexander, Josef Nagele und
Frau Heinrich (464)

11.00 Uhr Kindergottesdienst
10.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang

Montag 28.11. – MO der 1. Adventwoche
7.00 Uhr Hl. Messe für Geschwister: Ulrich, Melanie, Juliana und
Angehörige (494)

Dienstag 29.11. – DI der 1. Adventwoche
7.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader (436)

Mittwoch 30.11. – Fest des Hl. Andreas
18.00 Uhr Hl. Messe für Walter Rosinger (446)
Hl. Messe für Alois Petz (529)
Kerzensegnung

Freitag 02.12. – FR der 1. Adventwoche und Herzjesu Freitag
18.00 Uhr Hl. Messe für Hannelore und Josef Ringmeier (479)

Samstag 03.12. – SA der 1. Adventwoche - Mariensamstag
7.00 Uhr Rorate Johann und Maria Braun (504)

Vorabendmesse zu 2. Advent
19.30 Uhr Hl. Messe für Imelda Haslach, Michael und Julia
Kathrein (476)
Hl. Messe für Oswald, Erika Keller und Adolf, Leni Roth (501)
Hl. Messe für Verstorbene der Familie Natterer (532)
Hl. Messe für Helmut Hartmann (521)
Jahrtag für Robert Wörle (508)

Sonntag 04.12. – 2. Adventssonntag
8.30 Uhr Amt f. die Pfarrfamilie und Barbara Dreer (457)
für Irma, Hubert, Roman Beirer (487)
10.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang

Montag 05.12. – Mo der 2. Adventwoche
07.00 Uhr Hl. Messe für verstorbene der Familie Heiss (496)

Dienstag 06.12. – Hl. Nikolaus
07.00 Uhr Hl. Messe für Klaus Kieltrunk zum Namenstag (478)

Mittwoch 07.12. – Hl. Ambrosius
18.00 Uhr Hl. Messe für Josef Haunsberger und verst. Angehörige (456)
Hl. Messe für Josef und Agnes Gschwend (535)

**Donnerstag 08.12. – Hochfest der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau Maria**
8.30 Uhr Amt für Alois Kieltrunk und Angehörige (491)

Freitag 09.12. – FR der 2. Adventwoche
18.00 Uhr Hl. Messe für Juliana Fischer und Tochter (480)

Samstag 10.12. – SA der 2. Adventwoche
7.00 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Wiesinger (477)
für Pumeneder Magdalena und Roth Adolf (502)

Vorabendmesse zum 3. Advent Gaudete
19.30 Uhr Hl. Messe für Johann Abfalter und verst. Rofner (528)

Sonntag 11.12. – 3. Adventssonntag Gaudete
8.30 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde und Pfarrer Rupert Bader (437)
für Edmund und Aloisia Lochbihler und Eltern (505)

Die Zahlen in Klammern bezeichnen die eingehende
Bestellnummer für gewidmete Messen.

Korrektur Kranzspenden Beerdigung Berger Gertraud
(wurde irrtümlich falsch geschrieben).
Fam. Backhausen Friedhelm, Vils € 20,00
Fam. Ahorn Walter und Bettina € 50,00

Eine erfolgreiche Saison geht dem Ende zu -



wir sind urlaubsreif!!!

Vom 31. Oktober 2016 bis zum 23. November 2016 gehen wir in BETRIEBSURLAUB. Wir freuen uns, wenn wir am 24. November 2016 wieder für euch da sein dürfen. Frisch erholt und voller Elan starten wir dann mit unserem Seniorenstammtisch und dem Vilsener Weihnachtsmarkt in die Wintersaison.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit euch Weihnachtsfeiern, Familienfeste, Geburtstage planen und durchführen dürfen.

Wir nehmen auch gerne in unserem Betriebsurlaub Reservierungen unter der Telefonnummer 0664 4640052 entgegen.

Wir wünschen euch einen schönen und ruhigen Herbst und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Auch die Vilsener Privatbrauerei macht URLAUB!

Vom 31.10.2016 bis zum 29.11.2016.

Ab Mittwoch, den 30.11.2016 ist das Geschäft wieder offen.

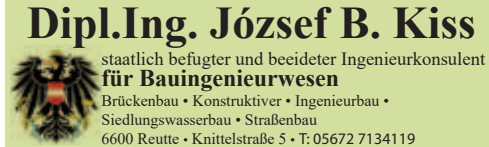
**Wir suchen noch für die Wintersaison:
Aushilfsbedienungen, Putzhilfe und Küchenhilfe!**
Wir würden uns sehr freuen, wenn vor allem Vilsener / Vilsenerinnen
Interesse hätten, in unserem Team mitzuarbeiten!



BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER

Allgäuerstraße 2 · A-6682 Vils · Telefon +43 (5677) 8216 · gasthof@schwarzeradlervils.at · www.schwarzeradlervils.at
täglich ab 11:00 Uhr geöffnet · Mittwoch Ruhetag

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 05.11. OGV - Vortrag • 20:15 Kulturhaus
- 11.11. Martiniumzug • 17:00 Stadtplatz/Pfarrkirche
- 24.11. Seniorenstammtisch • 14:00 Schwarzer Adler (Maura)
- 24.11. SSV: Jahreshauptversammlung • 19:30
- 26.11. Weihnachtsmarkt • ab **16:00** Stadtplatz (Pfarrcafe ab 14:00)
- 27.11. Weihnachtsmarkt • ab 11:30 Stadtplatz
- 02.12. Preiswatten • Stadtsaal
- 04.12. Bundespräsidentenwahl
- 05.12. Nikoloumzug
- 15.12. Weihnachtsfeier Senioren • 14:00 Maura-Saal - Schwarzer Adler

Feuerlöscherprüfung • Samstag, 5. November • Feuerwehrhalle

Abgabe: Fr. 04.11. 18:00 bis 20:00 (€ 10,-) • Abholung: Sa. 05.11. 17:00 bis 19:00

Einladung zur Herbstveranstaltung



„Der bienenfreundliche Garten“

Samstag, 05. November
20:15 Uhr
im Kulturhaus



In der verbleibenden Zeit vor Wintereinbruch können noch künftige Bienenpflanzen ihren Platz im Garten finden. In den Wintermonaten gibt es die Gelegenheit, schon intensiv an die neue Saison zu denken. So manche Gartenplanung erfolgt gemütlich am Kachelofen!

Betriebsruhe
vom 7. Nov. bis einschließlich 25. Dez.
Jedoch haben wir am 10. und 11. Dezember geöffnet da wir wieder ADVENT in den BERGEN veranstalten.
Weitere Infos Homepage und Schaukasten

Wir sind Energie Gemeinde!
Gemeinden A++

Geburtstage November

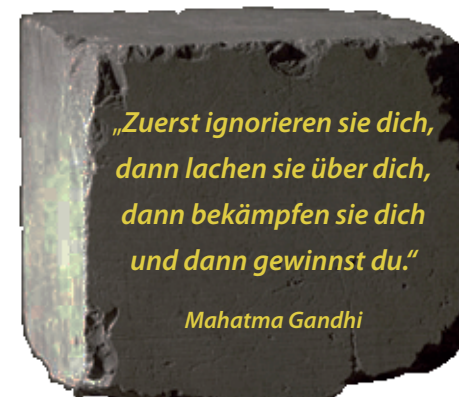
Hartmann Arthur	91 J.
Vogler Magdalena (Leni)	93 J.
Kögl Antonia	97 J.

Dezember

Schnitzelbaumer Helga	70 J.
Immler Kunigunde	70 J.

Goldene Hochzeit November

Rofner Günther und Lieselotte



www.architekt-hosp.at

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr
e-mail: dirr@aon.at
Titelfoto: Karl Mages
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 01. Dezember
Do. 12. Jänner

Ehrungen des Landes

Vier ehemalige Außerferner Gemeindefunktionäre geehrt

(tram) LH Günther Platter und Gemeindereferent LR Johannes Tratter luden am Mittwoch, dem 28. Oktober, zur Verabschiedung und Ehrung ehemaliger langjähriger GemeindefunktionärInnen in den Großen Saal des Landhauses in Innsbruck.



LTP Herwig van Staa, LR Johannes Tratter, LH Günther Platter, Peter Zotz, August Ihnenberger, Gebhard Lorenz, Franz Schneider, Präsident des Tiroler Gemeindeverbands, Ernst Schöpf und LHStv. Josef Geisler (v.l.). Foto: Land Tirol/Die Fotografen

Im Rahmen eines Festakts überreichten die Vertreter der Tiroler Landesregierung insgesamt 48 Geehrten eine Urkunde und würdigten sie für ihren langjährigen Einsatz in den Gemeinden. „Die Aufgaben der Funktionärinnen und Funktionäre sind komplex und anspruchsvoll. Sie stellen hohe Anforderungen an alle Bediensteten innerhalb einer Gemeinde, die sich täglich tatkräftig für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen“, sind sich LH Platter und LR Tratter einig. „Wir danken den hier Anwesenden für

die jahrelange erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit. Sie alle haben zum Fortschritt unseres Landes beigetragen.“

Aus dem Bezirk Reutte wurden vier Persönlichkeiten für ihre langjährige Tätigkeit geehrt: Die Reuttener Oberschulrat August Ihnenberger und Franz Schneider wurden für 30 Jahre bzw. 36 Jahre Amtsdauer geehrt. Außerdem wurden Gebhard Lorenz aus Vils für 30 Jahre Amtsdauer und Peter Zotz aus Nesselwängle für 36 Jahre Amtsdauer gewürdigt.

Rundschau 05.10.16

Rundschau 19.10.16

Jubiläumskonzert

Vilser Chöre in der Pfarrkirche Vils

(mh) Das Jubiläumsjahr 200 Jahre Vils bei Tirol findet nach einer ereignisreichen Zeit mit vielen Feierlichkeiten am Mittwoch, dem 26. Oktober seinen offiziellen Abschluss.



Neben dem Männerchor Vils (im Bild) werden der Kirchenchor, Vils-stimmig und der Spontanchor zu hören sein. Foto: Dirr

Mit einem Konzert aller vier Chöre, die in Vils aktiv sind, gibt es noch einen Höhepunkt in diesem Zusammenhang. Noch nie sah man alle vier Chöre gemeinsam bei einer Veranstaltung: Kirchenchor, Män-

nerchor, Vils-stimmig und Spontanchor.

Die BesucherInnen dürfen sich am 26. Oktober um 19 Uhr auf ein kurzweiliges Programm in der Pfarrkirche Vils freuen.



Premiere in Vils

Kreisbote 19.10.16

Vils – Das Jubiläumsjahr 200 Jahre Vils bei Tirol findet nach einer ereignisreichen Zeit mit vielen Feierlichkeiten am kommenden Mittwoch, 26. Oktober, seinen offiziellen Abschluss. Mit einem Konzert aller vier Vilser Chöre gibt es in der Pfarrkirche noch einen Höhepunkt und gleichzeitig eine Premiere: Noch nie traten alle vier Chöre – Kirchenchor, Männerchor, „Vils-stimmig“ (Foto) und Spontanchor – gemeinsam bei einer Veranstaltung auf: Die Besucher dürfen sich am 26. Oktober um 19 auf ein kurzweiliges Programm in der Pfarrkirche Vils freuen.

Foto: Veranstalter

Begabtenförderungsfeier in der WK

Mit der Gewährung einer Prämie würdigt das Land Tirol Lehrlinge, die sich während ihrer Ausbildung in der Berufsschule und im Betrieb besonders engagieren. „Die Begabtenförderung ist nicht nur ein individueller Leistungsanreiz, sondern ein Beitrag dafür, das allgemeine Ausbildungsniveau bei Lehrlingen anzuheben. Es ist mir zudem sehr wichtig, den Blick der Öffentlichkeit auf die vielfältigen Potenziale der dualen Ausbildung und die Bedeutung künftiger Fachkräfte für den Wirtschaftsstandort Tirol zu lenken“, informiert LR Johannes Tratter. Der Tiroler Arbeitslandesrat überreichte gestern Abend im Rahmen einer Feier in Reutte entsprechende Urkunden an 37 Lehrlinge aus dem Bezirk.

In Tirol gibt es über 180 verschiedene Lehrberufe. In unserem Bundesland absolvieren aktuell 11.490 junge Menschen in 3695 Lehrbetrieben eine Lehre. Im Bezirk Reutte bilden derzeit 186 Lehrbetriebe 637 Lehrlinge aus. Die stärksten Sparten sind Gewerbe und Handwerk gefolgt von Industrie. (Quelle: Lehrlingsstatistik 2015 der WK Tirol)



Fotos: WK Tirol – Die Fotografen

LR Johannes Tratter mit Wolfgang Winkler (Bezirksstellenleiter der WK Reutte) und den Lehrlingen Maja Ojdanic aus Reutte (Lehrbetrieb Plansee SE, Reutte-Breitenwang) und Julia Fink aus Vils (Lehrbetrieb KFZ Georg Dreer e.U., Pflach). Diese beiden Lehrlinge haben die Höchstförderung erhalten.

Information zur Begabtenförderung

Die Begabtenförderung des Landes ist eine Anerkennungsprämie für herausragende Leistungen während der Lehrausbildung, in deren Genuss jene Lehrlinge kommen, die sich schulisch und im Lehrbetrieb besonders ausgezeichnet haben. Die Prämien liegen zwischen 50 Euro und 340 Euro. Die Urkunden werden vier bis fünf Mal jährlich im Rahmen einer Feier persönlich übergeben. Der Nachweis besonderer Leistungen erfolgt durch das Berufsschulzeugnis, die Leistungsbeurteilung durch den Lehrbetrieb, das Zeugnis der mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung sowie die Urkunde für das Goldene Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer.



Lukas Zitt Andreas Leubner Raffaella Told Natalie Schmid



David Egartner Felix Abraham Christina Biebach Milan Stanic



Maja Ojdanic Stefan Arzl Lisa-Maria Singer Vincent Wörle Michael Ladner Dominik Maldoner



Isabella Briksi Maria Schwarz Victoria Scharf Nina Hosp Lukas Baumann Michael Wechner



Lukas Wagner Patrick Hosp Tim Hornikel Ivana Stojkovic Lukas Schennach Johannes Tröber



Anna-Lena Steffen Stana Marinkovic Janine Strobl Lia Fuchs Julia Fink Stefan Ennemoser

TT 07.10.16



Zwei Top-Lehrlinge wurden speziell ans Licht der Öffentlichkeit gebeten (v.l.): LR Johannes Tratter, Peter Frick (Plansee-Ausbildungsleiter), Maja Ojdanic aus Reutte (Lehrbetrieb Plansee SE, Reutte), Julia Fink aus Vils mit Lehrherr Georg Dreer (KFZ, Pflach) und Wolfgang Winkler (Bezirksstellenleiter WK Reutte).

Foto: Mittermayr

Der Reuttener 09/2016

Alle ausgezeichneten Lehrlinge: Stefan Zitt, Lukas Zitt, Andreas Leubner, Raffaella Told, Natalie Schmid, David Egartner, Felix Abraham, Christina Biebach, Milan Stanic, Christian Achammer, Maja Ojdanic, Stefan Arzl, Lisa-Maria Singer, Vincent Wörle, Michael Ladner, Isabelle Briksi, Maria Schwarz (alle Plansee SE); Victoria Scharf (Thomas Winkler); Nina Hosp (Raiffeisenbank Reutte); Lukas Baumann (Elektro Entstrasser); Michael Wechner, Lukas Wagner, Patrick Hosp, Tim Hornikel (alle Elektrizitätswerke Reutte AG); Ivana Stojkovic (MHA Reinhard Müller HandelsgmbH); Lukas Schennach (Florian Valentin); Johannes Tröber (Schretter & Cie GmbH & Co KG); Christoph Brückner (Bayrische Motorenwerke AG); Anna-Lena Steffen (Hotel Jungbrunn GmbH & Co KG); Stana Marinkovic, Svenja Zeh (Mattersberger Hotelbetriebs-gmbH); Janine Strobl (KK+M Koler, Kuhn & Merk Speditions GmbH); Lia Fuchs (Billa Aktiengesellschaft); Julia Fink (KFZ Georg Dreer e.U.); Jonas Matthäus Hosp (Markus Stoiz, Gesellschaft m.b.H. & Co KG, Installationen); Stefan Ennemoser (Multivac Maschinenbau Gesellschaft m.b.H. & Co KG).



Vils: Neue ÖBB-Haltestelle in Stadtnähe

Die ÖBB-Infrastruktur AG führte auf der Außerfernernbahn zahlreiche Modernisierungsarbeiten durch – die neue Haltestelle Vils rückte näher zur Stadt und ersetzt den bisherigen Bahnhof Vils – in der Haltestelle Musau wurde der Bahnsteig auf die andere Gleisseite näher zum Wohngebiet verlegt und ebenfalls neu errichtet.

Moderne, attraktive und kundenfreundliche Bahnhöfe sind der erste Eindruck und zugleich auch der Schlüssel zum Umstieg auf Bus sowie

Bahn und damit auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität. Um die Qualität auf Tirols Schienen für die Bahnkunden weiter zu sichern, haben die ÖBB umfangreiche Bahnbauarbeiten auf der Außerfernernbahn durchgeführt. Insgesamt wurden rund 3,5 Mio. Euro in die Modernisierung investiert. In Vils wurde eine neue Haltestelle errichtet, in Musau wurde ebenfalls ein neuer Bahnsteig gebaut. Eine Eisenbahnkreuzung (Geh- Fußweg) wurde aufgelassen, die Eisenbahnkreuzung bei der Kirche in Vils wird zusätzlich zum Schranken mit einer Lichtzeichenanlage ausgestattet, um die Sicherheit zu erhöhen.



Schranke und Lichtzeichenanlage. Nun wird der gesamte Streckenabschnitt zwischen Reutte und Vils vom Bahnhof Reutte aus ferngesteuert.

Ingenieurbüro
Koppelstätter - Volgger

IKV

Neue Haltestelle Vils Stadt und neuer Bahnsteig für Haltestelle Musau

Die Arbeiten begannen mit der Errichtung der neuen Haltestelle Vils Stadt im Bereich der Fußgänger-Eisenbahnkreuzung, die mit Beginn der Bauarbeiten an der neuen Haltestelle aufgelassen wurde. Bereits ab Mitte Juli 2016 halten die Züge nur noch an der neuen Haltestelle Vils-Stadt. Hiefür wurde ein Randbahnsteig mit einer Länge von 100 m sowie ein Unterstand zum Schutz vor Wind und Wetter errichtet. Beim bisherigen Bahnhof Vils, der künftig nur noch für betriebliche Zwecke zur Verfügung steht, wurden der gesamte Unter- und Oberbau sowie die Eisenbahntechnik erneuert. In Fahrtrichtung Reutte wurden 300 neue Bahnschwellen verbaut. Weiters wurden im Bahnhofsbereich vier Weichen erneuert. Die Eisenbahnkreuzung bei der Kirche erhielt bei einer technischen Sicherung eine neue

Weitere Einzelmaßnahmen umgesetzt

Im Zuge der Modernisierungsarbeiten wurden zusätzlich in den Abschnitten Schönbichl bis Vils sowie Pflach bis Reutte die Gleise teilweise erneuert. Insgesamt konnten dabei rund 4.000 Meter Schienen getauscht und über 2.700 neue Bahnschwellen sowie rund 3.600 Tonnen Gleisschotter verbaut werden. Im Bereich Allgäuerstraße – Königsweg wurde die Fuß- und Radwegüberfahrt erneuert. Bei der Haltestelle Schulzentrum wurde während der Sperre vom 17. bis 20. Juni 2016 das Schotterbett gereinigt und die Gleise auf einer Länge von 400 Metern verschweißt. Dadurch rollen die Züge nun wesentlich leiser über die Schienen. Zudem ersetzt ein moderner, rutschfester Kunststoffübergang den alten Holzübergang. Im Bereich Lermoos wurden überdies in Richtung Ehrwald 150 Stück Bahnschwellen erneuert, wodurch die bisherige Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Bereich entfiel.

B+B

Berger + Brunner

Ing. Berger & Brunner Bauges.m.b.H.
6401 Inzing · Schießstand 28

www.bb-bau.at



- Planungs- und Baustellenkoordination
- Energieberatung
- Technisches Zeichnen

Toblatnerweg 12a
A-6401 Inzing
Tel.: +43 650-8648603
mail:office@team-tk.at
www.team-tk.at

Baumanagement + Hochbau
Alpintechnik + Schneeanlagen
Energieversorgung + Umwelttechnik
Kulturtechnik + Wasserwirtschaft
Verkehrswege + Freizeitanlagen



AEP Planung und Beratung GmbH
Beratende Ingenieure
Münchner Straße 22 · A-8130 Schwaz
T +43 (0)5242 714 55 · office@aep.co.at
www.aep.co.at

Außerferner Sommer Cup

Finalturniere in Pinswang

(mh) Mit den Finalturnieren in Pinswang konnte kürzlich der Außerferner Sommer Cup 2016 im Stockschießen abgeschlossen werden.



Die SG Vils/Lechaschau: Resi Kamper, Annelies Mittermayer, Ingrid Mages und Marie Wegmann (v.l.).

Foto: Schneider

Bei den Finalturnieren wurden die CupsiegerInnen in drei Gruppen ermittelt: Damen, Herren und Mixed.

DIE ERGEBNISSE. Damen: 1. SG Vils/Lechaschau mit Ingrid Mages, Annelies Mittermayer, Marie Wegmann und Resi Kamper. 2. SV Lechaschau mit Ulli Kuen, Elke Greinwald, Monika Lang und Carla Scheiber. 3. SC Breitenwang mit Sigrid Dablander, Lisa Wagner, Beate Bader und Armella Zobl. 4. ESF Pinswang mit Siglinde Schletterer, Marianne Wörle, Sonja Haller und Martha Ginther.

Herren: 1. SC Breitenwang mit Karl Baumgartner, Dieter Adler, Roland Hechenblaikner und Wolfgang Hechenblaikner. 2. SV Lechaschau mit Herbert Mittermayer, Willi Gruber-Stadler, Harald Scheiber und Daniel Leuprecht. 3. SBF Pflach mit Manfred Gruber, Thomas und Walter Klammsteiner und Martin Paulweber. 4. „Letzte Hoffnung“ mit Mathias und Martin Adler, Christopher Schwaiger und Harald Felsberger. 5. SG Breitenwang/Lechaschau mit Alexander und Markus Hechenblaikner, Karl Spiel-

mann und Gerald Geierhofer. 6. SV Reutte mit Rudolf Pürcher, Franko Mitrovic, Eugen Winkler und Günther Niggel. 7. ESF Pinswang mit Herbert Schatzgy, Franz und Michael Schneider, Hermann Hackl und Manfred Wachter. 8. SSV Vils mit Ewald Taferner, Helmut Lewisch, Siegfried Schretter und Christan Kammerlander.

Mixed: 1. SC Breitenwang mit Nicole Koch, Sigrid Dablander, Dieter Adler und Roland Hechenblaikner. 2. SV Lechaschau: Theresia Kamper, Carla und Harald Scheiber und Herbert Mittermayer. 3. SBF Pflach mit Monika Schäffler, Margit Klammsteiner, Manfred Gruber und Martin Paulweber. 4. ESF Pinswang II mit Siglinde Schletterer, Janine Wörle, Franz und Michael Schneider. 5. ESF Pinswang I mit Sina Rieger, Martha Ginther, Herbert Schatzgy und Manfred Wachter. 6. SSV Vils mit Stefanie Krepler, Marie Theres Wegmann, Siegfried Schretter und Ewald Taferner. 7. ESF Pinswang III mit Marianne Wörle, Sonja und Michael Haller und Hermann Hackl.



SC Breitenwang: Roland Hechenblaikner, Dieter Adler, Karl Baumgartner und Wolfgang Hechenblaikner (v.l.).



SC Breitenwang: Roland Hechenblaikner, Sigrid Dablander, Nicole Koch und Dieter Adler (v.l.).

Internationales Senioren-Trio-Turnier d

SV Lechaschau siegt im Doppelpack vor dem EC Füssen 67

Ein sehr ausgeglichenes Teilnehmerfeld präsentierte sich dem durchführenden Verein, dem SSV Vils, beim Internationalen Senioren-Trio-Turnier.

Von Mona Holzheimer

Dementsprechend eng ging es dann auch – sowohl im Kampf um die Spitzenplätze als auch um jene Ränge in den hinteren Regionen zu Werke. Bekanntlich darf man sich speziell bei einem Trio-Turnier nur wenige Fehlschüsse leisten, andernfalls ist man von vornherein chancenlos. Diese Tatsache machte den Bewerb aber auch irgendwie interessant. Ein bestens

eingestelltes Visier und perfekte „Maßen“ waren also Grundbedingung für ein gutes Abschneiden. Voraussetzungen, welche die beiden Teams vom SV Lechaschau bei dieser Senioren-Stocksportveranstaltung sehr gut auf die Reihe bekamen.

Willi Gruber-Stadler (nach ihm ist sogar der Vorplatz der Vilsener Stocksportanlage benannt – Insider wissen, warum!) führte als Moar sein Team SV Lechaschau II mit den Schützen Klaus Peter und Christian

Frick (14:2 Punkte) schließlich zum Sieg. Nur einen Punkt weniger (13:3) wiesen in der Endabrechnung deren Vereinskameraden vom SV Lechaschau I mit Ewald Reichmann, Gerhard Lang und Herbert Mittermayer auf, was ihnen Rang zwei einbrachte.

Platz drei ging an den Allgäuer Nachbarverein EC Füssen 1967 mit Johann Assaloni, Franz Mair und Reinhard Schuh (11:5). Positiv erwähnenswert bleibt noch die Flexibilität der „Oldie-Stocksportler“. Denn trotz einer – witterungsbedingt



Die Sieger des Internationalen Senioren-Trio-Turnieres – die Herren des SV Lechaschau II.

Fotos: Mages



Bernhard Schäffler ist mit 78 Jahren noch in „Foxi“ wohl eher ein Tennisfan ist.

Außerferner Band Almwind begeistert Tausende in den USA

Philadelphia – Über den großen Teich nach Amerika ging es im September für die Tiroler Gruppe *Almwind*. Beim Oktoberfest in Philadelphia im US-Bundestaat Delaware hatten die Außerferner drei Tage ein volles Zelt. Insgesamt besuchten 20.500 Gäste, zumeist feierfreudige Amerikaner, das Oktoberfest.

Bandleader Christoph Erd schwärmt: „Eine Superstimmung, das Zelt blau-weiß geschmückt, eine amerikanische Schuhplattlergruppe in bayerischer Tracht. Wir waren heuer schon das zweite Mal dort, und es war wieder ein tolles Erlebnis.“



Auch die US-Exekutive zeigte sich von „Almwind“ im Rahmen des Gastspiels in Philadelphia begeistert.

Foto: Erd

Gleich im Anschluss flogen die Musiker zurück in die Schweiz zu einem Oktoberfest in der Nähe von Bern, und in dieser Woche

gastierten sie zum wiederholten Mal am Canstatter Wasen, dem größten Volksfest Schwabens. Na dann, Prost! (*hubs*)

TT 09.10.16

des SSV Vils

notwendig gewordenen – Neuansetzung dieses Vilser Seniorenturnieres waren insgesamt immerhin neun Mannschaften am Start. Ein neuerliches „Kräftemessen“ in der Altersklasse „Ü50“ wird es voraussichtlich bereits im Jänner 2017 auf Natureis geben.

WEITERE ERGEBNISSE. 4. Platz: SC Breitenwang 10:6, 5. Platz: TSV Stötten 8:8, 6. Platz: ESF Pinswang 6:10, 7. Platz: SSV Vils 4:12, 8. Platz: SBF Pflach 3:13 und 9. Platz: ECR Ehrwald 3:13.



ch immer ein perfekter Moar, während sein Rundschau 14.10.16

Auf geht's Tourentipp der Woche

GÜNTHER KRAUTHACKL guenther.krauthackl@kronenzeitung.at

4-Seen-Blick bei Vils

„Kleine Stadt mit großer Geschichte“: So beschreibt sich Vils selbst, seit dem Jahr 1327 die einzige Stadt im Bezirk Reutte. Vor genau 200 Jahren kam Vils zu Tirol und hat das heuer ein Jahr lang gebührend gefeiert. Eine Wanderung dort ist wirklich für jeden Tiroler äußerst lohnenswert!

Wir fahren über den Fernpass ins Außerfern, an Reutte vorbei Richtung Deutschland, bis die Bundesstraße nach Vils abzweigt. In der Ortsmitte fahren wir nach dem Gasthof Schwarzer Adler nach rechts, überqueren die Vils-Brücke und über den Ritterweg geht's weiter zu einem Parkplatz – Ausgangspunkt auf rund 820 Meter Seehöhe. Wir folgen den Markierungen zur Burgruine Vilssegg,



▲ Annelobtritt in der Kirche St. Anna, wohin die Vilser (1500 Einwohner aktuell) am Montag pilgern. Unser Ziel ist der schöne Vierseenblick. ►



von wo aus es weiter – in der Folge richtig steil – zur Salober Alm auf 1174 Meter geht: Bis hierher ist es laut den Wegweisern rund 1¼ Stunden. Bei der Alm (Achtung: Staatsgrenze!) folgen wir dem Schild „Rundwanderweg über den Vierseenblick“, (30 Minuten Gehzeit): Wir schauen ins flache Alpenvorland mit Weißensee, Hopfensee, Forggensee und Bannwaldsee. Variante: Von der Salober Alm in leichtem Auf und Ab zur Burgruine Falkenstein (rund 2 Stunden).

Beim Abstieg können wir einen Abstecher zur Mariengrotte machen (insgesamt eine knappe Stunde) oder unterhalb der Burgruine das Wallfahrtskirchlein St. Anna besuchen – dorthin führt kommenden Montag um 19 Uhr ein Bittgang. Im Gebäude in der Nähe hat Bayerns König Maximilian II. (Vater von König Ludwig II.) mit Königin Maria 30 Jahre lang seine Sommerurlaube genossen. Übrigens: Vils beendet am 26. Oktober das Jubiläumsjahr mit einem Kirchenkonzert – alle vier Chöre der Stadt dabei...

Foto: Günther Krauthackl



Reste der Burg Vilssegg, wo einst regiert wurde

Kronenzeitung 13.10.16

Goldene Hochzeit Marlene und Kurt Immler

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Marlene und Herr Kurt Immler aus Vils. Kurt ist ein gebürtiger Vilser, Marlene wurde in Füssen geboren, aber auch sie ist eine Original Vilserin. Die beiden kennen sich schon seit dem Kindergarten, „es war praktisch eine Jugendliebe“, erzählt Kurt. Die Hochzeit war in Vils; eine Hochzeitsreise führte das Brautpaar nach Krefeld; ein kleiner Unfall verzögerte diese Reise, welche aber dann unverletzt fortgesetzt werden konnte (ohne Windschutzscheibe). Kurt war 50 Jahre lang bei den Textilwerken in Füssen beschäftigt. Marlene hat sich schon als Mädchen um ihre kranke Mutter gekümmert, nach der Hochzeit war sie für die Familie da. Kurt war lang beim Fußballverein, das ist heute noch seine Leidenschaft, „der Filmclub bin ich selber“, erzählt er; alles, was in Vils passiert wird filmisch festgehalten. Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)



GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Innsbruck West	8	20:7	21
2. Turrenz	8	20:8	19
3. Längenfeld	8	15:6	16
4. Vils	8	19:11	16
5. Schmirn	8	21:14	14
6. Haiming	8	19:13	12
7. Neustift	8	20:16	12
8. Stams	8	18:13	11
9. IAC	8	11:14	10
10. Sistrans	8	17:18	9
11. SPG Arlberg	8	12:24	9
12. Umhausen	8	11:17	7
13. Veldidena	8	5:30	4
14. SPG Floppen/Karres	8	10:27	3

BEZIRKSLIGAWEST

1. Inzing	8	26:7	24
2. Fulpmes	8	26:14	18
3. Landeck	8	22:13	18
4. Reichenau SVG 1b	8	41:16	15
5. Steinach	8	17:10	15
6. SPG Patsch/Eilbögen	8	19:14	15
7. Oetz	8	22:22	12
8. Navis	8	20:21	12
9. Rietz	8	18:14	10
10. Götzens	8	18:22	9
11. Sellraintal	8	12:30	7
12. Paznaun	8	14:25	6
13. Mieders	8	9:24	3
14. Reutte 1b	8	3:35	3

RUNDSCHAU Seite 42

GEBIETSLIGAWEST

Auswärtserfolg für Schretter-Elf

FC Vils gewinnt im Ötztal und bleibt an der Tabellenspitze dran

(tram) Umhausen : Vils 1:2 - (0:1). Der FC Schretter Vils musste stark ersatzgeschwächt die Reise nach Umhausen antreten. Mit Philipp Bleiholder, Tobias Kerle, Michael Singer, Johannes Mantl und den Probst Brüdern fehlten verletzungs- beziehungsweise krankheitsbedingt sechs Kadernspieler. Auch Nachwuchstalent Matthias Ostheimer reiste alles andere als gesund mit der Mannschaft ins Ötztal. Trotzdem fand die Haid/Wachter Elf gut in die Partie und dominierte die ersten 45 Minuten klar. Kurz vor Pausenpfiff erzielte dann Simon Schädle die verdiente 0:1 Führung. Nach dem Seitenwechsel war es Simon Bleiholder, der sich auszeichnen konnte. Durch dessen tolle Vorarbeit, wobei er gleich mehrere Gegen-

spieler, wie Statisten stehen ließ, kam Philipp Fellner ideal vor dem Umhausener Gehäuse zum Ball und schob nach 55 Minuten zum 0:2 ein. Trotz der Führung im Rücken verloren die Vilsler daraufhin etwas den spielerischen Faden. Als 20 Minuten vor Spielschluss die Hausherren per Elfmeter auf 1:2 verkürzten, deutete dies auf eine enge Schlussphase hin. Mit viel Kampf- und Teamgeist brachten die Grenzstädter die Führung aber über die Zeit und nahmen somit die drei Punkte mit über den Fernpass. Ein wichtiger Auswärtsdreier für Vils. Mit diesem Sieg und dem nächsten Heimspiel gegen Tabellen-nachzügler SV Veldidena vor der Brust bleibt der FCV den Tabellenspitzenreitern auf den Fersen.



Mit dem wichtigen Auswärtssieg in Umhausen dürfte das Selbstvertrauen künftig auch bei den Auswärtsspielen wieder stimmen. Foto: Probst

5./6. Oktober 2016

Rundschau 05.10.16

2. KLASSEWEST

Klare Niederlage

Im Verfolgerduell verliert die zweite Mannschaft des FC Vils klar mit 0:4 gegen Nauders

(tram) Oberes Gericht : Vils II 4:0 - (1:0). Im Spitzenspiel der Runde musste der Tabellenvierte aus Vils beim Dritten der 2. Klasse West, der SPG Oberes Gericht antreten. Das vermeintliche Topspiel entpuppte sich jedoch nach 90 Minuten als klare Angelegenheit für die Hausherren. Im ersten Spielabschnitt konnten die jungen Burschen des Trainergespanns Thomas Ostheimer und Erich Fellner gut mithalten. Trotzdem kassierte die 1b des FC Schretter Vils nur eine Minute vor

dem Pausentee durch einen Elfmeter den 0:1 Rückstand. Gut fünf Minuten nach Wiederanpfiff schwächte sich der FCV selbst und nahm sich somit jegliche Chance, das Spiel doch noch umzudrehen. Jonas Lochbihler musste nach einer Tätlichkeit vorzeitig zum Duschen. Die junge Truppe konnte den Schalter also nicht mehr umlegen. Im Gegenteil, denn in den letzten 20 Minuten kassierten die Grenzstädter noch drei weitere Gegentreffer. Eine schlussendlich klare Niederlage

auf fremdem Boden. „Kein Beinbruch, ist doch jedes Spiel auch im Erwachsenenfußball weiterhin ein Lernprozess“, meinte dazu etwa ein Funktionär, der optimistisch auf die weiteren Spiele der talentierten Youngsters blickt. Nun gilt es also, die Wunden zu lecken und mit neuem Selbstvertrauen in die nächste Partie zu gehen, denn – wie der Funktionär – so erwarten bestimmt auch die Fans nächstes Wochenende beim Heimspiel, dass „Wiedergutmachung angesagt ist!“

2. KLASSEWEST

1. SPG Prutz/Serfaus 1b	7	26:10	18
2. St. Leonhard	8	28:7	17
3. SPG Oberes Gericht	7	27:12	16
4. Pitztal 1b	8	28:26	15
5. Vils 1b	8	19:17	12
6. Stanz	7	15:13	12
7. SPG Plans/Strogen	7	20:19	9
8. Grins	7	18:24	9
9. Zams 1b	7	21:38	9
10. Längenfeld 1b	8	13:22	7
11. Schönwies/Mils 1b	8	11:20	7
12. SPG Arlberg 1b	7	14:21	5
13. Fliess	7	13:24	4

GEBIETSLIGAWEST

Technisch und spielerisch top

Vils siegte verdient

(rich) Vils : Veldidena - 3:0 (1:0). Für die Vilsener war es ein sehr erfolgreiches Wochenende. Mit dem Sieg über die Innsbrucker Gäste gelang dem FC Vils der Sprung auf den 3. Tabellenplatz der Gebietsliga West. Die Grenzstädter waren von Beginn an die technisch und spielerisch bessere Mannschaft auf dem Platz. Zunächst wehrten sich die Gäste und hielten das Spiel offen und Vils tat

sich zu Beginn etwas schwer, eine Linie in das Spiel zu bekommen. Doch nach rund zehn Minuten übernahmen die Hausherren das Spiel und kamen zu zahlreichen Tormöglichkeiten. In der 37. Minute war es dann Philipp Fellner, der die Vilsener mit seinem Tor erlöste. Nach der Halbzeitpause wurde etwas umgestellt und Simon Bleiholder kam für Matthias Ostheimer ins Spiel. Kurz

darauf, in der 51. Minute, gelang David Kerle aus einem Freistoß das 2:0. Damit war Veldidena gebrochen und in der 60. Minute gelang Simon Bleiholder das 3:0. Anschließend wurde es etwas ruppiger. Doch der Schiedsrichter hatte mit zwei Gelben Karten für Verleiden das Spiel wieder beruhigt. Ein toller Sieg, bei dem Vils keine Karte sah und auf den ausgezeichneten 3. Tabellenplatz sprang.

Grenzstädter verlieren knapp am Arlberg

Keine Chancen in der Schlussphase

(as) SPG Arlberg : Vils - 2:1 (0:0). Der FC Schretter Vils reiste mit einer breiten Brust zum schweren Auswärtsspiel an den Arlberg. Doch die Gastgeber, die SPG Arlberg, wartete ebenfalls mit viel Selbstvertrauen auf den FC Schretter Vils, konnte die Heimmannschaft doch die letzten drei Spiel gewinnen. Das Trainerteam Haid/Wachter musste auf Spielgestalter Armin Kinigadner und Alexander Wagner verzichten. Die Grenzstädter übernahmen dennoch von Beginn an das Kommando und erspielten sich eine Feldüberlegenheit. Nach gut zwanzig Minuten kamen die Gastgeber besser in Fahrt und die SPG

Arlberg gewann mehr Zweikämpfe und machte dem FC Schretter Vils das Leben vor der Halbzeit schwerer. Beide Mannschaften erspielten sich Möglichkeiten, jedoch schickte der Schiedsrichter die Teams mit einem 0:0 in die Halbzeitpause. Nach dem Pausentee war die Heimmannschaft die tonangebende Mannschaft auf dem Feld, die SPG Arlberg zeigte mehr Leidenschaft und Biss, was kurz nach Wiederbeginn zum 1:0 führte. Der FC Schretter Vils bemühte sich danach zurück in die Partie, nahm die Zweikämpfe besser an und versuchte, den Ausgleichstreffer zu erzielen. Den Treffer schossen aber die Gastgeber,

nach einem Eckball in der 66. Spielminute stand es 2:0 für die SPG Arlberg. Die Grenzstädter steckten dennoch nicht auf und kamen in der 73. Spielminute durch Kapitän Mathias Wörle zum Anschlussstreffer. Danach warf der FC Schretter Vils alles nach vorn, doch der Ausgleich wollte nicht gelingen. Was auch daran gelegen haben wird, dass der FC Schretter Vils zwar alles probierte, aber keine Chancen in der Schlussphase mehr vorfand. Der FC Schretter Vils musste somit die lange Heimreise ohne Punkte antreten und der Fokus ist schon auf das Heimspiel am kommenden Wochenende gerichtet.

Rundschau 19.10.16

Mitreißende, faire Partien

Schülerliga ermittelte Herbstmeister

(mh) Ende September wurde bei herrlichem Wetter die Herbstmeisterschaft der Schülerliga Fußball ausgetragen. Seinem Ziel, möglichst alle Schulen zur Teilnahme am Turnier zu animieren, kam der Bezirksreferent Hannes Kirchebner ein Stück näher, gelang es ihm doch, auch das BRG Reutte zu gewinnen.



In spannenden Spielen konnte der diesjährige Herbstmeister der Schülerliga ermittelt werden: das BRG Reutte. Foto: Ruff

In mitreißenden, aber überaus fair ausgetragenen Partien wurde der Herbstmeister ermittelt. Die Teams der NMS Vils, Tannheim, Untermarkt, Königsweg und des BRG boten den Zuschauern Spannung bis zum Schluss. Technisch stark aufspielende Burschen, die trotz Rückstands bis zum Ende kämpften, begeisterten die Zuschauer. Erst das Spiel zwischen der NMS Königsweg und dem BRG brachte die Entscheidung, bei dem

sich das stark spielende Team des BRG Reutte mit einem 2:0 den Herbstmeistertitel sichern konnte. Ein herzlicher Dank gilt dem Schiedsrichter Dieter Pfeifer für die fair gepfiffenen Partien und der Fam. Kerber, die sich um das leibliche Wohl der Mannschaften kümmerte.

PLATZIERUNGEN. 1. BRG Reutte, 2. NMS Königsweg, 3. NMS Vils, 4. NMS Tannheim, 5. NMS Untermarkt.

2. KLASSE WEST

Rundschau 19.10.16

Junge Vilser holen drei Punkte in Grins

Hart erkämpfter und verdienter Sieg der Grenzstädter

(as) Grins : Vils 1b - 1:2 (0:0). Der FC Schretter Vils 1b wollte nach dem spielfreien Wochenende wieder an die guten Leistungen anknüpfen. Die Grenzstädter begannen sehr gut und übernahmen das Spielgeschehen, doch die Gastgeber aus Grins zeigten ein sehr hartes Zweikampfverhalten, was den jungen Vilser Spielern die Spielfreude nahm. Ab der Mittellinie wurde der FC Schretter Vils hart attackiert und so erspielte man sich kaum Chancen.

Bis zur Halbzeit waren es ein bis zwei gute Möglichkeiten, in Führung zu ge-

hen, doch die Partie ging mit 0:0 in die Pause.

In der zweiten Halbzeit erspielte sich der FC Schretter Vils eine Feldüberlegenheit und in der 50. Spielminute schoss Tobias Kerle seine Mannschaft mit einem satten Schuss aus 20 Metern mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils hatte das Spiel nach dem Führungstreffer unter Kontrolle, doch Grins konnte in der 70. Spielminute aus dem Nichts heraus den 1:1 Ausgleichstreffer erzielen. Bitter für die Grenzstädter, zwei klare Foulspele, die

dem Ausgleich vorausgingen, wurden vom Schiedsrichter nicht gegeben. Die Mannschaft rund um Trainer Thomas Ostheimer und Erich Fellner richtete sich wieder auf und setzte alles daran, um den verdienten Dreier einzufahren.

Nach einem Foulspele entschied der Schiedsrichter dann auf Strafstoß für den FC Schretter Vils, diese Chance ließ sich Thomas Roth nicht entgehen und verwandelte sicher zum 1:2 Endstand für den FC Schretter Vils. Ein harter erkämpfter, aber verdienter Sieg der jungen Vilser Truppe!

Vils dreht in der zweiten Halbzeit auf

Leistungsexplosion sorgt für wichtige drei Punkte

(as) **Vils : Stams - 3:1 (0:1)**. Die Mannschaft aus Stams war zu Gast im Sägebachstadion und der FC Schretter Vils wollte seine Heimstärke ausspielen. Die Grenzstädter begannen jedoch sehr unruhig, es fehlte an Tempo und der nötigen Zweikampfhärte. Auch die Gegner waren nicht gerade druckvoll und den Zuschauern wurde keine ansehnliche Partie gezeigt. Die Gäste aus Stams gingen mit dem ersten Torschuss aus dem Nichts heraus mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils hatte kaum zwingende Torchancen in der ersten Halbzeit und so ging es mit dem knappen Rückstand in die Kabinen. Das Trainer-Duo Haid/

Wachter fand wohl die richtigen Worte in der Halbzeitpause, denn der FC Schretter Vils präsentierte sich wie ausgewechselt, auch die Umstellung auf zwei Stürmer fruchtete und Philipp Fellner konnte in der 57. Spielminute das 1:1 erzielen. Danach spielte nur mehr der FC Schretter Vils auf ein Tor, die Grenzstädter verzeichneten zwei Aluminiumtreffer, doch der Führungstreffer wollte nicht fallen. Die Zuschauer spürten, dass der Treffer förmlich in der Luft lag, doch trotz der klaren Überlegenheit wollte das Tor nicht fallen. Die Grenzstädter mussten bis zur 83. Spielminute warten, als Abwehrchef Lukas Spielmann

endlich die Zuschauer erlöste und das 2:1 erzielte. In der Nachspielzeit verwandelte Manfred Singer einen Freistoß zum 3:1 Endstand ins Torwartek. Der FC Schretter Vils zeigte nach der schwachen ersten Halbzeit eine gewaltige Leistungssteigerung im zweiten Durchgang und gewann schlussendlich verdient mit 3:1. Trainer Stefan Haid sprach von einer der besten Halbzeiten, die er von dieser Mannschaft in den letzten Jahren gesehen hätte! Nächstes Wochenende sind die Grenzstädter auswärts zu Gast bei der Mannschaft aus Schmirn, hoffentlich kann man dort die Leistung aus der zweiten Halbzeit wieder abrufen.

GEBIETSLIGAWEST			
1.	SPG Innsbruck West	11	28:8 28
2.	Tarrenz	11	23:10 24
3.	Vils	11	26:14 22
4.	Längenfeld	11	19:10 20
5.	Neustift	11	25:18 19
6.	Schmirn	11	27:20 18
7.	IAC	11	24:18 16
8.	SPG Arlberg	11	17:27 16
9.	Haiming	11	23:18 14
10.	Sistrans	11	22:24 13
11.	Stams	11	20:23 11
12.	Umhausen	11	16:22 11
13.	SPG Roppen/Karres	11	14:39 4
14.	Veldidena	11	6:39 4

Punktgewinn von Vils in Schmirn

Am Samstag kommt es zum Schlagerspiel Vils gegen Neustift

(rich) **SCHMIRN : VILS - 0:0 (0:0)**. Auf dem kleinen Kunstrasen in Schmirn gelang es den Außerferner Gästen, einen Punkt zu entführen. Gegen den Angstgegner hatten die Vilsler spielerisch die Überlegenheit auf dem Platz, doch nur mit hohen Bällen und weiten Ausschüssen wurden die Hausherren nicht wirklich gefährlich. Auf dem kleinen Platz wird jeder Einwurf zu einer Flanke und die Eckbälle sind sehr gefährlich. Vils hatte durch Philipp Fellner zwei tolle Chancen, doch leider vergab dieser. Schlussendlich ein gerechtes Unentschieden. Nächstes Wochenende ist der Tabellennachbar Neustift zu Gast im Sägebachstadion in Vils. Die Mannschaft von Trainer Stefan Haid wird am Samstag, um 17 Uhr, versuchen, den Abstand zum Tabellennachbar auszubauen und auf den zweiten Platz zu kommen.



Die Vilsler (rot) werden am Samstag noch etwas mehr für die Offensive tun müssen und vor allem ihre Chancen nutzen.

RS-Foto: Haller

3./4. November 2016

HAUSEGEBIETSLIGAWEST

Vils 1b spielt groß auf

Klare Feldüberlegenheit führte zum Sieg

(as) **Vils 1b : SPG Arlberg 1b - 3:1 (2:0)**. Die Reservemannschaft der Grenzstädter hatte die Spielgemeinschaft Arlberg 1b zu Gast im Sägebachstadion. Der FC Schretter Vils nahm das Spiel von Beginn an in den Griff und erspielte sich eine klare Feldüberlegenheit. Das Trainerteam rund um Thomas Ostheimer und Erich Fellner konnte mit der Leistung der Mannschaft zufrieden sein, Tobias Kerle und Nikola Pletikosa sorgten für eine komfortable 2:0 Führung. Der FC Schretter Vils 1b ließ nur in der Folge noch weitere klare

Tormöglichkeiten aus, die mangelnde Chancenauswertung ist das einzige, was zu bemängeln war.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Michael Megele auf 3:0 und somit war das Spiel durch. Der Schiedsrichter ließ in der Folge etwas Hektik aufkommen, was den FC Schretter Vils etwas aus dem Konzept brachte. Die SPG Arlberg 1b nutzte dieses eiskalt aus und konnte den Ehrentreffer zum 3:1 erzielen. Danach spielte der FC Schretter Vils das Spiel locker nach Hause und sicherte sich die verdienten drei Punkte.

Goldene Hochzeit

Liselotte und Günther Rofner

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Lieselotte und Herr Günther Rofner aus Vils. Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen.

(T/F: BH Reutte)



FC Vils überwintert auf Platz 3

Zuschauer sahen ein starkes Gebietsliga-Spiel zweier ebenbürtiger Mannschaften

(as) **VILS : NEUSTIFT - 1:1 (0:0)**. Der FC Schretter Vils hatte zum Saisonabschluss die Mannschaft aus Neustift zu Gast. Die Gäste konnten ihre letzten sechs Auswärtsspiele gewinnen, der FC Schretter Vils ist zu Hause noch ungeschlagen. Die Vorzeichen vor dem Spiel versprachen dementsprechend ein spannendes Spiel. Beide Mannschaften zeigten das auch von Beginn an, beide Mannschaften gingen zielstrebig und kämpferisch zu Werke. In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit wurde den Zuschauern ein interessantes Spiel gezeigt, doch klare Torchancen blieben Mangelware. Mit einem gerechten 0:0 ging es in

die Kabinen. Die Grenzstädter wollten in der zweiten Halbzeit Gas geben und zeigen, wer die Heimmannschaft ist, doch die Gäste aus Neustift ließen nicht locker. Nach einem Eckball in der 52. Spielminute erlöste Andreas Pittracher die Haid/Wachter-Elf mit einem Kopfballtreffer zum 1:0. Neustift steckte jedoch nicht auf und zeigte eine starke Leistung, vor allem spielerisch wussten die Gäste zu überzeugen. Der FC Schretter Vils ließ wenige Torchancen zu, doch Neustift baute immer mehr Druck auf die Grenzstädter auf. In der Drangphase hatte der FC Schretter Vils den Matchball, Simon Schädle lief allein auf den gegnerischen Torwart zu,

wollte ihn ausspielen und blieb schlussendlich hängen. Durch die vergebene Chance blieb die Mannschaft aus Neustift weiterhin im Spiel und drückte auf den Ausgleich. Nach einem Eckball der Gäste landete der Ball schlussendlich an der Strafraumgrenze und ein gegnerischer Spieler nahm den Ball volley und vollendete zum 1:1. Bei diesem Spielstand piff der Schiedsrichter die Partie ab, ein alles in allem gerechtes Unentschieden, wobei die Mannschaft aus Neustift vor allem in der zweiten Hälfte spielerisch überzeugen konnte. Der FC Schretter Vils überwintert mit diesem Punktgewinn auf dem hervorragenden dritten Platz!

Neue Haltestellen für Vils und Musau

Modernisierungsarbeiten für zeitgemäße und moderne Haltestellen

Im Zuge der zahlreichen Modernisierungsarbeiten der ÖBB-Infrastruktur AG wurden auch die Haltestellen Vils und Musau neu errichtet. Vils rückte näher zur Stadt und ersetzte den bisherigen Bahnhof Vils. In Musau wurde der Bahnsteig auf die andere Gleisseite verlegt.

Von Mona Holzheimer

Insgesamt wurden 3,5 Mio. Euro für die Modernisierung der Außerfernbahn investiert. Ziel ist es, die Qualität für die Bahnkunden weiter zu sichern. Mit modernen und kundenfreundlichen Bahnhöfen soll der Umstieg auf Bahn und Bus und damit eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität weiterhin forciert werden. So wurden bis Oktober auch die Haltestellen Vils und Musau modernisiert und neu errichtet.

VILS STADT. Begonnen wurde mit der Errichtung der neuen Haltestelle Vils Stadt im Bereich der Fußgänger Eisenbahnkreuzung, die aufgelassen wurde. Errichtet wurden ein Randbahnsteig mit einer Länge von 100 Metern sowie ein Unterstand zum Schutz vor Wind und Wetter. Beim alten Vilser Bahnhof wurden der Unter- und Oberbau sowie die Eisenbahntechnik erneuert – er steht nur noch für betriebliche Zwecke zur Verfügung. In Fahrtrichtung Reutte sind 300 neue Bahnschwellen verbaut und im Bahnhofsbereich vier Weichen erneuert worden. Eine Schranken- und Lichtzeichenanlage gibt es nun bei der Eisenbahnkreuzung bei der Kirche.



Mitten in der Stadt erstrahlt der Vilsener Bahnsteig im neuen Glanz – der alte dient nur noch für betriebliche Zwecke.



Die Haltestelle und der neue Bahnsteig wurden in Musau auf die andere Gleisseite verlegt und neu errichtet. RS-Fotos: Hohenrainer

HALTESTELLE MUSAU. In Musau wurden die Haltestelle und der neue Bahnsteig auf die andere Gleisseite verlegt und neu errichtet.

So befindet sich die neue zeitgemäße Haltestelle näher am Wohngebiet und ist für die BahnkundInnen deutlich einfacher erreichbar.



Ingenieurbüro
Koppelstätter - Volgger

GLAUBEN SIE UNS,
WIR
VERSETZEN
BERGE

B+B

Berger + Brunner



Ing. Berger & Brunner Bauges.m.b.H.
A-6401 Inzing - Schießstand 28
Ein Unternehmen der BODNER Gruppe

www.bb-bau.at



Aus Vils - für Vils Ein Holzständerhaus der kurzen Wege

Das Haus von Lutz und Iris Norrmann in Vils hat im wahrsten Sinne des Wortes Heimvorteil: Es wurde vom heimischen Holzbauer „MB-Holzhaus“ im Betrieb in der einzigen Außerfern Stadt vorgefertigt, auf kurzem Weg transportiert und den glücklichen Bauherren schlüsselfertig übergeben. Nicht nur die Wege zwischen den Partnern waren kurz, auch die Kommunikation funktionierte bestens, schnell und leicht. Wie es

eben sozusagen Tür an Tür unter Nachbarn üblich ist, oder zumindest sein müsste. Im Falle des Eigenheims am Obweg 20a, ganz am südlichen Ortsrand gelegen, ist diese Symbiose auf jeden Fall gelungen.

Nur drei Monate nach Fertigstellung der Bodenplatte sind Iris und Luis Norrmann in ihr Wunschhaus eingezogen. Alle Gewerke außerhalb seiner eigenen Profession wurden vom heimischen Holz-

hausbauer Markus Böhling in Auftrag gegeben, überwacht und auch verrechnet. Ebenfalls wieder mit Firmen aus dem Nahbereich. Den beiden Hausherrn blieb lediglich das Streichen des sichtbaren Gebälks im Außenbereich und die Farbgebung der Innenwände vorbehalten.

Blick bis zur Zugspitze

„Die Zusammenarbeit war sehr gut. Alle Details wurden bespro-

chen. Daraus entstand gegenüber dem ursprünglichen Plan statt eines riesigen Dachraumes mit Dachgaube sogar eine über eine Holzterrasse erreichbare Relax-Zone. Von dort kann man einen wunderbaren Ausblick bis hin zur Zugspitze genießen,“ erzählen die neuen Hausherrn begeistert.

Ehe die Norrmanns mit MB-Holzhaus in Kontakt kamen, dachten sie an ein Fertig-Holzhaus eines bekannten Großherstellers.

Beim heimischen Anbieter konnte man jedoch Änderungswünsche anbringen und individuelle Schwerpunkte setzen.

Holz mit vielen Vorteilen

Stabilität und gleichzeitige Elastizität, hohe Dämmwirkung und eine ausgezeichnete Energieeffizienz sprachen für den natürlichen Baustoff Holz, der sogar noch in der Umgebung erneuerbar wächst. Das perfekte Zusammenspiel von



Die gute Zusammenarbeit mit





mit der Firma MB Holzbau zeigt sich auch im Innenbereich.



italien, Ein- und Licht, mit den Auf- nun das e im Nied- ndung ab. Holzständer- heimes do- zum Dach einer mo- Essbereich ne um den ellets-Ofen.

Über die Diele erreichbar sind ein großzügiger Arbeitsraum, das riesige Badezimmer und der Schlafraum. Auf gleicher Ebene befindet sich weiters der auch über die angebaute Garage erreichbare Technikraum. Dort steht die Luftwärmepumpe, die über eine Fußbodenheizung für ein behagliches Raumklima sorgt. Das Haus, hervorragend gedämmt, benötigt dazu nur wenig elektrische Energie. Eine Voraussetzung, die die

beiden „Neo-Vilser“ zur „Bedingung“ gemacht haben. Sie wollten absolut weg von fossilen Brennstoffen. Den Weg nach Vils haben die beiden Deutschen - sie Schwäbin aus dem Raum Stuttgart, er von weit oberhalb des Weißwurstäquators stammend - einem Schlechtwetterprogramm zu verdanken. Immer wieder hatten die beiden ihren Urlaub in Pfronten verbracht und beschäftigten sich bei Regen



Lutz und Iris Norrmann haben ihr Haus mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Bei der Heizung setzt das Ehepaar auf eine leistungsstarke Luftwärmepumpe.



mit den Immobilienseiten der einschlägigen Presse. Dabei stießen sie auf ein Grundstücksangebot in Vils.

Nach Tirol übersiedelt

Es war sozusagen Liebe auf den ersten Blick, oder vielleicht auch auf den zum höchsten Berg Deutschlands, der sie bewog zuzuschlagen. Die beiden Naturliebhaber und die Verkäufer wurden sich einig und einer Übersiedlung nach Tirol waren die Tore geöffnet. Sieben Jahre nach dem Ankauf in Vils und nach dem Verkauf im Schwabenland sind sie nun wohnungsmäßig am Ziel. Beide weinen ihren Lebensmittelpunkten von früher keine Tränen nach. Iris hat schon gar kein Problem, sie befindet sich in einer Freistellungsphase aus einem großen Betrieb, wo sie für die Lohnverrechnung zuständig war und macht sich im Haus und im Gartenbauverein von Vils nützlich. Lutz, ein Maschinenbauingenieur aus der Branche eines großen Briefumschlägerherstellers kann, mit Ausnahme von Dienstreisen in den Norden, die normalen Vorgänge über das Internet ab-

arbeiten. Nach Ablauf seines Vertrages in ein paar Jahren, will er sich sowieso auf sein neues Standbein, die 3-D-Druckerei, konzentrieren. Da sieht der technik- und computeraffine Deutsche große Entwicklungsmöglichkeiten in seinem Arbeitsraum. Er arbeitet permanent an der Entwicklung von Anwendungsmöglichkeiten der verschiedensten Art. Schön von zu Hause aus, auf dem Land, in einer „Kleinst-Stadt“, wo die „Integration“ bestens gelingt. Beispiel gefällig? An der hohen freien Wand hängt das von einer Vilser Künstlerin künstlerisch veredelte Hirschgeweih, das bei einer Veranstaltung von „Vils-Art“ seinen Besitzer wechselte. In der Nachbarschaft wird man bereits wie ein Einheimischer behandelt, das Engagement in die Vereine am Ort schreitet fort, nur noch beim Vilser Dialekt hapert es. (heni)

Möchten auch Sie Ihr Haus in einer der nächsten impuls-Ausgaben präsentieren? Dann melden Sie sich bei uns! Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 05262 67491-27



Sonne, Luft und Erdwärme intelligent nutzen.



WÄRMEPUMPEN AUS ÖSTERREICH
www.idm-energie.at

16.11.2016

Ein Bewahrer des Kulturgutes Mundart

Dem Vilser Robert Keller ist es ein persönliches Anliegen, dass die Mundart erhalten bleibt.

VILS (eha). Dialekt ist in aller Munde - vom Lechtal bis ins Zwischentoren werden noch in allen 37 Gemeinden verschiedene Dialekte gesprochen, und das ist für die meisten Außerferner ganz normal. Für einige Menschen gilt Dialekt aber als verpönt, und die, die ihn sprechen, werden als dumm abgestempelt. Heute erlebt der Dialekt aber wieder eine Renaissance, und das ist auch gut so. Vor allem Jugendliche finden es wieder hip, Mundart zu sprechen oder Nachrichten über's Handy im Dialekt zu versenden (geht ja auch viel schneller). Wir brauchen uns also nicht zu fürchten, dass unsere schöne Sprache vom Aussterben bedroht ist.

Ein Stück Vilser Geschichte

Einer, der sich seit vielen Jahren mit dem Dialekt beschäftigt und darauf bedacht ist,

die Besonderheiten unserer Sprache für die Nachwelt zu erhalten, ist der Vilser Robert Keller. Bei ihm zu Hause wurde schon immer vilserisch gesprochen, und so hat er es auch an seine Kinder weitergegeben. Wie sonst meist üblich, bezieht sich eine Mundart auf eine Region oder ein Tal. Nicht so in Vils. Das Vilsrische ist stark an das Alemanische angelehnt. Mit seiner sehr typischen Lautfärbung, eigenwilligen Ausdrücken und interessanten Redensarten wird der Vilser Dialekt praktisch nur von „Hiesigen“ gesprochen.

Sammeln und archivieren

Keller hatte im Jahr 2001, noch vor seiner Pensionierung, damit begonnen, sechs Ordner, die der Gendarm Lechleitner mit Sterbebildchen gefüllt hatte, und eine von Edi Perle herausgegebene Mundartwörterammlung zu erweitern und zu digitalisieren. Dazu kamen auch noch Daten von Phillip Stebele, der viele alte Vilser Hausnamen gesammelt hatte. Aber auch viele Bekannte und Freunde aus dem



Die Vilser Mundart CD enthält viele Hörbeispiele.

Foto: Hartman

Kreis des Senioren haben zur Vervollständigung ihre Beiträge eingebracht. Für das Buch „Vilser Mundart“, das heuer anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums erschienen ist, hat Keller alle seine Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt. Besonders wichtig ist dem Vilser, dass unser Dialekt nicht verloren geht. Daher hat er eigens eine Audio-CD mit allen gesammelten Daten erstellt und sie bereits an mehr als hundert Haushalte verteilt. Wer Interesse an der CD hat, kann sich jederzeit bei Herrn Keller melden.

Zeiller-Bilder werden verkauft

Vils – Erstmals gibt es Bilder der berühmten Reuttener Malerfamilie Zeiller zu erwerben. Ihre Werke, welche ansonsten fast nur in Museen, Kirchen und Klöstern zu sehen sind, stammen aus einem Nachlass. Paul Zeiller (1658–1738) malte viele Altarbilder in Tirol und im Allgäu. Franz Anton Zeiller (1716–1794) wurde als Brixner Hofmaler bezeichnet. Er malte viele Fresken in Tirol sowie im Außerfern die Kirchen von Wängle, Bichlbach und Grän. Johann Jakob Zeiller (1708–1783) malte Stift Altenburg, Kloster Ettal, Kloster Benediktbeuren, Ottobern und viele mehr. Die Verkaufsausstellung im Riepp-Haus, direkt neben der Stadtpfarrkirche Vils, ist jeden Adventsonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich können dort die Krippenausstellung von Norbert Roth und Bilder von Balthasar Riepp besichtigt werden. (fasi)

TT 28.11.16

TT 15.11.16

Stadtchef steht zu Fernpassscheiteltunnel

Vils – 35 der 37 Außerferner Bürgermeister haben sich mit ihrer Unterschrift für den Bau des Fernpassscheitel- und Tschirgantunnels ausgesprochen. Von den Grünen wurde das als Privatmeinung abqualifiziert. Der Vilser Bürgermeister Günter Keller will das so nicht stehen lassen: „Nachdem mir als Bürgermeister ausgerichtet wurde, wie meine Unterschrift unter eine Petition zu werten ist und was verkehrspolitisch gut oder schlecht für die Bewohner in Vils ist, stelle ich klar: Wenn bahnbrechende Strategien negative Auswirkungen auf

den von mir zu vertretenden Ort erwarten lassen, werde ich auch zukünftig weder die Grünen noch die kommunalpolitischen Führungskräfte des Bezirkshauptortes fragen, ob ich eine Petition unterschreibe, die eine andere Verkehrslösung vorschlägt.“

Keller erklärt weiter, er habe seine Unterschrift nicht mit dem Zusatz im Namen aller Vilserinnen und Vilser ergänzt, aber selbstverständlich als Bürgermeister von Vils unterschrieben. Es möge schon sein, dass die Fernpassstrategie tatsächlich das Papier wert sei, auf das sie ge-

druckt wurde und die netten Bahnplakate bei den im Stau Stehenden ein Umdenken bewirken könnten und der Schnellbus tatsächlich seinen Namen verdiene. Oder künftig Ampeln aufgestellt und unter Zustimmung der bayerischen Nachbarn auf Rot geschaltet werden könnten. Sicher ist laut Keller allerdings, dass die Probleme der Verkehrsabwicklung auf der B179, auch ohne Tunnel, seit Jahrzehnten größer werden und sich der Bezirk in einem verkehrspolitischen Scherbenhaufen befindet. Sicher sei, dass die bestehende Infrastruktur die

Probleme nicht lösen könne und die überaus löblichen Zielsetzungen von Bürgerinitiativen und Kommunalpolitikern des Bezirkshauptortes, „den Bau der S14 in die Tonne zu treten, nicht die erhoffte Entwicklung gebracht haben“. Sicher sei auch, dass sich der größte Teil der Bevölkerung und Unternehmer des Bezirkes endlich eine Lösung erwarten. Deshalb unterstütze er einen anderen Lösungsansatz – und befürwortete wie weitere Kollegen die Petition der Abgeordneten Ledl-Rossmann und Pfurtscheller uneingeschränkt. (hm)

BB 16.11.09

Weihnachtsmarkt in Vils am 26. und 27. November

VILS. Auch heuer öffnet der Weihnachtsmarkt in Vils mit seinem besonderen Ambiente am Stadtplatz für zwei Tage seine Tore.

Eröffnung ist am Samstag, den 26.11., um 16 Uhr, mit der Bläsergruppe der MK Vils. Am Sonntag beginnt der Markt um 11:30 Uhr. Neben fast stündlichen musikalischen

Highlights wird um 19 Uhr am Rathaus ein großer Adventkalender von BM Günter Keller eröffnet. Während des Weihnachtsmarktes besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „60 Jahre Krippenfreunde Vils“ im Kulturhaus am Stadtgraben in der Zeit von Samstag, 13 bis 19 Uhr, und Sonntag, 10 bis 19 Uhr, zu besichtigen.



Der Weihnachtsmarkt in Vils lädt zur gemütlichen, besinnlichen Einker.

Foto: Veranstalter

Gute Saison für die Trialer vom SV-Reutte

Wer im Trial-Sport weiterkommen will, der braucht Geschick und Können. So wie die Fahrer des SVR.

REUTTE (rei). Auch die Trialer beendeten kürzlich die Saison. Aus Sicht der Fahrer des SV Reutte war diese in Teilen sehr erfolgreich. Besonders beachtenswert waren die Leistungen von Tobias von Baer. Er wurde in der „Klasse 2 - Experten“ südbayerischer Jugendmeister. Aber auch Stefan Fasser und Manuel Fuhrmann gehörten während der gesamten Saison in ihrer Klasse zur Spitze. Fuhrmann erreichte den Bayerischen Vizemeister-Titel in der Klasse 6, Einsteiger, und zeigte damit auf, dass hinter der heimischen Spitze die nächsten hoffnungsvollen Fahrer

nachkommen. Beim Endlauf in Sulzberg konnte Von Baer bei extrem rutschigen Bedingungen einen dritten Platz in der höchsten Liga / Experten einfahren. Manuel Fuhrman siegte in fast schon gewohnter Manier in den ebenfalls schwierigen Sektionen. Stefan Fasser beendete den Wettkampf mit einem sehr guten fünften Platz.

Junge Talente

Die beiden jüngsten Talente des Zweigvereins Trial machen in der kommenden Saison einen großen Sprung in die nächsthöhere Klasse, und starten zudem mit den großen, 125ccm starken Trial-Maschinen. Gespannt ist man beim SV Reutte auf den 12-jährigen Vilsener und Neuzugang Nico Ostheimer. Er fährt nach nur einjähriger Vorbereitung und Trainingzeit



Tobi von Baer mit seinem Vater und Trainer Alexander.

Foto: SVR

auch eine 125ccm starke GasGas-Trial wie Fuhrmann und Fasser.

Im April geht es weiter

Gestartet wird 2017 nach der Winterpause Mitte April im oberbayerischen Peißenberg. Hier findet seit über 20 Jahren traditionell der erste Lauf zum Bayerischen Alpenpokal statt.

Ehrungstag der Blasmusik

Goldener Ehrenring für Richard Wasle

Im Oktober fand im Landhaus der Ehrungstag der Tiroler Blasmusik statt. An diesem Tag wurden Musikanten für bemerkenswerte Mitgliedschaft und Leistungen mit dem Verdienstzeichen in Gold des Blasmusikverbandes Tirol ausgezeichnet.



Landeskapellmeister Rudolf Pascher, LH Günter Platter, Friederike Wasle, Richard Wasle, Landesverbandsobmann Elmar Juen, Obfrau MK Namlos Andrea Schrötter und Obmann AMB Horst Pürstl (v.l.).

Foto: Foto Hofer Innsbruck

Von Mona Holzheimer

Das Verdienstzeichen in Gold für 60 Jahre erhielten Alois Winkler von der BMK Weißenbach, Oskar Zotz von der MK Musau und Heinz Thurner von der MK Ehenbichl. Das Verdienstzeichen in Gold für 70 Jahre erhielt Anton Petz von der BMK Ehrwald.

EHRENRING. Eine besondere Auszeichnung kam dem Ehrenobmann des Außerferner Musikbundes, OSR i.R. Richard Wasle zuteil. Für seine großen Verdienste um das Blasmusikwesen und die erfolgreiche Tätigkeit als Kapellmeister

wurde ihm von Landeshauptmann und Präsidenten des Blasmusikverbandes, Günter Platter, der goldene Ehrenring verliehen. Richard Wasle war 30 Jahre lang Kapellmeister der MK Namlos, wo er heuer seinen Taktstock an seinen Nachfolger übergab und zum Ehrenkapellmeister ernannt wurde. Für seine besonderen Verdienste für die Blasmusik wurden ihm bereits einige Auszeichnungen und Ehrungen verliehen: Ehrenobmann des AMB, Ehrenkapellmeister der BK Vils (22 Jahre Kapellmeister), Ehrenmitglied des Landesverbandes Tirol, Ehrung für 55 Jahre Musikant, Verdienstzeichen in Gold des Landesverbandes Tirol und einiges mehr.

Rundschau 23.11.16

Tiroler Tageszeitung

Raiba Vils geht in Raiba Reutte auf

Die Raiffeisenbank Reutte hat ihren Mitarbeiterstand in sechs Jahren mit nunmehr 190 fast halbiert. Weitere Personalkürzungen im administrativen Bereich werden erwartet. Auch die Geschäftsleitung wurde „gestutzt“.

Von Helmut Mittermayr

Reutte, Vils – Als vor wenigen Wochen erneut sieben Mitarbeitern in der Niederlassung Jungholz gekündigt worden war, ging eine emotionale Welle durch die Belegschaft der berufsbedingt so sachlich agierenden Banker der Raiffeisenbank Reutte. Lange befürchtet – und wahr geworden. Aber dieser Schritt,

„Wir werden auch den aktuellen Mitarbeiterstand von 190 nicht halten können.“

Johannes Gomig
(Vorstand Raiba Reutte)

die Verringerung des Belegschaftsstandes in Jungholz um ein Fünftel, war nur einer von vielen, die vom Vorstand angegangen werden. Die Raiffeisenbank Reutte (RBR) stellt sich angesichts schwierigster Rahmenbedingungen neu auf. Ein weiterer Mitarbeiterabbau im administrativen Bereich durch Kooperationen mit anderen Instituten gilt als fast sicher. 2010 hatte die – für hiesige Verhältnisse – Großbank am Höchststand 350 Mitarbeiter, nun, im Spätherbst 2016, sind es 190.

In einem Bereich wird die RBR sogar wachsen. Die bisher unabhängige Raiba Vils stellt sich unter das Schutzschild des großen Bruders und fusioniert. Damit verringert sich die Zahl der selbstständigen Raiffeisenbanken im Außenbereich auf Oberlechthal, Tannheimer Tal, Ehrwald/Lermoos/

Biberwier und eben Reutte. Die administrative und regulative Aufgabenflut hatte für die gerade mal fünf Banker in Vils in den letzten Jahren exponentiell zugenommen. Die verbliebene Zeit auf ihr ureigenstes Geschäft, sich um die Kunden zu kümmern, wurde immer schwieriger. Deshalb der Wunsch, mit Reutte zu fusionieren.

„Mit diesem Schritt wird das bestehende Geschäftsmodell für Vils nachhaltig sichergestellt. Mit der Verlagerung der Verwaltungstätigkeiten werden wir die Qualität in der Kundenberatung sogar noch steigern“, ist Hubert Hosp, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Vils (Bilanzsumme 25 Mio. Euro), überzeugt.

„Wir freuen uns über diese vorausschauende Entscheidung unserer Nachbarbank. Geht sie doch einher mit unseren Schritten zur Optimierung der Betreuung unserer Kunden bei gleichzeitiger Reduzierung der Aufwendungen“, reagiert Johannes Gomig, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Reutte.

Die Fusion soll nach den zu fassenden Beschlüssen in den jeweiligen Generalversammlungen in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres in Form einer Aufnahme der Raiffeisenbank Vils in die RBR vollzogen werden. „Eine aktuelle Herausforderung ist einfach die Kundennähe – die gehört zu unserem Grundauftrag. Dafür bedarf es auch struktureller Anpassungen“, betont Wolfgang Moosbrugger, Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisen-



Bittere Marktanpassungen im personellen Bereich sind bei der Raiffeisenbank Reutte weiter notwendig. Foto: Mittermayr

bank Reutte und Obmann des Raiffeisenverbandes Tirol.

Bekanntlich ist die Raiffeisenbank Reutte mit ihren beiden Geschäftsbereichen Regionalbank im Bezirk Reutte und internationales Private Banking über die Zweigniederlassung Jungholz (Private Banking Österreich) und die Tochterbank in St. Gallen (Private Banking Schweiz) keine gewöhnliche Genossenschaftsbank. Die wegbrechenden Margen im klassischen Zinsgeschäft erfordern derzeit eine beharr-

liche Kosteneinsparung bei Prozessen und Strukturen: Ab dem 1.1.2017 wird Johannes Gomig daher als „Marktvorstand“ für beide strategischen Geschäftsbereiche die Endverantwortung tragen. Zum neuen Leiter des Bereichs Private Banking Österreich wurde Jürgen Wirtz bestellt. Mittelfristig wird hier die Wertpapierkompetenz sowohl für heimische Kunden als auch Anleger aus dem süddeutschen Raum gebündelt.

Die Leitung des Bereichs Regionalbank bleibt in den

bewährten Händen von Christian Frick. Um einem unter vorgehaltener Hand vielfach geäußerten Kritikpunkt der Belegschaft, dass es bei „schlankeren Strukturen nie die oberste Etage treffe“, nachzukommen, wird Frick zum Jahresende seine Funktion als Geschäftsleiter gemäß Bankwesengesetz zurücklegen. Damit erhalten der Vertrieb in der Regionalbank und die persönliche Betreuung von ausgewählten Kunden durch ihn seine volle Aufmerksamkeit, erklärt Go-

mig. Das Führungstriumvirat der RBR wird also von drei auf zwei Personen gestutzt. Vorstandsmitglied Ralf Götz trägt als „Marktfolgevorstand“ unverändert die Verantwortung für Risikomanagement, Finanzen, IT und Marktfolgeabwicklung. Er wird zudem ab 1.1.2017 bis zur endgültigen Fusion mit der Raiba Vils dem dortigen Geschäftsleiter Hubert Hosp als Geschäftsleitungsmitglied zur Seite stehen, da sich dessen bisheriger Geschäftsleiterkollege Alexander Dirr beruflich neu orientiert und zum Jahresende ausscheiden wird.

Die RBR verfügt mit Eigenmitteln von rund 94 Mio. Euro und einer Eigenmittelausstattung von 22 Prozent über eine sehr gute Vermögenssituation und überschreitet die vorgeschriebene Quote bei Weitem. Insgesamt sehen die beiden Vorstände die Bank für die weiteren Herausforderungen gerüstet, die sich aus weiteren Veränderungen im Bankensektor ergeben werden. „Wir arbeiten intensiv daran, alle Synergienmöglichkeiten im Raiffeisensektor offensiv zu nutzen. Dies hat aber bedauerlicherweise weiterhin zur Folge, dass wir – je nach Geschäftsverlauf – unseren aktuellen Mitarbeiterstand von 190 Personen nicht halten werden können. Neben dem Ausnützen der natürlichen Fluktuation kann es daher in einzelnen Bereichen – wie vor Kurzem erst in Jungholz geschehen – zu gezielten Kapazitätsanpassungen kommen“, sagt Vorstandsvorsitzender Johannes Gomig.

Vils aktuell

mit Rückblick 2016



*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie der Vizebürgermeister und der Bürgermeister*

*wünschen allen Vilserinnen und Vilsern
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles Jahr 2017!*



Am Ende eines intensiven Jahres

Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

das abgelaufene Jahr stand in Vils unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“. Fast alle Veranstaltungen der Vereine fanden im Zusammenhang mit diesem Jubiläum statt. Jede einzelne war ein Höhepunkt. Speziell der Auftakt der Stadtmusikkapelle, der Stadtrock, der große Österreichische Zapfenstreich am Jubiläumsabend, das Regimentsschützenfest und der Abschluss mit dem Konzert der vier Vilser Chöre waren nicht nur für die Vilser, sondern auch für viele Freunde aus dem Außerfern und dem Allgäu großartige Highlights.

Aber auch die infrastrukturelle Entwicklung wurde erfolgreich weitergeführt.

Die Fertigstellung der Wohnanlage in der Stadtgasse, die Eröffnung der Vilser Brauerei, die Sanierung der Ortsdurchfahrt, die Verlegung der Bahnhofstabelle in das Stadtzentrum und damit verbundene neue Erschließungsmaßnahmen, die Ergänzung der Arztpraxis mit einer privaten Krankenanstalt, der Ausbau des LWL-Netzes und die behindertengerechte Ausstattung der Neuen Mittelschule und Volksschule Vils forderten nicht nur Mut der im März neu gewählten Gemeinderatsmitglieder, sondern auch viel Verständnis für Veränderungen bei den Bewohnern ein.

Der große Zusammenhalt und das immense Engagement speziell der jungen Vilserinnen und Vilser sind die Basis dafür, dass die Gemeindeführung einen offensiven Kurs für die Weiterentwicklung der Stadt Vils vorantreibt. Das große Engagement sowie die erfolgreiche Arbeit unserer Unternehmer, der Landwirte und auch der vielen Vereine sind die Motivation für die Gemeindeverantwortlichen diesen Weg fortzuführen. Auch wenn nicht alle zufriedengestellt werden konnten und sich einige persönlich benachteiligt fühlten, war es durchwegs die Zielsetzung des Gemeinderates die Stadtgemeinde positiv weiterzuentwickeln.

Viele Vilserinnen und Vilser haben spe-

ziell im vergangenen Jahr diesen Weg sowohl positiv als auch kritisch begleitet. Sich einzumischen und einzubringen gehört dazu. Egal in welcher Form. „Perfekt ist etwas immer erst dann, wenn es nicht mehr realisierbar ist.“ So ist es auch in der Stadt Vils.

Aber auch um uns herum hat sich einiges getan. Es benötigte mehrere Versuche ein Staatsoberhaupt zu wählen, Großbritannien hat sich dazu entschieden aus der Europäischen Union auszutreten, die Flüchtlingsbewegung wurde drastisch eingeschränkt, Kriege, politische Veränderungen und Terroranschläge gehören fast schon zum täglichen Leben und werden bereits kaum mehr wahrgenommen. Es kam zu verheerenden Erdbeben in Taiwan, Ecuador, Japan und Italien. Die Welt ist in Bewegung und wohin wir gehen, liegt offensichtlich nicht mehr in unserer Hand. Wir alle sollten deshalb schätzen, in einem Land leben zu dürfen wie dem unseren.

Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern im Namen des Stadt- und Gemeinderates eine besinnliche Adventzeit, frohe, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2017.

Männerchöre übergaben Spende an Paulusladen

Anlässlich des Jubiläumsjahres „200 Jahre Vils bei Tirol“ organisierte der Männerchor Vils ein Jubiläumskonzert der besonderen Art.

Die drei Männerchöre des Bezirkes Reutte gaben sich die Ehre und sangen für den guten Zweck. Das Konzert fand im Mai 2016 in Breitenwang statt und war ein voller Erfolg.

Der Reinerlös von € 1.012,50 wurde am Vilser Weihnachtsmarkt an den Obmann des Paulusladen Reutte, Herrn Martin Storf übergeben.

Herr Storf war überwältigt von der großzügigen Spende und bedankte sich bei den Männerchören Vils, Reutte und Nesselwängle für ihr Engagement.



Jahresabo von Vils aktuell als Geschenk!

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Für einen Unkostenbeitrag von € 20,- im Jahr übernimmt die Gemeinde den Versand der Zeitschrift an die gewünschte Adresse im Inland und ins angrenzende Ausland.

Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Carmen Strigl-Petz im Rathaus.
c.petz@vils.tirol.gv.at

Die Ortsbäuerinnen bedanken sich recht herzlich bei der Stadtgemeinde für die Zurverfügungstellung der Stadtsaalküche beim Weihnachtsmarkt.



Jungbürgerfeier

Jungbürgerinnen - beginnend 3. v.l.:

Nadia Tröbinger, Stefanie Schretter, Antonia Tröber, Ramona Tröber, Franziska Keller, Magdalena Tröber, Julia Dirr, Varina Tarlef, Cathrina Niggli, Marie-Theres Wegmann, Sabrina Brugger



Fotos: Stadtgemeinde



JungbürgerInnen - stehend:

Fabian Gaßmann, Valentina Bailom, (GR Alexander Dirr), Julius Petz, (GR Bernhard Stebele), Fabian Petz, Dominik Tröbinger, Lukas Hartmann

kneend:

David Bailom, Tobias Kerle, Mathias Hohenrainer, Linus Wörle, Alexander Walk

Wohnung/Haus gesucht!

Die syrische Familie Al Farawan (Hintergasse) hat einen positiven Asylantrag bekommen und darf in Österreich bleiben. Nun sucht die sechsköpfige Familie in Vils eine passende Wohnung bzw. ein Haus.

Bei Interesse einer Vermietung bitten wir, mit den Mitarbeitern des Rathauses Kontakt aufzunehmen (05677 8204-0)

Im Namen der Familie dürfen wir uns bei allen VilslerInnen für die Hilfe bedanken.



Völkerballturnier der VS in Reutte

Am 16. November war es wieder einmal so weit! Das Völkerballturnier, organisiert vom Sportzweig der NMS Königsweg, fand in der großen Sporthalle in Reutte statt. Viele Volksschüler der 3. und 4. Schulstufe kämpften in mehreren Spielen um den Sieg. Auch die VS Vils war mit zwei Mannschaften dabei. Sie erreichten den 3. und 4. Platz bei den gemischten Teams und freuten sich sehr über ihren Erfolg!

Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, während einer Spielpause die neue Kletterwand in der NMSK auszuprobieren.



Lesemotivation durch Vorlesen



Bereits Goethe nannte das Vorlesen „Die Mutter des Lesens“. Deshalb startete die Volksschule Vils anlässlich des 1. Tiroler Vorlesetages am 10. November ein Leseprojekt. Die Schüler der 1. Schulstufe besuchten Schulwart Reinhard Tröbinger in seiner Werkstatt. Dort erzählte er den Kindern über seine Arbeit in der Schule, zeigte ihnen das Überlaufbecken vom Schwimmbad und machte eine Führung durch den Heizraum. Zum Abschluss las Reini den Erstlern noch die Geschichte vom „Mutigsten Ritter der Welt“ vor.

Die Schüler der 2. und 3. Schulstufe besuchten Alexander Dirr an seinem Arbeitsplatz. Die Kinder bekamen dort einen Einblick in die Räumlichkeiten und Tätigkeiten

der Raiffeisenbank. Anschließend stellte Alexander Dirr den Kindern das lustige Buch „Stinkheim am Arschberg“ vor und verwöhnte sie mit Süßigkeiten. Herzlichen Dank an Reinhard und Alexander für ihr Engagement. Die Kinder der VS Vils freuen sich schon auf weitere Vorlesetage. (T/F: VS Vils)



Firma Schretter & CIE an der NMS

Schretter & CIE stellte den Schülern der NMS Vils die Firma und die Lehrberufe vor

Mathias Schreiner, Lehrlingsausbilder bei Schretter & CIE, und Stefan Wiesinger, beide ehemalige Schüler, waren zu Besuch an der NMS Vils. Sie brachten den Schülern der 4. Klasse die Firma Schretter & CIE mitsamt ihrem Werdegang und ihrer Produktvielfalt näher. Im Mittelpunkt stand dabei vor allem die Fülle der abwechslungsreichen Lehrberufe mitsamt ihren Ausbildungsschwerpunkten. Im Anschluss durften die Schüler noch Fragen zur Lehrlingsausbildung stellen.

Herzlichen Dank den Vortragenden für den informativen und unterhaltsamen Nachmittag an der NMS Vils! (T/F: NMS)



Talent Card der Wirtschaftskammer

Am 4. November fand an der NMS Vils für alle interessierten Schüler der 4. Klasse die Testung für die Talent Card der Wirtschaftskammer statt. Nach dieser ausführlichen Analyse fanden dann am 23. November die Auswertungsgespräche mit erfahrenen Psychologen im Beisein der Eltern statt.



Mit dieser Potenzialanalyse für Jugendliche werden durch wissenschaftliche Testverfahren die individuellen Stärken, Interessen und Talente sowie die Persönlichkeit der Jugendlichen analysiert.

Dabei werden vor allem berufliche Neigungen und Interessen, persönliche Talente, Interessen und Stärken und Persönlichkeitseigenschaften beleuchtet. Im anschließenden Beratungsgespräch werden gemeinsam mit einem Experten des WIFI und den Eltern passende Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten für die Jugendlichen erarbeitet.



Die NMS Vils bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer und hofft, dass die Ergebnisse der Analyse den Schülern wertvolle Aufschlüsse für ihren zukünftigen Lebensweg geben! (T/F: NMS)

Advent in der Schule

Vor dem künstlerisch gestalteten Hintergrund mit wunderschönen Engelfiguren wird auch heuer in der NMS jeden Morgen einige Minuten Advent gefeiert.

Die Künstler des Tages werden fotografiert und sind auf der Homepage der Schule www.nms-vils.tsn.at unter der Rubrik „SCHULE/KLASSE – Veranstaltungen der Schule“ zu sehen.

Heuer eröffnete die Schulsprecherin Laura Melkus den musikalischen Adventkalender der NMS-Vils: (T/F: NMS)

Ich freue mich sehr, dieses Jahr den Adventkalender in unserer Schule eröffnen zu dürfen. In keiner mir bekannten Schule wird der Advent so feierlich gestaltet und gefeiert wie in Vils. Ich finde es sehr wichtig, dass wir in dieser hektischen Zeit ein paar Minuten von unserem Schulalltag gut geschrieben bekommen, um ein wenig in weihnachtliche Stimmung zu kommen. Auch wir Schüler werden somit in die Adventzeit eingestimmt und machen uns Gedanken, wie auch wir diese Zeit besinnlich gestalten können. Natürlich freuen wir Schüler uns auch, dass sich der Unterrichtsbeginn damit ein wenig nach hinten verschiebt. Wir danken unserem Herrn Direktor und all den Lehrern, dass wir gemeinsam diese Vorweihnachtszeit mit Instrumenten, Gesang, Gedichten und Schauspiel gestalten und feiern dürfen. Besonders bedanken darf ich mich jetzt schon im Namen aller Schüler bei unserer Musiklehrerin Susi Dirr, die mit uns die Lieder probt und den Adventkalender managt. Natürlich auch ein großes Dankeschön an alle anderen Lehrer, die mit uns die Texte erarbeiten und auch mit uns üben. Ebenfalls vielen Dank an Frau Spielmann, dass die Bilder so schnell auf unserer Homepage online sind.

Die erste Klasse hat uns nun schon ein sehr schönes Adventlied gesungen, doch damit wir alle in Weihnachtstimmung kommen, bitte ich jetzt alle Schüler und Lehrer beim Refrain kräftig mitzusingen.

Danke!



Generationswechsel beim SSV Vils

Kürzlich hielt der SSV Vils vor einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern und Ehrengästen seine diesjährige JHV ab. Bürgermeister Günter Keller, der geschäftsführende Obmann des TLEV Gerhard Lang, Bezirksobmann Franz Schneider und er Obmann des „Partnervereins“ SV Lechaschau Jörg Haberditzl machten ihre Zusagen ebenfalls wahr. Auch Firmenchef Robert Schretter (Reinhard Schretter musste aus beruflichen Gründen leider passen) folgte aus gegebenem Anlass gerne der Einladung zur Generalversammlung.

Aus dem Bericht des Obmannes Karl Mages war zu erfahren, dass auch das abgelaufene Vereinsjahr (seit der letzten JHV im Nov. 2015) als durchaus zufriedenstellend und gelungen bezeichnet werden darf. Mit einem relativ „kleinen Team“ habe man sämtliche, selbstauferlegte „Hausaufgaben“ so gut wie nur möglich erledigt. Sowohl die vereinsinternen Veranstaltungen (Stadtcup, Galgenmöslecup, Vereinsmeisterschaften und die Fa. Schretter – Betriebsmeisterschaft) als auch die traditionellen „internationalen Vilser Termine“ (DUO, Senioren-Trio, Nachtturniere Winter und Sommer) wurden zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt. Sportlich gesehen könnte das „Zeugnis“ zwar etwas besser aussehen – meinte Karl Mages – dennoch gab es bei einigen Turnieren im In- und Ausland auch einige Stockerlplätze in den Mannschaftsbewerben zu vermelden. Und im Einzelbewerb (Ziel- und Stockschießen) stellte der SSV Vils in der Seniorenklasse den Bezirksmeister – in der allgem. Herrenklasse immerhin den Vize-Titel. Zudem feierte das Damenteam „VILA“ (Vils-Lechaschau) heuer – nach 2014 und 2015 – den 3. Sieg en suite beim „Außerfernercup“, womit auch der Wanderpokal endgültig in ihrem Besitz bleibt. Der Vereinsausflug auf die Vilser Alm und der gemeinsame Aus-



flug mit dem SV Lechaschau zum SVR Büblinghausen ins fränkische Wetzlar waren in kameradschaftlicher Hinsicht absolute Höhepunkte. Zu einem „gesunden“ Vereinsleben gehören in einem Sportverein selbstverständlich auch die Trainingsabende, welche der SSV Vils das ganze Jahr über 2x wöchentlich anbietet (auch „Nichtmitgliedern!!) – gab Obmann Karl Mages zu verstehen.

Seine Dankesworte galten in der Folge vor allem den vielen treuen unterstützenden (sogenannten „passiven“) Mitgliedern. Gemeinsam mit etlichen Gönnern aus heimischen Betrieben und sonstigen Institutionen (wie Raiba oder EWR) erleichtern sie durch ihr „Zutun“ – sei es in finanzieller oder auch materieller Weise – das Vereinsgeschehen wesentlich. Auch seitens der Gemeinde habe man stets ein Gehör gehabt, wenn es um Zuwendungen für diverse Veranstaltungen oder bauliche Tätigkeiten geht.

All jenen „aktiven“ Mitgliedern, bei welchen der SSV Vils in den letzten Jahren „etwas in Vergessenheit“ geriet, legte Karl Mages ans Herz, sich einmal die Vereinschronik (vor allem der Gründungsjahre – also Entstehung und Aufbau des Vereins) anzuschauen. Vielleicht würde dies beim einen oder anderen das Interesse und Vereinszugehörigkeitsgefühl etwas stärken!?

In seinen Schlussworten verglich der scheidende Obmann den SSV Vils mit einem Flaggschiff, dessen Masten und Segel (trotz seiner 36 Jahre) nach wie vor volle „seetauglich“ seien, aber eine kräftige, frische Brise sowie eine verjüngte Führungsmannschaft nötig hätte. Vor allen Dingen aber begeisterungsfähige „Matrosen“ – sprich: Stocksportler/innen, die wirklich aktiv mithelfen, das tolle Boot „SSV Vils“ wieder so richtig in Fahrt zu bringen!

Allen Mitstreitern und Funktionären, – auch jenen, die bei dieser JHV ihre Ämter zur Verfügung stellen, wie Ewald Taferner (langjähriger, gewissenhafter Schriftführer, überall mit „handanlegend“

und aktiver Stocksportsenior!) oder Simon und Heinzpeter Wolitzer (die über 2 Jahre das Kassagebahnen innehatten), – sprach Karl Mages im Namen des SSV Vils großes Lob und Anerkennung aus.

Die mit Spannung erwarteten Neuwahlen ergaben: Christian Kammerlander – 38 Jahre jung – ist der neue Obmann („Kapitän“) des Stockschützenvereins Vils. „Kammi“, wie er schlicht und einfach genannt werden will, ist Chef einer Kleinfirma und außerdem bekennender „St. Pauli“ und „FC-Vils“ Fan und natürlich aktiver Eisschütze beim SSV Vils. Allein daraus ist zu schließen, dass Verantwortung (Firma), Zusammenhalt und Kameradschaft (Vereine) zu seinen großen Stärken zählen, was ihm bei der Ausübung seiner kommenden Aufgaben nur von Nutzen sein kann.

Bei der Verwirklichung seiner Ziele steht ihm eine großteils sehr junge Mannschaft zur Seite, die überwiegend aus seinem näheren Freundeskreis kommt und sich wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Christian Kammerlander
 Stellvertreter: Karl Mages
 Kassier: Mario Strigl
 Stellvertreter: Andreas Hosp
 Schriftführerin: Marie Theres Wegmann
 Stellvertreterin: Verena Mayr
 Jugendbetreuerin: Stefanie Krepler
 Homepage: Hannelore Beirer
 1. Platzwart: Helmut Lewisch
 2. Platzwart: Dominik Krainer
 2. Platzwart: Patrick Kaiser

Sein großes Ziel – so Neo-Obmann „Kammi“ – sei es vor allem, den Kontakt zu den Jugendlichen wieder herzustellen, gleichzeitig aber auch den „Mittelstand“ (40 – 60-Jährige) anzusprechen und die Senioren nicht gänzlich aus den Augen zu verlieren. Außerdem gelte es, die vielen guten Beziehungen zu Eisschützenvereinen im Bezirk und über die Grenzen Tirols hinaus weiterhin aufrecht zu halten. Die vom Verein angestrebte „Frischzellenkur“ ist also vollzogen, somit sind die Weichen für die Zukunft gestellt, – und das ist gut so! Als „Obmann a.D.“ ziehe ich jedenfalls respektvoll vor jedem einzelnen, der sich in diesem Verein in verantwortungsvoller Position eingebunden hat, den Hut! Übrigens: Platzwart Helmut meldet ab 1. Dezember „Eis fertig!“ (T/F: SSV Vils)



Karl Mages, Bgm. Günter Keller, Christian Kammerlander



Die neue/alte Führung: Karl Mages, Christian Kammerlander, Marie Theres Wegmann





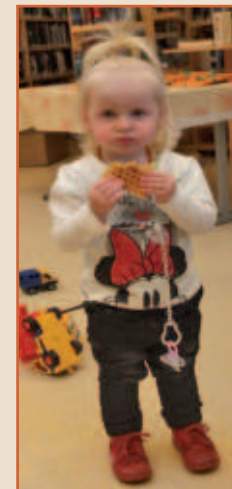
Günter Keller, Franz Schneider, Gerhard Lang, ...
...rländer



...arl Mages, Mario Strigl, Verena Mayr, Christian ...
...eres-Wegmann, Helmut Lewisch



Zum Buchstart in die Bücherei Vils wurden heuer die Kinder des Geburtsjahrgangs 2015 mit Eltern und Geschwistern eingeladen. Die Kleinen vergnügten sich einen ganzen Nachmittag miteinander und knüpften erste Kontakte. Auch Pfarrer Mateusz und Bürgermeister Günter Keller machten ihre Aufwartung, worüber sich die Gäste und das Büchereiteam freuten. (T/F: Bücherei)





Chor der Volksschule



Dagmar Kerle mit ihren Musikschülern



Besuch der Galgä Krämpälar

**D
A
N
K
E**
**M
I
T
W
I
R
K
E
N
D
E
N**
**A
L
L
E
N**



Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Vils



Candle Light



Heidi Abfalter mit Schülern der LMS Reutte



WM-Chefin Carmen Strigl-Petz steht Radio und Fernsehen Rede und Antwort - Franz Ruprecht, Feuerwehrchef Ronny Winkler



Puppentheater der Stadtpiraten



Naschkatzen: Laura, Antonia, Larissa



Krippenausstellung der Krippenfreunde Vils



Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Krippenvereins Vils beschloss der Verein, eine Krippenausstellung im Kulturhaus auszurichten. Die feierliche Eröffnung fand in Anwesenheit unseres Herrn Pfarrers Mateusz statt, der die Krippen segnete. Sehr erfreut war der Verein, dass neben den Ehrengästen, allen voran Bürgermeister Günter Keller, auch ein Funktionär des Landesverbandes Tirol den Weg ins Außerfern gefunden hatte. Jakob Lindner kam in Vertretung des neugewählten Landesobmannes Oswald Gapp und war sehr begeistert von der Ausstellung und unserer Nachwuchsarbeit. Zahlreiche Krippen in verschiedenen Stilrichtungen sowie Darstellungen rund um das weihnachtliche Geschehen konnten bewundert werden. Neben wirklich besonderen Werken wurde die Gesamtarbeit einer Krippe des Krippenkünstlers und Ehrenmitgliedes des Vereins



Bgm. Günter Keller, Peter Triendl - Obmann Krippenverein, Jakob Lindner - Landesverband



Anton Keller ausgestellt. Auch Krippen aus den Nachbargemeinden Pinswang und Musau sowie eine einmalige Arbeit des Künstlers Gebhard Arzl aus Weißenbach am Lech erstaunten die Besucher.

Da die Stadtgemeinde Vils heuer das Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“ feierte, wurden auch Krippenarbeiten aus Marktredwitz, der Partnerstadt von Vils, gezeigt. Daneben erfreuten viele Jugendarbeiten, die die jungen Künstler mit Stolz präsentierten, die zahlreichen Gäste aus dem In- und Ausland.

Besonders faszinierten die Arbeiten zweier Vilsener Künstler, die in der Krippenwerkstatt ihr Können zeigten. Unter den sachkundigen Händen unseres Vizebürgermeis-



ters Manfred Immler entstanden zwei hervorragende Hintergrundarbeiten und Reinhard Tröbinger begeisterte mit seinen außergewöhnlichen Schnitzfertigkeiten die Besucher. Die Krippenfreunde Vils freuen sich über das große Interesse und bedanken sich für den außerordentlich zahlreichen Besuch der Jubiläumsausstellung.

Gloria et pax
Krippenfreunde Vils



Die glückliche Gewinnerin der Laternenkrippe Stefanie Vogler mit den „Machern“ der Krippe, Hermann Mellauner und Burkhard Beirer

Zum Rückblick

In diesem besonders ereignisreichen Jahr kann ein Rückblick natürlich nur ein kleiner Ausschnitt aus dem gesamten Geschehen sein. Da die Informationen aus der Gemeinde und für die Gemeinde immer ausführlicher werden, erreicht Sie, liebe Leserinnen und Leser heuer eine Dezemberausgabe mit integriertem Rückblick. Ich wünsche allen ein vergnügliches Durchblättern und Schmökern und viel Freude an den Bildern, die uns anschaulich zeigen, wie engagiert, bunt und lebendig sich unsere Stadt zeigt!

Susanne Dirr

Rückblick 2016

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich.

Diese Weihnachtsausgabe von Vils aktuell wurde von der

„Raiffeisen Bank Vils“
gesponsert.



Ein herzliches **DANKESCHÖN** sagen wir
den Geschäftsführern
Hubert Hosp und Alexander Dirr
stellvertretend für alle UnternehmerInnen.



Dezember 2015

Vielleicht der ereignisreichste Monat im Jahr, langläufig die „stillste Zeit“ genannt, erweist sich auch diesmal wieder als ein Höhepunkt im Jahreslauf.

Die Stände des Weihnachtsmarktes, der trotz des ungemütlichen, nassen Wetters am 2. Tag wieder ein voller Erfolg war, sind zum Großteil schon weitertransportiert, die Bühne und die Glühweinstände bleiben noch. Der Nikolaus mit Gefolge besucht heuer die Kinder in Kindergarten und Schule schon am 4. Dezember, da der Nikolaustag auf das Wochenende fällt. Am Samstag versammeln sich Hunderte Menschen auf dem Stadtplatz, um den Einzug des frommen Mannes mit „Engala“ und Knecht Ruprecht zu erleben. Anschließend zeigen die Galga Krampalar wieder ihr Höllenspektakel, das Groß und Klein beeindruckt.



Nach kleinen, unergiebigem Regenschauern am Dezemberanfang wird es immer trockener. Die Temperaturen sind angenehm mild und werden von Tag zu Tag wärmer. Eine ungewöhnlich warme Schönwetterphase lässt den Schnee auf den Bergen gänzlich schmelzen, die Natur zeigt ein alles andere als winterliches Kleid. In den Tagen um Weihnachten liegen die Temperaturen in mittleren Höhen bei 10 – 14°C. Bis zum Monatsende muss man sogar mit der Gefahr von Waldbränden rechnen, wenn man an die Silvesterbräuche denkt.

Kein Wunder, dass ein neuer Rekord im Wettergeschehen aufgestellt wird: Noch nie war das gesamte Jahr in mittleren Höhen so warm, in Tallagen ist 2015 das zweitwärmste Jahr in der Messgeschichte überhaupt (nach 2003).

Die Adventzeit wird in Kiga und Schulen schön gestaltet und bringt in die sonst so hektische Zeit wenigstens für die jungen Bürger das stimmige Gefühl von Vorweihnachtszeit. Viele Weihnachtsfeiern werden gefeiert, auch in den heimischen Lokalen, der Schwarze Adler zählt nun auch wieder dazu und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Die Stadtkrippe steht erstmals direkt vor den Fenstern des Rathauses und lädt wirklich zum Stehenbleiben und Schauen ein. Vielleicht findet der künstlerisch wunderschön gestaltete Adventkranz nächstes Jahr einen ähnlich schönen Platz. Die Krippenfreunde feiern einen schönen Gottesdienst und anschließend er-

klingen vor dem Riepphaus am geöffneten Tor zur Krippenausstellung weihnachtliche Weisen. Das geöffnete Tor mit der beleuchteten lebensgroßen Krippe ist an und für sich schon ein Blickfang und wirkt überaus einladend für die Krippeleluagar.

Die Bilder des Adventkalenders sind heuer hell und fröhlich, vielleicht liegt es daran, dass sich etliche Kinder, auch mit Papas, Mamas oder erwachsenen Verwandten, daran beteiligten. Diese adventliche Einrichtung möchte man nicht mehr missen!

Beim Adventsingen in einer mehr als vollen Kirche hört man wieder die ganze Fülle von Musik zur Vorweihnachtszeit von verschiedensten Gruppen. Immer wieder gibt es neue Formationen, erst-



mals hört man bei einem Adventsingen Ass-Dur mit Orgelbegleitung. Besonders gut kommt das Theater der 2. Klasse der NMS an, das die Zuschauer sowohl nachdenklich stimmt, aber auch zum Schmunzeln bringt.

Alle Vorbereitungen münden in das Weihnachtsfest. Der Jahreszeit und dem Symbolgehalt entsprechend erstrahlt auch die Kirche schön geschmückt, auch wenn die Natur sich wie im Oktober zeigt (oder wie im Frühling: Palmkätzchen und Christrosen blühen).

Im Stadtsaal ist ab dem Stephanstag immer wieder herzlichstes Gelächter zu hören: Die Komödie „Wenn einer eine Reise tut...“ beansprucht die Lachmuskeln vom ersten Akt bis der letzte Vorhang fällt. Die Schauspieler bieten wieder allerbeste Unterhaltung.

Von Warnungen bis zu Verboten reichen die Verordnungen, die für die Silvesternacht gelten. Es ist einfach zu gefährlich, Feuerwerke zu zünden, da es seit Wochen nicht mehr geregnet oder geschneit hat. Am Nachmittag ziehen Wolken auf und leichter Nieselregen, der in der Nacht zu spiegelglattem Eis gefriert, ändert für viele die Situation. Viele halten sich an die Verordnungen, die vom Landeshauptmann über die Bezirkshauptmannschaft und die Bürgermeister ausgesprochen wird. Viele aber auch nicht, oder sie deuten die neue Wetterlage als neue Situation – jedenfalls wird geschossen. Zum Glück passiert nichts.

Im Schwarzen Adler findet in einer fröhlichen Silvesterrunde die spontane Versteigerung des kleinen „Schnee“ sprudelnden Brunnens (im noch Baustelle-Eingangsbereich zu Brauerei und neuem Saal) statt. Insgesamt werden ca. 600 Euro „erwirtschaftet“, die dem Verein „miteinander-füreinander“ zugute kommen. Wenn das kein guter Start ins neue Jahr ist!



UN-Klimakonferenz einigt sich auf ein neues Klimaschutzabkommen, an dem erstmals fast alle Länder der Welt beteiligt sind.

Der Jänner beginnt nach einer etwas ruhigeren Silvesternacht. Der Nieselregen verführt viele doch ihre Böller und Raketen abzuschießen, obwohl der Boden noch immer ausgetrocknet ist. Mild und feucht bleibt das Wetter dann auch weiterhin. Die Sternsinger müssen bei unfreundlichem Wetter von Haus zu Haus ziehen. Es mag am schlechten Wetter liegen, dass die Weisen aus dem Morgenland viele Leute zuhause antreffen und somit auch Spenden von den Geldbörsen in die Sammelkasse wandern. Das bemerkenswerte Rekordergebnis von 5.785,72 Euro ersingen die insgesamt 20 Mädchen und Buben, die sich auch wirklich hören lassen können.



Die Sternsinger bei Bgm. Günter Keller

Das Theater „Wenn einer eine Reise tut“ lockt auch im Jänner sehr, sehr viele Besucher aus nah und fern in den Stadtsaal. Die Akteure wirken so überzeugend, man mag gar nicht glauben, dass es sich um Laien handelt, die das Publikum zu Lachtränen bringen. Unsere Schauspieler stehen sichtbar mit Leidenschaft auf der Bühne!



Erst gegen Ende des Monats zieht eine Kaltströmung ins Land, es schneit und ein paar Tage zeigt das Thermometer auch mal Temperaturen unter minus 10°Celsius, allerdings nicht lange. Endlich kann der Schilift in Betrieb genommen werden! Schon wenige Tage darauf wird es wieder mild und die Kinder des Kindergartens freuen sich über eine gelungene Woche am Konradshüttle. Zeitgleich verbringen die Volksschüler eine Schiwoche im Zwischentoren. Aber dann ist es schon wieder vorbei mit der weißen Pracht im Tal. Es scheint, als wollte der Frühling schon einziehen, milde Temperaturen verlocken viele zum Wandern und man sieht auch schon Radfahrer diesen außergewöhnlichen Jänner genießen. Trotz der einen wirklich kalten Woche ist der Monat im Vergleich um 6°Celsius wärmer als ein normaler Durchschnittsjänner.

Reinhard Wörle, Hannes Hassa, Manfred Immler, Werner Wiesinger, Andrea Erd, Monika Kieltrunk, Elmar Triendl, Monika Megele, Erich Schlichther, Nadja Kaiser, Carolin Immler



Mit der Einführung einer Obergrenze von 37.500 Asylbewerbern für 2016 reagiert die Bundesregierung auf die Flüchtlingskrise.

Februar 2016

Ist wirklich erst Anfang Februar? Wo bleibt der Schnee?

Viele der sonst üblichen Rennen in Vils müssen auf höher gelegenen Pisten auswärts ausgetragen werden.

Der Wettkampf aller Schüler auf der Loipe und am Rennhang des Konradshüttle wird geplant und organisiert, fällt dann aber sprichwörtlich ins Wasser. Die rennbegeisterten Kinder hoffen: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, - man wird sehen, was der Winter noch bringt.

Der Februar bietet reichlich oft Abwechslung im Wettergeschehen: Es gibt Regen, Schnee, Sonnenschein, starken Wind, Temperaturen bis fast +20°. Die Frühlingsboten in den Gärten blühen schon, die ersten Bienen fliegen, sogar Frösche sind schon aktiv, - viel zu früh! Ein wirklicher Winter zeigt sich auch in diesem Monat nicht.

Der Fasching ist heuer besonders kurz. Von allen Freunden der Maskerade wird ein Ball besucht und in bester Stimmung verbracht, - heuer richtet diesen Maschgererball die Musikkapelle aus und die Veranstaltung kann als wirklich gelungen bezeichnet werden.



Die närrische Zeit endet dann am Faschingsdienstag mit dem Starkbieranstich im Stadtsaal, der schon seit Wochen so gut wie ausgebucht ist. Muvi-Brass sorgt für beste Unterhaltung, es gibt Speis und Trank, natürlich das Bier „Schwarzer Krampalar“ und ei-



nige sehr lustige Sketche, gespielt von der Theatertruppe. Besonders gespannt warten alle auf die Büttenrede, die es wieder in sich hat. Elvira (Renate Thurner) beweist so manchem im Saal, dass sie



ihre Augen und Ohren wohl überall hat, sie verschont keine und keinen am Prominententisch, die sich auch heuer diese Büttenrede nicht entgehen lassen können. Vom Fleck weg hätte man Elvira in Villach, Köln und im TV engagiert, aber wir Vilser behalten sie!

Die Wahlvorbereitungen laufen schon seit ein paar Wochen. Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl findet am letzten Sonntag im Februar statt. Damit enden für einige Mitglieder des Gemeinderates eine oder mehrere Perioden aktiver Mitarbeit in diesem Gremium. Mit Gebhard Lorenz wird einer der längstdienenden Gemeinderäte verabschiedet, ihm folgen Franz Kögl und Ingrid Reis mit mehr als 20 Jahren Dienst im Sinne der Vilser Bevölkerung. Auch einige jüngere Gemeinderätinnen, die in den letzten Jahren viel bewegt, initiiert und geschafft haben, müssen verabschiedet werden. Bürgermeister Günter Keller hat ein neues Team zusammengestellt und hofft in Form von Wahlbeteiligung auf den regen Zuspruch der VilserInnen, auch wenn nur eine Liste „zur Wahl“ steht. Eine neue Ära der Gemeindepolitik beginnt mit dem stark verjüngten Gemeinderat, dem es nun gelingen muss, die positive Entwicklung im Ort weiter voranzutreiben.

*Historisches
Treffen der
Kirchenoberhäupter
Papst Franziskus und
Patriarch Kyrill I. in
Havanna*

Mit einem Schock beginnt der Monat März. In den frühen Morgenstunden des 1. März verstirbt völlig unerwartet Pfarrer Rupert Bader mit 69 Jahren. Diese Nachricht lähmt und erschrickt alle, die mehr oder weniger mit ihm zu tun hatten. Sehr viele Menschen sind ehrlich tief betroffen und trauern um diesen rührigen Mann, der noch so viele



Pläne hatte. Drei Tage später findet das Begräbnis statt: ein würdiges Requiem mit Geistlichkeit von nah und fern, eine berührende Ansprache des Bürgermeisters, eine zum Bersten volle Kirche und viele Gottesdienstbesucher, die vor der Türe mitbeten, die Vereine, die im Stadtsaal die Messe übertragen hören. Durch das Tor der Barmherzigkeit, das Rupert Bader so viel bedeutet hat, wird der Sarg in einem langen Trauerzug durch die Stadt bis zum Priestergrab begleitet.

Wie es seelsorglich in Vils weitergeht, kann sich in diesen ersten Tagen keiner wirklich vorstellen. Pfarrer Georg Simon aus Pinswang und Pfarrer Leumann aus Pfronten übernehmen die Gottesdienste laut Gottesdienstordnung und sorgen dafür, dass die Vilsler ihre gewohnten Gottesdienste feiern dürfen. Eine Lösung aus diözesaner Sicht dürfte es erst im September geben.

Im März gibt es aber auch Erfreuliches zu berichten. Am 17. des Monats erfolgt mit einer sehr herzlichen Feier und der Einweihung (Pfarrer Simon) des neuen Hauses in der Hintergasse / Stadtgasse die Schlüsselübergabe an die 11 Mietparteien. Viele junge Vilsler finden hier wirklich gut gemachtes, leistbares Wohnen. Sofort beginnt reges Siedeln und zu Ostern wird in den meisten Wohnungen schon gewohnt.



Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates fällt in diesen Monat und die Karten werden neu gemischt. Nach dieser ersten Sitzung werden die Gemeinderäte am Stadtplatz von der Musikkapelle begrüßt.



Die Mitglieder des Gemeinderates:

Hubert Keller, DI Christian Triendl, Markus Petz, Bernhard Stebele, Bgm. Günter Keller, Alexander Dirr, Dagmar Melekusch, Ing. Wolfram Steurer, Christina Huter, Ing. Martin Keller, Vzbgm. Manfred Immler, Dr. Reinhard Schretter, Christian Kögl

Im März endet auch die Wintersaison, die in höheren Lagen dank künstlicher Schneedecke gut war, doch das Konradshüttle war nur kurze Zeiten in Betrieb.

Der Kindergarten hielt seinen Skikurs ab, einige Rennen konnten gefahren werden, doch von einer geschlossenen Schneedecke über die gesamte Saison kann bei weitem keine Rede sein. Der SC Vils machte dennoch auf Bezirksebene und auf Landesebene eine



ausgezeichnete Figur. An den Doppelsieg – Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle - und außerdem an den Sieg in der Vereinswertung (aus 79 Vereinen) beim Tiroler Wasserkraftcup sei beispielhaft noch einmal erinnert.



Heuer gibt es grüne Ostern, obwohl die Feiertage noch in den März fallen und der März insgesamt als zu feucht und kühl beschrieben wird.

April 2016

Der April beginnt sommerlich (über 20°C) und endet winterlich (ca. -10°C), so könnte man die Wetterlage kurz zusammenfassen. Es gibt bei uns wesentlich mehr Niederschlag als in einem durchschnittlichen April. Der ersehnte Schnee kommt auch in diesem Monat nicht wirklich, die Wintersaison scheint beendet zu sein. Bei den Schulkindern schmilzt die Hoffnung auf einen Schülerschitag endgültig. Es kommt nicht oft vor, dass die Durchführung eines Schülerschirennens gar nicht möglich ist.

Ein Organisationskomitee beschäftigt sich schon seit Wochen mit dem Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“. Vereine und Institutionen wurden schon vor Monaten eingeladen, einen Beitrag zu planen.



Im April kommt mit der Zeitung Vils aktuell eine optisch sehr ansprechende Festschrift ins Haus, die über die historischen Fakten und Zusammenhänge berichtet. Die Festschrift erntet weit über die Ortsgrenzen hinaus großes Lob. Der Festkalender steht nun fest, und man darf gespannt sein, wie im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 26. Oktober mit verschiedensten Beiträgen zum Jubiläumsjahr in Vils gefeiert wird. Im Untertor

wird schon fleißig gearbeitet, immerhin gilt es, den Platz mit historischem Gedenkbrunnen optisch aufzuwerten.

Die neue Brauerei gehört schon voll ins Ortsbild, die Bierproduktion ist bestens angelaufen, die Bierprodukte werden gut angenommen. Man darf auf das nächste große Projekt gespannt sein: Der Ausbau des Saales ist im Endspurt.

Die Stadtpiraten machen im April wieder von sich reden. Sie rocken mit ihrer „Rocky Horror Music Show“ durch den Stadtsaal und beziehen immer wieder die begeisterten Zuschauer mit ein in ihr Programm. Mit diesem Fest, das zeigt, wie viele Kinder den Hort besuchen (von regelmäßig bis manchmal), wird augenscheinlich, dass die Stadt Vils mit der Einrichtung Hort im Bereich Kinderbetreuung auf dem richtigen Weg ist.



Viele der größeren Kinder sind schon Mitglieder der Feuerwehr. Im April wird der jährliche Wissenstest erstmals in Vils abgehalten. 142 Jungfeuerwehrmitglieder erleben ein tolles Wochenende mit interessantem Programm in den Räumlichkeiten der Schule und natürlich bei der Feuerwehr.

Die Bundesbahn arbeitet weiterhin an der Modernisierung der Gleisanlagen. Es wird schon eine geraume Zeit gemunkelt, dass der Bahnhof noch heuer ins Zentrum verlegt werde. In den nächsten Wochen sollen die Baumaßnahmen anfangen, man darf gespannt sein...

Am Vorabend des 1. Mai hört man die Stadtmusikkapelle Vils im VZ Breitenwang mit einem besonderen Konzert: Das Frühjahrskonzert steht unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“ und kann als höchst gelungene Auftaktveranstaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten gelten.



Wolfgang Kieltrunk,
Renate Thurner,
Roland Megele



Bei den Vereinten
Nationen unterzeichnen
Vertreter von 171
Staaten am Tag der
Erde den Pariser
Klimavertrag.

Mai 2016

Kalt und regnerisch zeigt sich der Sonntag, der 1. Mai. Auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereines findet eine Jubiläumsveranstaltung genau am Tag der Unterzeichnung der Verträge vor 200 Jahren statt. Das trübe Wetter hält aber weder Politiker und Presse, noch Anrainer und viele interessierte Vilsener davon ab, an der Pflanzung des Jubiläumsbaumes im Untertor teilzunehmen. Die Gemeindefreier haben aus dem Platz ein wahres Schmuckstück



gemacht und mit der Linde wird der Platz besonders aufgewertet. Die Bergfeuer, die ebenfalls für diesen Abend geplant waren, müssen witterungsbedingt leider abgesagt, bzw. verschoben werden. Weniger mit dem Jubiläum haben die Bauarbeiten zu tun, die im Mai beginnen und einiges an Beeinträchtigungen und Lärm erwarten lassen. Schon bald wird sichtbar, wie umfangreich die Arbeiten an der Bundesstraße und im Bereich der Bahn sind. Ab Mitte Mai gibt es den Bahnübergang Kirchenwegle nicht mehr, es wird intensiv am neuen Bahnsteig gebaut. Man kann aus heutiger Sicht gar nicht glauben, dass in 8 – 10 Wochen alles abgeschlossen werden kann. Das wäre der Wunsch der Organisatoren des Jubiläumsfestwochenendes.

Rechtzeitig zu „Ganz Vils ist Flohmarkt“ zeigt sich die Sonne und ein reges Treiben vom Obertor bis zum Untertor zeichnet diesen Flohmarkt mit speziellem Flair aus. Wer heuer am Vilsener Flohmarkt



war, wird diesen nächstes Jahr bestimmt wieder besuchen! Große und kleine Feiern stehen auch im Mai am Programm. Die Senioren freuen sich bei ihrer Muttertagsfeier über einen Überraschungsbesuch der sehr musikalischen und rhythmisch begabten Gruppe aus der NMS. Das Frühlingsfest von Seppl und Franzl gibt es auch heuer, leider finden nicht mehr so viele Leute nach Vils und in den Stadtsaal wie im Vorjahr.

Das traditionelle Muttertagskonzert des Liederkranzes steht unter dem Zeichen des 200-Jahr Jubiläums. Erstmals findet es im VZ Breitenwang statt und es wird ein sehr ansprechendes Konzert aller drei Männerchöre des Bezirkes (Vils, Reutte,

Nesselwängle). Die Sänger werden mit viel Applaus in einem vollen Saal bedacht.



Bgm. Günter Keller, Chorleiter von Vils und Nesselwängle Klaus Dirr mit Susanne, Obmann Liederkranz Christian Strigl mit Carmen

Die Schulen widmen einen ganzen Abend dem 200-Jahr-Jubiläum. In aufwändigen Vorarbeiten, die sich über das ganze Schuljahr erstreckten, stellten die Volksschüler einen Heimatkundekoffer her: Selbst gebastelte Lernmaterialien, sehr professionell mit Motiven aus Vils werden an einem bunten Abend präsentiert. Die Mittelschüler widmeten sich der Geschichte in Form von Gemälden, die nun die „nackte“ Wand im Stadtsaal schmücken. In Sketchen stellen sie die Themen der Gemälde vor. Durch das Programm führen drei Mädchen in so umwerfender Art und Weise, dass man sie vom Fleck weg als Moderatorinnen engagieren könnte. Die musikalische Umrahmung übernimmt Heidi mit ihren „Männern“. Das ganze Programm wird natürlich im Dialekt gesprochen. Da passt es nur zu gut, dass die umfangreiche Dialektsammlung von Robert Keller, die es nun in Buchform gibt, präsentiert wird. Ein zum Bersten voller Stadtsaal würdigt die intensiven Vorbereitungen und die unterhaltsamen und lustigen Aufführungen.

Am nächsten Tag zeigen die Schüler der NMS ihr Programm noch einmal den interessierten Außenfernern, die zum Kreis der Chronisten gehören und ihren alljährlichen Chronistentag auf Grund des besonderen Anlasses natürlich in Vils abhalten. Die Chronisten sind von den Darbietungen und auch vom Krippenmuseum und der neuen Brauerei sehr angetan.

Schon drei Tage später sind erneut Künstler aus der Schule im Fokus. Zwei neue bunte Schiffchen können im Rahmen eines Culturevents der Firma Schretter übergeben werden: natürlich mit passenden Motiven zum Jubiläumsjahr!

Der Mai ist großteils trüb und nass. Die Eisheiligen kommen pünktlich, die Tage bleiben zwar frostfrei, aber es schneit fast bis ins Tal. Die wenigen hochsommerlichen Tage um den 20. Mai entschädigen ein bisschen für die nassen Wochen. Im Sonnenschein präsentiert sich das Ortszentrum besonders einladend für den Besuch aus der Stadt Alzenau, der nordwestlichsten Stadt Bayerns, die heuer ein Jubiläum wie wir feiert. Leider endet der Monat wiederum mit ausgiebigen Regenfällen und ist schließlich im Vergleich kühler und nasser als im Durchschnitt. Ein Einsehen zeigt der Wettergott beim Hallenfest, das trocken über die Bühne geht und viele zu diesem traditionellen Fest lockt.



**Alexander Van
der Bellen wird
zum neuen
Bundespräsidenten
gewählt**

Juni 2016

Anfangs sehr kühl, den ganzen Monat über feucht und durchwachsen, so zeigt sich der Juni. Es gibt zwar kaum Gewitter, keinen Hagel, aber immer wieder Regengüsse, unterbrochen von Sonnenfenstern. Kaum ein Tag, an dem man den Regenschirm nicht bräuchte, regelrechtes Jo-Jo-Wetter. Wir bleiben von Überschwemmungen verschont, andere Regionen erwischt es wieder ziemlich hart. Am Ende des Monats wissen wir, dass die Niederschlagsmenge weit über dem Durchschnitt liegt, - nämlich 50% mehr Regen als in den vergleichbaren Monaten der letzten Jahrzehnte.

Dem Dreijahresrhythmus gemäß wird heuer wieder am Herz-Jesu-Sonntag nach der Prozession im Stadtsaal die Ehrung verdienter Gemeindeglieder vorgenommen. Über die Auszeichnung dürfen



sich langjährige, verdiente Gemeinderäte und Mitwirkende im Vereinsgeschehen freuen, aber auch Rudolf Huter als einer der größten Sponsoren von Veranstaltungen und Vereinen. Nur durch das Engagement und die ehrenamtliche Arbeit bekommt unser Ort sein Gesicht und eine unverwechselbare Außenwirkung, und nur mit den finanziellen Möglichkeiten können so viele lebenswerte Ereignisse durchgeführt werden.

Die Herz-Jesu-Feuer fallen sprichwörtlich ins Wasser. Einige begeisterte Fuieler-Bergsteiger zünden eine Woche später Feuer an, es soll ein Zeichen sein, dass ihnen diese Tradition sehr wichtig ist, auch wenn an diesem Abend vielleicht nicht so viele Vilsener ihre Blicke auf die Vilsener Berge richten.

Am 8. Juni wäre Pfr. Rupert Bader 70 Jahre alt geworden. Pfarrer Simon zelebriert einen Gedenkgottesdienst, gestaltet von Vilstimmig, unter Anteilnahme von sehr, sehr vielen Vilsenern.

Am zweiten Juniwochenende bekommt Vils Besuch aus dem Bezirkshauptort Reutte: Der Chor Cantissimo bietet im Stadtsaal ein sommerliches Chorkonzert, das gut besucht ist.



Der neue Saal im Braugasthof Schwarzer Adler ist nun fertig. Mit einem großen Fest und mit vielen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft wird die Brauerei offiziell eröffnet und eingeweiht. Beinahe hätte eine schwarze Wolke den ortsüblichen Empfang der Ehrengäste ins Wasser fallen lassen. Man wartet geduldig unter Regenschirmen und unter den Kastanienbäumen des Gastgartens ab. Die Stadtkapelle vertraut darauf, dass die Wettervorhersage auch an diesem Tag punktgenau stimmt. Und so bietet die Musikkapelle schlussendlich ein paar Minuten später als geplant einen feierlichen Empfang im Sonnenschein. Abt

German Erd weiht die Räumlichkeiten ein, es gibt Führungen durch die Brauerei, und das ausgezeichnete Maurerteam hat dann alle Hände voll zu tun, die vielen Gäste zu betreuen. Ein gelungenes Fest! Die Besitzer Andreas und Juliane Hiby-Durst können wirklich stolz sein auf dieses überaus gelungene Projekt Brauerei und Braugasthof.



Der diesjährige Galgenmösle-Cup steht unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“. Ein besonders illustres sportliches Ereignis! Bei schönem Wetter – zum Glück – treten sehr viele Mannschaften in historischen Gewändern an. Außerdem wird die sportliche Veranstaltung von einer stocksportbegeisterten Braut besucht, - Eva Keller-Bußlechner im Brautkleid ist an diesem Nachmittag das Tüpfelchen auf dem i.



Dass auch im Kindergarten immer etwas los ist, darf nicht vergessen werden. Das Jahresmotto „Den Wald erleben“ wurde heuer von allen begeistert angenommen. Dass dazu auch gewisse Gefahren zählen, erfahren die Kinder



in diesem Monat. Ein Feuerwehrprojekt und sogar ein Besuch bei der Feuerwehr stehen am Programm, bestimmt wären jetzt schon viele gern und begeistert Feuerwehrfrau und Feuerwehrmann!

Ende Juni lädt die Volksschule zu einem bunten Abschlussfest in den Stadtsaal. Die Großen und die Kleinen begeistern das Publi-



kum. Ganz besonders gefällt allen das Musical „Freitag, der 13.“, das höchst professionell von der 4. Klasse auf die Bühne gebracht wird. Die Ferien haben sich alle, Schüler und Schülerinnen wie Lehrerinnen redlich verdient!



Wann wird's mal wieder richtig Sommer, dieses Lied mag so manchem einfallen angesichts der Wetterlage. Nein, hochsommerlich zeigt sich auch dieser Monat nicht.

Und am Ende weiß man, dass es auch im Juli wieder um 50% mehr Regen gab, als im Durchschnitt sonst in diesem Monat fällt.

Die 4. Klasse der NMS lädt erstmals seit vielen Jahren wieder einmal im Schulhaus zur Abschlussfeier ein. Es wird ein sehr lustiger Abend, der allen Akteuren und Besuchern mit den vielen Pointen in Erinnerung bleiben wird. Am Zeugnistag feiert Pfarrer Leumann aus Pfronten mit den Schülern, Lehrern und sehr vielen Eltern den Schulschlussgottesdienst. Er ist sehr angetan von der feierlichen Gestaltung und von den musikalischen Beiträgen, und ganz besonders gefällt ihm, dass Buben wie Mädchen, aber auch die Lehrerinnen im Festtagsgewand (meist in Dirndl und Lederhose) diesem Tag einen besonderen Wert verleihen.



Der Hort geht in den Sommerbetrieb über und eröffnet ihn mit der „Milka-Fahrt“ nach Bludenz. Ein großer und ein kleiner Bus voller begeisterter Ausflügler mit vielen Kindern tritt erwartungsvoll den Tagesausflug nach Bludenz an, das einen Tag lang ganz im Zeichen der lila Kuh steht.

Entlang der Hauptdurchzugsstraße und in der Stadtmitte wird fleißig gearbeitet. Die Bürgersteige werden nach der Verlegung der Leerrohre neu angelegt und die Engstelle zwischen Bruilä und

Maura wird umgestaltet. Der erhöhte Fußgängerbereich beim Gasthof wird abgerissen und stattdessen ein Gehsteig angelegt. Zugleich soll die Fahrbahn verengt werden. Man ist allgemein im Ort nicht überzeugt von diesem Verkehrskonzept, doch da es eine Landesstraße betrifft, besteht keine Einflussmöglichkeit. Die Experten werden es wohl wissen...



Anfang Juli wird auch der neue Bahnsteig so weit fertig, dass die Haltestelle „Vils Stadt“ auch genutzt werden kann. Das endgültige Licht ist zwar noch nicht montiert, - noch strahlt „Flutlicht“ bis zum Unterberg sichtbar in die Nacht, es gibt noch kein Wartehäuschen, was bei so manchem Wolkenbruch für die Wartenden ein Dilemma ist.

Doch von der ersten Stunde an wird die neue Haltestelle sehr stark frequentiert. Das mag einerseits an der zentralen Lage liegen, andererseits hat es bestimmt mit der Möglichkeit der Gratisfahrt mit der

Einheimischen- oder Gästekarte zu tun. Noch immer gibt es keine Bahnschranken, der Zug pfeift durchdringend, der Bahnübergang in der Bachhalde (Ländestraße) ist auch alles andere als gut einsehbar. Und das soll angeblich bis September so bleiben. Es ist für alle eine Zumutung, besonders für motorisierte Verkehrsteilnehmer, aber auch für den jeweiligen Lokführer.



Man freut sich auf das erste Platzkonzert, das immer als Pfarrfest angekündigt worden ist. Die vielen engagierten Mitarbeiter der Pfarre wollen diese Tradition ganz im Sinne des verstorbenen Pfarrers Rupert Bader weiterführen. Leider muss man wetterbedingt in den Stadtsaal ausweichen. Viele Besucher honorieren mit ihrem Dasein die Mühen und die Arbeit all jener, die sich für die Fortführung der langjährigen Tradition einsetzen.

Die weiteren Platzkonzerte werden von Vereinen ausgerichtet und betreut. Dankenswerterweise bieten heuer die Sänger, der Verein miteinander-füreinander, der Tennisclub und der Billardclub der Bevölkerung die Gelegenheit zum entspannten Zusammensitzen am Stadtplatz oder witterungsbedingt im Stadtsaal.



12.07.2011: Der „Erfinder“ der bewirtschafteten Platzkonzerte Pfarrer Rupert Bader beim Bieranstich mit Bgm. Günter Keller und BR Sonja Ledl-Rossmann

Verfassungsgerichtshof hebt Bundespräsidenten-Stichwahl auf - neuer Termin für die Wahl: 2. Oktober

August 2016

Ein Jammer, der Sommer will einfach nicht wirklich in die Gänge kommen! Gebannt achtet man auf Wettervorhersagen, denn alles was man jetzt bräuchte, wären ein paar trockene, und wenn möglich auch sonnige Tage. Die großen Feierlichkeiten zum Jubiläum, die sich über drei Tage erstrecken, stehen vor der Tür. Die Organisatoren sind bis zum letzten Augenblick eingeteilt und in Hochspannung und hoffen, dass alles gut verläuft.

Die Galga Krampalar zeigen, was sie können: Sie sind die Heizenmännchen und schaffen es mit Helfern auch bei widrigsten Verhältnissen, das riesengroße Veranstaltungszelt am Trainingsplatz aufzubauen. Der Zugang wird noch aufgeschottert, bei Regen hätte man ansonsten eine einzige Schlamm Schneise vor dem Zelttor. Und es regnet wirklich!

Stadtrock geht mit toller Stimmung, ausgezeichnete Musik und vielen, vielen Besuchern erfolgreich über die Bühne.

Am Tag darauf versammeln sich Ehrengäste aus Kirche und Politik, die Musikkapellen Vils und Musau, die Schützenkompanie Vils mit Gästen und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Vils zum Großen Österreichischen Zapfenstreich auf dem Stadtplatz. Es könnte



nicht feierlicher sein. Musik erklingt, Salven werden geschossen, die Hymne wird gespielt und der feierliche Festakt ist hiermit eröffnet. Man könnte dieses Ereignis am Stadtplatz sicherlich als historisches bezeichnen, - die Filmkünstler unserer Region, Kurt Immler und Bruno Horndacher, haben die feierliche Stunde wunderbar auf DVD und Blue Ray festgehalten und hinterlassen allen Interessierten und ganz besonders der Nachwelt damit einen wertvollen Schatz.

Nach dieser feierlichen Stunde zieht der Festzug zum Festzelt am Sportplatz. Dort findet der eigentliche Festakt statt. Die Bühne ist ansprechend geschmückt, ein großes Plakat weist auf den Grund der Feier hin, die weiß gedeckten Tische sind geschmückt mit Blumen und der Festschrift, alles in den Farben, die sich wie eine „Marke“ durchziehen, seit die Plakate an den Ortseinfahrten hängen: leuchtendes Gelb und dezentes Grau. Eine sechsminütige Präsentation auf der Leinwand macht mit dem Vergleich früher – heute bewusst, welche Fortschritte in allen Bereichen unsere kleine Stadt vorzuweisen hat.

Renate Thurner führt in bewährter Weise durch das Programm. Die Festredner unterstreichen den unschätzbaren Wert einer funktionierenden Gemeinde für das Wohl aller und danken wiederholt den vielen Vilserinnen und Vilsern, die sich ehrenamtlich in verschiedenster Art und Weise für alle einbringen. Der Landeshauptmann Günther Platter spart in seiner Festrede nicht aus, mit welchen Problemen die Gesellschaft heute konfrontiert ist und weist mit Nachdruck darauf hin, wie wichtig und wertvoll ein funktionierendes Miteinander sei. Es gehe nicht um Schönrederei, aber was zum Gelingen beitrage, sei wohl, die eigenen Befindlichkeiten in einem großen Ganzen einzuordnen. Wenn dies gelinge, müsse man sich nicht um die Zukunft der Bürger und vor allem der jun-

gen Generation sorgen.

Wie zum Beweis schaukeln dann die jungen Bürger (Galga Krampalar und Co) die Abwicklung der Verköstigung der Besucher im Zelt. Einen Höhepunkt erleben die Besucher mit dem tollen Bergfeuer, die Akteure werden bei ihrer Ankunft im Zelt mit großem Applaus empfangen. Lichtkunst am Silo der Firma Schretter & Cie hat die Feierlichkeiten zum Jubiläum eingeläutet und ist auch an diesem Abend zu bewundern. Für alle, die den Abend im Festzelt gefeiert haben, war dies eine festliche Veranstaltung, die mit sehr viel Arbeit und Vorbereitung verbunden war und den Organisatoren und Helfern, die ihr Bestes gaben, hoch anzurechnen ist.

Der nächste Tag erstrahlt in herrlichstem Blau. Einem großen, feierlichen Schützenregimentsfest mit Messe, Ehrungen und Kanonenschüssen steht nichts mehr im Wege. Ein farbenprächtiges Bild bietet sich allen, die den Weg zum Eisplatz finden oder dann



dem imposanten Festzug vom Galgenmösle, vorbei an der Ehrentribüne in der Stadtgasse bis zum Festzelt beiwohnen.

Mit diesem Fest enden am späten Abend die großen Jubiläumsfeierlichkeiten zu 200 Jahre Vils bei Tirol.

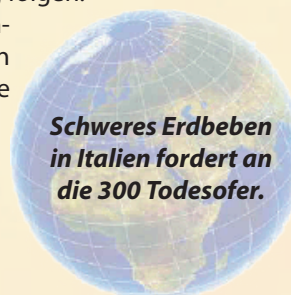
Der August ist aber noch lange nicht abgeschlossen! Bei grausigem Wetter muss das Zelt wieder abgebaut werden und schon denken viele Akteure an das nächste Ereignis: Patrozinium und Stadtfest. Die Musikkapelle kommt kaum aus ihrer Tracht! Der Abend bleibt trocken und Besucher aus nah und fern feiern bis spät in die Nacht.

Zur Feier des 90. Geburtstags von Altbürgermeister Otto Keller stellen sich Ende August ebenfalls Schützen und Musikkapelle in Tracht ein. Ein schönes Geburtstagsfest für einen Mann, der 30 Jahre lang die Geschicke der Gemeinde geleitet hat! (1959 - 1989)



Still und bescheiden hat sich Seffa, die langjährige Häuserin von Pfarrer Hueber und Pfarrer Bader, nach mehr als 50 Jahren zurückgezogen und ist in ihre Heimatgemeinde Graun zurückgekehrt. In den Tagen des August sieht man ein neues Gesicht: Der zukünftige Pfarrer macht sich mit seinem neuen Zuhause vertraut. Im September soll die offizielle Amtseinführung folgen.

Der August klingt zur Freude aller hochsommerlich aus und lässt die Menschen Garten, Berge, Almen, Seen und laue Abende genießen.

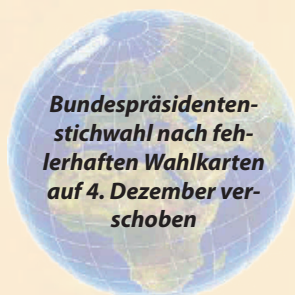
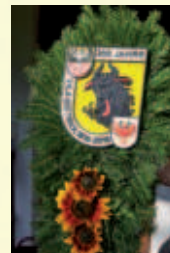


**Schweres Erdbeben
in Italien fordert an
die 300 Todesopfer.**

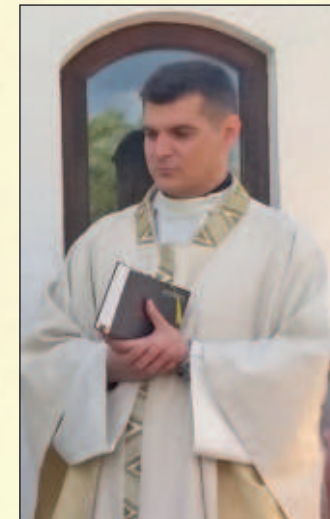
So schön wie der August zu Ende ging, bleibt es. Das stabile Hochdruckgebiet bleibt uns noch zwei weitere Wochen erhalten. Alle genießen diesen herrlichen Sommerausklang. Die Wiesen werden gemäht, den Gärten tut das warme Wetter gut, und erst recht den Menschen. Viele zieht es noch zum Baden zum Alasee und an freien Tagen einfach hinaus in die Natur.

Der neue Pfarrer Mateusz Kierzkovski lebt sich schon ein. Er nützt zum Einstand der Kinder, die einen Dienst in der Kirche übernehmen, den Pfarrgarten für ein kleines Fest. Der Garten wurde über den Sommer wunderbar gepflegt, so schön war er noch nie. Rupert Bader würde es freuen... Schule und Kindergarten starten wieder. Und beinahe pünktlich mit dem Schulbeginn werden endlich die neuen Schranken montiert. Eine Gefahrenquelle, die sehr viele Vilsener beunruhigte, ist nun endlich beseitigt. Am Verbindungsweg Ländestraße (Bachhalde) – Bahnsteig wird schon gebaut.

Der Almatrieb mausert sich zu einem kleinen Fest mit Blasmusik und kulinarischen Köstlichkeiten am Stadtplatz, an dem nicht nur Einheimische gern teilnehmen, sondern auch so manche Durchreisende hängen bleiben. Auch hier ist das Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“ sichtbar, - als Kopfschmuck bei den Kühen!



**Bundespräsidenten-
stichwahl nach feh-
lerhaften Wahlkarten
auf 4. Dezember ver-
schoben**



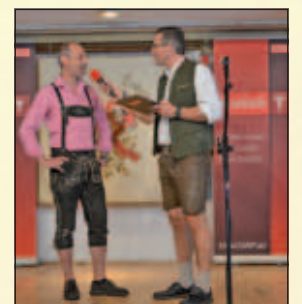
Zum offiziellen Einstand des neuen Pfarrers wird am selben Abend, dem 10. September, ein sehr gelungenes, schönes Fest gefeiert. Der Dekan überreicht dem neuen Pfarrer im Rahmen des sehr feierlichen Einstandsgottesdienstes die Schlüssel für diese Pfarrei. Der



Abend ist lau und die Menschen verweilen lange bei der Agape an den einladenden Tischen am Stadtplatz. Die Musikkapelle kommt gar nicht aus der Tracht, - was aber wäre ein Fest ohne die Musik?

Eine Woche später sind die Musikanten noch einmal in besonderem Einsatz: Sie fahren zur Eröffnung des Oktoberfestes und wirken beim kilometerlangen Festumzug mit. So viel wie heuer waren die Mitglieder der Stadtmusikkapelle bestimmt noch nie im Einsatz. Jedem einzelnen soll dafür gedankt sein!

Ein weiterer Höhepunkt ist der 2. Sonntag des Monats mit „Vils trägt Tracht“, ein vom Männerchor ausgerichtetes Fest. Im Stadtsaal findet sich heuer der ORF Tirol ein und zeichnet eine Sendung „Musiktruch'n“ auf. Alle Anwesenden klatschen fleißig mit und genießen einen zünftigen Vormittag, der sich für manche noch weit in den Nachmittag erstreckt.



Christian Strigl im Gespräch mit Moderator Alexander Weber



Ende September ist es wieder wunderschön, am Sonnenstand und den nun schon wesentlich längeren Nächten erkennt man, dass eigentlich Herbst ist. Man genießt die „geschenkten“ Tage.

Oktober 2016

Die ersten zwei Wochen des Monats sind durchwegs zu kalt. Man wartet auf den ersehnten goldenen Oktober, doch die Bergspitzen sind beinahe ständig in Wolken gehüllt, und falls man sie sieht, dann sind sie schon weiß angezuckert.

Mit Anfang des Monats werden das Cafe Handikap und die Bäckerei geschlossen. Der ausschlaggebende Grund ist die überraschende Übernahme der Lieferbäckerei durch einen riesigen Konzern, der sich mit Sicherheit nicht die Mühe macht, eine Nische wie die kleine Brotstube in Vils zu beliefern. Stefan findet einen neuen Job als Beikoch im Novellis.

Der Verbindungsweg zwischen Bachhalde und neuem Bahnhof ist soweit fertig vorbereitet für die endgültige Anbindung. Allen Unkenrufen zum Trotz konnten die Arbeiten durchgeführt werden, ohne dass die alte Kirchenmauer oder gar das Kirchengebäude in Gefahr waren, den Halt zu verlieren. Gut befestigt, mit großen „Fall“steinen wie die Mauer, die noch Pfarrer Bader errichten ließ, wird die Verbindung bestimmt auch optisch eine Lösung sein, an die man sich im Nu gewöhnt hat.

Die Wildwochen locken die Gäste in die Wirtshäuser, dafür ist das Gasthaus Krone weitem bekannt. Auch der Schwarze Adler knüpft mit einem Wildwochenende an diese Tradition an. Ein weiteres Wochenende steht unter dem Zeichen Wild.Art.Genuss und lädt Besucher zum Essen, aber auch zum Kunstgenuss ein. Bildscheiben werden ausgestellt, es gibt Brauereiführungen und das Krippenmuseum öffnet seine Pforten.

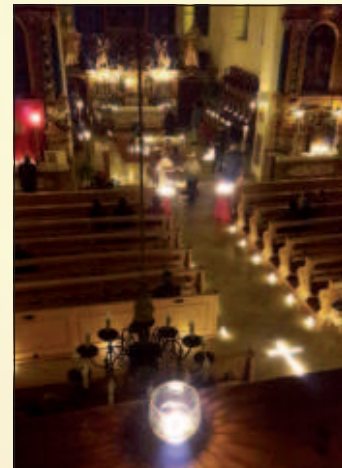
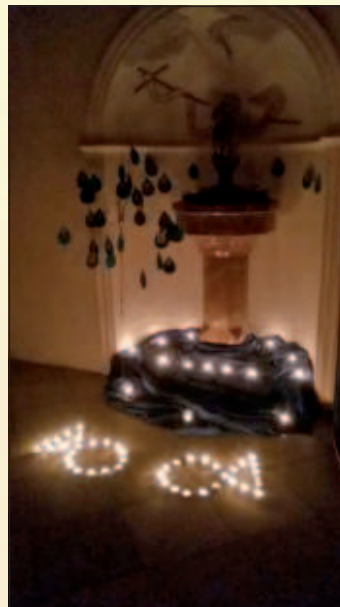
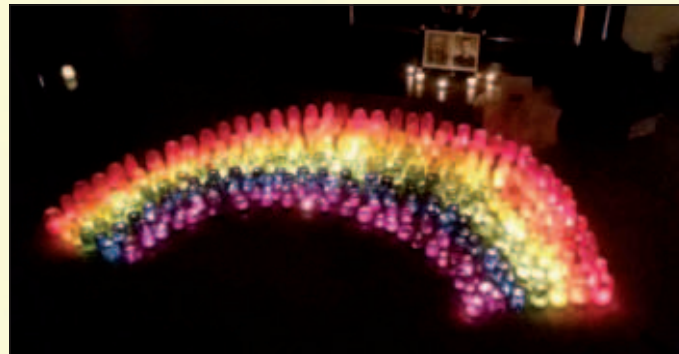
Am Staatsfeiertag wird das Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“ mit einem Konzert offiziell abgerundet und abgeschlossen. Alle vier aktiven Chöre in Vils können am Abend in der Kirche bei einem gemeinsamen Konzert gehört werden. Nicht die Konkurrenz steht im Vordergrund, sondern die „singende“ Vielfalt unseres kleinen Ortes wird auf diese Weise anschaulich präsentiert. Ein abwechslungsreiches Programm und dass alle 75 Stimmen auch in gemeinsamen Liedern erklingen, das begeistert die Zuhörer aus nah und fern.

Dieses Jubiläumsjahr wurde in vielen Feierstunden und Projekten und in unterschiedlichster Art und Weise begangen. Hier zeigte sich eindrucksvoll das große Engagement von sehr vielen Vilsenerinnen und Vilsenern. Vils ist ein aktiver Ort und ist dafür auch bekannt. Dass allerdings ein so breites Spektrum an Aktivitäten wohldurchdacht auf ein besonderes Ereignis hinweist, darauf dürfen wir alle stolz sein. In 11 Jahren feiern wir 700 Jahre Stadt Vils...

Die milden, goldenen Oktobertage am Ende des Monats locken die Menschen noch hinaus in die Natur. Und sehr viele nutzen den Bahnhof Vils Stadt als Start für ihre Ausflüge.



„Mehr als eine Gegenveranstaltung“ konnte man auf facebook lesen, nachdem in und um die Kirche 1000 Lichter entzündet worden waren. Am letzten Oktobertag bekommt Halloween in Vils nämlich keine Chance, sehr viele Besucher finden in die Kirche und genießen die wundervolle Stimmung in der „Nacht der 1000 Lichter“.



*Ein verheerender
Hurrikan tötet auf
seinem Zerstörungszug
durch die Karibik in
Richtung USA in Haiti
mindestens
842 Menschen.*

Zu Allerheiligen und Allerseelen können wir die wunderschöne milde Herbststimmung auch am Friedhof erleben. Doch am 5. November stellt sich die Wetterlage völlig um und der Winter bricht ein. Schneefall und kalte, feuchte Luft begleiten uns zwei Wochen lang. Man ist schon fast an den frühen Winter gewöhnt, da bricht noch einmal der Föhn durch und beschert uns Temperaturen bis 15°C. Für alle Arbeiten im Freien trifft sich das ausgezeichnet. So wird der Verbindungsweg von der Bachhalde der Kirchhofmauer entlang zum Bahnsteig fertig gestellt. Nun müssen nur mehr der provisorische Zaun zum Bahngleis ersetzt und die Beleuchtung des Weges installiert werden. Die ganze Umstrukturierung macht ein gutes Bild, und die Freude wird im Winter bei den Kleinsten groß sein, gibt es doch immer noch einen - etwas entschärften - Hang zum Rutschen und Rodeln.



In diesen milden Novembertagen werden wieder viele Heinzelmannchen aktiv. Es stehen sehr, sehr viele Menschen hinter dem Großprojekt Weihnachtsmarkt mit Planung, Organisation und den unzähligen nötigen Handgriffen, damit pünktlich Adventstimmung und das besondere Flair unseres Weihnachtsmarktes am Stadtplatz entstehen. Der 6. Vilsener Weihnachtsmarkt findet heuer zum frühest möglichen Termin am 26./27. November statt. Es ist noch immer mild und das am Sonntag eintretende Nieselregnen kann die Besucher nicht abhalten. Der Ansturm ist riesig, auch von auswärts kommen viele Besucher mit Auto oder Zug, besuchen die



attraktiven Stände, genießen die kulinarischen Angebote und schneien ins Pfarrcafe. Die gestalteten Gottesdienste im Rahmen des Programms sind wohl einzigartig und sorgen ebenfalls für diese gute Stimmung. Besonders gut angenommen wird die Öffnung des Krippenmuseums im Riepphaus. Die Besucher sind beeindruckt, dass in einem Menschenleben so eine Fülle an Krippen und Krippenfiguren entstehen konnte (dabei steht noch so manche „Welsch-Krippe“ in privaten Häusern!). Ein besonderer Dank gilt hier Josef Roth, der

mit diesem Museum einen wesentlichen Beitrag zur Kultur in Vils präsentiert.

Der Verein der Krippenfreunde feiert heuer sein 60-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums entschloss man sich zu einer Ausstellung im Kulturhaus, die zeitgleich mit dem Weihnachtsmarkt besucht werden kann. Dieser Plan ist ausgezeichnet, denn sehr, sehr viele Menschen nutzen die Gelegenheit und spazieren vom Weihnachtsmarkt hinüber zum Kulturhaus und bewundern die vielfältigen Krippen zeitgenössischer Krippenbauer. Als Beitrag zum 200-Jahrjubiläum findet auch ein Austausch an Künstlerarbeiten mit Marktrechwitz statt. Mit dem Kauf von Losen erhält man die Chance, eine wunderbare Laternenkrippe zu gewinnen. Zum Abschluss der Ausstellung wird das Los gezogen und die Laternenkrippe geht an den jungen Haushalt von Stefanie Vogler, - die Freude ist groß! Ebenfalls am Sonntagabend wird der Rathaus-Adventskalender eröffnet. Das beeindruckend schöne Bild von Katja Fleissner kann nun einige Tage bewundert werden, bis sich dann am 2. Dezember das zweite Fenster dazugesellt.



Mit einem kurzen Auftritt lassen die Galga Krampalar, die heuer als sehr tatkräftiger Verein weit öfter in Arbeitskleidung zu sehen waren, am Markt ihre Schellen erklingen. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich riesig darüber! Die Krampalar rüsten nach dem kurzen Auftritt schon zum nächsten Event: Sie fahren am ersten Dezemberwochenende nach Marktrechwitz und werden die Bürger der Partnerstadt bestimmt beeindruckten.

Etwas muss noch gesagt werden: Allen, die in diesen zwei Tagen, aber auch bei anderen Anlässen wie Stadtfest, Umzügen, Prozessionen, Platzkonzerten... in der Zufahrt zu ihren Häusern beeinträchtigt sind, soll ein herzlicher Dank für das Verständnis ausgesprochen werden!

Nun noch ein kleiner Rückblick auf die Entwicklung von „Vils aktuell“. Diese Zeitung hat sich nämlich in den letzten Jahren regelrecht „vervielfacht“!

Im Jahr 2010 trudelten alle zwei Monate ein paar Seiten Informationen ein, insgesamt waren es 52 Seiten. Mit wachsender Beteiligung vieler Vereine, der Institutionen und auch von Privatpersonen wurde der zeitliche Abstand verkürzt, die Ausgaben wurden aber trotzdem umfangreicher. Seit diesem Herbst sind auch die Informationen der Pfarre integriert, dieses Ansinnen hegte schon Pfarrer Rupert Bader, nun ist auch dieser Teil des Gemeindelebens als „Pfarrblättle“ im Vils aktuell präsent.

Die Gemeindezeitung „Vils aktuell“ erreicht heuer den stattlichen Gesamtumfang von 208 Seiten!! Danke an alle, die es für wichtig und interessant erachten, die Vilsener Bevölkerung zu informieren, was geplant ist, was los ist und was stattgefunden hat!

**Donald Trump
wird zum 45.
Präsidenten der
Vereinigten Staaten
von Amerika gewählt**

WER EINMAL DA WAR, WIRD IMMER DA SEIN.



Maria Bader
*25.12.1941
†19.12.2015



Anton Hengg
*05.04.1955
†25.12.2015



Theresia Biber
*11.02.1930
†05.01.2016



Bruno Damith
*03.04.1929
†15.01.2016



Anni Erd
*21.08.1933
†01.02.2016

IRGENDWANN AUF DER ANDEREN SEITE.



Otto Petz
*27.03.1934
†02.02.2016



Ulrich Roth
*04.03.1922
†05.02.2016



Rupert Bader
*08.06.1946
†01.03.2016



Melania Fink
*18.04.1924
†08.04.2016



David Tröbinger
*22.03.1932
†24.05.2016

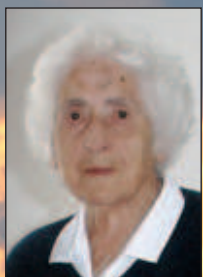
WER WEISS, WELCHES LICHT DORT DAS SEIN ERHELTT...



Walter Tröber
*10.08.1939
†25.05.2016



Erna Keller
*11.02.1930
†26.05.2016



Stefanie Geisenhof
*05.07.1923
†19.08.2016



Gertraud Berger
*15.05.1943
†07.09.2016



Theresia Keller
*08.09.1935
†01.12.2016

Geburten bis November 2016

01. Februar	Michael Kögl	Tanja und Markus Kögl
01. Februar	Luis Petz	Daniela und Sebastian Petz
18. Februar	Anton PreBlauer	Sindy und Florian PreBlauer
19. März	Max Kögl	Karolin und Bertram Kögl
31. März	Johanna Raiser	Teresa und Dominik Raiser
03. August	Ansharah Kanwar	Fiza und Hamid Monsoor Kanwar
02. September	Jakob Winkler	Andrea Winkler und Scheucher Alexander
25. September	Layla Sophie Huber	Miriam Huber und Kemmler Janos
30. September	Mike u. Justin Drexl	Nina Drexl

SC Vils - FC Schretter Vils

Ruhestand

Theater 2016/2017

und plötzlich war die Ruhe weg

von Regina Rösch

Stadtsaal Vils

RENTÉ

Einlass ab **19.00 Uhr**

Spieltermine:

Montag, 26.12.2016
14.30 Uhr Kindervorstellung (Einlass ab 14.00 Uhr)
20.00 Uhr Premiere m. Tombola

Freitag, 30.12.2016
20.00 Uhr Abendvorstellung

Donnerstag, 05.01.2017
20.00 Uhr Abendvorstellung

Samstag, 07.01.2017
14.30 Uhr Pensionistenvorstellung (Einlass ab 14.00 Uhr)
20.00 Uhr Abendvorstellung

Samstag, 14.01.2017
20.00 Uhr Abendvorstellung

Freitag, 20.01.2017
20.00 Uhr Abendvorstellung

Eintritt:
Abendvorstellung: € 8,-
Nachmittagvorstellung:
für Kinder € 3,50
für Erwachsene € 8,-

Kartenvorbestellung:
Für alle Abendvorstellungen,
ab Montag 12.12.2016
Jeweils in der Zeit von
16.00 bis 18.00 Uhr
unter **0043 (0) 676 6972908**

Ruhestand - und plötzlich war die Ruhe weg !

Komödie in 3 Akten von Regina Rösch

Inhaltsangabe

Therese Klein ist mit ihrem Leben rundum zufrieden. Sie versorgt Familie und Haushalt, betreibt ihre kleine Pension und verbringt ihre Zeit am liebsten mit ihren Freundinnen Karola und Gisela oder mit ihren Lieblingsserien im Fernsehen.

Damit ist es aber schlagartig vorbei, als ihr Ehemann Julius in Pension geht. Noch voll im Eifer seines jahrzehntelangen Arbeitslebens will er seiner Frau endlich beibringen, wie man „richtig“ arbeitet. Mit all seiner Erfahrung und bewährten Methoden aus seinem Beruf soll Therese auf einen erfolgreichen Weg gebracht werden. Obwohl handwerklich völlig talentfrei beginnt Julius auch noch alle über die Jahre liegengebliebenen Renovierungsmaßnahmen nachzuholen. Sehr zum Unverständnis seiner Freunde Erwin und Franz, die schon Pläne für gemeinsame Unternehmungen der „Rentnergang“ geschmiedet hatten.

Therese ist nach kurzer Zeit am Rande des Wahnsinns, auch Tochter Renate und ihr Freund Stefan – in Julius Augen ein arbeitsscheuer ewiger Student – können ihr nicht wirklich helfen.

Als schließlich auch noch Erwin und Franz anfangen, ihre Gattinnen nach Julius Beispiel zu „optimieren“, ist für die Frauen das Ende der Fahnenstange erreicht. Gemeinsam beschließen sie, sich auf eigene Füße zu stellen und treten die Flucht nach vorne an ...

Darsteller

Julius Klein	Ruheständler	Elmar Triendl
Therese Klein	seine Frau	Monika Megele
Renate Klein	deren Tochter	Nadja Kaiser
Stefan Seubert	Renates Freund	Erich Schlichther
Franz-Martin Brand	Freund von Julius	Werner Wiesinger
Karola Brand	seine Frau	Carolin Immler
Erwin Hirsch	Nachbar der Klein´s	Manfred Immler
Gisela Hirsch	seine Frau	Andrea Erd
Lieselotte Schlüpfer	Ex-Sekretärin von Julius	Monika Kieltrunk
Karl Mai	Pensionsgast	Hannes Hassa

Bühnenbild	Klaus Huter
Regie	Reinhard Wörle

Der Schiclub Vils ist für den Winter gerüstet!



Mit Hilfe der Sponsoren: Raiffeisenbank Vils, MB Holz Bau Vils, Vilser Bergbräu, Brauereigasthof Schwarzer Adler konnten 59 Vereinsjacken angekauft werden. Wir hoffen, dass die Vilser Rennläufer in dieser Saison wieder tolle Ergebnisse erzielen und die Jacken oft im Einsatz sind!

Vielen Dank für die super Unterstützung! (T/F: SCV)



Foto links: Der neue Ausschuss des SC Vils mit Dobler Hermann, Pitterle Sabine, Tröber Hansjörg, Guppenberger Eduard, Schretter Mario, Ostheimer Tobias, Grass Romana, Kieltrunk Anja, (nicht im Bild Walk Selina). MB Holz Bau Markus Böhling (ganz links), Raiffeisenbank Vils Triendl Christina, Vilser Bergbräu Benjamin Hosp, (vorne rechts) (nicht im Bild Brauereigasthof Schwarzer Adler Lena Wörle).



Nicht die „glorreichen“

sondern die „fidelen und auch rüstigen Sieben“ unternahmen anlässlich ihrer „Siebziger-Geburtstage“ eine Fahrt nach Garmisch.

Beim gemeinsamen Mittagessen wurden zahlreiche Erinnerungen ausgetauscht. Nach einem Bummel durch den Weihnachtsmarkt, wo man sich Kaffee oder Glühwein gönnte, ging es wieder zum Bahnhof und zur Heimreise nach Vils. Nach diesem gelungenen Ausflug waren alle der Meinung: „Nächstes Jahr treffen wir uns wieder!“ (T/F: „Die 1946“)



Reinhard Walk, Ursula Geyeregger, Helga Schnitzelbaumer, Gundula Immler, Wilfried Keller, Cilli Ledl, Hermann Vogler

Auch die Pappel im Baumkreis stand auf der Speisekarte des Bibers

Klara und Josef Hartmann

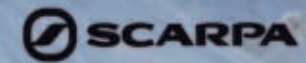
1/2 Jahrhundert Zimmervermietung

Seit über 50 Jahren besuchen Gäste das Haus mit der Edelweißauszeichnung des Privatmieterverbandes Tirol für Qualität und Komfort der Zimmer. Damit sind Klara und Josef Hartmann eine der letzten Zimmervermieter in Vils.



Wir wünschen all unseren Kunden frohe Weihnachten
 und ein gutes neues Jahr!

Außerdem sind wir für die Skitourengeher bestens gerüstet.
 Wir haben die Ausrüstung von



Noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk?

Beim Kulturverein VilsArt erhältlich:

Flurnamenkarte von Vils	20,-
Musikhandschriften der Pfarrkirche und Musikkapelle Vils von Hildegard Herrmann Schneider	40,-
Begegnung vor der Krippe über das Werk von Norbert Roth, von Karl Heinz Barthelmeus	25,-
Franzosen- und Bayernkriege im Außerfern und Allgäu Eine Chronik von 1789 bis 1816 von Reinhold Schrettl	19,-
Tiere schießen... ist die Jagd menschlich? von Reinhold Schrettl	19,-
Geschichte der Stadt Vils 1927 von Otto Stolz	90,-
Nachrichten über k. k. Städtchen Vils 1831 von Josef Kögl (original Ausgabe „Kögl Büchlein“)	450,-
CD Die Orgel von Johann Konrad Wörle, Vils	15,-
CD Hommage an Dominikus Rief, Vils Konzert mit Geige und Orgel aus der Pfarrkirche Vils	15,-

Für „Vils aktuell“ - Sammler gibt es auch etwas ganz Besonderes:
 Die ersten 51 Ausgaben gesammelt in einem Buch - 5 Jahre bzw. 500(!) Seiten zum Erinnern und Schmöckern.
 Preis € 45,-
 Erhältlich bei Paul Dirr



s' Vilsan Pfarrblättl

Zusammen mit dem Weihnachtsmarkt haben wir die Heilige Zeit – die Adventzeit begonnen. Wir sind eingeladen inne zu halten, stiller zu werden und Gott in unserem Leben mehr zu Wort kommen zu lassen. Es ist eine Zeit, in der wir Gott in uns berühren lassen sollten. Wir bereiten uns auf das große und schöne Weihnachtsfest vor. Wir vertiefen uns in der Menschwerdung Gottes und danken dafür, dass Jesus für uns Mensch geworden ist.

Der ganzen Pfarrgemeinde wünsche ich eine besinnliche Adventzeit, tiefe Freude und viel Gnade vom menschengewordenen Jesus Christus. Frieden in der Familie und auf der ganzen Welt. Ich wünsche uns allen, dass wir getrost und zuversichtlich ins neue Jahr aufbrechen können, und dass das Jahr 2017 ein Jahr mit Gottes Gegenwart und seinem Segen für uns alle wird.

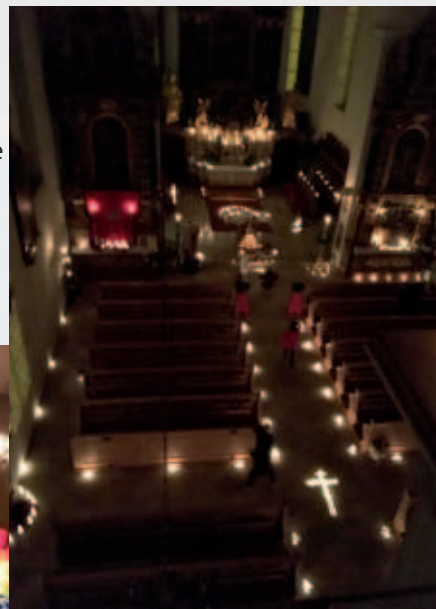
Ihr Pfarrer Mateusz Kierzkowski



Die Nacht der 1000 Lichter

Stille, Besinnung, Anbetung, Gott und Du

Für Organisation, Planung und Abbau danke dem KIGA mit Christine Bader, der Volksschule mit Elisabeth Huter und der NMS Vils mit Renate Thurner, Josef, Cilli, Christine, Antonia und Elisabeth. Ein großes Danke den vielen spontanen Helfern beim anschließenden Aufräumen!



Friedenslichtkerzen

Am 24.12. gehen wieder die Kinder der Jugendfeuerwehr mit dem Friedenslicht von Haus zu Haus. Brennsichere Glaskerzen können Sie den ganzen Advent in unserer Kirche und im Widum erwerben.

Bruder in Not-Sammlung

Jeden 3. Adventssonntag sammeln wir für Bruder in Not. – Vergelts Gott!
Bruder in Not-Säcklein beziehungsweise Zahlscheine liegen diesem „Vils aktuell“ bei.

Pfarrbüro

Wir planen ein Pfarrbüro (Kanzleibüro) einzurichten. Die Vorarbeiten wurden schon getroffen.

Die Möbel und Einrichtung werden auf ca. € 2.500.- berechnet.

Wir würden uns sehr freuen und uns bedanken, wenn Sie uns unterstützen möchten. Am 08.01.17 möchten wir die Sammlung zum Silbernen Sonntag dazu verwenden.

Bankverbindung Pfarrkonto Vils

Raiba Vils

IBAN: AT 58 3634 5000 0002 1352

Regal im Abstellraum

Dank Tröber Albert, Hohenrainer Gerhard und Stefan Lochbihler entstand ein großzügiges Regal für Ordnung und Übersicht bei unserem Festgeschirr. Für die Arbeit und Materialspenden vielen Dank!



Sternsinger

Am 3. Jänner 2017 sind wieder unsere Kinder von der NMS - Vils unterwegs. Die Dreikönigsaktion verwendet die Spenden für Menschen in Armutsregionen der Welt. Wir bedanken uns jetzt schon recht herzlich!

Weihnachtsmarkt

Unser Weihnachtsmarkt brachte einen Spendenerlös von € 5.900.- Wir verwenden diesen Betrag zur Rückzahlung des offenen Restkredits von ca € 85.000.- (Renovierungsarbeiten der St.Anna-Kirche). Der Pfarrerrat bedankt sich sehr bei allen Helfern. Wir bedanken uns bei Petra Keller und dem Pfarrcafe-Team, danke an Karin und Marlene mit unzähligen Helfern für Kränze und Gestecke, dem Grillmeister Egon, Margit und Christine und all ihren Gehilfen in den Pfarrständen.



Bgm. Günter Keller und Kirchenratobmann Robert Schretter



Viel Arbeit und Vorbereitung von sehr vielen fleißigen Frauen und auch Männern machten es möglich, dass unsere Pfarrstände alle von A bis Z gut gefüllt waren.

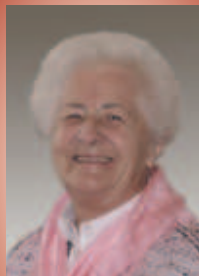
Danke auch an die unzähligen Backmeister für die vielen schönen Kuchen, Torten und Kekse. Vielen Dank an die Bäckerei Bader für die gespendeten Semmel.



ACHTUNG:

Vom 09.01.17 bis 12.01.2017 befindet sich Pfr. Mateusz Kierzkowski auf Bildungstagung. In dringenden Fällen bitte bei Pfr. Simon oder Frau Mellauner Christine melden.

Im Gedenken



*Theresia Keller
*08.09.1935
†01.12.2016*

Wichtige Termine:

- * 11.12. Bruder in Not -Sammlung
- * 14.12. um 7.30 Uhr Kinderrorate der VS Vils
- * 15.12. um 19.00 Uhr Adventsingen
- * 17.12. um 7.00 Uhr Rorate
- * 17.12. um 18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst + Beichtgelegenheit
- * 18.12. Pfarrcafe nach der Hl. Messe
- * 24.12. um 17.00 Uhr Kinderrorate
- * 24.12. um 22.00 Uhr Christmette
- * 28.12. um 18.00 Uhr Fest der unschuldigen Kinder mit Kindersegnung
- * 31.12. um 17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
- * 03.01.17 Sternsinger Haussammlung
- * 05.01.17 Wasser / Salz / Kreide - Weihe
- * 06.01.17 Wasser / Salz / Kreide - Weihe
- * 15.01.17 Pfarrcafe nach der Hl. Messe

Pfarre Mariä Himmelfahrt
Tel. Nr. 05677/ 8233
Mailadresse: pfarre.vils@dibk.at
Sprechstunden:
Dienstag 9:00 – 10:30 Uhr
Freitag 16:00 – 17:30 Uhr

Adventsingen

Do. 15.12. 19:00
Pfarrkirche Vils



Gottesdienstordnung Pfarrgemeinde Vils

vom 11.12.2016 bis 22.01.2017

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag 11.12. - 3. Adventsonntag Gaudete

Sammlung Bruder und Schwester in Not

8.30 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde und Pfarrer Rupert Bader (437)
für Edmund und Aloisia Lochbihler und Eltern (505)

Montag 12.12. - Gedenktag unserer Lieben Frau in Guadalupe

07.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Engelbert Roth (497)

Dienstag 13.12. – DI der 3. Adventwoche

07.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (536)

Mittwoch 14.12. – Rorate Volksschule

07.30 Uhr Hl. Messe für Helga Al Sayegh (526)

!!! Keine Abendmesse !!!

Donnerstag 15.12. DO der 3. Adventwoche

19.00 Uhr Adventsingen

Freitag 16.12. – FR der 3. Adventwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Erna Keller (499)

Hl. Messe für Paul Davis (527)

Hl. Messe für Familie Biber (541)

Samstag 17.12. – SA der 3. Adventwoche

7.00 Uhr Rorate für Herbert Ostheimer (519)

Rorate für Peter Vogler (135)

18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag 18.12. – 4. Adventsonntag

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Dr. Reinhard Schretter(sen.) (475)

für Anni Erd (524)

für Anton Triendl zum Jahresgedächtnis (539)

Montag 19.12. – MO der 4. Adventwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Familie Wörle und Auderer (515)

Hl. Messe für Eltern und Geschwister Wörle (516)

Dienstag 20.12. – DI der 4. Adventwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Ella und Robert Wörle (512)

Mittwoch 21.12. – Mi der 4. Adventwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Jakob Wörle zum Geb. und Angehörige (470)

Hl. Messe für Otto Monitzer und Ludwig Vogler

07. und 30. Theresia Keller

Jahrtag Marile Bader (509)

Freitag 23.12. – FR der 4. Adventwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Leo und Amalia Lochbihler und Angehörige (506)

Hl. Messe für Tauf- und Firmpatin mit Familie (518)

Samstag 24.12. – SA der 4. Adventwoche

07.00 Uhr Hl. Messe mit Kirchenchor

17.00 Uhr Weihnachtsandacht für die Kinder

22.00 Uhr Christmette

Amt für die Pfarrfamilie und Wally Hartmann (412)

Amt für Anni Erd (522)

Amt für Agnes Wagner (537)

Sonntag 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

8.30 Uhr Amt für Pfr. Rupert Bader (396)

Montag 26.12. – Fest des Hl. Stephanus

8.30 Uhr Amt für Johann und Maria Braun (503)

Amt für Katharina Götsch (538)

Dienstag 27.12. – Fest des Hl. Johannes Apostel und Evangelist

07.00 Uhr Hl. Messe für Lachmair und Patschok (534)

Mittwoch 28.12. – Fest der unschuldigen Kinder

18.00 Uhr Hl. Messe für Ella und Robert Wörle (513)

Hl. Messe für Herbert Ostheimer und Eltern (520)

Anschl. Kindersegnung

Freitag 30.12. – Fest der Hl. Familie

18.00 Uhr Hl. Messe für Familie Kögl, Haf und Penker (498)

Hl. Messe für Verstorbene des Jahrgangs 1947 (517)

Samstag 31.12. Silvester - Jahresabschluss Gottesdienst

17.00 Uhr Abschlussgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Sonntag 01.01. – Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Albert, Rosa, Max Zotz und

Angehörige (17)

Amt zu Ehren des Heiligen Geistes (44)

Montag 02.01. – Hl. Blasius

07.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (22)

Anschließend Blasiussegen

Dienstag 03.01. – DI der Weihnachtszeit

7.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Backhausen (41)

Mittwoch 04.01. – MI der Weihnachtszeit

18.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (16)

Donnerstag 05.01. – Vorabendmesse zum Hochfest der

Erscheinung des Herrn (Drei Königsfest)

18.00 Uhr Hl. Messe mit festlicher Weihwasser-Weihe

Freitag 06.01. – Hochfest der Erscheinung des Herrn

(Drei Königsfest) mit Weihwasser-Weihe

8.30 Uhr Amt für Familie Manfred Hartmann (St. Anna) und

Familie Mair(43)

Dank an Sternsinger

Samstag 07.01. – SA der Weihnachtszeit – Vorabendmesse

zum Fest Taufe des Herrn

19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe für Krippenfreunde Vils (4)

Hl. Messe für Verstorbene der Familie Herbert und Luise

Meleusch (32)

Hl. Messe für Frau Maria Fischer und Josef Kögl (39)

Jahrtag für Frau Theresia Biber (35)

Sonntag 08.01. – Fest der Taufe Jesu –

Sammlung zum Silbernen Sonntag

08.30 Uhr Amt für Pfarrfamilie und Familie Ostheimer und Gollner (11)

Montag 09.01. – 1. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Filomena und Norbert Roth(30)

Dienstag 10.01. – 1. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Zita Bader (23)

Mittwoch 11.01. – 1. Woche im Jahreskreis

!! Keine Hl. Messe !!

Freitag 13.01. – 1. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe für Familie Rapp und Otto Lochbihler (33)

Samstag 14.01. – Vorabendmesse

19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe für Stebele Josefa (zum Geb.) und Arnold (57)

Sonntag 15.01. – 2. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Alexander Nagele, Josef und

Frau Heinrich(19)

Montag 16.01. – 2. MO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (56)

Dienstag 17.01. – Hl. Antonius

7.00 Uhr Hl. Messe für Filomena und Norbert Roth, Anna

Hochenberger (31)

Mittwoch 18.01. – 2. MI im Jahreskreis, Beginn der Gebets-

woche für die Einheit der Christen

18.00 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen des

Jahrgangs von 1933 (21)

Freitag 20.01. – 2. FR im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 21.01. – Vorabendmesse

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Wagner Agnes und Geschwister (24)

Hl. Messe für Franz Martin (37)

Sonntag 22.01. – 3. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Agnes, Hermann Hosp (25)

Amt für Maria, Josef Tröber und verst. Eltern und

Angehörige Huter (36)

IDEAL: Traumstrände

sooo✈️ nah!

DIREKTFLÜGE AB INNSBRUCK

NEU!

HAUS-
ABHOLUNG

in Nordtirol
inklusive

Jetzt
Frühbucher-bonus
sichern und sparen!

Ibiza

direkt ab Innsbruck
Hotel Abrat****+
inkl. Flug, Transfers, ÜF
ab € 476,-

Kefalonia

direkt ab Innsbruck
Hotel Costa Rossa****+
inkl. Flug, Transfers, ÜF
ab € 559,-!

Menorca

direkt ab Innsbruck
Hotel Audax****+
inkl. Flug, Transfers
ab € 551,-!

 **Idealtours**
gönn dir was!
idealtours.at



Reisestudio
SCHRETTL
... Ihr Urlaubsziel

Infos & Buchung
05672 62488
info@schrettl.at
Untermarkt 18, Reutte

 www.innsbruck-airport.com

**INNS-
BRUCK
AIRPORT**



**Wir haben noch ein paar Plätze
für Eure Weihnachtsfeiern frei.**

Am heiligen Tag und Stephanstag
bitten wir um Tischreservierung.

Am Hl. Abend ist auch für uns eine
kurze „stade“ Zeit = RUHETAG!

**Ab Sonntag, 25.12.2016 haben wir durchgehend
bis zum Dienstag, 10.01.2017 geöffnet.**

Ab Mittwoch, 11.01.2017 ist wieder immer Mittwoch RUHETAG.

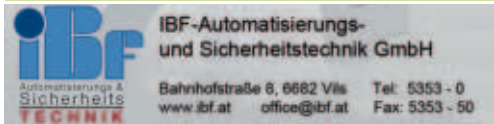
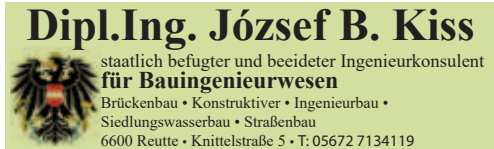
**Silvester öffnen wir um 19 Uhr mit einem kleinen, aber feinen
Silvestermenü und unserer normalen Speisekarte.**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Wir wünschen allen Freunden und Kunden sowie
Geschäftspartnern unseres Hauses eine ruhige und
schöne Adventzeit, frohe und besinnliche Weihnachten
und einen guten und gesunden Rutsch ins Jahr 2017!
Wir bedanken uns für Eure Treue und freuen uns auf
ein aufregendes, spannendes Jahr 2017 mit Euch.
Euer MAURA TEAM*



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 14.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche
- 26.12. Theater • 14:30 und 20:00 Stadtsaal
- 30.12. Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 03.01. Die Sternsinger kommen
- 05.01. JHV Feuerwehr • 20:00
VM Billardclub • 13:00
SSV: Int. Nachtturnier • 18:30
Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 07.01. Theater • 14:30 Pensionisten und 20:00 Uhr Stadtsaal
Hl. Messe Krippenfreunde
- 14.01. SSV: Frauenkränzchen • 15:00
Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 20.01. SSV: Int. DUO-Turnier • 18:30
Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 21.01. Moch mer Musig • 19:00 Maurasaal

ARENA Express Bahnkarten (Außerfernbahn) für Einheimische gratis zwischen Vils und Garmisch-Partenkirchen

Die **ARENA EXPRESS KARTEN** sind noch bis **19.12.2016** gültig, der Fahrplan aber nur noch bis zum **10.12.16**. Den neuen Fahrplan erhalten Sie ab **09.12.16** bei der Gemeinde.

Die **neuen ARENA EXPRESS KARTEN** gültig vom **19.12.2016 - 17.04.2017**, können ab **14.12.2016** im Gemeindeamt abgeholt werden.

Achtung:

Die Arena Express Bahnkarte ist von **Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages** sowie an **Wochenenden und Feiertagen ganztägig gültig**.

Wohnung in Vils gesucht!

Nichtraucher (55Jahre) alleinstehend ohne Haustier sucht Wohnung oder Einliegerwohnung - eventuell auch möbliertes Zimmer - in Vils.

Ca. 40qm wären schön - gern auch mit Ofen-Heizung!

Kellerraum oder Schuppen als Werkraum und Abstellgelegenheit erwünscht.

email: got-it@freenet.de

Telefon: +49 1752021490

Jänner Geburtstage

Triendl Maria	90 J.
Gschwend Maria	90 J.
Gschwend Martha	80 J.

Diamantene Hochzeit

Ostheimer Alfons u. Rosalia (Rosi)



Impressum: Vils aktuell Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils

6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

Artpress, Höfen

Redaktion: Paul Dirr

e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe(n):

Do. 12. Jänner

Do. 23. Februar



Mitwirkende:

Vils-stimmig

As-Dur

Männerchor

Kirchenchor

Románas Soátá'gsang

Susi Dirr

Paul Bader

Klaus Dirr

Paul Roth

Lena-Hackbrett,
Tobi-Harmonika,
Heidi- Harfe,
Christian-Zither,
Eva u. Anja-Gesang

Sprecherin

Carmen Strigl-Petz

NMS Vils

Renate Thurner



Adventsingen

in der

Pfarrkirche Vils

am

15. Dezember 2016

19⁰⁰

*Allen Mitwirkenden und den „ZualosarNa“
ein herzliches „Vergelt's Gott“*

Änderungen vorbehalten

As-Dur

Begrüßung

Romanás Soátá'gsang

Der güldene Rosenkranz

Sprecherin

Kirchenchor

Advent is a Leuchtn

Romanás Soátá'gsang

Menuett

Männerchor

Rorate

Sprecherin

Kirchenchor

Denk amal außi heut

Romanás Soátá'gsang

Reichenfelder-Boarisch

Männerchor

s'wintert schon eina

Sprecherin

Romanás Soátá'gsang

Nun es nahen sich
die Stunden

As-Dur

Romanás Soátá'gsang

Vils-stimmig

NMS Vils

As-Dur

Sprecherin

Romanás Soátá'gsang

Vils-stimmig
+ NMS Vils

Männerquartett

Segen

Andachtsjodler

Gebet

Weihnacht bedeutet so viel

Himmlisches Bodenpersonal

Alle fangt an,
wer singen kann

Augenstern Walzer

„Ein Stern“
mit Kerzentanz

Weihnachtsglocken

Hw. Pfarrer Mateusz

Einspiel, vorsingen
gemeinsam 2x

Änderungen vorbehalten

Aufbäumen gegen Zwangszahlungen

Keine Einstimmigkeit für das 2017er-Budget des BKH Reutte: Zwei Bürgermeister haben es satt, die jährlichen Mehrkosten „einfach durchzuwinken“. BKH-Verwalter Baron verweist auf äußere Zwänge.

Von Helmut Mittermayr

Reutte – Reuttes Bürgermeister Alois Oberer dachte kurz laut nach: „Soll ich das jetzt öffentlich machen oder nicht?“ Dann entschied er, dass seine Gemeinderäte die Problematik ruhig erfahren sollten, die sich bei der vergangenen Budgetsitzung des Krankenhausverbandes aufgetan hatte. „Erstmals haben nicht mehr alle Bürgermeister dem Budget für das kommende Jahr zugestimmt. Und ich verstehe sie gut. Wenn die Entwicklung so weitergeht, werde ich mich im kommenden Jahr gleich verhalten.“

Reuttes Marktchef führte aus, dass nicht die Summe an sich, sondern die jährlichen Steigerungen der Belastungen für die Gemeinden nicht mehr hinnehmbar seien. Der Abgang des Bezirkskrankenhauses für 2017 betrage 4,2 Millionen Euro, eigentlich sogar 4,5 Millionen. Diese Summe müsse von den 36 Außerferner Gemeinden (Jungholz ist nicht im Verband) gestemmt werden. „Reutte trifft es 2017 mit 893.000 Euro. Vor vier Jahren waren es noch 709.000 Euro. Das bedeutet eine Zunahme von 26 Prozent und liegt weit über der normalen Indexanpassung.“ Auch für das Landeskrankenhaus müsse Reutte 843.000 Euro zahlen. Beide Posten zusammengerechnet betrage die Steigerung in den letzten vier Jahren 400.000 Euro. „Das ist auf Dauer nicht finanzierbar. Die Fixkosten werden immer größer und wir zu reinen Verwaltern degradiert.“



Der jährliche Fehlbetrag am Bezirkskrankenhaus Reutte steigt rasant an. Die Außerferner Gemeinden müssen das Defizit ausgleichen.

Foto: Winkler

Der Abgang von 4,2 Mio. Euro im 2017er-Budgetvoranschlag des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus Reutte wurde von den Bürgermeistern mit 34 Ja-Stimmen angenommen. Vils und Pflach stimmten dagegen.

Stadtchef Günter Keller: „Die Steigerungen sind dramatisch. Laut mittelfristigem Finanzplan werden wir in Vils für das BKH Reutte von 2011 bis 2021 um 48,9% mehr zu bezahlen haben. Das geht nicht mehr.“ Keller will nicht allein vom BKH Reutte sprechen. Für das Landeskrankenhaus sei noch mehr Geld zurückzustellen. Die Ausgaben im ganzen Sozialbereich würden explodieren.

Die Gemeinde Pflach wird 2017 rund 160.000 € ans BKH Reutte überweisen, 180.000 an die Landeskrankenhäuser. BM Helmut Schönherr: „Ich schließe mich meinem Kollegen Keller vollinhaltlich an. Wir müssen überlegen, was an den Ausgaben im Bezirkskrankenhaus änderbar ist und was nicht. Ich habe dagegen gestimmt, weil wir ja nicht einfach jedes Jahr diese Erhöhungen durchwinken können.“ Schönherr führt aus, dass sich der Gemeinderat in Pflach zum Beispiel Gedanken über jede Straßenlampe um 1000 Euro mache und „dann sollen andererseits Erhöhungen von Zehntausenden Euro keine Rolle spielen“. So gehe

es nicht weiter. Die Gemeinden würden erdrückt. Beiden Gemeindechefs ist es ein Anliegen, „dass wir mit unserer Kritik nicht die Arbeit von Dr. Baron meinen. Er unterliegt Zwängen von außen.“

Der angesprochene Verwaltungschef des BKH Reutte nimmt die Beanstandung auch keineswegs persönlich: „Das ist ein normaler demokratischer Prozess und absolut legitim.“ Dietmar Baron führt detailliert aus, warum die überproportionalen Kostensteigerungen niemandes freier Wille seien, sondern aus geänderten gesetzlichen Anforderungen resultierten; allesamt Zwänge außerhalb des Reuttener Einflussbereichs.

„Prinzipiell steht das BKH Reutte gut da. Wir sind schuldenfrei.“ Drei dicke Brocken hätten dazu geführt, dass bei dem 35-Millionen-Budget für 2017 der Abgang bei über vier Millionen Euro zu liegen kommt und die 36 Gemeinden dies auffangen müssen. Erstens sei eine Nachzahlung an die Mitarbeiter in Sachen Vorrückungstichtag notwendig geworden, nachdem ein richtungweisendes EU-Urteil gefällt worden sei. Nun müsse bei Vorrückungen auch die Schulzeit miteingerechnet werden. In Summe koste diese Anpassung 800.000 Euro. Zweitens sei 2014 das Krankenanstaltenarbeitsgesetz geändert worden, was eine

Aufstockung des Ärztestandes von 40 auf 50 im Außerferner Krankenhaus notwendig gemacht habe. Und drittens sei ein neues Gehaltsschema für Ärzte zu installieren.

Baron erklärt weiter, dass der jährliche Fehlbetrag vor diesem „Dreierschlag“ über viele Jahre konstant bei knapp über drei Millionen gelegen sei. 2007 etwa habe der Abgang 3,020 Millionen Euro betragen. 2017 wird er bei 4,2 Millionen liegen. In zehn Jahren eine Steigerung von 40 Prozent. Im gleichen Zeitraum sei das BKH-Budget aber von 22 auf 35 Millionen angewachsen, was einer Zunahme von 59 Prozent entspricht.

Auf die TT-Frage, ob es im Vergleich mit anderen Tiroler Krankenhäusern eine Bürde gebe, die speziell im Bezirk Reutte zum Tragen komme, sah Baron „alles im Mittel, außer bei den Ambulanzen. Wir haben den höchsten Anteil Tirols. Hier sind wir einfach einzigartig, das ist unserer geografischen Lage geschuldet.“ Das Problem: Ambulanzen würden vom Tiroler Gesundheitsfonds, der die große Last der Ausgaben trägt, nicht kostendeckend finanziert. Die Ambulanzkosten am BKH Reutte würden aber explodieren. 100.000 Patienten wurden allein im vergangenen Jahr gezählt, wobei (außer auf der „Unfall“) nur 17,50 Euro pro Patient gezahlt würden. Und wenn der in Reutte tätige private Internist Florian Umlauf nächstes Jahr Reutte verlässt, ist laut Baron eine weitere starke Zunahme an den BKH-Ambulanzen zu erwarten.



HOLZBAU
ZIMMERMEISTER  **MARTIN PETZ KG**
 www.holzbau-petz.at
 6682 VILS • Ötzweg 1 • Telefon 05677 / 8283

Lehrling Florian Strauss (3. Lehrjahr) – Landessieg, 2. Platz mit Geschäftsführer Martin Petz, der sehr stolz auf seinen Lehrling ist, da dieser noch dazu beim österreichischen Bundeslehrlingswettbewerb der Zimmerer in Kärnten den 3. Platz erreichte (v.l.).
 RS-Foto: Wagner

09.12.16 RUNDSCHAU Seite 19



moHOLZBAU
 Geschäftsführer Markus Böhling mit Lehrling Janis Wiese (2. Lehrjahr) – Landessieger, 2. Platz (v.l.).
 RS-Foto: Holzheimer

RUNDSCHAU Seite 20 09.12.16

44. AUSSEER
 TAGE
 IN
 NACH



Abteilungsleiter Bernhard Sax, Patrick Hosp (3. Lehrjahr), Michael Wechner (3. Lehrjahr), Julian Hundertpfund (3. Lehrjahr), Benedikt Huber (3. Lehrjahr), Jeremias Bader (2. Lehrjahr), Lukas Wagner (2. Lehrjahr), Ausbildungsleiter Johannes Mutschlechner (v.l.), alle mit goldenem Leistungsabzeichen.
 RS-Foto: Wagner

Rundschau 09.12.16

Krippen - kleine

Das Aufstellen der Krippen und auch das „Krippele Schaug'n“ hat bei uns im Bezirk große Tradition.

BEZRIK (eha). Beim Krippenaufstellen wird uns oft besonders weihnachtlich zumute. Denn fast alle Familien holen kurz vor dem Heiligen Abend den Krippenberg und die Schachteln mit den Figuren aus dem Schrank. Dann werden vorsichtig die kleinen Hirten und Engel, Maria, Josef, das Christkind, Ochs und Esel aus dem schützenden Papier gewickelt und aufgestellt, bis alle Figuren an ihrem Platz sind und die Weihnachtsgeschichte in ihrer ganzen Herrlichkeit vor uns steht – in Farbe und 3D sozusagen. Dabei reicht die Spanne von minimalistisch kleinen Krippen, über Schneekrippen,



Krippe von Norbert Roth - einem der bedeutendsten Krippenschnitzer aus dem Außerfern.

Wurzelkrippen, orientalische Krippen oder Kastenkrippen.

Bibel ohne Worte

Die Krippen haben uns Kindern erzählt, was in der Heiligen Nacht geschehen ist. Diese Bibeln ohne Worte gab es schon vor Jahrhunderten als Szenarien mit großen, bekleideten Figuren in den Tiro-

ler Kirchen. Man musste also nicht lesen können, um zu erfahren, dass das Christkind in einem Stall auf die Welt kam, dass Ochs und Esel es mit ihrem Atem wärmten, dass die Hirten kamen und später die drei Weisen aus dem Morgenland – die übrigens mitsamt ihren schönen Kamelen und den Geschenken erst am 5. Jän-

Welt für zu H



Die Tiroler Schneekrippe ist meist auf das Wesentliche reduziert und findet immer mehr Liebhaber.

Fotos: Archiv

ner aufgestellt werden. Dass die Krippen aber nicht in den Kirchen blieben, hat mit einem Erlass Kaiser Josefs II. aus den 1780er-Jahren zu tun. Der fand die Darstellungen „allzu kindlich“ und verbot sie – was die katholischen Tiroler aber nur dazu bewog, sich Miniaturausgaben für daheim zu machen.

Krippenausstellungen

Schon längst dürfen auch in den Kirchen wieder Krippen stehen, und es existieren sehr aufwändig gemachte, historische Exemplare, die man von der Vorweihnachtszeit bis Maria Lichtmess (2. Februar) besichtigen kann, beispielsweise in den Pfarrkirchen von Axams, Tannheim, Umhausen,

Weihnachtsidylle im Jahre 1944 in Vils

Heiligabend im Jahr 1944 bei der Familie Natterer in Vils. Wie kleine Engelchen sitzen sie da, die Mädchen (v.l.) Renate, Gudrun, Heidi und Waltraud mit den Zwillingen Griseldis (auf dem Schoß der Schwester) und Klaus. Der Bub musste kurzerhand als Christkind herhalten und wurde in die Krippe mit Stroh gelegt.



Foto: privat

Erinnerungen an die 60-er Jahre



Foto: privat

Dieses nette Weihnachtsfoto aus den 1960-ern hat uns Karin Schretter aus Vils zukommen lassen - eine genauere Beschreibung bedarf es angesichts dieser kindlichen Freude wohl nicht.

Hause

Absam und in der Innsbrucker Servitenkirche. Die größte Sammlung von wertvollen kleinen und großen Krippen hat das Tiroler Volkskunstmuseum in Innsbruck. Aber auch im Roth-Haus in Vils kann man über 100 Krippen des verstorbenen Schnitzers Norbert Roth besichtigen.

Krippele Schaug'n

Ein ganz besonderes Erlebnis ist es aber, beim „Krippele Schaug'n“ private Krippen in den Häusern anzusehen. Wer sich dafür interessiert, kann sich bei einem der fünf Krippenvereine im Bezirk darüber informieren, in welchen Häusern man sich anmelden oder ohne Führung vorbeischaun kann. Die Krippenbesitzer zeigen ihre Schätze gerne her, verraten Besonderheiten und servieren möglicherweise noch ein Schnäpsle.

Weihnachten, wie es früher einmal war

Erinnerungen aus Kindertagen - wie wurde Weihnachten gefeiert, als die Großeltern noch Kinder waren.

AUSSERFERN (eha). Weihnachten, wie es früher einmal war, kennen wir schon fast nicht mehr. Als Kontrast zur eigentlich stillsten und besinnlichsten Zeit im Jahr stehen heute oft Stress und Hektik. Ein ruhiges Fest mit der Familie, ein Weihnachten wie früher - das wünschen sich heute immer mehr Menschen. Erika Kathrein aus Vils ist Jahrgang 1928 und erinnert sich mit Dankbarkeit an Weihnachten, als sie ein Kind war.

Weihnachten im Krieg

„Die ersten Weihnachten, an die ich mich erinnere oder zu erinnern glaube, waren Weihnachten im Krieg.“ Erika war das jüngste von vier Kindern, drei Mädchen und ein Bub: „Früher war noch mehr Stille da. Die Menschen waren nicht so hektisch, man war auch nicht so mobil. Weihnachten war etwas anderes, viel wärmer und besinnlicher“, sagt Erika. Den Christbaum holte ihr Vater in ihrer Kindheit noch aus dem Wald. „Der wurde mit Glaskugeln und Lametta geschmückt, aber Kerzen gab es nur wenige, die mussten wir kaufen. Daher hat man nicht so viele verwendet.“ erzählt die Rentnerin.

Eine Krippe gab es in ihrer Familie nicht, „erst viel später hat mir mein Schwiegersohn eine gebastelt.“ Auch das traditionelle Räuchern war in Vils nicht üblich.

Was man brauchte

Um das Eintreffen des Christkinds nicht zu stören,



Erika Kathrein hat die Weihnachtsfeste ihrer Kindheit noch gut in Erinnerung.

Foto: Hartman

wurden die Kinder in ihre Kammern geschickt, bis die Mama mit der Glocke läutete und die Wunderkerzen auf dem geschmückten Baum brannten. Jetzt lagen die Geschenke unter dem Christbaum. „Es gab ausschließlich praktische Dinge, die man brauchen konnte“, erzählt die 88-Jährige. „Socken oder gestrickte Handschuhe, einen Pullover oder gar ein Paar neue Schuhe. Auch Obst war zu dieser Zeit Mangelware, umso mehr freute man sich dann über einen Apfel unter dem Weihnachtsbaum. Wir waren über jede Kleinigkeit einfach glücklich. Es war eine große Bescheidenheit, die aber unglaublich zufrieden machte.“

Ein Schwein geschlachtet

Traditionell wurde damals einmal im Jahr, zu Winterbeginn, auf jedem Hof ein Schwein geschlachtet. Die Kälte ermöglichte eine länge-

re Lagerung. Da man früher das Fett auch zum Backen verwendete, war man darauf bedacht ein besonders fettes Schwein zu schlachten. Aber auch Kekse und Gebäck waren immer schon ein wichtiger Bestandteil des Festes.

Sprechende Tiere

Wer später noch nicht zu müde war, machte sich mit den Eltern auf zur Christmette in die Kirche. Die zu Hause gebliebenen kleinen Kinder lauschten hingegen an der Stalltür, um das Unmögliche zu erleben: „Um Mitternacht in der Heiligen Nacht reden die Tiere im Stall und unterhalten sich wie die Menschen“, haben ihnen ihre älteren Geschwister glaubhaft versichert.

Seltener wie heute waren grüne Weihnachten: „Sicher war es unterschiedlich, aber im Allgemeinen hat es früher schon mehr Schnee gegeben.“ resümiert Erika.

Er erhielt zwei wuchtige Dolchstiche

Diesmal trug er selbst die meisten und schwersten Verletzungen davon

Schon immer wurden Mord und Totschlag in der Presse ausführlich dargestellt und kommentiert. Auch das friedliche Außereinander wurde von schrecklichen Gewalttaten nicht verschont, die meistens aus nichtigem Anlass entstehen konnten und tödlich endeten.

Von Peter Linser

Ehrwald. Eine Schreckenskunde durchlebte am 12. Jänner unseren Ort: Der Martin Hohenegg ist ermordet worden. Der Sachverhalt war dieser. Im Gasthof zum schwarzen Adler waren am 12. Februar 3 herumziehende Kärner eingekehrt, in deren Gesellschaft noch ein Weib war. Nachdem sie eine Zeit lang gezecht und Karten gespielt, kamen sie in Streit. Der heimkehrende Wirt gebot Ruhe, richtete aber damit nichts aus. Im Gegenteil, die Wut der Kerle wuchs nur noch höher. Der Wirt, seines Lebens nicht sicher, ging seinen Revolver holen. Im gleichen Augenblick trat, ahnungslos von den Vorgängen, der Ehrwalder Jäger Martin Hohenegg ins Haus und erhielt alsbald von einem der Kerle zwei wuchtige Dolchstiche. Einer stach die Lunge an, der andere durchschnitt die Halsschlagader. Nach wenigen Minuten war Hohenegg infolge Verblutung seinen schweren Verletzungen erlegen. Herbeigeeilte Ehrwalder, die sich mit Sapinen und Knütteln bewaffneten, nahmen den Mörder fest. Der Kerl soll erst kürzlich nach einer verbüßten Strafe aus dem Kerker entlassen worden sein.

Allgemein bedauert man die 80-jährige Mutter Hohenegg, die schon drei ihrer Kinder durch un-

natürlichen Tod verlor. Einer ihrer Söhne ertrank, ein anderer fiel im Kriege. Die blutige Untat hätte natürlich in jeder anderen Gemeinde auch vorkommen können. Aber vielleicht sieht man nun in Ehrwald doch ein, dass es schon gut wäre, wenn in der Gemeinde eine Gendarmerie-Station wäre, die zur Herstellung der Ruhe einige bewaffnete Gendarmen rasch an die Gefahrenpunkte entsenden könnte. (AB, 19. 2. 1924)

Lermoos. Die Kärnerfamilien Winkler, Pöschl, Strehle und Grünauer gerieten in einem Gasthaus in Lermoos mit einigen Zugspitzbahnarbeitern in Streit, aus dem bald eine Schlägerei entstand. In der Gaststube wurde mit Sesseln, Bierkrügen, Weinflaschen usw. aufeinander losgeschlagen, so dass dabei fast alle Beteiligten leicht verletzt wurden. Erst nach Einschreiten der Gendarmerie konnte die Ruhe wieder hergestellt werden. Unter den Raufnern befand sich auch der bekannte Josef Winkler, der vor vier Jahren in Ehrwald einen Mann erstochen hat. Diesmal trug er selbst die meisten und schwersten Verletzungen davon. (AB, 1929)

Der Totschlag in Vils. Über die blutige Messerstecherei, in deren Verlauf der Zementwerker Striegl aus Vils wie bereits berichtet, getötet wurde, erfahren wir noch



Das alte Vils mit Zementwerk.

RS-Repro: Linser

folgendes: Striegl war mit mehreren Kollegen in einem Gasthaus beim Kartenspiel. Müri und Striegl waren gut befreundet, scherzten und spaßten mitsammen und waren guter Laune, bis schließlich aus dem Spaß Ernst wurde. Sie entfernten sich mitsammen vom Gasthaus und machten sich auf den Heimweg. Der Weg führte sie über das Bahngelände. Kaum hatten sie dieses überschritten, fasste Striegl den Müri beim Kragen und warf ihn zu Boden, wo er ihn verprügelte und mit den Schuhen schwere Fußtritte versetzte. Dann machte sich Striegl auf und davon, stellte sich hinter seinen Holzschuppen, der unweit von seiner Wohnung entfernt ist, und lauerte auf Müri mit einem schweren Prügel. Es war ein vier Zentimeter dicker, etwa zehn Zentimeter breiter und zwei Meter langer Balken.

Als nun Müri ahnungslos daherkam, überfiel ihn Striegl und versetzte ihm mehrere Schläge auf den Kopf. Müri hatte noch so viel Geistesgegenwart, zog rasch sein Messer und wehrte mit mehreren Stichen ab, bis schließlich Striegl zu schlagen aufhörte. Müri sah, wie dann Striegl seiner Wohnung zuzuging und den Wohnungsschlüssel herunterholen wollte. In diesem Augenblick aber brach er zusammen. Nun begab sich Müri sofort zur Gendarmerie, meldete den Vorfall und stellte sich ihr bis zur weiteren Klärung des Falls zur Verfügung. Er wurde im Gemeindefest untergebracht. Die Gendarmerie hatte sofort den Arzt Dr. Somweber verständigt. Als dieser jedoch an den Tatort kam,

war Striegl bereits gestorben. Nachbarn, aus dem Schlaf geweckt, hatten die Schläge, die Striegl dem Müri versetzte, bemerkt und wie dumpe Schläge auf ein leeres Fass bezeichnet.

Die im Laufe de Montagnachmittag eingesetzte Untersuchungskommission des B. G. Reutte stellte fest, dass Müri nur aus Notwehr gehandelt und in seinem Abwehrkampf dem Striegl fünf Messerstiche beigebracht hat, wovon einer in die Herzgegend tödliche Wirkung hatte. Müri wurde am Dienstag dem Bezirksgericht Reutte überstellt. (NAB, 30. 4. 1937)

Der Totschlag in Vils vor Gericht. Am letzten Samstag vormittags fand beim hiesigen Gerichte unter dem Vorsitz des delegierten Richters des Landesgerichtes Innsbruck, Landesgerichtsrat Dr. Leo Berwanger, und vor dem Staatsanwalt Dr. Riccabona aus Innsbruck die Verhandlung des nach Paragraph 335 St. G. wegen Überschreitung der Notwehr angeklagten Emil Müri aus Vils statt. (...) Der Angeklagte schilderte genau den Vorgang jener Nacht vom 25. auf den 26. April, erzählte wie es zum Streite kam, wie ihn Striegl dann verprügelte und ihn schließlich noch unmittelbar vor den Wohnungen der beiden abermals überfiel und mit einem Brettstück auf ihn einschlug. Auf das hin zog Müri das Messer und wehrte sich, so gut es ging, vor den heftigen Schlägen Striegls.

„So lange dieser schlug, so lange habe ich mit dem Messer drauflos gestochen“, gab Müri an. Als Striegl

dann durch einen Stich zum weiteren Kampfe unfähig wurde und Müri Ruhe vor seinem Gegner hatte, machte er sich auf und ging in seine Wohnung. Dort wusch er sich die Hände und sagte dann zu seiner Frau, dass er den Striegl gestochen habe und daher jetzt zur Gendarmerie gehe, um die Sache zu melden. Tatsächlich stellte er sich selbst der Gendarmerie bis zur Klärung des Falles zur Verfügung. Striegl schleppte sich noch bis vor seine Wohnungstür und blieb dort blutüberströmt liegen, wo er alsbald verschied. Müri wurde am übernächsten Tag dem Bezirk Reutte überstellt. Beide Zeugen, der Hauptzeuge Krabetz wie Revierinspektor Wimmer des Postens Vils, schilderten Müri als anständigen Menschen. Der Sachverständige, Arzt Dr. Somweber hatte bei seiner Untersuchung festgestellt, dass einer der Stiche tödliche Wirkung hatte und dass der Tod durch Verblutung eingetreten sei. Hierauf wurde das Beweisverfahren geschlossen und nach einiger Zeit das Urteil gefällt. Müri wurde von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen, da er nur aus Notwehr gehandelt habe. Staatsanwalt Dr. Riccabona brachte die Nichtigkeitsbeschwerde ein. Müri wurde aus der Haft entlassen. (NAB, 26. 5. 1937)



Das friedliche Ehrwald, um 1920.



Im September 2015 wurde die Dosierampel bei Reutte-Süd erstmals getestet, im kommenden Frühjahr soll sie erneut geschaltet werden.

Foto: Tsch...

TT 16.12.16

Neue Zählstellen sollen Ausweichverkehr erfassen

Dem Dosierampel-Test an der Fernpassroute folgten Beschwerden über „verstopfte Ausweichrouten“. Das soll jetzt dokumentiert werden.

Reutte, Innsbruck – Es war eine der wohl am intensivsten diskutierten Maßnahmen der Fernpassstrategie – die Einführung eines Dosiersystems an der Fernpassstraße. Dieses soll helfen, die Zahl der Autos, die von Norden her in das Außerfern Verkehrsnetz einfahren, frühzeitig über eine Ampel zu steuern. Der Testlauf erfolgte bereits im September letzten Jahres. Auf neun Sekunden Rot folgte eine drei Sekunden lange Grünphase – und ein kilometerlanger Rückstau.

Während die Verkehrsabteilung des Landes den Pilotversuch wenige Tage später als Erfolg bezeichnete, löste das Dosiersystem und vor allem dessen Auswirkungen nicht bei allen Jubel aus. Günther Keller, Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils beispielsweise, prangerte „voll verstopfte Ausweichrouten“ an.

„Die Bürgermeister und Anrainer jener Gemeinden, die an potenziellen Ausweichrouten liegen, haben uns gegenüber massive Bedenken geäußert. Diese Bedenken nehmen wir ernst“, versicherten LHStv. Josef Geisler und LHStv. Ingrid Felipe.

Voraussichtlich im Frühjahr soll die Ampel bei Reutte-Süd neuerlich geschaltet werden. Dann wird auch der Ausweichverkehr genau unter die Lupe genommen. Zusätzlich zur bestehen-

den Verkehrszählanlage in Musau an der L288 Pinswanger Straße beim Kniepass und dem Zubringer Reutte-Nord sowie auf der Auffahrtsrampe Reutte-Süd wurden nun drei weitere Dauerzählstellen errichtet. „So können wir die Auswirkungen des Dosiersystems exakt erfassen. Die Ergebnisse dienen als wesentliche Entscheidungsgrundlage für die weitere Vorgangsweise“, erklären Geisler und Felipe.

„Mit den neuen automatischen Zählstellen erfassen wir die über die Anschlussstellen Vils, Füssen und Reutte-Nord auf die L69 und L288 ausweichenden Verkehrsströme“, erläutert Christian Molzer von der Abteilung Verkehr und Straße. Durch einen Vorher-nachher-Vergleich könne man detaillierte Aussagen über die Auswirkungen der

Pförtnerampel auf den verschiedenen potenziellen Ausweichstrecken treffen. Die solarbetriebenen Zählstellen geben für beide Fahrrichtungen Auskunft über die Anzahl der Fahrzeuge und der unterschiedlichen Fahrzeugklassen.

Laut Molzer sei es bereits beim ersten Testlauf im Herbst 2015 möglich gewesen, mit dem Dosiersystem die Fernpassstraße zwischen Reutte-Süd und Nassereith im Wesentlichen staufrei zu halten. „Gute Erfahrungen – wenn auch unter etwas anderen Vorzeichen – haben wir in Kufstein gemacht“, berichtet Mobilitätslandesrätin Felipe. Dort konnte der Ausweichverkehr von der Autobahn durch das Ortsgebiet von Kufstein mithilfe einer Pförtnerampel um zehn Prozent verringert werden. (TT, fasi)

UNSERE TOP-TERMINE DER WOCHE

1 Theaterpremiere in Vils

VILS. Traditionell wird in Vils zu Weihnachten Theater gespielt, heuer mit dem Stück „Ruhestand - und plötzlich war die Ruhe weg!“ Eine Komödie von Regina Rösch in 3 Akten. Kartenvorverkauf für alle Abendvorstellungen unter Tel. 0676 6972908 in der Zeit von 16 bis 18 Uhr. Premiere ist am Montag, den 26.12.2016 mit großer Tombola (Kindervorstellung um 14:30 Uhr).

Weitere Spieltermine: 30.12.2016; 5.1.; 7.1.; 14.1. und 20.1.2017. Die Vorstellungen finden im Stadtsaal Vils statt. Beginn jeweils um 20 Uhr. Einlass ab 19 Uhr.

Inhalt: Therese Klein ist mit ihrem Leben rundum zufrieden. Sie versorgt Familie und Haushalt, betreibt ihre kleine Pension und verbringt ihre Zeit am liebsten mit ihren



Die Proben für das Theater im Vilser Stadtsaal sind bereits in vollem Gange.

Foto: Veranstalter

Freundinnen Karola und Gisela oder mit ihren Lieblingsserien im Fernsehen.

Damit ist es aber schlagartig vorbei, als ihr Ehemann Julius in Pension geht. Noch voll im Eifer seines jahrzehntelangen Arbeitslebens will er

seiner Frau endlich beibringen, wie man „richtig“ arbeitet.

Mit all seiner Erfahrung und bewährten Methoden aus seinem Beruf soll Therese auf einen erfolgreichen Weg gebracht werden.

Vilser U10 durfte mit Wacker einlaufen

VILS. (hev). Die Fußballknirpse der Vilser U10 durften kürzlich mit dem FC Wacker ins Stadion einlaufen. Auch ein Blick hinter die Kulissen wurde ermöglicht. Für die kleinen Fußballer war es ein tolles, unvergessliches Erlebnis.



Auf dieser Bank zu sitzen hatte schon was.

Foto: privat



Fußballknirpse der Vilser U10 im Wacker Stadion

Thomas Steurer's schwierige Suche nach dem Schnee

REUTTE (rei). Mit dem Blick aus dem Fenster ist derzeit unschwer zu erkennen, was einen Langläufer bei der Vorbereitung auf die neue Saison hemmt - der fehlende Schnee. Thomas Steurer steckt schon seit 1. Mai in den Vorbereitungen für den Winter 2016/17. Auf der steten Suche nach Verbesserungen führte er diverse Tests durch, war in der Kraftkammer, probierte neue Trainingsmethoden aus, war mit und ohne Rollen unter den Füßen auf Asphalt unterwegs. Am Schneetraining kommt aber kein Langläufer vorbei, und so gehörte zuletzt die Suche nach Schnee auch zu seinen Aufgaben.

Fündig wurde der gebürtige Vilser dann im italienischen Livigno. „Dort wurde eine 3,5 Kilometer lange Kunstschnelloipe angelegt. Es waren super Trainingsbedingungen“, freut



Thomas Steurer blickt zuversichtlich nach vorne.

Foto: privat

sich Steurer, dass es am Ende doch noch mit dem Schneetraining klappte.

Wie gut sich jetzt alles zusammenfügt, wird sich bei den ersten Rennen zeigen. Ende Dezember, so der Plan, soll der Start in die neue Rennsaison erfolgen. „Ich freue mich schon“, fiebert Steurer künftigen Herausforderungen entgegen.

Schau zeigt Rawetzer Krippenkunst

Das Egerlandmuseum präsentiert zum Jubiläum eine besondere Ausstellung. Figuren aus Bayern, Böhmen, Sachsen und Vils sind zu sehen.

Von Herbert Scharf

Marktredwitz – Zum „Staunen, Schmunzeln und Genießen“ lädt für die kommenden Wochen das Egerlandmuseum in Marktredwitz Freunde der Krippenkunst in die Ausstellung „Marktredwitz und seine Tradition der Landschaftskrippen“ ein. Die Ausstellung, bei der Krippen aus Böhmen, Thüringen, Bayern und Vils in Tirol zu sehen sind, sind ein weihnachtlicher Auftakt und ein kunst- und kulturhistorischer Höhepunkt der Veranstaltungsreihe „200 Jahre Marktredwitz bei Bayern“.

Es ist schon erstaunlich, was das Museum unter der Leitung von Volker Dittmar da zusammengetragen und mit Hilfe des Marktredwitzer „Ober-Krippers“ Albin Artmann und seinem Team zusammengestellt hat. Da sind in einer Krippe Egerländer Musikanten ebenso zu finden wie frühere Rawetzer Originale.

Das weihnachtliche Geschehen, eingebettet in eine Fichtelgebirgs- oder alpenländische Landschaft, sind da zu sehen. Die Krippenfiguren tragen bayerische oder Egerländer Trachten, feiernd oder tanzend auf einer Kirmes, beim Arbeiten auf dem Hof oder beim Aufstellen eines Maibaums – Szenen aus dem täglichen Leben mit Figuren, kunstvoll geschnitzt oder wie die bekannten Dammhafner-Figuren aus Ton gebrannt.

Dass die Marktredwitzer ihre Krippen schätzen, unterstrich auch der hervorragende Besuch zur Ausstellungseröffnung. In einem vollen Saal



Szenen aus dem täglichen Leben vereinen sich in der Krippenausstellung mit dem weihnachtlichen Geschehen. Foto: H.S.

hieß Bürgermeister Heinz Dreher die vielen Gäste willkommen. Er begann mit einem dicken Lob an den Museumsleiter und sein Team.

Das Krippenschauen sei eine Tradition in Marktredwitz und seit 1988 weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Mit Figuren, die teils älter als 150 Jahre sind, sowie Fundstücken aus der bekannten Marktredwitzer Töpferei Dammhofner könne man hier eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit antreten.

Der Bundesvizepräsident der Egerländer Gmoin, Volker Jobst, freute sich, dass in der Ausstellung auch Tonfiguren aus dem Egerland wie der bekannte Dudelsackmusiker und andere Musiker in Egerländer Tracht zu sehen sind.

Vor mehr als zehn Jahren hätten die Egerländer mit 52 Bronzefiguren auf dem Egerlandbrunnen vor dem Haus ein Denkmal der besonderen

Art mit Darstellungen Egerländer Bräuche geschaffen.

Museumsleiter Volker Dittmar betonte, die Ausstellung verstehe sich als kulturhistorischer Beitrag zum Krippenweg, aber auch zur regionalen Geschichte des Handwerks. Mit der Dauerausstellung wolle man ein Zeichen der Wertschätzung geben, aber auch den Nachwuchs für diese Tradition begeistern.

Für viele Marktredwitzer gehöre der Aufbau der über Generationen gesammelten und aufbewahrten Weihnachtskrippe zu den schönsten Kindheitserinnerungen, fuhr Dittmar fort. Ebenso der Brauch des „Krippenschauens“. Um das Jahr 1900 soll es bereits mehr als 100 Krippen in Marktredwitz und den heutigen Ortsteilen gegeben haben. Die kleinste Krippe passe auf einen Stultentisch, die größte breite sich auf rund 100 Quadratmetern aus.

Die Krippen, fuhr Dittmar fort, stellten eine „Welt im Kleinen“ dar, lebten aber auch von selbst gefertigten Häusern und Figuren sowie Requisiten wie Fuhrwerken, Arbeitsgeräten und gemalten Hintergründen einheimischer Landschaften. Sie zeigten die Geburt Christi ebenso wie ein breites Spektrum des ländlichen Lebens. Ein Herzstück der Ausstellung sei die Sammlung von Karl Schenk aus Pullenreuth.

Der Museumsleiter ging auch auf die besonderen Krippen des Vilsener Schnitzers Norbert Roth ein. Dabei handelt es sich um Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die aus einem einzigen Stück geschnitzt sind. Roth, der im Jahr 2012 als 99-Jähriger verstarb, entwickelte mit seinen Blockkrippen einen besonders emotionalen, fast expressionistischen Schnitzstil mit teils versteckten christlichen Symbolen.



Die Gruppe Galgä Krampälär aus der Marktredwitzer Partnerstadt Vils wird am kommenden Wochenende zu einem Besuch ins Fichtelgebirge kommen.

Foto: pr.

Marktredwitz erwartet gruseligen Besuch

In der österreichischen Partnerstadt Vils gibt es eine Krampus-Gruppe. Die kommt am Samstag ins Fichtelgebirge. Das dürfte schaurig-schön werden.

Marktredwitz/Vils – „Die heurige Krampussaison ist für uns eröffnet, kommendes Wochenende sind wir in unserer Partnerstadt in Marktredwitz zu Gast.“ Das schreiben die Mitglieder von Galgä Krampälär auf ihrer Facebookseite. Und tatsächlich werden die schaurigen Gesellen am

Samstag, 3. Dezember, im Stadtpark für Unterhaltung sorgen – und für ein bisschen Schauern.

Seit 2011 gibt es die Krampusgruppe aus dem österreichischen Vils schon. Ein Krampus, das ist eine dämonische Sagengestalt, die wohl auf vorchristliche Vorstellungen zurückgeht. In Tirol, wo die Vilsner herkommen, heißen die Figuren auch Tuifl, also Teufel. Während brave Kinder auf ein Geschenk vom Nikolaus hoffen dürfen, sollten unartige den Krampus fürchten.

Wie sich das am Samstag dann gestalten wird, davon können sich die Marktredwitzer und ihre Besucher

am Stadtpark beim Weihnachtsmarkt „Marktredwitzer Adventszauber“ selbst ein Bild machen. Diana Weiß von der Pressestelle der Stadt verspricht jedenfalls ein weiteres

„Die heurige Krampussaison ist für uns eröffnet.“
Die Gruppe Galgä Krampälär

Highlight: „Viele dunkle Gestalten mit furchterregenden Masken ziehen ab 17 Uhr durch den Markt bis in den Stadtpark – begleitet von ohrenbetäubender Musik“, heißt es in der Einladung.

Und die Masken sind wahrhaft teuflisch: Lange Hörner, scharfe Zähne, fiese Fratzen, Rossschweifpeitschen und Stecken, dazu zottelige Fellkostüme. Dass sich hinter der wilden Aufmachung ganz normale Menschen verbergen, die im Sommer auch ein freundliches Stadtfest in Vils ausrichten, kann man schon einmal vergessen, wenn sie über den Platz fegen.

Mit Feuer und Lärm veranstalten die Mitglieder von Galgä Krampälär ein Spektakel mit unheimlicher Atmosphäre. Deshalb gleich die Warnung: „Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieser schaurige Um-

zug unter Umständen Menschen mit schwachen Nerven oder Herzen sowie sehr kleine oder ängstliche Kinder erschrecken könnte...“. Die Gemüter können sich dann aber bei einem gemütlichen Umtrunk oder einer kleinen Eisenbahnfahrt am Eingang des „Adventszaubers“ wieder beruhigen.

Ein Video von so einem Krampuslauf gibt es auf der Facebookseite von Galgä Krampälär unter www.facebook.com/GalgaKrampalarVils, viele Bilder von den aufwendigen Kostümen gibt es auf der Homepage des Vereins zu sehen unter der Adresse www.krampalar-vils.at.

Markredwitz 311

Wilde Gestalten jagen durch den Stadtpark 05.

Wehe wenn sie losgelassen: Die Vilser Krampus-Gruppe Galgä Krampála hat am Samstagabend ihr Unwesen in der Markredwitzer Innenstadt getrieben. Sie war extra aus Österreich angereist, um die Fichtelgebirgler das Fürchten zu lehren. Vom Historischen Rathaus aus zogen die als Krampus verkleideten Partnerstädter zum Weihnachtsmarkt im Stadtpark. Traditionsbewusst sind sie, die jungen Menschen, die unter den schweren wie warmen Kostümen stecken. Denn ein Krampuslauf kann schon eine Gaudi sein, vor allem aber soll man sich fürchten vor den zotteligen Wesen mit den hölzernen Masken, die fiese Fratzen zeigen.

Ein wenig Furcht war jedenfalls angebracht, denn die Krampusläufer hatten, ganz der Tradition folgend, Stöcke, Rosshaarpeitschen und dergleichen dabei. Die setzten sie auch ein und verschonten weder Alt noch Jung: Ohne Gnade gab es mit der Rute auf die Beine und den Hintern. Mit mächtigen Glocken an den Hüften machten die Bezelten dabei auch noch richtig Krach und sorgten tatsächlich für Schaudern bei den Passanten. Mit Leuchtfackeln zogen die Schreckgestalten im Stadtpark ein und tauchten den Platz in mystisches Licht. Hunderte Markredwitzer, aber auch zahlreiche Gäste aus der Umgebung, ließen sich das Spektakel nicht entgehen; auch auf die Gefahr hin, selbst eine verpasst zu bekommen. Und während die einen noch schreiend davonliefen, zeigten sich die Ungeheuer am Ende doch recht zutraulich. Vor allem den Kindern gegenüber, jedenfalls denen, die tapfer genug waren, sich mit einem Krampus einzulassen. „Du bist ja ganz weich“, rief verzückt ein kleiner Fan in der Umarmung eines Zottelwesens. Viele der Vilser ließen sich auch bereitwillig mit den Leuten fotografieren. Ein Selfie mit einem Krampus – wer hat das schon?

Im stimmungsvoll beleuchteten Stadtpark bildeten sich derweil wieder lange Schlangen bei Glühwein- und Bratwurstbude. Die Menschen schlenderten durch die schmucke Budenstadt, kauften manches ein und genossen die Atmosphäre. Auf der Bühne machte Andrea Marie dem Publikum ihre Aufwartung und ließ den Abend leise ausklingen.

Florian Miedl



Ein Selfie mit Krampus: Diese Gelegenheit ließen sich viele Menschen in Markredwitz nicht entgehen. Viele weitere Bilder gibt es unter www.frankenpost.de im Internet.



An den Ständen im Stadtpark herrschte wieder großer Andrang. Und auch die Feuerstellen waren an diesem eisigen Abend stets umringt.

Fotos: Florian Miedl

Eheschließungen 2016

Eheschließung	Name
3. Februar	Giambalvo Santino und Pirchheim Marina
11. Juni	Bußlechner Stefan und Keller Eva-Maria
18. Juni	Pawlica Ferenc und Bednarczuk Beata Sylwia
18. Juni	Praxmair Florian und Tröber Kristina
23. Juli	Schreiner Ralf und Gruler Petra

Geburten 2016

Geburtsdatum	Name	Eltern
1. Februar	Michael Kögl	Tanja und Markus Kögl
1. Februar	Luis Petz	Daniela und Sebastian Petz
18. Februar	Anton Preßlauer	Sindy und Florian Preßlauer
19. März	Max Kögl	Karolin und Bertram Kögl
31. März	Johanna Raiser	Teresa und Dominik Raiser
03. August	Ansharah Kanwar	Fiza und Hamid Monsoor Kanwar
02. September	Jakob Winkler	Andrea Winkler und Scheucher Alexander
25. September	Layla Sophie Huber	Miriam Huber und Kemmler Janos
30. September	Mike u. Justin Drexl	Nina Drexl
04. Dezember	Sophia Petz	Nadine und Markus Petz

Sterbefälle 2016



*Ich wär noch so gern geblieben
daheim bei meinen Lieben
doch Gott bestimmte meine Zeit
und rief mich in die Ewigkeit.*



*In dankbarer Erinnerung an
Frau*

Theresia „Resi“ Biber

geb. Sailer

„Mutter aus Leidenschaft“

* 11.2.1930 - † 5.1.2016



*Es ist vorbei. Ganz ruhig bin ich jetzt.
Erlöst, befreit, mir selbst zurückgegeben.
Kein Wunsch, kein Wollen,
nichts mehr was schmerzt.
Gestorben bin ich nur zu neuem Leben.*



*In liebem Gedenken an
Herrn*

Bruno Damith

* 3.4.1929 - † 15.1.2016



*Ich sterbe, aber meine Liebe
zu euch stirbt nicht;
ich werde euch vom Himmel
aus lieben, wie ich es auf Erden getan.*



*In liebem Gedenken an
Frau*

Anni Erd

geb. Hartmann

* 21.8.1933 - † 1.2.2016



*Dein Tagwerk ging zu Ende,
dein Feierabend rückte an,
es ruhen deine fleißigen Hände,
Gott lohne dir, was du getan!*



*Allen, die dich
kannten und mit dir verbunden
waren zum Andenken.*

Otto Petz

Zimmermeister

* 27.3.1934 - † 2.2.2016



*Es gibt keinen Abschied
für diejenigen,
die in Gott verbunden sind.*

Mein Jesus, Barmherzigkeit



*Betet ein Vater unser
für mich und den Frieden
auf der Welt.*

Ulrich Roth

* 4.3.1922 - † 5.2.2016



HERR
*wie du willst, soll mir geschehn,
und wie Du willst, so will ich gehen,
hilf Deinen Willen nur verstehn*

HERR,
*wann Du willst, dann ist es Zeit,
und wann Du willst, bin ich bereit
heut und in alle Ewigkeit.*

HERR,
*was Du willst, das nehm' ich hin,
und was Du willst, ist mir Gewinn,
genug, dass ich Dein Eigen bin.*

HERR,
*weil Du's willst, drum ist es gut,
und weil Du's willst, drum hab ich Mut.
Mein Herz in deinen Händen ruht.*

Liebblingsgebet von Pater Rupert Mayer SJ



Rupert Bader
Pfarrer in Vils und Pinswang

* 8. Juni 1946
Priesterweihe 30. Mai 1981
Primiz 8. Juni 1981 in Peiting
† 1. März 2016



*Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt
wird leben in Ewigkeit.
Johannes 11,25*



Gedenket im Gebete
an unsere liebe Mutter

Melania Fink

geb. Roth

* 18.4.1924 - † 8.4.2016

Mein Jesus Barmherzigkeit



*Barmherziger Gott,
Du bist mein Leben mitgegangen
in allen Höhen und Tiefen.
Ich habe immer wieder
Deine Güte erfahren dürfen.
Nun komme ich zu Dir
am Ende meiner Erdenzeit
in der Hoffnung,
für immer geborgen zu sein
in Deiner Liebe.*



In liebevoller und
dankbarer Erinnerung an
Herrn

David Tröbinger

* 22.3.1932 - † 24.5.2016



*Ich bin nicht weit weg,
ich bin nur auf der anderen
Seite des Weges.*



In liebevoller Erinnerung an
Herrn

Walter Tröber

* 10.8.1939 - † 25.5.2016



Als die Kraft zu Ende ging
war's kein Sterben,
war's Erlösung.



In liebevoller Erinnerung an
Frau

Erna Keller

geb. Randl

* 11.2.1930 - † 26.5.2016



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



*Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.*

Stefanie Geisenhof

geb. Siegmund

* 5.7.1923 - † 19.8.2016



*Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*



*Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.*

Gertraud Berger

geb. Singer

* 15.5.1943 - † 7.9.2016



*Der Tod ist nicht das Ende.
Er ist das Tor zum ewigen Leben,
an diesem Tor wartet Gott auf uns.*



In liebevoller Erinnerung an
Frau

Theresia Keller

geb. Sprenger

* 8.9.1935 - † 1.12.2016



*Herr; Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*



*Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.*

Gertraud Berger

geb. Singer

* 15.5.1943 - † 7.9.2016



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Personenstand Stichtag: 31.12.2016

Personenstand	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt	1	0	1	0	1	1	0
geschieden	69	28	41	50	19	65	4
ledig	690	362	328	549	141	644	46
unbekannt	43	21	22	19	24	27	16
verheiratet	731	362	369	577	154	703	28
verwitwet	89	20	69	79	10	89	0
Summen	1.623	793	830	1.274	349	1.529	94

Gesamtpersonenanzahl: 1.623 männlich: 793 weiblich: 830

Anzahl der gedruckten Datensätze: 6



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Wohnsitzstatistik/Größenverteilung

Stichtag: 31.12.2016

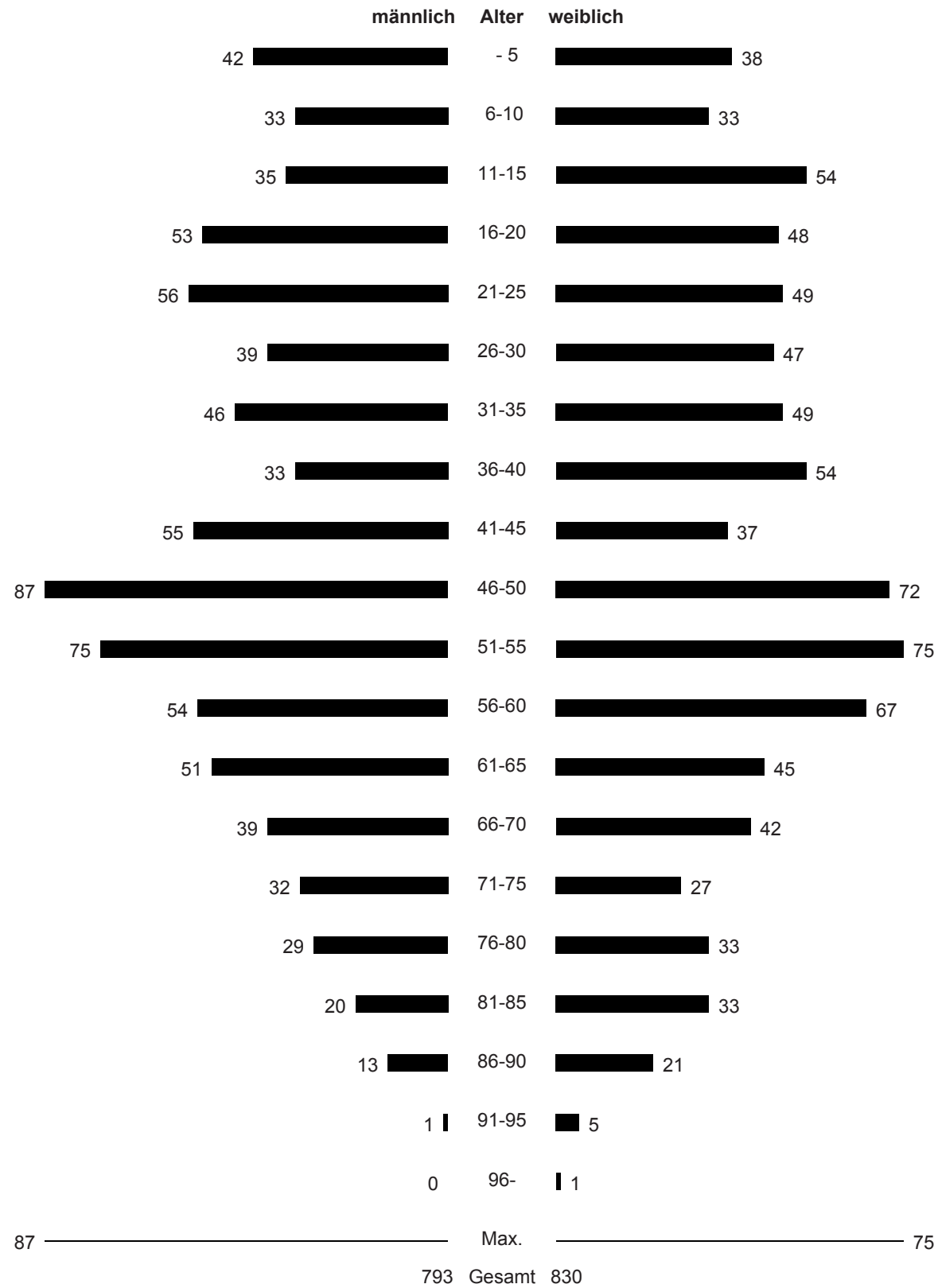
Haushaltsgröße	HWS-Haushalte	%	Personen HWS	Personen in HWS-HH mit NWS	NWS-Haushalte	%	Personen NWS
1 Bewohner:	163	25,7	163	0	8	44,4	8
2 Bewohner:	198	31,3	383	13	8	44,4	16
3 Bewohner:	110	17,4	313	17	1	5,5	3
4 Bewohner:	123	19,4	473	19	1	5,5	4
5 Bewohner:	25	3,9	121	4	0	0,0	0
6 Bewohner:	9	1,4	47	7	0	0,0	0
7 Bewohner:	3	0,4	18	3	0	0,0	0
8 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
9 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
10 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
mehr als 10 Bewohner	1	0,1	11	0	0	0,0	0
Gesamt:	632		1.529	63	18		31

Obdachlos: 0



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik - Alterspyramide nach Jahrgang; Stichtag: 31.12.2016





Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Staatsbürgerschaft Stichtag: 31.12.2016

Staatsbürgerschaft	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
AFG	17	7	10	0	17	17	0
AUT	1.274	635	639	1.274	0	1.224	50
BEL	3	2	1	0	3	1	2
BGR	1	0	1	0	1	0	1
BIH	1	1	0	0	1	1	0
CHE	7	3	4	0	7	7	0
COL	1	0	1	0	1	1	0
CUB	3	0	3	0	3	3	0
DEU	265	124	141	0	265	238	27
DOM	1	1	0	0	1	1	0
ESP	1	1	0	0	1	1	0
HRV	5	3	2	0	5	5	0
HUN	9	5	4	0	9	8	1
ITA	3	2	1	0	3	2	1
PAK	1	0	1	0	1	1	0
PER	1	0	1	0	1	1	0
POL	9	1	8	0	9	2	7
ROU	1	0	1	0	1	1	0
RUS	2	0	2	0	2	2	0
SCG	3	1	2	0	3	3	0
SVN	1	0	1	0	1	1	0
SYR	11	3	8	0	11	11	0
THA	1	0	1	0	1	1	0
TUR	5	3	2	0	5	3	2
USA	3	3	0	0	3	0	3
XXA	1	1	0	0	1	1	0
Summen	1.630	796	834	1.274	356	1.536	94

Gesamtpersonenanzahl: 1.623 männlich: 793 weiblich: 830

Anzahl der gedruckten Datensätze: 26



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Straße Stichtag: 31.12.2016

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Alatseeweg	32	12	20	21	11	30	2	15	14	1
Allgäuerstraße	26	14	12	19	7	21	5	10	9	1
Am Angerberg	6	4	2	3	3	5	1	3	2	1
Am Bahndamm	18	11	7	13	5	15	3	7	7	0
Am Kanal	10	4	6	9	1	10	0	5	5	0
Angerwies	37	21	16	29	8	33	4	12	12	0
Bahnhofstraße	123	52	71	101	22	118	5	53	52	1
Balthasar-Springer-Weg	27	14	13	24	3	26	1	8	8	0
Burgweg	16	7	9	15	1	16	0	5	5	0
Dogana	13	4	9	12	1	12	1	5	5	0
Edelweißweg	19	12	7	14	5	17	2	7	7	0
Fallweg	67	32	35	57	10	66	1	30	30	0
Freiherr von Rost-Weg	46	20	26	45	1	45	1	13	13	0
Gemeinde	13	5	8	6	7	10	3	6	5	1
Georg-Schretter-Straße	4	2	2	4	0	4	0	2	2	0
Hintergasse	67	30	37	36	31	62	5	25	25	0
Hoheneggweg	118	57	61	96	22	112	6	52	51	1
Johann-Huter-Weg	16	8	8	10	6	16	0	4	4	0
Johann-Siegl-Straße	37	18	19	32	5	34	3	16	15	1
Josef-Ahorn-Weg	47	22	25	39	8	47	0	21	21	0
Kegelweg	18	12	6	9	9	16	2	7	6	1
Kirchfeldweg	30	15	15	28	2	30	0	12	12	0
Lehbachweg	26	15	11	19	7	23	3	8	8	0
Lüsweg	43	19	24	39	4	37	6	19	17	2
Moosweg	15	6	9	13	2	13	2	5	5	0
Obertor	144	68	76	113	31	135	9	57	56	1

Einwohnerstatistik

nach Straße

Stichtag: 31.12.2016

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Obweg	70	35	35	53	17	69	1	24	24	0
Ranzenhof	7	1	6	7	0	7	0	1	1	0
Riefweg	59	35	24	52	7	56	3	25	25	0
Ritterweg	62	29	33	52	10	54	8	25	24	1
Römerweg	22	10	12	20	2	21	1	10	10	0
Sankt Anna-Weg	2	1	1	2	0	2	0	1	1	0
Schlickeweg	29	13	16	16	13	29	0	10	10	0
Schulweg	26	14	12	18	8	26	0	7	7	0
Schönbichl	36	17	19	17	19	33	3	11	10	1
Stadtgasse	35	16	19	32	3	32	3	16	15	1
Stadtgraben	15	9	6	14	1	15	0	7	7	0
Stadtplatz	13	8	5	9	4	13	0	6	6	0
Stegen	7	4	3	2	5	7	0	2	2	0
Säulingweg	17	9	8	12	5	14	3	9	7	2
Uferweg	20	9	11	20	0	19	1	7	7	0
Ulrichsbrücke	34	22	12	12	22	31	3	21	20	1
Unterbergweg	65	34	31	54	11	63	2	27	26	1
Untertor	50	26	24	50	0	50	0	21	21	0
Unterwies	18	7	11	15	3	17	1	7	7	0
Vilserhof	3	2	1	3	0	3	0	1	1	0
Wolfgang-Köpfl-Weg	15	8	7	8	7	15	0	5	5	0

Summen	1.623	793	830	1.274	349	1.529	94	650	632	18
---------------	--------------	------------	------------	--------------	------------	--------------	-----------	------------	------------	-----------

Gesamtpersonenanzahl: 1.623 **männlich:** 793 **weiblich:** 830

Anzahl der gedruckten Datensätze: 47

